Leipziger Repertorium

der

deutschen und ausländischen Literatur.

Sechszigster Band

(der ganzen Reihe 94. Band.)



Leipziger Repertorium

der

deutschen und ausländischen Literatur.

Sechszigster Band

(der ganzen Reihe 94. Band.)

LEIPZIGER REPERTORIUM

der

deutschen und ausländischen Literatur.

Unter Mitwirkung der Universität Leipzig

herausgegeben

von

Dr. E. G. Gersdorf,

Hofrath und Oberbibliothekar, des k. sächs. Albrechts-, des k. griech. Erlöser- und des herz. Sachsen-Ernestin. Hausordens Ritter.

Funfzehnter Jahrgang.

Vierter Band.

Leipzig,

T. O. Weigel.

1857.

172 - 64 .

The state of the s

 $\{ e_{i,j} : i \in \mathcal{F}_{i,j} \}$

Inhalts-Uebersicht.

Beurtheilende Anzeigen.

Biographie S. 95. 218.

Classische Alterthumskunde S. 17. 136.

Geschichte S. 29. 150. 266.

Jurisprudenz S. 79. 97. 198.

Länder- und Völkerkunde S. 91. 259.

Literaturgeschichte S. 65. 241.

Medicin und Chirurgie S. 83. 248.

Naturwissenschaften S. 210. 255.

Philosophie S. 22.

Schöne Künste S. 270.

Schul- und Unterrichtswesen S. 35. 99. 155.

Staatswissenschaften S. 146.

Theologie S. 1. 121. 185.

Bibliographie.

Forst- und Jagdwesen 55.

Länder- und Völkerkunde S. 42.

Literatur des Mittelalters S. 235.

Schöne Künste S. 284.

Schul- und Unterrichtswesen S. 167, 222, 277.

Theologie S. 103. 159.

Ehrenbezeigungen und Beförderungen S. 59. 117. 294.

Todesfälle S. 61, 119, 178, 239, 296,

Universitätsnachrichten S. 57.

Theologie.

the state of the s

[4511] Urschrift und Uebersetzungen der Bibel in ihrer Abhängigkeit von der innern Entwickelung des Judenthums. Von Dr. Abr. Geiger, Rabbiner der Synagogen-Gemeinde Breslau. Breslau, Hainauer. 1857. VIII u. 500 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)

Eine für die Geschichte des hebr. Textes und der Uebersetzungen des Alten Test. wichtige und beachtenswerthe Arbeit, werthvoll nicht sowohl wegen der Neuheit des Gesichtspunctes, von welchem aus jene Geschichte hier beleuchtet wird - denn absolut neu ist er nicht, im Gegentheil sehr alt - als vielmehr wegen der unsers Wissens zum ersten Male mit Consequenz versuchten und durch die Jahrhunderte herabgeführten Anwendung desselben. Der gelehrte Vf., unter seinen Glaubensgenossen auch auf praktischem Gebiete durch sein israelitisches Gebetbuch (Breslau, 1814) neuerdings in weiterem Kreise bekannt, trat in der gelehrten Welt als tüchtiger Orientalist zuerst mit einer von der Universität Bonn gekrönten Preisschrift über das Jüdische im Islam auf (Was hat Mohammed aus dem Judenthume aufgenommen? Frankf. a. M., 1833), worauf aus seiner Feder mehrere philologische und historische Monographien folgten. Die vorlieg. Text- und Uebersetzungsgeschichte tritt durch ihre Erklärung aus der Abhängigkeit von der innern Entwickelung des Judenthums zunächst und namentlich den Frankel'schen und Luzzatto'schen Hypothesen, unter Anerkennung der Verdienste dieser jüdischen Gelehrten unserer Tage, gegentiber. Nach einer Einleitung, welche mittelst eines eingehenden Ueberblicks über den Gegenstand auf die Nothwendigkeit des genannten Gesichtspunctes zu seiner Aufhellung führt, wird "die Geschichte der Bibel von der Rückkehr aus dem Exile" begonnen und im 1. Buche "bis zu den Makkabäern" fortgeführt, unter drei Abschnitten, die von den Zadokiten, der Literatur und der Ueberarbeitung handeln. Ein 2. Buch mit den Abschnitten: Sadducäer und Pharisäer, neue Uebersetzungen, Abschluss der Textesfeststellung, antisadducäische Aenderungen, ältere und jüngere Halachah und Haggadah, zwei Makkabäerbücher, enthält die Geschichte der Bibel "von den Makka-

1857. IV.

bäern bis zur hadrianischen Zeit." Das 3. beleuchtet die "Ursachen und Gründe der abweichenden Textesrecensionen," und macht einestheils auf den "Mangel an kritischer Sorgfalt," anderntheils auf die "tendenziösen Aenderungen" aufmerksam, welchen bald die Reinhaltung des Gottesbegriffs in Namen und Ausdrücken, bald nationale oder sonstige Pietät, bald die Rücksicht auf Schamgefühl und Anstand zum Grunde gelegen habe. Die Resultate sind in einem Schlusscapitel zusammengestellt (S. 423 — 433); drei angehängte Excurse sind den Mechiltha und Sifre, dem jerusalemischen Thargum zum Pentateuch und den Madinchaë und Maarbaë (Babyloniern und Palästinensern) gewidmet. Ausser dem Register der wichtigsten Materien und erklärten Wörter hätten wir ein Register der berührten zahlreichen Bibelstellen gewünscht.

[4512] Die Versuchung des Herrn eine äussere Thatsache. Ein kritischer Versuch von A. Nebe / Lector am evangel. Seminare u. 2. Pfr. zu Herborn. Als "Denkschrift des Herzogl. Nassauischen evangel. theol. Seminars zu Herborn für das J. 1857." Wetzlar, Rathgeber. 1857. 112 S. kl. 4. (21 Ngr.)

Was der Titel dieser Schrift kurz zwar, aber bestimmt ausspricht, das wird in ihren letzten Zeilen als das durch die ausführliche Untersuchung ausgemittelte Resultat näher dahin declarirt. dass die Versuchung des Herrn nicht Dichtung - weder Parabel noch Mythus - ist, vielmehr Geschichte, aber nicht innere - sei es die eines Traumes oder einer Vision oder einer Geistesverdunkelung oder eines Reflexionsactes - sondern äussere und zwar nicht natürliche, sondern übernatürliche Geschichte. Mit dieser Annahme wird von den zahlreichen, mitunter geradehin abenteuerlichen Versuchen, die Versuchungsgeschichte zu erklären, wieder in den Weg eingelenkt, der als die erste und älteste Auffassung zu betrachten ist, welche, wie S. 72 näher angegeben wird, von den Evangelisten selbst ausgehe, in deren Fussstapfen die grössten Väter des Morgen- und Abendlandes getreten seien, denen sich die Exegeten des Mittelalters und die Scholastiker angeschlossen haben, weiterhin die Reformatoren, welchen wiederum namhafte Theologen bis in die Jetztzeit folgten. Als sicher lässt sich annehmen, dass die Entschiedenheit, mit welcher das gewonnene Resultat hier aufgezeigt wird, nur durch die auf dem Gebiete der Theologie allgemeiner jetzt eingetretene Reaction gegen vulgärrationalistisches Gebahren möglich und praktikabel geworden ist. Abgesehen nun von der ausführlichen Begründung der angedeuteten Auslegung des Vfs., wie sie ungefähr in dem letzten Drittel seiner Schrift ausgebauet wird, und der es auch an manchem Widerspruche nicht wird fehlen können, darf es als ein Verdienst gelten, abermals eine Revision des über die hier einschlagende biblische Grundlage noch schwebenden Processes vorgenommen zu sehen, einmal insofern es sich in ihr zugleich um Verständigung über ein statarisches Sonntagsevangelium handelt, auf dessen Auffassung in dem populären Unterrichte etwas ankommt, sodann weil auch der Kreis der über die Versuchungsgeschichte möglichen Erklärungen. wie sie Scharfsinn, mitunter aber auch Willkür aufstellte und ausführte, durchlaufen zu sein scheint. Es fehlt zwar nicht an solchen kritischen Rundschauen; Wolf, Fritzsche, Kühnöl, Ullmann, Hase u. A. haben sie in allgemeineren Schriften, an welche der Literaturkundige sich sofort erinnern wird, mehr oder weniger vollständig gegeben; eine eigene diesen Gegenstand betreffende literarhistorische Schrift ist dem Ref. nicht erinnerlich; ihre Stelle kann aber vorläufig die vorlieg. Arbeit vertreten. Wenn sie sich auch nicht die Aufgabe gestellt hat, Alles, was über die Versuchungsgeschichte geschrieben und gefaselt worden ist, zu registriren, so bietet sie doch ein mit sichtlichem Fleisse zusammengebrachtes, zweckmässig geordnetes und mit guter Epikrisis begleitetes Mate-Zunächst wird, gewissermaassen für die negative Partie, auf die Frage eingegangen, ob die Versuchung Christi als Dichtung oder Wahrheit zu fassen sei. Nach der ersten Seite hin wird geprüft, ob sie praktisch-lehrhaft als Parabel, oder theoretischspeculativ als Mythus genommen werden könne. Die Hauptvertreter dieser Auffassungen in ihren verschiedenen Modificationen werden durchgenommen (S. 7-31); nach motivirter Abweisung der parabolischen oder mythischen Auffassung wird bei Festhaltung der Wahrheit des Ereignisses zunächst innere und aussere Geschichte - also; ob innerliches Erlebniss oder äusserliches Vorkommniss? -- unterschieden. Hier fiele nun nach der ersteren Seite hin die Erklärung durch Traum oder Vision bewusstlosem oder bewusstem Zustande anheim; es wird auch mit vielen guten, Anderer Ansichten bekämpfenden und berichtigenden Bemerkungen in die Fragen über den Herrn angehendes Geistesleiden, Geisteskryptik, Reflexionsact u. s. w. belehrend eingegangen. Die Klippen, an welchen vorbeigeschifft werden müsste, was aber den Meisten nicht gelungen ist, wenn man die Versuchung zu einer inneren, mit Bewusstsein durchlebten Geschichte, zu einem Reflexionsact macht, werden trefflich aufgezeigt und die Vertreter derselben rectificirt (- 64); wo dann die Rede auf die Auffassung der Versuchung als aussere Geschichte kommt, werden zuerst diejenigen abgehört, welche einen natürlichen Vorfall statuiren, namentlich eine Einmischung der Priesterpartei, welches Menschenfündlein allerdings leicht abzuwerfen war, obgleich neuerlichst der geniale J. P. Lange diese Auffassung wieder plausibel zu machen suchte (- 71). Von hier an nun betritt der Vf., die eigene Auffassung darlegend und unterbauend, das positive Gebiet, indem er die Versuchung als äussere Geschichte übernatürlicher Art annimmt, wie er bei dieser Ankundigung sogleich hinzufügt:

"eine kühne Behauptung, welche ein grosser Theil der Gemeinde und am Ende auch der gröste Theil der Theologen als Aberwitz und Un-sinn sofort in die Acht und Aberacht thut, oder, wenn mildere Gesin-nungen walten, mitleidig als einen unglücklichen Versuch betrachtet"

Der Vf. hat sich nun die hier gegen die buchstäbliche Auffassung in Bewegung gesetzten Argumentationen aus dem Begriffe des Satans und aus der Idee Christi nicht verhehlt und in der Art ihrer Darlegung und Bekämpfung wird man ihm mit gespannter Aufmerksamkeit folgen, da er glückliche Instanzen beizubringen weiss. Auch in der Erklärung der die Versuchung einleitenden und ihren Fortgang betreffenden Momente wird man manches Gute und Neue finden. Doch muss bei der schon eingetretenen grösseren Ausführlichkeit unserer Anzeige diese Partie der Schrift dem eigenen Nachlesen der für sie sich Interessirenden überwiesen werden.

[4513] Athenagorae Philosophi Atheniensis Opera. Ad optimos libros mss. partim nondum collatos recensuit, scholiis Parisinis nune primum integris ornavit, prolegomenis adnotatione versione instrukti, indices adjecti Ioann. Car. Thd. Otto, Ienensis, Phil. et Theol. Dr., in Caes. Reg. Facultate evang. theologica Vindobonensi Prof. P. O. etc. Cum duobus speciminibus codicum mstorum. Ienae, ap. Fr. Mauke. 1857. LXXV u. 328 S. gr. 8. (2 Thir. 21 Ngr.)

Auch u. d. Tit .:

Corpus Apologetarum Christianorum saeculi secundi. Edidit Io. Car. Thd. Otto. Vol. VII. Athenagoras Atheniensis.

Gerade vor drei Jahrhunderten veröffentlichte Konrad Gesner des Athenagoras Πρεσβεία περί Χριστιανών, zugleich mit der einige Jahre zuvor erschienenen Schrift desselben Apologeten Hepi avaστάσεως νεχοῦν. Der Text dieser Ausgabe wurde von den nachmaligen Herausgebern (Andr. Gesner, Morell, le Duc, Fell, Rechenberg, Dechair) mit geringen, oft nur auf Druckfehlern beruhenden, Abweichungen wiederholt; selbst Maran erlaubte sich, obschon ihm handschriftliche Mittel zu Gebote standen, blos wenige Aenderungen. Der Maran'schen Ausgabe (Par. 1742) schlossen sich Gallandi und Oberthür an; der Dechair'schen (Opf. 1706) folgten Lindner und Paul, welche übrigens nur die Πρεσβεία abdrucken liessen, unbegreiflicher Weise ohne irgendwelche Berücksichtigung der trefflichen Ausgabe Marans und folglich der von diesem verglichenen Handschriften. Was insbesondere die Paulsche Ausgabe anlangt, so ist sie wegen der Masse ihrer Druckfehler kaum zu gebrauchen. Vgl. Repertor. 1857. Bd. 1. S. 8 ff. Ich habe bei der Textgestaltung, wie der Schriften des Justinus und Tatianus so auch derjenigen des Athanagoras, die besten handschriftlichen Autoritäten zum Grunde gelegt, und liess zu diesem Behufe jene Handschriften, aus denen Maran lediglich eine Auswahl der wichtigsten Textverschiedenheiten mitgetheilt, nochmals nachsehen (wie Par. 174. 450. 451. Clarom. 82 jetzt in Middlehill) und andere bisher noch nicht benutzte (Argent., Luban., Monac., Par. Supplem. gr. 143. Ms. Vall.) vergleichen. Durch diese documentlichen Hülfsmittel war es mir möglich einen zuverlässigen Text darzubieten; die Basis desselben bildet der sehr alte, aus dem An-

fange des 10. Jahrhunderts stammende Par. 451, welcher einstmals der Bibliothek des bekannten Erzbischofs Aretas von Cäsarea einverleibt war. In einzelnen Fällen, wo die Handschriften nicht ausreichten, fand eine sich eng an die handschriftliche Lesart anschliessende Conjectur Aufnahme im Texte. Grossen Fleiss widmete ich auch in dieser Ausgabe dem kritischen und exegetischen Commentare. Ersterer theilt alle abweichenden Lesarten der Handschriften und früheren Ausgaben mit, letzterer sucht Licht über den Text in sprachlicher und sachlicher Hinsicht zu verbreiten. Die Scholien der Pariser Codices 451 und 174 werden zum ersten Mal vollständig mitgetheilt. Genau sind die bisher vielfach übersehenen Citate aus den klassischen und biblischen Schriften verzeichnet. Die Brauchbarkeit des Werks wird durch eine sorgfältige dem Texte zur Seite gestellte Version sowie durch mehrere Indices erhöht: Index verborum p. 295 - 303, rerum p. 304 -316, locorum ab Athenagora citatorum p. 317 — 319, scriptorum in Prolegomenis et Adnotationibus allegatorum p. 320 - 323. Die ausführlichen Prolegomena p. IX - LXXV handeln I. De huius editionis ratione, II. De libris manuscriptis, III. De libris editis, IV. De libris in alias linguas versis, V. De Athenagorea dictione, VI. Argumenta operum, VII. De inscriptione et aetate Supplicationis. Den Schluss der sehr correct gedruckten und vom Verleger trefflich ausgestatteten Edition bildet ein Epimetrum (p. 324 - 328), worin unter Anderem Bunsens Hypothese, dass der Codex Argentoratensis der Stephanschen Ausgabe des Briefs an Diognetus zum Grunde gelegen, als unbegründet zurückgewiesen wird. -Meine von der gelehrten Welt beifällig aufgenommene Bearbeitung der christlichen Apologeten des zweiten Jahrhunderts, von welcher bereits die Werke Justins (Corp. Apoll. Vol. I - V. zweite Aufl. 1847 ff.) und Tatians (Vol. VI. 1851) erschienen (Repertor. 1849. B. 3. S. 122 ff., 1850. B. 1. S. 5 f., 1851. B. 2. S. 176 f.; vgl. 1842. B. 33. S. 291 ff.), wird ausser Athenagoras (Vol. VII) noch Theophilus (Vol. VIII), Hermias, Melito, die Fragmente der anderen Apologeten, nebst einem Apparatus über Leben, Schriften und Lehre jener gesammten Apologeten (Vol. IX) enthalten. Die beiden Schlussbände (der achte und neunte) sollen thunlichst rasch nachfolgen. Zum Theophilus und Hermias habe ich in Folge vieljähriger Bemühungen schätzbare Collationen noch nicht verglichener Handschriften erlangt; auch ist es mir geglückt, für die ächten Schriften des Justinus eine sorgfältige Vergleichung des Clarom. 82 aus England zu empfangen und für ein bedeutendes Stück der ersten Apologie desselben Vaters zwei bisher den Herausgebern unbekannte Codices zu entdecken, die ich für eine neue (eventuell dritte) Auflage zu benutzen gedenke, so Gott will.

[4514] Isidori Hispalensis de natura rerum liber recensuit Gust. Becker. Berolini, ap. Weidmannos. 1857. XXXII u. 88 S. gr. 8. mit 1 Figurentaf. (n. 20 Ngr.)

In eigener, von der sonstigen Suite der uns gebliebenen Isidorischen Schriften getrennter Ausgabe tritt diese Schrift zum ersten Male hervor und ist in ihrer dadurch erleichterten Circulation wohl geeignet, für Viele, die sonst vielleicht nicht darauf zugekommen wären, genauere Kenntniss von den Schriften Isidors zu nehmen und auf Untersuchungen über sie, namentlich über die Origines einzugehen, als welche besonders wegen der in sie verwebten Stellen aus zahlreichen mehr oder weniger verschollenen Schriften des Alterthums und ihrer näheren Bestimmung diese Mühe reichlich lohnen würden. Dürfte man aber in der von dem Herausg. dieser Isidorischen kurzen, aber vielfach interessanten Einzelschrift zugewendeten Akribie ein Voranzeichen davon finden, dass er sich auch weiterhin mit grösseren Isidorianis beschäftigen wolle und werde, so würde nach der hier abgelegten Probe für ihre Textkritik und Exegese eine neue Aera datiren. Denn der Verlauf der ziemlich umfänglichen Vorrede lässt so den Ernst wie den Scharfsinn, mit welchen der Herausg, an seine Arbeit gegangen ist und welche er in ihr glänzend bewährt, in vollem Maasse erkennen. Im Eingange derselben wird der für das bearbeitete Isidorianum gewählte Titel (gegen manche andere in Handschrr. vorkommende z. B. de astris coeli, de astronomia, liber astronomicus, liber rotarum Juem titulum Areualus recte de circulis libro adpictis intellegit"]) aus der Auctorität der besten Codd. gerechtfertigt, der auch Braulions Zeugniss für sich hat, welcher in der Aufzählung der Schriften Isidors beifügt: "ad Sisebutum regem liber unus, in quo tam de ecclesiasticorum doctorum quam etiam de philosophorum indagine obscura quaedam de elementis absoluit," so wie Anderer Zeugnisse (S. V f.). Es wird alsdann zunächst auf die aus Kirchenvätern (Ambrosius, Augustinus, Hieronymus) entlehnten Bestandtheile in der Isid. Schrift kurz eingegangen (S. VIII), ausführlicher auf die von Braulion bezeichneten Philosophen, zuerst auf den sogenannten scholiastes Germanicus mit dem aus dem Untersuchungsgange erwirkten Resultate, "utramque scholiastae partem quarto jam p. Chr. n. extitisse saec., sed postea commentarium locupletatum esse, denique post Isidorum aliquem in angustum coegisse commentarium" (S. XII). Nach kurzer Erwähnung des Hyginus und Solinus wird alsdann auf die Fragmente aus Suetonius (S. XIII ff.) mit grosser Ausführlichkeit eingegangen und, wie es dem Ref. scheint, für die Standorte derselben der Titel der Suetonischen Schrift Pratorum (st. Praetorum) liber überzeugend gerechtfertigt. Der Herausg., der sich angelegentlich und lange mit den Fragmenten Suetons, in deren Herausgabe er sich durch Roth tiberholt sieht, beschäftigt hatte, bewegt sich hier in einem ihm vertrauten Studienkreise und macht die Sache, so weit sie hier in Frage steht, völlig ab. Den Titel Pratum erläutert er nach

Gellius von der in jener Schrift zusammengestellten doctrina varia et miscella, nach der Analogie bei Suidas, der s. v. Πάμφιλος den λειμώνα, den er ihm als Autor zuschreibt, durch ποικίλων περιογή erklärt. Die scharfsinnige Untersuchung erstreckt sich bis S. XXII. Hierauf werden noch Lucretius und Virgil als Isidorische Gewährsmänner erwähnt und über Isidors Citirart der h. Schrift des Arenalus Ansicht bestätigt, "eum saepe versioni vulgatae adhaerere, interdum versionem antiquam sequi, nonnunquam sensum, non ipsa verba bibliorum exprimere, aliquando etiam unum pro altero scriptorem sacrum nominasse." (S. XXIII.) Der weitere Fortgang der Vorrede katalogisirt und beschreibt die zahlreichen handschriftlichen Hülfsmittel, deren der Herausg, sich zur Recension des Textes seines Autors bedienen durfte. Obenan stehen zwei Codd. Bambergenses, die ihm durch Otto Jahns Vermittelung zugänglich wurden. Ihnen reihen sich mehrere Basilienses und Bernenses, ein Bruxellanus, Bodlejanus und Monac. an, deren genaue Signatur für den reichen kritischen Apparat in der unter dem Texte (S. 1 - 80) angebrachten discrepantia scripturae angegeben ist, hier aber in der dabei nöthig werdenden Ausführlichkeit nicht füglich eintreten kann. Die Schrift selbst zerfällt in 48 Abschnitte, welche die Einleitung katalogisirt; meist allgemeineren Inhalts, z. B. de diebus, annis, planetis, sole, luna, nominibus astrorum, nubibus, pluuiis etc., wird doch in einigen auch auf Specielles (z. B. cur mare non crescat, cur amaras habeat aquas, de Nilo flumine, de monte Aetna) eingegangen. Den exegetischen Apparat vertreten die in extenso unter den lectt. varr. angebrachten Quellen, wie sie Isidor benutzte, und sonstige Parallelen aus den Origg. des Isidor, aus Priscian, Varro u. A. Die gehörig eingewiesenen Abbildungen, unter dem Namen der rotae schon oben erwähnt, sind gut gearbeitet und ein zweckmässiges Wortregister (— 87) macht den Schluss.

[4515] Der Aberglaube und die katholische Kirche des Mittelalters. Ein Beitrag zur Kultur- und Sittengeschichte von Dr. Jos. Fehr, Privatdoc. der Geschichte an der Univ. Tübingen. Stuttgart, Gebr. Scheitlin. 1857. IV u. 164 S. gr. 8. (21 Ngr.).

Bei der Ausarbeitung seines Handbuchs der christlichen Universalgeschichte, von dem bereits einige Lieff. dem Publicum vorliegen, auf das Studium der kirchlichen Concilien des Mittelalters hingewiesen sammelte der Vf. die hier zusammengestellten Data der mannichfaltigen Wirkungsweise der Kirche gegen herrschenden Aberglauben, und da er sie in extenso jener grösseren Schrift nicht füglich einverleiben konnte, so lässt er sie in dieser besonderen Zusammenstellung hervortreten. In der Einleitung (S. 1—11), aber dann auch häufig im übrigen Contexte, beklagt sich der Vf. darüber, dass protestantischer Seits die Bestrebungen der mittelalterlichen Kirche, dem Aberglauben in seinen Aeusserungen und Felgen zu steuern, nicht gehörig anerkannt würden. Ref. glaubt, dass der Vf. sich hier in einer Selbsttäuschung befindet. Es könnte

nicht schwer fallen, aus neueren protestantischen kirchengeschichtlichen Werken den überzeugendsten Beweis zu führen, dass für gerechtere Beurtheilung des Mittelalters, an der es früher allerdings oft aus unlauteren Rücksichten gefehlt haben mag, sich eine Bahn gebrochen habe, die unstreitig noch weiter und mit Erfolg wird betreten werden. Da müssen denn unstreitig auch die hier vorgeführten verdienstlichen Bemühungen, die von kirchlichen Oberen und Behörden ausgingen, abergläubischem Unfuge mit Erfolg entgegen zu treten, verdiente Würdigung finden, und wenn wir den Vf. bitten, das zu glauben, so dürfen wir ihm fast mit Sicherheit zusagen, dass der Beitrag, den er hier für Kulturgeschichte flüssig gemacht hat, auch in protestantischen kirchengeschichtlichen Schriften nicht werde übersehen werden. Das würde jedoch immerhin nicht ausschliessen, gegen thatsächlichen Unfug, der sich doch oft genug festgesetzt hat, mit aller Entschiedeuheit sich zu erklären. Der 1. Abschn. (- 93) bespricht das Christenthum bei den fränkisch-germanischen Völkern und die Wirksamkeit der Kirche gegen den Aberglauben bis zum Tode Carls d. Gr.; der 2. (-148) den Aberglauben und die kathol. Kirche vom 9. bis zum 14. Jahrh.; der 3. (- 164) verfolgt denselben Gegenstand bis auf die Zeiten der Reformation. Der Vf. hat allenthalben seine Quellen genau angezogen und das Ganze gewährt eine belehrende Lectüre.

[4516] Geschichte der böhmischen Brüder von Ant. Gindely. 1. Bd. (1450-1564.) Prag, Bellmann. 1857. (XII u.) 523 S. gr. 8. (n. 2 Thlr. 10 Ngr.)

Auch u. d. Tit.:

Böhmen und Mähren im Zeitalter der Reformation. Geschichte der Böhm. Brüder. 1. Bd.

Gleich in dem Vorworte bezeichnet der Vf. die böhmischen Brüder als die wahren Repräsentanten des nationalen Husitenthums, was sie bis zum Tode ihres letzten Meisters Comenius (1671) gewesen, und erklärt, dass seine ganze Arbeit aus drei, unter sich jedoch verbundenen Theilen bestehen werde, deren erster die Geschichte der Brüder, der 2. die Geschichte des böhmischen Aufstandes vom J. 1618, der 3. das Nebeneinanderstehen der Katholiken und Utraquisten behandeln wird. Eine Menge bis jetzt wenig oder gar nicht benutzter Archive und Bibliotheken Böhmens und mehrerer anderer Länder werden den Stoff zu einer geschichtlichen Leistung an die Hand geben, welcher man, nach dem Vorliegenden zu urtheilen, mit lebhaftem Interesse und vollem Vertrauen entgegensehen darf. In dem ersten Buche versetzt der Vf. die Leser in die Mitte des 15. Jahrh. hinein und schildert die allgemeinen Verhältnisse in Böhmen, was indessen besonders in Bezug auf die Stellung zwischen Katholiken, Utraquisten und den Resten der Taboriten wohl mit grösserer Bestimmtheit und Klarheit hätte geschehen können. Dann gehet er zu der Entstehung der Brüdergemeine über, welche auf mehreren Versammlungen begründet wird, wobei das Leben und die Schriften einzelner Männer, so z. B. Gregors, des Neffen des bekannten Utraquistenhauptes Rokycana zugleich mit hervorgehoben sind. Der Vf. stehet, wie sich nicht anders erwarten lässt, auf dem streng römisch-katholischen Standpuncte. Doch findet er sich veranlasst, von den Brüdern zu sagen, "man kann nicht verkennen, dass dem Gebahren dieses kleinen Häufleins ein tiefer Ernst und eine aufrichtige Entschlossenheit zu Grunde lag. Es dürfte schwer sein, irgend einer der Personen, welche wir im Laufe dieser Geschichte werden kennen lernen, einer gemeinen oder ehrgeizigen Gesinnung mit Recht anzuklagen." Der weitere Inhalt des 1. Buches, grösstentheils innere, im Schoosse der Gemeinde ausbrechende Streitigkeiten darstellend, welche mit dem allmäligen Verschwinden einer besiegten und ausgestossenen Minorität enden, ist freilich nur für den von Bedeutung, welcher sich in dem ganz Speciellen dieser Verhältnisse zu unterrichten wünscht. In dem 2. Buche (1496 - 1538) schildert der Vf. zuerst die innere liturgische und dogmatische Organisation der Brüdergemeinden, deren Anzahl er für Böhmen auf etwa 300 bis 400 annehmen zu müssen glaubt. Unter dem Adel haben sie besonders die Geschlechter Schellenberg, Kostka und Pernstein für sich. Einer der bedeutendsten Lehrer der Brüder, Bruder Lukas, ist im J. 1499 in Rom und bringt Eindrücke von dort zurück ganz ähnlich denen, welche bald nachher auch Luther dort empfangen sollte. König Wladislas, nachdem er in den Besitz des eigentlichen Böhmens gekommen, nimmt eine den Brüdern feindliche Stellung ein. Zwar wird auf dem Landtage 1504 der Beschluss zu gewaltsamer Vernichtung der sogenannten Pikarden gefasst, es fehlt auch nicht an einzelnen Gränelscenen, und der Vf. muss die Geschichte einiger den Flammen übergebenen Blutzeugen der evangelischen Wahrheit berichten, im Ganzen genommen aber wird selbst durch wiederholte Verbote nichts erreicht. Die Brüder erhalten sich und mehren sich sogar trotz aller bald von den Katholischen, bald von den Utraquisten gegen sie ausgehenden Verfolgungen. Sie senden zu verschiedeneu Zwecken Boten ins Ausland und kamen mit bedeutenden Männern der Zeit. namentlich auch mit Erasmus von Rotterdam in Verbindung, der sich jedoch seinem Charakter nach weigert, ihnen öffentlich das Zeugniss ihrer Rechtgläubigkeit zu geben. Unterdessen bricht in dem eigentlichen deutschen Reiche die religiöse Bewegung, durch Mt. Luther angeregt, aus. Die Utraquisten wenden sich meist, wobei das J. 1524 als entscheidend angenommen wird, dem Lutherthum zu, und mehrere Brüder schliessen sich ihnen an. die grössere Zahl derselben kann sich nicht mit dem Lutherthume einverstanden erklären. Bereits im J. 1522 bekämpften sich Luther und Bruder Lucas in Schriften. Luther tadelte an den Brüdern ihre Abendmahlslehre, die Wiedertaufe, den Cölibat ihrer Priester, die Beibehaltung der sieben Sacramente. Das 3. Buch behandelt die Zeit von 1528 bis 1546, nachdem die Krone Böhmens an das Haus Habsburg und zunächst auf Ferdinand I. übergegangen war. Da der Vf., wie wir wohl annehmen dürfen, der römisch-katholischen Kirche angehört, so kann es nicht Wunder nehmen, dass er im Voraus die gewaltsame Unterdrückung der Reformation in Böhmen als vollkommen gerechtfertiget hinzustellen sucht. Religiöse Verschiedenheit der Nation und des Herscherhauses führe eine Entfremdung Beider herbei und werde leicht Ursache einer Feindseligkeit, welche entweder zur Knechtung der Unterthanen oder zur Vernichtung der Herrschenden mit Nothwendigkeit führen müsse. Die Nutzanwendung des aufgestellten Satzes folgt dann freilich ganz von selbst und wäre derselbe unbedingt wahr, so würde es selbstverständlich keinem Zweifel unterliegen können, dass das Haus Habsburg die Reformation in Böhmen habe vernichten müssen. Indessen diese ganze Periode hindurch sind dem König Ferdinand I. die Hände durch die fortwährenden Türkenkriege, in die er verwickelt ist, gebunden, und die erste Sorge muss für ihn sein, die Krone bei dem Hause Habsburg zu befesti-König Ferdinand hatte sich zwar die Vernichtung der wiedertäuferischen Brüdergemeinde, die auch bei den anderen evangelischen Genossenschaften nicht gut angeschrieben war, als seine nächste Ausgabe gesetzt. Aber es konnte selbst dafür so gut als Nichts geschehen. Die Brüder, an deren Spitze nach dem Tode des erwähnten Lukas jetzt Martin Skoda und Joh. Augusta erscheinen, wollen sich wohl zuweilen dem Lutherthum nähern, im Ganzen aber bleibt es doch bei der Entfremdung, während unter dem böhmischen Adel die Brüder immer mehr Anhänger gewinnen. Eine Confessio vom J. 1593 hebt die Nothwendigkeit der Wiedertaufe zum letzten Male bestimmt hervor. Ueber eine andere Confessio vom J. 1535, welche der Augsburgischen sich näher anschliesst, giebt der Vf. einen ausführlichen Bericht. Im J. 1537 wird der der Brüdergemeine angehörende Adel von den böhmischen Landtagen ausgeschlossen, was jedoch nach dem Urtheile des Vfs. mehr ein Beweis ihrer Stärke als ihrer Schwäche ist. Man schloss diesen Adel aus, weil man anfing seine Stärke zu fürchten. Gleichzeitig finden eine Menge von Verhandlungen statt, welche die kirchlichen Verhältnisse in Böhmen betreffen. Die römischen Katholiken suchen sich mit den Utraquisten auszugleichen, deren grösserer Theil jedoch, von dem Lutherthame mächtig angezogen, weit über die Compactaten hinaus will, die Brüder suchen hier den Utraquisten und dort dem Lutherthume näher zu treten. Augusta war im J. 1542 in Wittenberg und hatte eine Unterredung mit Obwohl man zu einer allgemeinen Uebereinstimmung nicht gelangen konnte, schieden Beide doch nicht in Unfrieden von einander. Das 4. Buch, die Periode von 1547 bis 1555 umfassend, beschäftiget sich natürlich zuerst mit der Bewegung der Jahre 1547 und 1548 gegen das Haus Habsburg, welche vorzugsweise von den Utraquisten ausging. König Ferdinand I. fasste nun den ernstlichen Entschluss, die Utraquisten zur Rück-

kehr in den Schooss der römischen Kirche zu nöthigen, mit der Gemeinde der Brüder aber ganz und sofort zu Ende zu kommen. Es erscheinen immer mehr verschärfte Gebote, dass alle ihre Versammlungshäuser geschlossen, ihre Prediger gefasst und gefangen gesetzt werden sollten. Aber noch im J. 1548 erfolgt schon der förmliche Ausweisungsbefehl. Das ganze Buch ist die Geschichte des schmerzlichen Todeskampfes einer kleinen evangelischen Gemeinde, welche der Gewalt zum Opfer gefallen ist. Leider fehlt es dabei nicht an unmenschlichen Grausamkeiten, wegen deren auch bei dem Vf. nur selten sich ein leises Mitgefühl ausspricht. Der arme Augusta wird im Gefängniss unaufhörlich gefoltert. Die Utraquisten haben die Gemeinde der Brüder vollkommen fallen lassen, schwer beschäftiget mit eigener Noth. Das letzte Buch. welches bis zu dem Tode Kaiser Ferdinands I. im J. 1564 reicht. hat seinen Schauplatz theils in Böhmen, theils in Polen, wohin der Kern der ausgewanderten Brüder sich gewendet hat. hältnisse Polens, welche sie begünstigten, die Organisation, welche sie sich dort gaben, werden neben die schwachen Zuckungen gestellt, unter denen Trümmer und Reste der Gemeinde der Brüder sich in Böhmen zu halten suchen. Viel, und vielleicht zu viel Aufmerksamkeit widmet der Vf. dabei rein persönlichen Verhältnissen und Zuständen, namentlich des unglücklichen Augusta. Es hat überhaupt das ganze Buch ein etwas gedrücktes Ansehen und die Kämpfe und Leiden, die es schildert, können schon an sich einen angenehmen und wohlthuenden Eindruck nicht zurücklassen. Dazu kommt, dass der Vf. die nöthige Sicherheit und Gewandtheit in der Darstellung noch nicht erlangt hat; doch berechtigt derselbe bei seinem wissenschaftlicheu Ernst zu schönen Hoffnungen.

[4517] Missionsgeschichten, zusammengestellt von Fr. Hoffmann, Past. zu Zagelsdorf. Mit einem Vorworte von Dr. W. Hoffmann, Gen.-Superint. d. Kurmark u. s. w. 1. Bdchn. Potsdam, Riegelsche Buchh. 1857. VIII u. 204 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)

Es ist hier vorläufig auf eine umfänglichere Sammlung von Missionsgeschichten angelegt, hauptsächlich zu dem Zwecke, für den Bedarf durch Exemplificationen in Missions-Gottesdiensten und Stunden gute und passende Auswahl zu bieten, wie sie aus kleineren Sammlungen, deren es in englischer und deutscher Sprache manche giebt, nicht erwartet werden darf, obschon es anderer Seits eine auch nur annähernd vollständige der Natur der Sache nach gar nicht geben kann. Ueber die Quellen, aus denen der Sammler seine Data zusammengetragen hat, ist in seiner Vorrede S. VII f. nicht das Mindeste bemerkt, obschon die den einzelnen Geschichten durchgängig beigefügten Signaturen in Zahlen — römisch und arabisch — die Ref. divinando nicht ausdeuten kann, auf solche hindeuten. Gern zollt Ref. dieser noch weiter fortzuführenden Sammlung seinen Beifall, und wenn sie sich auch zu einer continua lectio nicht eignet, weil alsdann bei aller Liebe zu der hier ver-

tretenen Sache doch leicht ermüdend und übersättigend, so wird sie doch ausser dem schon berührten Zwecke auch gute Eindrücke von der Kraft des Evangeliums über die Herzen der Menschen hervorrufen können und das noch lange nicht unter uns genug beachtete und bekannte Gebiet der evangel. Mission in lebendigkräftigen Zügen vor die Augen stellen können. Weiss man doch nicht und kann man doch nicht sagen, an welchen oft ganz unbemerklichen Fäden, die auch den Einschlag einer Geschichte bilden können, die Erwärmung eines Menschenherzen für das Christenthum hängt, und hat es doch auch sein Gutes, die Namen ehrwürdiger Missionare in das Volk verpflanzt zu sehen, das von ihren Kämpfen und Leiden meist so wenig noch weiss, aber auch gern ihre Freuden theilen wird, wenn Gott zu ihren Bemühungen oft durch überraschende Kundgebungen an den Herzen ihrer Neophyten seinen Segen giebt. Dieses Mal hat der Herausg, auf den letzten drei Seiten den grossen Vorrath seiner Bekehrungs- und Bekennungsgeschichten - wäre nur noch eine Nummer beigefügt, so würde die Zahl von 250 voll geworden sein - durch ein dogmatisches Sachregister geordnet. Das zu mehreren Bändchen zu erweiternde Ganze soll durch Angabe der Quellen und durch die erforderlichen Register gewissermassen eine Missions - Geschichten - Concordanz abgeben.

[4518] Das Gebet für die Todten in seinem Zusammenhange mit Cultus und Lehre nach den Schriften des heil. Augustinus. Eine patristische Studie von Dr. A. Frantz. Superint. in Sangerhauseu. Nordhausen, Büchting. 1857. IV u. 176 S. gr. 8. (24 Ngr.)

Auf Grund der Schriftmässigkeit der hier erörterten speciellen Gebetsrichtung gestaltet sich diese vielfach anziehende und anregende Schrift in ihren Abstrahendis für christliche und kirchliche Praxis zu einem beachtenswerthen Supplement zu den jetzt so häufig vorkommenden liturgischen Verhandlungen. Sie tritt ohne die Prätension, ihren ganzen, auch geschichtlichen Inhalt erschöpft zu haben oder erschöpfen zu wollen, nur mit den bescheidenen Ansprüchen auf, in allgemeinen Umrissen nachzuweisen, in welchem organischen Zusammenhange mit Lehre, Leben und Cultus der älteren Kirche das Gebet für die Todten gestanden habe und giebt eo ipso indirect die Frage anheim, ob nicht auch im protestantischen Cultus, der sich hier von der katholischen Praxis so sehr überflügelt sieht, dem Gebete für die Todten eine fest-geordnete liturgische Stellung wieder zu gewinnen sei. Man darf annehmen, dass die dem Christenglauben so entsprechende kirchliche Jahresfeier eines allgemeinen Todtenfestes, wie sie in der preussischen evangel. Landeskirche nunmehr bereits seit länger als 40 Jahren besteht - sie ward durch Verordnung vom 15. Nov. 1816 eingeführt - und in vielen anderen evangel. Territorialkirchen Nachfolge gefunden hat, nach der in Rede stehenden Seite hin gut vorgebaut habe und für daran zu Knüpfendes und weiter zu Errei-

chendes Mahnungen genug biete, wie sie der vielerwärts zu beklagende Verfall christlicher Begräbnissfeier und festen Glaubens an eine jenseitige Gemeinde der Entschlafenen so nachdrücklich ergehen lässt. Wirklich giebt es auch hier, nach dem Ausdrucke des Vfs., Wüstungen wieder anzubauen und das Material, welches er dazu zur Disposition stellt, ist aller Beachtung werth. der Einleitung (S. 1 - 16) wird nur kurz und in den Hauptzügen nachgewiesen, wie das Gebet für die Todten allmälig in der christlichen Urkirehe mit ihrem Cultus sich in Verbindung gesetzt und eine feste Sitte gebildet habe. Es war also dem Vf. nicht darum zu thun, die aus dem Judenthume (vgl. Ezech. 24, 17. 22, Tob. 4, 18; 2. Macc. 12, 43 ff.) herübergekommenen Elemente in ihrer weiteren Ausbildung und Rechtfertigung genauer auf christlichem Boden zu verfolgen, noch weniger das, was sich hier im Laufe der Zeit liturgisch und rituell daran ansetzte, aus den Quellen aufzuzeigen und dessen Weiterbildung im Laufe der Jahrhunderte zu verfolgen. Er nimmt brevi manu das fait accompli als feste kirchliche Ueberheferung an und erläutert sie in ihren praktischen Consequenzen aus der Schrift Augustins de cura pro mortuis gerenda. In dem 1. Cap. (- 28) erörtert er die Veranlassung zu der gedachten Schrift und bei ihrem katholischen Typus erklärt er sich zugleich über das Wesen der katholischen Kirche im Gegensatze zur protestantischen. In den drei nächstfolgenden Capp. wird in Almosen (Oblationen) (-48, Altaropfern (-65) und eigentlichem Gebete für die Todten (- 95) im Einzelnen durchgenommen, was Augustinus zum Dienste für die Todten rechnet. Das 5. Cap. (- 99) giebt ein kurzes Resumé des bis dahin Verhandelten. Das folgende 6. Cap. (- 112) nimmt dann die mit den bisherigen Anführungen verwandte Anrufung der Heiligen mit und die letzten drei Capp, erörtern in den successive aufgetauchten Vorstellungen über den Zustand der Seelen nach dem Tode (- 126), über den sogen. Zwischenzustand (- 152) und das Fegefeuer (- 174), immer mit Bedachtnahme auf das nach katholischer Seite hin Abzulehnende, das dogmatische Substrat des Gebets für die Todten. Als Resultat des Ganzen spricht der Vf. aus, dass das Gebet für die Todten an sich nichts Unwahres, als Bekenntniss, dass auch die Todten leben und zu uns gehören, heilsam und nöthig sei, zugleich Beweis und Zeugniss nimmer aufhörender Liebe und ganz geeignet zur Stärkung des Glaubens, auch in einer Zeit, die sich überall in das Diesseitige zu verhausen so geneigt sei, dazu angethan, den Blick auf das jenseitige Leben wieder zu klären und frei zu machen; aus diesen Gründen sei es aber nicht blos der Privatübung zu überlassen, sondern liturgisch in den Cultus einzuordnen und wenn es sich, wie die Sachen in der protestantischen Kirche stehen, als integrirender Theil der Abendmahlsliturgie nicht füglich anbringen lasse, so werde sich doch leicht in dem allgemeinen Kirchengebete ein gehörig motivirtes Gebet für die Todten einfügen lassen.

[4519] Das geistliche Amt nach seinem verfasslichen Verhältnissen und gesetzlichen Pflichten in der Oldenburgischen evang.-lutherischen Landeskirche. Nebst einem Geschäftskalender für Geistliche, Lehrer und Aelteste. Von H. G. Folte, Pastor in Hude. Geprüft und empfohlen von dem Oldenburgischen evang.-luth. Pastoralverein. Oldenburg, Schmidt. 1857. XXXII u. 223 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)

Es kann sich bei der Anzeige dieser Schrift weder um eine Beurtheilung der in ihrem Zusammenhange hier hervortretenden Eigenthümlichkeiten der Oldenburgischen Landeskirche, noch um eine Empfehlung in die Kreise der natürlichen Benutzer derselben Letzterer bedarf es da nicht, wo Novizen im geistlichen Amte eine Handleitung für ihre ersten Schritte in demselben kaum missen können, um vor Versehen und Schaden sich zu hüten und nach, wie auch im vorlieg. Falle vorhandenen, veralteten derartigen Hülfsmitteln selbstverständlich nicht greifen werden; erstere kann in den feststehenden Resultaten ihrer successiven, vorwaltend durch Locales entstandenen Gewordenheit durch Vergleichung mit anderen Landeskirchen wohl den Gegenstand einer Abhandlung, aber nicht den einer Anzeige abgeben. Es wird zunächst bei dem Durchblättern dieser Schrift darauf ankommen, ob die für ihre Amtsführung an sie gewiesenen Geistlichen immer die Normalkirche durchschimmern sehen, welche, wo das Wort: christlich gilt, auch da sein soll. Man wird sich nach dieser Seite hin nicht unbefriedigt finden und auch sonst in Anordnung und Ausführung, welche bei solchen Hodegeticis so schwer ins Gewicht fallen. Eine 1. kurze Abth. (S. 1 - 16) bespricht das geistl. Amt im Allgemeinen, nach der Vorbereitung zu und in ihm und nach seinen besonderen Verhältnissen. Die 2. ausführlichere (- 194) handelt in 2 Theilen und den zur Uebersicht erforderlichen Abschnitten von den ordentlichen und ausserordentlichen Geschäften des geistlichen Amts. Die in diese beiden Rubriken gehörenden Fachwerke kann man sich aus der Analogie mit anderen Landeskirchen abstrahiren. Den Schluss machen (-223) Formulare zu Amtshandlungen und ein interessantes Verzeichniss des Einkommens der Oldenb. Pfarrstellen - am niedrigsten Wangeroge mit 322 Thlr., während unter den überhaupt 82 Stellen 25 über 1000 Thlr. Ertrag gebenund der milden Stiftungen. Der zweckmässige Geschäftskalender ist S. XVII - XXXI eingerückt.

[4520] Benj. Schmolcks geistliche Lieder in einer Auswahl nebst der Biographie des Dichters von von K. F. Ledderhose. Halle, Fricke. 1857. XXXVIII u. 186 S. gr. 16. (7½ Ngr.)

[4521] Mart. Behembs geistl. Lieder, in ein. Auswahl nach den Originaltexten herausgeg. von Dr. Wil. Nöldeke, Dir. d. Stadttöchterschule in Hannover. Ebendas. 1857. XXXII u. 123 S. gr. 16. (7½ Ngr.)

[4522] Erasm. Alberus geistl. Lieder nebst der Biographie des Diehters. Herausgeg. von Dr. C. W. Stromberger, evang. Pfr. zu Wenings im Gr. Herz. Hessen. Ebend. 1857. XXVIII u. 52 S. gr. 16. (5 Ngr.) Auch u. d. Titel:

Geistliche Sänger der christl. Kirche deutscher Nation. Nach den Originaltexten in Verbindung mit mehreren Hymnologen herausgeg. von W. Schircks u. s. w. 8. - 10. Heft. Vgl. Repert, Jahrg. 1856. Bd. II. No. 1596 - 98.

Nach längerer Unterbrechung erfüllt sich mit den hier aufgeführten Vorlagen die erste Decade der Kirchenliederhefte, welche sich, unter dem Vortritte Luthers (vgl. Rep. Jahrg. 1854. Bd. IV. No. 5348), schon jetzt durch die von dem Redacteur umsichtig getroffene Auswahl der kräftigsten Sänger der evang. Kirche zu einer artigen Kirchenlieder-Bibliothek zusammenschliesst, die auch Hymnologen vom Fache durch die von den einzelnen Herausge. angestrebte kritische Revision der betr. Liedertexte sich empfehlen wird, mehr aber noch in den Kreisen des Volkes, zur Förderung christlichen Sinnes und Wandels, heimisch zu werden verdient, auch deshalb, weil das Contingent von Liedern, das von diesem oder jenem Dichter in das gewöhnliche Gesangbuch übergegangen ist, nach individueller Vorliebe und Stimmung seinen anderweitigen Liedern nachzugehen Veranlassung giebt und weil bei allen Bestandtheilen die vorlieg. Sammlung die zweckmässige Einrichtung getroffen ist, dass über die Lebensumstände der eintretenden Liederdichter befriedigende Auskunft ertheilt wird, welche die vielen Gesangbüchern mitgegebenen Notizen über die Liederverff. passend und gemeinverständlich erweitert und in dieser Weise ein erhöhetes Interesse für sie erweckt. In der diesmaligen Fortführung tritt Benj. Schmolck (No. 4520) aus seinen zahlreichen, noch immer fleissig in Anwendung kommenden Andachtsbüchern mit 88 sorgfältig ausgewählten Liedern ein, welche mit jedesmaliger Angabe der Schrift, aus der sie entlehnt sind, passend rubricirt sind und auch dadurch für die Privatandacht gut benutzbar werden. Denn meist sind es freilich keine eigentlichen Kirchenlieder, wie sie das erste Jahrhundert der evangel. Kirche hervorgebracht hat: aber als Ausflüsse eines in den Gnadenmitteln der Kirche lebenden innigen Gemüthes haben sie doch auch für die Kirche ihre volle Berechtigung, wie viel mehr für das Haus. Weniger bekannt in den Kreisen unseres Volkes ist Mart. Behemb (auch Behm, Böheim, Böhm u. s. w. genannt), der unter No. 4521 im Geleite einer Auswahl von 79 Liedern uns aufs Neue entgegenkommt; ja selbst in bedeutenderen Liedersammlungen kamen Behembsche Lieder nicht zu dem Namen ihres Vfs., und erst Mützell hat sich neuerdings das Verdienst erworben, durch Mittheilung vieler Lieder des Lauban'schen Pfarrers - als solcher starb er am 5. Febr. 1622 - auf diese reiche hymnologische Fundgrube hingewiesen zu haben. Die hier getroffene Auswahl wird zugleich durch ihren Zusammenhang mit den Schriften Behembs, welche in der vorangestellten Biographie bibliographisch-genau aufgeführt werden, interessant; die meisten Lieder figurirten ursprünglich als Lieder und Reimgebete, wie sie ihr Vf. am liebsten nannte, in seinen homiletischen Schriften, unter welchen sich besonders sein mehrmals aufgelegtes Spectaculum Passionis Jesu Christi in 156 Predigten viele Anerkennung erwirkte; aus ihm sind allein 22 Lieder

in die vorlieg. Sammlung übergegangen. In Erasm. Alberus (No. 4522) tritt uns ein Zeitgenosse Luthers entgegen, dessen geistliche Lieder vom 16. bis 18. Jahrh. in den meisten Gesangbüchern Aufnahme gefunden hatten und nur später mehr und mehr verschwanden. Desto mehr war es anzuerkennen, dass der Herausgdie sämmtlichen Lieder eines treu thätigen Mannes, der in Hessen, Magdeburg, Hamburg u. s. w. dem reinen Evangelium Bahn brechen half, hier 22 an der Zahl, zusammengestellt hat, und die Nachrichten über sein Leben und seine Schriften erheben die Einleitung zu ihnen zu einem werthvollen Beitrag zur Geschichte der Hessischen Dichter.

[4523] Der Hausaltar. Morgengruss und Feierabend in christl. Familien. Von Dr. Heinr. Puchta, evang. Stadtpfr. in Augsburg. 2., sehr verm. Aufl. Frankf. a. M. u. Erlangen, Heyder u. Zimmer. 1857. XIV u. 326 S. 16. (n. 18 Ngr.)

Not be about the

Die erste vor 14 Jahren erschienene Auflage dieses Andachtsbuches, das seine Stoffe auf Wochentage und Jahreszeiten, auf Kirchenfeste und Wendetage des Lebens, welche Rubriken man sich leicht in ihre weiteren Bestandtheile zerlegt denken kann, wohlbenutzbar vertheilt, ist in diesen Blättern unangezeigt geblieben. Es mag zahlreiche Heimathsstätten gefunden haben; sonst würde es in nun noch bereicherter Gestalt nicht wieder sich eingefunden haben. Gewiss werden sich aber auch manche Leser dieser Blätter, die vielleicht dieses Erbauungsbuch weder in seiner ersten noch in seiner nunmehrigen Gestalt kennen lernten, des Namens seines Vfs. erinnern, der ihnen in Knapp's sonst so viel gelesener Christoterpe und wohl auch anderwärts als anziehender christlicher Liederdichter entgegengetreten ist. Ein innerer Drang führte ihn auf diese Bahn und als Candidat wurde er in Erlangen von Schelling und Krafft, sie zu wandeln, förmlich aufgefordert. Er wird sich in der nunmehrigen neuen Ausstattung seines Erbauungsbuches um so mehr Beifall versprechen dürfen, da er unter den in so grosser Anzahl hier zusammengestellten Gebetsübungen eine gute Anzahl kirchlichen Rhythmen angepasst und dadurch ihre Eindringlichkeit verstärkt hat. Man mag sich freuen, dass es der Vf. mit unverkennbarer Gewandtheit versteht, die geschmeidigeren Formen der neueren Sangeskunst mit ächt biblischem Gehalte zu lebendiger Einheit zu verschmelzen, und man überzeugt sich unstreitig in seiner geistigen Gemeinschaft durch den Gebrauch seiner Lieder und Ansprachen davon, dass sich die jetzt so häufig vertretenen unveränderten Originale der Lieder aus der Jugendzeit unserer Kirche, welche jedes an den Styl der Classiker erinnernde Element verschwinden lassen und dabei ganz mit Unrecht auf das Verständniss der Zeitgenossen für die wieder hervorgesuchten alterthümlichen Formen so zuversichtlich rechnen, sich für die Dauer schwerlich werden halten können.

Classische Alterthumskunde.

[4524] Jamblichi de mysteriis liber. Ad fidem codd. manu scriptorum recognovit Gust. Parthey. Berolini, Nicolai. 1857. LVI u. 328 S. gr 8. (n. 3 Thlr. 15 Ngr.)

Die ausgezeichnete Nachhülfe, welche neuerdings durch namhafte Gelehrte vielen griechischen und römischen Classikern und Scribenten in gegen früher besserer Constituirung ihrer Texte nach den dazu jetzt meist zahlreicher zu Gebote stehenden Hülfsmitteln an Handschriften, so wie zur Erleichterung ihres Verständnisses nach wieder zugänglich zu machenden seltner gewordenen Ausgaben und ähnlichen Hülfsmitteln in meist exemplarischer und oft, wenn dies zugegeben werden wollte, fast mikrologischer Sorgfalt zugeführt worden ist, ist in der Vorlage auch dem Jamblichus de mysteriis in trefflicher Weise zu Theil geworden. Dessen neue Ausgabe erscheint namentlich auch zur Förderung des jetzt so mächtigen Aufschwunges ägyptologischer Studien um so erwünschter, da seit der seltner gewordenen Ausgabe von Thom. Gale vom J. 1678 eine neuere auch durch Creuzer, der mit ihr umging, nicht wieder hervorgetreten ist, die vorangegangenen Ausgaben aber von Mars. Ficinus von 1483 und Nic. Scutellius von 1556 nur lateinische Texte boten. Gale benutzte zur Herstellung des griechischen Originaltextes ausser den von ihm näher bezeichneten Codd. der Pariser Bibliothek den Cod. Leidensis (Vossianus) und Basiliensis (Feschianus). Der diesmalige Herausg. hat die Varianten aus den Codd. Par. auf Gale's Auctorität benutzt, dagegen von dem Cod. Leid., dessen ausführliche Beschreibung S. VI eingefügt ist, eingehenderen Gebrauch nach Mosers Collation für Creuzer aus dem J. 1810 gemacht, bei einzelnen Dubiis noch von Conr. Leemans in Leiden unterstützt. Als neu hinzugetretene anderweitige handschr. Hülfsmittel ist an der Spitze aller anderen der Cod. Florent. Laurentianus, auch in der Vorrede S. V voranstehend, eingebracht, benutzt nach der Collation des Bibliothekars de Furia. kommen noch ein Cod. Vindob. (Nessel CCLXIV.; Lambec. LXXVI.) S. VII näher beschrieben und nach Schubarts Collation vom Jahre 1826, ebenfalls für Creuzer, benutzt, so wie endlich ein Gothanus, S. VIII nach Fr. Jacobs näher beschrieben. Mit den angenommenen Bezeichnungen wird von diesen Codd., welche in zwei Familien rangirt sind, indem die erste den Text in der hier angenommenen Ordnung nach Cod. Flor. und Codd. Parr. hat, während die übrigen verschiedene, S. IX genauer bezeichnete Umstellungen aufzeigen, für den unter den griech. Text gestellten kritischen Apparat der nöthige Gebrauch gemacht, während auch noch unter O die Oxforter Galesche Ausg. und unter Tayl. die 1821 erschienene englische Uebersetzung des Jambl. von Thom. Taylor häufig zugezogen wird. Unter diesem kritischen Apparate in zahlreichen Varianten, dem zugleich hin und wieder kurze das Textverständniss fördernde Anmerkungen ägyptologischen Inhalts eingewebt sind, steht Gale's lateinische Uebersetzung, der an mancher Stelle nachgeholfen worden ist. Dies ist die wohl erwogene und consequent durchgeführte Ausstattung des eigentlichen Jamblichischen Textes (S. 1-294), welcher durch gut ins Auge stechenden und lesbaren griechischen Druck, der sich auch durch Correctheit auszeichnet, in seiner Benutzung gefördert wird. Noch sind zunächst die nach der Vorrede eintretenden, dem Verständniss des Jambl. dienende Zugaben vom Ref. zu registriren. Sie bestehen in der Vorrede des Marsil. Ficinus zu seiner latein. Uebersetzung, an den Cardinal Johann von Medicis gerichtet, und seinem Argumentum in libr. Jambl. (S. XIII - XIV), sowie in den Vorreden zu den 1538 und 1556 publicirten Ueberss, des Nic. Scutellius (- XXII). Dann folgen Th. Gale's Dedication und Vorrede zu seiner wiederholt schon erwähnten Ausgabe (- XXVIII); den Schluss dieser Zugaben macht "Porphyrii epistola a Galeo ex Eusebio, Cyrillo, Augustino, potissimum autem ex Jamblicho ipso mira arte constructa, fontibus unde singula fluxerint indicatis eorumque variis lectt. adiectis" (- XLV), ebenfalls unter beigefügter lat. Uebersetzung. Den Schluss dieser Additamente bildet Gale's gut orientirender conspectus totius operis Jamblichi (- LVI), welcher das Eingelebtsein dieses Gelehrten in seinen Autor glänzend belegt. In der eigentlichen Textpartie macht ein index (graecitatis) (- 328) den völligen Schluss. Ref. kann nicht bergen, dass er über die eigentlichen Motive der Aufstellung desselben, so wie er ist, von dem Herausg, eine Information erwartet hätte. Häufig hat er sich in dessen Anwendbarkeit nicht hineindenken können, wenn z. B. gleich auf der ersten Seite desselben in sieben auf einander folgenden Rubriken aufgeführt sind: Αίγυπτια φωνή γρώμενες - Αίγυπτίας γλώττης - Αίγύπτιοι - Αίγυπτίοις - Αίγύπτιος - τών Αίγυπτίων - Αἰγύπτφ, obgleich wieder einzelne Rubriken auf anziehende Erörterungsgegenstände hinweisen. Der Preis des Buches scheint dem Ref. im Verhältniss zu seiner räumlichen Entfaltung doch unverhältnissmässig hoch angesetzt.

[4525] C. Sallusti Crispi Catilina, Jugurtha, Historiarum Fragmenta. Recogn. et succincta annotatione illustravit Fr. Kritzius, Prof. Erfurt. Lipsiae, Hahn. 1856. XII u. 385 S. gr. 8. (1 Thlr. 20 Ngr.)

Bekanntlich hatte Sallustius in Deutschland vor noch nicht allzuferner Zeit unter der Manier zu leiden, welche die Texte der Schriftsteller mehr benutzt, um allerlei sprachliche Collectaneen auszuschütten, als dass sie eine allseitige, dabei aber auf das zum Verständniss Nothwendige beschränkte Erklärung lieferte. Man ist nun neuerdings auch bei dem betr. Autor von dieser übeln Methode zurückgekommen, und die vorlieg. Ausgabe des ersten grossen römischen Historikers selber ist ein erfreulicher Beleg des Fortschrittes zum Sachgemässeren. Sie verdient hier um so grössere Anerkennung, weil gerade die früheren Arbeiten des Herausg.,

so verdienstlich auch und lehrreich seine Leistungen für Sallustius anerkannter Maassen sind, den Ref. wenigstens öfter durch zwei Elemente etwas störten. Diese sind das vielfache Hereinziehen weitläufiger grammatischer Auseinandersetzungen und ein zum Theil damit in Verbindung stehendes, oft gar bitteres Polemisiren gegen andere Gelehrte. Wer in der Ausgabe der Historiarum Fragmenta, Lips. 1853, auch nur die epistola an den sel. Wüstemann gelesen hat, wird mindestens dem letztern Urtheil gewiss beistimmen (vgl. Repertor. 1854 n. 2294). Doch an der gegenwärtigen Arbeit kann man seine reine Freude haben, und der Berichterstatter hat mit Vergnügen nähere Kenntniss von derselben genommen. Der Plan des Herausgebers ging diesmal dahin, kritische und grammatische Untersuchungen fern zu halten und nur das nach Sinn oder Ausdruck Dunklere unter Berücksichtigung auch des Sachlichen in lichtvoller Kürze zu erläutern. licher Bescheidenheit erklärt Hr. Kr., dass er in seinen eigenen früheren Ausgaben Manches zu ändern und zu bessern gefunden Nach Dietsch und Fabri werden in diesem Betracht noch Linker und Rud. Jacobs namentlich angeführt. Die Bruchstücke der Historiae sind angeschlossen, schon um durch die erhaltenen Briefe und Reden die schriftstellerische Art des Sallustius dem Leser zu einer möglichst vollständigen Anschauung zu bringen. Vor Augen endlich hatte Hr. Kr. einmal Primaner von Gymnasien, welche seine Noten als Vorbereitung benutzen sollen, und zweitens klassisch gebildete Männer des praktischen Lebens, welche ihren Sallustius noch ohne besondere Anstösse zu lesen wünschen. Diese letztere Rücksichtnahme wird dem Buche im Auslande, namentlich bei den Engländern, vielleicht noch mehr Freunde erwerben als in Deutschland. Die aus zwei Abschnitten bestehenden Prolegomena handeln in Cap. I. de Sallustii vita ingenio ac moribus (S. 1-16). Nach einer übersichtlichen Zusammenstellung der verhältnissmässig nur sparsamen, aber auf sicheren Zeugnissen beruhenden Notizen über das äussere Leben des Schriftstellers werden die gegen seinen Charakter erhobenen Anschuldigungen gewürdigt, welche vornehmlich vom Lenaeus, dem Freigelassenen des Pompeius und dem sogen. Cicero in der Declamatio in Sallustium ausgegangen Der Eifer, mit dem der Herausg. die Sittlichkeit des Sallustius zu retten sucht, ist ehrenwerth; allein er schiesst zum Theil über das Ziel. Denn der Ehebruch mit der Fausta, Milo's Gattin, dürfte schwerlich in Abrede zu stellen sein. Das Zeugniss des Varro bei Gellius Noct. Att. XVII, 18 lässt sich nicht so leicht beseitigen, wenn auch allerdings die Stelle des Horatius Serm. I, 2, 40 nicht auf den Historiker zu beziehen sein mag, s. das. Ritter Vol. II. p. 21. Was dann die Ausplünderung der Provinz Afrika betrifft, so wird zugegeben, dass Sallustius aus Numidien bereichert nach Rom zurückgekehrt sei; freilich war das in jener Zeit ganz üblich, und jenes Land hatte überdiess dem Pompeius angehangen. Auch steht nicht fest, dass eine Anklage wegen Erpressungen wirklich wider Jenen angestellt ist. Es wird dann weiter ein Schluss auf den eigenen Wandel aus den Schriften Sallusts gezogen, der sich hier durchweg als sittlich tüchtig und streng erweise, und bemerkt, dass die Selbstanklage im Catilina III, 5 viel zu ungünstig und falsch gedeutet zu werden pflege. Das Gesammturtheil fällt dahin aus: "Quamquam non ea nobis mens est, ut Sakastium prorsus sanctum hominem, verum sapientem et perfectum stoicum haberi velimus, tamen hoc satis probabiliter ostendisse videmur, nullam causam esse, cur eum ceteris claris scriptoribus, quorum famae nulla insignior macula aspersa est, vita moribusque credamus deteriorem." Caput II. De Sallustii scriptis et dicendi genere (- 26). Sallustius wurde schon im Alterthume höchlichst gerühmt, einmal wegen seiner geistreichen Behandlung des Stoffes, sodann wegen der eigenthümlichen Vortrefflichkeit seiner Ausdrucksweise. Denn er zuerst ging über die annalistische Darstellungsart hinaus, stellte das Zusammengehörige aus seiner Vereinzelung kunstvoll zusammen, spürte scharfsinnig den Gründen der Thatsachen nach und gab dem Leser ein deutliches Bild der Ereignisse. Dabei bewährte er sich als ausserordentlich wahrheitsliebend, billig in seinen Urtheilen und gerecht. Obwohl der Sache des Volkes zugeneigt, verschweigt er gleichwohl die Mängel und Fehler der Partei nicht, und bei allem scharfen Tadel, den er über die Nobilität ergiesst, erkennt er doch auch hier das Gute an. steht er es ganz vortrefflich, Charaktere zu schildern und Oertlichkeiten, Zeiten und Völker in ihren Eigenthümlichkeiten anschaulich zu machen. Seine Redeweise strebt mit vollem Bewusstsein nach einer alterthümlichen Färbung, und er zog eine gewisse Rauheit der Glätte und Feinheit vor. Dies erklärt sich unschwer. öffentlichen Leben fand Sallustius kein Genüge. Dann erschütterte ihn die Einsicht, dass der Sturz der Republik unabwendbar bevorstehe, und er vertiefte sich in die alten, besseren Zeiten grösserer Kraft und Tugend. Hier wurde ein M. Porcius Cato Censorius sein Held, von dem er auch im Ausdruck vielerlei entlehnte. Sein Streben war auf Einfachheit, Nachdruck und Kürze gerichtet, wobei eine gewisse Künstlichkeit der Manier nicht geleugnet werden soll. Er hatte auch schon unter den Alten seine Tadler, so namentlich am Lenaeus und am Asinius Pollio; doch blieben hierbei Unverstand oder Gehüssigkeit nicht ausser dem Spiele. Das erste historische Werk des Sallustius, der Catilina, wurde bald nach Caesars Ermordung, 43 oder 42 vor Christ., verfasst. Einleuchtend ist die Erklärung, warum darin von Cicero's Reden und Schriften über die Catilinarische Verschwörung weniger Gebrauch gemacht ist. Es kam nämlich dem Historiker darauf an, das öffentliche Sittenverderben an einem besonders schlagenden Beispiele darzuthun; um Kleinigkeiten und die strengste chronologische Genauigkeit kümmerte er sich dabei nicht ängstlich. Aber Unbilligkeit oder böser Wille gegen Cicero lag dem Sallustius fern. Jener sah in dem Ereignisse nur eine Gelegenheit zur Ver-

herrlichung seiner Person. Anf diesem Wege konnte der Geschichtschreiber nicht folgen, ohne dass er doch dem grossen Consularen das gebührende Lob entzog. Der Jugurtha sodann ist um 41 vor Christ. geschrieben. Sallustius kannte aus seiner Verwaltung der Provinz den Schauplatz genau und fand an dem Gegenstande, welcher zur Erschütterung der Macht der Nobilität und zum Ausbruche der Bürgerkriege so Vieles beitrug, sein Wohlgefallen. Beigegeben ist ein Verzeichniss der benutzten Quellen. Die Historiae endlich sind nicht eher als 40 oder 39 vor Christ, begonnen und kurz vor 35, wo Sallustius starb, herausgegeben. Sie schildern, wie die eben erst durch Sulla neu befestigte Macht der nobiles wieder zum Wanken kam, und wie Rom durch die grössten innern und äussern Gefahren bedrängt wurde, diess in einem 12jährigen Zeitraume, von J. 78 - 87 vor Chr. Die Vortrefflichkeit des Werkes liesse sich schon aus dem Ruhm folgern, welchen es im Alterthume hatte. Die glücklicher Weise erhaltenen grösseren Bruchstücke erweisen dasselbe noch heut zu Tage. | Eine kurze Inhaltsangabe der fünf Bücher macht den Schluss der auch leicht und fliessend geschriebenen Prolegomena. - Cai Sallustii Crispi Catilina sive de coniuratione Catilinae liber. Argumentum, Capitelweise. Tabula chronologica rerum in conjuratione Catilinae notabilium (S. 29 - 111). Catilina, Text und Noten, welche, kurz gehalten, den Sinn und Zusammenhang der Gedanken erörtern oder sprachliche Belege, zu allermeist wie billig aus Sallustius selber, dann aus Cicero u. A., wie auch historische Notizen beibringen. Dem Ref. ist diese Annotatio in ihrer knappen, eigenes Denken nicht überflüssig machenden Fassung ganz zweckmässig und voll von feinen Winken vorgekommen, wie er es auch für recht und gereifteren Gymnasiasten für sehr nützlich erachtet, dass sich Hr. Kr. der latein. Sprache bedient hat. - Jugurtha sive de bello Jugurthino liber. Argumentum. Tabula chronologica rerum in bello Jug. notabilium. Text und Anmerkung (S. 115-244). C. S. C. Historiarum Fragmenta (S. 247 - 336). Fragmenta incerta: 86 Stück (S. 337 - 342), wobei Referent bemerkt, dass er des Hrn. Prof. Kritz Abhandlung: Die Fragmente des S. neu geordnet und erklärt, Erfurt, Villaret, 1857, 44 S. in 8., nicht hat vergleichen können. Index nominum propriorum, rerum et verborum in notis explicatorum, fragmentorum alphabeticus,

Philosophie.

[4526] Gott, Natur und Mensch. System des substantiellen Theismus. Von Dr. Heinr. Schwarz. Hannover, Lohse. 1857. XII u. 146 S. gr. 8. (n. 25 Ngr.)

Diese Schrift beschäftigt sich mit einer Frage, die, unzählige Male behandelt, in den letztverwichenen Jahren unter den immer weiter überhand nehmenden materialistischen Richtungen der Zeit zwar etwas in den Hintergrund getreten, die Aufmerksamkeit denkender Menschen aber immer in Anspruch nehmen wird. Die dialektische Kunst ringt nach einer Vorstellung so wie nach einem Ausdrucke derselben, durch welchen die Tiefen der Geheimnisse des Weltalls und Weltlebens dem menschlichen Geiste zu klarer Erscheinung gebracht werden sollen. Man zog jedoch wohl zu wenig dabei in Erwägung, dass Weltall und Weltleben nicht seien was sie sind und sein müssen, wenn sie sich in den knappen Rahmen einer menschlichen Vorstellung oder nur einer Redeformel einspannen liessen. Die Aufgabe besteht darin, zu bestimmen, in welcher Weise der extramundane Gott, den indessen Manche jetzt, als sei das vornehmer und angeblich philosophischer, lieber ganz leugnen wollen, der sinnlichen Erscheinungswelt zugleich immanent sei. Das vorlieg. Büchlein will zwar in der Hauptsache auf dem Boden des Hegelianismus stehen, der Vf. meint aber, denselben näher erörtern, fester bestimmen und begründen zu müssen. Indem er wesentlich darauf ausgeht, allen Dualismus des Weltalls und des Weltlebens aufzuheben, und ihn in der menschlichen Vorstellung durch eine gedachte Einheit zu ersetzen, muss er doch selbst im Eingange das thatsächliche Vorhandensein eines dualistischen Momentes anerkennen. Man könne, wie er sagt, nicht entscheiden, ob es das Denken oder das Wollen sei, was den Menschengeist zum Geiste mache, man müsste vielmehr sie beide, obwohl man anerkenne, dass sie sich in stetem Zusammenhange befinden, doch als freie Selbstständigkeiten betrachten. Auch was die Natur anlangt, muss er anerkennen, dass, was das eigentliche Charakteristische des Geistes ausmacht, Denken und Wollen ihr in keiner Weise beigelegt werden könne. Ist dem nun aber so, so kann unmöglicher Weise, wie es doch von dem Vf. gleich darauf geschieht, von derselben Natur gesagt werden, dass sie nothwendigerweise mit dem subjectiven Geiste, der eben durch Denken und Wollen ist, was er ist, eines und desselben geistigen Wesens, weil Vorbereitung und Vorstufe des subjectiven Geistes sei. Natur hat zweifelsohne Geistigkeit in sich als ihren Entstehungsgrund und ihr Daseinsgesetz. Sie selbst aber ist nichts Geistiges, und so fällt uns das Weltall dualistisch auseinander. Alle Versuche der dialektischen Kunst, diesen Dualismus zu besiegen, können nur mit der Aufstellung innerlich wenig begründeter Redensarten enden. Das Bestreben des Vfs. ist nun aber, wie schon

angedeutet wurde, dahin gerichtet, diesen Dualismus in eine Einheit aufzulösen. Das Endliche müsse von dem Absoluten nicht allein ganz gesetzt sein, sondern auch das Eine in dem Anderen aufgehen. Der Mensch wird aber auf diesem Gebiete schwerlich je wahrhaft weiter zu kommen vermögen als bis zu dem Satze. der Ueberzeugung, dass Inneres und Aeusseres, Sinnliches und Geistiges sich gegenseitig setzen und bedingen. Der Vf. will zwischen dem Pantheismus, der das Absolute überwiegend nur als Denken, und dem abstracten Theismus, der es überwiegend nur als Wollen fasse, durchsegeln. Dies glaubt er dadurch zu erreichen, dass er die Erscheinungswelt eine Selbstäusserung des Unendlichen nennt. In dieser Selbstäusserung hätten sich die absolut elementaren Factoren versenkt, wodurch eben aller Dualismus aufgehoben sei. Die Weltwesen zerfielen nun in zwei Hauptclassen, solche, in welchen die Selbstäusserung noch nicht zur vollen Verwirklichung ihrer tiefsten Eigenthümlichkeit gelangt sei (die Natur). und dann in diejenigen, in welchen dieses Statt finde (der subjective Geist). Hiermit soll der Dualismus überwunden sein; allein es ist diess in Wahrheit nicht der Fall, denn es geschieht nur in einer künstlich gebildeten Vorstellung, die in sich selbst nicht haltbar ist. Eine Selbstentäusserung, die sich nicht vollkommen verwirklicht, verdient den Namen, welcher ihr gegeben wird, gar nicht, denn das wahre und volle Selbst hat sich ja eben nicht entäussert. Die ganze Voraussetzung, dass das Natürliche eine Vorstufe des subjectiven Geistes und der Freiheit sei, ist eben weiter nichts als eine Voraussetzung, die nur aufgestellt wird, um den an sich unüberwindlichen Dualismus des Weltalls wegkünsteln zu Der Vf. hat die Ueberzeugung, Schelling und Hegel hätten den Dualismus der Welt noch nicht so vollständig überwunden, wie es von ihm bewirkt worden sei. Jene liessen doch immer noch eine Art von dualistischem Verhältniss übrig, was bei ihm nun vollständig verschwinde. Man siehet aber die Natur keinesweges, wie der Vf. behaupten will, als geistes - und gottverlassen an, wenn man sie nicht betrachtet als Vorbildung und Vorbereitung des subjectiven Geistes; denn es leugnet ja Niemand, dass die Natur ihren Entstehungsgrund und ihr Daseinsgesetz im Unendlichen hat, in welcher Hinsicht man sie wohl, wie der Vf. thut, den äusserlich gewordenen Geist nennen kann. Dem Fortschreiten einer höheren geistigen Entwickelung des menschlichen Geschlechtes kann es nur förderlich sein, wenn das zwischen Natur und Geist wahrhaft stattfindende Verhältniss richtig erkannt und der Menschengeist seiner Erhabenheit über die Natur in seiner Freiheit sich immer klarer bewusst wird. Dieser gesetzlich-nothwendigen und durch Wissenschaft und Philosophie zu beschleunigenden Entwickelung wird es aber sicher eben so wenig etwas frommen, als es bis jetzt thatsächlich gefrommt hat, wenn die Gedanken daran gewöhnt werden, das Natürliche zum Menschlichen hinaufzupotenziren, weil sich damit fast unabweisbar in Verbindung setzt, dass das Menschliche zum bloss Natürlichen herabsinkt. Der Vf. geräth auch gar nicht selten mit sich selbst in Widerspruch. Wenn früher eine Selbstentäusserung des Absoluten gesetzt worden ist, die eben das Selbst nicht entäussere, so wird späterhin ganz richtig bemerkt, dass eine wahre und eigentliche Selbstentäusserung ihren totalen Gehalt zur Darstellung bringen müsse. Folglich kann ja auch die Natur nicht als eine Selbstentäusserung des Unendlichen angenommen werden. Im Uebrigen ist, was so manche Einzelnheiten der Schrift anlangt, Scharfsinn und Gewandheit dem Vf. nicht abzusprechen.

[4527] Das Leben der Seele in Monographien über seine Erscheinungen und Gesetze von Dr. M. Lazarus. I. Bd. 1. Bildung und Wissenschaft. 2. Ehre und Ruhm. 3. Der Humor als psychologisches Phänomen. — II. Bd. 1. Geist und Sprache. 2. Der Tact. 3. Die Vermischung und Zusammenwirkung der Künste. Berlin, H. Schindler. 1856. 57. XIII u. 253, XIII u. 377 S. 8. (a Bd. n. 1 Thlr. 10 Ngr.)

Die Philosophie, sagt der Vf. in der Einleitung, ist das edlere, wissenschaftlich gewordene Selbstbewusstsein des Menschen; ihre Aufgabe ist, die Erscheinungen des Seelenlebens nicht bloss darzustellen, sondern sie zugleich zu erklären, sie nicht als blosse Thatsachen, sondern als Ursachen aufzuweisen. Die hier gegebenen Monographien, in eine feinere Form, in ein zugänglicheres Gewand gefasst, sollen einzelne Lücken in den Handbüchern der Psychologie ausfüllen, und allgemeine psychische Erscheinungen, welche entweder noch gar nicht, oder nur beläufig behandelt worden sind, zur Darstellung bringen und auf die betreffenden psychologischen Gesetze zurückführen. Zu diesem Behuf sind hier solche Gegenstände gewählt, welche dem Leben des grösseren, jedoch fein gebildeten Publicums nahe genug stehen, um dessen lebhaftes Interesse in Anspruch zu nehmen, und die Darstellung des Vfs. ist leicht und flüssig, so dass der gebildete Leser ohne besondere Schwierigkeit zu folgen im Stande sein wird. In der 1. Abhandlung wird nur von der individuellen Bildung, welche im engeren und eigentlichen Sinne also genannt wird, gesprochen. Bildung, sagt der Vf., bezeichnet zunächst einen gewissen Zustand und eine Entwickelung der Intelligenz, welche sich über ihre primäre Natur erhoben und mit Erkenntnissen erfüllt hat, die über die unmittelbaren materiellen Lebensbedürfnisse hinausgehen. Was indessen aus dieser Allgemeinheit heraus wieder im engeren Sinne im Menschenleben Bildung genannt wird, das gewinnt man, wenn es im Unterschiede und Gegensatze der Wissenschaft betrachtet wird. Darauf ist noch zu bemerken, dass Bildung eine eigenthümliche Quelle der Sittlichkeit und ein eigenes Motiv der Gesinnung genannt wird, welche Bildung durch den Unterschied von der Sittlichkeit klar gemacht und beleuchtet werden kann. Die weitere Ausführung des Vfs. ist kürzlich folgende: Der Wissenschaft, sagt er, ist es nicht bloss um die Entwickelung des Individuums selbst zu thun, während die Bildung dagegen gerade das Individuelle allein und ausschliesslich berücksichtigt. Sie ist deshalb auch nicht schöpferisch und nicht aus sich selbst herausgehend, ausser in so weit ihr der Trieb inne wohnt, sich auch über Andere auszudehnen und diese in ihren Kreis hereinzuziehen. Sie beschränkt sich deshalb auch auf kein besonderes Gebiet, sondern sucht sich den gesammten Inhalt des geistigen Lebens anzu-Es wird dies durch Eingehen auf einzelne Zweige der menschlichen Geistesthätigkeit erörtert und dann zu bestimmen versucht, was und wie viel z. B. aus dem Gebiete der Philosophie in das Gebiet der Wissenschaftlichkeit und in das der Bildung im engeren Sinne des Wortes fällt. Der Bildung ist es immer nicht nur um eine Anfüllung der Seele mit einem Material von Kenntnissen, sondern um eine innerlich belebende Gestaltung zu thun, weshalb sie sich das Wissen besonders zu eigen zu machen sucht, durch welches eine Einsicht in das Wesen der Dinge möglich wird. Die Universalität ist das zu erstrebende, nie aber vollkommen zu erreichende Ideal der Bildung. Das Verhältniss der Sittlichkeit im Allgemeinen zur Bildung im Besonderen wird kürzer behandelt und mit Recht verlangt, dass das Gewissen des Gebildeten gleichsam empfindsamer, seine Gesinnung edler, sein ethisches Streben eindringender, dass er von der Aeusserlichkeit bürgerlicher Pflicht sich zur Innigkeit des moralischen Willens und freier Tugend erheben solle. Endlich ist es der Bildung auch angemessen, jegliches Thun unter der Form der Schönheit hervortreten zu lassen. - Die 2. Abhandlung über Ehre und Ruhm stellt sich mehr in den Kreis des gewöhnlichen Lebens, ohne dass dabei die nöthige Schärfe der Bestimmungen über diese gewöhnlichen Erscheinungen vermisst wird, und die Darstellung des Vfs. ist hier mit fast dramatischer Lebendigkeit und Frische gehalten. Aus der Freiheit des Selbstbewusstseins geht der Gedanke der Ehre und des Ruhmes hervor. Die Ehre will nur dem Urtheil und der Erfahrung genügen, wobei sie sich mit ihren nächsten Umgebungen begnügt. Der Ruhm dagegen verlangt Bewunderung und Staunen und kennt keine Gränze der Zeit und des Umfangs. - Die 3. Abhandlung behandelt das so viel besprochene Phänomen des Humors. Der Vf. scheint es als seine und zwar nicht unwichtige Entdeckung zu betrachten, dass er den Humor nicht als blosse Kunstform, sondern zuerst als Stimmung erkennt. Nun ist zwar richtig, dass in unseren aus der Schule hervorgegangenen Lehrbüchern der Aesthetik von dem Humor, sowie vom Komischen immer nur so die Rede ist, als wären sie bloss Kunstformen, obwohl sie handgreiflich diess nicht sein, auch als solche gar keine Wirkung auf den Menschen haben könnten, wenn sie nicht Stimmungen und zwar ganz allgemeine des menschlichen Geschlechts wären. Nachdem der Vf. ganz angemessen über materialistische, verständige und vernünftig-religiöse Weltanschauung gesprochen, wird der Humor hergeleitet von der dualistischen Weltanschauung, die sich aus

sich selbst gleichsam herabsenkt zum Realen und seiner Betrachtung. Von der idealistischen Weltanschauung unterscheide sich der Humor nur dadurch, dass er das Enge und Kleine geradehin liebe, weshalb er auch gern ins Sentimentale und Naive übergreife. Das Wesen des Humors wird richtig dahin zusammengefasst, dass er eine Steigerung des Hohen in das Hohe durch das Niedrige hindurch, welchem jedoch dabei sein Werth und seine Bedeutung gelassen wird, sei. Weniger zufrieden kann man damit sein. dass der Vf. versucht, Romantik und Humor von einander zu scheiden. Es liegt dabei eine viel zu wenig umfängliche Vorstellung vom Romantischen zum Grunde. Der Humor ist überhaupt nur im Romantischen möglich. - Der 2. Theil beginnt mit der Abhandlung "Geist und Sprache," welche den grösseren Theil desselben ein-Sie ist in mehrere Abschnitte und Capitel getheilt, und bei dem reichen Inhalte des Ganzen und der Zweifelhaftigkeit des Gegenstandes müssen wir hier uns darauf beschränken, den Ideengang und die Resultate des Vfs. darzulegen. Ausgehend von dem Grundsatze der Identität des Gedankens und der Sprache im Allgemeinen glaubt er doch, die Frage nach dem Ursprunge der Sprache als eine ganz unnütze abweisend, da es ein unerklärliches Phänomen bleibe, möge man sich für göttlichen oder für menschlichen Ursprung entscheiden, sich zunächst dahin erklären zu müssen, dass der Gedanke durch den Laut, also auch der Geist durch die Sprache verwandelt und umgestaltet werde, indem die Sprache nicht bloss zu dem bereits fertigen Gedanken hinzutrete. Diese und einige hiermit verwandte Erscheinungen sucht der Vf. auf dem Boden der individuellen Physiologie näher zu begründen. Durch eine weitläuftigere Untersuchung über die anschauenden und aus der Anschauung erkennenden Potenzen des Menschen wird er zu der Annahme geführt, dass jede Anschauung von einem entsprechenden Laute begleitet sei, was dem Menschen als Urphänomen seiner Natur, ohne dass es weiter erklärt werden könne, angeboren sei. Die Menschenseele, indem sie von der Gewalt der empfangenen Eindrücke sich frei zu machen strebt, habe die Macht, diesen Laut zum festen, bedeutsamen Zeichen zu erheben. Obwohl der Vf. zu beschreiben versucht, wie es damit zugehe, siehet er sich doch genöthiget, zuletzt einzugestehen, dass man auch hier vor einem Etwas stehe, was nur als Nothwendigkeit begriffen werden könne. Das Wort als ausgesprochener Laut ist ein Erfolg der organischen Wechselbeziehung zwischen Leib und Seele. Die Bedeutung des Wortes aber entsteht erst dadurch, dass die Seele ihre eigene Anschauung in sich aufnimmt, was eine neue Thätigkeit der Seele ist, eine neue Auffassung des eigenen Innern. Es ist eine Anschauung der Anschauungen, welche der Mensch gewöhnlich Vorstellung nennt. Die Vorstellung, welche natürlich nie ganz identisch mit der Anschauung sein kann, ist nun die eigentliche Sprache und als solche wieder durchaus ein Product der Seelenthätigkeit des Menschen, die indess gleichsam durch die Körperlichkeit em-

Wie sehr sich auch der Vf. bestrebt hat, sein porkommen muss. System zu Licht und Klarheit zu erheben, so kann man doch nicht läugnen, dass in demselben noch gar manche Dunkelheit und Unsicherheit bleibe. Die 5. Abhandlung "der Tact," aus der Aesthetik des Lebens genommen, führt fast wieder auf das Gebiet zurück, welches man in der 2. verlassen hat. Wir konnten hier etwas Bedeutsames nicht finden. Die 6. und letzte Abhandlung, welche treffende Bemerkungen namentlich über die malerische und musikalische Kunst giebt, wurde durch ästhetische Aufführungen in Berlin veranlasst, bei denen man Gemälde unter musikalischer Begleitung aufstellte. Aus dem innern Wesen und der Natur der Musik insbesondere glaubt der Vf. demonstriren zu können, dass eine solche Verbindung unstatthaft sei, den ästhetischen Eindruck des Einen wie des Andern wenigstens schwäche, wo nicht gar aufhebe.

[4528] Der Kampf um die Seele vom Standpunct der Wissenschaft. Sendschreiben an den Leibarzt Dr. Beneke in Oldenburg von Rud. Wagner. Göttingen, Dieterichsche Buchh. 1857. VI u. 218 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)

Ref. gehört zu der Zahl derjenigen Personen, welche für die Zukunft Europas und Deutschlands insbesondere nur eine geringe Gefahr von Seiten der theoretischen Materialisten, welche, wie bekannt, vorzugsweise in den beiden letztverwichenen Jahrzehnten sich wieder mächtig aufgethan, befürchten. Eine viel grössere besorgt er von dem praktischen, man möchte beinahe sagen, von Monat zu Monat gigantischer um sich greifenden Materialismus, der sichtbar alle Verhältnisse und Zustände, überhaupt alle Stände durchdringt, und sich äusserlich in dem Treiben um Geld und Gewinn, und dem Schwelgen des Luxus und der Vergnügungswuth manifestirt, wobei - was vielleicht bei dieser ganzen Erscheinung als das allertrübste angesehen werden möchte - ein gewisser Schein noch festgehalten und mit diesem Thun und Treiben vereinbarlich gemacht wird. Denn jener theoretische Materialismus ist im Grunde genommen nichts als eine erbärmliche Copie der französischen, im verwichenen Jahrhundert im Aufschwung gewesenen Philosophirerei, welche man für längst gerichtet und abgethan halten konnte. Die theoretischen Materialisten Deutschlands sind nicht einmal im Stande gewesen, die alte Sudelkocherei, welche sie wieder aufgewärmt, mit neuen Gründen und Stützpuncten zu versehen. Allein das Bedenkliche bei der Sache ist die Aufnahme der dahin gehenden Anschauungen, Vorstellungen und Ansichten einer Menge oberflächlich gebildeter Leute, zum Theil offenkundiger Halbwisser, in verschiedene Zweige der Literatur. Da erscheinen sie nun ausgerüstet mit dem Gepränge der Phrase, eingewickelt in den Glanz der Rede, und wenigstens von der Aussenseite in der Würde der Wissenschaftlichkeit. Der Vf. ein in diesen Streitigkeiten viel genannter Name - tritt hier mit

einer neuen Schrift vor das Publicum, welche die Sache der Wahrheit vertheidigen soll. Die Veranlassung dazu hat ihm die aus zwei Bänden bestehende Schrift von Beneke "Philosophische Vorträge. Für Freunde der Naturwissenschaften" gegeben. Der Vf. stimmt wohl mit Beneke in einigen Dingen überein, doch im Ganzen und Grossen erklärt er von ihm abweichen zu müssen. Beneke suche auch in der organischen Welt allenthalben mit physikalischen und chemischen Erklärungen auszukommen, und habe damit vom Standpuncte der reinen Naturforschung aus Recht. Kräfte aber anzuerkennen sei er nirgends geneigt, statuire zwar eine Seele, aber ohne dass er frage und wisse, woher sie stamme. Er sei sich über die Hauptpuncte nicht klar, schwanke deshalb unbestimmt hin und her, und falle zuletzt zwischen dem Pantheismus und dem Theismus umherirrend in den ersteren. Diess führt nun den Vf. auf sein Thema, und er unternimmt die erheblichsten Ansichten der Sensualisten und Materialisten zu widerlegen. Eine ihrer ersten Behauptungen, dass Pflanze, Thier und Mensch von Ewigkeit an existirt, wird durch alle geologischen Erfahrungen widerlegt. Dann führt ihn die Erörterung der Frage, ob neue Potenzen in dem Weltleben aufgetreten - welche bekanntlich seit dem höchsten Alterthume ungemein streitig - zu dem Schlusse, dass man nothwendigerweise mit dem Erscheinen des menschlichen Geschlechtes das Auftreten eines neuen Principes in die vorhandene Stoff- und Kraft-Welt annehmen müsse. Der Materialismus, indem er die seelischen Erscheinungen als blosse Resultate von chemischen und physikalischen Processen betrachten will, spricht damit eigentlich ganz klar und unzweideutig die Nichtexistenz der Seele aus. Indessen verwahrt sich der Vf., indem ihm jüngst der Vorwurf des "plumpen Spiritualismus" gemacht worden, ausdrücklich gerade gegen diesen, der nur den Geist als das wahrhaft Seiende, und die reale Welt als ein blosses Blendwerk der Sinne zu fassen geneigt sei. Er erkennt die wirkliche Realität der sinnlichen Erscheinungswelt auf das Vollständigste an. Er erwähnt dabei, dass während ihm von Leipzig aus "plumper Spiritualismus" zum Vorwurf gemacht ward, von Jena aus ihm gleichzeitig der Ruf: "plumper Materialismus" zugekommen sei (!). Der Vf. beschäftiget sich dann vielfach damit, die ungeheuren Widersprüche der materialischen Partei aufzudecken. So beleuchtet er die Moleschottsche Lieblingsphrase "der Gedanke ist eine Bewegung des Stoffes" in den verschiedenen Wandelungen, Fassungen und Gestaltungen, welche sie bei der Partei erfahren hat, und es wird dem unbefangenen Leser damit der Umfang ihrer Widersprüche sattsam klar. Ihre als Ewigkeiten gepriesenen Entdeckungen haben, wie bereits anderweit bemerklich gemacht und statistisch nachgewiesen worden, eine durchschnittliche Lebensdauer von vier Jahren. Von der Consequenz der Materialisten überhaupt sind in der Schrift eine Menge wahrhaft ergötzliche Dinge beigebracht. Der Vf. ist der Ansicht, dass mit der Frage über die Menschenseele sich die

: 301

II.

7.000

-

CIDA

= 16

- ARE

J. 38

T DE N

T.25

. anim

-

T OW

- 1

. 3

1 1 T

_ #

2

: 2

2.3

21

- 3

323

11

- 50

2 33

14

2 18

. 4

- 41

. 10

4 V

d

1

Carried I

Physiologie, die Philosophie und die Theologie, welche so vielfach in einander eingreifen, gemeinschaftlich zu beschäftigen hätten. Er giebt beachtenswerthe Fingerzeige dazu, in welcher Art sich hier eine Vereinbarung zu gestalten habe. Unter mehreren bedeutsamen Aeusserungen dieses Buchs glauben wir schlüsslich wenigstens eine herverheben zu können. Der Glaube, sagt der Vf. an einer Stelle, an einen persönlichen Gott, und Alles, was sich daran in der Form der christlichen Anschauung knüpft, wozu in letzter Instanz auch der Glaube an eine substantielle Seele gehört, kann nur erlebt werden. Dieser Glaube kann nur auf der Grundlage des Schriftwortes durch Gemüthserfahrung, nicht durch logische Beweise erworben, kaum dadurch gestützt, aber auch nicht durch logische Zweifel erschüttert werden. Die Religion hat ihren Beweis in sich. Es ist für das Dasein Gottes noch kein logischer Beweis gefunden worden, welcher Jedermann befriediget. Gott hat nicht gewollt, dass die Welt zu dem Glauben, dem sie sich abgewendet, durch die Wissenschaft zurückgeführt würde.

Geschichte.

[4529] Fürsten und Völker von Süd-Europa im sechszehnten und siebenzehnten Jahrhundert. Von Leop. Ranke. 1. Bd. 3. Aufl. Auch u. d. Tit.: Die Osmanen und die spanische Monarchie im sechszehnten und siebenzehnten Jahrhundert. 3. Aufl. Berlin, Duncker u. Humblot. 1857. XXV u. 493 S. gr. 8. (3 Thlr.)

Da man, ohne Anderen zu nahe zu treten, doch wohl gegenwärtig den Vf. als den genanntesten nicht allein und am meisten productiven, sondern auch als den bedeutendsten Geschichtsschreiber Deutschlands betrachten muss, und hier der Anfang einer dritten Auflage derjenigen seiner Arbeiten vorliegt, welche zuerst ein grosses und allgemeines Aufsehen erregte, so wird man es nicht ungerechtfertigt finden, wenn wir uns an dieser Stelle in der Kürze über die Vermehrungen und Verbesserungen aussprechen, welche das Buch besonders im Verhältniss zu seiner ersten Ausgabe erfahren hat. Wir setzen hier natürlich das Ganze der herrlichen Schilderung, welche Ranke von dem Aufgange der Osmanischen Grösse und den Anfängen des Sinkens derselben giebt, als wohlbekannt voraus, müssen jedoch hinzufügen, dass in der ersten Auflage die Aufgabe der Schrift insofern als nicht vollständig erfüllt erscheint, als bereits mit der Regierung Amurads IV. abgeschlossen und somit auf diesem Puncte ein guter Theil des 17. Jahrhunderts unbeachtet gelassen wird. Der Vf. breitet sich nun zuerst über die Zeit der Regierung Sultan Ibrahims aus. Ist in der 1. Aufl. der Umstand, dass die Janitscharen vollkommen türkisch geworden, als ein erstes Moment vom Falle der Grösse des Sultanreiches angegeben, so wird man nun ein bedeutendes Stück weiter zu den jetzt nothwendigerweise eintretenden Folgen geführt. Ibrahim wurde im J. 1648 durch die Janitscharen, die Muftis, die Ulemas gestürzt. Man machte doch auch bei den Osmanen einen Versuch die unbedingte Autorität einzuschränken, und stellte die Lehre auf, dass es einen Kreis gebe, welcher von derselben nicht überschritten werden dürfe. Die Verschworenen behaupteten zusammen nicht allein das Osmanische Gemeinwesen, sondern auch das Gericht Gottes darzustellen. Todeswürdig sei vor demselben nicht erscheinen und sich nicht verantworten zu wollen. Man siehet auch daraus, dass es den Menschen zu keiner Zeit und unter keinem Verhältniss an den Redensarten gefehlt hat, welche sie für ihre Zwecke gerade brauchten. Unter Mohammed IV. hatte es einige Zeit den Anschein, als würde es in Stambul werden, wie es in Algier und Tunis bereits geworden worden war, wo die Pascha's nicht mehr nach eignem Ermessen, sondern nach dem Dafürhalten der Milizen bei Strafe der Abdankung oder Absetzung herrschen durften. Schon war ein solches Wesen im Begriff aufzutauchen, als es noch von den grossen Wesiren Mohammed Köprili und und Kara Mustapha erdrückt wurde. Der Umschlag konnte freilich, wie es bei diesen Barbaren immer der Fall gewesen, nur unter blutigen und entsetzlichen Greueln erreicht und ausgeführt werden. Die Unternehmung Kara Mustapha's gegen Wien bringt der Vf., und wohl nicht mit Unrecht, selbst in Zusammenhang mit den innern Angelegenheiten des Türkenreiches. Der Wesir hoffte. dass glänzende Erfolge gegen die Christen mit über die inneren Schwierigkeiten hinweghelfen sollten. Auch können wir nicht mit Stillschweigen übergehen, dass Ranke hier gelegentlich Geständnisse in Beziehung auf Louis XIV. macht, welche er in seiner Französischen Geschichte auszusprechen unterlassen hat, indem dort es ihm beinahe darum zu thun scheint, die gewaltig durchgreifende Autokratie, welche dieser König aufzubauen bemüht war, überall im möglichst besten Lichte erscheinen zu lassen. Das Abendland, meint er hier, hätte wohl nach dem Siege bei Wien ganz von den Osmanen wieder befreit werden können, wenn nur nicht Louis XIV. hinderlich gewesen wäre. Die Betrachtung des Vfs. erreicht nun in ihrer erweiterten Gestalt die Friedensschlüsse von Carlowitz am Ende des 17. Jahrhunderts als die letzten Marksteine der Osmanischen Grösse, womit nun auch dieses Stück mit dem Ganzen des Werkes in bessere Uebereinstimmung kommt. Geht man nun über zu der zweiten Hälfte dieses Bandes, welche die spanische Monarchie unter Karl II., Philipp II., Philipp III. und Philipp IV. betrachtet, so konnte diese begreiflicher Weise nicht so bedeutende und umfängliche Zusätze erfahren, wie dies bei den Osmanen geschah, wo die frühere Arbeit allerdings eine gewisse Lücke gelassen hatte. Die Erweiterungen und Umgestaltungen können sich hier nur in einzelnen Partien bemerkbar machen, und wir wollen wenigstens die bedeutendsten derselben hervorheben. Ministerium Kaiser Karls V. spricht die erste Ausgabe nur sehr im

Allgemeinen, wobei selbst Gattinara und Granvella fast nur dem Namen nach erwähnt werden. Die neue Arbeit fasst die Verschiedenheit dieser beiden Männer und der Art ihres Einwirkens auf den Kaiser, so wie überhaupt den Gang der Staatsgeschäfte unter demselben schärfer ins Auge. In dem wichtigen Abschnitt über das erste Ministerium Philipps II. in dem Rui Gomez und Alba sich in den Einfluss theilten, findet sich keine ganz besonders bedeutsame Umgestaltung. Dagegen betrachtet in der sehr interessanten Digression über Don Juan der Vf. gegenwärtig dessen Entwürfe genauer, die freilich Philipp II. unmöglich sehr behagen konnten. Es wird das Geständniss gethan, dass Don Juans Verbindung mit den Guisen mehr als zweideutig gewesen, dass er jedenfalls darauf ausgegangen, sei es, wo es wolle, eine von Philipp II. ganz unabhängige Stellung zu gewinnen. Der mit Don Juans Sache in Verbindung stehende Sturz des Antonio Perez gestaltet sich dabei in der 3. Auflage durchaus anders als in der ersten. In dieser wird er dem Granvella und dem Juan Idiaquez zugeschrieben, in jener dem geheimen Kabinetssecretair Juan Vasquez. Das zweite Ministerium Philipps II., Granvella und Idiaquez erscheint in seiner Entstehung, während die Beschreibung des Ganzen unverändert geblieben, von der Angelegenheit des Antonio Perez ganz unabhängig. Weiterhin, wo der Vf. zunächst von der Staatsregierung übergeht auf die einzelnen Länder, aus denen der Körper der spanischen Monarchie zusammengesetzt war, findet sich keine sehr erhebliche Veränderung. Sodann wird bekanntlich die Finanzlage und das Finanzverhältniss der spanischen Monarchie erörtert und daran noch eine Besprechung über die öffentlichen Zustände der spanischen Länder überhaupt geknüpft. Was den ersten Punct anlangt, die Verhältnisse der Finanzen, so ist zwar das Bild des Ganzen unverändert geblieben, aber vielfache Umstellungen, Berichtigungen und Erörterungen haben im Einzelnen stattgefunden. Bei Kaiser Karl V. ist der ganze Abschnitt "Einkommen aus Amerika" als unnöthig gestrichen worden. Geringer sind die Umwandlungen, welche der letzte die öffentlichen Zustände überhaupt betreffende Abschnitt erfahren hat. Es lässt sich indessen nicht verkennen, dass überall die Anordnung und die Behandlung des Ganzen in dieser neuen Bearbeitung sehr wesentlich gewonnen hat und die Darstellung zugleich abgerundeter geworden ist.

[4530] Ostindien, seine Geschichte, Cultur und seine Bewohner. Resultate eigener Forschungen und Beobachtungen an Ort und Stelle von Phil. van Mökern. Deutsche Original-Ausgabe. 2 Bde. Leipzig, Costenoble. 1857. XII u. 395, 327 S. gr. 8. (4 Thlr. 7½ Ngr.)

Wer sollte sich nicht überhaupt für Ostindien, wer nicht gerade jetzt in ganz besonderem Grade für jenes Land und die Ereignisse interessiren, die von Tage zu Tage verwickelter und auch für uns je länger je mehr von dem nachtheiligsten Einflusse auf Handel und Verkehr zu werden drohen! Sehr erwünscht daher,

wenn die Presse sich angelegen sein lässt, das fragliche Territorium sowohl historisch als topographisch uns zur Anschauung zu bringen: doppelt angenehm, wenn es geschieht in unterhaltender und - was die Hauptsache ist! - in überzeugender weil auf Autopsie und langjährige Erfahrung gegründeter Weise. Alle diese Kriterien treffen bei der vorlieg. Arbeit zu. Das hier gebotene reiche Material ist von dem Vf. während eines mehr als 50jährigen Aufenthaltes in Indien gesammelt und, wie es im Vorworte heisst, von ihm, dem "Kaufmann" und "zeitweisen Militär," unbekümmert um das, was in gelehrten Geschichtsbüchern und Reisebeschreibungen niedergeschrieben wurde, aufgezeichnet. "Ich habe es versucht," sagt der Vf., "nicht in Büchern nach historischen Daten zu suchen, sondern an den Plätzen der Begebenheiten selbst, aus handschriftlichen Nachrichten und Traditionen der ältesten Europäer und Eingebornen die Thatsachen und Materien zu sammeln und so zu berichten, wie ich am Orte selbst erfahren habe und schriftlich oder mündlich bestätigen hörte." Es lasst sich nicht leugnen, dass gerade eine solche Darstellung Ostindiens, die als Resultat kunstloser, rubiger Beobachtung, ohne nationale Parteilichkeit, politische Beschönigung und gelehrte Auslegung an das Publicum herantritt und die Ereignisse und Zustände so darzustellen verspricht, wie ein unbefangener Sinn sie aus unmittelbarer Ueberlieferung empfängt und wie man in Indien selbst die Dinge erfährt, von vorn herein schon die Erwartungen des Lesers in nicht geringem Grade spannt, und wir unsererseits können versichern, in den unsrigen nicht getäuscht worden zu sein. Wo der Vf. mehr oder weniger von den sonst wohl in Betreff Indiens üblichen historischen Darstellungen abweicht, da geschieht es doch, wie schon erwähnt, auf Grund gewissenhafter Nachforschung an Ort und Stelle, und es liegt kein Grund vor, in die betreffenden Auslassungen des vorurtheilsfrei erscheinenden Vfs. Zweifel irgend welcher Art zu setzen. Das Nämliche gilt auch von der Seiten des Autors beobachteten Schreibweise der indischen Orts- und Personennamen, die indess seiner ausdrücklichen Versicherung zufolge, genau der im englischen Ostindien gültigen und von den Eingeborenen selbst angenommenen entspricht. Dies vorausgeschickt treten wir nun näher an den Inhalt des Buches heran. Die in Cap. I u. II (S. 1-54) enthaltene Geschichte des ältesten Indiens kann allerdings auf Gründlichkeit und Vollständigkeit keinen Anspruch machen: soll es aber auch nicht, da sie lediglich dazu bestimmt ist, den Leser auf kurzem Wege in die Geschichte des europäischen Verkehrs mit Indien einzuführen. Mit Cap. III (S. 55 - 75) beginnt die eigentliche Geschichte des europäisch-ostindischen Handels und mit jeder Fortsetzung derselben, namentlich in den Capiteln 4-11 (S. 76-315) treten der Fleiss und die Umsicht, mit denen der Vf. gearbeitet, in immer helleres Licht. Es darf sein Werk nach dieser Seite hin als Geschichte des mercantilen Verkehrs von Europa mit Ostindien auf einiges Verdienst Anspruch machen. Aus Cap. 12-15 (S. 316

- 395) erfahren wir in unterhaltendster Weise Näheres über den Hindu und sein Leben, über die Mahratten-Regierung in Hindostan, über die Muselmänner daselbst und endlich über die Seiks, jene eigenthümliche Völkerschaft, die ein Ländergebiet von nahezu 5000 Quadratmeilen, mit der Hauptstadt Lahore bewohnt und leicht dereinst noch den ersten Rang unter den Nationen Hindostans erreichen könnte. Eben so in die Schilderung einzelner Nationalitäten, ihrer Religionen, Sitten, Schulen, Verkehrsmittel und Regierungsarten sich einlassend, widmet der Vf. im Eingang des 2. Bandes den Birmanen, Malayen und Bewohnern der maldivischen Inseln eingehende Besprechungen, und aus den übrigen Capiteln, überschrieben: "Hyder-Ali und sein Sohn Tippo Saib - Mysore -Cevlon - die Franzosen in Ostindien - die Kämpfe der englischostindischen Compagnie vom Jahre 1761 bis zum Frieden mit Tippo Saib im Jahre 1784 — Tippo Saib's letzter Krieg mit der englisch-ostindischen Compagnie - der Krieg der Engländer mit den Mahratten - die Generäle Reymond und de Boigne - Ostindisches Jagdleben - Indischer Fürstenluxus eines Nabob von Oude - Omdut ul Omrah, der Nabob von Carnatik und die englisch-ostindische Regierung - George Thomas - der Kaiser von China im J. 1799 und die Chinesische Rechtspflege - eine Prinzessin von Neu-Seeland in Indien - ein Schiffbrüchiger" erfahren wir des Neuen und Interessanten so viel, dass wohl Sachkenner selbst aus den hier gebotenen Erörterungen mancherlei Belehrung schöpfen dürften.

[4531] Allgemeine vergleichende Mythologie. Von Dr. A. E. Wollheim da Fonseca, Docent an der Univ. zu Berlin u. s. w. Mit einem lexikalisch geordneten Register. 1. Bdes. 1. Abth. Berlin, Hempel. 1856. XVI u. 225 S. Lex. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)

Auch u. d. Tit.:

Mythologie des alten Indien. Von u. s. w.

Der Vf. beginnt mit dieser Schrift die Herausgabe einer ausführlichen allgemeinen Mythologie, welche zugleich, seiner eigenen Angabe zufolge, die Tendenz hat, den Zusammenhang zwischen den Mythen, Sagen und religiösen Gebräuchen zu beweisen und die Vergleichung derselben mit einander anzustellen, - nicht auf dem Wege unzuverlässiger Speculationen, willkürlicher Hypothesen und Conjecturen, sondern auf dem der Wissenschaft. In der That - ein nicht leichtes Unternehmen! Zweifelten wir nun auch von vorn herein nicht an der Befähigung des Vfs. zur glücklichen Durchführung desselben, so ist doch nach Durchsicht dieser I., der Mythologie des alten Indiens gewidmeten Abthl. unser Vertrauen gestiegen, indem wir das ernste Streben des Vfs. anerkennen müssen, überall nur den Quellen (sowohl gedruckten Werken als Handschriften) zu folgen, wobei ihm die Kenntniss des Sanscrit und Pali wesentlich zu Statten kam. In der sehr lesenswerthen Einleitung verbreitet sich der Vf. mit ziemlicher Ausführlichkeit über die Entstehung der Mythologie, die im weiteren Sinne als gleichbedeutend mit Religion, im engeren dagegen (im Wortsinne) als der Logos der Mythe, als die Lehre der Religionssysteme u. s. w. aufzufassen sei. Die Religionen selbst theilt der Verfasser ein in Fetischismus, Elementarismus oder Naturreligion, Sideralismus (R. der starren Erscheinungen), in die Religion des Andersseins im Ich oder der Nothwendigkeit Gottes, in die Religion der Historie (servile R.), die Religion des Ichs' in sich oder der Individualisirung (mosaische R.), die Religion des Gemüths mit ihren Unterabtheilungen: rein christliche Urreligion, Buddhaismus, christliche Ascetiker u. s. w., denen wiederum der Katholicismus und der Mysticismus mit allen seinen Abarten subordinirt erschien, und endlich in die Religion der freien Forschung oder der Philosophie, die alle philosophischen Systeme des Alterthums und der neueren Zeit umfasst, nicht aber mit der sogenannten empirischen oder Naturphilosophie zu verwechseln ist, welche, um nichts zu glauben Alles zu wissen vorgiebt, im Grunde jedoch nichts erweist, als dass sie nichts glaubt, und deren Systeme gerade das beweisen, was sie umzustossen versuchen - die Religion, den Glauben an das Göttliche in Natur und Geist. Dies vorausgeschickt, weist der Vf. (S. 2) aus den Resultaten der Sprachforschung Asien als die Wiege der Menschheit, und demnächst Indien als den Stammsitz der Sprache, Religion Kunst und wie Alles das Göttliche heisst, in dessen Ebenbild der Mensch geschaffen ist, nach. Unter den Quellen, denen er im Verlauf seiner Untersuchungen sich zuwendet, werden insbesondere das Bhagavata-Purânum (von Wilson übersetzt) und vier andere Purâna's namhaft gemacht, welche letztere nur in Handschriften existiren und aufs Neue copirt werden mussten. Dann erst folgen die Schöpfungstage (S. 8 ff.), die bekanntlich bis auf einige geringfügige Abweichungen in fast allen indischen Werken gleichmässig erzählt werden, die eingehendsten Erörterungen über die Paradiese, Höllen, Seelenwanderungen in den Vorstellungen der alten Indier (S. 14 - 27) und endlich die (Sünd-)Fluthsage (S. 27 - 29), "eine der ältesten Reminiscenzen der Menschen und ein Allgemeingut fast aller Religionssagen der Welt." Der 4. Abschn. (- 87) beschäftigt sich mit den drei Hauptgöttern (der Collectivname derselben ist Trimûrtis -): Brahma mit dem Symbol "Sonne," Wischnus (Symbol: Wasser) und Civas (Symbol: Feuer). Bemerkenswerth sind insbesondere die zehn Incarnationen des Wischnu, d. i. die Erscheinungen dieses Gottes auf Erden in verschiedenen Gestalten, um die Guten vor den Bösen zu schützen und die Letzteren zu bestrafen. Mittheilungen über den "weiblichen" Trimurtis und die Mâtri's (Mütter) bilden den Schluss dieses Abschnittes, dem nun (- 94) ein 5. über die zweite Götterreihe, ein 6. (- 128) über die niedere oder dritte Götterreihe, ein 7. (- 133) über die Halbgötter, ein 8. (- 142) über die Genien und Dämonen, ein 9. (- 148) über die Gottweisen, Heroën, Heiligen u. s. w., ein 10.

(- 145) über "vergötterte Naturkräfte" und Erscheinungen, ein 11. (- 163) über Thiergötter und Götterthiere, ein 12. (- 165) über fabelhafte Thiere, ein 13. (- 171) über heilige Pflanzen, ein 14. (- 173) über heilige und fabelhafte Steine, ein 15. (- 174) über heilige und fabelhafte Berge und Städte, ein 16. (- 177) über heilige Schriften, ein 17. (S. 187) über Kasten, Priester und Tempel sich anreihen, während im 18. und letzten Abschnitt (- 198) die Opfer, Wallfahrten und Feste des in Rede stehenden alten Volkes zum Gegenstande der Besprechung gemacht sind. Das am Schlusse beigefügte, sehr ausführliche Namenregister erleichtert, bei der Wichtigkeit der gesammten indischen Mythologie, wesentlich den Ueberblick der Verwandtschaft derselben mit der persischen, ägyptischen, griechischen, römischen, scandinavischen, slavischen, keltischen Götterlehre. Das Aeussere des Buches empfiehlt sich durch correcten Druck und ganz besonders auch durch die zahlreichen, sauber ausgeführten Holzschnitte, ganz abgesehen von dem in der That für den Inhalt des Buches charakteristischen Titelbilde, einer zwar ungemein grell colorirten, aber doch treuen Darstellung des Dûrga (Gauri), die nach einer Statue des Hamburger ethnographischen Museums gefertigt ist.

Schul- und Unterrichtswesen.

[4532] Deutscher Haus- und Schul-Homer, Für die Jugend nach E. Wiedasch's metrischer Uebertragung bearbeitet und herausgeg. von Dr. phil. W. Wiedasch. Mit einem Vorworte des Oberschulraths Fr. Kohlrausch. 1. Thl.: Ilias. 2. Thl.: Odyssee. 3. Thl.: Erläuterungen zur Ilias und Odyssee. Stuttgart, Metzlersche Buchh. 1857. XII u. 246, IV u. 237, u. 48 S. gr. 8. (14, 14 u. 2 Ngr.)

Auch u. den Titeln:

Homer's Ilias. Für die Jugend in Schule und Haus nach E. W. u. s. w.— Homer's Odyssee. Für u. s. w. — Erläuterungen zur Ilias und Odyssee des deutschen Haus- und Schul-Homer bearb. u. s. w.

Die Ansichten, welche der würdige Vorredner treffend über den gewaltigen Eindruck entwickelt, den die Lectüre Homer's auf die Jugend hervorbringe und hervorbringen könne, denen gemäss er den griechischen Dichterfürst nebst Herodot als Ausgangs- und Anknüpfungspunct für gedeihlichen Geschichtsunterricht in den unteren Classen der Gymnasien empfiehlt und ihn in die nächsten Beziehungen zu der grossartigen Schilderung des Patriarchenlebens in der Genesis stellt, stehen unstreitig unantastbar fest, wie sie dafür auch von den besten Pädagogen anerkannt sind. Wenn er demgemäss in der eben erwähnten Art der Lectüre des Homer warm das Wort redet, dazu aber nicht die Form einer prosaischen Erzählung von Abenteuern gewählt wissen will, obschon selbst in dieser nach Ausweis der Becker'schen Erzählungen anziehende Wirkung nicht ausgeblieben sei, sondern für 9- oder 10-jährige

Knaben eine gute metrische Uebersetzung für passend hält, welche den dichterischen Hauch und Schwung des Hexameters in die Seelen der Kinder hinübertrage, so wird man sich davon gewiss sehr angesprochen fühlen. Denn wie sollte man nicht von einer solchen lectio continua des Dichterheros, der noch immer in jugendlicher Frische durch die alternde Welt zieht, bessere Erfolge erwarten dürfen, als von dem Gebrauche eines Lesebuches, welches, meist aus zusammengewürfelten Bruchstücken, die in moderne Classiker und Nichtclassiker einführen, bestehend, einen zusammenhängenden Eindruck nicht zurücklassen kann. Man wird daher in der Vorrede des Vfs. (S. VIII) mit Interesse von dem Erfolge lesen, welchen sein praktischer Versuch mit der Lectüre eines deutschen Homer in metrischer Form in der Quinta des Gymnasiums zu Aurich - jetzt fungirt der Vf., der Unterzeichnung der Vorrede zufolge, als Oberlehrer am Gymnasium zu Hannover - gehabt hat, und es wäre wohl der Mühe werth, auch anderwärts Proben damit anzustellen. Dazu giebt der Vf. in den oben verzeichneten Vorlagen eine gute Handleitung. Die Grundsätze dabei werden von ihm S. IX ausführlich entwickelt und durch ihre Anwendung sind Ilias und Odyssee jede auf circa 9000 Verse reducirt, indem von ersterer ungefähr 6000, von letzterer 3000 Verse des Originals ausfielen. Die dadurch entstandenen Lücken werden durch Zwischenerzählungen in Prosa ausgefüllt, die sich der Sprache und dem Rhythmus der metrischen Partieen zu nähern sucht. Uebersetzung selbst ist die im J. 1852 in demselben Verlage erschienene des Vaters des Vfs., anerkannt eine der vorzüglicheren, die wir jetzt besitzen. Das die Erläuterungen bietende Heftchen beschränkt sich nur auf das Allernothwendigste über Homer und seine Gedichte, über hellenischen Götterglauben u. s. w. Indem nun Ref. das an den hier gegebenen Anstoss weiter Anzuknüpfende Fachjournalen überlässt, die auch vielleicht daraus hervorgehende Erfolge in ihr Bereich zu ziehen hätten, will er nur zweien Bedenken, die sich ihm aufdrängten, einen kurzen Ausdruck geben. Zuerst: Kann nicht vielleicht, da man jetzt über die Verdrossenheit der Gymnasial-Jugend zu den classischen Sprachstudien vielfache Klage führen hört, unter einer solchen anticipirenden Einführung in die Gedichtwelt Homers durch das Vehikel einer Uebersetzung das später erst eintretende Studium im Originale beeinträchtigt werden? Sodann: Wenn der Vorredner selbst für höhere Bürgerund Töchter-Schulen die hier vorgeschlagene Homerlectüre passend erachtet, wiewohl sie Ref. nach der letzten Seite hin mehrfach bestreiten möchte: so scheint es doch fast bedenklich, die Lectionspläne noch mit dieser Zugabe zu belasten, besonders da die Erinnerung an die uralte Erzählung von dem Sternengucker nahe liegt, der mit den Augen die Räume über sich durchforschend die zu seinen Füssen sich öffnende Grube, in welche er fällt, nicht gewahr wird.

[4533] Flores aenigmatum latinorum. Blumenlese von 400 lateinischen Räthseln, Charaden, Logogriphen, Anagrammen und verschiedenen anderen Aufgaben, mit ihren Auflösungen. Im Anhange 200 Xenien. Gesammelt von Dr. Wilh. Binder, Herausgeber der "Medulla provv. lat." Stuttgart, Metzler'sche Buchh. 1857. IV u. 143 S. gr. 12. (12 Ngr.)

Ref. darf die hier ihrem speciellen Inhalte nach angegebene Sammlung lateinischer Räthselaufgaben und sonstiger Witzübungen und Epigramme mit derselben Empfehlungsnote entlassen, die er der auf dem Titel erwähnten und oben unter No. 2295 angezeigten lateinischen Sprichwörtersammlung mitgeben durfte und konnte, und beide Sammlungen vereinigt werden sich den zahlreichen, überall vorhandenen Freunden philologischer Unterhaltungsliteratur, "die den Errungenschaften der Schule auch durch die Wechsel des praktischen Lebens gern eine freundliche Erinnerung bewahren," Anregendes und Erheiterndes in grosser Masse zu bieten haben. Wenn nun Ref. sich davon auch sein Theil genommen und in und aus dem hier gebotenen Ganzen manches ihm Unbekannte oder in Vergessenheit Gekommene gefunden oder wieder aufgefrischt hat und nach flüchtiger Revue das Ganze mit einem kritischen Blicke überfliegt: so würde er, mit der getroffenen Auswahl sich einverstanden erklärend, doch gar wohl im Stande sein, Vieles und Gutes zur Vervollständigung der hier an - und ausgelegten Sammlung beizutragen. Denn schon die eigene Literatur für Schnurrpfeifereien dieser Art greift viel weiter aus als bei dem concentrirteren Gebiete der Sprichwörter, und beiläufig ist in älteren und neueren Unterhaltungsschriften aller Art so vieles Artige und Aufbewahrenswerthe, was in die Kategorie der vorlieg. Sammlung rangirt, zerstreut, dass es kaum eines Mannes Sache sein dürfte, die Quintessenz davon zu gewinnen. Selbstverständlich ist hier der Ort nicht, Nachträge einzufügen, die sich im Contexte dieser Blätter nur sonderbar ausnehmen würden; auf Verlangen könnten sie aber dem Herausg., etwa bei einer 2. Aufl. seiner Sammlung, zur Disposition gestellt werden. Ohne weitere Zusätze mag es darum genügen, die Reichhaltigkeit dieser Compilation durch kurze Inhalts-Angabe kenntlich zu machen. Die 1. Abth. (S. 1-45) bietet 203 Worträthsel, meist in Distichenform; die 2. (- 78) 118 Charaden; die 3. (- 90) 31 Buchstabenräthsel, Logogriphe und Anagramme; die 4. ein Allerlei (Miscellanea) unter 20 Nummern; ein Anhang (- 128) umschliesst 200, meist zweizeilige Xenien oder Epigramme, die der Herausg. laumiger und pikanter hätte ausstatten können, wenn ihn nicht die lobenswerthe Rücksicht auf das jugendliche Alter beschränkt hätte. Den Rest des Raumes (- 143) besetzen die Auflösungen.

[4534] Πεζογραφική καλλιλογία, ἤτοι όπτορική καλ όπτορεία, ὑπὸ Χ. Παμπούκη. ΄Αθήνησι, 1857. 272 S. 8. (6 Dr.)

Wenn auch dieses praktische Lehrbuch der Rhetorik zunächst für Griechen und für griechische Schulen, namentlich für die Gymnasien Griechenlands bestimmt ist, für welche es bisher an einem solchen gänzlich gefehlt hat, so verdient doch dasselbe auch ausser Griechenland insofern einige Beachtung, als es von Neuem den Beweis liefert, dass man dort in allen einzelnen Beziehungen des wissenschaftlichen und geistigen Lebens die Bedürfnisse der Gegenwart berücksichtigt und, was namentlich die Rhetorik selbst anlangt, neben der Theorie auch die praktische Seite in gebührender Weise beachtet, und gerade in dieser Hinsicht, da das, auch in Griechenland zu neuer frischer Entwickelung geweckte öffentliche Leben selbst sein Recht hat und geltend macht, diesen Ansprüchen die erforderliche Gerechtigkeit widerfahren lässt und ihnen zu gentigen sucht. Der Vf. dieses praktischen Lehrbuchs der Rhetorik, der sich in Griechenland selbst bereits durch eine Schrift "Hegi ourθέσεως" bekannt gemacht hat und dort seit dreissig Jahren als Lehrer thätig gewesen ist (1827 wurde er vom Präsidenten Kapodistrias an die Central-Schule nach Aegina berufen, und seit 1844 ist er Gymnasiarch am Gymnasium in Nauplion), hat sich jedoch hier nur auf die Behandlung des 1. Theils der Redekunst (Pnroρική) und Beredsamkeit (Ρητορεία), nämlich der Schönredekunst in Prosa (πεζογραφική καλλιλογία) beschränkt, und denkt vielleicht später auch die ποιητική καλλιλογία in ähnlicher Weise zu behan-Ueber die Theorie der Rhetorik verbreitet er sich hier nach ihren vier Theilen: Ευρησις, Διάθεσις, Λεκτικόν, Υπόκρισις, und die praktische Beredsamkeit behandelt er nach ihren zwei Haupt-Abtheilungen, theils als mündliche, theils als schriftliche, und betrachtet sodann die erstere als politische, richterliche, geistliche, akademische und militairische Beredsamkeit (für die letztere stellt der Vf. Napoleon I. als ein glänzendes Muster dar), wogegen er sich, was die mündliche Beredsamkeit anlangt, über den Dialog, die historische und die philosophische Gattung verbreitet. Die Darstellung selbst ist im Einzelnen klar und fasslich, und in einem besondren Grade gilt von ihr das Wort: Qui bene distinguit, bene Dass das Buch in einem, dem Altgriechischen möglichst sich nähernden reinen Neugriechisch geschrieben ist, versteht sich von selbst, und in jeder Hinsicht sind dem Harellinger ähnliche Lehrbücher, namentlich für Schulen und Gymnasien, zu wünschen. Zweifelhaft ist dem Ref. geblieben, wohin man nach der vom Vf. aufgestellten, jedenfalls an sich gentigenden Classification die Λόγοι ἐπινίκειοι, dergleichen es z. B. von dem bekannten Spiridon Trikupis in seiner Sammlung: Λόγοι ἐπικήδειοι και ἐπινίκειοι, (Aegina, 1829) giebt, zu rechnen habe. Gehören sie zu der politischen Beredsamkeit? oder müssten sie zur militairischen gerechnet werden?

[4535] Christus an die Kinderherzen! Stunden der Andacht für die Jugend und ihre Freunde, in Reden, Erzählungen und Gedichten für alle Feste des Jahres zur Belebung religiösen Sinnes von Dr. C. Pilz, Bürgerschullehrer in Leipzig. Leipzig, Luppe. 1857. Xu. 266 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

Der Vf. dieses zu empfehlenden Andachtsbüchleins für die heranwachsende Schuljugend giebt sich in dem Vorworte, wo er sich über die von ihm geltend gemachten Ansichten und über die kindlichen Gemüthern zusagende Abwechselung der Einkleidung seiner Stoffe in Betrachtung, Erzählung und Gedicht ganz angemessen ausspricht, zugleich auch als Urheber der unlängst erst in diesen Blättern (vgl. oben No. 1487) nicht ohne Anerkennung besprochenen Schrift von der "Zukunft der Volksschule" zu erkennen und liefert hier gewissermassen zu dessen erstem Abschnitte, in welchem er besonderen Kindergottesdiensten warm das Wort redete, praktische Consequenzen. Er hat mit den Andachtsübungen und Ansprachen, die er hier zum Nachgebrauche bietet, in den ihm anvertrauten Schulkreisen bei Morgenandachten erfreuliche Proben gemacht; er darf ihnen auch aus dem Munde Anderer oder in ähnlichen Fassungen guten Eingang in die Kinderherzen versprechen und dies beruht darauf, dass er ihnen, mit Paulus zu reden, die lautere Milch des Christenthums vorsetzt und in dem Ausdruck seiner Lehren sich zu den Pflegebefohlenen so herablässt, wie es verständige Aeltern und Lehrer thun, die das Herablassen, gemäss dem Begriffe, der Er = Emporziehung dazu benutzen, zu sich heraufzuziehen. Diese Gebrauchsanweisung wird nicht hindern, dass Kinder auch selbst zum Lesen solcher, nicht allzulang ausgesponnenen Betrachtungen angehalten werden, in deren Maasse es aber doch der Vf. vielleicht hier und da versehen hätte. eigene Lesen gilt noch mehr von den den Betrachtungen zugegebenen Erzählungen, die den Kern jener erläutern und gleichsam für das eigene Exercitium flüssig machen, aus welchem er mit gutem Takte Unkindliches und Ueberspanntes ausgeschlossen hat. Auch die den Andachtsübungen vorangestellten Gebete oder Verszeilen sind sorgfältig gefasst und gewählt, was auch von den den einzelnen Betrachtungen angehängten längeren oder kürzeren Gedichten gilt, welche den Eindruck des angebrachten Gottesworts zu erneuern und zu befestigen die Absicht haben. Zur Abwickelung des Inhalts seines Materials hat der Vf., im Einzelnen an passende Bibelstellen anknüpfend, den Cyclus des Kirchenjahres in seinen Hauptfestzeiten und Tagen, vom Advent bis zum Todtenfest (S. 1 - 192) benutzt; ein Anhang (- 266) fügt diesem Turnus noch sechs besondere Andachtsübungen - Segen des 4. Gebots; Gleichniss vom Säemann; Versuchung des Herrn; Hochzeit zu Kana; der barmherzige Samariter; die himmlischen Schätze - bei. specielles Inhaltsverzeichniss, das erforderlichen Falls das Aufsuchen erleichtert hätte, sollte billig nicht fehlen. Nach den bisherigen Angaben zeichnet sich also dieser eben so wohlgemeinte als

fleissig ausgearbeitete und zusammengestellte Beitrag zur Schulpraxis und zum Hausdienste für nähere Anbringung des Religionsunterrichts vor ähnlichen Hilfsmitteln vortheilhaft aus, und kann nach der Ansicht des Vfs. das angestrebte Versetzen der Jugend mitten in religiöses Leben wohl fördern und eine religiös-gesunde Jugend anziehen helfen, "die von unnützen Grübeleien und kopfhängerischem Wesen gleich fern im kindlichen Glauben und in wahrer Liebe dem nahe tritt, der uns in Christo mit Liebe und Freundlichkeit nahe getreten ist." Der auf dem Titel unerwähnt gebliebene Schmuck eines Bildes — "Lasst die Kindlein zu mir kommen!" — wird den jugendlichen Benutzern willkommen sein.

[4536] Lehrbuch der Naturgeschichte für Handels- und Gewerbschulen von K. Em. Kluge, Lehrer der Naturgeschichte an d. Gewerbschule zu Chemnitz. Leipzig, O.A. Schulz. 1857. VIII u. 643 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 15 Ngr.)

Die Veranlassung zur Abfassung dieses Buchs gab der naturwissenschaftliche Unterricht, den der Vf. an der Handelslehranstalt zu Dresden zu ertheilen hatte. Dass in einem solchen Buche nicht neue Entdeckungen zu suchen sind, versteht sich von selbst; es kommt hierbei vielmehr nur darauf an, die bereits vorhandenen naturhistorischen Thatsachen auf eine für den Zweck des Buches geeignete Weise zusammenzustellen, der natürlich darin besteht, nur dasjenige aufzunehmen und speciell zu berücksichtigen, was in irgend einer Beziehung zum ökonomischen oder technischen Leben steht, und daher Gegenstand des Handels geworden ist oder noch werden könnte. Dass dabei auch auf die Technologie, Chemie, merkantilische und pharmaceutische Waarenkunde hingewiesen worden, wird, wie der Vf. fürchtet, wohl kein Vernünftiger ihm zum Vorwurf machen, da auch diese Wissenschaften ohne alle Widerrede in das Bereich einer Gewerbschule gehören. möchte sogar die Behauptung aufstellen, dass es gut gewesen wäre in einigen Puncten noch weiter zu gehen und z. B. in der Zoologie auf die der Oekonomie im weitesten Sinne schädlichen Thiere Rücksicht zu nehmen, und dabei zugleich auf diejenigen hinzuweisen, die man fälschlich für schädlich angesehen, zum Theil vielmehr äusserst nützlich sind. Eben so wenig wird Jemand dawider etwas einzuwenden haben, dass nicht streng die systematische Reihenfolge beobachtet worden, sondern dass die Gegenstände in der Folge aufgeführt werden, wie sie pädagogischen und praktischen Rücksichten entsprechen. Nach einer kurzen Einleitung, die das ganz Allgemeine enthält, geht der Vf. auf die Terminologie der Mineralogie und dann auf die Physiographie derselben ein, wobei mit den Silicaten der Anfang gemacht, und unter dieselben auch der Diamant gezählt wird, aus einem pädagogischen, nicht wissenschaftlichen Grunde. Dann folgen die salinischen Steine, Metalle und Erze, Inflammabilien und Einiges von den Gebirgsarten. In der Botanik folgen nach einer etwas kargen Darstellung

der Cryptogamen, die Getraidearten, die Palmen, Orchideen, Gewürze, Nadelhölzer, Pfeffergewächse, Kätzchenbäume, Nesseln, Proteen, Schlüsselblumen u. s. w. Die Zoologie ist nach der Ansicht des Ref. gar zu kärglich behandelt. Alle Beschreibungen sind zwar nur kurz, und mussten es sein, um das Volumen nicht zu sehr zu vergrössern, aber sie sind deutlich und so eingerichtet, dass der Lehrer die mannigfaltigsten Bemerkungen anknüpfen kann. Eine Haupttugend des Buches ist 1) die Correctheit der systematischen Namen, mit der es leider, wie Ref. aus Erfahrung weiss, bei derartigen Büchern nicht immer genau genommen wird, was zu mannichfachen Missverständnissen von Seiten der Schüler führt; 2) die sorgfältige Angabe der Prosodie und 3) der Etymologie der Namen, die dem Anfänger, der mit dem Griechischen nicht vertraut ist, oft im Verständniss grosse Mühe macht, und deshalb die Namen dem Gedächtniss schwer einprägt. Möge das zweckmässig angelegte Buch die wohlverdiente Beachtung finden; Lehrer, die es richtig verstehen, durch belebten freien Vortrag die hier nothwendig gelassenen Lücken so auszufüllen, dass der Vortrag anregend und wahrhaft nutzbringend für den Schüler wird, werden von der zweckmässigen Anlage und Einrichtung dieses Buches sich bald überzeugen und Schüler dasselbe mit Nutzen gebrauchen.

Bibliographie.

Länder- und Völkerkunde.

[Vgl. oben Bd. I. No. 1225 - 1433.]

- [4537] Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt üb. wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. (Jahrg.) 1857. (12 Hefte m. Karten.) Gotha, J. Perthes. 1857. gr. 4. (à n. 10 Ngr.)
- [4338] Mitthellungen der k. k. geographischen Gesellschaft. 1. Jahrg. 1857. Redigirt von Frz. Fölterle. Wien, (Braumüller.) 1857. 1. Heft. XXIV, 106 u. 66 S. m. 1 Karte. gr. lex. 8. (baar n. 2 Thir.)
- [4539] Zeitschrift für allgemeine Erdkunde. Mit Unterstützung der Gesellschaft f. Erdkunde zu Berlin u. unter besond. Mitwirkung von W. Dove, C. G. Ehrenberg, H. Kiepert, C. Ritter u. s. w. herausgeg. von K. Neumann. Neue Folge. 3. Bd. (6 Hefte.) Berlin, D. Reimer. 1857. gr. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)
- [4540] Abriss einer Geschichte der geographischen Entdeckungen von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart von Dr. H. Berghaus. Berlin, Hasselberg. 1857. 208 S. Lex. 8. (n. 24 Ngr.)
- [4541] Der enthüllte Erdkreis. Illustrirte Geschichte älterer u. neuerer wissenschaftlicher Entdeckungs- u. Welt-Reisen in allen Erdtheilen. Uebersetzt u. bearb. von Rob. Springer. 1. Bd. (8 Hefte.) Berlin, Bieler u. Co. 1857. III u. 252 S. m. Holzschu. hoch 4. (å Heft 5 Ngr.)
- [4542] A General Gazetteer, or Compendious Geographical Dictionary: containing Descriptions of Every Country in the known World; with their Towns, People &c. Originally compiled by R. Brookes, the whole revised by A. G. Findlay. New edit. Lond., 1857. 960 S. gr. 8. (10 sh. 6 d.)
- [4543] Encyklopädie der Erd-, Völker- u. Staatenkunde, eine geographischstatist. Darstellung der Erdtheile, Länder, Meere, Inseln, Gebirge u. s. w. nebst den geographisch-astronom. Bestimmungen der Lage der Orte. Von Dr. W. Hoffmann. 21. 23. Lief. Leipzig, Arnold. 1857. S. 801 920. hoch 4. (à n. 4 Ngr.)
- [4544] Gran Dizionario geografico, politico, statistico, storico, militare e commerciale dell' Europa, compilato dal Prof. Vinc. de Castro col sussidio di parecchi dotti Italiani. Vol. I. (A H.) Milano, Pagnoni. 1856. 57. 967 S. gr. 8.

- [4545] Gea ossia la terra descritta secondo le norme di A. Balbi e le migliori notizie; opera originale italiana dal Eug. Balbi. Dispensa 4. Trieste, Direzione del Lloyd austriaco. 1856. S. 641 736. Lex. 8. (Disp. 1 4: n. 2 Thir. 16 Ngr.)
- [4546] Balbi's allgemeine Erdbeschreibung od.: Hausbuch d. geographischen Wissens. Eine systemat. Encyklopädie der Erdkunde f. die Bedürfnisse der Gebildeten jedes Standes. 4. Aufl. Mit Benützung der zuverlässigsten Quellen u. s. w. bearb. von Dr. II. Berghaus. 1. Bd. Die allgem. Grundsätze der Erdbeschreibung u. die Schilderung von Europa enthaltend. LXXIV u. 946 S. 17. 20. Lief. Asien, Afrika, Amerika u. Australien enth. 2. Bd. S. 1—256. Wien, Hartlebens Verlagsexpedit. 1857. Lex. 8. (1. Bd. 3 Thlr. 6 Ngr. à Lief. 6 Ngr.)
- [4547] Was man von der Erde weiss. Ein Lesebuch zur Selbstbelehrung für die Gebildeten aller Stände von Dr. H. Berghaus. 14—16. Lief. Berliu, Hasselberg. 1857. 2. Bd. S. 641—832. gr. 8. (à n. 74/2 Ngr.)
- [4548] Dr. L. G. Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur u. Geschichte der Erde u. ihrer Bewohner. 7. Aufl., durchgesehen, berichtigt, fortges. u. verm. von Dr. Ad. Diesterweg. Mit zahlreichen in d. Text eingedr. Holzschn. 5. 9. Heft. Braunschweig, Schweischke u. Sohn. 1857. 1. Thl. VII u. S. 641 792 m. 2 Holzschutaf. 2. Thl. S. 1 640. gr. 8. (à 10 Ngr.)
- [4549] Compendium der allgemeinen Erdkunde [Geographia universalis] nach den Fortschritten der Wissenschaft u. ihrer Methodik systematisch bearb. f. Lehrer u. Schüler der Gymnasien u. Realschulen von Dr. J. Gfr. Lüdde. Berlin, Hempel. 1857. XXII u. 303 S. g. (n. 22½ Ngr.)
- [4550] Corso di Geografia universale sviluppato in cento lezioni e diviso in tre grandi parti scritta da F. C. Marmocchi. 4. ediz. Vol. I IV. Torino. 1856. XVI u. 368, 1047, 752, 692 S. gr. 8.
- [4551] Neueste Erdbeschreibung u. Staatenkunde, od. geographisch-statistischhistorisches Handbuch. Von Dr. F. H. Ungewitter. 4. verm. u. verb. Aufl. 3.—10. Lief. Dresden, Adler u. Dietze. 1857. 1. Bd. S. 145—720. Lex. 8. (an. 5 Ngr.)
- [4552] Hausschatz der Länder- u. Völkerkunde. Geographische Bilder aus der gesammten neueren Reiseliteratur von Alex. Schöppner. Mit Illustr. von Fr. Baumgarten u. A. Toller. 2. 8. Lief. Leipzig, Weber. 1857. S. 65 512 m. 14 Holzschntaf. Lex. 8. (à n. 10 Ngr.)
- [4553] Alexander v. Humboldts Reisen in Amerika u. Asien. Von Hm. Kletke. 3. Aufl. (In 24 Lieff.) 1. Lief. Berlin, Hasselberg. 1857. S. 1—64 m. 1 Chromolith. gr. 8. (n. 5 Ngr.)
- [4554] Guida-storico-statistica monumentale dell'Italia e delle Isole di Sicilia, Malta, Sardegna e Corsica, XI. ediz. corred. Milano, Artaria. 1857. XL u. 452 S. m. viel. Karten u. Plänen. 8.
- [4555] Malerisch-historisches Album von Italien. Nach der Natur aufgenommene u. k\u00fcnstisch ausgef\u00fchrte Ansichten von S\u00e4\u00e4dten, malerischen Gegenden u. hist.-merkw\u00fcrdigen Baudenkmalen. Triest, Direction des \u00fcsterr. Lloyd. 1857. 48 Bl. in Stablst. qu. Fol. (n. 3 Thir. 10 Ngr.)
- [4556] Handbuch zur Reise nach u. in Italien. Von Ed. v. Lossow. Mit ein. Zusammenstellung von italien. Dialogen, Wörtern u. Formularen zu Briefen u. Contracten von Prof. Fabrucci. Mit 10 lith. Karten u. Plänen. 3. verm. u. verb. Aust. Berlin, Remak. 1856. Xn. 468 S. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)

Hierans einzeln: Rom. Ein Führer durch die Sehenswürdigkeiten der modernen Stadt u. deren Umgebungen, sowie durch die Ruinen. Von Ed.v. Lossow. Mit I Plane u. Karte der Umgebung. Ebead. 1857. Vl u. 124 S. 8. (o. 20 Ngr.)

[4557] Kennst du das Land? Heitere Fahrten durch Italien. Von Seb. Brunner. Wien, Braumüllers Verl. 1857. XVI u. 539 S. 8. (1 Thir. 27 Ngr.)

- [4558] Italië. Reiseerinnerungen door J. J. L. ten Kate. 1. 6. Aflev. Arnhem, Swaan. 1857. S. 1 272.gr. 8. (cpl. in etwa 8 Lieff. 5 Fl. 60 c.)
- [4559] Nuovissima guida di Venezia e delle Isole della sua Laguna da Fre. Zanotto. Venezia, Brizeghel. 1856. XVI u. 703 S. 8.
- [4560] Lichtbilder, aufgenommen auf einer Sommerreise nach Venedig im Juni u. Juli 1855 von Mor. Müller. 2. verb. Aufl. Stuttgart, (F. Köhler.) 1856. 103 S. gr. 8. (n. 18 Ngr.)
- [4561] Grundbesitz u. Landvolk in der Lombardie von Steph. Jacini. Nach der 3. ital. Orig.-Aufl. übers. von Dr. Pet. Franco. Mailand. (München, Franz.) 1857. XV u. 367 S. m. 1 Karte. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [4562] Reisebriefe aus der Schweiz u. Mailand. Von A. Corrodi. Luzern, Kaiser. 1857. VII u. 223 S. 8. (1 Thir.)
- [4563] Naples, Political, Social, and Religious. By Lord B*****. 2 Vols. Lond. 1857. 39 Bog. 8. (21 sh.)
- [4564] Der Vesuv u. die Umgebung von Neapel. Eine Monographie von J. Roth. Mit 9 lith. Taf. u. eingedr. Holzschn. Berlin, Hertz. 1857. XLIV u. 540 S. gr. 8. (engl. Einb. n. 4 Thir. 10 Ngr.)
- [4565] A Pilgrimage into Dauphiné; comprising a Visit to the Monastery of the Grande Chartreuse: with Anecdotes, Incidents, and Sketches from Twenty Departments of France. By the Rev. Geo. M. Musgrave, M. A. 2 Vols. Lond. 1857. 42 Bog. gr. 8. (21 sh.)
- [4566] Die Schweiz, die italienischen Seen, Mailand, Genua, Turin. Handbuch f. Reisende von K. Baedeker. Mit 1 Reise-u. 1 Entfernungskarte, 5 Specialkarten, 8 Plänen, 2 Bergskizzen, 2 Panoramen u. 16 Ansichten. 7. verb. Aufl. Coblenz, Baedeker. 1857. XLVII u. 400 S. 8. (engl. Einb. n. 1 Thlr. 22 Ngt.)
- Auch französisch u. d. Tit.: La Suisse, les lacs Italiens, Milan, Gênes, Turin, Manuel du voyageur. Traduit de l'allemand par Prof. C. F. Girard. Avec 1 carte routère et 1 carte des distances, 5 cartes spéciales etc. 3. Edit. ent. refondue. Ebend. 1851. XLV u. 396 S. 8. (engl. Einb. n. 1 Thir. 22 Ngr.)
- [4507] Geographie der schweizerischen Eidgenossenschaft f. Schule u. Haus von Dr. H. Cassian, Gymn.-Prof. Chur, Hitz. 1857. XVI u. 166 S. m. 1 Steintaf. gr. 8. (12 Ngr.)
- [4568] Die Schweiz, geschildert in ihren klassischen Stellen. Von H. Zschokke. Mit Stahlst. 2. neubearb. Aufl. (In 24 Lieff.) 1-12. Lief. Stuttgart, Gebr. Scheitlin. 1857. S. 1-208 m. 33 Stahlst. Lex. 8. (à n. 6 Ngr.)
- [4569] Wanderungen nach u. in Graubünden unternommen u. beschrieben zum Gebrauche f. Touristen von J. Albert. Leipzig, (Gräfe.) 1857. VIII u. 192 S. gr. 16. (20 Ngr.)
- [4570] Engadin. Zeichnungen aus der Natur u. dem Volksleben ein. unbekannten Alpenlaudes von Dr. Jak. Papon. St. Gallen, Scheitlin u. Zollikofer. 1857. XII u. 220 S. 16. (24 Ngr.)
- [4571] Der Bodensee u. seine Umgebungen. 2. u. 3. Abth. Stuttgart, Cotta. 1857. 8. (n. 1 Thir. 18 Ngr.; cpl. n. 2 Thir. 4 Ngr.)
- Inh.: 2. Deutsches Bodenseeufer. XII v. 202 S. (n. 22 Ngr.) 3. Schweizerisches Bodenseeufer u. Rheinthal, Mit 1 Karte. XII u. 224 S. (n. 20 Ngr.)
- [4572] Bodenseeführer od. Wegweiser f. Reisende auf dem Bodensee u. Rhein bis Schaffhausen. Genaue Beschreibung sämmtl. an dem Ufer d. Bodensees u. Rheins bis Schaffhausen gelegenen Städte, Dörfer, Bäder, Ruinen u. s. w. Mit 1 Karte u. 1 Ansicht. Ulm, Müller. 1857. 38 S. 16. (7½ Ngr.)
- Der Boden See, Reliefdarstellung seiner Ufer u. seiner Umgehungen bis Frauenfeld n. St. Gallen. Mit 3 Panoramen u. 12 Kandansichten. Leipzig, Weber. 1837. 7 S. gr. Fol. (a. 4 Ngr.)

- [4573] Der englische Canal. Vollständige Beschreibung der Küsten u. Inseln, Sandbanke, Klippen u. Risse der Tiden u. der gesammten Marken u. Seezeichen. Nach den besten engl. Quellen ausgearb. von Dr. F. Holle. Hamburg. (Leipzig, Gerhard.) 1857. XII u. 531 S. gr. 8. (n. 2 Thir.)
- [4574] Statistisch Jaerboek voor het Koningrijk der Nederlanden. 6. Jaarg. Uitgegeven door het Depart. van Binnenlandsche Zaken. 's Gravenhage, van Weelden & Wingelen. 1857. 3 u. 488 S. m. Tabell. Lex. 8. (2 Fl. 50 c.)
- [4575] Der Führer durch Amsterdam u. seine Umgebung. Von A. W. Kroon. ins Deutsche übers. von Lehrer C. R. Frowein. Amsterdam, Seyffardt. 1857. 59 S. m. 2 Steintaf. gr. 16. (n.n. 15 Ngr.)
- [4576] Eine Saison in Ostende. Lokalskizzen u. Exkursionen. Von Gust. Hartwig. Leipzig, Weber. 1857. XII u. 139 S. (n. 15 Ngr.)

Webers illustricte Reise-Bibliothek. No. 11.

[4577] Reichards Passagier auf der Reise in Deutschland u. der Schweiz. Holland u. Belgien. Nach Paris, London, Kopenhagen, Stockholm, St. Petersburg, Warschau, Pesth, Venedig, Mailand, Turin u. Genua. Mit besond. Berücksichtigung der vorzüglichsten Badeorte u. Gebirgs-Reisen, der Donau- u. Rheinfahrt. 17. Aufl., nach eigenen Anschauungen u. den besten Quellen neu bearb. Herausgeg. von Ad. Herbig. 3 Thle. Berlin, Herbig. 1857. 8. (engl. Einb. n. 3 Thlr. 15 Ngr.)

Inh.: 1. Thl. Die Rheinlande. Holland u. Belgien. Paris, London u. Schweizerreise. 17. Aufl. Mit 1 Eisenbahnkarte, 4 Secialkarten u. 13 Plänen. XIV u. 266 S. (n. 1 Thir, 15 Ngr.). — 2. Thl. Nord. u. Mittel-Deutschland. Kopenhagen, St. Petersburg u. Stockholm. 17. Aufl. Mit 1 Eisenbahnkarte, 5 Karten u. 9 Plänen. VI u. 196 S. (n. 1 Thir, 10 Ngr.). — 3. Thl. Süddeutschland, Tyrol, Oberitalien u. Oesterreich. Reise nach Krakau, Ofen u. Pesth. 17. Aufl. Mit 1 Eisenbahnkarte, 7 Specialkarten u. 13 Plänen. XIV u. 300 S. (n. 1 Thir, 15 Ngr.)

[4578] Le voyageur en Allemagne et en Suisse, en Hollande et en Belgique, à Paris, à Londres, à Copenhague, à Stockholm, à St.-Pétershourg, à Varsovie, à Pesth, à Venise, à Milan et à Gênes par Reichard. Avec une description des bains, des voyages aux montagues, de la navigation sur le Danube et sur le Rhin. 17. Edit., ent. refondue et améliorée publiée par Ad. Herbig. 2 Parties. Ebend. 1857. 8. (engl. Einbd. n. 4 Thir. 10 Ngr.; in 1 Bd. geb. n. 4 Thir.)

Inh.: 1. Allemane du Nord et du Centre. Copenhague, St.-Pétersbourg, Stockholm. Le Rhin, Hollande et Belgique, Paris et Londres. Avec une earte des chemins de fer, 8 cartes spec. et 23 plans de villes. XVI. u. 448 S. (n. 2 Thlr. 10 Nrc.) 11. Allemagne du Sud. Tyrol, Italie septentrionale, Autriche, Styrie, Carinthie, Carniole, Bohême et Moravie, Cracovie, Ofen [Bude] et Pest. Suisse. Avec une carte des chemins de fer, 8 cartes speciales et 13 plans de villes. XVI. u. 374 S. (n. 2 Thlr.)

[4579] Deutschland u. das österreichische Ober-Italien. Handbuch f. Reisende von K. Baedeker. 1. u. 2. Thl. 7. umgearb. u. verm. Aufl. Coblenz. Baedeker. 1857. 8. (n. 3 Thlr. 10 Ngr.)

1. Thl.: Oesterreich, Süd-u, West-Deutschland, Venedig v. Lombardei, Nebst 2 Uebersichts- u. 8 Special-Karten u. 32 Städteplänen, XVI u. 569, (n., 2 Thlr.; Mittel-u, Nord-Deutschland, Nebst 1 Eiseubahnkarte, 16 Plänen u. 4 Specialkarten. IV u. 274 S. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)

[4580] Deutsche Staatenkunde. Ein Handbuch der Statistik d. deutschen Bundes u. seiner Staaten, mit Einschluss der nicht deutschen Provinzen Oesterreichs u. Preussens von Hugo Frz. Brachelli. (10. - 16. Lief. od.) 2. Bd. 3. - 9. Lief. Wien, Braumüllers Verl. - Cto. 1856. 2. Bd. XVI u. S. 193 - 924. Lex. 8. (à Lief. 12 Ngr.)

[4581] Deutschland u. sein Volk. Ein Lese- u. Hausbuch f. Jung u. Alt zur Förderung u. Belebung vaterländ. Sinnes u. Wissens von S. Steinhard. 1. Thl.: Deutschland im Allgemeinen. 2. Bd.; Deutsches Volk. 1. - 4. Lief. Gotha, Scheube. 1857. S. 1 - 384. gr. 8. (à Lief. 6 Ngr.)

Auch u. d. Tit.: Volksbibliothek der Länder - u. Völkerkunde od. geograph. Haus-u. Lesebücher f. Jung u. Alt von S. Steinhard. 2. Bd. 1. - 4. Lief.

Deutschland u. die angrenzenden Länder. Eine orograph.-geognostische Skizze von Dan. Völter, Sem .- Prof. Mit ein. geognostisch-kolor. Karte.

- verm. u. verb. Aufl. Esslingen, Weychardt. 1857. V u. 73 S. gr. 8. (n. 16 Ngr.)
- [4583] Deutschland. Galerie pittoresker Ansichten des deutschen Vaterlandes u. Beschreibung derselben. Ein Hausschatz f. Jedermann. 12. 23. Lief. Leipzig, Haendel. 1857. 1. Bd. IV u. S. 89 120 mit 16 Stahlst. u. 2. Bd. S. 1-64 m. 32 Stahlst. hoch 4. (an. 6 Ngr.)
- [4584] Die Museen u. Kunstwerke Deutschlands. Ein Handbuch f. Reisende u. Heimgekehrte von Dr. Hm. Alex. Mäller. 1. Thl.: Norddeutschland m. Elnschluss der Rheinlande bis Trier, Mainz u. Frankfurt. Leipzig, Weber. 1856. XII u. 540 S. m. eingedr. Holzschn. br. 8. (n. 2 Thlr. 10 Ngr.)
- [4585] Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. Herausgeg, von der Direction der administrativen Statistik im k. k. Handels-Ministerium. 5. Jahrg. 2. u. 3. Heft. Wien, (Braumüllers Sort.-Conto.) 1856. gr. Lex. 8. (n. 1 Thir. 28 Ngr.)
- Inh.: 2. Heft. Uebersichtstafeln zur Statistik der österreich. Monarchie nach den Ergebnissen der J. 1851.—1855. 4. Heft. III n. 179 N. (n. 1 Thir.) 3. Heft. Die Eisendautstie d. Herzogth. Kärnten im J. 1855. Eine Darstellung d. dortigen Eisenburgesens nach seinem Stande u. Betriebe sammt Beschreibung der vorzüglicheren Eisenwerke m. ihren Eisenstein- u. Braunkohlenbergbauen u. ihren Torfstichen. Von Jos. Rossiwall. VIII u. 195 S. (n. 28 Ngr.) Das 1. Heft ist noch nicht erschienen.
- [4586] Tafeln zur Statistik der österreich. Monarchie. Zusammengestellt von der Direction der administrativen Statistik im k. k. Ministerium f. Handel, Gewerbe u. öffentl. Bauten. Neue Folge. 1. Bd.: Das J. 1851 m. übersichtl. Einbeziehung der J. 1849 u. 1850 darstellend. 2. 7. Heft. Ebend. 1857. 58 Bog. gr. Fol. (0. 1 Thir. 29 Ngr.)
- [4587] Geographisch-statistische Tabellen d. österreich. Kaiserstaates. Nach der neuesten polit. Eintheilung. Nach Angabe von Hauptm. A. B. Gavenda, ausgeführt von Lieut. E. Jovitsich. I.— IV. Prag, Bellmann. 1856. Imp. Fol. (å n. 8 Ngr.)
- 1, Das Erzherzogth, Oesterreich unt. d. Enns. II. Das Erzherzogth, Oesterreich ob d. Enns. III. Das Herz, Salzburg. IV. Das Herz, Steiermark,
- [4588] Az ausztriai birodalom statistikája és földrajzi leirása. Kidolgozta Fényes Elek. Pest, Heckenast. 1857. 303 u. 366 S. gr. 8. Statistik u. Erdbeschreibung des österreich. Staates. Ausgearb. von Alex. Fenyes.

Statistik u. Erubeschreibung des österfeich. Staates. Ausgearb. von Alex. Penyes.

- [4589] Das Kaiserthum Oesterreich. Geografisch, statistisch, topografisch m. alfabet. Ortslexikon. Nach den neuesten Daten u. amtl. Quellen begonnen von Dr. Ado. Schmidl, fortgesetzt von Prof. W. F. Warhanek. Wien, typ.-lit.-art. Anstalt v. Zamarski. 1857. XXXVIII u. 641 S. m. 1 lith. Karte. gr. 8. (n. 2 Thir. 10 Ngr.)
- [4590] Oesterreich. Handbuch f. Reisende von Baedeker. Nebst 3 Karten u. 14 Plänen. 7. umgearb. u. verm. Aufl. Cohlenz, Baedeker. 1857. XIV u. 324 S. 8. (engl. Einb. n. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [4591] Wien in alter u. neuer Zeit. Von F. Gust. Kühne. Leipzig, Brockhaus. 1856. III u. 85 S. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4592] Die Kunstschätze Wiens in Stahlstich m. erläuterudem Text von A. R. v. Perger. Herausgeg. vom österreich. Lloyd in Triest. 31. 36. u. letztes Hest. Triest, Direct. d. österr. Lloyd. 1857. 111 u. S. 491 515 m. 18 Stahlst. u. in Stahl gest. Titel. gr. 4. (à n. 10 Ngr.; Imp. 4. à. n. 16 Ngr.; Prachtausg. Fol. à n. 24 Ngr.)
- [4593] Belvedere od. die Galerien von Wien. Stahlstichsammlung der vorzüglichsten Gemälde nebst Text u. s. w. von Ado. Görling. 2. 7. Heft. Leipzig, Payne. 1857. S. 9 56 m. 18 Stahlst. gr. 4. (an. 10 Ngr.)
- [4594] Die Wohnungsnoth in Wien. Von Bh. Friedmann. Wien, Wallishaussersche B. 1857. VIII u. 120 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[4595] Neuester Führer in dem Lustschlosse u. Parke Lazenburg. Von Raf. Hellbach. Mit 1 Plane d. Parkes. Wien, Wenedikt. 1856. 31 S. 16. (6 Ngr.)

[4596] Der Pilger u. Tourist nach dem Wallfahrtsorte Maria-Zell. Nebst Ausfügen auf den Schneeberg, die Raxalpe, den Semmering u. s. w., ein. Abstecher nach Eisenerz u. Graz, u. eine Darstellung der Donaufahrt von Ybbs nach Wien. Ein Handbuch f. Reisende u. Führer f. andächtige Pilger von Raf. Hellbach. Mit 19 Illustr. Ebend. 1857. IV u. 248 S. 16. (15 Ngr.; mit 1 Karte 1 Thir.)

[4597] Der Führer zum Neusiedlersee, auf den Schneeberg u. die Raxalpe. Mit besond. Berücksichtigung von Eisenstadt, Esterhaz, Forchtenstein, Neustadt, der Gegenden um den Wechsel, der Brühl u. Badens. Ein Handbuch für Reisende u. Führer in fast alle an der Südbahn von Wien bis auf den Semmering u. der Oedenburg Wiener-Neustädter Eisenbahn gelegenen Gegenden von Raf. Hellbach. Mit 9 Illustr. Ebend. 1858. VIII u. 272 S. 16. (n. 20 Ngr.)

[4598] Malerisch-historisches Album vom Königreich Böhmen. Herausgeg. von Ed. Hölzel. 1. Llef. Olmütz, Hölzel. 1857. 3 chromolith. Taf. m. 24 S. Text. 4. gr. Fol. (n. 1 Thir. 15 Ngr.)

[4599] Der Führer durch Prag. Von Frz. Klutschak. 7., grösstentheils umgearb. Aufl. Mit ein. Situationsplane. Prag, Haase Söhne. 1857. III u. 204 S. m. 1 Stahlst. 16. (n. 17½ Ngr.)

[4600] Gemälde von Prag u. dessen Umgebungen. Nach der Natur geschildert u. geschichtlich erläutert von B. Merklas. Ein Führer f. Fremde u. Heimische. 7. gänzlich umgearb. Aufl. von Gerle's Prag. Prag, André. 1858. XIV u. 1448. m. 1 Sjahlst. u. 1 Plan. 16. (15 Ngr.)

[4601] Prag. Böhmisch, Deutsch u. Czechisch. Von F. Gust. Kühne. Leipzig, Brockhaus. 1857. III u. 90 S. 8. (n. 10 Ngr.)

Ueber die Seehöhe von Prag. Von Dr. J. Böhm, Dir. [Aus d. Sitzungsber. 1856 d. k. Akad. d. Wiss.] Wien, (Gerolds Sohn.) 1857. 33 S. Lex. 8. (n.n. 5 Thlr.)

[4602] Ein Sommer in Teplitz. Von K. Reinhardt. Mit 50 in d. Text gedr. Abbildd. Leipzig, Weber. 1857. XII u. 140 S. 8. (n. 15 Ngr.) Auch u. d. Tit.: Webers illustrirte Reise-Bibliothek. Nr. 12.

[4603] Die Landgüter Mährens u. Schlessens nach ihren resp. Besitzern u. Cultursslächen. Ein Beitrag zur Statistik belder Länder. Von H. Ces. Weeber, Forstinsp. Brünn, Nitsch u. Grosse. 1857. 216 S. gr. 16. (n. 24 Ngr.)

[4604] Südbayern, Tirol u. Salzburg, Ober-Italien. Handbuch f. Relsende von K. Baedeker. Nebst 3 Karten u. 8 Plänen. 7. umgearb. u. verm. Ausl. Coblenz, Baedeker. 1857. XIV u. 234 S. 8. (n. 1 Thir.)

[4605] Geographisches Lexikon des Königr. Ungarn u. der serb. Woiwodschaft mit dem Temescher Banate. Nach amtl. Quellen u. den besten Hilfswerken von Vikt. Hornyánsky. 1. u. 2. Heft. Pest, Heckenast. 1857. S. 1—160. gr. 8.

[4606] Hartlebens historisch-romantischer Polyglotten-Führer durch die Städte Pest u. Ofen zu ihren Sehens- u. Merkwürdigkeiten u. ihren nächsten Umgebungen. In 4 Sprachen: Ungarisch, deutsch, franz. u. englisch. Mit 1 neuen Plane u. ein. Anh. enth.: Gespräche u. Wörter in 4 Sprachen. Deutsch von Mehreren. Ungarisch von J. O-Y. Franz. u. Englisch von J. Beyse. Wien, Hartlebens Verl.-Exped. 1857. VIII u. 310 S. gr. 16. (engl. Einbd. 1 Thlr. 24 Ngr.)

[4607] Bevölkerung der Städte Buda-Pest u. ihre Bewegung im J. 18⁵⁴/₅₅. Nach authentischen Quellen zusammengestellt von Dr. K. Tormay, Oberphysikus. Pest, (H. Geibel.) 1857. X u. 41 S. m. 11 Tab. in qu. gr. 4. gr. Lex. 8. (n. 26 Ngr.)

- [4608] Handbuch der Landeskunde Siebenbürgens, eine physikalisch-statistisch-topographische Beschreibung dieses Landes von E. Alb. Bielz. Hermanstadt, (Filisch.) 1856. VIII u. 615 S. m. 1 Karte. gr. 8. (3 Thir.)
- [4609] Dalmatien in seinen verschiedenen Beziehungen dargestellt von Frz. Petter, Gymn.-Prof. [Mit Unterstützung der k. Akad. der Wiss. in Wien.] Gotha, J. Perthes. 1857. XIV u. 612 S; gr. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)
- [4610] Ueber die gegenwärtige Eintheilung des Königr. Bayern. Von W. Scherer. München, Kaiser. 1857. (16 S. gr. 8. (n. 3 Ngr.)
- [4611] Ueber den Anbau u. Ertrag des Bodens im Königr. Bayern. Von Dr. F. B. W. v. Hermann. 1. Abth.: Vortrag in der k. Akad. d. Wissensch. zu München am 28. März 1857, zu ihrer 98. Stiftungsfeier. München, (Franz.) 1857. 24 S. gr. 4. (n. 10 Ngr.)
- [4612] München, die Reise nach Salzburg u. Innsbruck u. das Salzkammergut. [Abdr. aus Reichards Passagier. 17. Aufl.] Mit dem Plan von München u. den Karten des Salzkammerguts u. Tyrols. Berlin, Herbig. 1857. X u. 70 S. 8. (n. 15 Ngr.; engl. Einb. n. 23½ Ngr.)
- [4613] Neuester Wegweiser durch München u. seine Umgebungen f. Fremde u. Einheimische. Mit ein. alphabetisch geordneten Verziehnisse K. Institute u. Gebäude, aller stabilen Sehenswürdigkeiten u. s. w. Nach den besten Quellen u. nach eigener Erfahrung bearb. von F. Morin. 3. verb. u. verm. Aufl. Mit ein. neuen Plane von München u. s. w. München, Kaiser. 1857. XXXIV u. 194 S. 12. (15 Ngr.; engl. Einb. n. 18 Ngr.)
- [4614] Schillers München. Vollständige Beschreibung der Sehenswürdigkeiten, d. öffentl. Lebens u. der Umgebungen, nebst Ausflügen ins bayerische Gebirge. 5. verb. u. verm. Aufl. Mit 1 Stahlst. u. 1 Plane der Stadt. München, Palm. 1857. IV u. 248 S. m. eingedr. Holzschn. 16. (engl. Einb. (n. 18 Ngr.)
- München. Plan der Stadt nebst ein. Führer f. Fremde n. 1 Kärtchen der Eisenbahn von München nach Staraberg. 1 chromolith. Bl. qu. 4. Leipzig, Brockbaus. 1857. 8 S. Text. E. (n. 5 Ågr.)
- [4615] Führer durch die königl. vereinigten Sammlungen. München, Franz. 1857. 46 S. gr. 16. $(7^{1}/_{2} \, {\rm Ngr.})$
- Catalog der vereinigten Sammlungen von Dr. J. H. von Hefner-Alteneck. Saal Nr. 7. Waffen-Sammlung. München, Franz. 1856. 32 S. 8 (3 Ngr.)
- München Augsburg Ulm. Führer f. Reisende auf der Eisenbahn zwischen München, Augsburg u. Ulm. Mits Abbildt. in Stahlatt. 2. Auft. Leipzig, Brockhaus. 1851. 1 chromolith. Karte. qu. 4. u. 2 S. Text. 8. (n. 5 Ngr.)
- [4616] Aschaffenburg u. seine Umgegend. Ein Handbuch f. Fremde von A. v. Herrlein. Aschaffenburg, Krebs. 1857. IV u. 125 S. m. 4 Steintaf. 12. (engl. Einb. n. 22½ Ngr.)
- [4617] Historisch-topographische Beschreibung des k. Landgerichts Erding. Von Lehrer Bh. Zopf. Mit 1 kleinen Karte d. alten Erdinggaues. Freysing, Datterer. 1856. VIII u. 369 S. gr. 8. (n. 1 Thlr.)
- [4618] Die Einwohnerzahl der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg. Von Geo. Wolfg. K. Lochner. Nürnberg, J. L. Schmids Verl. 1857. 52 S. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4619] Aus der Oberpfalz. Sitten u. Sagen. Von Fr. Schönwerth, Ministerialrath. 1. Thl. Augsburg, Rieger. 1857. XI u. 448 S. 8. (1 Thlr. 15 Ngr.)
- [4620] Die malerische u. romantische Rheinpfalz, dargestellt in Original-Ansichten in Stahlst. von Deutschlands bedeutendsten Künstlern. Historischtopographisch beschrieben von Frz. Weiss. Nach dessen Tode neu herausgeg, vom Subrector W. Kuby. 3. vielfach verm. u. verb. Aufl. Neustadt a. d. H., Gottschick. 1857. VIII u. 288 S. m. 62 Stahlst. Lex. 8. (n. 5 Thlr. 71/2 Ngr.)

[4821] Die fr\u00e4nkische Schwelz. Ein prakt. F\u00fchrer durch dieselbe. Mit ein. neuen lopograph. Karte von Dr. Mayer. N\u00fcrnberg, Mayers Kunst-Anst. 1857. LII u. 198 S. 16. (16 Ngr.)

[4622] Die fränkische Schweiz in Stahlstichen nach neu aufgenommenen Originalzeichnungen m. naturgeschichtlichen Schilderungen, histor. Erörterungen u. Sagen von Dr. Fr. Mayer. (In 9 Lieff.) 1. Lief. Ebend. 1857. 3 Stahlst. u. Text S. 1 — 8. gr. 4. (å n. 16 Ngr.)

[4623] Album von Ulm. Mit 3 Farbenlith. Plan der Stadt u. Festung. Ulm, Müller. 1857. 110 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 8 Ngr.)

Der Münsterm Ulm, eine genaue Beschreibung desselben. (Von Dombmstr Thrün.) nein. Ansicht d. Münsters in Farbendr. u. 1 Grundriss. Ebend. 1856. VIII u. 56 S. gr. 8. (n. 9 Ngr.)

[4624] Wildbad u. seine Umgebungen. Neueste Beschreibung der Schwarz-waldbäder Wildbad, Teinach, Liebenzell u. Umgegend. Ein Führer für Kurgäste u. Touristen. 2. verm. Aufl. Stuttgart, Sonnewald. 1857. VI u. 172 S. 8. (n. 22 Ngr.)

[4625] Das Grossherzogthum Baden, historisch-geographisch-statistisch-topographisch beschrieben von A. J. V. Heunisch m. Beigaben von Dr. J. Bader. Mit 1 illum. Karte. 3.—5. Lief. Heidelberg, Groos sche Univ. B. 1857. XII u. S. 305—816. gr. 8. (p. 1 Thir. 28 Ngr.; cpl. n. 3 Thir.)

Die Ritter von Windeck. Ein Führer beim Besuche der Stadt Bühl u. deren Umgeburg, der Burg Altwindeck, des Bühlerthales u. d. 105. Ruine Bärenstein, verbunden mit ein. geschichtl. Darstellung d. Geschlechtes v. Windeck u. dessen Kehden m. der Stadt Strassburg. (Von Kammerj. Frhr. K. v. Beust.) Rastatt, Hanemann. 1851. VIII u. 33 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[4626] A practical Rhine Guide. With the leading routes through France, Belgium, Holland, in full detail: the german spas, practical maps, and, in the briefest possible space, every necessary advice, hotels, posts, steamers, tarifs, rails, to see all that ought to been in the shortest period and at the least expense. By an Englishman abroad. London. (Leipzig, Brockhaus Sort.) 1857. XXXVII u. 60 S. m. 1 lith. Karte. 8. (n. 24 Ngr.)

[4627] Der Rheinstrom. Ein Beitrag zur Kenntniss der Geschichte, Handelsstatistik u. Gesetzgebung d. Rheins, nebst der Rheinschifffahrts-Acte vom 31. März 1831 sammt allen ihren Supplementar-Artikeln, Abänderungen, ihren wichtigsten Regulativen u. Instructionen von Geo. Schirges. Mainz, v. Zabern. 1857. 1V u. 352 S. m. 1 Chromolith. Lex. 8. (n. 2 Thlr. 15 Ngr.)

Der Kührer in der St. Apollinariskirche bei Remagen u. ihrer Umgebung. Von Lehrer J. A. Birlo, Mit 2 Abbildd. 6. verb. u. verm. Auft. Bonn, Habicht, 1857. IV u. 63 S. 12. (6 Ngr.)

Kohlenz — Köln. Führer f. Reisende auf dem Rhein zwischen Kohlenz u, Köln sowie auf der Eisenbahn von Rolandseck nach Bohn u. Köln. Mit 1 Abbild. u. I speciellern Karte d. Siehengebirgs. Leipzig, Brockhaus. 1857. 1 chromolith. Karte. qu. gr. 4. u. 5 S. Text. 8. (n. 5 Ngr.)

[4628] Der Lustwanderer im Harze. Ein Taschenbuch für Reisende von Gust. Nauenburg. Mit ein. neu entworfenen Generalreiseplane in kartograph. Form. Eisleben, Reichardt. 1857. VII u. 124 S. gr. 8. (15 Ngr.)

[4629] Zuverlässiger Wegweiser im Harz u. dessen Umgegend. Nach eigener Anschauung u. den besten Hilfsquellen bearb. 5. völlig umgearb. Aufl. Mit 1 Reisekarte. Berlin, Grieben. 1857. H u. 171 S. 8. (n. 15 Ngr.)

Thüringen und der Harz, zum Gebrauche beim Unterricht in der physikalischen Geographie von *Ed. Langguth*. 6 lith. Bl. Pösneck, (Kanitz.) 1857. gr. Fol. (baar n.n. 1 Thir 10 Ngr.)

[4630] Historisch-topographische Beschreibung des Hochstiftes Merseburg. Ein Beitrag zur Deutschen Vaterlandskunde von Dr. Alfr. Schmekel, Gymn.; Lehrer. Halle, Berner. 1857. 4. Lief. S. 145—192. gr. 8. (n. 6 Ngr.)

[4631] Skizzen über den Kulturzustand des Regierungsbezirks Merseburg von Dr. J. Schadeberg. 3. Abth. [Abdr. aus der Hall. Zeitung im Schwetschke-

schen Verlage vom 1. Jan. 1856 bis 5. März 1857.] Halle, G. Schwetschke. 1857. Vu. 161 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)

[4632] Das Königreich Sachsen, Thüringen u. Anhalt, dargestellt in maler. Original-Ansichten. Nach der Natur aufgenommen von L. Rohbock u. C. Koehler, in Stahl gestochen von den ausgezeichnetsten Künstlern unserer Zeit. Mit hist.-topograph. Text. 1. Abth.: Das Königreich Sachsen. Nr. 15.—18. à 3 Stahlst. u. 8 S. Text. Darmstadt, Lange. 1857. Lex. 8. (à n. 8 Ngr.; chin. Pap. à n. 16 Ngr.; gr. 4. à n. 24 Ngr.)

[4633] Album der Rittergüter u. Schlösser im Königr. Sachsen. Nach der Natur neu aufgenommen von F. Heise, Architect. Mit historisch-statistisch u. topographisch bearb. Text. Herausgeg. von G. A. Poenicke. 47-55. Heft. Leipzig, Expedition. (G. Poenicke.) 1857. qu. Fol. (an. 1 Thir.)

Inh.; 41, 50, 55, II. Sect.; Meissner Kreis. 9-41, Heft. S. 65-88 m. 12 Steintaf, in Tondr. - 48, 52, III. Sect.; Lauditzer Kreis. 10 n. 11, Heft. (S. 73-88 m. 8 Steintaf, in Tondr.) - 49, 53, IV. Sect.; Erzgebirgischer Kreis. 8, u. 9, Heft. (S. 73-88 mit. Steintaf, in Tondr.) - 51, 1. Sect.; Leipziger Kreis. 14, Heft. (S. 105-112 m. 4 Steintaf, in Tondr.) - 54, V, Sect.; Voigtländischer Kreis. 10, Heft. (S. 73-80 m. 4 Steintaf, in Tondr.).

[4634] Zuverlässiger Wegweiser für Dresden, dessen Umgebungen und die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Nach eigener Anschauung u. d. besten Hilfsquellen bearb. 2. völlig umgearb. Auft. Mit Illustr., Plänen, Karten u. s. w. Berlin, Grieben. 1857. 1V u. 260 S. 16. (n. 15 Ngr.; engl. Einb. n. 22½ Ngr.)

[4635] Dresden, seine Umgebungen u. die sächs. Schweiz. Ein Taschenbuch für Reisende von Fr. Gottschalek. 6. Aufl. Mit Plan von Dresden, Grundriss d. Museums u. Karte der Schweiz. Dresden, Gottschalek. 1857. IV u. 210 S. 16. (n. 15 Ngr.)

Dresden u. seine Umgebungen. Ein Taschenbuch für Reisende von F. Gottschalck. 6. Auft. Mit Plan von Dresden u. Grundriss. Dresden, Gottschalck. 1857. 111 u. 152 S. 16. (n. 19 Ngr.)

Die sächsische Schweitz. Ein Taschenbuch f. Reisende von F. Gottschalck. 6. Aufl. Mit lith. Karte der Schweiz in Fol. Ebend. 1857. 58 S. 16. (n. 6 Ngr.)

[4636] Zuverlässiger Wegweiser für die sächsisch-böhmische Schweiz. Nach eigener Anschauung u. den besten Hilfsquellen bearb. Mit Illustr. u. 1 Karte. 2. Aufl. Berlin, Th. Grieben. 1857. 1V u. 79 S. 16. (7½ Ngr.)

Wegweiser durch Dresden und die sächs. Schweiz. Ein Rathgeber für Reisende. Mit 66 Vignetten, Plänen u. s. u. Herausgeg, von Dr. J. A. Romberg. 16 S. gr. Fol. (baar n.n. 5 Ngr.)

Die Sächsische Schweiz. Führer für Reisende zwischen Dresden und Bodenbach [Tetschen], so wie in der Sächs. Schweiz. Mit 9 Abhildd, in Stahlst. 2. Aufl. Léipzig, Brockhaus. 1837. 1 chromolith. Karte qu. gr. 4. n. 6 S. Text 8. (n. 5 Ngr.)

Prag — Bodenbach. Führer für Reisende auf der Eisenbahn von Prag nach Bodenbach. Mit 3 Abbildd, in Stahlst. Ebend. 1857. 1 lithogr, Karte hoch 4. u. 4 S. Text 8. (n. 5 Ngr.)

Leipzig. Plan der Stadt nebst ein. Führer für Fremde. Mit 10 Abbildd. in Stahlst. 2. Aufi. Ebend. 1857. 1 chromolith. Bl. qu. 4. u. 4 Text 8. (u. 5 Ngr.)

Leipzig - Dresden. Führer für Reiseide auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. 2. Aufl. Ebend. 1857. 1 chromolith, Karte qu. 4. u. 2 S. Text S. (n. 5 Ngr.)

Leipzig — Halle — Eisenach. Führer f. Reisende auf d. Thüring. Eisenbahn, sowie im Thüringer Walde. Mit Plan von Eisenach u. Höhenprofil d. Thür. Waldes. Ebend. 1851. 1 Karte qu. 4. u. 8 S. Text 8. (n. 5 Ngr.)

Leipzig - Hof. Führer für Reisende auf der Eisenbahn von Leipzig nach Hof. Mit 2 Stahlst. 2. Aufl. Ebend. 1857. Karte qu. 4. u. 2 S. Text 8. (n. 5 Ngr.)

[4637] Archiv für Landeskunde der preuss. Monarchie. (Herausgeg. von Dr. B. J. A. Meyer.) 3. u. 4. Bd. (1856. 3. u. 4. Quartal.) Berlin, (Brigl u. Lobeck.) 1857. 111 u. 400, 111 u. 403 S. m. 2 Steintaf. u. 1 Kpfrtaf. gr. Lex. 8. (a n. 1 Thir.)

[4638] Das Königreich Preussen in malerischen Original-Ansichten. Von ein. hist.-topegraph. Text begleitet. Nr. 82—85. Darmstadt, Lange. 1857. 12 Stahlst. u. 64 S. Lex. 8. (a. n. 7/4) Ngr.)

Uebersicht des Flächenraums u. der Einwohnerzahl des Preuss. Staats, u. alphabet. Verzeichniss der Städte in demselben, mit Angabe der Civil-Einwohnerzahl am Schlusse des Jahres 1855. Berlin, Decker. 1857. 29 S. gr. 3. (n. 5 Ngr.)

[4639] Zuverlässiger Wegweiser in Berlin, Potsdam u. deren Umgebungen. Nach eigener Anschauung u. den besten Hilfsquellen bearb. 16. völlig umgearb. Aufl. Mit Illustr., Plänen u. Karten. Berlin, Th. Grieben. 1856. XII u. 258 S. 16. (n. 15 Ngr.; engl. Einb. n. 22½ Ngr.)

Zuverlässiger Wegweiser in Potsdam und dessen Umgebungen. Nach eigener Anschaung und den besten Hilfsquellen bearb. 8. völlig umgearb. Aufl. Mit Illustr. u. 1 Plan von Potsdam u. Sanssouci. Ebend. 1857. VIII u. 50 S. 5. (n. 5 Ng.)

- [4640] Le vrai Guide et conducteur de Berlin et de Potsdam et de leurs environs. Traduit par Prof. *Beauvais*. 16. édit., revue et corrigée. Accompagnée des plans etc. Ebend. 1857. XI u. 260 S. 16. (n. 24 Ngr.); engl. Einb. n. 1 Thir. 2 Ngr.)
- [4641] Jahrbuch der Provinz Pommern. Im Büreau des königl. Ober-Präsidiums ausgearb. [10. Ausg.] Stettin, Müllersche B. 1857. XII u. 683 S. gr. 8. (n.n. 1 Thir. 20 Ngr.)
- [4642] Stettin u. Umgegend, Wollin, Usedom u. Rügen. Von Dr. Hm. Grieben. Des "Fremdenführers durch Stettin, Swinemünde u. s. w." 3. gänzl. umgearb. Aufl. Mit 1 Plan u. 2 Karten. Stettin, Müllersche B. 1857. IV u. 168 S. 8. (n. 25 Ngr.)
- [4643] Album von Stettin und Umgebung. Eine Reihe der vorzüglichsten Orig,-Ansichten von Stettin u. seiner Umgebung. Nach der Natur gezeichnet von J. Gottheil, Prof. 1.-4. Lief. Stettin, Waldow. 1857. 14 Steintaf. in Tondr. qu. Fol. (n. 4 Thlr. 20 Ngr.)
- [4644] Alphabetisch-tabellarisches Verzeichniss sämmtlicher Städte, Flächen, Dörfer u. anderer Orte Schlesiens, unter Angabe des Regierungsbezirks, Kreises, Landschafts-Systems u. der Gerichtsbehörden, sowie sämmtlicher Städte u. Ortschaften Preussens, in denen Gerichtssitze sind oder Gerichtstage abgehalten werden. Aus amtl. Quellen zusammengestellt von Ado. Behuneck, Kreis-Ger.-Secr. Stefnau a. O. (Breslau, Kern.) 1855. VI u. 262 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)
- [4645] Beleuchtung des von dem Königl. Preuss. General-Major Baeyer aufgestellten Entwurfs einer guten Karte von den östlichen Provinzen des Preuss. Staates nebst einem Anhang betr. die Anforderungen an den prakt. Dienst des Feldmessers, die Eigenthümlichkeiten der Feldmessergeschäfte u. die Bezahlung f. dieselben. Von F. Bachmann, Revisor. Liebenwerda, Conrad. 1857. 116 S. gr. 8. (20 Ngr.)
- [4646] Aus dem Weichseldelta. Reiseskizzen von L. Passarge. Mit 1 Karte. Berlin, Decker. 1857. XII u. 356 S. 8. (1 Thlr.)
- [4647] Meklenburgische Vaterlandskunde. Von W. Raabe, Adv. 3. Lief. Wismar, Hinstorff. 1857. S. 321-480. 8. (an. 10 Ngr.)

Hieraus einzeln:

Beachreibung von Doberan u. dem Seebade am Heil, Damm. Ebend, 1857. 16 S. 8. (n. 5 Ngr.)

Beschreibung von Güstrow. Ebend. 1857. 24 S. m. 1 lith. Plane. 8. (n. 6 Ngr.)

- Beschreibung von Schwerin. Mit (6) neuen Orig.-Ansichten u. d. Stadt-Plan. Ebd. 1857. IV u. 64 S. 8. (n. 20 Ngr.)
- Beschreibung von Wismar. Ebend. 1857. 44 S. m. 5 Steintaf, u. 1 Plan. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4648] Statistische Nachrichten über das Grossherz. Oldenburg herausg. vom statistischen Büreau. 1. Heft enth. Rhederei, Schiffsbau u. Schiffshrt im Herz. Oldenburg für die J. 1829—1855 nebst einem Nachtrag enth. Rhederei, Schiffsbau und Schiffshrt f. das J. 1856. Oldenburg, Schulze. 1857. 1V v. 1618. gr. 4. (a. 1 Thir.)

[4649] Zuverlässiger Wegweiser f. Hamburg, dessen Umgebung u. Helgoland. Mit Berücksichtigung der Städte Altona u. Kiel, sowie der Seebäder, Norderney, Wangeroge u. Wyck auf der Insel Föhr. Nach eigener Anschauung u. den besten Hilfsquellen bearb. 5. völlig umgearb. Aufl. Mit Illustr., Plan u. Karte. Berlin, Th. Grieben. 1857. XII u. 216 S. 16. (n. 15 Ngr.; engl. Einb. n. 22½ Ngr.)

[4650] Handbuch für Reisende. Der neueste Wegweiser und zuverlässige Führer durch Hamburg, Altona u. deren nahe u. fernere Umgebungen, enth.: alle f. Reisende, Fremde u. Auswanderer nöthigen u. nützl. Mittheilungen und Beschreibungen von Reisen nach Holstein, Mecklenburg, Lübeck, Hannover, dem Harz, Helgoland u. s. w. mit den neuesten grossen Grundrissen von Hamburg u. Altona. 4. verb. u. verm. Aufl. Altona, Heilbutt. 1857. VI u. 101 S. gr. 16. (1 Thir. 6 Ngr.)

Hamburg. Plan der Stadt nebst einem Führer für Fremde. 1 chromolith. Karte. Leipzig, Brockhaus. 1857. 4 S. Text. gr. 4. (n. 5 Ngr.)

[4651] Statistisch-topographische Beschreibung des Königr. Dänemark. Von J. P. Trap, Etatsrath. Aus dem Dän. von Chr. Sarauw, Premierlieutn. 2. Heft. Kiel, Schröder u. Co. 1857. S. 205-334. gr. 8. (an. 20 Ngr.)

[4652] Försök till Beskrifning öfwer Sweriges Städere i historiskt, topogr. och statistiskt Hänseende. Af T. G. Rudbeck. 2 Deelen. Götha Riken. 1. Hälften. Stockholm, Bonnier. 1856. 128 S. m. 16 Plänen. gr. 8. (1 Rdr. 24 sk.)

[4653] Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland. Herausgeg. von A. Erman. 16. Bd. (4 Hefte.) Berlin, G. Reimer. 1857. gr. 8. (u. 5 Thir. 10 Ngr.)

[4654] Reise in Ostsibirien. Von J. Bulitschef. Aus dem Russ. von G. Baumgarten. (In ca. 3 Bden.) 1. Bd.: Jakutskischer Kreis, Ochotskischer Landstrich. Leipzig, Schlicke. 1858. VIII u. 143 S. gr. 8. (22½ Ngr.)

[4655] Der nördliche Ural u. das Küstengebirge Pai-Choi, untersucht u. beschrieben von einer in den J. 1847, 1848 u. 1850 durch die kais. russ. geographische Gesellschaft ausgerüsten Expedition. 1. Bd. (Geographische Ortsbestimmungen u. magnetische Beobachtungen angestellt von Prof. M. Kowalski.) St.-Petersburg. 1853. (Leipzig, Voss. 1857.) LXXVI u. 309 S. m. 4 Steintaf. Imp. 4. (n.n. 2 Thlr. 7 Ngr.) — 2. Bd. Verfasst von dem Leiter der Ural-Expedition Prof. Dr. E. Hofmann, Obrist. IV u. 353 S. m. eingedr. Holzschn., 20 Steintaf. Nebst 2 Anhängen: Bemerkungen über die Wirbelthiere des nördl. europäischen Russlands, besonders des nördl. Urals. Ein Beitrag zur näheren zoologisch-geographischen Kenntniss Nordost-Europas von Dir. J. F. Brandt. 75 S. Flora Boreali-Uralensis. Ueber die Verbreitung der Pflanzen im nördl. Ural. Von F. J. Ruprecht. 50 S. m. 3 Taf. Ebend. 1856. Imp. 4. (0.0. 5 Thlr. 15 Ngr.)

[4656] Hydrographie de la mer noire et la mer d'Azow. Description topograph, et archéologique de leurs côtes depuis les temps anciens jusqu'à nos jours. Par Taitbout de Marigny. Trieste, Münster. (Leipzig, Haessel.) 1856. VI u. 168 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 10 Ngr.)

[4657] Provinces danubiennes et roumaines, par MM. Chopin et Ubicine. — Bosnie, Serbie, Herzegovine, Bulgarie, Slavonie, Illyrie, Croatie, Dalmatie, Montenegro, Albanie par M. Chopin. — Valachie, Moldavie, Bukovine, Transylvanie, Bessarabie par M. Ubicini. Paris, F. Didot. 1856. 451/2 Bog. m. 44 Karten u. Plänen. gr. 8. (7 Fr.)

[4658] Voyage dans la Turquie d'Europe. Description physique et géologique de la Thrace; par M. A. Viquesnel. Tom. 1. Paris, Gide et Baudry. 1857. S. 385—457. gr. 4. — Atlas. 7. Livr. 4 Kupfertaf. gr. Fol. (à 12 Fr.; cpl. 120 Fr.)

- [4659] Halkyonia. Wanderung an den Ufern des Halkyonischen Meeres. Sendschreiben an Hrn. Geb. Rath u. Prof. Böckh zu dessen 50jahr. Doctor-Jobiläum von P. W. Forchhammer. Berlin, Nicolai. 1856. 34 S. m. eingedr. Holzschn. gr. 8. (n. 12 Ngr.)
- [4660] Fragmente aus dem Tagebuche während einer Reise in die Levante. Gedruckt als Manuscript von 1837. Wien, Grund. 1836. 140 S. gr. 8.
- [4861] Neueste Nachrichten aus dem Morgenlande. Herausgeg. von Dr. W. Hoffmann, Generalsuperint. u. Lie. F. A. Strauss, Divisionspred. 1. Jahrg. 1857. (4 Nrn. ca. 2 Bog.) Berlin, W. Schultze. 1857. gr. 8. (baar n. 10 Ngr.)

Das heilige Land. Eine kurze Beschreibung seiner heil. Orte und deren Umgebung, seiner Kirchen, Heiligthümer u. Ablässe. Nach den neuesten Reiseberichten fürs Volk bearb. von P. F. William, Kapitular. Mit 12 Ansichten u. 1 Karte. Einsiedeln, Gebr. Benziger. 1857. 75 S. gr. 4. (54 Ngr.)

- [4662] Viaggio a Gerusalemme fatto e raccontata da Ant. Pasuello. Verona, Bennassuti. 1857. 72 S. m. 3 Karten u. 1 Facs. gr. 8.
- [4663] Jerusalem. Nach eigener Anschauung u. den neuesten Forschungen geschildert von Dr. Phil. Wolff, Stadtpfr. Mit 36 (eingedr.) Illustr. u. ein. Grundriss von Jerusalem. Leipzig, Weber. 1857. XIV u. 231 S. 8. (n. 2 Thlr.)

 Weber's illustricte Reise-Bibliothek. No. 10.
- [4664] Personal Narrative of a Pilgrimage to El Medinah and Meccah. By Rich. F. Burton. 2. edit. 2 Vols. Lond., 1857. 59 Bog, 8. (24 sh.)
- [4665] A Journal of Two Year's Travel in Persia, Ceylon &c. By Rob. B. M. Binning, Madras Civil Service. 2 Vols. Lond., 1857. 56 Bog. gr. 8. (28 sh.)
- [4666] Reise nach Mosul und durch Kurdistan nach Urumia, unternommen im Auftrag der Church Missionary Society in London, 1850. In brieft. Mitheilungen aus Dr. C. Sandreczki: Tagebuche. 3. u. 4. Thl. Auch u. d. Tit.: Aus Urumia. Rückreise durch das Land der Berg-Nestorianer über Mosul nach Smyrna. Stuttgart, J. F. Steinkopf. 1857. XIV u. 494 S. 8. (1 Thir. 18 Ngr.; cpl. 3 Thir. 18 Ngr.)
- [4667] A Gazetteer of the Territories under the Government of the East India Company and of the Native States on the Continent of India. By Edw. Thornton. Corrected to the Latest Period by the Author. Lond., 1857. 119 S. gr. 8. (21 sh.)
- [4668] Die Reise Sr. K. Hoheit d. Prinzen Waldemar v. Preussen nach Indien in den J. 1844 bis 1846, Aus dem darüber erschienen Prachtwerke im Auszuge mitgetheilt von J. G. Kutzner. Mit dem Portr. des Prinzen, 4 Karten u. 4 Schlachtplänen. Berlin, Decker. 1857. XI u. 383 S. gr. Lex. 8. (3 Thir. 74/2 Ngr.; eleg. geb. n. 4 Thir.)
- [4669] From Bombay to Bushire and Bussora; including an Account of the Present State of Persia, and Notes on the Persian War. By Will. Ashton Shepherd. Lond., 1857. 240 S. 8. (7 sh. 6 d.)
- [4670] Herinneringen en schetsen van Nederlandsch Ost-Indië. Vervolg op de fragmenten uit de reizen in die gewesten, door J. B. J. van Doren. 1. Deel. 1. Aflev. Amsterdam, Sybrandi. 1857. S. 1—160. gr. 8. (1 Fl. 95 c.)
- [4671] Ostindien und England. Eine gemeinverständliche Darstellung des grossen ostindisch-britischen Reiches mit Bezug auf seine gegenwärtige Lage und den Aufstand von J. Briggs. Nach dem Engl. Berlin, Heinicke. 1857. Vu. 83 S. gr. 8. (12 Ngr.)
- [4672] Souvenirs d'un voyage en Abyssinie par A. Yayssières, avec un avant-propos d'Alex. Dumas. 2 Vols. Leipzig, A. Dürr. 1857. 131/2 Bog. 46. (1 Thir.)

- [4673] The Martyr of the Pongas: being a Memoir of the Rev. Jam. Leacock, Leader of the West Indian Mission to Western Africa. By the Rev. II. Canoall. Lond., 1857. 316 S. gr. 12. (5 sh. 6 d.)
- [4674] Skizze der volkswirthschaftlichen Zustände von Algerien. Mit Rücksicht auf die deutsche Auswanderung von Dr. Max Hirsch. Göttingen, Wigand. 1857. 32 S. gr. 8. (7½ Ngr.)
- [4675] Aus Amerika. Erfahrungen, Reisen n. Studien. Von Jul. Fröhel. 1. Bd. Leipzig, Weber. 1857. XVI u. 550 S. 8. (n. 2 Thlr. 15 Ngr.)
- [4676] Aus Amerika. Von A. W. Hohbach. Leipzig, Wengler. 1857. VIII u. 124 S. 8. (n. 20 Ngr.)
- [4677] Reisen in Nordamerika in den J. 1852 u. 1853. Von Dr. Mor. Wagner und O. Scherzer. 2. Auß. Leipzig, Arnold. 1857. XX u. 471 S. 8. (1 Thir. 6 Ngr.)
- [4678] Journal de la femme d'un missionaire dans les prairies de l'ouest aux Etats-unis. Traduit de l'anglais par Mlle. Rilliet-de Constant. Genève. (Leipzig, Hübner.) 1857. 155 S. 12. (15 Ngr.)
- [4679] Das illustrirte Mississippithal, dargestellt in 80 nach der Natur aufgenommenen Ansichten vom Wasserfalle zu St. Anthony bis an den Golf von Mexico von H. Lewis. Nebst einer histor, u. geograph. Beschreibung der den Fluss begränz. Länder mit besond, Rücksicht auf die verschiedenen den oberen Mississippi bewohnenden Indianerstämme von H. Lewis. [Deutsch und Englisch.] Von Geo. B. Douglas. No. 7—20. Düsseldorf, Arnz u. Co. 1837. S. 137—431 m. 54 Chromolith. hoch 4. (à n. 20 Ngr.; cpl. cart.: n. 13 Thlr. 20 Ngr.)
- [4680] Antheil der Deutschen an der Entdeckung von Südamerika oder Abenteuer des Ambros. Dalfinger u. Nikol. Federmann, beider von Ulm, d. Geo. Hohemut v. Speier u. d. fränk. Ritters Phil. v. Hutten unter der Herrsschaft der Welser v. Augsburg in Venezuela. Nach den Hauptquellen dargestellt von Dr. K. Klunzinger. Stuttgart, (Sonnewald.) 1857. VII u. 116 S. m. 1 lith. Karte. 8. (n. 17 Ngr.)
- [4681] Journal d'un missionaire au Texas et au Mexique; par l'abbé E. Domenech. 1846—52. Paris, Gaume frères. 1857. XII u. 479 S. gr. 8.
- Central-Amerika in seiner Bedeutung für den deutschen Handel und die Deutsche Industrie von Dr. C. Scherzer. [Aus dem 2. Hefte der Abhandlungen und Mittheilungen d. Nieder-Oesterreich. Gewerbe-Vereins.] Mit ein, erläut. Karte üb. Central-Amerika. Wien, (Seidel.) 1857. 18 S. gr. 8. (baar n. 6 Ngr.)
- [1682] Walker's Expedition nach Nicaragua u. der centralamerikanische Krieg nebst der vollständigen diplomatischen Correspondenz. Von Will. V. Wells, General-Consul. Aus dem Engl. Mit General Walkers Portr. u. 1 Karte von Centralamerika. Braunschweig, Schulbuchh. 1857. X u. 217 S. gr. 12. (n. 1 Thlr.)
- [4683] Three Years in California. By J. D. Borthwick. Illustrated with plates. Lond., 1857. 391 S. gr. 8. (14 sh.)
- [4684] Der Staat Californien in medicinisch-geographischer Hinsicht. Von Dr. J. Praslow. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprechts Verl. 1857. Vu. 66 S. gr. 3. (n. 10 Ngr.)
- [4685] Taschenbibliothek der Reise-, Zeit- und Lebensbilder. 6. Abth. 4. Lief. Brasilien. Skizzen, Briefe u. Berichte. Rudolstadt, Froebel. 1857. 46 S., 16. (n. 5 Ngr.)
- [4686] Memoirs of Rear-Admiral Sir W. Edw. Parry, Kt., F.R.S., &c., late Lieutenant-Governor of Greenwich Hospital. By his Son, the Rev. Edw. Parry, M.A. of Balliol College, Oxford, and the late Tutor in the University of Durham. London, Longman and Co. 1857. 416 S. m. Portr. u. 1 Karte, 8. (10 sh. 6 d.)

[4687] Australien. Geschichte und Beschreibung der drei Australischen Kolonien: Neu-Süd-Wales, Victoria und Süd-Australien. Von Sam. Sidney. Nach der 2. Aufl. des engl. Orig. übersetzt von C. Volckhausen. 2. Ausg. Hamburg, O. Meissner. 1857. VI u. 416 S. gr. 8. (1 Thir.)

Forst- und Jagdwesen.

[Vgl. oben Bd. I. No. 541 - 573.]

[4688] Kritische Blätter f. Forst- u. Jagdwissenschaft, in Verbindung m. mehreren Forstmännern u. Gelehrten herausgeg, von Dr. W. Pfeit, Oberforst- rath, Dir. u. Prof. 38. Bds. 2. Heft. u. 39. Bds. 1. Heft. Leipzig, Baumgärtner. 1857. IV u. 267, IV u. 267 S. m. 1 Steintaf. gr. 8. (à 1 Thir. 10 Ngr.)

[4689] Oesterreichische Vierteljahrschrift für Forstwesen. Herausgeg, vom österreich. Reichsforstvereine. Red. von Frz. Altdorffer. 7. Bd. (4 Hefte.) Wien, Braumüllers Verl. 1857. gr. 8. (n. 2 Thlr.)

[4690] Mittheilungen des Vereins f. Land- u. Forstwirthschaft im Herzogthum Braunschweig. No. XXIV. Für d. J. 1856. Braunschweig, (Leibrock.) 1857. LV u. 216 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[4691] Vereinsschrift f. Forst-, Jagd- u. Naturkunde, herausgeg. von dem Vereine böhm. Forstwirthe unter der Red. d. Forstrathes F. X. Smoler. [26. u. 27. Heft od.] Neue Folge 12. u. 13. Heft. Prag, (André.) 1856. 57. 96 u. 92 S. m. 1 Steintaf. Lex. 8. (a n. 26 Ngr.)

[4692] Verhandlungen der Forst-Section f. Mähren u. Schlesien. Red. vom Forstinsp. H. C. Weeber. Jahrg. 1857. 2. Heft. [Der ganzen Folge 27. Hft.] Brünn, (Nitsch u. Grosse.) 1857. 104 S. Lex. 8. (n. 14 Ngr.)

[4693] Verhandlungen des Hils-Sollinger-Forstvereines. Herausgeg. von dem Vereine. Jahrg. 1856. Holzminden, (Müller.) 1857. IV u. 87 S. m. 1 Steintaf. in qu. Fol. gr. 8. (u. 12½ Ngr.)

[4694] Amtlicher Bericht über die XVIII. Versammlung deutscher Land - u. Forstwirthe zu Prag im Sept. 1856. Herausgeg. von Frs. Xav. Assenbaum. Prag, (Calve'sche B.) 1857. XII u. 551 S. m. 1 Tab. u. lith. Portr. gr. 4. (n. 2 Thir.)

[4695] Jahrbuch der Königl. sächs. Akademie f. Forst- u. Lendwirthe zu Tharandt. Herausgeg. von den akadem. Lehrern: Frhrn. v. Berg., A. Cotta, Dr., H. Krutzsch, Pressler., Dr. Schober, Dr. Stein, Dr. A. Stöckhardt u. Dr. Willkomm. Des forstwissenschaftl. Jahrbuches 12. Bd. Neue Folge. 5. Bd. Mille in. lith. Forstkarte u. mehr. eingedr. Holzschn. Leipzig, Arnold. 1857. IV u. 307 S, gr. 8. (n. 1 Thlr. 26 Ngr.)

[4696] Die Forstwirthschaft nach rein praktischer Ansicht. Ein Handbuch f. Privatforstbesitzer, Verwalter u. insbesondere f. Forstlehrlinge von Dr. W. Pfeil, Ober-Forstrath u. Prof. 5. sehr verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Baumgärtner. 1857. VIII u. 372 S. gr. 8. (1 Thlr. 21 Ngr.)

[4697] Verhältnisse der Volks-, Land- u. Forstwirthschaft des Königr. Böhmen. Im Auftrage d. Vorstandes der 18. Versammlung deutscher Land- u. Forstwirthe nach den Erhebungen der k. k. patriotisch-ökonom. Gesellschaft u. s. w. in Böhmen dargestellt von Dr. Fern. Stamm. Prag, Calvesche B. 1857. IV u. 407 S. m. 7 Steintaff. Lex. 8. (1 Thir. 27½ Ngr.)

[4698] Die Forstverwaltung Badens. Karlsruhe, Gutsch. 1857. VII u. 171 S. m. 3 Tab. gr. 8. (24 Ngr.)

Die fürstlich Alois Liechtensteinschen Forste in d. Kronländern Niederösterreich, Mähren, Schlesien, Böhmen u. Ungarn. Wien, (Keck u. Co.) 1857. 29 S. gr. 8. [4699] Cenni sulla importanza e coltura dei boschi con norme di legislazione e amministrazione forestale die P. Caimi. Milano. 1857. 140 S. gr. 8.

Anleitung zur wohlfeilen Kultur der Waldblössen u. zur Berechnung des dazu erforderlichen Zeit u. Geld Aufwandes, auch der dazu nöthigen Saamen u. Pflanzen, nebst ein. Hülfstabelle zur Kubikberechnung der Ban- u. Nutzhölzer sowie der vom Vf. durch vieljähr. Gebrauch gepriften u. sehr praktisch befundenen Witterungen zum Einfangen aller vierfüss. Raubthiere, ingl. der Anlegung von Salzlecken u. Wildraufen, wie auch der Jäger als Arzt seiner Hunde. Herausgeg. von K. Fr. Schulze, Oberförster. 2. Aufl. Neurode, Fischer. 1857, 80 S. 8. (1] Ngr.)

[4700] Die Holzzucht ausserhalb des Waldes, zum Vortheile der ländlichen Oekonomie u. zur landschaftl. Verschönerung Bayerns. Für Grundbesitzer, Land-u. Forstwirthe, Stadt-u. Landgemeinden. Mit 12 Taf. Abbildd. in Farbendr., gez. von Eug. Neureuther, u. vielen eingedr. Holzschn. 2. Aufl. München, Palm. 1856. VI u. 218 S. gr. 8. (1 Thlr. 15 Ngr.)

[4701] Geo. Alex. Fabricius', ehem. Oberförsters, Tabellen zur Bestimmung d. Gehaltes u. d. Preises sowohl d. runden als d. beschlagenen Holzes, hauptsächlich zum Gebrauch f. Forstmäuner, Bau- u. Zimmerleute. Neueste Ausg., durchgesehen, verm. u. verb. vom Revierförster W. Mehlburger. Cassel, Krieger. 1837. VI u. 200 S. 8. (25 Ngr.)

[4702] Tafeln zur Berechnung der Baustämme, der Bloche, Klötze u. vierkantig beschlagenen Hölzer nach dem Kubikfusse, sowie der Bretter, Bohlen, Fourniere nach dem Quadratfusse. Für Staats-, Forst-u. Landwirthe u. s. w. von H. v. Gerstenbergk. 3. verb. verm. Aufl. [2. unveränd. Abdr.] Weimar, Voigt. 1857. Xlu. 274 S. 8. (25 Ngr.)

Encyklopädie der rechnenden Baukanst u. der mit ihr in Verbindung stehenden Geschäfte. 1. Thl.

[4703] Tabellen zur Bestimmung d. kubischen Inhaltes runder Baumklötze. Eine gekrönte Preisschrift von Behaghel v. Adlerskron. In russischer Sprache. 2. verb. Aufl. Mitau, Neumann. 1857. XVI u. 172 S. m. eingedr. Holzschn. gr. 8. (n. 1 Thir.)

[4704] Hülfs-Tafeln zum Gebrauche bei Reduction von Preuss. Klaftern auf Cubikfusse nach Maassgabe der Holzmassengehalte in den verschied. Sortimenten von F. A. Olberg, Forstmstr. Stettin, Müllersche B. 1857. 56 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)

[4705] Neue holzwirthschaftliche Tafeln. Ein mit mehrfachen Erleichterungen u. Vervollkommungen verbundenes rein praktisches Taschenbuch f. Forstleute, Waldbesitzer, Landwirthe, Holzhändler, Bauherrn u. s. w. von Prof. Max Rob. Pressler. Ausg. A.: Für das zehntheilige Maass od. die Länder der Decknalzolle. Dresden, Türk. 1857. X u. 213 S. m. eingedr. Holzschn. gr. 8. (engl. Einbd. n. 1 Thir. 15 Ngr.) — Ausg. B.: Für das zwölftheilige Maass od. die Länder der Duodecimalzolle. Ebend. 1857. X u. 237 S. gr. 8. (engl. Einbd. n. 1 Thir. 20 Ngr.)

[4706] Der Holzberechner. Eine Anleitung zur Berechnung d. cubischen Inhalts der verschied. Hölzer, sowohl im runden als behauenen Zustande, nebst angefügten Gebrauchs-Tabellen f. rundes u. beschlagenes Holz, sowie üb. Bretter u. Latten. Hülfsbuch f. Forstbeamte, Holzhändler, Zimmerleute u. Bauherren von A. Rust, Oekon.-Commiss. 2. verb. Aufl. Neuhaldensleben, Eyraud. 1857. 76 S. 8. (n. 10 Ngr.)

Holz-Tabellen od. Reductions-Tabellen d. runden Holzes nach Cubikfuss im 10- u. 12theiligen Maasse. Nebst ein. Anh. enth. die Berechnung d. Rund_ u. Sägholzes nach der auf dem Schwarzwalde üblichen Weise. Ein uneutbehrl. Handbuch f. Forstbeamte u. s. w. Ulm, Gebr. Nübling. 1857. 136 S. 16. (1 Ngr.)

Kubik-Inhalts-Tabelle aller vorkommenden Stamm- u. Nutzhölzer von 1 Zoll his 28 Zoll mittl, Durchmesser u. 1 bis 60 Fuss Länge. Präm. (Aachen, Benrath u. Vogelgesang.) 1851. 20 S. 16. (n. 5 Ngt.)

Kubik-Tafeln zum Gebrauch bei den Holz-Abgaben aus den Staatswaldungen in Oberfranken. 5. Aufl. Bayreuth, (Giessel.) 1854. 29 S. 8. (n. 5 Ngr.)

[4707] Die Theer-Pabrikation f. Forstmänner u. Waldbesitzer. Von Ado. Rohenstein, Förster. Wien, Gerolds Sohn. 1857. VI u. 262 S. m. eingedr. Holzschn. Lex. 8. (n. 2 Thir.)

[4708] Zusammenstellung der für die Schon-, Setz- u. Hegezeit d. Wildes im Herzogth. Magdeburg u. im Fürstenth. Halberstadt geltenden Bestimmungen von C. Luedecke, Kreisrichter. Magdeburg, Ebers. 1857. 40 S. gr. 8. (n. 71/2 Ngr.)

[4709] Waidmanns Heil! Ein Buch f. Jäger u. Jagdfreunde von Fr. Gerstäcker. München, Braun. u. Schneider. 1857. 138 S. m. eingedr. Holzschn. gr. 4. (n. 2 Thir.)

[4710] Herrn Petermanns Jagdbuch od. Skizzen u. Abenteuer aus den Jagdzügen des Herrn Petermann u. seiner Freunde. Zu Nutz u. Frommen aller Jüger u. Jagdliebhaber herausgeg. u. mit vielen Bildern geziert. 2. u. 3. Thl. München, Braun u. Schneider. 1857. 92 Bl. gr. 4. (å 1 Thlr.)

Hlandbuch der prakt, Forst- u. Waidmannskünste. Eine Sammlung der besten auf Studium u. Erfahrung im Forst- u. Jagdienste gegründeten Kenntnisse u.s. w. von W. O. Kraus. Umgearbeitet u.s. w. von R. Mikhböck. Graz, Tanzer. 1857. 32 S. gr. 8.

Die Waldschnepfe u. ihre Jagd. Allen guten Flugschützen u. denen, die es werden wallen, gewidmet von R. A. v. Benberg. Berlin, Gaertner. 1857. IV u. 131 S. 8. (15 Ngr.)

Universitätsnachrichten.

[4711] Münster. (Vgl. oben Bd. II. No. 2870.) In dem Vorworte zu dem Index lectionum des Wintersemesters 18⁵⁷/₅₈ giebt Hr. Prof. Dr. Frz. Winiewski die Fortsetzung seiner Untersuchung, "de animarum post mortem statu qualis apud tragicos Graecorum poetas investigari possit" und behandelt diesmal Sophokles (29 S. gr. 4.) Vorlesungen haben für das Winterhalbjahr angekündigt in der theolog. Facultät 6 ord. Professoren und 2 Privatdocenten, in der philosophischen 7 ordentl., 2 ausserordentl. Professoren und 1 Privatdocent. — Die Gesammtzahl der immatricul. Studierenden betrug im Sommersemester 1857 402, von welchen 223 zur theologischen, 179 zur philosoph. Facultät gehörten. Ihrer Geburt nach stammten 103 aus der Rheinprovinz, 25 aus andern Theilen der Preuss. Monarchie, 20 aus dem Kön. Hannover, 11 aus d. Grossh. Oldenburg, 2 aus Luxemburg, 1 aus Belgien und 1 aus Waldeck.

[4712] Bei der philosophischen Facultät erwarben sich den Doctorgrad nach bestandenen Prüfungen durch öffentliche Vertheidigung ihrer Inauguraldissertationen am 26 Mai 1857 Jo. With. Braun ("Lucretii de atomis doctrina." Monast. 66 S. gr. 8.), am 14. Juli Jos. Crautecein aus Münster ("de Horatii ratione theologica et philosophica." Ibid. VI u. 46 S. gr. 8.), am 25. Juli Jos. Schlüter aus Arnsberg ("quaestiones Persianae." Ibid. 49 S. gr. 8.), am 11. Aug. Herm. Lenfers aus Nottuln ("de Sifrido II. archiepiscopo et principe Coloniensi (1275—1297.)" Ib. IV u. 70 S. gr. 8.)) — Den skademischen Grad als Magister liberalium artium erhielt nach öffentl. Vertheidigung von Thesen am 12. Aug. 1857 Frz. Jos. Hester aus Paderborn.

[4713] Rostock. (Vgl. Jahrg. 1856, Bd. No. 4774, 75.) Als Rectorats-Programm das der jezeitige Rector der Universität bei der Niederlegung seines Amtes nach herkömmlicher Weise, veröffentlicht, erschien im Sommer 1856 die werthvolle Schrift, "Geschichte der meklenburgischen Landstände bis zum Jahr 1555 mit einem Urkunden-Anhang von Dr. C. Hegel" [seit Oct. 1856 ord, Prof. der Geschichte zu Erlangen]. Rostock. 1856. VIII u. 215 S. gr. 8. — Das wissenschaftliche Vorwort zu dem Index lectionum des Winterhalbjahres 1856/57 handelt, "de choro Phäthontis" [Euripidei] (8 S. gr. 4.), das "Procemium" zu demselben für das Sommerhalbjahr 1857 de reliquiis quibusdam

chori Euripidel, quae glyconeo metro constant [ap. Macrob. Sat. I. 17, Stob. Flor. CV. 12, Strab. VIII. p. 379, Plut. Moral. p. 567 F., p. 36 C. u.s. w.] (7 S. gr. 4.), das Vorwort zu dem Index lectionum des Wintersemesters 1857/58 "de comoediae Graecae fragmentis" 8 S. gr. 4., und schrieb diese Abhandlungen der ordentl. Professor der class, Literatur Dr. Frz. Volkm. Fritzsche als Programmatar der Universität. Zur vierten Säcularfeier der Universität Greifswald am 17 .- 19. Oct. 1856 erschien als Gratulationsschrift der Univ. Rostock "F. V. Fritzschii diss. prima de Euripidis choris glyconeo polyschematisto scriptis" (VI u. 34 S. gr. 4.). - Das Rectorat der Universität übernahm am 1. Juli 1856 der ordentl. Professor der Chemie und Pharmacie Dr. Frz. Schulze und in das akademische Concilium wurden aufgenommen am 24. Oct. 1856 der ordentl. Professor der med. Klinik Dr. Thd. Thierfelder und der ordentl. Prof. der Nationalökonomie und Politik Dr. Erwin Nasse, am 27. Apr. 1857 der ord. Prof. der Geschichte Dr. Geo. Rho. Pauli. - Im Mai d. J. hat der Grossherzog dem Rector und den vier Decanen der hiesigen Universität nach dem Vorgange mehrerer anderer Universitäten eine Amtstracht verliehen, in welcher sie bei feierlichen öffentlichen Gelegenheiten zu erscheinen haben. Dieselbe besteht in einem langen schwarzen Talar, in einem darüber gelegten bis zu dem Ellenbogen herabgehenden runden Kragen von Sammet, bei dem Rector in Ponceauroth, bei dem theologischen Decan in Schwarz, dem juristischen in Scharlach, dem medicinischen in Karmoisin, dem philosophischen in Violet, und in einem Baret von Sammet von derselben Farbe, wie der Kragen. — Die Gesammtzahl der Studierenden betrug im Sommer 1856 95, im Winter 18⁵⁶/₅₇ dagegen 104, nämlich 28 Theologen, 40 Juristen, 20 Mediciner, 8 Pharmaceuten; Philosophie und Philologie studierten 4, Cameralwissenschaften 2, Chemie 1, Oeko-nomie 1. — Bei der jährlichen Vertheilung von Preisen für lobenswerthe Bearbeitung der den Studierenden gestellten Aufgaben erhielt im März 1857 von der theolog. Facultät den Preis der Stud. Bha. Cph. Phil. Jo. Wendt aus Schönberg, von der medicinischen der Stud. Fr. Waldow aus Güstrow.

Von der juristischen Facultät erhielten den Doctorgrad am 16. Juni 1856 Domin. Jacy Monteiro, Dr. med. aus Rio Janeiro, am 21. Oct. 1856 Jo. Fr. Lisboa, Mitglied des histor. u. geograph. Instituts zu Rio de Janeiro, Commandeur des Christus-Ordens. - Der medicinischen Facultät legte als Habilitations-Schrift Dr. Th. Ackermann die Abhandlung vor ,, Beobachtungen über einige physiologische Wirkungen der wichtigsten Emetica" (Rostock. 1856, 44 S. m. 1 lith. Taf. gr. 4.). Die medicin, Doctorwürde erlangten am 6. Mai 1856 der dan, Militairarzt Marc, Jos, Marcus aus Apenrade, am 20. Aug. Joh. H. O. Pfeiffer aus Vellahn im Mekl. (,,Das Wesentlichste über Ophthalmia blennorrhoica" Rost. 1856. 23 S. gr. 8.), am 20. Sept. H. K. Ed. Fr. Weidner aus Neustrelitz (,, Die in Mecklenburg wildwachsenden phanerogamen Giftpflanzen." Ebend. 1856. 83 S. gr. 8.), am 13. Oct. Ado. Fr. Fanter aus Rostock (,, Die syphilitische Augenentzündung." Ebend. 1856. 30 S. gr. 8.), am 24. Oct. der Oberarzt des k. Krankenhauses zu Rio de Janeiro José Ant. Nogueira de Barros, am 27. Oct. J. Frz. W. Piper ("über die Verhaltung der Placenta und ihre Behandlung." Ebend. 1856. 28 S. gr. 8.), am 17. März 1857 Aug. Fr. Arn. Heuschert aus Neustrelitz (,,die Geschwülste der Brustdrüse." Ebend. 1857. 43 S gr. 8.), am 15. Apr. Jo. Joach. Ludw. Schröder aus Pankow im Meklenb. ("zwei Fälle von Leukämie." Ebend. 1857. 40 S. gr. 8. -Nachträglich erschien die Inaugural-Dissertation des am 10. Jan. 1854 promovierten Dr. Aug. Fr. K. Bouchholtz "Die älteren nosologischen Systeme und die Grundlagen derselben." (Rost. 1856. 46 S. gr. 4.).

[4715] Von der philosophischen Facultät wurden zu Doctoren der Philosophie und Magistris der freien Künste promoviert am 21. Apr. 1856 Just. Ado. Bräutigam aus Lucka im Altenburgischen, am 29. Apr. K. Pet. Hürpeden, Cand. d. Theol. aus Hamburg, am 5. Juni Ern. Fr. dos Santos, Cand. d. Chemie und Pharmaceut aus Brasilien, am 4. Juli A. Fr. W. Zillmer aus Treptow, Cand. der Philosophie, am 20. Juli K. Hm. Stoinau aus Stettin, geprüßer Apotheker 1. Cl., am 21. Juli Ilm. Amand. Fick aus Hamburg, am 27. Aug. Dav. Hirschfeld aus dem Grossherz. Posen, am 6. Sept. Leop. Arnstein aus

Ungarn, am 27. Oct. Thd. K. Hause aus Lemberg in Galizien, am 4. Nov. Gust. Rud. Thomae aus Thallwitz in Sachsen, Lehrer am französ. Waisenhause zu Berlin, am 26. Nov. H. W. Plagemann aus Wismar, am 19. Dec. E. Aug. Alex. Simon aus Berlin und K. Ant. Wilh. Tacke, Cand. d. Theol. aus Braunschweig, am 23. Jan. 1857 Ant. Aug. Draeger aus Holzendorf im Meklenb., Lehrer and der Domschule zu Güstrow, am 26. Febr. Geo. Ant. Maria Kneutlinger, Assistent am technolog. Museum der Univ. Würzburg. Honoris causa wurde zum Dr. der Philosophie und Magister der freien Künste am 19. Dec. 1856 der Lehrer der Musik an der dasigen Universität Ferd. von Roda ernanut.

Ehrenbezeigungen und Beförderungen.

[4716] An dem k. k. Josephs-Polytechnicum zu Pesth sind der Astronom und ordentl. Professor an der dortlgen Universität Lamb. Mayer zum Director, die bisher. Professoren an der Josephs-Industrieschule K. Conlegner zum Professor der Stilistik und Verrechnungskunde, Jos. Stoczek zum Professor der allgem. u. technischen Physik, K. Nendtwich zum Professor der allgem. u. techn. Chemie, ferner die Supplenten Steph. v. Krusper zum Prof. der prakt. Geometrie u. mechan. Technologie, Joh. Weiss zum Prof. der höh. Mathematik u. der darstell. Geometrie, Joh. Schnedar zum Prof. der Bauwissenschaften, Alex. Kommenovich zum Prof. der Elementar-Mathematik, Leop. Pauer zum Prof. der Naturgeschichte u. Waarenkunde, der Supplent am Wiener polyt. Institute u. Actuar der kais. Akademie d. Wiss. Dr. Ado. Schmidl zum Prof. der Geographie, Geschichte u. Statistik ernannt worden.

[4717] Der ordentl. Professor der alten Literatur an der Univ. Freiburg Hofrath Dr. Thd. Bergk folgt dem Rufe als ordentl. Professor in der philosophischen Facultät zu Halle und wird mit dem Beginn des bevorstehenden Winterhalbiahres dort eintreten.

[4718] Der Lehrer am Gymnasium des Theresianums zu Wien Dr. Gust. Bozdech ist zum Schulrath und Volksschulen-Inspector für die Bukowina ernannt worden.

[4719] Dem bisher. Custos der k. k. Gemäldegallerie im Belvedere zu Wien Erasm. Engert ist die erledigte Stelle des Directors derselben übertragen worden.

[4720] Der k. k. Regierungsrath, Professor u. Director des physikal. Instituts an der Wiener Universität Andr. von Ettingshausen ist als Ritter des k. österr. Leopold-Ordens den Statuten dieses Ordens gemäss in den Ritterstand des Kaiserreichs erhoben worden.

[4721] Der Pastor zu Rothwasser in Böhmen Frz. Philippi ist zum Superintendent der helvetischen Confession in Böhmen ernannt worden.

[4722] Der bisher. 2. Archivar des k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs Fr. Firnhaber ist zum 1. Archivar, der bisher. 3. Archivar Andr. von Meiller zum 2. Archivar ernannt, die 3. Stelle aber dem Concepts-Ossizial Paul Wocher übertragen worden.

[4723] Der Privatgelehrte Wilh. Gasparrini zu Neapel ist zum ausserordentl. Professor der Botanik an der Universität Pavia ernannt worden.

[4724] Der Coadjutor am Notariatsarchiv und Supplent des röm. Rechts an der Univ. Padua Dr. Alex. di Giorgi ist zum ordentl. Professor des röm. Rechts daselbst befördert worden.

[4725] Der Oberappellationsgerichtsrath Dr. Ludw. Luc. von Gombart zu München ist zum 2. Director am Appellationsgericht von Oberfranken zu Bamberg, der Appellationsgerichtsrath Stanisl. Schmelcher zum 2. Director am Appellationsgericht von Mittelfranken zu Eichstädternannt worden.

- [4726] Der Privatdocent an der Wiener Universität und Custos-Adjunct am k. k. Hof-Mineraliencabinet Dr. *Jos. Grailich* ist zum ausserordentl. Professor der höheren Physik das, ernannt worden.
- [4727] Der Privatdocent Dr. ph. Lic. th. *Geo. Ludw. Hahn* lst zum ausserordentl. Professor in der evangel,-theol. Facultät der Universität Breslau ernannt worden.
- [4728] Der ausserordentl. Professor in der medicin. Facultät zu München Dr. Emil Harless ist zum ordentl. Professor der Physiologie in derselben bef\u00fcdert worden.
- [5729] Der bisher. Director des Gymnasiums zu Marburg in Steiermark Em. Herbek ist als Director an das Gymn. zu Brünn, der Director des Gynn. zu Eger Jos. Hofmann in gleicher Eigenschaft an das Altstädter Gymn. zu Prag versetzt worden.
- [4730] Dem Sectionsrathe des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht Ludw. Ritterv. Heufler zu Wien (vgl. oben No. 2298) ist die k. k. Kämmererswürde verliehen worden.
- [4731] Die bisher. Privatdocenten Dr. Ed. Jäger und K. Stellwag von Carrion sind zu ausserordentl. Professoren der Augenheilkunde an der Univ. Wien befürdert worden.
- [4732] Der Privatgelehrte Dr. Joh. Relle ist zum ord. Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Prag, der k. Bibliothekar Professor Dr. Frz. Pfeiffer zu Stuttgart zum ordentl. Professor der deutschen Sprache u. Literatur an der Univ. Wien ernannt worden.
- [4733] Der Lehrer an der k. Gewerbschule zu Chemnitz Dr. Ado. Knop ist als ausserord. Professor in der philosoph. Facultät an die Universität zu Giessen berufen worden.
- [4734] Der ausserordentl. Professor zu Marburg Dr. Rud. Kohlrausch ist zum ordentl. Professor der Physik in der philosoph. Facultät der Univ. Erlangen ernannt worden.
- [4735] Der Supplent an der Kaschauer Rechtsakademie Frz. Krones ist zum ausserordentl. Professor der österreich. Geschichte an dieser Lehranstalt bef\u00f6rdert worden.
- [4636] Dem Professor der Kirchengeschichte an der Universität Lemberg Dr. Onuphr. Ritter von Krynicki und dem ordentl, Prof. und Decan der medicin. Facultät der Univ. Pesth Dr. Fr. von Gebhardt ist der Titel eines kais. Raths ertheilt worden.
- [4737] Der kais. Hof- und Burgpfarrer, Abt Dr. th. Joh. Kutschker zu Wien ist zum Ministerialrath im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht ernannt worden.
- [2738] Der bisherige ausserordentl. Professor B. J. Lintelo de Geer zu Utrecht ist zum ordentl. Professor der Rechte an der das. Universität bef\u00fcrdert worden.
- [4739] Dem ordentl. Professor der polit. Oekonomie an der Universität Prag Dr. ph. Pet. Mischler hat mit kaiserl. Genehmigung die dasige juristische Facultät das Ehrendiplom als Doctor der Rechte überreicht.
- [4740] Der Landes Medicinalrath bei der böhmischen Statthalterei Dr. med. Ign. Ritter von Nadherny ist zum Ministerialrath und Referent für die medicinisch-chirurg. Studien im Ministerium für Cultus und Unterricht zu Wien ernannt worden.
- [4741] Der bisher. Professor an der Univ. und am eidgenöss. Polytechnicum zu, Zürich Dr. K. With, Nägeli hat den Ruf als ordentl. Professor der Botanik u. Conservator des botau. Gartens zu München angenommen.

- [4742] Dem ord. Professor der Rechte Dr. Lp. Naumann zu Wien ist der Titel und Charakter eines Regierungsraths ertheilt worden.
- [4743] Der ausserordentl. Professor in der philosoph. Facultät der Universität Utrecht Dr. J. A. C. Oudemans ist zum Hauptingenieur für geograph. Untersuchungen, der Lector der Chemie an der medicin. Lehranstalt zu Rotterdam Dr. J. E. de Vrij zum Inspector für chemische Untersuchungen in Niederlandisch-Indien ernannt worden.
- [4744] Der ordentl. Professor der Physik an der Universität Lemberg Dr. Vict. Pierre ist in gleicher Eigenschaft an die Universität Prag versetzt worden.
- [4745] Dem ordentl. Professor in der medicin. Facultät zu Wien Dr. R. Dam, Schroff ist der Titel und Rang eines k. k. Regierungsraths, dem ordentl. Prof. in derselben Facultät Dr. Jos. Schneller der Titel und Rang eines k. k. Medicinalraths ertheilt worden.
- [4746] Der hisher, ausserordentl. Professor Dr. Eug. Seitz zu Giessen ist zum ordentl. Professor in der dasigen medicin. Facultät ernannt worden.
- [4747] Der Domherr am Stuhlweissenburger Domcapitel, Abt B. M. V. von Szeplak und Ministerialrath Dr. Johann Simor ist zum Bischof von Raabernannt worden.
- [4748] Der bisher. Hofgerichtsrath Fr. Weber zu Giessen ist zum zweiten Director bei dem Hofgericht der Provinz Oberhessen, der hisher. Privatdocent Dr. Otto Weber zu Bonn zum ausserordentl. Professor in der dasigen medicin. Facultät befördert worden.
- [4749] Dem ordenti. Professor an der Universität München, Obermedicinalrath Dr. Jo. Bapt. von Weissbrod ist der Titel und Rang eines geheimen Rathes etheilt worden.
- [4750] Die erledigte ordentl. Professur des römischen Civilrechts in der Juristenfacultät der Univ. München ist dem ordentl. Professor an der Univ. Greifswald Dr. Bha. Jos. Windscheid übertragen worden.

Todesfälle.

- [4751] Am 29. Apr. 1857 starb zu Paris der General und Senateur J. Aupick, seit 1809 Soldat und lange Jahre hindurch im Generalstabe thätig, 1847 Commandant der polytechn. Schule, 1848 Botschafter in Constantinopel, 1851 in London, wegen seiner gediegenen theoret. Kenntnisse in den Militairwissenschaften sehr geschätzt, mit Perrot Herausgeber des "Nouv. Atlas de France; cartes de 86 départements précédées des cartes de l'anc. France et de la France actuelle" (35 Livr. 1823 ff.) u. s. w., geb. zu Gravelins am 28. Febr. 1789.
- [4752] Am 30. Apr. zu Lüttich Ant. Meyer, Professor der Mathematik an der das. Universität, Vf. der Schrift, "Exposé élément. de la théorie des intégrales définies" 1851 und mehrerer mathemat. Abhandlungen in den Nouv. mémoires de l'Acad. de Bruxelles. Tom. 21. 27.
- [4753] Ende Apr. zu Modena Giov. de Brignole di Brunnhoff, Professor der Botanik an das. Universität und Director des botan. Gartens, Vf. der Schriften "Fasciculus rariorum plantarum Forojuliensium" 1810, "Alcuni cenni sulle produzione naturali del Dipart. del Metauro" 1813, "Catalogus plantarum in horto botan. Archigymnasii Mutin. cultarum" 1817 u. öfter, "Horti botanici Archigyma. Mutinensis historia" 1842, "Invito ai naturalisti Ital. e di tutte le altre nazioni per far uso nelle opere loro della lingua latina" 1842 u. a., geb. zu Gradisca im J. 1774.

- [4754] Anf. Mai zu Brighton Mr. Caulton, Redacteur der Zeitung "The Press," Begründer des Wochenblattes "Britannia," fleissiger Mitarbeiter aun "Quarterly Review," Vf. eines vielgelesenen Romans "Fortune", 46 Jahre alt.
- [4755] Um dieselbe Zeit zu Edinburgh Rev. Will. Steven, A.M., Vosteher des dasigen George Heriot's Hospitals, früher Lehrer an der Akademie zu Inverness, dann 1826—35 Hülfsprediger an der schott. presbyterianischen Kirche zu Rotterdam, Vf. der Schriften "History of the Scottish Church, Rotterdam, to which are subjoined Notices of the other British Churches in the Netherlands" 1833, "A brief View of the Dutch Ecclesiastical Establishment" 1835. 3. edit. 1849.
- [4756] Am 1. Mai zu Strahow (Prag) P. Ado. Jos. Fischer, Prämonstratenser-Ordenspriester und seit länger als 30 Jahren Bibliothekar der dortigen Stiftsbibliothek, 75 Jahre alt.
- [4757] Am 2. Mai zu Paris Louis-Charl.-Alfr. de Musset, Mitglied des Institut de France (Acad. française), Bibliothekar des Ministeriums des Innern, als geistvoller Dichter ("Contes d'Espagne et d'Italie" 1830, "Poesies complètes" 1836 u. öfter), Dramatiker ("Un spectacle dans un fauteuil" 3 Vols. 1832. 34, "Comédies et proverbes" 1840—51, "Um Caprice, comédie" 3. édit. 1848, "Le Chandelier" 1848 u. m. a.) und Novellen-Schriftsteller ("La Confession d'un enfant du siècle" 2 Vols. 1836 u. ö., "Les deux Maltresses. Frederic et Bernerette" 2 Vols. 1840, "Nouvelles" 3 Vols. 1841. 46. 48 u. m. and.), dann auch als fleissiger Mitarbeiter an der vielgelesenen "Revue des deux mondes" wohlbekannt, geb. zu Paris am 11. Nov. 1810.
- [4758] Am 7. Mai zu Bremen Dr. jur. Joh. Smidt, seit 13. Dec. 1800 Rathsherr, 26. Apr. 1821 Bürgermeister und seit dem 18. Nov. 1815 zugleich Gesandter der freien Stadt bei der deutschen Bundesversammlung, ein wegen seiner vielfachen Verdienste hochgeachteter Mann, Herausgeber des "Hanseat. Magazin" 6 Bde. 1799—1804, der "Blätter zur Beförderung des Gemeinsinns" 1. Bd. 1831, Vf. vieler staatsrechtlicher Deductionen und gemeinnütziger Abhandlungen, geb. daselbst am 5. Nov. 1773. Vgl. "Die Smidtfeler. Ein Denkmal" u. s. w. 1846.
- [4759] Am 8. Mai zu London Geo. Fife, vormals Professor der Arzneimittellehre am das. Queens College, VI. der Schrift, "Observations on influence, its nature and consequences," einer Uebersetzung von J. Coster manuel des opérations chirurgicales ins Englische und anderer Schriften, 50 Jahre alt.
- [4760] An dems. Tage zu Milford Lodge, Cumington, Hants, Thom. Legh, Esq. Ll. D., 1819—31 Mitglied des Unterhauses, durch wiederholte Reisen in Griechenland und Albanien, Egypten und Nubien, bei denen er Ausgrabungen auf eigene Kosten unternahm und Gegenstände des Alterthums mit unermüdlichem Eifer sammelte, die zum grossen Theile im Schloss und Park zu Lyme in der Grafschaft Chester aufgestellt sind die Denkmäler des Apollo-Tempels zu Phigalia befinden sich im brit. Museum wohbekannt, Yf. des Werkes, Travels above the Cataracts of Egypt.
- [4761] An dems. Tage zu München Dr. Jo. Ad. von Seuffert, früher 1814 f. Leutnant in der bayer. Landwehr, 1815 Privatdocent der Staatswissenschaften zu Göttingen, 1817 ausserordentl., 1819 ordentl. Professor der Rechte zu Würzburg, 1831 zweiter Präsident der bayer. Ständeversammlung, dann quiescirt, 1834—39 Appellationsgerichtsrath zu Eichstädt, ein hochgeachteter und verdienter Jurist, geb. zu Würzburg am 15. März 1794. Schriften: "Alcaeus metrisch übersetzt mit dem Originaltext u. Anmerkk." 1811, "Ueber den volksthüml. Geist im polit. Leben der griech. Freistaaten" 1815, "Das Baurecht, d. Reallasten und das Näherrecht" 1819, "Civilistische Erörterungen," 1820, "Erörterungen einzelner Lehren d. röm. Privatrechts" 2 Abthll. 1820 f., "Beitrag zur Lehre vom Weiderechte" 1822, "Beiträge z. Gesetzgebung insbesond. Bayerns" 1823, "Lehrbuch des prakt. Pandektenrechts" 3 Bde. 1825. 3. verb. Aufl. 1852, "Handbuch des deutschen Civilprocesses" 1. Bd. 1836.

- 2.—4.Bd. mit J. Jak. Lauk 1841 f. 2. Aufl. 1854 ff., "Gesamm. rechtswissenschaftl. Abhandlungen" 1837, "Versuche in gebundener Rede" 1837 u. a. m., Herausgeber der Zeitschriften, "Blätter für Rechtsanwendung, zunächst in Bayern" seit 1836 und des "Archiv f. Entscheidungen d. obersten Gerichte in d. deutschen Staaten" seit 1847, auch unter dem Namen Chordalis und Jul. Steinbühl literarisch thätig. Vgl. Oesterley Gesch. d. Univ. Göttingen S. 392—94.
- [4762] Am 9. Mai zu Mantgum in den Niederlanden T. van Duinen, Prediger daselbst, Vf. zahlreicher, z. Th. unter dem latinisirten Namen Thineus verfasster Schriften "Letter en Geest eenvoudige verklaring en ontwikkeling van eenige Bibelplaatsen" 1843, "Ons Dorp schetsen en teekeningen" 2. uitg. 1848, "De Bijbelgids, uitlegkundig huisboek vor Christenen" 1849 u. v. and.
- [4763] An dems. Tage zu Groningen Dr. Corn. Star Numan, ord. Prof. in der juristischen Facultät der das. Universität, Vf. der Schrift, "diatribe in Nic. Machiavelli opusculum del Principe inscriptum" P. I. II. 1833.
- [4764] An dems. Tage zu Genf der Altstaatsrath J. Pet. Pictet-Baraban, früher Professor der Physik an der das. Akademie, dann zu verschiedenen Staatsämtern berufen zuletzt Staatsprocurator und Präsident des Civiltribunals, Vf. zahlreicher Schriften topographischen, naturwissenschaftlichen und agronomischen Inhalts, geb. daselbst im J. 1776.
- [4765] Am 11. Mai zu Wien Nic. Filrst, seit 1847 Mitglied der Redaction der Wiener Zeitung, Riter des span. Ordens Isabella der Katholischen, bei einer genauen Kenntniss der meisten europäischen Sprachen thätiger Mitarbeiter an mehreren Journalen ("Wiener Jahrbücher der Literatur,", "Wiener Literaturzeitung,", "Archiv f. Gesch., Lit. u. Kunst" u. v. and.), Vf. d. Schriften "Poesier" 1806, "Blandede Digte" 1809, "Myrther" 1814, "Ines de Castro. Et Digt" 1814, "Briefe über die dänische Literatur" 2 Bdchn. 1816, "Vermischte Schriften" 2 Thle. 1824 u. m. and., geb. zu Kopenhagen im J. 1779.
- [4766] An dems. Tage daselbst der Polizei-Bezirksarzt Dr. Joh. Osw. Gallisch, Vf. der Schrift, Tractatus de rubeola' 1823, mehrerer Abhandlungen in medicin. Zeitsshriften und als lyrischer Dichter in seinen näheren Umgebungen geschätzt, geb. zu Klagenfurt im J. 1793.
- [4767] Am 14. Mai zu Breslau der Bildhauer Mächtig, wegen seiner Bemühungen den Geschmack für die plastische Kunst zu fördern und mannichfacher Eigenthümlichkeiten in seiner näheren Umgebung geschätzt, 59 Jahre alt.
- [4768] Am 17. Mai zu Mühlhausen in Thüringen der k. russ. Hofrath u. Akademiker Dr. phil. (1797) et med. (1801) Wilh. Gli. Tilesius von Tilenau, früher seit 1801 Privatdocent in der philos., dann auch in der medicin. Facultät zu Leipzig, 1796 Begleiter des Grafen von Hoffmannsegg auf dessen naturwiss. Reise in Portugal, 1803-1806 als Naturforscher u. Zeichner des Cap. Krusenstern Begleiter bei der 1. russ. Erdumsegelung, später eine lange Reihe von Jahren hindurch in Leipzig mit literar. Arbeiten beschäftigt, ein talentvoller, persönlich liebenswürdiger Mann, geb. zu Mühlhausen am 17. Jul. 1769. Schriften: "Musae Paradisiacae quae nuper Lipsiae floruit icones IV" 1792, "Historia pathol. singularis cutis turpitudinis iconibus illustr." 1793, "Beschreibung merkwurd. Höhlen" mit J. Chr. Rosenmüller 2 Bde. 1799, "De respiratione sepiae officinalis L." 1801, "De pathologia artis pictoriae plasticesque auxilio" 1801, "Ueber die sogenannten Seemäuse od. hornartigen Fischeier" 1802, "Theorien der flechtenartigen Ausschläge" 1802, "Ausführl. Beschreibung u. Abbildung der beiden sogen. Stachelschweinmenschen" 1803, "Jahrbuch neuer Entdeckungen, wicht. Beobachtungen n. nützlicher Beiträge zur Erwelterung der gesammten Naturgeschichte "1802, "Abbild. u. Beschreibung einiger Fische aus Japan und einiger Mollusken aus Brasilien? 1813. 14, "Naturhistor. Früchte der 1. kais. russ. Erdumsegelung" 1813, "Naturhistor. Abhandlungen u. Erläuterungen" 1826 u. v. and., Beiträge zu

den "Mémoires de l'Acad. des sciences de St. Petersbourg", den "Acta Acad. Caes. Leopold." und vielen Zeitschriften.

- [4769] Am 18. Mai zu Freiburg im Breisgau Dr. Geo. Ludw. Kobelt, ordentl. Prof. der Anatomie und Vorstand des anatom. Museums an der das. Universität, vorher 1835 Prosector u. Privatdocent zu Heidelberg, 1841 zu Freiburg, 1844—47 ausserord. Prof. in der medicin. Facultät, VI. der Schriften "Disquisitio hist, de cordis et praecordiorum vitiis organicis" 1833, "die männl. u. weibl. Wollustorgane des Menschen u. einiger Säugethiere in anat.-physiol. Beziehung untersucht" 1814, "Der Neben-Eierstock des Weibes entdeckt. Ein Beitrag z. Entwickelungsgesch. der Genitalien" 1847.
- [4770] An dems. Tage zu Frankfurt a. M. Dr. Fd. Max. Starck, Schöff, Syndicus und bis Ende 1856 Gerichtsschultheiss u. Appellationsgerichts-Präsident, seit 1816 Mitglied des Senats u. Senior desselben, wiederholt Bürgermeister, geb. daselbst am 1. Nov. 1778.
- [4771] Am 19. Mai zu Paris Marquis Amédée de Rastoret, freies Mitglied der Academie des beaux-arts im Institut de France, 1813 Souspréfet zu Corbeil, dann zu Châlons-sur-Saône, unter der Restauration Staatsrath und Kammerherr, früher eifriger Legitimist und Verwalter der Güter des Grafen von Chambord, wegen Streitigkeiten mit seiner Partei seit einigen Jahren zum Bonapartismus übergetreten, geb. das. am 2. Jan. 1791. Schriften: "Les Troubadours, poëme en IV chants" 1813, "Les Dues de Guise à Naples, ou Mémoires sur les révolutions de ce royaume en 1647 et 1648" 1825, "Histoire de la chûte de l'empire grec (1400—1480)" 1829, "Raoul de Pellevé. Esquisses du temps de la ligue 1593" 2 Vols. 1833, "Erard de Châtelet. Esquisses du temps de Louis XIV. 1661—1664" 2 Vols. 1835, "Claire Catalanzi ou la Corse en 1736" 2 Vols. 1836, nouv. édit. 1847 u. m. and.
- [4772] Am 22. Mai zu Weissenfels der evang. Superintendent und Oberpfarrer Dr. Gust. Heinr. Heydenreich, früher 1818 Pfarrer zu Rehmsdorf bei Zeitz, 1823 Diakonus, 1832 Archidiakonus, 1837 Oberpfarrer zu Weissenfels, als Schriftsteller (Kirchen und Schul-Chronik der Stadt und Ephorie Weissenfels seit 1530 '* 1840, "Systemat. Verzeichniss der europ. Schmetterlinge '* 1846 51, "Lepidopterorum Europacorum catalogus methodicus '* 3. Ausg. 1851, einzelne Predigten u. s. w.) wohlbekannt, geb. zu Dresden am 7. Juni 1791.
- [4773] Am 23. Mai zu Rotterdam Joh. Geo. Arbon, Ritter des niederl. Löwenordens, ein wissenschaftlich vielseitig gebildeter und in seinem Wirkungskreise sehr verdienter Mann, Vf. der Schrift, "Verhaudeling over de binomiaal coëfficienten, bevattende een aantal merkwaardige eigenschappen van dezelve" etc. 1844, geb. daselbst am 25. Mai 1786.
- [4774] Am 25. Mai zu Gratz Dr. Frz. Wiesenauer, ord. Professor des allgem. bergerl. Gesetzbuches u. des Bergrechts, Decan u. Vorsitzender der rechtsund staatswissenschaftl. Facultät an das. Universität, im 53. Lebensjahre.
- [4775] Am 27. Mai zu Paris Pierre-Charl. Simart, Mitglied des Institut de France (Acad. des beaux-arts), Professor an der école des beaux-arts, als Bildbauer durch sehr vorzügliche Arbeiten bekannt, geb. zu Troyes in der Champagne im J. 1807. Er starb in Folge eines Sturzes von einem Omnibus.
- [4776] Am 30. Mai zu Rotterdam der Kaufmann Willem van Houten, Vf. der Schriften "De scheepvaart, of eene duidelijke voorstelling van zaken, die daarop betrekking hebben" 1833, "Reis van Rotterdam naar Londen" 1835, "De Nederlandsche handelmaatschappij in haar bestaan en werking" 1838, "Smokkelen, het onmisbaar gevolg van hooge en verbodsregten" 1811, geb. das. am 24. Sept. 1778.

Verlag von T. O. Weigel. - Verantwortl. Redacteur: Gersdorf.

Literaturgeschichte.

[4777] Catalogue de la Bibliothèque Cantonale Vaudoise; I. Généralités II. Histoire. III. Littérature. IV. Sciences et Arts. V. Politique et Jurisprudence. VI. Théologie. VII. Tables. Lausanne, Biblioth. Canton. 1854—56. XX u. 100, VI u. 372, IV u. 354, VIII u. 452, IV u. 206, VI u. 264, 872 S. gr. 8.

Dass die Gemeinnützigkeit einer öffentlichen Bibliothek von der Möglichkeit und Leichtigkeit abhänge, mit welcher man sich ohne abschreckend - lästige Weiterungen schnell und vollständig einen Einblick in ihre gesammten Vorräthe verschaffen kann, um diese dann sofort in den Dienst ihrer Benutzer je nach deren verschiedenen literarischen Bedürfnissen treten zu sehen, ist bekannt und nicht weniger bekannt ist es, dass gegen die noch nicht gerade so weit rückwärts liegende frühere Zeit jetzt in der Regel eine ausgezeichnete Liberalität, welche durch die Verwaltungen der öffentlichen Bibliotheken in wetteifernde Anwendung kommt, der Wissenschaft selbst nach allen Seiten hin höchst förderlich geworden ist. Dies wird bei nie rastender, stets neu sich wieder gebärender Möglichkeit und Nothwendigkeit der Arbeiten auf dem unermesslichen Felde der Wissenschaft weiterhin immer mehr der Fall sein, wenn der Vorrath des schon Erarbeiteten und Eingescheuerten, wie er in Bibliotheken aufgespeichert ist, in durch den Druck vervielfältigten Katalogen zu ruhig-ungestörter Durchsicht kommt. Im Verhältniss zu der grossen Zahl öffentlicher Bibliotheken kommt aber dieses wesentliche Hülfsmittel ihrer Benutzung nur wenigeren zu Statten, und es liegt auf der Hand, dass solches Hemmniss nicht auf Rechnung irgend eines Uebelwollens zu setzen ist, sondern dass die bedeutenden hier in Anschlag kommenden Kosten das Haupthinderniss bilden, zumal da sie in der Regel den zu neuen Anschaffungen bestimmten Fonds einen Theil ihres Nervs entziehen würden. Um so mehr ist es anzuerkennen, wenn in einzelnen Fällen solche Hindernisse beseitigt und durch vollständige Kataloge Einblicke in die Schätze einer Bibliothek geboten werden, wie dies laut der oben verzeichneten speciellen Ausführungen für die akademische Bibliothek zu Lausanne und von ihr gesche-

1857. IV.

hen ist, wobei noch bemerkt werden muss, dass diese Arbeit nur Fortsetzung und Vervollkommnung ähnlicher in Druck erschienener Unternehmungen ist, welche fast auf ein Jahrhundert rückwärts gehen und der Verwaltung der Bibliothek zu Lausanne in Sachen ihrer Nutzbarmachung das ehrenvollste Zeugniss ausstellen. Denn nach der der 1. Abth. des Gesammtkatalogs vorangestellten Vorrede erschien der erste gedruckte Katalog, in alphabetischer Ordnung vom Prof. Béat-Philippe Vicat redigirt, im J. 1764; die neuen, seit 1792 erschienenen Kataloge mit ihren Supplementen von 1800, 1812, 1829, 1835 und 1838 unter den Proff. Alex.-César Chavannes. Charles Monnard und Charl.-Phil. Du Mont waren der seit dem J. 1777 angenommenen Bibliothek-Ordnung angepasst. Der erschwerte und verwirrende Gebrauch dieser Nachschlagebücher veranlasste durch die preiswürdige Vermittelung des Bibliothek-Vorstandes und das thätige Zusammenwirken nahmhafter Gelehrter. unter der Hauptleitung des unterzeichneten Bibliothekars, Prof. Herm. Wiener, die neue nach den Materien geordnete Aufstellung, welcher durch das letzte umfassendste Heft der Register - table alphabétique des matières, des auteurs et des ouvrages anonymes die dem Ganzen erst wahrhaft förderliche Clavis beigefügt wird. Ueber die bei der Redaction und ihrer Durchführung in Anwendung gekommenen Grundsätze, die sich nach der Hauptseite hin in der oben ersichtlichen Classification des wissenschaftlichen Gesammtgebiets zu erkennen geben und wobei nur erläuternd bemerkt sei, dass die Aufstellung der Sciences et Arts unter No. IV in die Sectionen: Philosophie et Education, Sciences Mathématiques, Sciences Physiques et Naturelles, Sciences Médicales und Arts et Métiers zerfällt, liesse sich aus der Vorrede zum 1. Heft manches Instructive herübernehmen, wenn dagegen in einer allgemein wissenschaftlichen Zeitschrift nicht das Bedenken sich regte, dass überwiegend das Meiste nur Bibliothekare von Fach interessiren könnte, die eine genauere Einsicht in dieses specielle Bibliothek-Grundbuch schon von Amtswegen nicht umgehen werden, um auch dadurch die eigene Praxis zu fördern. Aus demselben Grunde glauben wir auch Bemerkungen und Bedenken über die Einrichtung des Katalogs im Allgemeinen, über die für die einzelnen wissenschaftlichen Fächer angenommenen Unterabtheilungen und die Classification im Einzelnen hier unterdrücken zu müssen. die Spalten des Repert. liesse sich vielleicht nur ein Doppeltes noch einreihen. Das erste ist die überraschend schnelle Durchführung der hier in Rede stehenden Katalogisirung. Der Vorredner mag hier das Wort haben:

"Grâce aux mesures énergiques prises par le Conseil, la tâche des copistes fut achevée en quinze mois. En mai 1850 on possédait deux séries de copies des titres reconnues exactes. — En automne 1850 le soussigné (s. oben) fut chargé de classer les ouvrages d'après le système adopté — —. Le travail n'était pas encore terminé lorsque, au mois de mars 1853, il fallut livrer à la presse les premières feuilles. Dès lors diverses opérations durent marcher de front: corriger les épreuves, con-

.71

tinuer le classement, coutrôler celui qui avait été fait, numéroter les volumes d'après le nouveau système, sans toutefois interrompre le service ordinaire de la Bibliothèque, et enfin leur assigner leurs nouvelles places sur les rayons. Ces diverses operations ont été terminées dans l'automne de 1855, époque où les six livraisons du Catalogue, confiées successivement à quatre imprimeurs de Lausanne, étaient sorties de presse; un cinquième établissement typographique fut alors chargé de l'impression de la dernière livraison, contenant les Tables." (S. VI f.)

Was sodann eine auf diesen Gesammtkatalog basirte Statistik der Lausanner Bibliothek betrifft, die noch ein allgemeineres Interesse hat, so ergiebt sich zwar in der Zahl der vorhandenen Werke (nicht Bände) mit fortlaufenden und bei den einzelnen Hauptrubriken wieder neu anhebenden Nummern die Gesammtzahl von 34,733 Nummern; allein da für spätere Einschaltungen häufig in der Reihenfolge einzelne oder mehrere Nummern übergangen, grössere Sammelwerke dagegen stets nur unter den Collectivat aufgeführt sind, und die Bibliothek verhältnissmässig reich ist an umfänglichen Zeitschriften und Memoiren, so kann diese Zahl in keiner Weise zum Maasstab für etwaige Feststellung der Bändezahl dienen. Wir glauben indess nicht zu hoch zu greifen, wenn wir die Bändezahl auf nahezu 100,000 annehmen, so dass die Cantonalbibliothek zu Lausanne auch insofern neben ihren europäischen Schwesteranstalten einen ehrenvollen Platz einnimmt.

[4778] Kurzer Ueberblick der Literaturgeschichte Siebenbürgens von der ältesten Zeit bis zu Ende des vorigen Jahrhunderts. Sylvestergabe für Gönner und Freunde von Fr. Schuler v. Libloy. Hermannstadt, Filtsch. 1857. IV u. 112 S. gr. 8. (15 Ngr.)

Diese vielfach durch specielle Nachweisungen instructive Schrift bildete ursprünglich einen Bestandtheil der "Oesterreichischen Blätter für Literatur und Kunst," bekanntlich einer Beilage zur Kais. Oesterr. Wiener Zeitung, und in der ihr durch diesen besonderen Abdruck erleichterten Circulation wird sie allen willkommen sein, die sich das fast unermessliche Gros der Literaturgeschichte überhaupt durch die in ihr offenstehenden Fächer für besondere Nationalitäten erfolgreich ausbauen wollen. Denn wie ihr Inhalt - Lehr-Anstalten (S. 1 - 23), Schriftsteller und Gelehrte (- 99), Buchdruckereien, Bibliotheken und Archive (- 112) - angelegt ist, findet sie Gelegenheit genug, manches Wissenswerthe und in die Förderung der Literatur mit Erfolg Eingreifende einzuflechten, was sonst in Literaturgeschichten, die ihr Detail vorzugsweise an die Namen der Gelehrten und an ihre Schriften knüpfen, weniger eine Stelle zu finden geeignet ist. Den Anspruch der Vollständigkeitauf diesem wissenschaftlichem Gebiete wohl kaum ein erfüllbarererhebt der Vf. so wenig, dass man ihn bei der Benutzung seiner Mittheilungen sofort fallen lassen wird, wenn man eines oder das andere der ausführlicheren Hülfsmittel für Kenntniss der ungari schen Literatur aufschlägt, welches das hier durchgenommene specielle Territorium auch mit anzubauen hat. Aber das Büchlein

empfiehlt sich dafür durch manche gute Zugaben, z. B. durch statistische Erhebungen, welche Licht über literarische Verhältnisse geben und es bestätigen, dass das geistige Leben Deutschlands in den weit abgelegenen Colonien Siebenbürgens oft sorgsamere Pflege fand, als in vielen Theilen des grossen Mutterlandes selbst, freilich nur in den Spitzen der staatlichen und geistlichen Gesellschaft, während die überwiegende Mehrzahl der Bevölkerung in der unterrichtslosen Beschäftigung des täglichen Erwerbes verkam. Es darf genügen, hier die erste der oben angezeigten Abtheilungen etwas in ihr Detail zu verfolgen. Sie hat für die vier Hauptbekenntnisse folgende Lehranstalten aufzuweisen: für Katholiken die Lyceen zu Klausenburg und Karlsburg, und das griechisch-katholische zu Blasendorf; für Evangelische Helv. Conf. die Collegien zu Nagy-Enyed, Klausenburg, Maros-Vásárhely und Udrárhely; für Evang. Augsb. Conf. die evang. Gymnasien zu Kronstadt, Hermannstadt, Schässburg, Mediasch und Bistritz, sowie die juridische Facultät zu Hermannstadt, erst seit 1844 ins Leben gerufen, jetzt zu einer k. k. Rechtsakademie umgestaltet; für Unitarier das Collegium zu Klausenburg und die Gymnasien zu Thorda, Szitás-Keresztur und Thorotzko. Als gut vorbereitend auf diese Lehranstalten darf der zweckmässigere Volksunterricht angesehen werden, welcher jetzt in den siebenbürgischen Dörfern gute Früchte aufzuweisen hat. Die frühere Gewohnheit bei einzelnen Landgemeinden, nach dem ihnen zustehenden Schulrecht vom J. 1593 ihre Kinder "in Lateinischer und Griechischer Grammatica" üben zu lassen, half den höheren Studien verhältnissmässig nur wenig und hatte höchstens die Folge, dass man Bauern hier und da lateinisch radebrechen hörte. Zu einer Landes-Universität hat es Siebenbürgen noch nicht gebracht und bringen können; man hegt aber jetzt die Hoffnung, dass eine solche aus Staatsmitteln werde errichtet werden. dürfen den Lesern auch aus den beiden folgenden Abschnitten verhältnissmässig ähnliche Specialia von allgemeinerem Interesse in grosser Menge versprechen.

[4779] Pierers Universal-Lexikon der Vergangenheit und Gegenwart oder Neuestes encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. 4. umgearb. u. stark verm. Aufl. 1.—10. Heft. 1. Bd. (A—aufzwingen.) XII u. 944 S. 11.—16. Heft. 2. Bd. (Auge—Bentinckscher Erbfolgestreit.) S. 1—576. Altenburg, Pierer. 1857. lex. 8. (à Heft n. 5 Ngr.)

Kaum 1½ Jahre sind vergangen, als Ref. Gelegenheit geboten war, durch eine kurze Anzeige (vgl. Rep. Jahrg. 1856. Bd. II. No. 2369) des Anfanges der neuesten Supplemente zu dem auf vorstehendem Titel genannten encyklopädischen Werke in seiner 3. Aufl. zugleich einen Beweis des Eifers aufzustellen, mit welchem die Verlagshandlung desselben darauf bedacht ist, in zeitgemässer Fortführung desselben den Ansprüchen der Besitzer und Benutzer desselben entgegenzukommen — und siehe da! schon ist

ein guter Theil dieser Nachträge wieder in die neue Auflage des Hauptwerkes übergegangen, die gleich auf den ersten Blick, abgesehen von ihrer innern reicheren und zweckmässigeren Entfaltung, auch durch das bessere und weissere Papier die Ankündigung seines Fortschreitens zum Besseren nicht Lügen straft und sich voraussichtlich, bevor das laufende Jahr seinem Ende sich zuneigen wird, zu einem namhaften Bruchtheile seines Ganzen erweitert haben wird, zugleich als Garantie dafür, dass der Abschluss des Ganzen binnen noch etwa 4 Jahren wieder vollendet sein werde - fürwahr in sich selbst ein Bild der Zeit, deren Zifferblatt es ist, die ihre Kinder gebiert und wieder verschlingt, um sie aufs Neue zu gebären. Das allen unnöthigen Prunkes sich entschlagende Vorwort zum 1. Bd. bringt in Erinnerung, wie wissenschaftlicher Ernst, uninteressirte Freude an den Resultaten der Forschung auf allen Gebieten des Wissens und daraus hervorgehendes Streben, die allgemeine Bildung zu heben und zu fördern, die Basis gewesen sei, auf welcher das Universal-Lexikon einst entstand, und dass es in seiner gegenwärtigen Erneuerung noch unverrückt auf ihr stehe. Durch Vermehrung der Arbeitskräfte für die ununterbrochene Herausförderung der Bestandtheile des umfänglichen Ganzen wird die neu begonnene vierte Auflage etwa 16mal mehr als andere Werke ähnlicher Art enthalten, bei einem Preise, der sich verhältnissmässig als ein sehr geringer herausstellt. Gewiss wird sich aber Jeder durch vorkommenden Gebrauch des bisher in dieser neuen Gestalt Gelieferten leicht und hinlänglich davon überzeugen können, dass es hinter den davon erweckten Erwartungen nicht zurückbleibe, und es würde durch die Vergleichung irgend einer Section in ihrem nunmehrigen Besitzstande gegen die frühere Ausrüstung gar nicht schwer fallen, die errungene grössere Vollständigkeit, die freilich Niemand als eine lückenlose wird bezeichnen wollen, zur mathematischen Gewissheit zu erheben, wozu jedoch eine Zeitschrift wie das Repertorium nicht den Raum opfern kann und darf. dürfte in dem Vortheil der Verlagshandlung liegen, im Kleinen mit einer solchen comparativen Zusammenstellung hervorzutreten, so wie etwa nach Vollendung des Ganzen mit einer übersichtlichen Statistik seiner Artikel, zur in die Augen schlagenden Feststellung seines Verhältnisses zu anderen ähnlichen literarischen Unternehmungen, so wenig damit gesagt sein soll, dass einzig die überwiegende Artikelzahl als Kriterium möglichster Vollendung anzuschen sein dürfte, da es vielmehr auf die Consequenz der Ausführung im Einzelnen und auf daraus hervorgehende Abrundung zu einem, so weit dies möglich ist, harmonischen Ganzen ankommen würde, das, wo es zu Rathe gezogen wird, genügende Auskunft bietet und bei Erheblicherem nicht ganz in Stich lassen darf. In dieser Hinsicht hat aber das Pierer'sche Universallexikon, wie längst anerkannt ist, die Vergleichung mit ähnlichen literarischen Werken der Neuzeit nicht zu scheuen, ohne durch seine räumliche Entfaltung den Schreck einzujagen, mit dem etwa

der Anblick des alten Zedler'schen in seiner corpulenten Ausdehnung (68 Foliobände) auf den Locaten einer Bibliothek schwache Gemüther heimsuchen könnte.

[4780] Έκθεσις τοῦ ποιητικοῦ διαγωνισμοῦ τοῦ έτους 1857. Έν Αθήναις. 1857. 36 S. gr. 8.

[4781] *Εκθεσις περί του έλληνικού έκπαιδευτηρίου κατὰ τὸ σχολικὸν ετος, 1856 — 57. Ἐν Ἀθήναις. 1857. 34 S. gt. 8.

Schon vor Kurzem hat in diesen Blättern (Bd. III. S. 148) ein anderer Referent bei der Anzeige der Schrift eines Griechen über Hesiod darauf im Allgemeinen hingewiesen, wie gegenwärtig unter den Griechen ein reges Streben nach Bildung erwacht sei und seit einer Reihe von Jahren in der jüngeren Generation Griechenlands immer frischer sich entwickelt habe. In dieser Beziehung verdienen nun auch die beiden Έκθέσεις die Beachtung des Auslandes, da sie entschieden dafür den Beweis liefern, dass jenes Streben auch bereits seine Früchte zu tragen begonnen habe. Die erste Extens ist diesfalls besonders eigenthümlicher Art, indem sie den Bericht über einen im J. 1857 in Athen stattgefundenen poetischen Preiskampf enthält, während die zweite im Wesentlichen nur eine Schul-Gelegenheitsschrift ist. Jener poetische Wettkampf wurde durch einen gebildeten und patriotischen Griechen, den Kaufmann und Schiffseigenthümer Ambr. Rallis zu Triest. im J. 1850 eingeführt, indem er jährlich 1000 Drachmen (über 250 Thlr.) für das beste in griechischer Spache abgefasste Gedicht bestimmte. Ein jedes zur Bewerbung zuzulassende Gedicht muss aus mindestens 500 Versen bestehen; die Prüfung derselben und Entscheidung ist aber einer, aus dem jedesmaligen Rector der Univ. Athen und mehreren Professoren der philosoph. Facultät zusammengesetzten Commission (ἐπιτρωπή) übertragen, welche seit 1851 in der Regel am 25. März, dem Nationalfeste der Erhebung des griech. Volks im Jahre 1821, Bericht über die eingegangenen Dichtungen erstattet. Der diesjährige Referent (είσηγητής) der Commission und Verfasser der vorlieg. extesig ist Prof. Kumanudis, seit dem Tode des Deutschen Ulrichs († 10, Oct. 1843) Professor der römischen Literatur an der Universität. Von den für 1857 eingegangenen zwanzig Gedichten konnten nur 18 zur Bewerbung zugelassen werden. Unter diesen waren 12 epische oder erzählende, theils aus der alten Geschichte und Mythologie, theils aus der neueren Geschichte, 4 lyrische, 1 dramatisches und 1 satirisches. Viele bestanden aus mehr als 1000 Versen, eines hatte beinahe 4000, und es ist namentlich mit Rücksicht auf die, für die Kampfrichter bedingte Nothwendigkeit, in kurzer Frist eine solche Unzahl von Versen lesen zu müssen, in Vorschlag gekommen den Wettkampf künftig nur aller zwei Jahre Statt finden zu lassen. Unter den erwähnten achtzehn Gedichten sind aber nur zwei, ein episches (in dactylischen Hexametern, wie die neugriechische Poesie sie liebt

und ohne Beobachtung der Quantität der Sylben, lediglich nach dem Accente, sie anzuwenden seit Kurzem angefangen hat) und das dramatische, welche die Commission des besonderen Lobes für würdig erkannt hat, ohne jedoch einem derselben den Preis selbst zuzuerkennen. Der Bericht giebt in dieser Beziehung vornehmlich den Grund an, dass "gegenwärtig in Griechenland Alles in edlerer Weise, nicht nach dem Maasse der verflossenen Zeit, vorwärts strebe, und dass es gerecht sei, auch von der Dichtkunst eine verhältnissmässig grössere Vollkommenheit zu verlangen," und begründet das ausgesprochene Urtheil durch eine, tiefer in das Einzelne der Dichtungen eingehende Kritik, welche unter gewissenhafter Festhaltung des Grundsatzes, dass die Dichtkunst die sittliche Veredlung des Menschen zum Zweck habe, weshalb sie denn auch alles Unnatürliche, Thörichte, Unwahre vermeiden müsse, in gleicher Weise die Sachen und Gegenstände der Gedichte, als die Form, die Darstellung, die Sprache und die Metrik scharf ins Auge fasst. Diese Kritik des Hrn. Kumanudis, der ein klarer Denker und selbst Dichter ist, trägt ihre volle Berechtigung und das Ueberzeugende der Wahrheit an sich, wie sie durch ihre Schärfe und Klarheit anzieht und nicht selten durch ihren Humor erfreut. Es hat aber unleugbar der poetische Preiskampf, auf welchen die "Εκθεσις sich bezieht, bereits in vielfacher Beziehung für Griechenland wesentlich genützt. Der Sinn und das Talent für Poesie ist bei den Griechen in weiteren Kreisen geweckt und veredelt, die Bildung einer poetischen Sprache gefördert, auch manche erfreuliche Frucht schon gezeitigt und dem nationalen Streben des Volks Nahrung gegeben worden. Dabei hat die wissenschaftliche Kritik Veranlassung erhalten sich zu üben und zu schärfen, und die Griechen selbst werden an die Kritik gewöhnt, was um so weniger gleichgültig ist, je mehr sie, wie wir aus guter Quelle wissen, eine gewisse Abneigung vor der Kritik haben, und sich nicht besonders gern damit abgeben, die Werke Anderer zu kritisiren. Das Beispiel des Rallis hat überdiess andere reiche Griechen veranlasst. philologische, historische, archäologische, philosophische Preisfragen oder Aufgaben zur Beförderung der schönen Künste, der Skulptur, Malerei und Architektur zu stellen; wie denn z. B. ein Preis für die beste Schrift über die sittliche Besserung des Volks ausgesetzt ist, deren unentgeltliche Verbreitung beabsichtigt wird.

Die zweite Έκθεσις (No. 4871) ist eine auf das in Athen seit längerer Zeit bestehende Έλληνικὸν Ἐκπαιδεντήριον, eine Art Privat-Gymnasium, sich beziehende Schulschrift, deren wir hier nur wegen der voranstehenden Rede gedenken, welche bei der am 30. Juni 1857 stattgefundenen Prämienvertheilung von einem der dabei angestellten Professoren gehalten wurde. Sie behandelt, in gleich edlem Neugriechisch, wie die vorige Έκθεσις, geschrieben, einen für Griechenland und die Kenntniss des dortigen Schulwesens besonders wichtigen Gegenstand, nämlich den Zustand der Schulen,

wie er dort vor dem J. 1821 war, zugleich im Hinblick auf das gegenwärtige Schulwesen in Kön. Griechenland. Die Rede entwirst ein interessantes culturhistorisches Bild, indem sie die früheren Volksschulen (δημοτικά σχολεΐα, κοινά σχ.), so wie die sogen. Griech, die Gegenstände jener Volksschulen weiter entwickelnden, vornehmlich auf die Erlernung der griech. Sprache und das Lesen der griech. Schriftsteller gerichteten Schulen betrachtet, und dabei die Art und Weise des Unterrichts, die vorhandenen Hülfsmittel und die Verhältnisse der Lehrer und der Schüler näher ins Auge fasst, auch sogar die damals üblichen Schulstrafen nicht übergeht. Wird bei den früheren Schulen namentlich über den empfindlichen Mangel an den nöthigen Schulbüchern und sonstigen Unterrichtsmitteln, so wie darüber geklagt, dass es an der nothwendigen Zahl wahrhaft gebildeter und kenntnissreicher Lehrer gefehlt habe, so wird doch auch hier der Vorzug der früheren Schulen vor denen der Gegenwart insoweit anerkannt, als es um den sittlichen Geist, um die lebendige Entwickelung des Nationalcharakters und die Bildung griechischen Sinnes und Wesens sich handelt. Als Grund hiervon wird besonders das angegeben, dass die Pflege des Nationalunterrichts früher mehr unter dem Einflusse der Religion und Kirche stand, und dass schon im Allgemeinen die griech. Kirche durch den Schutz, welchen sie der politisch unterdrückten Nation und der bedrohten Nationalität gewährte, die Arche der Nationalbildung selbst rettete und sicherte. Erklärt sich der Vf. hierbei für die gesunde und kräftige Einfachheit und für die nationale Richtung der früheren griech. Schulbildung im Gegensatze zu der theilweise ganz ungriechischen, den Nationalgeist verflachenden und den Nationalsinn zerfressenden Erziehung in den Schulen der Gegenwart, - eine Frucht des Einflusses falscher abendländischer Cultur und Civilisation! - so warnt er namentlich auch mit Entschiedenheit vor dem Gift der fremden Romane, welche "von dem praktischen Leben abwenden, erotische Elemente weniger edler Art entwickeln, Leidenschaften entzünden, die das Herz verzehren und die Sinne abmühen." Der Vf. reiht hieran gute Wünsche und Rathschläge, vorzüglich auch in Ansehung der häuslichen Erziehung, welche die Zwecke der Schulbildung unterstützen müsse, gedenkt mit patriotischer Anerkennung der Männer, welche unter angünstigen Umständen durch Lehre und lebendigen Vortrag, so wie durch ihre Schriften in früherer Zeit auf die Erziehung der griechischen Nation vor 1821 mächtig eingewirkt haben, und spricht eindringlich den Wunsch aus, "dass die heranwachsende Jugend zur Mannichfaltigkeit der Kenntnisse den Ernst und die Ausdauer der Vorfahren und die Frömmigkeit der Väter gesellen mögen, damit sie das werde, was jene gewünscht haben, was das Vaterland von ihr erwartet und die Zukunft Griechenlands verlangt!"

[4782] Sammlung vermischter Aufsätze von Dr. Joh. Karl Passavant. Herausgegeben von Dr. Frs. Hofmann, ord. Prof. d. Philos. an der Universität zu Würzburg. Frankfurt a. M. u. Erlangen, Heyder u. Zimmer. 1857. VI u. 104 S. 16. (15 Ngr.) Vgl. oben No. 4494.

Sieben werthvolle Aufsätze des Verewigten, meist aus Beilagen zur Allg. Zeitung abgedruckt, über interessante Zeitfragen; I. Theologie der Zukunft (1842). II. Zum kirchlichen Frieden (1844). III. Die religiöse Bewegung der Gegenwart (1844). IV. Der Cardinal von Diepenbrock, zum Theil aus seinen Briefen geschildert (1853). V. Mittheilung über J. M. v. Sailer (aus Diepenbrocks geistl. Blumenstrauss 2. Aufl. 1852). VI. Ueber Dr. K. Ph. Fischers Grundzüge des Systems der speculativen Theologie (1855). VII. Ueber einige Hauptprobleme der Naturwissen-Die beiden ersten und der letzte Aufsatz dürften schaft (1856). die bedeutendsten sein, jene durch ihre irenische Perspective, dieser durch geistvolle Bezeichnung der Stufen der Naturwissenschaft (mechanische, organische, teleologische u. s. w.) und durch die beachtenswerthen Winke zur Ueberwindung des Materialismus. Wer von letzterem reden und schreiben will, dem sei der VII. Aufsatz angelegentlich empfohlen.

[4783] Vermischte Schriften von Dr. Gli. Heinr. v. Schubert. Mit Nachträgen zu des Verfassers Selbstbiographie. 1. Bd. Erlangen, Palm u. Enke. 1857. Xu. 248S. gr. 8. mit dem Bildnisse des Vfs. (n. 1 Thlr. 6 Ngr.)

Der bis in sein hohes Greisenalter hinein unermüdlich geistigthätige Vf., der aus seinem Portrait mit ernst-sinniger Miene dem Ref. wenigstens wie ein vertrauter Bekannter von lange her entgegenblickt, bietet hier ein erstes, aber - accipiatur omen! - zu weiterer Fortführung bestimmtes Supplement zu seiner Selbstbiographie (vgl. Repert. Jahrg. 1856. Bd. IV. No. 5871) und wenn er, um jene Beirubricirung zu sichern, in ihm die Zusage zu lösen beginnt, diese und jene Freundesgestalt, die er in seine Lebensbeschreibung zu verflechten hatte, in bestimmteren Umrissen vorzuführen, so werden sich seine Freunde und Verehrer ihm dafür stets dankbar verpflichtet fühlen. Dies gilt im umfänglichsten Sinne von den, den Schluss der Vorlage (S. 204 - 48) bildenden Erinnerungen an den gewesenen Präsidenten des protestant. Oberconsistoriums und Staatsrath Dr. Joh. Fr. v. Roth in München, dessen er in seiner Biographie öfter mit dankbarer Liebe gedacht hatte, indem das durch zahlreiche individuelle Züge verdeutlichte Bild des Mannes, der den Besitz umfassender Gelehrsamkeit durch wahrhaft christlichen Sinn zu verklären wusste, lebhafte Theilnahme herausfordert, und es wird namentlich die Energie, mit welcher Roth die Rechte der protestantischen Kirche in Bayern vertrat, trefflich gewürdigt. Aber auch die in dieser Sammlung vorangestellten "Fragen und Antworten über das Diesseits und Jenseits" - der geistige Wandertrieb, Wechsel von Licht und Schatten an Kranken- und Sterbebetten, eine lehrreiche Schule am

Siechbette, das Sterben ein Erwachen aus dem Traume des Lebens, Bestehen und Vergehen der Erinnerungen, Gedanken über das Sein nach dem Tode - (S. 1-192) enthalten viel Persönliches in Erinnerungen an bewährte Christenthumsbekenner, stehen dadurch mit dem in der Lebensbeschreibung angeschlagenen und forthallenden Grundtone im willkommensten Zusammenhange und schieben Denen, die es suchen und verlangen, für "Erwartungen von einem zukünftigen Leben" - so lautet ein Titelbeisatz der Biographie - sicher manche Stützen hin, obschon wir nicht dafür gut sein wollen, dass alles vom Vf. Gesagte sofort in volles Verständniss eintreten sollte, was aber auch auf diesem Boden gar nicht zu erwarten ist, wo eben christliche Erfahrungen in einen Zusammenhang treten müssen, der sich nicht über Nacht aufbauen lässt. Aber wo, wie in diesen gläubig-gemüthlichen Mittheilungen des Vfs., durch treffende Instanzen aus dem Buche der Natur, aus den Schätzen der Wissenschaft und aus Erfahrungen des Menschenlebens sich schon so Vieles mit der Ueberzeugung des Lesenden vergesellschaftet, da wird auch das minder Klare einem Vorurtheile des Verwerfens nicht sofort unterliegen und es wird, dem fortgesetzten Nachdenken anheimgegeben, einen Sinn anbauen helfen, der für die Welt des Geistigen nicht minder sich öffnet als für die des Leiblichen. Der Vf. sagt:

"Dieser Sinn scheint leider in uuseren Tagen Vielen abzugehen, die sich einer gründlichen Erforschung der natürlichen Dinge rühmen. Und dennoch sind, im Vergleiche mit den ihrigen, die Anschauungen und Wahrnehmungen jenes geistigen Erkennens eben so sicher und gewiss, als die eines schenden und hörenden Menschen gegenüber dem Erkennen eines Menschen, dem die Sinne des Sehens und Hörens verschlossen sind." (S. VI.)

Das ist gleich eine von den vorhin dem Vf. nachgerühmten glücklichen Instanzen und wer ihre weitere Ausführung in der Vorrede erwogen hat, wird schon von da ab mit den sichersten Erwartungen gewinnreicher Erbauung zur Lectüre des Ganzen vorschreiten.

[4784] Uebersicht der wichtigsten Schriften von und über Goethe. Mit Rücksicht auf sein Leben. Tabellarisch geordnet von Ludw. v. Lancizolle, Legationsrath. Berlin, Nicolai'sche Buchh. 1857. VIII u. 56 S. gr. 8. nebst einer Tabelle in Fol. (n. 10 Ngr.)

Bei voller Selbstständigkeit nach Form, Anlage und Durchführung am nächsten mit E. J. Saupe's chronologischen Tafeln zu Goethe's Leben und Werken (vgl. Rep. Jahrg. 1855. Bd. I. No. 385) verwandt wird sich die vorlieg. verdienstliche Zusammenstellung schon an sich durch das, was sie bietet, als ein gut orientirendes Repertorium der Schriften von und über Goethe, mehr noch in ihrer angemessenen Einrichtung, durch anzubringende Nachträge sich über das so weit greifende Goethe-Literatur-Gebiet au fait zu erhalten, bestens empfehlen. Zuerst wird (S. 1 — 8) die allgemeine

Literatur von und über Goethe verzeichnet; daran schliesst sich (— 50), nach den Jahren (1749—1832) geordnet, eine Uebersicht der Lebensmomente G.'s und seiner einzelnen Werke, nebst der sie betr. Literatur; dann wäre die Tabelle einzufügen, welche die in der vorhergehenden Rubrik verzeichneten Werke nach ihrem Gattungscharakter — Leben, Poesie, Wissenschaft — gruppirt; den Schluss (— 56) macht ein alphabetisches Register. Für richtige Beurtheilung und zweckmässge Benutzung dieses speciellen literarischen Wegweisers muss auf das sachreiche Vorwort verwiesen werden, das für die Begründung einer umfassenden Goethei Literatur viel Gutes anbringt. Solle dieser Zweck ernstlich verfolgt werden,

"so müssten sachkundige Männer aus allen Hauptgebieten der Literatur sich dahin vereinigen, dass jeder in seinem eigenen literarischen Bereiche Alles was darin über G. vorgekommen, es möge sein Wesen, sein Leben oder seine Werke betreffen, sorgfältig sammle und zwar von der Zeit an, wo man überhaupt über G. zu schreiben angefangen, d. h. seit den 1760er Jahren bis zur Gegenwart." (S. VI.)

Möge dieser Wink des Vfs. nicht verloren gehen! Deutschlands Ehre ist bei seiner Realisirung wesentlich betheiligt.

[4785] Goethes Egmont, für die Bühne bearbeitet von Schiller. Stuttgart, Cotta. 1857. 130 S. 8. (n. 20 Ngr.)

Der Herausg. dieses literarischen Memorabile, eines Goetho-Schillerianums im eigentlichsten Sinne, A. Diezmann, veröffentlicht in ihm die von Schiller mit Goethe's Vorwissen und Zustimmung umgestaltete und mit Zusätzen versehene Bearbeitung des Egmont für das Theater, wie sie vor nunmehr länger als 60 Jahren hervortrat. Für verloren gehalten, hat sie der Herausg. nach dem Exemplare "Egmonts" in der Bibliothek des grossherzogl. Hoftheaters in Weimar, das Schillers Streichungen, Sceneneintheilung und Angaben der Aenderungen enthält, und nach den Soufleurbüchern mehrerer Bühnen, die sich dieser Bearbeitung bedienten oder noch bedienen, wieder hergestellt. Die näheren, dabei zur Sprache und Ausführung gekommenen Umstände aus Briefen und sonstigen Blättern stellt der Herausg. in seiner geschickten Manier anziehend zusammen, und Freunde der beiden berühmten Weimarischen Duumvirn besonders werden es der Mühe werth erachten dürfen, von der hier gebotenen Curiosität nähere Kenntniss zu nehmen. Sie bestätigt nicht nur das herzinnig-einträchtige Verhältniss, welches sich zwischen beiden grossen Männern, seit sie einander näher getreten waren, erhielt, sondern erweckt auch für den sonst immer als stolz ausgeschrieenen Goethe eine vortheilhafte Andersmeinung. Er hätte, was er an seinem Geisteskinde geschehen liess, gewiss nicht geschehen lassen, wenn er nicht Schillern für Theatertakt und Ensemble grösseres Geschick als sich selbst zugetrauet hätte. Selbst der Tadel, den, wie Kenner des Theaterwesens sich erinnern werden, die Schiller'sche Zustutzung traf, hat Goethe'n nie vermocht, sich gegen Schiller zu erklären, der in der ganzen Zuarbeitung, namentlich aber in den von ihm herrührenden vermittelnden Zusätzen sein hohes Genie, sichtbar auch in der Gabe, in den Ideenkreis eines Andern und in ihr Kundgeben durch die passendsten, das sonstige Ganze nicht störenden Worte sich hinein zu denken und zu versetzen, kund giebt. Denn dass Goethe die Redaction Schillers eine "grausame" nennt, hat seinen Grund nur in der Verlegung der Scenenfolge, die man ihm schwerlich verdenken kann. Der Herausg ist mit der anerkennenswerthesten Genauigkeit und Consequenz zu Werke gegangen. Was Schiller gestrichen, ist im Abdruck weggeblieben; was er geändert, ist jedesmal angegeben; was er zugesetzt, ist mit etwas grösserer Schrift gedruckt.

[4786] Christoph Marlowe's Dr. Faust (gedichtet um das Jahr 1588), Und die alte englische Ballade vom D. Faustus. Deutsch von Ad. Böttger. Nebst einer Einleitung über die Faustsage, über Marlowe und dessen Schriften. Leipzig, Hartung. 1857. XXVIII u. 147 S. gr. 8. (1 Thlr.)

Nach ihrer ganzen Zusammenfügung eignet sich diese Schrift zu einem instructiven Beitrage zur Goethe-Faust-Literatur für die Kreise von solchen Lesern, denen es an Musse, Lust und Ausdauer fehlt, in das saglich und bibliographisch so weitschichtig gewordene Thema über Entstehung der Faustsage und deren Fortbildung bis auf Goethe's gleichsam abschliessendes, und dann auch wieder durch Fortführung in dessen zweitem Theile zu neuem Räthsel werdendes Weltgedicht sich zu vertiefen. Keine mit Rücksicht auf Goethe, so zu sagen, faustische Vorarbeit ist geeigneter, mit dem Erfolge aufgehenden Verständnisses in den Goethe'schen Faust einzuführen als Marlowe's mit ächt-dramatischem Talent durchgeführter "Doctor-Faustus," namentlich wie er mit den Einschiebungen nach dem Tode des Dichters aus den Jahren 1597 und 1602 - Marlowe endete in der S. XXV f. erzählten schrecklichen Art spätestens 1593 - auf uns gekommen ist. Ganzen hat sich Marlowe, ihm eigenthümliche Einschiebungen nicht ausgeschlossen, eng an das Faustbuch gehalten und um Beides aufzuzeigen sollte eine Analyse des Marlowe-Faustes, die kürzer als die Düntzer'sche (in "Goethe's Faust," neueste Ausg. v. d. Jahre S. 44 - 57) gefässt werden konnte, der sonstigen Ausstattung der vorlieg. Schrift, sie noch mehr empfehlend, mitgegeben worden sein. Die Einleitung in dieselbe (S. VII-XVI) ist meist literarhistorischen Inhalts über die Marlowe-Fausttragödie und spinnt sich dann (- XXVIII) in eine biographische Skizze über M. aus, die in einem Auszuge den Angaben von Alex. Dyce in dessen neuer Ausg. der Werke Marlowe's (Lond. 1850. 2 Vols.) entnommen sind. Der alsdann eintretenden Uebersetzung (S. 1-140) liegt der englische Text von 1616 (in der vorhingedachten Ausg. II. 85 ff. repristinirt) zum Grunde, die man, da ihr die anerkannt dichterische Begabung des Bearbeiters zu Statten kommt, um so

erwünschter finden wird, da die frühere, bereits 1818 mit Vorrede von Achim von Arnim erschienene Uebersetzung von W. Müller längst aus dem buchhändlerischem Verkehre verschwunden ist. Man wird die ganze Arbeit in ihren theils gebundener, theils ungebundener Rede zufallenden. Bestandtheilen mit voller Befriedigung und mit der Ueberzeugung aus der Hand legen, dass sie ganz passend sei, die — man sagt auch Goethe gegenüber nicht zu viel — gewaltige Schöpferkraft des Marlowe'schen Genius in weiteren Kreisen zur Anerkennung zu bringen. Den Schluss (— 147) macht die alt-englische Faustballade nach dem Texte der Roxburghe Collection (II. 235 ff.) ins Deutsche übertragen.

[4787] C. Geo. Brunii, gr. ling. prof. in univ. Lund. etc., poëmata, partim jam ante, partim nunc primum edita. Lundae, Berling. 1857. VIII u. 244 S. gr. 8. (1 Thlr.)

Freunde moderner lateinischer Dichtung werden bei der Vorlage ihre Rechnung finden, oder vielmehr, womit nicht zuviel gesagt ist, durch sie hohen Genuss haben. Eine reiche Dichterader ergiesst sich durch die umfänglichen hier gebotenen, auch in ihrem Wechsel anziehenden Mittheilungen; eine rege, fruchtbare Phantasie giebt sich zu erkennen und die Gedanken des immer von seinem Gegenstande warm ergriffenen Sängers fügen sich ungezwungen in die Fesseln des Metrums, als wären solche gar nicht da, vorherrschend in der heroischen und elegischen Form. Statt einer Vorrede berichtet der Vf. in fast vier Seiten füllenden Distichen de vita sua —:

"Est natale solum mihi Vichia, quae fuit olim Pars Norvegiaci nobilis imperii. Tertius insidiis cecidit Gustavus eodem Tempore, quo potior limine lucis ego. Undique bella tument — — —

Me non delectat Mayors furialibus armis

Sed iuvat umbrosas indagine cingere silvas, Et iuvat undisonis pandere vela frenis. Interdum dulce est, tepidis redeuntibus auris Robustis patrium bobus arare solum." (S. I.)

In solchem reinem Flusse wird das ganze vitae curriculum durchgenommen und in Bezug auf das zukünftigen Lesern hier Gebotene heisst es:

"Plura quidem potui tibi tradere carmina; namque Ne nimium noceat, nunc ego pauca tuli. Quaedam impressa prius non his admissa libellis; Cetera sed rapidis ignibus ipse dedi. Nunc prope canities, tredecim cum lustra peregi Sic mox emeritus carmina nulla canam." (S. IV.)

Und was die Leser finden werden? Folgendes: De Diis Arctois libri sex, secundum Eddas concinnati (S. 1—95). Panegyrici duo, Lundae habiti [nato principi F. G. Oscari 1827; epicedion Carolo

XIV Joanni 1844] (— 124). Elegiarum libri III. (— 186), eine Reihe zum Theil höchst ansprechender Gelegenheitsgedichte auf gekrönte Häupter und namhafte Gelehrte, wie Tegnér, Lindblom, Norberg, Lindfors u. And., voll der trefflichsten Züge zu ihrer Charakteristik. Juvenilium libri III. (— 244), ebenfalls eine Reihe meist gemüthlich-ansprechender Gedichte, auch politischen Inhalts, Unterschriften unter Portraits u. s. w. Man könnte viel Treffendes und Schlagendes ausheben — aber es will lieber aufgesucht, gelesen und empfunden sein, und wie es auf solchem Wege dem Ref. gefallen hat, so mögen es in dem stattlich ausgestatteten Buche Andere auch suchen, finden und geniessen.

[4788] Programma, quo ad actum solennem — in Gymnasio Nicolaitano Lips. die XVIII. Jul. 1857 — celebrandum invitat Car. Fr. Aug. Nobbe, Gymn. Rector etc. Insunt Nobbii Carmina et Gymnasii annales. Lipsiac. 46 S. gr. 8.

Dem in den gewöhnlich dazu offen stehenden Rubriken gegebenen Rechenschaftsberichte der eben bezeichneten Anstalt auf die Zeit von Ostern 1856 bis dahin 1857 (S. 32-46) sind 20 längere und kürzere lateinische Gedichte des Rectors derselben vorange-Fast sammt und sonders Gelegenheitsgedichte können sie als ein Supplement zu ihres Vfs. vor einigen Jahren herausgegebener grösserer Sammlung lateinischer Gedichte betrachtet werden. Den Liebhabern neulateinischer Gedichte werden auch sie sich zu empfehlen wissen; denn mit grosser Gewandtheit bewegt sich ihr Vf. in den verschiedenen für sie gewählten Versmaassen, die in dem index carminum S. 31 consignirt sind, um dessen Berichtigung wir uns im Vorbeigehen verdient machen wollen, indem er statt 19 ein Gedicht mehr — das auf die Amtsjubelfeier des verdienten Gymnasial-Lehrers und Stadtbibliothekars Naumann (S. 27 ff.) ist nicht mit aufgeführt - zu verzeichnen hatte. Nun ist es gar nicht tibel, wenn auch einmal in amtlichen Schulschriften zur Abwechselung etwas Unterhaltendes geboten wird, wo sich sonst der Einführungsmodus durch eine ausnehmend gelehrte und oft eben so trockene Abhandlung gewissermassen verknöchert hat. An Unterhaltendem fehlt es aber in der That der hier zusammengestellten Gedichtsammlung nicht. Ihr Vf. steht immer rüstig auf der Dichterwarte - nach einem S. 18 von ihm selbst herrührenden Ausdruck auf einer turris speculatoria, Guck - vulgo: Kuhthurm bei Leipzig gen Lindenau hin - und wenn er ein Wild gewahrt, gleich rührt er sein Plectrum. Die Gedanken strömen ihm in Masse zu; sie fügen sich willig in die ihnen gelegten Fusseisen (pedes); er ist nicht ohne Witz und in manchem tiefer Liegenden giebt er den Lesern etwas zu errathen auf und regt ihr Denken an. Mehrere Gedichte stehen durch ihre Richtung an Lehrer der Anstalt in Freud und Leid, oder auch an die Vorsteherschaft mit der Schule, die der Vf. leitet, im engsten Zusammenhange; ein solcher liegt auch nahe genug, wenn in anderen der König und frohe Ereignisse Seines Lebens und Hauses gefeiert werden, und der Vf. ist dafür bekannt, dass er unter seinem Schülercötus, uti par est, Anhänglichkeit an König und Vaterland zu wecken und zu nähren sucht und weiss. Wenn dann der Dichter seine Phantasie über Schule und Vaterland weiter hinausschweifen lässt, in der Lombardei dem Zuge Franz Josephs folgt, nach Neuenburg hingerichtet dem Brennenkönige seine Huldigung erweiset, so hört man doch einmal Wendungen, wie sie in den Zeitungen nicht stehen. Auch wird man die Expectorationen über die der Südwestseite Leipzigs zugedachten Verschönerungs- und Erweiterungs-Anlagen durch im eigentlichen Sinne tiefgreifende Umwälzungen schon jetzt gern lesen, noch lieber später, wem es nämlich vergönnt ist, wenn der Dichter in den von der Zukunft ihm vorgehaltenen Bildern kein falscher Prophet gewesen sein wird. - Leider ist nur das interessante Schriftchen durch zahlreiche Druckunrichtigkeiten entstellt; am sonderbarsten nehmen sich in der Rubrik Bibliotheknachrichten Plauti Concordiae (statt Comoediae) XX aus.

Jurisprudenz.

[4789] Leges Municipales, Salpensana et Malacitana, aliaque Supplementa ad Monumenta legalia, quae continet delectus inscriptionum Romanarum cum monumentis legalibus fere omnibus editus a *Car. Zell.* Heidelberg, C. Winter. 1857. 28 S. gr. 8. (n. 7¹/₂ Ngr.)

Auch u. d. Tit.:

Handbuch der Römischen Epigraphik von Garl Zell u. s. w. 3. Thl.: Supplement, die Strafrechte von Salpensa und Malaga, und andere Gesetzesdenkmäler enthaltend u. s. w.

Der vorlieg. Nachtrag zu Zells Epigraphik enthält zunächst einen Abdruck der vielbesprochenen Fragmente der Stadtrechte von Salpensa und Malaga mit einer die Literatur derselben darstellenden Einleitung und kurzen Noten. In letzteren scheint bemerkenswerth der Vorschlag zu S. XXV: quae IIvirûm, statt quae IIviri, qui (Mommsen: quae IIviros, qui) M.LXV. isque, ad quem ea res pertinebit statt isque, ad quos caet. (Momms. ique, ad quos caet.). Ferner finden wir Nachträge zu der Literatur der Lex Thoria (S. 16), des Sct. Hosidianum (S. 17). In diesem dürfte zu lesen sein: et iam statt: etiam; negotiationis statt: negotiationes; domuum oder domûm statt domum; d*e eorum d*ominio *nihil omnino* constitui, qui caet. statt: dominio constitui, qui caet. - Endlich giebt der Vf. eine Reihe Supplemente zu No. 1693. 1694. 1710. 1713. 1716. 1724. 1731. 1732 — 34. 1741. 1743. 1750. 1753. 1767. 1768. 1777 — 79. 1786. 1825. 1827. 1833. 1840. 1842 seiner Sammlung.

[4790] Ein Beitrag zur Auslegung der epigraphischen Urkunde einer Städteordnung für die lateinische Bürgergemeinde zu Salpensa von H. E. Dirksen. Aus den Abhandlungen der Kön. Akademie der Wiss. zu Berlin 1856. Berlin, (Dümmlers Verlag.) 1857. 32 S. gr. 4. (n. 10 Ngr.)

Diese Abhandlung beschäftigt sich mit der Untersuchung der Form der Verleihung der in dem Stadtrechte von Salpensa besprochenen Gnadenacte mit Berücksichtigung der uns erhaltenen früheren Acte dieser Art namentlich zur Kaiserzeit, 2. der Prüfung des Inhalts der daran geknüpften Vorbehalte und 3) der Erörterung einiger anderer damit zusammenhängender Puncte. Dem 2. und 3. Abschnitt liegen vorzugsweise Cap. 28 und 29 der Tafel von Salpensa zu Grunde, die hier eine umsichtige Erklärung finden. Die Aechtheit der Tafeln ist hierbei abermals geprüft und gegen die neueren Anfechtungen in Schutz genommen worden, worin Giraud, obschon auf anderem Wege, vorausgegangen war. Ohne weiter auf die gel. Abhandlung einzugehen, wollen wir eines schon früher von dem viel belesenen Vf. in der Abh.: "Die Wirksamkeit der Ehegelöbnisse nach den Bestimmungen einzelner Ortsrechte im Bereiche der römischen Herrschaft (Berl. 1848, S. 17, Not. 51)" aus Arn. Ferronius in: Consuetudines Burdigalens. Comment. Lib. II. p. 111. Lugd. 1855. fol. (Demselben Commentare, in welchem Cramer das Fragment des Pomponius fand) angezogenen und hier Not. 35 wiederholten Citats Erwähnung thun. Es ist ein Bruchstück einer Schrift Seneca's, das muthmasslich dem verlorenen Werke desselben über die Ehe angehört hat und in welchem der Vf. von dem Stadtrechte seiner Heimath Cordova handelt. Obschon es von Spangenberg in Hagemanns Pract. Erörterung. IX, 9. (Neue Folge. Bd. 1. Hannov. 1831. 4.) und von Burchardi Lehrb. d. röm. Rechts. Bd. 2. §. 117. Not. 3 angezogen worden ist, so ist es dennoch bis jetzt fast gar nicht beachtet worden. Deshalb möge es hier Platz finden. Es lautet folgendermassen: "Cordubenses nostri, ut maxime laudarunt nuptias, ita qui sine his convenissent excluserunt cretione hereditatum, etiam pactam ne osculo quidem, nisi Cereri fecissent et hymnos cecinissent, adtingi voluerunt: si quis osculo solo, octo parentibus aut vicinis non adhibitis attigisset, huic abducendae quidem sponsae ius erat, ita tamen ut tertia parte bonorum sobolem suam parens, si vellet multaret." Man denkt dabei unwillkührlich an die bekannte l. 6 C. Th. de Sponsal. (3, 5 ed. Haenel, od. 16 C. T. de Donat. ante nupt. (5, 3), wenn gleich Dirksen auszuführen versucht hat, dass in diesem Referate nicht von der Form des Ehegelöbnisses die Rede sei, sondern vielmehr von dem ortsrechtlichen Ritual der Vollziehung der Ehe. Ob dies Bruchstück von den Sammlern der Fragmente von Seneca's Schriften aufgenommen worden sei, ist dem Ref. unbekannt. Bis 1848 scheint ihm diese Berücksichtigung nicht wiederfahren zu sein. Ferronius fand es in einem handschriftlichen ascetischen Werke des Mich. Masius, eines Augustiner-Mönchs des 14. Jahrh., als dem Seneca angehörig citirt vor und verdankt dessen erste Kenntniss dem Sadoletus. Er schreibt: "Paul. Sadoletus episcopus Carpentoractensis, vir Jac. Sadoleto avunculo dignissimus, ostendit nobis fragmenta quaedam non edita ex Seneca, ubi haec leguntur" etc.

[4791] Die Römisch-Rechtlichen Quellen des Magister Dositheus. Von H. E. Dirksen. (Aus den Abhandlungen der Kön. Akademie der Wiss. zu Berlin 1857.) Berlin, (Dümmlers Verlag.) 1857. 25 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

Der Vf. führt gegen die zeitherigen Ansichten die Behauptung aus, dass in dem lateinischen Texte der zweiten Abtheilung des Grammatikers ein Bruchstück des Gaius vorliegt und zwar aus dessen Libri rerum quotidianarum s. aureorum, während die Redaction des Titels: Disputatio forensis, maxime de manumissionibus von Dositheus selbst ausgegangen sei. Es wird die Beweisführung gestützt auf die eigenen Acusserungen des Dositheus über die Bezeichnung des zur Uebersetzung benutzten Juristenwerks, in welchem eine zuverlässige Hinweisung auf den Titel des genannten Werkes zu entdecken sei. Sodann werden die in Justinians Pandekten erhaltenen Auszüge aus jenem Werke benutzt zur Vergleichung mit dem vorlieg. Texte des Grammatikers, um die Eigenthümlichkiit der darin zur Geltung gebrachten Methode der Behandlung zu ermitteln. Endlich sind die Mittheilungen bei Dositheus über Rechtsquellen und Freilassungen der entsprechenden Ausführung in dem ersten Buche der Institutionen des Gaius gegenübergestellt, um zu zeigen, dass ungeachtet der Verschiedenheit in dem Plane und der Methode beider Schriftwerke dennoch die Identität der Person des Vfs. derselben kaum bezweifelt werden könne. Man kann nicht leugnen, dass die ingeniöse Behauptung mit grossem Aufwand von Gelehrsamkeit und vielem Geschick durchgeführt ist; ob überzeugend, möge an einem andern Orte geprüft werden. Wir bemerken nur noch, dass der Vf. die Vermuthung ausspricht: Den Zusatz sive aureorum habe Gaius selbst zu dem Titel seines Werkes nicht gewählt, vielmehr sei dieses, die vorzügliche Brauchbarkeit des Werkes: "Libri rerum quotidianarum" rühmende Prädikat erst später von Andern hinzugefügt worden. Zwar begegne man demselben und sogar als Surrogat des Haupttitels, in dem sogen. Index Florentinus Pandectarum, auch verbunden mit dem Haupttitel regelmässig in den Inscriptionen der aus diesem Werke entlehnten Pandecten-Fragmente, nicht aber im Procemium zu Justinians Institutionen, wo die Res quotidianae neben den Institutionen des Gaius mit Auszeichnung genannt werden. Von der ersten Abtheilung des Dositheus, mit der Ueberschrift: Divi Hadriani Sententiae et Epistolae, wird gesagt, man halte sie für eine Sammlung ächter Constitutionen dieses Kaisers. Wenn aber unter den Vertretern dieser Ansicht Hänel, Corpus legum etc. angeführt wird, so hat der Vf. wahrscheinlich nur die angezogenen Worte dieses Titels im Auge gehabt, nicht aber deren

Nachsatz: Accedunt res ab imperatoribus gestae, quibus romani iuris historia — illustratur. Blos in letzterer Beziehung sind einige Stellen jenes ersten Capitels des Dositheus im Corpus Legum aufgenommen worden, ganz in demselben Sinne, wie der Vf. diese sententiae Hadriani betrachtet wissen will, nämlich als Referate, welche auf die eigenthümliche Handhabung der höchsten Regierungsgewalt bei öffentlichen Verhandlungen Hadrians Licht werfen.

[4792] Der Zinsfuss bei den Römern. Eine historisch-antiquarische Abhandlung von Dr. Wilh. Thd. Streuber, Prof. zu Basel. Basel, Schweighausersche Buchh. 1857. Xu. 127 S. gr. 8. (20 Ngr.)

Die vorlieg. Abhandlung ist eine Umarbeitung zweier von dem Vf. in der antiquarischen Gesellschaft zu Basel gehaltener Vorträge. Von der bekannten Stelle bei Tacitus, Ann. VI. 16. ausgehend, beschäftigt ihn im ersten Theile hauptsächlich die Bestimmung des Unciarium fenus und des Zinswesens bis zu den XII Tafeln. Der Vf. recapitulirt die verschiedenen Ansichten über die Höhe dieses Zinsfusses: 1) = 1 0/0 jährlich (Gronov. u. A.) S. 21 f.; 2) = centesima = $12^{0}/_{0}$ jährlich (P. Manutius u. A.) S. 27 f.; 3) = 100 % jährlich (von den Neueren besonders von Hüllmann, Röm. Grundverf. S. 172 f. vertheidigt) S. 33 f.; 4) = $8\frac{1}{3}$ % jährlich (zuerst Sethus Calvisius) S. 40 f.; 5) = 10 % jährlich (Niebuhr) S. 44 f. Der Vf. erachtet nun S. 54 f. die 2. als sprachlich unhaltbar, die 3. als unwahrscheinlich, die 1. und 5. aus andern Gründen bedenklich, und entscheidet sich S. 60 für die 4. In dem zweiten Theile (S. 75-123) verfolgt der Vf. die Geschichte des Zinsfusses von den XII Tafeln bis Justinian. -Ref. muss sich entschieden als Anhänger der Ansicht bekennen, dass in dem alten Rom unciarium fenus 84 0/0 monatlich, also 100 % jährlich war. Die sprachliche Zulässigkeit dieser Auffassung hat der Vf. selbst S. 34 bestätigt. Die Argumentation dagegen stützt sich lediglich auf die innere Unwahrscheinlichkeit S. 34 Niebuhr, S. 39 Rein, S. 40 Troplong, S. 54 der Vf., zumal da, wie Rein a. a. O. bemerkt, nach Liv. VII. 16. das unciarium fenus als eine Erleichterung betrachtet worden sei, somit früher ein noch höherer Zinsfuss bestanden haben müsse. Niebuhr Röm. Gesch. III. S. 68 f. sagt geradezu, ein solcher Zinsfuss habe in der ganzen Welt nie und nirgends bestanden noch bestehen können. Den Ref. leitet bei seiner Ansicht, dass dem doch so gewesen, seine Erfahrung aus der heutigen Praxis. Abgesehen von einem Falle aus der allerneuesten Zeit, wo von einem solventen Rittergutsbesitzer für 12000 Thlr. — mit ca. 10000 Thlr. — reell gegebenem Capital 16000 Thlr. - hypothekarisch versichert und neben 6% Zinsen, vierteljährlich 300 Thlr. - Renovations geld, also, 12000 Thir. — pro Jahr = $10^{\circ}/_{0} + 6^{\circ}/_{0}$ = 16 % oder von dem baaren Gelde über 20 % versprochen und gefordert wurden, ist ihm aus der neueren Zeit eine Reihe actenkundiger Fälle bekannt, wo in Leipzig bei kleineren Darlehnen bis

bis zu 30 Thalern 1 Ngr. (Sgr.) wöchentlich pro Thaler also 114 Thaler pro Thaler jährlich, also über 160 % von mehreren Schuldnern Seiten der Gläubiger bedungen und verwilligt waren. In diesen Fällen wurde durch die Wucheruntersuchung die Sache in rechtliche Gewissheit gesetzt. Eine grosse Anzahl Fälle, wo ursprüngliche Schuldbeträge von einigen hundert Thalern mit Hülfe der Renovationsprovision in wenigen Jahren zu Beträgen von mehreren Tausend Thalern, nach der ihm glaubwürdigen Versicherung der betheiligten Schuldner angewachsen sein sollen, eignen sich nicht zu näherer Bezeichnung. Handelte es sich nun bei den ärmlichen Geldverhältnissen des ältesten Roms offenbar um geringere Geldbeträge, war die Zinszahlungsmodalität in Rom notorisch eine monatliche, und erwägt man die historisch constatirten Klagen der Schuldner, z. B. Liv. VI. 14., welche sich keineswegs wie S. 35 not. 2. angenommen worden, durch Anatocismus bei geringem Zinsfusse erklären lassen, so kann allerdings die lex Duilia Maenia a. U. 398, selbst wenn sie das unciarium fenus sancirte, eine Erleichterung gewesen sein, zu geschweigen, dass die Stelle bei Liv. VII. 16. de - unciario fenore - rogatio est perlata, gar nicht erkennen lässt, ob das durch die Lex XII tabb. a. U. 303 bereits abgeschaffte unciarium fenus etwa wieder durch jene lex als ein minus gegen das Bestehende gestattet worden sei. Ref. glaubt sich also der Hüllmannschen Ansicht anschliessen zu dürfen. -Erfahrungen der oben ausgehobenen Art, sowohl über den grenzenlosen Leichstinn, welchen nicht Wenige bei Entnahme von Anlehen entwickeln, haben übrigens bei dem Ref. die Ansicht von der Nothwendigkeit der Wuchergesetze befestigt und ein Einwurf, dass jene Beispiele zeigten, wie derartige Gesetze doch nichts helfen, welcher von gewissen Seiten in der Wucherfrage gemacht wurde, dürfte um so unerheblicher sein, als jedes Verbrechen unter diesem Gesichtspuncte ein Indicium gegen die Zweckmässigkeit des entsprechenden Strafgesetzes abgeben mitste, ja eine Vermehrung der Verbrechen eine Verminderung der Strafandrohung bedingen würde! - Das einzige, was sich vielleicht empfehlen liesse, wäre eine Erweiterung der Gränzen erlaubter Zinsen.

Medicin und Chirurgie.

[4793] Memoranda über wichtige Gegenstände der Anatomie, Chirurgie und Physiologie zur Vorbereitung auf Prüfungen für junge Wundärzte und Studirende. Nach der 2. englischen Ausgabe des Marc. Noble Bower deutsch bearb. von Dr. C. G. Burger, Oberamtswundarzte in Münsingen. Ulm, J. Höchel. 1857. VIII u. 279 S. 8. (15 Ngr.)

Der Beifall, welchen das Original in England fand, bestimmte den deutschen Herausgeber, dasselbe jüngeren Fachgenossen zugänglicher zu machen; doch fand er sehr bald, dass eine blosse Uebersetzung den Bedürfnissen derselben nicht genügen könne, vielmehr eine theilweise Umarbeitung nothwendig sei, wenn die Schrift ihren Studien förderlich werden solle. Die deutsche Bearbeitung nähert sich daher nur in formeller Hinsicht dem englischen Original, ihrem Inhalte nach ist sie von demselben wesentlich verschieden; doch sind die Zusätze nirgends als solche bezeichnet, sondern mit dem ursprünglichen Texte in ein Ganzes verschmolzen. - Der reichhaltige Stoff ist im Allgemeinen in angemessener Weise bearbeitet, doch sind die anatomischen Beschreibungen, im Vergleich zu den sehr fragmentarischen physiologischen und chirurgischen Belehrungen, gar zu ausführlich ausgefallen, so dass das Schriftchen das einseitige Gepräge eines anatomischen Compendiums erhält, deren wir bereits eine grosse Menge besitzen. Der deutsche Herausgeber hätte übrigens bei seinen umfassenden Kenntnissen nicht nöthig gehabt, sich an ein ausländisches Original anzulehnen, was ihn in der Freiheit der Darstellung mehr oder weniger beschränkte. Ohne solche, von ihm selbst gewählte Fesseln würde es ihm unstreitig gelungen sein, die wichtigsten einem angehenden Wundarzte unentbehrlichen anatomischen, physiologischen und chirurgischen Kenntnisse in einer gleichmässigeren Weise zu einem organischen Ganzen zu verarbeiten, womit übrigens die Brauchbarkeit des Werkchens, wie es nun einmal vorliegt, für den auf dem Titel angegebenen Zweck keineswegs in Abrede gestellt werden soll.

[4794] Grundriss der Arzneimittellehre. Von Dr. C. Kolb. Stuttgart, A. Krabbe. 1857. VIII u. 363 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 18 Ngr.)

Auch u. d. Tit.:

Medicinische Repetitorien und Examinatorien. 3. Bd. Repetitorien der Arzneimittellehre.

Eine mit Kenntniss und Umsicht bearbeitete Schrift, in welcher die Vorgänger mit kritischem Tact benutzt sind. Schon die Einleitung, in welcher sich der Vf. über die verschiedenen therapeutischen Richtungen unserer Zeit ausspricht, erweckt Vertrauen zu seinem nüchternen und unbefangenen Urtheil, indem er die Vorzüge einer jeden derselben anerkennend hervorhebt, aber auch ihre Mängel und Einseitigkeiten nicht verschweigt. Allerdings hat die sogen. physiologische Schule mit Hülfe des Mikroskops und der Chemie die richtigere Erkenntniss der Krankheitsvorgänge in anerkennenswerther Weise gefördert und dadurch einen gewaltigen Umschwung in der Pathologie herbeigeführt; sie hat aber auch den Werth des zeitherigen arzueilichen Handelns nicht nur in Frage gestellt, sondern in ihrer extremsten Richtung den ganzen pharmaceutischen Heilapparat als untauglich für rationelle Heil. zwecke verworfen. Es ist ein nicht genug zu schätzendes Verdienst, dass sie der Naturheilung Rechnung trägt und vor den schädlichen Einwirkungen der Medication warnt.

"Sollte darum aber," fragt der Vf., "alle therapeutische Erfahrung eitel sein, und das, was eine lange Reihe von geistvollen Aerzten als Thatsache beobachtet hat, auf Selbsttäuschung beruhen? Gewiss nicht. Und wenn auch viele Aerzte der Neuzeit allen Glauben an eine vortheilhafte Wirksamkeit der Arzneimittel verloren haben, so giebt es doch noch weit mehrere, und darunter solche, die als leuchtende Sterne am Horizont unserer Wissenschaft glänzen, welche mit bedächtiger Kritik diesen Glauben festhalten."

Sehr richtig erachtet der Vf. das Geschäft des Heilens mit Arzneistoffen nicht sowohl als das Resultat einer gegliederten Wissenschaft, sondern vielmehr als das Aggregat einer aus einer Summe eigener und fremder Erfahrungen hervorgegangenen Kunst, die sich nach den inductiven Wahrscheinlichkeits-Schlüssen des sie Uebenden gestaltet. In humaner und gerechter Weise unterwirft der Vf. auch den viel angefeindeten und verhöhnten Versuch Rademachers, die Arzneimittellehre an der Hand der alten Geheimärzte auf empirischem (nicht "empyrischem", wie der Vf. schreibt) Boden zu reformiren, einer kurzen Würdigung. Der Vf. des vorlieg. Grundrisses gehört, wie er selbst erklärt, nicht der Rademacherschen Schule an; einzelne Versuche mit Mitteln, die "der alte Herr von Goch" empfohlen hatte, erwiesen sich ihm aber so vortheilhaft, dass er dem Bestreben dieser Schule, die bereits eine grosse Menge von Anhängern zählt, weiteren glücklichen Erfolg wünscht, trotz des Protestes der Diätetiker und Chemikophysiologen. - Den von Hahnemann und seinen Schülern veranstalteten Arzneiprüfungen misst der Vf. einen hohen Werth bei, indem er sie als Vorarbeiten zu Begründung einer physiologischen Arzneimittellehre betrachtet. Leider aber beruhen die Ergebnisse derselben zum grossen Theil auf Selbsttäuschung, was Ref. mit um so grösserer Bestimmtheit zu behaupten wagt, als er selbst bei jenen Prüfungen für einige Zeit praktisch betheiligt war. Von ungleich höherem Werthe sind die Arzneiprüfungen Jörgs und seiner experimentirenden Schule, deren der Vf. gar nicht gedenkt. - Was die Classification der Arzneimittel betrifft, so ordnete der Vf. die einfachen chemischen Stoffe und deren Verbindungen nach chemischen Principien an, hielt sich übrigens aber vorzugsweise an die von Oesterlen aufgestellte Classification. Mit einer ausserordentlichen Vollständigkeit und Genauigkeit hat er sein reichhaltiges Material auf einem verhältnissmässig kleinen Raume zusammengedrängt; selbst der neuesten Heilmittel ist wenigstens mit einigen Worten gedacht. Die einzelnen Arzneistoffe sind in allen ihren Beziehungen mit Sorgfalt gewürdigt, nach ihrer Abstammung und Bereitung, ihren physikalischen und chemischen Eigenschaften, ihrer physiologischen Wirkung und ihrer therapeutischen Anwendung; am Schluss eines ieden Artikels sind die Dosen und die verschiedenen Präparate aufgeführt. Eine bestimmte Pharmakopöe scheint der Vf. nicht zu Grunde gelegt zu haben. Obwohl zunächst für den Gebrauch der Studierenden bestimmt, werden doch auch ausgebildete Aerzte sich dieses Grundrisses mit Nutzen bedienen,

besonders um sich mit dem neuesten Stande der Arzneimittellehre in einem gedrängten Ueberblicke bekannt zu machen. Die Schrift ist durch ihr Format besonders zum Handgebrauch und Nachschlagen auf Berufswegen geeignet, empfiehlt sich auch durch Papier und scharfen Druck, der aber freilich für schwache Augen sehr angreifend ist. Das 1. Bdchn. der Repetitorien enthält einen Grundriss der pathologischen Anatomie.

[4795] Materia medica der reinen chemischen Pflanzenstoffe. Nach den vorhandenen Quellen und eigenen Erfahrungen bearb. von Dr. Wilh. Reil, Privatdoc. d. Medicin an d. Univ. Halle-Wittenberg u. s. w. Berlin, Hirschwald. 1857. XVI u. 367 S. gr. 8. (n. 2 Thlr.)

Es war ein glücklicher Gedanke des Vfs., die in medicinischen, chemischen und pharmaceutischen Zeitschriften, Dissertationen und einzelnen Monographien zerstreuten neueren und neuesten Entdeckungen in der Phytochemie in ein möglichst abgeschlossenes Ganze zu vereinigen, da es dem Arzte nur dadurch möglich wird, das immer mehr an Umfang gewinnende Material zu überschen und das Brauchbare von dem Unbrauchbaren zu trennen. Dank erkennt der Vf. die schätzbaren Vorarbeiten von Dierbach, Riecke und Strumpf an, die er auch, neben mehreren andern pharmakologischeu Werken, bei Bearbeitung seiner Schrift benutzte; wo es ihm aber nur irgend möglich war, verglich er die Original Abhandlungen und sammelte aus diesen die seinem Zwecke entsprechenden Mittheilungen. Ein specielles Verzeichniss der benuzten Bücher war durch die dem Texte beigegebenen zahlreichen Citate entbehrlich. - Im 1. Theile (S. 1-17) betrachtet der Vf. das Verhältniss zwischen Phytochemie und Medicin im Allgemeinen, und erörtert die Gründe, welche eine therapeutische Benutzung der differenten Pflanzenstoffe wünschenswerth machen. Er reihet einige allgemeine Bemerkungen über die chemisch reinen Pflanzenstoffe an, und setzt dann die Schwierigkeiten einer wissenschaftlichen Eintheilung derselben aus einander, da es bis jetzt an einem vollkommenen, sicheren und brauchbaren Eintheilungsprincipe fehlt. Der Vf. stellte sie vorläufig nach ihrer stufenweisen Bildung in den Pflanzen in zwei Hauptgattungen zusammen, von denen die 1. die primären, die 2. die secundären Stoffe umfasst. In die erste Gruppe gehören Amylum, Pectin, Zucker, Fette und Proteinstoffe; in die zweite Säuren, Basen, eigenthümliche Stoffe, Extractivstoffe, Farbestoffe, ätherische Oele, Stearoptene und Harze. - Der II. Theil (S. 19 - 319) umfasst den eigentlichen Kern des Werkes und behandelt die einzelnen differenten und einige indifferente Pflanzenstoffe in alphabetischer Ordnung. Der ausdauernde Fleiss, mit welchem der Vf. das reiche Material gesammelt und in tibersichtlicher Weise bearbeitet hat, verdient alle Anerkennung. Ueberschrift der einzelnen Artikel hat er die gebräuchlichsten deutschen Benennungen gewählt, an welche sich die deutschen und lateinischen, medicinischen oder chemischen Synonyme an-

schliessen; hierauf folgen die Abstammung, geschichtliche Notizen, die physikal. und chemischen Eigenschaften, die physiologische Wirkung und die therapeutische Anwendung; die Bezeichnung der Dosis, der Form und der Präparate bildet den Schluss. Die Elementar-Analysen und die Darstellungsmethoden fanden mit Recht keine Berücksichtigung, da erstere nicht unzweifelhaft sind, letztere aber vielfach unter einander abweichen, die Schrift übrigens nicht für Chemiker oder Pharmaceuten, sondern für Aerzte bestimmt ist. Eine Ungleichheit in der Bearbeitung der einzelnen Artikel hat ihren Grund in dem sehr verschiedenen Werthe und der mehr oder weniger verbreiteten therapeutischen Benutzung der einzelnen Stoffe, kann also nicht befremden. - Der III. Theil (S. 321-359) enthält pharmakodynamische, therapeutische und pharmaceutische Studien. Der Vf. macht nämlich den Versuch, die in dem II. Thle. ohne allen systematischen Zusammenhang abgehandelten Stoffe nach ihren physiologischen Wirkungen und gewissen therapeutischen Indicationen zu gruppiren. Er selbst erklärt bescheiden, dass er demselben keinen Werth beilege, so viele Mühe er ihm auch verursacht habe. Die Aufgabe war schwierig, und Ref. kann den Versuch des Vf. als keineswegs misslungen erachten. Schluss beziehen pharmaceutische Andeutungen sich auf die zweckmässige Aufbewahrung und formelle Verordnung der reinen Pflanzenstoffe und ein specielles Register dient zur leichteren Auffidung der abgehandelten Gegenstände. Uebrigens hat der Vf. selbst mit vielen differenten Pflanzenstoffen nicht nur physiologische und toxikologische Studien gemacht, sondern sie auch therapeutisch benutzt, so dass er mehrfach aus eigenen Erfahrungen sprechen kann. Der Name Reil glänzt in den Annalen der Medicin; ein günstiges Omen für den Bearbeiter dieser verdienstlichen Schrift!

[4796] Die Meningitis tuberculosa, vom klinischen Gesichtspuncte betrachtet. Eine von der medicin. Gesellschaft zu Bordeaux gekrönte Preisschrift von Dr. Heinr. Hahn, Arzte des Josephin. Instituts in Aachen u.s. w. Deutsch von Dr. P. L. Pauls, prakt. Arzte u. K. Kreisphysikus zu Montjoie. Köln, Du Mont-Schaubergsche Buchh. 1857. VIII u. 209 S. gr. 8. (n. 25 Ngr.)

Wir besitzen bereits eine grosse Anzahl älterer und neuerer Schriften über die vorgenannte verheerende Kinderkrankheit, an welcher nach des verstorb. Nasse Berechnung allein in Preussen unter 15 Mill. Einwohnern jährlich wenigstens 30,000 sterben. Allein die älteren Werke entsprechen dem gegenwärtigen Standpunete der medicinischen Wissenschaft und Kunst nicht mehr und haben nur noch historischen Werth; die neueren Aerzte gedenken dagegen in ihren Schriften der Therapie fast nur beiläufig und wenden ihre Aufmerksamkeit fast ausschliesslich der pathologischen Anatomie zu, können also den praktischen Arzt nicht befriedigen. Der Vf. der vorlieg. Schrift, welche er selbst in der Einleitung mit Recht als eine Monographie bezeichnet, hatte schon seit Beginn

seiner praktischen Laufbahn (seit etwa 30 Jahren) der Behandlung der Meningitis tuberculosa seine besondere Aufmerksamkeit zugewendet, in einer grossen Anzahl von Fällen die verschiedenen gebräuchlichen therapeutischen Mittel versucht und ihren pharmakodynamischen Werth sich zergliedert, und es war ihm endlich gelungen, eine auf die neueren pathologischen Entdeckungen und seine eigenen langjährigen Erfahrungen gestützte, besondere Methode der Behandlung zu ermitteln, durch welche er in wahrhaft verzweifelten Fällen noch günstige Erfolge erlangte. In der von der medicinischen Gesellschaft zu Bordeaux für das J. 1851 gestellten Preisaufgabe fand er die günstige Veranlassung seine Ideen und Erfahrungen niederzuschreiben und war so glücklich, den Preis zu gewinnen. - Die Schrift zerfällt in sechs Capitel, von denen das 1. den pathologisch-anatomischen Untersuchungen gewidmet ist, wobei besonders die Aehnlichkeiten und Verschiedenheiten hervorgehoben werden, welche in anatomischer Beziehung zwischen der Meningitis tuberculosa und der reinen (eigentlichen) Meningitis (M. mera s. stricte sic dicta), sowie zwischen den drei, vom Vf. aufgestellten Formen der ersteren, bestehen. - Das 2. Cap. behandelt die Symptome und der Verlauf der M. tuberculosa, welche in drei Kategorien geschieden wird, je nachdem die Krankheit anscheinend gesunde Kinder ohne Vorläufer befällt, oder nach vorausgegangenen Symptomen eintritt, die auf ein Vorhandensein von Tuberkeln im Gehirn oder in seinen Anhängen (aber nicht in den Lungen und im Unterleibe) hinweisen, oder endlich sich bei Kindern entwickelt, welche an einer offenbaren Lungen - oder Unterleibs-Schwindsucht leiden. Diese Eintheilung ist nicht allein durch die Verschiedenheit der anatomischen Charaktere und der Symptome bedingt, sondern auch in therapeutischer Beziehung von grossem Werthe, da jede dieser drei verschiedenen Formen ihre eigenthümliche Behandlung verlangt. - Das 3. Cap. beschäftigt sich mit der Diagnose der Meningitis tuberculosa, welche bekanntlich ihre besondern Schwierigkeiten hat. Am leichtesten wird sie mit der eigentlichen Meningitis, dem Hydrocephalus acutus, dem gastrischen Wurmzustande der Kinder und dem Hydrocephaloid Marshall Hall's verwechselt. Nach genauer Feststellung der differentiellen Diagnose dieser Krankheiten entwickelt der Vf, die diagnostischen Kennzeichen der drei von ihm unterschiedenen Kategorien der M. tuberculosa, - Das 4. Cap. behandelt die Prognose. ist, wenn man anders die drei Kategorien der Krankheit zu unterscheiden weiss, immer noch günstiger, als von mehreren berühmten Aerzten behauptet wurde, welche die Heilbarkeit höchstens in der ersten Periode der Krankheit zugestanden. Nach des Vfs. zahlreichen Erfahrungen muss die M. tuberculosa allerdings stets als eine lebensgefährliche Krankheit betrachtet werden; doch darf man in den Fällen der ersten Kategorie die Hoffnung nicht ganz aufgeben, da sie die meiste Aussicht auf eine vollkommene und dauerhafte Heilung gewähren; auch erlangt man in den Fällen der zweiten Kategorie bisweilen Genesung, doch ist sie häufig unvollkommen, - die Fälle der dritten Kategorie sind dagegen für hoffnungslos zu erachten. - Im 5. Cap., welches die Aetiologie und Prophylaxis enthält, geht der Vf. sehr ausführlich in alle Einzelnheiten ein, da diese wie jene in klinischer Beziehung von äusserster Wichtigkeit ist. Das 6. Cap. endlich, welches die Therapie in sehr umfassender Weise darlegt, nimmt mehr als die Hälfte der Schrift (S. 95-209) in Anspruch und zerfällt in drei Paragraphen. Der 1. unterwirft die gebräuchlichen therapeutischen äusserlichen und innerlichen Mittel einer ausführlichen, auf praktische Erfahrungen gestützten Kritik; in dem 2. erörtert der Vf. speciell die Regeln für die Behandlung der einzelnen Kategorien und ihrer Modificationen und in dem 3. erzählt er 13 Beispiele gelungener Heilung in verschiedenen, zum Theil sehr vorgerückten Stadien der Krankheit, die sämmtlich seiner eigenen Beobachtung angehören. Er schreibt den günstigen Erfolg vorzüglich den energischen Einreibungen der Brechweinstein-Salbe (15 Grammen Brechweinstein auf 30 Grammen Fett) auf den abgeschorenen Scheitel zu, indem dieselben, nach seiner Angabe in Gebrauch gezogen, "mehr als jedes andere bis jetzt angewendete Revulsivmittel geeignet sind, die Resorption des Ventricular-Ergusses und der anderen krankhaften Producte der fortgeschrittenen Meningitis tuberculosa zu Stande zu bringen und auf diese Weise die Heilung in sehr schwierigen Fällen herbeizuführen." Ref. muss es sich versagen, weitere Mittheilungen, namentlich aus dem praktischen Theile der Schrift, den ärztlichen Lesern des Rep. vorzulegen, hofft aber wenigstens ihre Aufmerksamkeit auf dieselbe, als auf eine werthvolle Erscheinung in der medicinischen Literatur, hingelenkt zu haben. Hr. Dr. P. hat eine sehr gewandte Uebersetzung geliefert, die während einer schweren, chronischen ihn an sein Zimmer bannenden Krankheit die langen trüben Stunden ihm abkürzen und erheitern half, den leidenden Zustand ihres Vfs. aber nirgends verräth.

[4797] Krätze und Räude. Entomologisch und klinisch bearb. von A. C. Gerlach, Lehrer an der Thierarzneischule in Berlin u. s. w. Mit 8 Taf. Abbildd. Berlin, Hirschwald. 1857. IV u. 178 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 25 Ngr.)

Durch alle Jahrhunderte, so weit die Geschichte der Medicin reicht, galt die Krätze für den äusseren Ausdruck einer specifischen Dyskrasie, deren rein locale Behandlung sich nach vielen Jahren noch bitter rächen könne, und war die Hauptstütze für alle humoral-pathologischen Systeme. Erst in den letzten Decennien ist es nach und nach zur allgemeinen Geltung gekommen, dass sie einzig und allein durch eine kleine Milbe hervorgerufen werde. Dagegen fanden die neueren Forschungen auf dem Gebiete der Parasitenlehre in der Thierheilkunde noch keineswegs volle Anerkenung; die Räude der Hausthiere gilt noch vielfach für eine genuine Krankheit, noch immer hält man an der Urzeugung man-

cher Parasiten und selbst der ziemlich hoch organisirten Milben fest, und anstatt in letzteren die Ursache der Krankheit anzuerkennen, betrachtet man sie als ein Product derselben. Gründlichen entomologischen Forschungen treten allerdings bei der Räude der Hausthiere grössere Schwierigkeiten entgegen, als bei der Krätze des Menschen, besonders da die Milben auf der behaarten Haut der Thiere weit schwerer aufzufinden sind; aber auch durch die Verschiedenheit der Arten wird Anlass zu Irrungen gegeben und die Untersuchung erschwert. Hr. G. fand in seiner amtlichen Stellung vielfache Gelegenheit, die Räude bei verschiedenen Hausthieren zu beobachten und entomologische und klinische, mit Experimenten verbundene Untersuchungen zu veranstalten. bald erkannte er aber hierbei die Nothwendigkeit vergleichender Untersuchungen; er dehnte daher gleichzeitig seine Studien auf die Krätze des Menschen aus, beobachtete die Folgen der Versetzung der verschiedenen Räudemilben auf Menschen und der Krätzmilben auf Thiere, und gelangte durch acht Jahre lang fortgesetzte mühsame Forschungen zu den Resultaten, welche er hier der Oeffentlichkeit übergiebt. - Die 1. Abth. beschäftigt sich zunächst mit der Geschichte der Krätze bei Menschen und der Räude der Hausthiere, und geht alsdann zu den naturhistorischen Verhältnissen der Krätz- und Räudemilben im Allgemeinen über. Es mangelte bisher an einem ausreichenden Fundamente für die Classification der Räudemilben, welches aufzufinden dem Vf. gelang. Er unterscheidet: A. Milben, welche sich in die Haut eingraben (Sarcoptes) und B. Milben, die sich nicht eingraben (Dermatodectes und Symbiotes) und spricht dann über die geschlechtliche Zeugung, die bei allen Milben nachzuweisen ist; über die fast allgemein angenommene und vielfach, in neuester Zeit sogar minutiös in den verschiedensten Phasen beschriebene Häutung der Milben, die er nur in einem sehr beschränkten Sinne anerkennen kann: über die Erkrankung der Haut bei Menschen und Thieren durch einen den Milben eigenthümlichen scharfen Saft; über die Verbreitung derselben nach den verschiedenen Klimaten und Ländern. und endlich über das verschiedenartige Verfahren, um die Milben bei Menschen und Thieren aufzufinden. - In der 2. Abth. schildert der Vf. die verschiedenen Arten der Krätze und Räude. beginnt mit der Krätze des Menschen, und giebt zuerst eine naturgeschichtliche Beschreibung des Sarcoptes hominis nach äusserer Form und innerem Bau, nach der Fortpflanzung, Lebensdauer und Lebenszähigkeit, endlich nach der Lebensweise, und geht hierauf zur Symptomatologie und Diagnose, der Art und Weise der Ansteckung und seinen Versuchen, die Krätzmilbe des Menschen auf Thiere zu verpflanzen, über; die sogen. Norwegische Krätze hält er aus gewichtigen Gründen mit Fuchs und Hebra für eine sehr tief eingewurzelte gewöhnliche Krätze. - Die Räude der Pferde ist entweder durch Sarcoptes oder Dermatodectes oder Symbiotes equi erzeugt; während die beiden ersten Arten eine sich tiber den

ganzen Körper verbreitende Räude veranlassen, entsteht durch die dritte Art gewöhnlich nur Fussräude. Die Rinder leiden viel seltener an der Räude als die Pferde; der Vf. fand zwei verschiedene Milben bei ihnen auf, welche der Gattung Dermatodectes oder Symbiotes angehören. Weiter betrachtet er die Räude des Schafes, des Schweines, des Hundes, der Katze und des Kaninchens, und zwar in allen oben bei der Krätze des Menschen angegebenen Beziehungen. - Die 3. Abth. beschäftigt sich mit der Therapie. Es werden zunächst die verschiedenen Heilmittel nach den von dem Vf. und andern Aerzten veranstalteten Prüfungen aufgeführt und deren Form und Anwendungsweise erläutert. Sehr ernstlich warnt er vor dem Gebrauch der arsenigen Säure, welche in vielen Gegenden zu einem allgemein gebräuchlichen Volksmittel gegen diese Parasiten geworden ist, wie z. B. in Schleswig-Holstein, wo nach Ermittelung des Sanitäts-Collegiums zu Kiel jährlich 5000 Pfd. zur Vertilgung derselben verbraucht werden. Ueber die specielle Behandlung der Krätze sagt der Vf. nur wenig, da sie ausser seinem Wirkungskreise liegt und es ihm an eigenen Erfahrungen mangelt; ausführlicher dagegen bespricht er die Räude bei den verschiedenen Hausthieren. Schön ausgeführte Abbildungen stellen in 44 Figuren die verschiedenen Milbenarten in einer und derselben circa 150maligen Vergrösserung dar; sie sind unter der Anleitung des Vfs. selbst aufgenommen und als möglichst naturgetreu zu betrachten.

Länder - und Völkerkunde.

[4798] Aus und über Italien. Briefe an eine Freundin von R. Schlüter. Hannover, C. Rümpler. 1857. II u. 399 S. gr. 8. (2 Thlr.)

Referent empfing von seiner Frau das halb durchgelesene und dann durchblätterte Buch zurück mit den Worten: Bilder, Bilder, Bilder aus Venedig, Venedig, Venedig, mit eingestreuten unvermeidlichen Engländern, die einem nun einmal auf keiner Reise, wie in keiner Reisebeschreibung erspart bleiben. Die "Freundin" hat so ziemlich das Wahre getroffen. Ausser Bildern ist "nun einmal" aus Italien nicht viel zu holen. Im Uebrigen: ländlich, Tiefere Enthüllungen der grossen Misère würden ja eine Freundin "deutscher Weichfühligkeit" (S. 388) ohne Noth unangenehm afficiren und ihr leichtes Herz beschweren. Die Briefe datiren vom September 1855 bis April 1856, einer aus Chiavenna, die Hinreise durch die Schweiz beschreibend, vier aus Bellaggio, einer aus Como, blos zwei aus Mailand (- 32), dagegen alle übrigen 51 aus Venedig (S. 33 - 388). Der Brief vom 6. Jan. 1856 (S. 255 f.) ist im Inhaltsverzeichniss mit der Ueberschrift. "ein Sonntag" bezeichnet, aber in dieser Beziehung nicht werth aufgeschlagen, viel weniger gelesen zu werden; denn von Sonntag

ist darin nichts zu spüren; also vermuthlich ein Druckfehler statt "kein Sonntag" — und dieser Druckfehler ist der des ganzen Buches. Einen Beitrag zu der Charakteristik seiner gedruckten Bilderbeschreibungen giebt der Vf. auf derselben Seite am Schluss des vorhergehenden Briefes: "Heute aber will ich dich mit Malern und Bildern nicht länger behelligen, da ich ohnehin für ein weibliches Wesen doch wohl schon zu sehr systematisch geworden bin."

[4799] Aus Dalmatien. Von Ida v. Düringsfeld. Mit Anmerkungen von Otto Frhrn. v. Reinsberg-Düringsfeld. 3. Bd. Prag, Bellmann. 1857. IV u. 372 S. gr. 8. (1 Thir.) Vgl. oben No. 3981.

Auch dieser, die Dalmatinische Reise abschliessende Band mag nicht unangemeldet bleiben; er schliesst sich in der unmittelbaren Wiedergabe der eigentlichen Reiseeindrücke (S. 1-232) und in den zu ihnen gehörenden geschichtlichen Erläuterungen (- 334) an seine Vorgänger, wie sie früher näher kenntlich gemacht wurden, würdig an. Das Ganze beschäftigt sich mit Ragusa und dessen Umgebungen und man gewinnt von ihnen ein sehr klares Bild, was besonders durch die gehaltreichen Excurse des Gemahls der Reisenden vermittelt wird; letztere werfen namentlich für Literargeschichte sehr Namhaftes ab, was von hier aus vielfach wieder in Circulation kommen wird. Ein Inhaltsregister (- 367) ist allen drei Bänden dienstbar, namentlich dem wissenschaftlichen Die letzten Seiten sind mit einem wahren Rudel von Druckfehlern bedeckt, deren Mehrzahl um so störender ist, da sie sich besonders in Eigennamen eingenistet haben. Es wird also dringend nöthig sein, die betr. Remeduren vor dem Gebrauche zu wissenschaftlichen Zwecken eintreten zu lassen.

[4800] Neueste Mittheilungen über Afrika. Bd. II. Inh.: B. Cruickshank, ein 18jähr. Aufenthalt auf der Goldküste Afrika's. — H. Hecquard, Reise an die Küste und ims Innere von Westafrika. Leipzig, Dyk'sche Buchh. 1857. VIII u. 312, XVI u. 288 S. gr. 8. (2 Thlr. 20 Ngr.)

Das wirklich Allerneueste in diesen "Mitheilungen," reducirt sich auf einen neuen Umschlag, in welchem die beiden älteren, auf ihm näher bezeichneten Schriften aus oben bezeichnetem Verlage zusammengekoppelt wieder ins Publicum entlassen werden, fast nicht ohne die Annahme einer absichtlichen Irreführung desselben. Ueber jene beiden Schriften wurde seiner Zeit im Repert. (vgl. Jahrg. 1856. Bd. II. No. 1611 und 1855. I. 213) berichtet; sie datiren resp. aus den Jahren 1855 und 54, notabene die deutschen Bearbeitungen; die englischen Originale liegen noch weiter zurück. Das weiter Neueste besteht in der constanten Weglassung eines Erscheinungsjahres auf sämmtlichen Titeln, was als arge Unsitte von der Kritik auf das Bestimmteste gemissbilligt werden muss. Das Druckjahr einer Schrift bildet im Zusammenhange der ihr zustehenden bibliographischen Merkmale eines der wichtigsten

und welche krasse Verwirrung müsste im Kurzen im Bücherwesen der Neuzeit entstehen, wenn diese Unsitte der Nichtbezeichnung des Erscheinungsjahres weiter in Anwendung kommen sollte. Zum Neuen, aber Guten, gehört endlich noch bei dieser Aufwärmung der Umstand, dass der Preis für beide Schriften nahe um die Hälfte — von ursprünglich 4 Thlr. 24 Ngr. auf 2 Thlr. 20 Ngr. — herabgesetzt erscheint. Aber warum hat es denn der Verleger bei dieser Erleichterung der Anschaffung nicht pure bei der Bekanntmachung dieser Preisermässigung bewenden lassen, da ja eine solche auch den besten Schriften eine Makel nicht anhängt? Ref. überlässt es der unbefangenen Entscheidung der Leser, als Mitglieder der Republik der Gelehrten, ob diese an die Vorlage geknüpfte Rüge nicht als eine völlig begründete zu betrachten sei. Bei irgendwelchem Unwesen ist das: Principiis obsta immer von Wichtigkeit und in solchen Fällen hat ein Dixi! seinen Werth.

[4801] Zwei Nordpolarreisen zur Aufsuchung Sir John Franklins von Elisha Kent Kane. Deutsch bearbeitet von Jul. Seybt. Leipzig, Lorck. 1857. XXVIII u. 298 S. m. 2 Karten. gr. 8. (n. 1 Thlr.)

Auch u. d. Tit.:

Hausbibliothek für Länder- und Völkerkunde. Herausgeg. von K. Andree. 12. Bd.

In der Einleitung giebt der Herausg. in gedrängter Kürze instructive Nachrichten über die in den letzten dreissiger Jahren vorgenommenen zahlreichen - nahe an hundert - Expeditionen nach dem nördlichen Eismeere. Handelte es sich dabei ursprünglich um Auffindung einer nordöstlichen oder -westlichen Durchfahrt im Interesse des Handels, so trat späterhin bei der Unmöglichkeit eines regelmässigen Schifffahrtsverkehrs diese Rücksicht zurück und lediglich die Förderung der Wissenschaft an ihre Stelle. Diese aber hat den Nachsuchungen nach John Franklin, der im Mai 1845 mit den Schiffen Erebus und Terror die Themse verlassen hatte, das Meiste zu verdanken. Als drei Jahre lang von Franklin keine Nachricht nach Europa gelangt war, setzten sich die amtlichen und ausseramtlichen Expeditionen in Bewegung, welche auf Kunde nach dem verschollenen Seefahrer ausgingen; es sind ihrer nahe an dreissig und erst noch im Juli dieses Jahres hat Franklins Gattin durch Absendung des Schraubendampfers Fox einen Versuch gemacht, Nachricht über das tragische Ende ihres Gemahls und seiner Gefährten zu gewinnen. Unter den Seefalirern nun, welche unter Bewährung einer bewundernswürdigen Summe von Muth, Ausdauer und Tüchtigkeit zur Aufsuchung Franklins mit einander wetteiferten, zeichnet sich Kane rühmlichst aus. Ueber sein vielbewegtes Wanderleben werden S. X ff. sehr anziehende Nachrichten mitgetheilt. Ref. verzichtet auf einen Auszug daraus, da der oben unter No. 2900 eingefügte Nekrolog Kane's die Grundlinien dazu enthält und beschränkt sich auf die hier von ihm aufgestellte Charakteristik:

"K. war ein Mann von starkem Charakter und ungewöhnlicher Begabung und besass den Heroismus der Ausdauer in bewunderungswürdigem Grade. Wir finden ihn immer gefasst und entschlossen, er verzweifelt auch unter den grössten Gefahren nicht und weiss noch Mittel und Wege zur Rettung, wenn alle Anderen rathlos dastehen. Dabei hat er eine ungemein liebenswürdige Bescheidenheit, welche einem Manne von solchen Verdiensten doppelt schön lässt und die wir bei seinen (amerikanischen Ref.) Landsleuten nicht häufig finden; auch zieht durch sein ganzes Wesen ein freundliches und erquickliches Wohlwollen und sclbst in der grauenvollen Polarwüstenei, in welcher er viele Monate lang keinen Sonnenstrahl erblickte, zeigt er einen erfrischenden Humor. Er war ein liebenswürdiger Mann, bescheiden wie ein Weib und sanft wie ein Kind. Sein früher Tod — (gegen die Angabe im Rep. a. a. 0. wird hier der 13. Febr. 1857 angegeben) — ist ein grosser Verlust für die Wissenschaft, die ihm schon so Vieles verdankte." (S. XII f.)

K. hat seine beiden Nordpolarreisen, die sogen. Grinnell-

expeditionen, da der Kaufmann Grinnell zu New-York die Kosten zur Ausrüstung gab, beschrieben. Die Texte derselben, zugleich reich mit bildlichen Darstellungen versehen, umfassen in der: United States Grinnell Expedition in search of Sir J. Franklin. A personal narrative. (New-York, 1853) und in den: Arctic explorations: the second Grinnell Exped. in search of Sir J. Fr. 1853 - 55 (Philadelph. 1856. 2 Bde.) mehr als anderhalbtausend Seiten. In den Auszügen aus diesen beiden umfangreichen Werken hat sich der Bearbeiter vorzugsweise an Das, was der Vf. als seinen Hauptzweck angiebt, nämlich an die Erzählung der persönlichen Erlebnisse gehalten und man findet sie hier - die erste Reise in den Jahren 1850 und 51 in 8, die zweite in den Jahren 1853-55 in 17 Capp. - resp. S. 1-138 und dann - 298 eben so belehrend als unterhaltend in der an dem Uebersetzer bekannten gewandten Manier geschildert. K.'s wissenschaftliche Beobachtungen über die Bildung der Eisberge und die verschiedenen Eisarten sind nicht unberücksichtigt geblieben, wogegen die nur den eigentlich Gelehrten interessirenden Meteorologica ausgefallen sind. Um nichts Erhebliches zu übergehen, ist noch anzuführen, dass sich der Herausg. im weiteren Verfolge der Einleitung S. XIII ff. über das offene Polarmeer und die Möglichkeit, den Pol zu erreichen, in von Kane's Ansichten abweichender Ausführung ausspricht und aus sicher stehenden Resultaten überzeugend argumentirt. Man wird ihm in Beziehung auf den ersten Punct unbedingt beitreten müssen, dass nach allen hier eintretenden Analogieen und Beobachtungen ein eigentliches offenes Polarmeer nicht existiren könne. Endlich wird noch die Frage, ob 1856 noch einige von Franklins Gefährten in den Ländern der Eskimos am Leben sein konnten, die Kane bejahen zu können glaubte, als höchst zweifelhaft zurückgewiesen.

Biographie.

[4802] Jakob Böhme. Sein Leben und seine Schriften, mit Benutzung handschriftlicher Quellen dargestellt. Ein Beitrag zur Geschichte der neuern Philosophie. Preisschrift von Dr. Hm. Adph. Fechner. Görlitz, Heyne. 1857. 248 S. gr. 8. (n. 25 Ngr.)

Diese durchgängig mit vielem Sammlerfleisse und kritischem Takte ausgeführte Schrift, als selbstständiger Bestandtheil des Bücherorganismus ein Separatabdruck aus dem 33. und 34. Bde. des N. Laus. Magazins, befriedigt nach manchen mehr oder weniger genügenden Versuchen der Darstellung der Lebensumstände, des Schriftencomplexes und des aus ihm sich ergebenden Lehrsystems des sogen, philosophus teutonicus nun zuerst die höheren Ansprüche, die an eine umfassende Erörterung des in stehenden Themas nach dem Standpuncte der Jetztzeit gestellt werden mögen. Ref. muss darauf verzichten, von hier aus den mit der wünschenswerthesten bibliographischen Genauigkeit verwertheten reichen Apparat, der dem mit Eifer und Liebe zu seinem Gegenstande erfüllten Vf. dienstbar geworden ist, zur An- und Uebersicht zu bringen, darf aber nach der von ihm genommenen genaueren Einsicht das Vertrauen der Leser dafür ansprechen, dass zur Feststellung der Lebensumstände, für Aufzählung und Beurtheilung der Schriften und in Benutzung derselben zur Aufzeigung der aus ihnen sich ergebenden Gedankenprocesse Jak. Böhme's geleistet worden sei, was für anderweitigen Bedarf in literar- und philosophisch-geschichtlichen Begründungen und Ausführungen mit Sicherheit benutzt werden kann. Ref. lässt dafür nur die Angabe der Aufeinanderfolge sprechen, in welcher der Vf. das Material seiner Schrift abgewickelt hat. In der Einleitung (S. 1-21) wird befriedigend nachgewiesen, woher sich zumeist der Mangel an verbürgten Nachrichten über J. B. schreibe, und namentlich wird hier auf den Verlust eines Briefwechsels hingedeutet, welcher, erweislich nach Holland verkauft, wahrscheinlich nach Herausgabe der Böhmeschen Schriften vernichtet worden sein mag, da sich in holländischen Bibliotheken keine Spur desselben mehr auffinden lässt. Er war das einzige Document von dem Wechselverkehr in der theosophischen Schule Böhme's, die sich ziemlich weit erstreckte, und würde uns mitten in den Lauf der geistigen Entwickelung führen, worüber jetzt, auf Grund der wenigen erhaltenen Briefe B.'s, nur eine einseitige Betrachtung angestellt werden könne. Der Vf. verzeichnet dann ausführlich die von ihm benutzten Quellen. Als solche lässt er auch Abr. v. Franckenbergs 1637 lateinisch geschriebene, von Heinr. Prunius ins Deutsche übersetzte Lebensbeschreibung gelten, die jedoch wegen ihrer Hinneigung zum Wunderbaren nur mit grosser Vorsicht zu benutzen ist. Auch das sonstige B. betr. Biographische, von Fouqué, Wullen u. A., und das Ausführlichere in geschichtlichen und philosophischen Schriften von Gfr. Arnold,

Menzel, Ast, Schwegler, Ritter u. A. wird genau consignirt. 1. Thl., Jak. B.'s Leben bringt zuerst das bürgerliche (- 43) zur Anschauung und geht dann auf B.'s geistiges Leben und den Verkehr mit seinen Anhängern (- 134) sehr ausführlich ein. Biographisches mischt sich selbstverständlich auch in diese letzte Unterabtheilung, und man wird im Ganzen alle Umstände, auf die es in einem vitae curriculo ankommt, zugleich unter beständiger Berichtigung früherer unrichtiger Angaben, berücksichtigt finden, nur dass hier eine Aufzeigung der Einzelheiten nicht möglich ist. Es sei nur darauf aufmerksam gemacht, dass die Anfechtungen und Quälereien, welche B. von dem Pastor primarius Richter in Görlitz, diesem Muster eines orthodoxen Polterers, zu erdulden hatte, noch nirgends so in ihrem ganzen Zusammenhange dargelegt worden sind als hier. Auch die Nachrichten über das von B. vor dem Oberconsistorium in Dresden bestandene Colloquium (S. 111 ff.) sind anziehend und meist neu und um so verdienstlicher, da bekanntlich diese ganze für B. so wichtige Verhandlung in Abrede gestellt worden ist, z. B. selbst von dem Wittenberger Prof. Calov. B. erhielt hier eine glänzende Rechtfertigung; seine Examinatoren erkannten in ihm einen Mann "von wunderlich hohen Geistesgaben, die man weder verdammen noch approbiren könne." Aber nur in thesi hatte B. über den eifernden Primarius obgesiegt; in facto war er und seine Familie fortgehenden Schmähungen und Insulten ausgesetzt, und das Collegium der Görlitzischen Geistlichen erschwerte dem armen Manne auch seine letzten Stunden - B. starb am 17. Nov. 1624 - und verunglimpfte seine sterblichen Reste. Aber gegenüber diesem zelotischen Wesen strahlt in wohlthuendstem Lichte B.'s sanftes Wesen und macht ihn für uns zu einer wahrhaft tröstlichen Erscheinung. Er ist, wie Eckart, Suso, Tauler, Luther, ein ächt deutscher Charakter

"treu seinen Gott im Herzen bewahrend, treu nach Aussen für ihn kämpfend, einer jener träumerischen Gottinnigen, die der Trieb nach Erforschung der Wahrheit in ihrem Innersten, im ganzen Ich ergreift und tief erschüttert und nicht Rast und Ruhe giebt, bis sie die Versöhnung im Schauen und Fühlen ergründet haben. In sich versenkt, schauen sie Gott, und weil Gott Alles ist, die Welt in Gott. So leben sie schon hier in einer andern Welt und verkünden unerschrocken und muthig die ihnen vorzugsweise geoffenbarte Wahrheit." (S. 43.)

Nach diesen Mittheilungen wollen wir den Lesern nur noch das Aeussere B.'s, wie es Franckenberg geschildert hat, vorführen:

"Er war kleiner Gestalt, verfallen, von schlechtem Aussehen; seine an sich schwächliche Natur mochte durch die sitzende Lebensart, die anstrengende Geisteserregung und nervöse Ueberspannung noch mehr gelitten haben. Seine Schläfe waren erhoben, seine Nase gekrümmt, seine Augen blau, sein Bart kurz und dünn, seine Stimme schwach, aber von holdseligem Klange der Rede." (S. 33.)

Man verbinde damit die anziehenden, gleich hieran sich anschliessenden Nachrichten über von B. vorhandene Bildnisse, und weiterhin die über die Beschaffenheit seiner Grabstätte (S. 125). Der neuerdings angeregte Gedanke, ihm ein Denkmal zu errichten, hat bis jetzt zu keinem Ergebniss geführt. Endlich mag noch auf das anschnliche Verzeichniss der Streitschriften, die B. veranlasste (S. 128 ff.), aufmerksam gemacht sein. — Der 2. Thl. (— 246) stellt in der Einleitung die Grundlagen der Lehre B.'s zusammen, sucht, soweit dies ohne den Schein der Idealisirung möglich ist, das Ganze seiner Anschauung klar zu machen und läuft S. 158 ff. in ein verdienstliches Verzeichniss der deutschen Ausgaben der Schriften B.'s aus. Dann werden seine Hauptschriften, unter Annahme mehrerer Entwickelungsstufen, in denen bald die Ethik, bald die Physik, bald die Dialektik vorherrscht, analysirt und die Summe der Betrachtungen über sie wird am Schluss zu einem Ergebniss zusammengestellt, das besonderer Beachtung empfohlen zu werden verdient, weil es die Rechnung über ihn vorläufig abschliesst.

[4803] Martin Rinkart. Ein evangelisches Lebensbild aus der Zeit des 30jährigen Krieges, in Lied und geschichtlichem Abriss nebst Auszügen aus einigen seiner Schriften dargestellt. Von J. D. Vörckel, Archidiac. (in Eilenburg). Eilenburg, Offenhauer. 1857. 47 S. gr. 8. (7½Ngr.)

Zu dem, was L. Plato in seinem: "M. Mart. Rinkart" (Leipz. 1830) und der Vf. der vorliegenden Schrift in seinem: Ehrengedächtniss evangelischer Glaubenshelden und Sänger (Eilenb. 1830) über Mart. Rinkarts Leben und Wirken veröffentlicht haben. werden hier dankenswerthe Nachträge geliefert, besonders in Nachrichten über seine ziemlich selten gewordenen Schriften und in Mittheilungen aus denselben. Den vollständigen Inhalt der Vorlage bildet nach einer poetischen Ansprache an den Vorstand des Hauptvereins der Gust.-Ad.-Stiftung für die preuss. Provinz Sachsen (S. 3-8) ein erneuerter Abdruck (- 16) der ebenfalls poetisch dargestellten Scene aus Rinkart's Leben in dem erwähnten "Ehrengedächtniss," nach welcher er bei dem im J. 1639 erfolgten Ueberfalle der Stadt Eilenburg durch den schwed. Obrist-Lieutenant Dörffling von der ihr abgeforderten Contribution an 30,000 Thlrn. durch den Eindruck, den eine von ihm veranstaltete feierliche Betstunde auf die Feinde machte, eine wesentliche Erleichterung zu Wege brachte. Die poetische Begabung des Vfs. ist eine ganz anerkennungswerthe. Hieran schliesst sich dann die historische Skizze über Rinkarts Leben und Wirken (-47), welche aus mehreren, von dem Vf. aufgespürten Schriften desselben in Bibliotheken zu Dresden und Leipzig dem über R. Bekannteren vieles interessante Neue beifügt. Ref. kann den ganzen für Kirchengeschichte und Hymnologie daraus sich ergebenden Gewinn hier nicht aufzeigen, muss sich vielmehr damit begnügen, die Reichhaltigkeit desselben angedeutet zu haben, namentlich in den von dem Vf. seiner Darstellung eingeflochtenen zahlreichen Proben aus vielen Kirchenliedern, die er in jenen Rinkart'schen Schriften gewissermaassen neu entdeckt hat, und die es klar herausstellen, dass

Rinkart ausser seinem volksthümlich gewordenen: "Nun danket Alle Gott" u. s. w., das wohl kaum in einem Gesangbuche fehlt, auch in anderen Liedern wieder auf- und fortzuleben verdiene. Wie dankenswerth auch ist, was der Vf. in einzelnen, zum Theil frappanten Zügen zur Lebensgeschichte und Charakteristik Rinkarts mittheilt, so hat er sich doch, seines populären Zweckes wegen, auf die Kritik einzelner Puncte nicht eingelassen. Es lässt sich daher mit Zuversicht annehmen, dass das von dem Vf. Ausgemittelte und Angedeutete für den Gesammtstand der Hymnologie genauer werde ausgebeutet werden, namentlich durch eine vollständige Sammlung der Lieder Rinkarts, die, wenn sie auch in vielem Gekünstelten und Curiosen den Geist ihrer Zeit nicht verleugnen können, doch auch schon in sprachlicher Beziehung Beachtung verdienen. Den Anstoss dazu gegeben zu haben, bleibt immer ein Verdienst des Verfassers.

[4804] Staatspolitische Gesinnungen des Dr. Ludwig Karl Heinrich von der Pfordten, Minister-Präsidenten in Bayern. Nürnberg, Lotzbeck. 1857. 90 S. gr. 8. (10 Ngr.)

Wir möchten wohl wissen, was Hr. v. d. Pfordten zu diesem gewiss sehr wohlgemeinten, aber unserer Ueberzeugung nach durchaus verkehrten Unternehmen, dessen Vf. uns völlig unbekannt ist, Zuvörderst sind wir überzeugt, dass Hr. v. d. Pfordten viel zu klug ist, als dass er sich über solche Lobeserhebungen, wie sie ihm hier gezollt sind, freuen sollte; sodann glauben wir, dass er viel zu sehr Staatsmann ist, um nicht zu fühlen, wie bedenklich es sei, sich in solcher Weise in seinen Gedanken und Aeusserungen gewissermaassen controlirt zu sehen und zu riskiren, dass man sich zu anderer Zeit auf dergleichen Aeusserungen beruft, die aber dann nicht mehr passen; endlich meinen wir: Hr. v. d. Pfordten kennt sich selbst und die Verhältnisse viel zu gut, als dass er nicht die Schwäche einzelner Reden, - wenn sie auch für den Augenblick durch die Macht der Darstellung vielleicht von grosser Wirkung gewesen - das Halbwahre mancher Behauptungen und vor Allem das Bedenkliche des Herausreissens einzelner Aeusserungen aus dem Zusammenhange nicht sowohl der betr. Rede, als vielmehr der ganzen dabei in Betracht kommenden sonstigen Verhältnisse fühlen sollte. Wir haben alle mögliche Achtung vor den bedeutenden Fähigkeiten Hrn. v. d. Pfordtens überhaupt und vor seinem Rednertalent insbesondere; allein wenn einmal, wie hier geschehen, ein kurzer Lebenslauf gegeben werden sollte, so hätte der Vf. die Verhältnisse, in denen Hr. v. d. Pfordten in Sachsen als Minister gewirkt, doch etwas näher kennen und beleuchten sollen. Wir sind weit entfernt, Hrn. v. d. Pf. die Missgriffe, die er dort nach unserer bescheidenen Meinung gemacht hat, zum besondern Vorwurf machen zu wollen; es war eine schwere Zeit, Hr. v. d. Pf. war damals noch jung, noch nicht erfahren in staatsmännischen Dingen, leicht erregbar und hatte noch nicht mit dem

Streben nach Volksgunst gebrochen; im Gegentheil erkennen wir es vollkommen an, dass er in seiner staatsmännischen Erkenntniss unablässig fortgeschritten ist, die Kathederweisheit von sich geworfen hat und wirklich ein bedeutender einflussreicher Mann geworden ist. Aber warum geht man so sicco pede über jene Zeit in Sachsen hinweg? Warum verschweigt man die sehr bedenkliche Lage, in der er doch auch eine Zeit lang in Bayern gewesen ist? Der echte Staatsmann will, wenn er öffentlich beurtheilt wird, die ganze volle Wahrheit, er will nicht bloss Lob, er weiss, dass er sich auch geirrt hat, dass auch die Verhältnisse mitwirken zum Gelingen, dass auch andere Regierungen beiläufig ihn unterstützt. gehalten, angeregt haben u. s. w., kurz, er will keine elende Lobhudelei. Aber selbst hiervon abgesehen, hätte der Vf., wenn er wirklich dem Hrn. v. d. Pf. einen Dienst hätte erweisen wollen. die vielen allgemeinen, nicht eben originellen, sondern zum Theil sehr gewöhnlichen, und nicht bloss von Ministern und in den Kammern, sondern von jedem denkenden Menschen unter Umständen ausgesprochenen Grundsätze und Ansichten weglassen sollen. z. B. "Staatsmänner müssen praktisch handeln, und die Dinge nehmen, wie sie sind, wie sie liegen;" oder "Ohne einen Transitverkehr wird keine Eisenbahn in der Welt sich vollständig rentiren," oder "Man kann Theorien aufstellen, die durchaus unausführbar sind, es ist die Nothwendigkeit der Probe der Durchführung nicht gefordert" - Beispiele, die noch um Dutzende vermehrt werden könnten. Es gilt auch hier: "Bewahre mich vor meinen Freunden, mit meinen Feinden will ich schon fertig werden." In der That, ein so ausgezeichneter, talentvoller und gemüthreicher Mann, wie Hr. v. d. Pf., braucht solche Lobeserhebungen nicht. wie sie diese Schrift enthält.

Schul- und Unterrichtswesen.

[4805] Die Regierung der Kinder. Für gebildete Aeltern, Lehrer und Studirende bearbeitet von Dr. Tuisco Ziller, Privatdoc. an der Univ. Leipzig. Leipzig, Teubner. 1857. VIII u. 181 S. gr. 8. (24 Ngr.)

Der Vf. hofft, dass diese neue Schrift den Freunden der Pädagogik auch desshalb nicht unwillkommen sein werde, weil die in ihr entwickelte Lehre bisher noch keine detaillirte Darstellung erhalten habe, obgleich die ersten Umrisse schon 1806 von Herbart entworfen worden seien. Da nun aber die Erziehungsgrundsätze des Letzteren auf dem Gebiete der Regierung bei fast allen späteren pädagogischen Theoretikern etwa ausser bei Stoy und Dobschall keine Zustimmung fanden: so hielt es der Vf. für passend mit Berücksichtigung der entgegengesetzten Ansichten auf die Begründung der von ihm sogenannten Regierung im Allgemeinen, sowie der einzelnen Regierungsmaassregeln ein besonderes Augen-

merk zu richten, indem er die in jener Einleitung ausgesprochenen Grundsätze für eine allgemeine Pädagogik auch hier verfolgt und sich bestrebt hat, den Zusammenhang mit den philosophischen Grundwissenschaften zu bewahren. Nächstdem gedenkt der Vf. die Lehre vom pädagogischen Unterrichte in 2 Bänden herauszugeben und dabei die Resultate zu berücksichtigen, welche seit Pestalozzi für die Methodik gewonnen worden sind. Die vorlieg. Schrift zerfällt in 3 Abtheilungen in Folge der Disposition: Begründung: (Begriff der Kinderregierung und Gliederung der Untersuchung); Anordnung: (das leibliche Auferziehen, die Beschäftigungen, die Maassregeln der ausseren Gewalt, Autorität und Liebe); Ausführung: (das leibliche Auferziehen, die Beschäftigungen, der Befehl, die Strafe, die Arten und Grade der Strafe, die Aufsicht als ein Glied in der Reihe harter Regierungsmaassregeln, positive Vorschriften über die Einrichtung der Aufsicht. die speciellen Ursachen der Autorität und der Liebe, die Folgen der Autorität und Liebe für die Regierung überhaupt, das Haus und die Schule in Beziehung auf Autorität und Liebe, Schwierigkeit und Leichtigkeit der Regierung). Im Ganzen ist die Darlegung der Ansichten über obige Fragen, über das Für und Wider der Differenzen vorherrschend allgemein-theoretischer Art: später wird allerdings auch in dieser philosophischen Betrachtung auf Specielles eingegangen und neben dem Warum? auch das Wodurch? mehrfach berücksichtigt. Die Lecture fordert wohl auch einen festeren, ausdauernderen Willen als bei einer vorherrschend historisch gehaltenen Schrift; es wird dies aber vielleicht bei manchen Lesern selbst wegen aufsteigender Zweifel der Fall sein, wenn auch damit dem Werthe der Bestrebung als solcher oder der Arbeit nicht zu nahe getreten werden soll, da die Tendenz und der Fleiss der wissenschaftlichen Untersuchung, sowie die Rücksicht auf mehrere andere Stimmen, sowie eine gewisse Mässigung in der Ausführung der Theorie werthzuschätzen ist. Wohl entsteht jedoch die Frage, ob diese philosophische Lehre freudige Zustimmung oder kalte Aufnahme und Widerspruch bei den praktischen Erziehern und Schulmännern finden werde, welche in anderer Grundlegung und Auffassung bereits durch eine gute Erziehung in evangelischem Geiste das Verlangte zu erreichen suchten, der es eben so wenig am rechten Ernste wie an Autorität und nachhaltiger Liebe, noch bei dem Suchen nach höherem Beistande an herrlichen Erfolgen fehlte, ohne eben auf Geltendmachung neuer zweifelhafter Ausdrücke, leicht irreleitende Spaltung von Begriffen, unsichere Vergleichungen grosser und kleiner Gemeinschaften, auf bedenkliche daraus entnommene Formen und auf gewisse äussere Maassregeln Werth zu legen. Es soll hier nicht uutersucht werden, ob nicht allein die Idee der Erziehung walten, diese also mit allseitigem Segen wirken, viel früher - wenn auch in verschiedenen Stadien und Weisen - beginnen, und blos in dem Geiste und Tone des Wohlwollens durchgeführt werden könne.

auch in obiger Schrift vor einer einseitigen und zu weit gehenden Ausführung gewarnt, und es sind mancherlei Beschränkungen oder Begrenzungen des Allgemeinen in der weiteren Entwickelung beigefügt worden. Es kann aber hier nicht das specielle Verhältniss zu der oben angedeuteten Erziehung weiter erörtert werden, welche nicht mit abstossender Kälte ihre Maassregeln ergreift, noch in solchen Tone straft, sondern mit Bedauern, mit theilnehmender Wehmuth und wie im Auftrage des Allerhöchsten im Geiste guter Aeltern, wenn auch mit Maass in der Rede; eine Erziehung, welche die kränksten und nach menschlichem Ermessen sittlich und äusserlich gefährdetsten Glieder nach dem erhabensten Beispiele, welches für solche Erbarmung in der Welt aufgestellt worden ist, gerade mit besonderer Theilnahme und weiser Liebe zu heilen und zu retten sucht, welche durch keinerlei Maassregel einer pharisäischen Selbstüberhebung der sogenannten Legalen oder einer Verachtung der Verirrten von Seiten Jener Vorschub leistet, welche daher auch z. B. in Bezug auf die nachtragende und überdem leicht am Ende abstumpfende Buchführung und rücksichtlich der Aneignung einer Art von juristischer Behandlung Bedenken trägt. Doch wir brechen ab, und wünschen nur, dass auch diese philosophische Schrift eine Veranlassung zur Förderung der Wahrheit und überhaupt zu vielem Guten werde.

[4806] Geschichte der Klosterschule zu Walkenried von Dr. K. Volckmar, OLehrer am Pädagogium zu Ilfeld. Nordhausen, Büchting. 1857. 64 S. gr. 8. (11½ Ngr.)

Diese kleine Schrift hat das Verdienst, viele archivalische und sonst in verschiedenen Druckschriften zerstreute Nachrichten über Kloster und Schule Walkenried am Harz zusammenzustellen, und wenn wir sie als Vorläuferin einer grösseren betrachten dürften, die es sich zur Aufgabe stellte, Geschicke und Wesen der im Reformationszeitalter entstandenen Klosterschulen, die nicht selten schief beurtheilt worden sind, genauer darzulegen, so könnte dies Freunden der Geschichte und des Schulwesens nur erwünscht sein. Der 1. Abschn. (S. 1-9) beschäftigt sich mit dem Kloster Walkenried vor der Reformation. Gestiftet und ausgestattet ward dieses berühmte Cisterzienserkloster im J. 1127 von der Gemahlin des Grafen Volkmar von Klettenberg, kam schnell in den Besitz ansehnlicher Güter und spricht dadurch ein geschichtlich-pädagogisches Interesse an, dass bereits im J. 1137 durch Walkenrieder Mönche das Kloster Marien-Pforte (Schulpforta) besetzt wurde. Am ausführlichsten wird das über Walkenried durch den Bauernaufstand verhängte Unglück geschildert; das Kloster lag in Trümmern, die Mönche waren zerstreuet. Der 2. Abschn. (- 27) führt die Geschichte des Klosters unter dem Wechsel zahlreicher Administrationen und der Schattenregierung meist schwacher Aebte bis dahin fort, wo es, durch den Westphälischen Friedensschluss in ein weltliches Stift verwandelt, an das Haus Braunschweig-Lüneburg

Schon der erste Abt nach der Katastrophe des Bauernaufstandes, Joh. Holtegel, war zur Errichtung einer Schule in Kloster W. bestimmt worden; sie bestand bis 1668 und ihre Einrichtungen und wechselnde Schicksale schildert der 3. Abschn. (- 53). Ihr erster Rector war Joh. Mylius, dem Laur. Rhodomann folgte. Ueber sie und ihre Nachfolger, Heinr. Eckstorm, Fr. Hildebrand, Henrich Hesse, Mich. Prätorius und Joh. Moring, so wie über die ihnen zur Seite stehenden Conrectoren werden anziehende biographische und literarische Nachrichten mitgetheilt; ein richtiges Bild der Einrichtung der Schule selbst ergiebt sich aus der ausführlichen Mittheilung der für sie aufgestellten Statuten und Gesetze und der nach und nach eingetretenen Lectionsverzeichnisse; auch über ihre Oertlichkeiten wird zuletzt das Nöthige beigebracht. In einem Anhange (- 63) werden zur Erläuterung mehrerer Einzelnheiten des Textes einige Urkunden mitgetheilt, und ohne die Selbstständigkeit dieser Arbeit anzutasten oder herabzusetzen, können wir doch nur wünschen, dass diese fleissige Zusammenstellung in dem oben angedeuteten grösseren Zusammenhange ihre verdiente Verwerthung finden möge.

Bibliographie.

Theologie.

[Vgl. oben Bd. II. No. 1771 - 2055. 2076 - 2237.]

[4807] Biblisches Wörterbuch f. das christliche Volk. In Verbindung mit den evang. Geistlichen Württembergs Dr. Fronmüller, Hainlen, Dr. Klaiber u. s. w. herausgeg. v. H. Zeller. Mit ein. Vorwort von Dr. W. Hoffmann. 6. Lief. Stuttgart, Besser. 1857. 2. Bd. S. 369 — 592. Lex. 8. (an. 15 Ngr.)

[4808] Allgemeines Volks-Bibellexikon f. Katholiken od. allgemein fassliche Erläuterung der heil. Schrift durch Wort u. Bild in alphabet. Folge, nach dem Muster u. m. Benutzung der besten bibl. Wörterbücher älterer u. neuester Zeit herausgeg. von H. Joach. Jaeck, Bibliothekar zu Bamberg. Mit mehr als 500 in d. Text gedr. Abbildd. Neue wohlf. Ausg. (In 6 Lieff.) 1.—3. Lief. Leipzig, Baumgärtner. 1837. 1. Bd. 8. 1—710. 4. (15 Ngr.)

[4809] Die Bibel od. die ganze heil. Schrift Alten u. Neuen Testamentes nach der deutschen Uebersetzung Dr. Mart. Luthers. Mit Erklärungen, Einleitungen, Aufsätzen u. Registern: Zum Gebrauch f. alle Freunde des göttl. Wortes, insonderheit f. Lehrer in Kirchen u. Schulen bearb. von Dr. F. G. Lisco, Pred. Neue wohlfeile Ausg. (In 13 Lieff.) 1. Lief. Berlin, G. W. F. Müller. 1857. A. T. S. 1—112. gr. Lex. 8. (n. 12 Ngr.)

[4810] Die Bibel od. die ganze Heilige Schrift d. alten u. neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung Dr. Mt. Luthers. Reutlingen, Fleischhauer u. Spohn. 1857. VII u. 1006 S. m. 2 Stahlst. gr. 16. (1 Thir.)

[4811] Allgemeine wohlseile Bilder-Bibel f. Katholiken, od. die heil. Schrist d. alten u. neuen Bundes, unter Zuziehung der besten Uebersetzungen u. Eräuterungen, genau nach der latein. Ausg. d. P. Clemens VIII. übers., mit der Anzeige aller Parallel-Stellen vermehrt, u. m. kurzer Erläuterung jedes dem grossen Publicum nicht leicht verständl. Ausdruckes versehen von H. Joa. Jaeck. [4. verb. Ster.-Pracht-Ausg.] Mit 5 Stahlst. u. 532 in d. Text gedr. Abbildd. (In 5 Liest.) 1. — 3. Liest. Leipzig, Baumgärtner. 1857. S. 1 — 880 m. 3 Stahlst. u. 3 Holzschntaf. gr. Lex. 8. (an. 15 Ngr.)

[4812] Familien- u. Kirchen-Bibel. Die Heiligen Schriften des Alten u. Neuen Testaments nach Dr. Mt. Luthers Uebersetzung. 12.—23. Lief. Glogau, Flemming. 1856. A. T. S. 529—1079, N. T. S. 1—16. gr. 4. (à 33/4 Ngr.)

[4813] Die dichterischen Schriften d. Alten Bundes dem Rhythmus der Urschrift gemäss metrisch übers. u. erklärt von J. G. Vaihinger. 3. Bd. Auch u.

- d. Tit.: Die Sprüche u. Klagelieder. Stuttgart, Belser. 1857. XI u. 404 S. gr. 8. (1 Thlr. 3 Ngr.)
- [4814] Aechte apokryphische Bücher der heil. Schrift, welche noch ausser der Bibel vorhanden sind. Inhalt: 1. Das Buch Enoch, 2. Das Testament der 12 Patriarchen, 3. Ein Psalm von David u. 4. Die Psalmen Salomons. Tübingen, Riecker. 1857. 1488. gr. 8. (9 Ngr.)
- [4815] Les Trésors de Cornelius a Lapide. Extraits de ses commentaires sur l'Ecriture sainte, à l'usage des prédicateurs, des communautés etc. par l'abbé Barbier. 4 Vols. Paris, Julien. 1856. 186 Bog. gr. 8.
- [4816] Der Pentateuch od. die 5 Bücher Moscheh mit dem Buche der Haphtoroth. Enthaltend: Den hebräischen Text, die deutsche Uebertragung, die allgem, ausführl. Erfäuterung m. 197 engl. Holzschn., nebst Einleitung in den Pentateuch u. ein. homilet. Erläuterung zu den Haphtoroth. Herausgeg, von Dr. L. Philippson. [Ausg. aus der 2, verb. Ausl. der Gesammtausg. der Bibel.] (In 14—15 Lieff.) 1. Lief. Leipzig, Baumgärtner. 1857. S. 1—80. hoch 4. (15 Ngr.)
- [4817] Hiob ins Deutsche übers. u. mit hebräischen Anmerkungen versehen von H. Mosner. Bog. Nr. 1. (Bayreuth, Giessel.) 1856. 16 S. gr. 8. (n. 6 Ngr.)
- [4818] Die Psalmen. Enthaltend: Den hebräischen Text, die deutsche Uebertragung, die allgem., aus ührl. Erläuterung m. 50 engl. (eingedr.) Holzschn. nebst Einleitung zu den Psalmen. Herausgeg. von Dr. L. Philippson. [Ausg. aus Dr. Philippson's Gesammtausg. der Bibel.] Leipzig, Baumgärtner. 1837. 375 S. 4. (2 Thir.)
- [4819] Die messjanischen Psalmen. Einleitung, Grundtext u. Uebersetzung, nebst ein. philologisch-krit. u. histor. Commentar von Dr. Laur. Reinke, Domcapit. u. Prof. 1. Bd. Giessen, Ferber. 1857. VIII u. 450 S. gr. 8. (v. 2 Thlr.)
- [4820] Disquisitio de psalmis Maccabaicis. Scrips. Pet. de Jong. Lugd. Bat., Brill. 1857. VIII u. 80 S. gr. 8. (n.n. 17 Ngr.)
- [4821] Der Prophet Daniel u. die Offenbarung Johannis in ihrem gegenseitigen Verhältniss betrachtet u. in ihren Hauptquellen erläutert von Dr. G. A. Anberlen, Prof. d. Theol. zu Basel. Mit ein. Beilage von M. Fr. Roos. 2. Aufl. Basel, Bahnmaier. 1857. XXIII u. 511 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 20 Ngr.)
- [4822] Das Buch Tobias, übers. u. erklärt von Lic. Fr. H. Reusch, Privatdoc. Freiburg im Br., Herder. 1837. Lu. 144 S. gr. 8. (n. 21 Ngr.)
- [4823] De Estherae libro et ad eum quae pertinent vaticiniis et psalmis libri tres. Auctore Dr. Jo. Ans. Nickes, Presbytero. Pars prior: De libro Estherae eum Excursu de Chananaeorum Scytharumque deis. Romae. (Lipsiae, Gerhard.) 1857. XV u. 358 S. Lex. 8. (n. 2 Thir. 15 Ngr.)
- [4824] Christologie d. Alten Testamentes u. Commentar üb. die Messianischen Weissagungen. Von Dr. E. W. Hengstenberg, Prof. 3. Bd. 2. Abth. 2. Ausg. Berlin, Oehmigkes Verl. 1857. III u. 223 S. gr. 8. (Nachberechnung 15 Ngr.; cpl. 8 Thir. 15 Ngr.)
- [4825] Die Opfer des alten Testaments u. ihre neutestamentliche Bedeutung f. Schriftforscher. 2. Aufl. Barmen, Sartorius. 1857. IV u. 113 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4826] Novum Testamentum graece. Ad antiquos testes denuo recensuit, apparatum criticum omni studio perfectum apposuit, commentationem isagogicam praetexuit Const. Tischendorf. Edit. VII. Fasc. 3. Leipzig, A, Winter. 1857. S. 257 384. gr. 8. (à n. 20 Ngr.)
- [4827] Das neue Testament uns. Herrn u. Heilandes Jesu Christi. Nebst angehängtem Psalter. Nach der deutschen Uebersetzung Dr. Mt. Luthers. Mit

- 6 Stabist. Reutlingen, Fleischhauer u. Spohn. 1857. IV u. 785 S. 32. (9 Ngr.; geb. m. Goldschn. 18 Ngr.; in Leder geb. m. Goldschn. 27 Ngr.):
- [4828] Kurze Erklärung des Evangeliums Matthäi. Von Dr. W. M. L. de Wette. 4. Aufl. besorgt von Lic. Hm. Messner. Leipzig, Hirzel. 1857. X u. 374 S. gr. 8. (1 Thir.)

Kurzgefasstes exegetisches Handbuch zum Neuen Testament. 1. Bd. 1. Thl.

- [4829] Kritischer Kommentar zu der eschatologischen Rede Mtth. 24. 25. Von E. J. Meyer, Divisionspred. 1. Thl. Die Einleitung. Frankfurt a. O., Trowitzsch u. Sohn. 1836. XI u. 182 S. gr. 8. (1 Thlr.)
- [4830] Versuch einer historischen Erklärung der Offenbarung d. Johannes m. besond. Berücksichtigung der Auslegungen von Bengel, Hengstenberg u. Ebrard. Von Pfr. Hm. J. Gräber. Heidelberg, (K. Winter.) 1857. X u. 390 S. m. 1 Tab. gr. 8. (a. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [4831] De l'exegese rationaliste, par le P. Godfroy, de la compagnie de Jésus. Paris, Julien, Lanier et Co. 1856. 124 S. gr. 8.
- [4832] Grammatica graecitatis Novi Testamenti quam ad Geo. Ben. Wineri ejusdem argumenti librum, germanico idiomate conscriptum, in usum suorum auditorum composuit Dr. Joa. Thd. Beelen, Prof. Lovanii. (Bonnae, Marcus.) 1857. VIII u. 584 S. gr. 8. (n. 3 Thir. 20 Ngr.)
- [4833] Grammatik des neutestamentlichen Sprachgebrauchs. Im Anschlusse an Ph. Buttmanns Griech. Grammatik bearb. von Alex. Buttmann, Prof. u. s. w. 1. Abth. Formenlehre. Berlin, Dümmlers Verlag. 1857. 68 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4834] Disquisitio exhibens Pauli apostoli doctrinam de τῆ ἀπολύτρωσει, quam scrips. J. G. Bok. Amstelodami, Mooij. 1857. XII u. 180 S. gr. 8. (1 Fl. 50 c.)
- [4835] Patrologiae cursus completus seu Bibliotheca universalis patrum etc. Series graeca in qua prodeunt patres, doctores, scriptoresque ecclesiae graecae a S. Barnaba ad Photium accurante J. P. Migne. Patrologiae graecae latine tantum editae Tom. VIII XV. Parisiis, (Petit-Montrouge) Mignet. 1857. Lex. 8.
- Tom. VIII XI. Origenia opera omnia, Opera et studio DD. C. et C. Finc. Belavue. Tom. I – IV. 1856. 51. (28 Fr.) – Tom. XII – XV. Eusebii Pamphiii Caesariensia epiacepi opera omnia nunc primum in unum collecta. Tom. I – IV. 470, 698, 496, 628 S.
- [4836] Bibliotheca patrum ecclesiasticorum selectissima. Ad optim. editt. fidem recudi cur. Prof. Dr. Guil. Bruno Lindner. Fasc. I. Viri anonymi apostolici epistola ad Diognetum, Polycarpi epist. ad Philippenses, Smyrnensium epist. de Polycarpi martyrio. Tria vetustissima ecclesiae christianae documenta ad optim. edit. fidem recudi cur. Guil. Bruno Lindner. Lipsiae, Dörfiling et Franke. 1857. III u. 32 S. 8. (n. 6 Ngr.)
- [4837] Des heil. Johannes Chrysostomus Homilien über das Evangelium des heil. Matthäus. Aus d. Griech. übers. von Pfr. Fr. Knors. (1n 2 Bdn.) 1. Bd. Regensburg, Manz. 1857. 571 S. gr. 8. (1 Thlr. 21 Ngr.)
- [4838] Des heil. Johannes Chrisostomus Homilien üb. das Evangelium des heil. Matthäus. Aus d. Griech. übers. von Dr. Ant. Weber, Pfr. 1. Bd. Trier, Lintz' Verl. 1857. XI u. 461 S. gr. 8. (1 Thir. 10 Ngr.)
- [4839] Φωτίου πατριάρχου λόγος περί της τοῦ άγίου πνεύματος μυσταγωγίας. Photii Constantinopolitani liber de spiritus sancti mystagogia, quem notis variis illustratum ac theologicae crisi subjectum nunc primum edid. Prof. Dr. J. Hergenroether. Ratisbonae, Manz. 1857. XXXVI u. 338 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 28 Ngr.)
- [4840] Albertus Magnus. Sein Leben u. seine Wissenschaft. Nach den Quellen dargestellt von Dr. Joach. Sighart, Prof. Mit Portr. u. 2 Kunst-

- blättern in Farbendruck. Regensburg, Manz. 1857. XVI u. 386 S. Lex. 8. (1 Thir. 25 Ngr.)
- [4841] Summa theologica S. Thomae Aquinatis, ord. fratrum Praedicatorum, quam novissime recensuit et edidit C. J. Drioux. Tom. VII. Parisits, Belin. 1857. 739 S. gr. 8. (5 Fr.) Vollständig in 8 Bdn.
- [4842] Somme théologique de S. Thomas d'Aquin. Trad. en français et annotée par F. Lachat. Renfermant le texte latin avec les meilleurs commentaires. Tom. VI. VII. Besançon. 1857. 736, 678 S. gr. 8. (à 6 Fr.)
- [4843] Etudes historiques et critiques sur l'imitation de J.-C., considerée dans ses origines, ses textes, son auteur, d'après des documents authentiques; par G. Ch. M. Vert. Toulouse. (Paris, Bray.) 1857. 164 S. 32.
- [4844] Geschichte der Religion. Von Dr. Joh. Scherr. [In 6 Büchern.] III. Bd. 5. u. 6. Buch. Leipzig, O. Wigand. 1857. X u. 452 S. gr. 8. (n. 2 Thlr.)
- [4845] Etudes d'histoire religieuse, par Ern. Renan, membre de l'Institut (Acad. des inscript. et b.-lettres). Paris, Levy frères. 1857. XXXII u. 433 S. gr. 8. (7 Fr. 50 c.)
- [4846] Synchronistische Geschichte der Kirche u. der Welt im Mittelalter. Kritisch aus den Quellen bearb. m. Beihilfe einiger-gelehrten Freunde von J. F. Damberger, Exprof. 9. Bd. [Sechsten Zeitraums 2. Abschn.] 4. Heft. Regensburg, Pustet. 1857. IV u. S. 633 816. gr. 8. (à 15 Ngr.)
- [4847] Lehrbuch der Kirchengeschichte. Von Dr. J. C. L. Gieseler. 4. Bd. aus seinem Nachlasse herausgeg. von Dr. E. R. Redepenning. Auch u. d. Tit.: Kirchengeschichte des 18. Jahrhunderts. Von 1648 1814. Bonn, Marcus. 1857. XXII u. 302 S. gr. 8. (1 Thlr. 15 Ngr.)
- [4848] A Manual of Church History. By H. E. F. Guericke. Translated from the German by W. G. T. Shedd. Ancient Church History, comprising the First Six Centuries. Edinburgh. 1857. 430 S. gr. 8. (10 sh. 6 d.)
- [4849] Kirchengeschichtliches Repertorium. Von Dr. C. U. Hahn. Jubelgabe zu dem 25jährigen Bestehn der Zeitschrift f. die historische Theologie. Enthaltend ein Register üb. die 25 Bde. der Zeitschr. f. die histor. Theologie von 1833 1857. Gotha, F. A. Perthes. 1857. III u. 125 S. gr. 8. (a. 1 Thir.) Vgl. oben No. 3969.
- [4850] Heidenthum u. Judenthum. Vorhalle zur Geschichte des Christenthums. Von J. Jos. Ign. Döllinger. Regensburg, Manz. 1857. XXIV u. 885 S. Lex. 8. (n. 4 Thir.)
- [4851] Geschichte Christus' u. seiner Zeit. Von H. Ewald. 2. Ausg. Göttingen, Dieterich. 1857. XX u. 504 S. gr. 8. (n. 2 Thir.)
 Geschichte des Volkes Israel bis Christus. 5. Bd.

describite ties voixes istact bis Christus. J. Du.

- [4832] Das Leben Jesu u. der Apostel. Geschichtlich dargestellt von Dr. Jord. Bucher, Kaplan. (In 16 20 Lieff.) 1. u. 2. Lief. Stuttgart, Gebr. Scheitlin. 1837. S. 1 166. gr. 8. (à n. 10 Ngr.)
- [4853] Die Heldenzeiten des Christenthums. Die drei ersten Jahrhunderte der Kirche Christi. Von H. Kritzler, Pfartverweser u. Gymn.-Religionslehrer. 1. Bd.: Der Kampf m. dem Heidenthum. Leipzig, Fr. Fleischer. 1857. XII u. 372 S. gr. 8. (1 Thir. 18 Ngr.)
- Dr. v. Sybels Vortrag üb. das Verhältniss der ersten Christen zu Staat u. Gesellschaft im römischen Reiche vor dem Tribunal der Geschichte. Von einem Altbayer. Frankfurt a. M., Hedler. 1857. 30 S. 8. (4 Ngr.)
- [4854] The Councils of the Church, from the Council of Jerusalem, A. D. 51, to the Council of Constantinople, A. D. 381; chiefly as to their Constitution, but also as to the their Objects and History. By E. B. Pusey, D.D. Lond. 1857. 360 S. gr. 8. (10 sh. 6 d.)

[4855] Die Entstehung der altkatholischen Kirche. Eine kirchen-u. dogmengeschichtliche Monographie. Von Dr. Albr. Ritschl, Prof. 2. durchgängig neu ausgearb. Aufl. Bonn, Marcus. 1857. VIII u. 605 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)

[4856] Ueber die römische Kirche, ihren Ursprung u. ersten Conflict, nach den letzten Verhandlungen üb. Hippolyt. Von Dr. Gust. Volkmar, Capitelsdiakon. [Abdr. aus der Monatsschrift d. wissenschaftl. Vereins zu Zürich.] Zürich, Meyer u. Zeilers Verl. 1857. 31 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[4857] Geschichte der Slawenapostel Cyrill u. Method u. der slawischen Liturgie. Von Dr. J. A. Ginzel. Leitmeritz, Pohlig. 1857. XI u. 307 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 22 Ngr.)

[4858] Das Israel der Alpen. Erste vollständige Geschichte der Waldenser Piemonts u. ihrer Colonieen, nach unedirten Quellen dargestellt von Dr. Alex. Mustoe. Nach d. Franz. von Dr. J. Fr. Schröder. Duisburg, Ewich. 1857. IX u. 497 S. 8. (n. 24 Ngr.)

[4859] Annales ecclesiastici; quos post Caesarem S. R. E. Cardinalem Baronium, Odor. Raynaldum ac Jac. Luderchium ab anno MDLXXII ad nostra ustempora continuat Augstn. Theiner, congreg. s. Oratorii de Urbe presbyter. Tom. I — III. Romae, etypogr. Tiber. 1856. 512 Bog. Fol.

[4860] Lehrbuch der Dogmengeschichte. Von Dr. K. R. Hagenbach, Prof. 4. verb. Aufl. Leipzig, Hirzel. 1857. XXII u. 774 S. gr. 8. (3 Thlr.)

[4861] Dr. A. Neander's theologische Vorlesungen. Herausgeg. durch Dr. J. Müller. 1. [2. Thl.] Auch u. d. Tit.: Christliche Dogmengeschichte. Herausgeg. von Dr. J. L. Jacobi, Prof. zu Halle. Berlin, Wiegandt u. Grieben. 1857. XX u. 312 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 16½ Ngr.)

Evangelische Theologie.

[4862] Real-Encyklopädie für protestantische Theologie u. Kirche. In Verbindung mit vielen protestant. Theologen u. Gelehrten herausgeg. von Dr. J. J. Herzog. 66. — 72. Heft. Stuttgart, Besser. 7. Bd. S. 401 — 792 u. 8. Bd. S. 1 — 160. Les. 8. (an. 8 Ngr.)

[4863] Concordia. Libri symbolici ecclesiae evangelicae. Ad editionem Lipsiensem A. MDLXXXIV. Berlin, Schlawitz. 1857. XXXV u. 888 S. 8. (n. 25 Ngr.)

[4864] Die religiöse Scheidewand od. fassl. Darstellung der Glaubens-Grundsätze zwischen der kathol. Kirche u. der lutherisch-protestant. Confession. Schaffhausen, Hurter. 1857. VIII u. 260 S. 8. (15 Ngr.)

Evangelism u. Katholicism nach ihren Hauptunterscheidungslehren in Form einer Erwiederung auf das öffentl. Sendschreiben des Sgm. Henrici von Pet. Götz. Friedberg, Seriba, 1857. III u. 33 S. gr. 8. (a. 5 Ngr.)

[4865] Elnige Worte eines orthodoxen Christen üb. die abendländischen Glaubensbekenninisse. Aus dem Franz. Bautzen, Schmaler. 1857. III u. 109 S. gr. 8. (20 Ngr.)

[4866] A History of the Book of Common Prayer; with a Rationale of its Offices. By the Rev. Frc. Procter. 2. edit. Cambridge. 1857. 470 S. 8. (10 sh. 6 d.)

[4867] Leben u. ausgewählte Schriften der Väter u. Begründer der reformirten Kirche. Herausgeg. von Dr. J. W. Baum, Prof., Pfr. R. Christoffel, Dr. R. R. Hagenbach, Prof., Pfr. R. Pestalozzi, Dr. C. Schmidt, Prof., Lic. E. Slähelin, Pfr., Lic. R. Sudhoff, Pfr. Eingeleitet von Dr. R. R. Hagenbach. (In 9 Thln.) 1. Thl. Elberfeld, Friderichs. 1857. gr. 8. (Subscr.-Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.; Ladenpr. 2 Thlr.)

Inh': Huldreich Zwingli. Leben u. ausgewählte Schriften. Von R. Christoffel. Mit Zwingli's Portr. XV u. 766 S.)

- [4868] Joh. Calvins Büchlein vom Leben eines Christenmenschen. Deutsch bearb, von Semin.-Lehrer P. G. Bartels. Aurich, (Seyde.) 1857. VI u. 82 S. 16. (n. 71/2 Ngr.)
- [4869] Der Schriftbeweis. Ein theologischer Versuch. Von Dr. J. Chr. K. V. Hofmann, Prof. zu Erlangen. 1. Hälfte. 2., durchgängig veränd. Aufl. Nördlingen, Beck. 1857. VIII u. 678 S. gr. 8. (n. 3 Thir. 10 Ngr.)
- [4870] Was lehrt Hr. Prof. Dr. Thomasius in Erlangen im zweiten Theile seiner Dogmatik von der Person des Herrn Jesu Christi im Stande der Erniedrigung. Ein Sendschreiben von A. Brömel, Superint. u. Prof. Schwerin, Stiller. 1857. 47 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4871] Schutzschristen für eine neue Weise, alte Wahrheit zu lehren. Von Dr. J. Chr. K. v. Hofmann, Pros. 2. Stück: Christi Versöhnungswerk betreffend, und zwar, was die Kirche davon lehrt, u. wie sich hiezu verhält, was ich davon lehre. Nördlingen, Beck. 1857. 100 S. gr. 8. (n. 16 Ngr.)
- [4872] Denkschrist d. evangelischen Prediger-Seminariums zu Friedberg, herausgeg. von Dr. Fr. Chr. W. K. Sell. Mit ein. Abhandlung: Ueber die Gottbildlichkeit des Menschen [imago divina] vom Herausg. Friedberg, (Bindernagel.) 1856. IV u. 224 S. gr. 8. (n. 25 Ngr.)
- [4873] Das Sakrament der h. Taufe. Auslegung d. 4. Hauptstücks des kleinen luther. Katechismus von Pastor J. H. Leiner. Mit ein. Vorw. von Pastor Harms. Aurich, (Seyde.) 1857. VII u. 259 S. 8. (n. 15 Ngr.)
- [4874] Der Segen der heil. Taufe, ein Wort herzlicher Liebe, Liebhabern christlicher Wahrheit zur Beherzigung zugerufen von ein. Mecklenburg. Candidaten der Theologie. Nördlingen, Beck. 1857. III u. 117 S. gr. 8. (u. 10 Ngr.)
- Die Taufe der Gläubigen durch die heil. Schrift gerechtfertigt von Fr. Ringsdorff. Hamburg. (Hagen, Butz.) 1857. 41 S. 8. (n. 4 Ngr.)
- [4875] Luthers Lehre von der Beichte. Im Zusammenhange u. mit Luthers Worten dargestellt von Gust. Fr. Pfisterer, Stadtvikar. Stuttgart, S. G. Liesching. 1857. VIII u. 179 S. gr. 8. (18 Ngr.)
- [4876] Ob Gottes Wort oder Menschen-Meinung gelten soll in der Lehre vom heil. Abendmahle. Zur Prüfung u. Befestigung im wahren Glauben allen Christen vorgestellt von Pastor Chr. Hochstetter. New York. (Philadelphia, Schäfer et Koradi.) 1856. 58 S. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4877] The Real Presence of the Body and Blood of our Lord Jesus Christ the Doctrine of the English Church; with a Vindication of the Reception by the Wicked and of the Adoration of our Lord Jesus Christ truly present. By the Rev. E. B. Pusey, D. D. Oxford, Parker. 1857. gr. 3.
- [4878] Die Abendmahlslehre der reformirten Kirche in ihrer geschichtl. u. biblischen Begründung. Mit ein. Anh. üb. das Verhältniss der deutsch-reform. Kirche zur Calvinischen Vorherbestimmungslehre von Pred. F. G. Zahner. Canton. (Philadelphia, Schäfer u. Koradi.) 1855. 39 S. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4879] Kirche u. Staat. Von Dr. C. Janssen. 1. Bd. 1. Abth. Frankfurt a. M., Hedler. 1857. 204 S. br. 8. (n. 17 Ngr.)
- [1880] Geschichte des deutschen Protestantismus in den Jahren 1555 1581. Von Dr. H. Heppe. 3. Bd.: Die Geschichte des deutschen Protestantismus von 1574 1577 enthaltend. Marburg, Elwert. 1857. VI u. 738 S. gr. 8. (3 Thlr.)
- [4881] Der Antheil der Strassburger an der Reformation in Churpfalz. Drei Schriften Joh. Marbachs m. ein. geschichtl. Einleitung u. bei Gelegenheit der Reformationsjubelfeier im Grossherzogth. Baden herausgegeben von Dr. C. Schmidt, Prof. Strassburg, Schmidt. 1856. LXIII u. 114 S. gr. 12. (n. 15 Ngr.)

[4882] History of the Progress and Suppression of the Reformation in Italy in the Sixteenth Century; including a Sketch of the History of the Reformation in the Grisons. By Thom. M'Orie. (New edit.) Lond. 1857. 218 S. 8. (6 sh.)

[4883] Geschichte der Congregationalisten in Neu-England bis zu den Erweckungen um das J. 1740. Ein Beitrag zur Kirchengeschichte Nordamerikas von H. F. Uhden. 2. Aufl. Mit 2 Karten. Berlin, Schindler. 1857. IV u. 268 S. gr. 8. (1 Thlr. 15 Ngr.)

[4884] Der Graf Zinzendorf u. Herrnhut, od. Geschichte d. Bruderunität bis auf die neueste Zeit u. Schilderung ihrer Institute u. Gebräuche. Für Gebildete aller Stände bearb. von Dr. F. Fr. Schröder. Nordhausen, Büchting. 1857. IV u. 364 S. gr. 8. (1 Thir.)

[4885] Kurzgesasste Geschichte der alten u. neuen Brüder-Unität. Von J. W. Verheek. Gnadau. (Berlin, evang. Buchh.) 1857. VII u. 150 S. gr. 8. (baar n.n. 10 Ngr.)

[4886] Denkschrift zur Orientirung üb. die Zustände, Hoffnungen u. Bedürfnisse der refornirten Kirche im Kön. Hannover dem Hohen K. Ministerio der geistl. Angelegenheiten von dem Comitee der Conferenz reformirter Geistlicher aus diesem Könige. unterthänigst überreicht. Lingen, Jüngst. 1857. 83 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

Mittheiluugen aus der Magdeburger Wallon, reformirten Gemeinde von Fréd. P. Favreau, Jngen.-Hauptm. a. D. Magdeburg, (Creutz.) 1857. 19 S. 8. (3 Ngr.)

[4887] Beleuchtung der jüngsten kirchlichen Bewegungen in der protestantischen Landeskirche Bayerns. Eine Denkschrift. Mit den betreffenden Beilagen. [Durch Beilagen verm. Abdr. aus der "kirchl. Zeitschrift von Kliefoth u. Mejer."] Schwerin, Stiller. 1856. 112 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)

[4888] Die General-Synode der evangel. Kirche im Grossherzogth. Baden vom J. 1855, nach amtl. Darstellung. 3. Bd.: Verhandlungen üb. die Verfassung u. das Kirchenvermögen. Karlsruhe, Gutsch. 1857. VI u. S. 617 — 1024. gr. 8. (\$27 Ngr.)

[4889] Aktenstücke aus der Verwaltung d. evangelischen Oberkirchenraths. 4. Bd. – Amtl. Abdr. Auch u. d. T.: Verhandlungen der auf Allerh. Befehl vom 2. Novbr. bis 5. Dec. 1856 in Berlin abgehaltenen kirchlichen Conferenz. Berlin, Hertz. 1857. IV u. 597 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 15 Ngr.)

Die Beschlüsse der im Sept. u, Okt. 1850 gehaltenen General-Synode der evangel.lufterischen Kriche in Preussen. Amtl. Zusummenstellung. Breslau, (Dülfer.) 1856, 46 S. gr. 8. (n. 3 Ngr.)

[4890] Denkschrift üb. die bestehenden Zustände der Evangelischen Kirche in Betreff d. Bekenntnisses, der Union u. der Verfassung, mit Rücksicht auf die so eben vom Preuss. Evangel. Oberkirchenrath bekannt gemachten Actenstücke, u. mit Bezug auf die nach Berlin zu berufende allgemeine Landes-Synode. Münster. (Deiters.) 1857. 24 S. gr. 8. (n. 8 Ngr.)

[4891] Zur Kirchen-Geschichte Berlins. Ein geschichtlich-statistischer Beitrag. Von Dr. Fr. Gust. Lisco, Pred. XII u. 397 S. gr. 8. (2 Thir. 71/2 Ngr.)

[4892] Die neue Verfassung der evangelischen Landeskirche Augsburger Bekenntnisses in Siebenbürgen auf Grundlage ämtl. Quellen dargestellt von J. Rannicher, Statthalterei-Sekret. u. Presbyt. 2. verm. Aufl. m. ein. Anh., enth. die Darstellung d. "Entwurfes zu ein. Gesetze üb. die Vertretung u. Verwaltung der Kirchenangelegenheiten der Evangelischen beider Bekenntnisse im K. Cugarn, der serbischen Wolwodschaft u. dem Temescher Banate." Hermannstadt, (Steinhaussen.) 1857. 79 S. gr. 8. (9 Ngr.)

[4893] De l'Etat actuel du protestantisme en France, par J. J. Clamageran, Dr. en droit. Paris, Cherbuliez. 1857. 103 S. gr. 12.

[4894] Ueber Glauben, Zucht u. Cultus der Englischen Kirche. Dazu kommen einige kürzere Beweisstücke f. Englands kathol. Glauben u. seine Reformation, von den Bischöfen Lancelot, Andrewes, Jewel, Beveridge, Bull u. dem König Jacob I. Im Anhange der Catechismus der Englischen Kirche. Von Cosin, Bischof von Durham. Herausgeg. von Fred. Meyrick. Oxford, Parker. (Leipzig, C. F. Fleischer. 1857. XII u. 113 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[4895] Verhandlungen der 109. jährlichen Versammlung d. deutschen Evangelisch-Lutherischen Ministeriums von Pennsylvanien u. den benachbarten Staaten. Gehalten in Lancaster, Lancaster County, Pa., vom 18. bis zum 22. Mai 1856. Sumnytown. (Philadelphia, Schäfer u. Koradi.) 1856. 60 S. gr. 8. (u. 15 Ngr.)

[4896] Vergangenheit u. Zukunft, Kirchen-Regiment u. Glaubensfreiheit. Zur Belenchtung der Gegenwart. Von E. Süskind. Ulm, Gebr. Nübling. 1857. 91-S. 8. (12 Ngr.)

[4897] Die Zeichen der Zeit innerhalb der evangel.-lutherischen Kirche, namentlich auf dem Lehrgebiete derselben. Ein Conferenz-Vortrag gehalten in Leipzig von Dr. A. G. Rudelbach. Leipzig, Dörffling u. Franke. 1857. 40 S. gr. 8. (n. 6 Ngr.)

Abdr, aus der Zeitschr, f. die gesammte luther, Theologie u. Kirche 1857.

[4898] Die protestantische Freiheit. Ein Dialog von Dekan J. Fr. Bruch. Strassburg, Treuttel u. Würtz. 1837. IV u. 79 S. gr. 12. (n. 12 Ngr.)

[4899] Der Unglaube od.: Die verschiedenen Gestaltungen, Ursachen u. Beförderungsmittel d. Unglaubens. Von Th. Pearson. Erste von der evangel. Alliance gekrönte Preisschrift in deutscher Bearbeitung von Garnlsonpred. H. Rogge. Elberfeld, Hassel. 1836. XII u. 299 S. gr. 12. (n. 20 Ngr.)

[4900] Die Wiedergeburt, das innere wahrhaftige Leben, od. wie wird der Mensch selig? in Uebereinstimmung m. den Aussprüchen der heil. Schrift u. den Gesetzen d. Denkens beautwortet von ein. Freimaurer. Nürnberg, Stein. 1857. 103 S. gr. 8. (n. 12 Ngr.)

[4901] Der Katechismus f. die evang.-protest. Kirche im Grossherzogth. Baden ausführlich erklärt, aus der heil. Schrift begründet u. mit fortlaufenden Zeugnissen aus alter u. neuer Zeit der Kirche versehen. Ein Handbuch f. Kirche, Schule u. Haus von Pfr. J. Fr. Bechtel. Karlsruhe, Groos. 1857. XVIII u. 483 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 2 Ngr.)

[4902] Wissenschaftliche Betrachtungen des Menschen; der Theologie, der Religion, d. Christenthums, der relig, u. theolog. Entwickelung u. d. höberen Religions-Unterrichts in ihrer wechselseitigen Beziehung. Aus dem "Dageraad" ein. niederländ. Zeitschrift zur Verbreitung der Wahrheit u. Aufklärung u. s. w. übertr. von Dr. J. Leutbecher. Amsterdam. (Leipzig, Thomas.) 1857. III u. 112 S. 8. (n. 20 Ngr.)

[4903] Vorträge auf Veranstaltung d. Evangelischen Vereins f. kirchliche Zwecke zu Berlin gehalten im Winter 1856. Berlin, W. Schultze. 1856. III u. 287 S. gr. 8. (1 Thir. 10 Ngr.)

Plato u. Johann Arnd. Ein Vortrag auf Veranstaltung d. evang. Vereins f. kirchl. Zwecke gehalt. am 2. Febr. 1857 von Dr. C. Scheele, Insp. u. Prof. Ebend. 1857. 31 S. gr. 8. (6 Ngr.)

Die Natur im Lichte der göttlichen Offenbarung u. die Offenbarung Gottes in der Natur. Ein Vortrag auf Veranstaltung d. evang, Vereins n. s. w. geh. am 9, März 1857 von Bürgermstr. Gust, Jahn. Ebend. 1857. 30 S. gr. 8. (6 Ngr.)

[4904] Ein Feldzug gegen das Heidenthum der jetzigen Zeit. Von R. v. Beust. 3. an einzelnen Stellen umgearb. u. verm. Aust. Leipzig, (Engelmann.) 1856. 80 S. Lex. 8. (9 Ngr.)

[4905] Der protestantische Prediger u. seine Stellung zu Gott, zu Gottes Wort u. zur Gemeinde; od.: die Antrittspredigt des Ob.-C.-Rathes u. Hofpred. in Gotha Hrn. Dr. Carl Schwarz, beleuchtet u. inibrem wahren Werthe dargestellt von Pastor Frz. Beyer. 3. Abdr. Neubrandenburg, Brünslow. 1857. 54 S. gr. 8. (n. 8 Ngr.)

[4906] Hengstenberg u. die evangelische Kirchenzeitung. Ein Wort der Mahnung von Ade. Müller. 3. Aufl. Berlin, Gebauer. 1857. 88 S. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)

[4907] Vorschlag zur Vereinigung lutherischer Christen f. apostolisches Leben. Von Pfr. W. Löhe. 2. Ausl. Stuttgart, S. G. Liesching. 1857. 124 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[4908] Handbüchlein f. Aelteste u. Diakonen der evangel. Kirche u. f. solche, die es werden wollen, von Dekan G. B. Lechler. Frankfurt a. M., Brönner. 1857. VII u. 83 S. 8. (n. 7 Ngr.)

Die Diakonie u. der Diakonat. Thesen verf. u. erläutert von Pfarrer R. Maydorn, Breslau, Dülfer. 1857. 27 S. gr. 8. (4 Ngr.)

Der Dienst der Frauen in der Kirche von Dr. Wichern. Hamburg, Agentur d. Rauhen Hauses. 1857. 111 u. 82 S. 16. (n. 6 Ngr.)

[4909] Die Verdienste des Christenthums um die Zustände des weiblichen Geschlechts. Vortrag im Hall. Frauen-Verein geh. von Dr. A. Tholuck. Halle, Mühlmann. 1857. 24 S. 12. (6 Ngr.)

[4910] Ueber Feiertagsheiligung. Eine Beleuchtung d. dritten Gebotes von Pfr. R. Wilhelmi, Halle, Piester. 1857. 83 S. gr. 8. (n. 12 Ngr.)

[4911] Wider den Chiliasmus. Von Pastor J. Diedrich. Leipzig, Dörffling u. Fracke. 1857. 53 8. gr. 8. (5 Ngr.)

[4912] Der Irvingismus. Ein Vortrag gehalt. im Auftrage des Evangel. Vereins in Berlin u. theilweise erweitert von Pred. F. W. Schulze. Berlin, Schlawitz. 1857. 56 S. gr. 8. (n. 7½ Ngr.)

[4913] Ein Beitrag zur Prüfung der evangelischen Allianz m. besond. Rücksicht auf eine Eingabe der evang. Allianz an Se. Maj. d. König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen von Pfr. O. Hermann. Stuttgart, S. G. Liesching. 1857. 67 S. Lex. 8. (n. 8 Ngr.)

Offene Briefe an Hrn. Pfr. Hermann in Freudenthal auf Veranlassung seiner Schrift ib die Evangel, Allianz von Pred. J. Kraft. Berlin, Fr. Schulze. 1857. 16 S. Lex. 8. (11 Ngr.)

Der Geist des heil. Apostel Johannes u. der Geist d. evang. Bundes. Ein Vortrag von J. Kraft, Pred. Ebend. 1857. 16 S. gr. 8. (11 Ngr.)

Die evangel. Allianz u. ihre Gegner, beleuchtet vom Standpuncte der unirten Kirche Reinland. Westphalens aus. Ein Conferenz-Vortrag von Pfr. Ghe. Huyssen. Elberfeld, Bädeker. 1857. 24 S. Lex. 8, (3 Ngr.)

Ueber Wesen u. Zweck d. evang. Bundes. Referat u. Thesen von E. W. Krummacher. Berlin, Wiegandt u. Grieben. 1857. 20 S. 8. (n. 2 Ngr.)

Das Eigenthümliche der in Berlin zu haltenden grossen Versammlung evang. Christan aus allen Ländern. Vortrag von Pastor Ed. Kuntze. Berlin, Fr. Schulze. 1857. 16 S. 8. (11 Ngr.)

Die evangel. Allianz u. ihre Stellung zur Kirche, insonderheit zu der evangel, Kirche in Preussen von Dr. Fr. Liebetrut, Pfr. Berlin, Schlawitz. 1857. 40 S. gr. 8, (a. 5 Ngr.)

Die Bedenken gegen die evangel. Herbstversammlung in Berlin. Kin Vortrag gehalten von Dr. Fr. W. Krummacher. Berlin, Wiegandt u. Grieben, 1857. 24 S. 8. (n. 2 Ngr.)

Anderken an den ersten Tag der Berliner Versammlung von evangelischen Christen aus allen Ländern, enth die auf den einstimmigen Wunsch der Versammelten besonders herausgegebenen Reden des Hrn. Hofpred. Dr. Krummacher u. des Hrn. Prof. Dr. Merle d'Aubigné. Berlin, Fr. Schulze's Buch. 1851. 18 S. gr. 4. (n. 24 Ngr.)

Ueber die Einheit u. Verschiedenheit der Kinder Gottes. Vortrag vor der Versammod. evang. Bundes am 14. Sept. 1837 von Lie. E. W. Krummacher, Pastor. Ebend. 1831. 168. gr. 8. (u. 2] Ngr.)

[4914] Der Gustav-Adolf-Verein. Ein Wort von ihm u. für ihn. Von Dr. K. Zimmermann. 3. bis zu Ende d. Jahres 1836 fortgeführte, sehr verm. Aufl. Mit 62 Illustr. Darmstadt, Leske. 1857. VI u. 188 S. gr. 8. (n. 121/2 Ngr.)

- [4915] Die Baustätten d. evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung. Nachgewiesen in zwei zu Cassel gehaltenen Vorträgen von W. Ebert, Pfr. Cassel, Bertram. 1857. IV u. 67 S. br. 8. (n. 7½ Ngr.)
- [4916] Die evangelische Mission mit besond. Beziehung auf das evangel. Deutschland. Von G. Schweder, Pred. Berlin, (Geelhaar.) 1857. VIII u. 72 S. gr. 8. (n. 5 Ngr.)
- [4917] An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen! Ein Beitrag zur Orientfrung üb. die in Veranlassung der Missionssache in Lübeck hervorgetretenen confessionellen Gegensätze von Diak. A. Lütge. Lübeck, v. Rohden. 1857. 56 S. gr. 8. (n. 6 Ngr.)
- [4918] Nacht u. Morgen. Erzählungen aus der Geschichte der evangel. Heidenmission. Gesammelt u. herausgeg. von Diak. Gust. Leonhardi. Leipzig, Bredt. 1857. Xu. 1918. 8. (15 Ngr.)
- [4919] Kleine Missions-Bibliothek, od. Land u. Leute, Arbeiter u. Arbeiten, Kämpfe u. Siege auf dem Gebiete der evangel. Heidenmission. Von Br. G. E. Burkhardt, Archidiak. l. Bd.: Amerika. 1. Lief. Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1857. gr. 8. (9 Ngr.)
- Inh.: Die evangelische Mission unter den Eskimo's in Grönland u. Labrador. VII u. 87 S.
- [4920] Leiden u. Freuden rheinischer Missionare. Von J. C. Wallmann, Missions-Insp. Halle, Fricke. 1857. IV u. 391 S. gr. 8. (1 Thlr.)
- [4921] Der kleine Missionsfreund von J. C. Wallmann. 1. u. 2. Jahrg. 1855.
 1856. 2. Aufl. Ebend. 1857. IV u. 188, IV u. 100 S. 8. (h 7½ Ngr.)
- [4922] Die herrlichen Siege d. Evangeliums in Südafrika unter den Hottentotten, Namaquas, Buschmännern u. s. w. von G. Döpken, Pastor. (In 8 — 9 Heften.) 1. u. 2. Heft. New-Bedford. (Philadelphia, Schäfer u. Koradi.) 1855. à ca. 40 S. 16. (à n. 8 Ngr.)
- [4923] Der christliche Cultus. Von Dr. H. Alt. 2. stark verm. u. erweit. Ausg. 2. Abth.: Das Kirchenjahr m. seinen Festen u. die Fastendisciplin. (In ca. 8 Heften.) 1. Heft. Berlin, G. W. F. Müller. 1857. S. 1—80. gr. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4924] Evangelische Homiletik. Von Dr. Chr. Palmer. 4. verb. Aufl. Stuttgart, J. F. Steinkopf. 1857. XIV u. 590 S. gr. 8. (n. 2 Thlr. 5 Ngr.)
- [4925] Theologisch-homiletisches Bibelwerk. Die Heil. Schrift Alten u. Neuen Testaments m. Rücksicht auf das theol.-homiletische Bedürfniss des pastoralen Amtes in Verbindung mit namhaften evangel. Theologen bearb. u. herausgeg. von J. P. Lange. Des Neuen Test. 1. Thl. Das Evangelium nach Matthäus. 1. Hälfte. Bielefeld, Velhagen u. Klasing. 1857. III u. S. 1—224. Lex. 8. (n. 22 Ngr.)
- [4926] Luthers Evangelien-Auslegung aus seinen homilet. u. exeget. Werken f. Schriftforscher, Prediger u. erbauungsuchende Leser zusammengestellt von Pfr. Chr. G. Eberle. (In 6 Heften.) 1. Heft. Stuttgart, S. G. Liesching. 1857. XVI u. S. 1—640. Lex. 8. (à 12 Ngr.)
- [4927] Homiletisches Hülfsbuch beim Gebrauche der evangel. u. epistol. Pertkopen d. ganzen Kirchenjahres u. der Passionsgeschichte Jesu Christi von Chr. Ph. H. Brandt, Pfr. u. Pastor Chr. N. A. Brandt. 6. Bd. [1. bis XIV. S. n. Trin.] Leipzig, Michelsens B. 1858. VIII u. 760 S. Lex. 8. (2 Thir. 21 Ngr.)
- [4928] Homiletische Bearbeitung der Sonn-, Fest- u. Feiertags-Evangelien d. 2. Jahrgangs von 2 evangel. Geistlichen in Württemberg. 2. Bd. Stuttgart, Belser. 1857. 408 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 1 Ngr.)

- [4920] Hirtenstimmen an die Gemeinde im Hause des Herrn. Eine Sammlung von Entwürfen zu Predigten und Reden. Von G. R. Florey. 2. u. 3. Bodchn. 2. durchgeseh. u. verm. Aust. Leipzig, Klinkhardt. 1857. 8. (à 221/2 Ng.)
- 221/2 Ngr.)
 Inh. 2. Bdchn. Entwürfe zu Festpredigten. Xu. 211 S. 3. Bd., Hirtenstimmen bei den Wechtelfällen d. Lebens. Entwürfe zu Tauf., Confirmations., Trau. u. andern im geiatl. Amte vorkommenden Reden u. Predigten bei aussergewöhnl. Veranlassungen. VIII u. 287 S.
- [4930] Entwurfe zu Leichenpredigten. Von G. K. T. Hampe. 1. Heft: Ueber die Evangelien der Sonn- u. Festtage. Giessen, Ferber. 1856. VIII u. 96 S. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4931] Hirtenstimmen aus den Beichtvespern der alten rechtgläubigen luther. Kirche. 24 Beichtreden aus dem 17. Jahrh. Aufs Neue als ein Beitrag zur Hebung des in der luther. Kirche so sehr verfallenen Beichtwesens herausgeg. von Pastor Chr. C. A. Brandt. Leipzig, E. Schäfer. 1858. VII u. 172 S. br. 8. (n. 15 Ngr.)
- [4932] Christliche Sonntagsweihe in ausgewählten Predigten auf alle Sonnu. Festtage d. christl. Kirchenjahres. Zur häusl. Erbauung f. evangel. Christen herausgeg. von Pfr. J. Sam. Sondermann. 2 Thie. Nürnberg, Lotzbeck. 1857. XII u. 466, 11I u. 412 S. m. 10 Stahlst. hoch 4. (3 Thir. 20 Ngr.)
- [4933] Katechismuspredigten. Von Dr. Fr. Ahlfeld, Pastor. 2. Bd. 2. Aufl. Auch u. d. Tit.: Predigten üb. das zweite Hauptstück, gehalten zu Leipzig in den Mittwochsgottesdiensten der J. 1852 bis 1854. 2. Aufl. Halle, Mühlmann. 1857. XII u. 420 S. gr. 8. (à 1 Thir. 15 Ngr.)
- [4934] Predigten üb. die Sonn- u. Festtags-Evangelien. Von Dr. J. K. W. Alt, Hauptpastor. Jahrg. 1856-57. 2 Bde. Hamburg, (Nolte u. Köhler.) 1857. 1. Bd. IV u. 324 S. gr. 8. (n. 2 Thir.)
- [4935] Festpredigten. Von A. W. Appuhn, Cons.-R. u. Dompred. Magdeburg, Heinrichshofen. 1857. VI u. 382 S. gr. 8. (1 Thlr. 20 Ngr.)
- [4936] Das evangelische Kirchenjahr. Predigten üb. die Sonn- u. Festtags-Evangelien d. Kirchenjahrs gehalten von Fr. Arndt, Pred. (In 10 Lieff.) 1. Lief. Ebend. 1857. 1. Thl. VII u. S. 1—96. gr. 8. (10 Ngr.)
- [4937] Christus u. die Welt. Vier Vorträge von F. Bungener. Aus d. Franz. von M. Mehring. Mit ein. Vorwort von Dr. Bruno Lindner, Prof. Leipzig, Bredt. 1857. VIII u. 108 S. 8. (n. 12 Ngr.)
- [4938] Sammlung von Casual-Reden aus früherer u. neuester Zeit von Dr. Chr. L. Couard, Pred. 4. u. 5. Heft. Potsdam, Riegelsche B. 1857. 2. Bd. S. 49 368 S. gr. 8. (à 15 Ngr.)
- [4939] C. Fr. Crügers Predigten aus seinem Nachlass in einen Jahrgang zusammengestellt u. herausgeg. von Lw. Fd. Crüger, Pfr. 1. Heft. Breslau, Dülfer. 1857. S. I.—59. gr. 8. (n. 4 Ngr.)
- Matthäl 13, 52. Begleiter in den Religionsunterricht. 140 kleine Predigten von Cl. Frantz, Pastor. Langensalza, Schulbuchh. d. Thür. L.-V. 111 u. 172 S. 8. (12 Ngr.)
- [4940] Predigten auf alle Sonntage u. Feste d. Kirchenjahres. Von Fd. Ghe. Frenkel. 2. Jahrg. 3 Hefte. Saalfeld, Riese. 1857. 1. Heft 176 S. gr. 8. (1 Thir. 16 Ngr.)
- [4942] Alles u. in Allen Christus. Predigten von Ed. Göder, Pfr. Bern, Wüterich-Gaudard. 1857. VI u. 377 S. gr. 8. (1 Thir. 9 Ngr; engl. Einb. n. 1 Thir. 21 Ngr.)
- [4943] Dr. H. L. Heubners Kirchenpostille, d. i.: Predigten üb. die Evangelien u. Episteln d. Kirchenjahres, herausgeg. von A. S. Neuenhaus, Dompred.

- u. Superint. 2. durchgesch. Aufl. 1. Bd.: Die Evangellenpredigten. (4 Lieff.) Halle, Schroedel u. Simon. 1857. XII u. 755. gr. 8. (n. 2 Thir.)
- [4944] Predigten üb. freie Texte von Dr. H. Lha. Heubner, weil. Sem.-Dir., C.-Rath u. Superint., herausgeg. von Pastor H. Heubner. 1. Bd.: Predigten üb. die evangel. Geschichte, vornämlich Passionspredigten. 3. u. 4. Heft. Potsdam, Riegelsche B. 1857. IV u. S. 257 558. gr. 8. (n. 25 Ngr.)
- [4945] Predigten f. alle Sonn-, Fest- u. Feiertage nebst einigen Busstags-Predigten, Grabreden u. ein. Anh. von M. L. Hofacker, weil. Pfr. Mit dem Bildnisse des sel. Verf. u. erweiterten Mittheilungen aus seinem äusseren u. inneren Lebensgange. 21. Aufl. (12. Ster.-Dr.) Vermehrt m. ein. Anh. von 8 Predigten aus dem Nachlasse des sel. Vfs. Stuttgart, J. F. Steinkopf. 1877. LX u. 1010 S. gr. 8. (1 Thlr. 15 Ngr.)
- [4946] Predigten f. alle Sonn- u. Festtage. Von W. Hofacker, weil. Diak. Mit dem Bildniss des sel. Vf. u. Mittheilungen üb. seinen Lebensgang von Dr. Kapf, Prälat. 2. Aufl. Ebend. 1857. XLVI u. 783 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 4 Ngr.)
- [4947] Predigten auf alle Sonn- u. Festtage d. Jahres. Von A. F. Huhn, Pred. 3. u. 4. Lief.: Gründonnerstag bis 16. S. nach Trinit. Reval, Kluges Verl. 1857. VI u. 334 S. gr. 8. (à n. 24 Ngr.)
- [4948] Drei u. achtzig Predigten üb. die alten Evangelien der Sonn-, Fest- u. Feiertage des Kirchenjahres von Dr. Kapff, Stiftspred., Ob.-C.-Rath u. Prälat. Stuttgart, Belser. 1857. VI u. 384 S. gr. 8. (u. 1 Thlr. 6 Ngr.)
- [4949] Jakobs Kampf u. Sieg betrachtet in 11 Frühpredigten in den J. 1816 1817 üb. 1. Mos. 32, 24 31, gehalten von Gfr. Dan. Krummacher, Pred. 4. Aust. Elberseld, Hassel. 1857. 168 S. 8. (124/2 Ngr.)
- Tägliches Manna für Pilger durch die Wüste. Schatzkätlein aus den Predigten G. Dan. Krummachers gesammelt und herausgeg, von einem Freunde des Verewigten, 5. Aust. Bebend. 1837. VIu. 366 S. gr. S. (n. 16 Ngr.; engl. Einb. n. 25 Ngr.)
- [4950] Zeugnisse von Christo. Predigten von J. Müllensiefen. 2. Sammlung. 2. Aufl. Berlin, Rauh. 1857. Xu. 216 S. 8. (n. 25 Ngr.)
- Dr. H. Müllers evaugelischer Herzensspiegel. [4. unveränd. Abdr.] 2. Abth.: Epistel-Predigten. Hamburg, Agentur d. Rauben Hauses, 1838. S. 589 1204. gr. 4. (an. 1 Thir.)
- [4951] Christus, die rechte Speise u. der rechte Trank. Predigten üb. das 4. bis 7. Kap. d. Evang. St. Johannes von C.-Rath Reichhelm, Pred. Frankfurt a. O., Harnecker u. Co. 1856. Xu. 207 S. 8. (22½ Ngr.)
- [4952] Der Verkehr des Auferstandenen mit den Seinen. Fünf Betrachtungen. Von L. Schrader, Archidiak. Kiel, Schröder u. Co. 1857. 106 S. gr. 12. (n. 15 Ngr.)
- [4953] Fünf Casualreden, eine Predigt u. ein Synodalgebet. Von F. Mor. Schubarth, Pfr. Leipzig, Hinrichs' Verl. 1857. VI u. 44 S. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4954] Predigten u. Reden f. häusl. u. kirchl. Erbauung. Von Pfr. J. Dan. Schwartz. 1. Heft. Rudolstadt, (Renovanz u. Scheitz.) 1857. S. 1 48. gr. 8. (n. 5 Ngr.)
- [4955] Jesus allein. Predigten gehalten im Kirchenjahr 1855 1856. Von Pastor E. Steffann. 1. Abth.: Die heil. Weihnachtszeit. Berlin, W. Schultze. 1856. 96 S. gr. 8. (10 Ngr.)
- [4956] Predigten. Von Dr. G. Thomasius, Prof. 4. Sammlung. Erlangen, Deicher. 1857. VI u. 240 S. gr. 8. (n. 25 Ngr.)
- [4957] Was dünket euch um Christo? Wes Sohn ist er? Predigten in der Thomaskirche zu Leipzig gehalten von Dr. Ado. Osk. Wille, Diak. Mit einem Vorw. von Dr. Th. A. Liebner, Ob.-Hospred. u. Geh. Kirchen-Rath. Leipzig, C. Fr. Fleischer. 1857. VII u. 280 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)

[4958] Die Zeugen Christi u. die erste Lebensthat der Kirche. Zwei Predigten gehalten in Leipzig von C. A. Gerh. v. Zezschwitz, Prof. u. Univers.-Pred. Leipzig, Dörffling u. Franke. 1857. 31 S. gr. 8. (n. 5 Ngr.)

[4959] Das Bibel-Jahr od. die ganze heil. Schrift zum täglichen Haus-Gottesdienste auf alle Tage des Jahres eingetheilt u. nach dem Kirchen-Jahre geordnet, m. besond. Berücksichtigung der Sonntags-Evangelien u. Epistein, nebst den nöthigen Betrachtungen u. Erklärungen. Von Pastor M. Görcke. (In 4 Bdn.) 1. Bd. 1. Lief. Naumburg. (Berlin, W. Schulze.) 1857. S. 1—62. Lex. 8. (n. 4 Ngr.)

[4960] Bibelstunden. Auslegung der heiligen Schrift fürs Volk von Dr. W. F. Besser. 2. Bd. Die Leidens- u. Herrlichkeits-Geschichte nach den 4 Evangelien in Bibelstunden f. die Gemeinde ausgelegt. 2. Abth.: Die Herrlichkeitsgeschichte. 4. Aufl. Halle, Mühlmann. 1856. VI u. 259 S. 8. (15 Ngr.) 6. Thl.: Die Briefe St. Petri in Bibelstunden f. die Gemeinde ausgelegt. 2. neubearb. Aufl. Ebend. 1857. XII u. 598 S. 8. (1 Thlr. 6 Ngr.)

[4961] Der Prophet Haggal, zur Erweckung u. Aufmunterung der Missions-Gemeine unserer Tage erklärt von Pastor H. W. Rinck. Ludwigsburg, Riehm. 1857. 59 S. gr. 8. (6 Ngr.)

[4962] Das neue Testament. Zur Förderung der häusl. Erbauung u. Weckung christl. Glaubens u. Lebens mit schlichten Erläuterungen versehen von Mor. Schlimpert u. Thd. Harig. (In 10 Liefl.) 1. Lief. Meissen, Klinkicht u. Soln Verl. 1857. S. 1—64. Lex. 8. (6 Ngr.)

[4963] Die Worte des Worts. Von Dr. Rud. Stier, Superint. Ein zunächst f. Nichttheologen bestimmter Auszug aus des Verf. grösserem Werk: "Die Reden des Herrn Jesu." 6. Lief. Barmen, Langewiesche. 1857. 2. Thl. S. 321 — 480. Lex. 8. (à n. 15 Ngr.)

[4964] Kurze Epistel-Erklärungen f. heilsbegierige, aufmerksame Bibelleser von Pastor J. Diedrich. 3. Bdchn. Leipzig, Dörffling u. Franke. 1857. III u. 176 S. 8. (à n. 15 Ngr.)

Inh.: Die beiden Briefe St. Pauli an die Corinther.

[4965] Bibelstunden üb. den Brief St. Pauli an die Philipper. Zum Gebrauche in Landkirchen, f. christl. Kreise u. Freunde des göttl. Wortes von Pfr. Rob. Florey. Leipzig, Klinkhardt. 1857. VII u. 198 S. gr. 8. (22½ Ngr.)

Auslegung der Epistel St. Pauli an die Kolosser. Aus dem Nachlasse ein, christlichen Jungfrau. Mit ein. Briefe von Claus Harms als Vorw. Berlin, W. Schultze. 1857. 140 S. 16. (o. 10 Ng.)

[4966] Populäre Auslegung der Sonn- u. Festtags-Episteln. Ein Hülfsbuch zunächst f. Lehrer u. Hausväter zum Halten heilsamer Bibelstunden von C. Fr. Brieger. Die Episteln der Trioitatiszeit. Dritter Beitrag zu einem tieferen Schriftverständnisse. Berlin, W. Schultze. 1857. XVI u. 270 S. gr. 8. (27 Ngr.)

[4967] Privat-Agende, d. i.: allerlei Formular u. Vorrath f. das geistl. Amt. Gleichgesinoten Amtsbrüdern f. Nachahmung od. Gebrauch dargeboten von Dr. Rud. Stier, Superint. 4., verb. u. verm. Aufl. Berlin, Hertz. 1857. XI u. 376 S. gr. S. (1 Thir. 21 Ngr.)

[4968] Liturgie und Agende: ein Kirchenbuch f. die evangel.-lutherische Kirche in den Vereinigten Staaten. New York. (Philadelphia, Schäfer u. Koradi.) 1855. 449 S. gr. 12. (n. 1 Thir. 20 Ngr.)

[4969] Der priesterliche Segen der christlichen Kirche. Ein kritisch-hist.liturgischer Versuch von Dr. J. G. Ad. Hübsch, Pfr. Naila. (Bayreuth, Glessel.) 1857. X u. 78 S. m. 1 Stelauft. 8. (n. 16 Ngr.)

[4970] Les maladies et la mort. Récit d'expériences pastorales faites auprès d'un grand nombre de malades et de mourants par E. Kündig, Pasteur. Traduit de l'Allemand par Pasteur Vict. Jaeglé. Basel, Schneider, 1857. VIII u. 321 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)

- [4971] Evangelische Katechetik. Von Dr. Chr. Palmer, Prof. 4. verb. Aufl. Stuttgart, J. F. Steinkopf. 1857. XII u. 659 S. gr. 8. (2 Thir. 71/2 Ngr.)
- [4972] Evangelien-Buch. Oder schriftgemässe Auslegung u. Erklärung der heil. Sonn-u. Festlags-Evangelien d. Kirchenjahres. Ein prakt. Handbuch f. evangel. Lehrer von Pastor C. B. Doering. 1. Thl.: Die festliche Hälfte des Kirchenjahres. Quedlinburg, Basse. 1857. VIII u. 174 S. 8. (12½ Ngr.)
- [4973] J. Chr. Rende's Erklärung der Sonn- u. Festlags-Evangelien zum Gebrauch in Christenlehren. Neu herausgeg. von Pfr. R. H. Caspari. Nördlingen, Beck. 1857. VIII u. 320 S. gr. 8. (1 Thir.)
- [4974] Evangelisch-lutherisches Gesangbuch. Elberfeld, Hassel. 1857. 584 S. 8. (n. 12 Ngr.)
- [4975] Dr. Mt. Luthers sämmtliche geistliche Lieder mit Singweisen, histostorischen Nachweisungen, Erzählungen u. s. w. Herausgeg. C. Dreher. Karlsruhe, Gulsch. 1837. 128 S. 8. (n. 10 Ngr.)

Die Gesanzbuchssache im Kön. Hannover mit besond. Bezichung auf das Fürstenth. Osnabrück. [Abdr. aus der Evangel. Kirchenzeitung.] Berlin, Schlawitz. 1887. 44 S. gr. 8. (n. 4 Ngr.)

Entwurf eines Anhangs von 150 Liedern zu den Gesangbüchern der evang. - lutherischen Kirche d. Herzogth. Oldenburg, Oldenburg, Stalling. 1857. 1V u. 132. 8. (7½ Ngr.)

[4976] Zur Literatur der Schwenckfeldischen Liederdichter bis Dan. Sudermann von A. F. H. Schneider, Oberlehrer. [Aus d. Programm d. k. Realschule u. verm. durch ein Verzeichniss von Sudermanns gedr. Liedern.] Berlin, Fr. Schulze's Buchh. 1857. 408. gr. 4. (n. 15 Ngr.)

Evangelischer Hausschatz in Gebeten u. Liedern zur Fürderung der häust. Gotterverehrung. Aus den bewährtesten Erbauungsbüchen von Arndt, Bullinger, Cuback, Schmolk, Stark, Lavater, Bunsen u. vielen A. gesammelt u. auf Veranstalten der evang. Gesellschaft in Zürich herausgeg. 6. Aufl. Zürich, Dépôt der ev. Gesellschaft, 1837. XXIV u. 500 S. m. 1 Stahlat. gr. 8. (15 Ngr.)

- [4977] Glaube, Liebe, Hoffnung. Eine Sammlung älterer u. neuerer geistlicher Lieder nebst ein. passenden Gebetbuche f. Kirche, Schule u. Haus. Dem evangel. Volke deutscher Zunge gewidmet von ein. Landgeistlicheu. Hannover, Helwing. 1856. VIII u. 588 S. u. Gebetbuch 168 S. gr. 8. (n. 1 Thlr.)
- [4978] Gesangbuchstunden f. Kirche, Schule u. Haus. Von Pastor Frz. Heyne. 1. Heft. Magdeburg, Heinrichshofen. 1857. VIII u. 152 S. gr. 8. (121/2 Ngr.)
- [4979] Die Glorie des Christenthums. Dichtungen von Seraphine Fulda. Tübingen, Riecker. 1857. 94 S. 16. (engl. Einb. n. 16 Ngr.)
- [4980] Ruth Tobias Sulamith. Drei biblische Gesänge von O. F. Gruppe. Berlin, A. Duncker. 1857. III u. 124 S. 10. (15 Ngr.; engl. Einb. m. Goldschn. 27 Ngr.)
- [4981] Christliche Lieder. Von Pfr. F. T. Jacob. 2., stark verm. Ausl. (Dresden, am Ende.) 1857. IV u. 228 S. 8. (n. 10 Ngr.)
- [4982] Harfenklänge. Von Ado. Krummacher. Berlin, Dümmlers Verl. 1857. IV u. 91 S. 12. (n. 20 Ngr.)
- [4983] Heilige Zeiten. Dichtungen. Von E. Pfeilschmidt. Leipzig, Brock-haus. 1858. Xu. 164 S. 16. (n. 24 Ngr.; engl. Einb. n. 1 Thlr.)
- [4984] Fromme Lieder. Von Jul. Sturm. 3, Auff. Ebend. 1858. VIII u. 171 S. 8. (n. 24 Ngr.; engl. Einb. n. 1 Thir.)
- [4985] Theodulia, Christliches Jahrbuch f. häusliche Erbauung. Neue Folge. 2. Jahrg. 1856. Begründet von Dr. C. B. Meissner, Dr. G. Schmidt u. E. Hoffmann. In Verbindung mit Andern herausgeg. von Dr. A. Wildenhahn. Greiz, Henning. 1857. IV u. 264 S. m. I Stahlst. 8. (n. 1 Thlr.; geb. m. Goldschn. n. 1 Thlr. 6 Ngr.)

[4986] Der Schatzgräber in christlichen Landen. Für Sammler alten u. neuen Goldes von S. Ulmer. 1.—7. Thl. Stuttgart, Scheible. 1856. 57. 32. (2 Thlr. 10 Ngr.)

(2 Intr. 10 Ngr.)

Inh.: 1. Die Geschichte der Gnade. Aus d. Engl. des Hor. Bonar. Nach der S. Auft. 203 S. (7 Ngr.) — 2. Der Oelberg u. andere Betrachtungen üb. das Gebet. Von Pred. Jam. Hamilton. Nach der S. Auft. d. engl. Orig. (214 S. (8 Ngr.) — 3. Das Gesetz des Lebens im Geiste wahrer Religion u. Einheit auf die wichtigsten Bibelworte gegründet. Ein Leitfaden zur klaren, naturgemässen Erkenntuiss des Worts Gottes, f. denkende, suehende Christen u. Freunde der göttl. Öffenharung, von C. P. Heinrich. 266 S. (11 Ngr.) — 4. Die Aussichten des Christen in die Ewigkeit. In ein. Reihe von Predigten gehalt, von weil. Dao. Missila. Neue verb. Auft. 337 S. (12 Ngr.) — 5. Schlüssel zur Geisterwelt od. die Kunst des Lebens. Von J. Kernning. Neue Auft. 214 S. (11 Ngr.) — 6. 7. Thl. Sabhatruhe f. Mübselige u. Beladenen, besonders Solehe, die nicht zum Tempel des Herrn wallen können. Ein Betaltar f. Alle, welche nach himml. Erquickungsstunden sich sehnen. Von Dr. J. Fr. Thd. Wohlfarth, Kirchenrath. 2 Thle.

[4987] Kurze Morgen - u. Abend-Gebete auf sechszehn Wochen, nebst ein. Anh. von Fest- u. andern Gebeten in verschiedenen Verhältnissen d. Lebens f. christl. Familien. Mit ein. Vorw. von W. Hafacker, weil. Diak. 7. Auß. Stuttgart, Belser. 1857. 350 S. gr. 8. (15 Ngr.)

[4988] Evangelischer Morgen- u. Abendsegen auf alle Tage des ganzen Jahres. Ein tägl. christl. Begleiter durchs Leben von M. J. S. Grobe, weil. Oberpfr. 2. umgearb. u. verm. Aufl. von M. Fr. Teuscher, Kirchenrath u. Pfr. (In 5 Hftn.) 1.—3. Heft. Weimar, Voigt. 1857. S. 1—320. gr. 8. (à 12 Ngr.)

[4985] Erbauliche Betrachtungen üb. das Leben Jesu nach den vier Evangelien. Von Dr. Fr. Joach. Günther. Braunschweig, Schwetschke u. Sohn. 1857. VII u. 657 S. gr. 8. (1 Thir. 26 Ngr.)

[4990] J. Fr. Starck's, weil. C.-Raths u. Pred., güldenes Schatz-Kästlein frommer Christen, worin besondere Kernsprüche der heil. Schrift mit erbaul. Anmerkungen u. geistreichen Versen zu allgemeiner Erweckung mitgetheilt werden. Mit Vorwort u. Biographie des Vf. von Pfr. K. Fr. Ledderhose. Schaffhausen, Schalch. 1857. XV u. 732 S. 16. (12 Ngr.)

[4991] Die Haus-Kirche, ein vollständ. Handbuch zum tägl. Hausgottesdienst in christl. Familien aller Stände. Zum Gebrauche f. Hausväter u. Hausmütter von C. A. Staudenmeyer, Stadtpfr. 2. Aufl. Stuttgart, Belser. 1857. 1046 S. gr. 8. (1 Thir. 6 Ngr.)

[4992] Evangelisches Gebetbuch f. die gottesdienstlichen Versammlungen in der Kirche u. f. die in Kirche u. Haus vorkommenden heil. Handlungen. Von J. Fr. Wagner, Pred. Pest, Heckenast. 1857. XII u. 383 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[4993] Familiengebetc. Von Will. Wilberforce. Aus d. Engl. übers. von G. A. Lidders, Oberpfr. Mit einer Vorrede von Dr. Aug. Neander. 2. Aufl. Berlin, G. W. F. Müller. 1856. XII u. 67 S. 16. (n. 10 Ngr.; engl. Einbd. n. 171/2 Ngr.)

Nautilia. Ein Andachts - u. Erbauungsbuch f. Seefahrer. Von P. N. Petersen, Capit. 2. Aufl. Hamburg, (Leipzig, Rein.) 1857. VII u. 135 S. 8. (15 Ngr.)

Ehrenbezeigungen und Beförderungen.

[4994] Das Comthurkreuz 2. Classe des kön. sächs. Verdienst-Ordens ist dem kön. Leibarzt, Geh. Med.-Rath Dr. K. Aug. Carus zu Dresden;

[4995] Das Ritterkreuz des k. sächs. Albrechts-Ordens dem Director der 1. und 2. allgem. Bürgerschule und der Realschule Dr. K. Chr. Vogel zu Leipzig; [4996] Das Ritterkreuz des k. preuss. Rothen Adler-Ordens 3. Classe mit der Schleise dem Superintendent a. D. und evangel. Pfarrer Dr. With. Harnisch zu Elbei, dem ordentl, Professor der Theologie und derzeit. Rector der Univ. Halle Dr. R. Bha. Moll, dem Oberconsistorialrath Dr. R. H. Sack zu Magdeburg, dem Privatdocent in der philosoph. Facultät und Directions-Assistent des ägypt. Museums Dr. H. Brugsch zu Berlin;

[4997] 4. Classe dem ordentl. Professor der Philosophie Dr. Jo. Ed. Erdmann und dem ord. Professor der Botanik u. Director des botan. Gartens Dr. Dtr. Frz. Leonh. von Schlechtendal zu Halle;

[4998] Das Comthurkreuz des kön. b. Verdienst-Ordens vom h. Michael dem Controleur am Museo Borbonico zu Neapel Bern. Quaranta, dem Staatsrath und Mitglied des Instituts von Frankreich Michel Chevalier zu Paris;

[4999] Das Ritterkreuz 1. Classe dem Mitglied der Akademie der Wiss. Giulio Minervini zu Neapel, 2. Classe dem Professor am dasigen Conservatorium für Musik Frc. Florimo;

[5000] Der kais, russ, St. Annen-Orden 1. Classe dem k. bayer. Staats - und Reichsrathe, Regierungspräsidenten Friedr. Frhrn. von Zu-Rhein zu Würzburg.

[5001] Der kais, russ. St. Stanislaus-Orden 2. Classe dem Reg.u. Medicinalrath Dr. Karl Schmidt und dem Regierungsrath Fr. Aug. Dorner zu Würzburg, dem grossherzogl. hess. Archiv-Director Dr. Ludw. Baur zu Darmstadt;

[5002] Das Commandeurkreuz 2. Classe des grossherzogl. bad. Ordens vom Zähringer Löwen dem Director des kathol. Oberkirchentaths Bha. Aug. Prestinari zu Karlsruhe, dem ord. Professor der Rechte, Geh. Rath Dr. R. Ado. von Vangerow zu Heidelberg;

[5003] Das Ritterkreuz dem Geh. Archivar Dr. Frz. Mone, den Ministerialräthen Iwan von Boeckh, Ir. Ammann und Agstn. Kiisswieder, dem Med.-Rath Ed. Molitor, dem Oberbaurath Frz. Keller, dem Conversator der Kunstdenkmale, Hofmaler Aug. von Bayer, dem geistl. Rath u. Stadtpfarrer Val. Gass, sämmtlich zu Karlsruhe, dem Decan und Pfarrer Phil. Kernz zu Dinglingen, dem Stadtpfarrer Anl. Pelissier zu Mannheim, den ord. Professoren an der Univ. Heidelberg, Geh. Hofrath Dr. Rob. von Mohl, Kirchenrath Dr. R. Phil. Hundeshagen, Geh. Hofrath Dr. With. Lange und Prof. Dr. Ludvo. Häusser, dem Hauptlehrer des Taubstummeninstituts zu Pforzheim, Prof. Jos. Ado. Bach u. m. And.;

[5004] Das Comthurkreuz 2. Classe des grossherzogl. sächs. Hausordens vom weissen Falken dem Professor an der k. Akademie der Künste zu Dresden E. Rietschel, das Ritterkreuz 1. Classe dem ordentl. Professor der Geschichte an der Univ. Leipzig Dr. Wilh. Wachsmuth verlichen worden.

[5005] Der bisher, ausserordentl. Professor in der philosoph. Facultät und Observator an der Sternwarte zu Leipzig Dr. Heinr. d'Arrest ist dem Rufa als ordentl. Professor in der mathematisch-naturwissenschaftl. Facultät der Universität Kopenhagen und Director der dasigen kön. Sternwarte gefolgt.

[5006] Der bisher. Condirector des lutherischen Missionshauses zu Leipzig Dr. theol. W. Fr. Besser ist zum Pastor der luther. Gemeinde zu Waldenburg in Schlesien erwählt dahin abgegangen.

[5007] Dem Kanzler der Univ. Giessen, ordentl. Professor der Rechte u. Geh. Justizrath Dr. Jo. Mich. Frz. Birnbaum ist der Charakter "Geheimerath" ertheilt worden.

[5008] Der bisher. Prorector am Gymnasium zu Schweidnitz Professor Dr. Joh. Jul. Guttmann ist zum Director des Gymnasiums zu Brieg, die Oberlehrer

am Gymn. zu Culm Prof. Dr. Seemann zum Director des Progymnasiums zu Neustadt im Reg.-Bezirk Danzig befördert worden.

[4009] Der bisher, ausserordentl. Professor in der theolog. Facultät zu Freiburg Dr. Jos. König ist zum ordentl. Professor daselbst ernannt worden.

[5010] Der ordentl. Professor des römischen und canonischen Rechts an der Univ. Lemberg Dr. Frz. Kotter ist in gleicher Eigenschaft an die Univ. Pesth berufen worden.

[5911] Dem bisher. Lehrer an der Thierarzneischule zu Berlin Dr. Aug. Glo. Thd. Leisering ist die erledigte Professur für theoret. Thierheilkunde an der Thierarzneischule zu Dresden übertragen worden.

[5012] Die Stelle eines zweiten Scriptors an der k. k. Univ.-Bibliothek zu Wien ist dem bisher. Amanuensis Dr. phil. Fr. Leithe übertragen worden.

[5013] Dem ordentl. Lehrer am Gymnasium zu Elbing Dr. Alb. Rensch und dem Oberlehrer an der Realschule zu Posen Dr. Marcell Motty ist das Prädicat "Professor" ertheilt worden.

Todesfälle.

[5014] Im Mai starb zu Paris Eug.-Frç. Vidocq, srüher Einer der raffinirtesten Gauner der Hauptstadt, wiederholt zu den Galeeren verurtheilt und stets wieder eutkommen, später Agent der Pariser Polizei und dann Chef der Brigade de sureté, seit 1827 aus dieser Stelle entlassen, Herausgeber und theilweise Vf. der vormals vielgelesenen "Mémoires" 4 Vols. 1828—29 (deutsch: "Aus d. Leben u. Memoiren eines ehem. Galeerensklaven" 8 Bde. 1829), dann der Schristen "Les voleurs, physiologie de leurs moeurs et de leur language" 2 Vols. 1836, "Le vrais mystères de Paris" 6 Vols. 1844, "Les chausseurs du Nord, souvenirs de l'an IV à l'an VI" 5 Vols. 1845. 46 u. a., geb. zu Arras am 23. Juli 1775.

[5015] Ende Mai zu Paris Alex.-Gérard Thomas, vormals Professor der Geschichte am Collége de France, wegen seiner entschiedenen Antibonapartistischen Gesinnung entlassen, Vf. der Schriften "Une Province sous Louis XIV. Situation polit. et administrat. de la Bourgogne de 1661 à 1715 " 1844, "Notes à consulter sur l'état présent de l'Université " 1848 u. a., geb. das. am 21. Febr. 1818.

[5016] Anfang Juni zu Paris Augustin-Louis Cauchy, seit 1816 Mitglied des Institut de France (Acad. d. sciences, section de mécanique), früher Ingenieurfür den Brücken- und Chausseebau, dann Professor der Mathematik an der polytechn. Schule zu Paris, nach der Revolution im Juli 1830 emigriert und mit der wissenschaftl. Erziehung der Herzogs von Bordeaux in Prag betraut, neuerdings Lehrer der höheren Mathematik an der Bildungsanstalt der Jesuiten in Paris, ein kenntnissreicher, bis in sein hohes Alter ungemein thätiger Gelehrter, Vf. der Schriften "Resumé des leçons données à l'École polytechn. sur le Calcul infinitésimal" 1823, "Leçons sur les applications du Calcul infinitésimal à la Géometrie" 2 Vols. 1823-28 [deutsch von Schnuse 1830], "Exercices mathematiques" 51 Lieff. 1827 ff., "Nouveaux exercices de mathématiques" 1835 f., "Resumés analytiques" 1833, "Mémoire sur dispersion de la lumière" 1836 [deutsch von Moth 1842], "Exercices d'analyse et de physique mathématique" 1839 ff. u. a. m., sowie zahlreicher Abhandlungen in dem "Journal des mines," dem "Journal de l'école polytechn.," ", den "Mémoires de l'Institut. Acad. des sciences, " den "Comptes-rendus des séances de l'Acad. d. sciences" u. and., entschiedener Legitimist und eben so strenger Katholik (er schrieb ,, Quelques Mots aux hommes de bon sens et de bonne foi" 2. édit. 1833, "Considérations sur les ordres religieux" 1840,. "Lettres sur la Compagnie de Jésus" 1845), "geb. zu Paris im J. 1780.

[5017] Um dieselbe Zeit zu Paris Ado. - Jul. Cés. - Aug. Dureau de la Mallo, Miglied des Iustitut de France (Academie des inscriptions et belles -lettres) seit 1818, Vf. der Schriften "Géographie phys. de la mer noire, de l'intérieur de l'Afrique et de Méditerranée" 1807, "Poliorcetique des Ancients" 1819, "Bayard ou la Conquête de Milanais, poëme" 2 Vols. 1823, "Recherches sur la topographie de Carthage" 1835, "Province de Constantine" 1837, "Economie politique des Romains" 2 Vols. 1840, "Climatologie comparée de l'Italie et de l'Andalousie anciennes et modernes" 1849, "Notices sur les races domestiques des chevaux" 1855, sowie zahlreicher historischer und antiquarischer Abhandlungen in den Mémoires de l'Acad. d. inscr. et b.-lettres. Tom. IX—XIX., geb. zu Paris J. um das J. 1780.

[5018] Am 2. Juni zu Florenz Professor Vinc. Nannucci, Mitglied der Accademia della Crusca, Vf. der Schriften "Manuale della letteratura del primo secolo della lingua Italiana" 3 Voll. 1838—39, "Voci e Locuzioni Italiane derivate dalla lingua provenzale" 1840, "Analisi critica dei verbi Italiani investigati nelle loro primitiva origine" 5 Fasc. 1843. 44 u. a. m.

[5019] Am 5. Juni zu Paris Charl. Brifaut, Mitglied des Institut de France (Académie française) seit 1826, geb. zu Dijon um 1780. Schriften: "Rosamonde, poème en trois chants, suivi de Poèsies diverses" 1823, "Ninus II, tragédie en 5 actes" 1814, "Charles de Navarre, tragédie en 5 actes" 1820, "Olympie, tragédie-lyrique en 3 actes" 1820 u. ö., "Dialogues, contes et autres poèsies" 2 Vols. 1824, "Le droit de vie et de mort, poème" 1829 u. a. m.

[5020] Am 6. Juni zu Keswick bei Norwich Miss Anna Gurney, Vin. der "Love's Legends," sowie einer Uebersetzung des Saxon chronicle ins Englische 1819, in Werken christlicher Mildthätigkeit und Liebe mit Aufopferung thätig, geb. daselbst im J. 1705.

[5921] An dems. Tage zu Meissen Gust. Ewald Pöthko, Oberlehrer an der das. Landesschule zu St. Afra, vorher an der Landesschule zu Grimma, ein in seinem Berufe sehr geachteter Mann, mit einer krit. Bearbeitung des Textes der griech. Musiker beschäftigt (vgl. No. 3699), geb. zu Hoyerswerda im preuss. Herzogthum Sachsen im J. 1821.

[5022] Am 8. Juni zu London Douglas William Jorrold, früher Schriftsetzer, dann zunächst Verfasser zahlreicher Theaterstücke, von welchen "Black eyed Susan" binnen weniger Jahre mehr als 300mal in dem Londoner Surrey Theater gegeben wurde, Mitarbeiter am "Athenaeum", am "Blackwoods Magazine", Mithegründer des satyrischen Wochenblattes "Punch" und unausgesetzt Mitarbeiter desselben, in den letzten Jahren auch Redacteur des Wochenblatt "Lloyds Newpaper", Vf. der Schriften "Cakes and Ale" 2 Vols., "Men of Character" 3 Vols., "Mss. Caudle's Curtain Lectures", "Punchs Letters to his Son", "Story of a Father" u. a. m., geb. zu London am 3. Jan. 1803.

[5023] Am 11. Juni zu Hoflössnitz bei Dresden Professor Fr. Aug. Mor. Retzsch, als Zeichner, Maler und Radirer durch sehr vorzügliche Leistungen, nameutlich durch seine mit glänzendem Beifall allenhalben aufgenommenen Umrisse zu Goethe's Faust, zu Shakespeares dramat. Werken, zu Schillers Kampf mit dem Drachen, Schillers Fridolin, dessen Lied von der Glocke, dessen Pegasus im Joche, zu Bürgers Balladen, die Zeichnung und Radirung "Der Schachspieler,", "Fantasien" 1834, "Fantasien und Wahrheiten" 1838 u. v. and. ehrenvoll bekannt, geb. zu Dresden am 9. Dec. 1779. Vgl. Naglers Künstler-Lex. XIII. 49—52.

Theologie.

[5024] Der Segen Mosis (Deuteron. C. 33.) erklärt von K. Heinr. Graf, Lic. Theol., Dr. Phil., Prof. an der königl. Landesschule in Meissen. Leipzig, Dyk'sche Buehh. 1857. IV u. 83 S. gr. 8. (18 Ngr.)

Diese exegetische Specialarbeit soll gewissermaassen als eine literarische Ausgleichung des Missverhältnisses gelten, nach welchem sich um den Segen Jakobs (Genes. 49) eine eigene reiche Literatur gruppirt hat, während der Segen Mosis ausser einer Reihe von Programmen von Hoffmann in Jena (seit 1822; zusammengedr. in Rosenmüllers und Tzchirners Analekten Bd. IV. St. 2.), welche jedoch die Erklärung nicht absolvirt haben, eine eigene ausführlichere Bearbeitung entbehrte. Der Hauptgrund dieser Erscheinung liegt unstreitig darin, dass im Verhältniss und im Gegensatz zur Genesis die übrigen Bücher des Pentateuchs bis jetzt exegetisch noch zu sehr vernachlässigt worden sind. speciellen Herausgreifung und Bearbeitung des 33. Capitels des Deuteronomion hat man sich aber wohl auch aus anderen Gründen nicht herbeilassen wollen. Einmal sah man den Segen Mosis doch nur als eine abgeschwächte Nachbildung des Segens Jakobs an, vielleicht mehr mit Unrecht als mit Recht; noch mehr mochte in früherer Zeit die Rücksicht hinderlich sein, dass der Segen Mosis, auch als Weissagung einer herrlichen Zukunft aufgefasst, nicht sowohl Wünsche und Segenssprüche enthält, als vielmehr Schilderung und Lobpreisung gegebener Zustände der einzelnen israelitischen Stämme, deren Specialitäten sich mit der Tradition, den ganzen Pentateuch, etwa nur mit Ausnahme des letzten Capitels; welches den Tod Mosis erzählt, für ein Werk Mosis zu halten, nicht füglich wollten vereinbaren lassen. Der Vf. hat diesem entscheidend wichtigen Puncte am Schlusse seiner Schrift S. 79 ff. seine Aufmerksamkeit zugewendet und nimmt die Königszeit unter Usia, um das Jahr 800, als die der Abfassung des Segens Mosis an, wo die Lage der Dinge sich so gestaltet habe, wie sie in jenem geschildert ist. Aus dem Gebete um Segen für das Werk der Hände der Leviten und um Vernichtung ihrer Widersacher wird

9

der Schluss gezogen, dass der Verfasser zu den in Jerusalem wohnenden und am Tempel dienenden Priestern gehört haben möge. Auf die Frage nach der Zeit aber, wo dieses Gedicht als Segen Mosis in die Geschichtserzählung eingefügt worden sei, lässt sich ' Hr. Prof. G. nicht besonders ein, indem sie nur bei einer allgemeinen Untersuchung über die Composition des Pentateuchs oder der historischen Bücher des A. T. überhaupt ihre Erledigung finden Das Gedicht selbst nimmt der Vf., als ein in sich abgerundetes und abgeschlossenes Ganze, gegen andere Ausleger, die in ihm offenbare Lücken oder bunte Unordnung und Gedankenverwirrung finden, in Schutz, nur dass er die Verse 13 - 16, die sich wörtlich und in derselben Folge im Segen Jakobs wiederfinden, als Interpolation ausscheidet. Man wird durch die betreffende weitere Ausführung über diese Stelle S. 47 f. dem kritischen Sinne des Vfs. alle Achtung zollen müssen, da es sich nicht verkennen lässt, dass, die angezogenen Verse aus dem bisherigen Contexte weggedacht, ein den übrigen Anreden an die einzelnen Stämme gleichförmiger Ausspruch gewonnen wird. Dem Vf. steht dabei vorzüglich auch das zur Seite, dass er gute Gründe anzugeben weiss, aus welchen dies überschwengliche Bedenken des Doppelstammes Josephs erklärlich wird. Was endlich die Erklärung der hier in Angriff genommenen biblischen Perikope anlangt, so zeigt der Vf. eben so sehr gute Belesenheit als sichern exegetischen Takt. Es ist nur zu billigen, dass er, um seinen Lesern eigenes Urtheil möglich zu machen, alle ihm zugänglich gewesenen Erklärungen früherer Ausleger aufführt, sichtet und prüft; dies war um so nöthiger, weil sich in dem Gedichte viele schwierige, theilweise fast verzweifelte Stellen vorfinden, bei welchen die aus guten Gründen von dem Vf. getroffene Entscheidung einen festen Boden gegen frühere mehr willkürliche Erklärungen gewinnen lässt. Der Vf. sagt:

"Bei der Erforschung des historischen Inhaltes dieses Gedichtes konnte ich der sogen. Tradition, d. h. einer Jahrhunderte lang ungeprüften Ansicht, wo innere Gründe sie als unhaltbar erwiesen, keine Geltung zuerkennen, da ich glaube, dass es die Aufgabe der Wissenschaft ist, die Geschichte nach den unbefangen und gründlich durchforschten Geschichtsquellen zu construiren, nicht aber diese Quellen nach einer zum Voraus construirten Geschichte aus- und umzudeuten." (S. IV.)

Nach diesem Grundsatze prävalirt denn allerdings das Historische in der Interpretation; doch kommt nicht minder das Grammatische zu guter Geltung, und auch in dieser Perikope bewährt es sich, dass das Deuteronomion an feinen von den vorhergehenden mosaischen Büchern unabhängigen Zügen reich ist und manche neue Seiten hervortreten lässt. Nach einer passenden Einleitung (S. 1—4) tritt die Auslegung (Eingang, Ruben, Simeon, Juda, Levi, Benjamin, Joseph, Sebulon und Issaschar, Gad, Dan, Naphthali, Ascher, Schluss (—77) ein, an welche sich eine Uebersetzung (—79) anschliesst. Das Ganze beschliesst die schon erwähnte Untersuchung über die Abfassungszeit des Gedichts.

[5025] Dissertatio de anno, quo mortem obierit Jacobus frater Domini; auct. Fr. Koessing, Th. D. Heidelberg, Groos. 1857. 24 S. gr. 4. (10 Ngr.)

Diese Gelegenheitsschrift von dem Lehrergremium des Heidelberger Lyceums der Universität Freiburg bei ihrer 4. Säcularfeier zum 4. Aug. d. J. als Gratulation überreicht, sucht das Todesjahr des Jacobus näher zu bestimmen, auf den die Indicien der Vorsteherschaft der christlichen Kirche zu Jerusalem, der Bezeichnung als άδελφὸς Κυρίου und δίκαιος und der Verfasserschaft des im NTlichen Kanon unter seinem Namen vorhandenen Briefes cumulirt werden. Darauf, dass das letztere namentlich von vielen Gelehrten auf eine andere Person übertragen wird, geht jedoch der Vf. nicht besonders ein, unstreitig weil die viel ventilirte Frage über etwaige Identität des Apostels Jacobus, des Sohnes des Alphäus mit dem hier signalisirten zu den schwierigsten Problemen der NTlichen Geschichte gehört, deren völlige Lösung nach so vielen Anstrengungen der Gelehrten kaum noch zu erwarten steht. sind uns über den Tod jenes jerusalemitischen Kirchenvorstehers zweierlei Kunden des Alterthums aufbewahrt worden, von Hegesippus (bei Euseb. hist. eccl. II, 33.) und Josephus (Archaeol. XX, 9, 1), die in dem darin referirten Thatsächlichen nicht wenig, und wesentlich auch in der betr. Zeitbestimmung auseinander gehen; in extenso findet man sie in den griechischen Originaltexten S. 5 eingerückt. Man hat sich, wie es in solchen Fällen zu gehen pflegt, bald für diesen, bald für jenen Bericht entschieden und aus den Reihen der Neueren werden mehrere Vertreter dieser zwiespältigen Annahme aufgeführt, dabei auch der Versuch, beide Berichte mit einander zu verschmelzen, wie ihn neuerdings Lange und Reithmayr gemacht haben, als ein verunglückter erwähnt. Nach Hegesippus würde des Jacobus Tod nahe in die Zeit der Belagerung Jerusalems durch Vespasian zu setzen sein; nach Josephus fiele er mehrere Jahre früher, ins Jahr 62. Der Vf. entscheidet sich für Josephus und hat seine Annahme, wie es Ref. dünkt, durch gute Gründe plausibel gemacht. Er führt zuerst umständlicher aus, warum Hegesippus mit seiner Aufstellung überhaupt und mit seiner unbestimmteren Zeitangabe insbesondere weniger Glaubwürdigkeit ansprechen könne als Josephus. Es sei dem Hegesippus besonders darum zu thun, den Tod des Jacobus und die Belagerung Jerusalems in den Zusammenhang der Ursache und Wirkung, als göttliches Strafgericht, das entsetzlichen Frevel habe treffen müssen, näher an einander zu rücken und er habe es bei dem Bestreben, den Jacobus recht in vollem Glanze erscheinen zu lassen, mit der historischen Wahrheit nicht eben zu genau genommen; "vera fabulis decoravit fucavitque" (S. 7; vgl. S. 16). Dann werden die überwiegenden Gründe, welche sich in der Zeitbestimmung des Todes des Jacobus für Josephus ergeben, lichtvoll enta wickelt. Aus Eusebius werden zunächst zuverlässige chronologische Data entlehnt; derselbe gedenke zugleich des Todes des Jacobus als einer Hauptursache der Uebersiedelung der Christen von Jerusalem nach Pella, so wie endlich auch der Hebräerbrief den früher fallenden Tod des J. bestätige; die hierin liegende Beweiskraft wird freilicht, je nach den verschiedenen Annahmen für die Zeitbestimmung des Hebr.-Briefs, nicht unangefochten bleiben können Die ganze, auf guter Kenntniss und Benutzung der einschlagenden Literatur ruhende Abhandlung gestaltet sich zugleich zu einem kritischen Beitrag zur Würdigung des Hegesippus und ist in recht gutem Latein geschrieben.

[5026] Die Wissenschaft in ihrer Beziehung zur Religion. Von Geo. Combe. Deutsche Original-Ausgabe. Unter Mitwirkung des Verfassers nach der 4. Auft. des engl. Originals bearb. von J. v. B. Leipzig, E. H. Mayer. 1857. XL u. 367 S. gr. 8. mit Holzschn. (n. 2 Thlr. 20 Ngr.)

Der wichtige Gegenstand ist in 10 Capiteln und einem An-. hange abgehandelt: Die Wissenschaft in ihrem derzeitigen Verhältnisse zur Religion; Erklärung der Begriffe Wissenschaft und Religion und Erläuterung der Doppelnatur der Religion; Vom Menschen: a) von seinen physischen Elementen, b) geistigen Organen und Fähigkeiten, c) besondern Geistesfähigkeiten, entsprechenden Organen des Gehirns, Arten ihrer Aeusserung, Gebrauch und Missbrauch; d) Ist der Mensch von Natur ein religiöses e) ein sittliches Wesen? f) Giebt es eine natürliche Richtschnur für moralische und religiöse Wahrheit? Von Gott. Erblicken wir in den Phänomenen der physischen und moralischen Welt Spuren göttlicher Regierung? Und welche Mittel dienen dann zu ihrer Aufrechterhaltung und Wirksamkeit? Historische Beweise, dass die göttliche Regierung der Nationen eine moralische ist. Ist die Welt, wie sie jetzt existirt, eine Institution? oder besteht sie aus Trümmern eines bessern Seins? Praktische Betrachtungen: a) Wie sollen wir handeln, wenn diese Welt eine Institution ist? b) die Folgen, welche aus den herrschenden religiösen Dogmen erwachsen sind. Schluss. - Anhang: 1. Nomenclatur der phrenologischen Organe und ihre Lage im Kopfe. 2. Beweise von dem Einflusse des Gehirns auf Gefühle und Gedanken. 3. Himmel und Hölle (Fragen und Antworten aus dem fast in allen Schulen Schottlands gebrauchten calvinistischen Katechismus für Kinder zur Hülfe für Aeltern und Lehrer von Joseph Hay). In Cap. 1 wird z. B. S. 8 "allen Ernstes" gefragt: "Wird die Fruchtbarkeit des Bodens, die Gesundheit des Körpers, das Glück der Individuen und Nationen, kurz das grosse weltliche Gesammtinteresse von Jedermann, noch durch das specielle Eingreifen einer übernatürlichen Gewalt gelenkt?" und darauf der kategorische Bescheid ertheilt: "Die Wissenschaft antwortet mit Nein." Wir fragen bescheiden entgegen: Weiss denn die Wissenschaft auch, was sie nicht weiss? Weiss sie, was Lenken heisst? nämlich jene Dinge lenken? Denn ein solches giebt sie doch schon in der Fragestellung zu und muss es zugeben. Ordinärer gefragt: Ist die Summe

ihrer Entdeckungen von Ursachen und Wirkungen, von Kräften und Gesetzen in der Natur bereits geschlossen? Und wenn sie es wäre, oder je sein wird, wird die Summe der Entdeckungen sich mit der Summe der wirklich vorhandenen und wirksamen Ursachen decken? oder immer nur Mittelursachen in sich begreifen? auf Weiteres, dessen sehr viel ist, sind wir unmaassgeblich der letzteren Ansicht. Noch handgreiflicher und ebenfalls beispielsweise ad hominem gefragt: Hat Schottland nur Gesetze? nicht auch eine Regierung? Das Christenthum des Hrn. Vfs. überhaupt und seinen Calvinismus insonderheit dahingestellt, da er so ziemlich über beide mit Einem Schritte hinaus ist, haben wir doch an der Loyalität seines Schottenthums keine Ursache zu zweifeln, so dass wir über seine Antwort auf diese verfängliche Frage in Ungewissheit sein müssten. Gleichwohl scheint er der seltsamen Meinung zu huldigen, als sei der ganzen Welt (nach dem eben festgestellten Obersatz gewiss mit ehrenvoller Ausnahme von Schottland) das Glück einer Regierung versagt, und als sei sie eine Institution, aus deren selbstbeweglicher oder vielmehr unbeweglicher und unabänderlicher Einrichtung allein die mit grossem Gehirn versehenen Maschinen, Menschen geuannt, die Macht und Weisheit und Güte Gottes (ex machina?) zu erkennen haben, um danach ihre freien Handlungen zu richten. Denn der Mensch natürlich - warum soll diese kleine Inconsequenz in einem so grossen Systeme nicht erlaubt sein? - der Mensch ist nach Hrn. G. Combe's Phrenologie zwar eigentlich nicht frei, ist's aber doch, Hr. G. Combe erlaubt es, fordert es; nur der mächtige, weise und gütige Schöpfer hat seine Freiheit an sein Kunstproduct, das Universum, verkauft. Wofür? Damit der Edinburger seine Strassen hinführe reinlicher halte, auf dass die Cholera nicht wieder komme und der ohnehin zum Sterben eingerichteten Menschenmaschine nicht vor der Zeit. in welcher sie des Lebens (?) satt ist, ein Ende mache. Damit ist der Zweck der besagten Erscheinung erreicht, wenn von Zweck überhaupt die Rede sein kann. Lord Palmerston hat es in seinem Rescript an das fromme Presbyterium allda, welches des antiquirten Glaubens an eine göttliche Regierung dieser Dinge lebte und allem Vermuthen nach heute noch lebt, selbst gesagt; also muss es wahr sein, denn das heisst ja eben Regieren. So, wie das ganze dicke Buch lehrt, ist denn auch zu verstehen, was in den Combe'schen (nicht dem abergläubischen calvinischen) Katechismus an oben genannter Stelle weiter zu lesen ist:

"Herrschen dagegen hier regelmässige und verständliche Naturgesetze? Wo nicht, so ist diese Welt ein Tummelplatz der Anarchie und folgerecht des Atheismus; sie ist eine Welt ohne die thatsächliche Offenbarung eines Gottes. Wenn auf der andern Seite solche Gesetze existiren, wie die Wissenschaft sie proclamirt, so müssen sie göttlichen Ursprungs und jeder Verehrung würdig sein. Und ich frage, ob die Glanbensartikel irgend einer Kirche, das Betpult einer Secte, die Schulen von irgend welcher Benennung diese Gesetze an Jung und Alt als religiöse Wahrheiten von der göttlichen Autorität, oder als praktische Wegweiser durchs weltliche Leben lehren? Leben wir nicht mehr unter besonderer

übernatürlicher Regierung der Welt, sondern unter der Herrschaft der Naturgesetze, und werden diese Gesetze nicht erforscht, geachtet und als Gottes Gesetze befolgt — sind wir dann nicht in der That ein Volk öhne die Religion, welche mit der wahren Ordnung der Vorsehung in Harmonie sich befindet, also ohne eine Religion, die in die Praxis des Lebens passt? Wahrscheinlich antwortet man, dass dieser Beweis (?) gottlos ist; aber bei allem Respect erwiedere ich, dass das Leugnen einer regelmässigen, fasslichen, weise geordneten und von Gott festgestellten Ordnung in der Natur, die dem Menschen eine Führerin durch die Welt sein soll, der thatsächliche Atheismus ist, während das Bekenntniss von dem Vorhandensein dieser Ordnung, wenn zu ihm die nahezu allegemeine Vernachlässigung und Befolgung ihrer Vorsehriften kommt, eine wirkliche Gottlosigkeit, eine Verletzung der Ehrfurcht gegen den Höchsten und ein Abbruch an den besten Interessen des Menschen ist. Füglich können wir nicht glauben, dass Gott auf die Gebete der Muhamedaner, Hindu's, Perser und Chinesen hört, denn wir leugnen die Richtigkeit ihres Glaubens; noch dass er, wie bei den alten Juden, mit einer speciellen Vorsehung sie zu zeitlichem Wohlsein führt und im Leiden, in der Stunde des Todes sie tröstet; und doch, wenn Gott wirklich die Welt beherrscht, so müssen seine Gesetze eben so wohl auf diese Nationen, wie auf uns Anwendung finden."

Um diesen Wirrwarr von Wahrheit und Lästerung dreht sich in endlosen Wiederholungen die ganze Reihe von Gehirnaffectionen, denen das Buch seinen Ursprung verdankt. Doch thun wir ihm nicht Unrecht, wenn wir ihm vorwerfen, dass es nur von den Gesetzen, in specie Naturgesetzen, nud nichts von Regierung der Welt wisse und lehre? Spricht es von dieser nicht in den eben ausgeschriebenen Stellen? ja im ganzen sechsten Capitel? Allerdings, aber wie? Immer und immer nur in der schon aus diesen wenigen Proben vollständigst ersichtlichen, beschränkten, mechanischen Weise, die einer Negation so ähnlich sieht wie ein Ei dem andern; daneben in stetem Widerspruch mit der einzigen positiven Wahrheit, die das armseligste Capitel, welches wir je "von Gott" gelesen (Cap. 5, S. 89 - 109), in dem Satz auf S. 108 enthält: Man hat von mehreren Seiten den Einwurf gemacht, dass, obwohl unsere instinktmässigen Wahrnehmungen im Vereine mit den Folgerungen des Schluss- und Denkvermögens zu der Annahme führen, dass Gott existirt hat, wir doch keinen Beweis haben, dass er jetzt existirt. Ich erwiedere darauf, dass die Offenbarungen seines Handelns, seiner Kraft, Weisheit und Güte sich fortwährend unserer Einsicht darbieten, und dass uns keine Data zu dem Schluss berechtigen, dass die Ursache aufgehört hat, während die Wirkungen fortdauern." Der Vf. handelt in dem angeführten Cap. oberflächlich genug vom Heidenthum, Muhamedanismus, Katholicismus, reformirten Orthodoxismus, und vom "instinctmässigen Glauben an Gott," wie er den seinigen, aus den sichtbaren .. Werken" Gottes erschlossenen nennt, und spricht dabei von der Bibel ungefähr wie vom Koran. Vom Evangelium - keine Sylbe. Kein Wunder daher, wenn er keine Ahnung davon verräth, dass seine hochtrabend vorgetragene Naturreligion, falls sie diesen Namen verdient, von dem ersten besten aus der Natur genommenen Gleichniss Jesu weit übertroffen wird, und dass alles, was er sagt, in der

Lehre der Schrift von der Natur als Basis, Mittel und Spiegel einer weit über sie hinausragenden göttlichen Vorsehung längst weit besser gesagt ist. Nach dieser Seite ist der geringste Vorwurf, den wir ihm zu machen haben, der, dass er, wo er gegen die Schrift auftritt, bald mit Windmühlen kämpft, bald mit dem Kopf gegen einen auch nach der 4. Auflage seines Buchs noch stehenden Felsen anstürmt, wobei dem Zuschauer nur um den Kopf, nicht um den Felsen bange werden kann. Was andererseits das Verhältniss des vorlieg. Buches, als eines angeblichen "Versuchs einer Versöhnung zwischen Religion und Wissenschaft," zu dem neuesten Standpunct wahrhaft fortgeschrittener Naturwissenschaft betrifft, so scheint dieser, der teleologische (s. Passavant, vermischte Aufsätze. 1857. Nr. VII.) unserm Vf., welchen wir durchaus noch in der alten mechanischen Naturanschauung befangen und kaum auf den Uebergängen zur organischen angelangt finden, eben so unbekannt, wie die vorhin erwähnte Erhabenheit längst gegebener Wahrheiten über seine Auslassungen, ganz abgesehen von seiner beharrlich festgehaltenen Phrenologie. Und so wird es denn dabei bleiben, wie sehr er mit Tausenden auch sich sträube, dass es ein Wort dess sei, der Wolken, Luft und Winden giebt Wege, Lauf und Bahn: "Werdet ihr meine Gebote halten, so will ich euch Regen geben zu seiner Zeit" — und ein wahres Wort für den gegenwärtigen, aber keineswegs, wie unserm Schriftsteller dünkt, einzigen Aeon der Menschheit: "dass der Tod durch die Sünde in die Welt gekommen und zu allen Menschen hindurchgedrungen ist" - um höherer Wahrheiten, die in seinem System keinen Platz haben, zu geschweigen. Zu der in der Vorrede mitgetheilten Entwickelungsgeschichte des subjectiven Bildungsganges, aus dem es entsprungen, anfangend mit einer Kinderstubengeschichte, wissen wir nur zu sagen: Si tacuisses, philosophus Der Vf. befindet sich nämlich auch hier in einer kleinen Confusion oder Cerebralvibration zwischen X und U. Ei und Küchlein, und wir sind zwar nicht Phrenologen genug, um den Schädeldruck, woran dies liegt, geometrisch und arithmetisch zu be- und hier abzuzeichnen, aber doch durch sein eigenes Buch in den Stand gesetzt, die Genesis des ganzen Spleens, welcher darin sich breit ausgeschüttet hat, einigermaassen zu indigitiren. pathologischer und dem Patienten, wie in solchen Krankheiten gewöhnlich unbewusster Ursprung ist theils ein innerer, theils ein äusserer. Der Vf. ist, ohne es zu wissen, Eudämonist, und zwar nicht mit Paulus und andern christlichen Schwärmern auf eine von den Dingen dieser Welt unabhängige Glückseligkeit dies- und jenseits des Todes durch einen, vermöge seiner objectiven Funda. mente und Motiven weltüberwindenden Glauben bedacht, sondern materialistischer Eudämonist, dessen summum bonum in irdischem Wohlstand, nebst dem nöthigen Apparat von Gesundheit (versteht sich: des Leibes, denn dann ist auch die Seele gesund) und wo möglich etwas Reichthum besteht. Diesem epikurischen (wir sagen

nicht: epikuräischen) Eudämonismus steht ein Orthodoxismus gegenüber, nicht viel besser als er, nicht sowohl wegen seines verschrobenen Inhalts, als wegen seiner teleologischen Connivenz gegen jenen, wonach er sich herbeilässt, das ganze Christenthum vor den unveränderten eudämonistischen Heilswagen zu spannen und die dem vierten (nach richtigerer reformirter Zählung fünften) Gebote beigesetzte Verheissung zeitlichen Wohlergehens dermaassen mit allen Gesetzen der ersten und andern Tafel zu verbinden, auch mit den höchsten und tiefsten, dass er das Wort des Herrn: "Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen," umsetzt in: damit euch solches alles zufalle! Weil nun dieses parlamentarische Amendement sich im Budget nothwendig bestraft, so muss das Christenthum selbst der Sündenbock der falschen Prophetie Es geht ihm, wie dem Kindermädchen in der Vorrede des Weil der liebe Gott das Stückchen Zucker dem guten Kinde nicht in der Hand wachsen lässt, wie das Kindermädchen verheissen hatte, oder vielmehr vom Kinde verstanden worden war, so wird es ausgelacht, nämlich das Kindermädchen, nicht das Kind, wenn es ein Mann geworden. Letzterer sucht den nach seiner eigenen Erzählung auf so tiefsinnige Weise entstandenen Riss zwischen Religion und Leben (oder Wissenschaft, wenn er in dieser lebt) nach Kräften auszufüllen "mit heissem Bemühn." d'ou prendre? In Ermangelung andern Materials wird ein unbewusst noch in irgend einem Winkel des Schädels sitzen gebliebener Rest der hinausgeworfenen calvinistischen Dogmen, der Prädeterminismus, zu Hülfe genommen. Wonach das Kind und der Jüngling lange vergebens gesucht, wird nun dem Manne nach vierzigjährigem Studium der Schädellehre Dr. Galls, Spurzheims u. A. sonnenklar: Gott regiert die Welt durch - Gebirndispensation, mixtis compositis Klima, Erziehung, Beispiel; dies ist die Summe der Religion; die der Moral: Wohlstand ist unmöglich ohne Geschicklichkeit, Fleiss und Sparsamkeit (vorausgesetzt die nöthige Gehirndispensation und Disposition). Der Philosoph ruft ενρηκαund auch uns ist das Räthsel gelöst.

[5027] Geschichte des französischen Calvinismus bis zur Nationalversammlung im J. 1789. Zum Theil aus handschriftlichen Quellen von Gottlob von Polenz. 1. Bd. Gotha, F. A. Perthes. 1857. XVI u. 786 S. gr. 8. (n. 4 Thlr.)

Auch u. d. Tit.:

Geschichte des französischen Calvinismus in seiner Blüthe. Bis zum Aufstand von Amboise im J. 1560.

Ein überaus fleissig und mit eingehender Liebe gearbeitetes Werk über eine der bedeutendsten und anziehendsten Partien der Reformations- und neueren Kirchengeschichte, würdig "der Erinnerung an die theuern vollendeten Männer, Neander, den Kirchenhistoriker, und Henry, den Biographen Calvins," welchen es "in liebevoller Dankbarkeit für die ihm zugewendete belehrende und ermunternde Theilnahme" gewidmet ist. Was der Leser von ihm zu erwarten habe, soll sein: "nicht eine äussere Geschichte des franz. Calv., nicht eine innere seiner Religion und Kirche, noch eine Geschichte unter irgend einem speciellen Gesichtspuncte. Eine Geschichte aber, in welcher der Geist, den Luther in Frankreich geweckt, dieses mit Eigenem und Fremdem genährt und gefördert, Calvin aber gereinigt, geregelt, gehütet, gestärkt, fixirt und als ein bewegendes Ferment über die Schranken des Raums und der Verhältnisse weiter getrieben hat, den in seinen mannichfachen Strahlen alle geschichtlichen Momente mehr oder weniger berührenden Brenn- und Lichtpunct bildet. Nennen wir diesen Geist, uneigentlich und anachronistisch zwar, aber, da er ohne Calvin sich verflüchtigt haben würde, nicht unwahr Calvinismus: so ist meine Geschichte, ausser der des französischen Calvinismus im engern und eigentlichen Sinne, die seiner Einwirkung auf Religion, Kirche, Sitte, Gesellschaft und sonstige Verhältnisse Frankreichs" (S. VIII). Statt dessen setzt Ref. nach Durchlesung des vorlieg. umfänglichen 1. Bds., der aber als geschlossenes Ganzes betrachtet sein will, die Eigenthümlichkeit und den Hauptvorzug des Werkes nicht sowohl in die eben gerühmte Umspannung und Durchdringung seines Gegenstandes nach innen und aussen, die allerdings stofflich kaum etwas zu wünschen übrig lässt, als vielmehr besonders in den Reichthum an Charakteristiken aller agirenden Haupt- und Nebenpersonen, und demnächst in die Angemessenheit der subjectiven Stellung des Geschichtschreibers zu seinem Stoffe, aus welcher eine historiographische Taxation hervorgeht, die nicht nur seine mit Vorliebe aufgezeigten und am stärksten hervorgehobenen Licht-, sondern auch seine Schattenseiten hinlänglich klar aus der Vergangenheit auftauchen und mit Hilfe der allein statthaften objectiven Kriterien wiedererkennen lässt. Der Vf. bekennt sich als Nichttheolog, ist auch offenbar weder Calvinist noch Franzose. sondern ein ehrlicher Deutscher, k. sächs. Stabsoffizier a. D., mit der allgemeinen und besondern Nationalliteratur, wie mit Land und Leuten seines Terrains wohlvertraut, dabei unverhohlener Protestant, und zwar unverkennbar Lutheraner trotz seiner Zurückhaltung in der Abendmahlslehre und trotz einer gewissen Inclination zum Prädeterminismus Calvins, und verbindet mit allen diesen ehrenwerthen Eigenschaften vorzüglicher Qualification zu entsprechender Auffassung und Darstellung seines Sujets - welches in weit geringerem Maasse, als die deutsche Reformationsgeschichte, ein theologisches Auge erfordert - das Haupterforderniss, dass er geistliche Sachen geistlich zu richten versteht. Die auf dem Gesammttitel erwähnte theilweise Benutzung handschriftlicher Quellen soll erst den späteren Bänden zu Gute kommen (auf vier ist das Ganze berechnet, deren Programm die Vorrede enthält) und ist daher auf dem Specialtitel des vorlieg. 1. Bds. unerwähnt geblieben. Dagegen sind in diesem alle Hülfsmittel, welche die Hallischen, Leipziger und Dresdner Bibliotheken darbieten, treufleissigst benutzt. Leider ist dies nicht zeitig genug geschehen, woraus dem Vf. zwar nicht der im Vorwort abgewehrte Vorwurf, wohl aber der andere erwächst, dass er das mit wenig Material begonnene, dann mit reichem Material ausgefüllte Werk nicht auch in der Anlage mehr nach den später zugeführten Massen geordnet hat. Unsers Erachtens hätten ganze Partien umgestellt werden müssen und können, namentlich mit Rücksicht auf das Zeitverhältniss zwischen der Genfer und der französischen Reformation im Ganzen und Einzelnen. Nachdem die letztere bis 1559 verfolgt worden ist, wird die erstere von 1539 an nachgeholt, noch dazu unter der, wie uns scheint, falschen Ueberschrift: "der Calvinismus in Frankreich," wie im Text, so im Inhaltsverzeichniss. Dieses Verfahren erhält den Leser mehrere lange Paragraphen hindurch in completer Confusion und zur Vollendung desselben heisst es dann in der Ausführung: Wie es in Frankreich war, so auch in Genf - statt umgekehrt: Wie in Genf, so in Frankreich. Eben so bei den Unterschieden. Im Einzelnen erfährt man z. B. von der auf S. 436 ff. beschriebenen Pariser Synode des Jahres 1559, erst auf S. 446, dass sie die erste National- oder Generalsynode der französ. Reformirten gewesen. Auf ähnliche Weise werden Charakteristiken früher erwähnter Personen spät nachgeholt. Bei solchem von hinten herein Erzählen oder Nachholen und Wiederholen wird denn doch allzusehr dem Leser die Zurechtlegung des Materials überlassen. Eher mögen wir einen andern Ordnungsfehler entschuldigen, dass nämlich auch die auf dem Titel angegebene Zeitgrenze, der Aufstand von Amboise, einerseits mit keiner Sylbe in der Ausführung berührt, sondern mit dem Märtyrertode des Parlamentsraths Anna Du Bourg, als die Blüthezeit schliessend, vertauscht, andrerseits und zwar einseitig, in der Verfassungsgeschichte, weit überschritten wird. Eine gewisse Bevorzugung der Verfolgungsgeschichte vor jener und selbst vor der Lehr- und Cultusgeschichte lag in der Natur der Sache. Ueberhaupt tritt die sachliche Eintheilung zurück hinter der territorialen, nach der Abhängigkeit von deutschen und schweizerischen Einflüssen. Diese Periodisirung würde dem Werke ein unbestritten höheres Interesse verleihen, wäre sie so streng innegehalten, wie die gemachten Ansätze erwarten lassen. Dass nach ausführlichen Einleitungen, die, wenn man die unumgänglichen Rückblicke auf die lutherischdeutsche und deutsch-schweizerische Reformation einrechnet, bis S. 166 reichen und an deren Anfang oder Ende wir statt der allzuweit ausgeholten und ausgeführten Rückblicke auf die innere Vorgeschichte einen Ueberblick über die Geschichtsquellen gewünscht hätten, zuerst von einer "lutherisch-französischen Reformation" bis auf Franz des I. beabsichtigte Berufung Melanthons geredet wird, ist nach des Vfs. eigener Darstellung sehr indirect zu verstehen. Den 2. Hauptabschnitt bildet der "Uebergang der luth. franz. Ref. in den Calvinismus," den 3. "der französische Calvinismus" oder "Calvinismus in Frankreich," nur mit der vorhin angedeuteten Umstellung. Am gelungensten erscheint der erste und der mittelste; im dritten zeichnen wir den Schlussparagraphen über das Verhältniss des C. zum katholischen Frankreich aus. Vermissen wird man, etwa ausser den Beziehungen des Strassburger Rectors J. Sturm zu Calvin und zu franz. Calvinisten, worüber uns neulich Sturms Biograph C. Schmidt aufgeklärt hat (la vie et les travaux de J. St. 1855), nichts Wesentliches und namentlich keine Stimme namhafter Beurtheiler neuerer Zeit über die berührten Hauptsachen und Personen.

[5028] Der Bischof, der Pastor und der Prediger. Drei biographische Vorträge nebst einem einleitenden Versuche über einige hauptsächliche Bedürfnisse der Kirche Englands in gegenwärtiger Zeit. Von J. C. Ryle, Oberpfr. zu Helmingham in der Grafschaft Suffolk. Aus d. Engl. von K. Reineck. Mit Vor- und Fürwort von C. Imm. Nitzsch., Doct. u. Prof. d. Theol. u. s. w. Berlin, Kritz. 1857. XIV u. 202 S. gr. 12. (20 Ngr.)

Die reine Freude, die der Vf. dieser Schrift durch lebensvolle Zeichnung des Lebens, Wirkens und Strebens dreier ausgezeichneter Diener des Evangeliums in der englischen Kirche, Latimers, Baxters und Whitefields, welche den drei evangelischen reformatorischen Epochen Englands angehörten, Verwaltern kirchlicher Aemter zur Nacheiferung vorhält, lässt er sie in der Einleitung: Was ist noth? (S. 1-50) durch eine niederschlagende Schilderung der herrschenden Zustände der englischen Kirche erkaufen, welche freilich ein anderes Bild uns vorhalten, als wir in der Regel nach dieser Seite hin von England uns zu machen pflegen. Leider ist es dort häufig wie in unsern Umgebungen; zahlreiche Classen des Volks, das der bischöflichen Kirche angehört, entschlagen sich aller Theilnahme am Gottesdienste; nicht wenige Districte zeigen auch unter den Kirchgängern in Ansehung christlicher Vereinsthätigkeit ein Vacat; in Tausenden von Kirchspielen wird für das sittliche und geistige Wohl der Eingepfarrten anders nichts gethan, als dass die vorgeschriebenen Gottesdienste gehalten und die Gebete vorgelesen werden. Namentlich von diesem Puncte aus, der eine Mitverschuldung der Geistlichkeit involvirt, geht der Vf., um Gottes Werk nicht still stehen zu sehen, in den hier mitgetheilten, vor londoner Jünglingsvereinen gehaltenen 3 Vorträgen darauf aus, an concreten Vorbildern zu erläutern, wie die Kirche zu leiten, die Seelsorge zu pflegen, die Predigt zu halten sei, um dauernde Erfolge zu erreichen, an den Lebensbildern der oben genannten drei Männer. Bevor er auf die Schilderung ihrer Lebensverhältnisse kommt, entwirft er, um gleichsam die passenden Rahmen für seine Bilder zu gewinnen, ungemein treffende Signaturen der Zeit, in welche je ihr Leben fiel und von dem also gewonnenen Boden heben sich die Bilder seiner Helden: Latimers (- 106), Baxters (- 154) und Whitefields (- 202) aufs Wirksamste ab. wird namentlich durch ganz specielle Züge erreicht, welche Zeit und Mann scharf charakterisiren und es bewirken können, dass

voraus in den Herzen feuriger Jünglinge ein nachhaltiger Stachel sitzen bleibt. Man kann sagen, dass hier eine Kirchengeschichte Englands in nuce geboten werde, und kaum dürfte eines Landes reformatorische Entwickelung so lehrreich sein, als die Englands, wo ein so heisser Kampf der Reformation mit der Contrareformation zu bestehen, so arger Zwist ihrer eigenen Kinder auszufechten Mag es auch sein, dass von dem hier Gesagten Manches auf deutsche Verhältnisse nicht passt; Anderes dagegen desto mehr. Dahin rechnet der berühmte Vorredner, was Ryle über die nöthige Vorbereitung auf die Predigt sagt, über die Vereinigung der Lehrhaftigkeit mit dem andringlichen Bezeugen des Heilsweges, über die Anforderung jetziger Zuhörer an christlichen Gedankengehalt, über kürzere ausserordentliche Ansprachen und Andachten für entkirchlichte Haufen, über die unentfliehbare Nothwendigkeit, Laien zum Kirchendienste heranzuziehen und für angeregte Jünglinge, die sonst dem Dissent anheimfallen müssten, Bildungsmittel zu schaffen. Nochmals - trifft Einiges in Deutschland nicht zu, so trifft doch die Macht des Ganzen stark genug. Wird es dies aber auch? Je nun, es hilft, was es helfen kann und helfen will. Bei Geistlichen, die von einem lebendigen Gefühle der Würde ihres Amtes durchdrungen sind, geht die unwillkürliche Bewunderung, die sich ihrer bemächtigt, nicht spurlos vorüber; in puncto und in tempore macht sich Nacheiferung geltend. Andere aber, die ihrer vis inertiae schon sicher genug sind, lassen das Gelesene an sich herablaufen, wie Wasser von einem Guttaperchaüberzuge.

[5029] Des Dr. theol. Gfried. Menken, weil. Past. prim. zu St. Martini in Bremen, Schriften. Vollständige Ausgabe. 1. Bd.: Betrachtungen üb. d. Evang. Matthäi. 1. 2. — 2. Bd.: Homilien üb. d. Geschichte des Propheten Elias. — Erklärung des 11. Kap. des Briefes an die Hebräer. Bremen, Heyse. 1858. 514 u. 434 S. gr. 8.

Auch u. d. bes. Titeln:

Betrachtungen üb. das Evangelium Matthäi von Dr. G. Menken u. s. w. 1. u. 2. Thl. — Christliche Homilien üb. d. Geschichte des Proph. Elias. — Erklärung des 11. Kap. d. Br. an die Hebräer. 14 Homilien von u. s. w.

Zur Erschöpfung des Begriffs einer vollständigen Ausgabe der Menkenschen Schriften werden im Anschluss an die beiden hier aufgeführten Bände wenigstens noch zwei von ziemlich gleichem Umfange zu erwarten sein; denn ausser den Homilien über den Hebräer-Brief sind noch einige Predigtsammlungen im Rückstande, so wie auch einzelne Predigten und kürzere Abhandlungen nicht werden fehlen dürfen, um aus ihnen ein Gesammtbild der Wirksamkeit des am 1. Juni 1831 verstorbenen Menken hervortreten zu lassen, die unter der ci-devant herrschenden Glanzperiode des vulgären Rationalismus für die Vertretung streng-biblischer Aufassung des Christenthums von weitgreifendem Belange war, obgleich sie in jener immer mehr zurücktretenden Zeit lebhaft angefochten wurde. Man findet darüber jetzt glücklicherweise fast

sonderbar sich ausnehmende Aeusserungen in den mit Recht unverkürzt wieder aufgenommenen Vorreden zu den Menkenschen homiletischen Schriften, wenn es z. B. II. S. VII heisst, dass solche von der Wahrheit des Göttlichen in der h. Schrift zeugende Schriften am allerwenigsten überflüssig und am allermeisten nöthig

seien in einer Zeit,

"da sich ihre Menge gegen die Menge der Schriften, die das Gegentheil zum Zweck haben, die das Wort und Zeugniss Gottes fälschen, auseeren, vernichten, es den Menschen gemein und lächerlich zu machen suchen, vielleicht wie 1 zu 1000 verhält, in einem Zeitalter, das so offenbar und entschieden die Erkenntniss der Wahrheit, die da ist zur Gottseligkeit auf Hoffnung des ewigen Lebens, gegen die Annahme der Lüge, die da ist zur Gottlosigkeit auf Hoffnung zeitlichen Wohlseins vertauscht hat und diesen Tausch als das Non plus ultra aller Aufklärung, Menschenbildung und Weisheit mit ungeheurer Profanität lobpreiset und darauf als auf sein Eigenthümliches, was es vor allen Zeitaltern charakterisire, stolz ist."

Ref. mochte dieses energische avis aux lecteurs von Sonst und Jetzt nicht zurückhalten, da es den Geist der Menkenschen Schriften treffend heraushebt, während deren Werth als resp. Musterhomilien anerkannt feststeht, daher sie Geistlichen zur fleissigen Anbringung dieser Kanzel-Lehrmethode, die so eindringlich in den Complex der h. Schrift einzuführen vermag, empfohlen sein mögen.

[5030] Alttestamentliche Lebensbilder in Predigten von Fdn. Bender,
 Hofpred. in Darmstadt. Stuttgart, Liesching u. Co. 1857. VIII u. 360 S.
 (n. 25 Ngr.)

Geschichtspredigten, d. h. solche, welche ausserhalb der grossen Geschichte von dem Heilande und seinen Boten, die sich in den Evangelien und in der Apostelgeschichte entfaltet, auf anderweitigem thatsächlichen Bestande ruhen und weitere christliche Entwickelungen an ihn knüpfen, haben aus leicht erklärlichen Gründen für die Zuhörer in Kirchen immer etwas sehr Anziehen-Darum mögen sie, wo sich Raum und Zeit für sie bietet, wo nämlich ein guter Grund in den Hauptlehren des Christenthums vorhanden ist, gern eintreten, um so lieber, wenn solche lebende Bilder, die aufgestellt und christlich ausgedeutet werden, in der ATlichen Vorschule wurzeln, obwohl auch mit dieser Quelle nicht unmittelbar in Verbindung stehende ehrwürdige Gestalten aus der Kirchen- und selbst Profan-Geschichte in stets erforderlicher Unterordnung unter das specifisch Christliche Kanzelberechtigung ansprechen dürfen, wie z. B. der verew. Blessig in Strassburg trefflich in zwei Predigten an das Leben des Augustinus anknüpfte und um die Zeit allgemeinerer Jubiläen Predigten über die mit ihnen in Verbindung stehenden Personen und Ereignisse - im protestantischen Bereiche Lutherpredigten (Mathesius u. And.), Augsburgische Confessionspredigten u. s. w. - gern gehört und dann gedruckt eben so gern gelesen wurden. Die katholische Kirche ist nicht auf so engen Raum beschränkt, sie hat ihre unzähligen Gedächtnissfeste der Märtyrer und Heiligen, obschon deren Preis

und Lob nicht selten das eigentlich Christliche mehr als sich gebührt, beeinträchtigt. Nach diesen Prämissen werden wir den hier anzuzeigenden Vorträgen eines begabten Predigers, der an mehr oder weniger hervorragenden Charakteren des A.T. Christlich-Erbauliches anzuknüpfen weiss, ihre Berechtigung auf dem reich besetzten homiletischen Stapelplatze einräumen, um so mehr, da das eigentlich Erzählende sich nicht ungebührlich breit macht und nur den Einschlag in dem um ihn sich anlegenden Gewebe bildet. Nach dieser Signatur wird Moses in acht Predigten - Moses Bildung, Berufung und Sendung, der Ausgang Israels aus Aegypten, das Manna und die Felsenquelle in der Wüste, das streitende Israel, Moses auf dem Berge Sinai, der Glanz auf dem Angesichte M., die eherne Schlange, der sterbende M. - vorgeführt. Die Wahl dieser Hauptsätze lässt schon die beabsichtigte Durchführung des Begründenden und Vollendenden auf A. und NTlichem Boden durchschimmern; etwa wie in der 3. Predigt "Manna und Felsenquell" als Vorbilder des Heiles in Christo festgehalten und als Bedürfniss, Spendung und Erlangung ausgedeutet werden. teren geschichtlichen Fortgange wird an Josua (Führer ins gelobte Land, J. und sein Volk unter der züchtigenden Hand Gottes, J.'s letzte Predigt an sein Volk), Gideon, Abimelech, Jephtha, Simson, dann an Hanna, die Mutter Samuels angeknüpft, dieser selbst als Jüngling, Mann und Greis in eben so vielen Predigten charakteri-Ohne rhetorisches Echauffement, welches sich leicht in Charakteristiken einschleicht, werden die verschiedenen Situationen und Anwendungen in einfach-edler Sprache geschildert und ausgeführt, und wenn der Vf. die Fortsetzung dieser Arbeit seinen Gemeindegliedern in fernerweiten Bildern aus dem Leben der Patriarchen, Könige und Propheten bereits geboten haben sollte, wird ihn nichts hindern können, auch diese durch den Druck allgemein zugänglicher zu machen.

[5031] Gottesklänge aus der Haide. Ausführlicher Bericht über das Missionsfest zu Hermannsburg am 24. und 25. Juni 1857, die daselbst gehaltenen Predigten und Reden u. s. w. von Geo. Günther, Pfarr-Collaborator in Obern-Jesa bei Göttingen. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. 1857. 44 S. gr. 8. (n. 5 Ngr.)

Die sich auf diese oder jene Art einen Antheil an dem Missionswesen der evangelischen Kirche unseres Vaterlandes gesichert haben, werden sich diesen auregend geschriebenen Bericht schon um des Orts willen, wo, und um des Mannes willen, durch den vorzugsweise das bezeichnete Missionsfest gefeiert ward, nicht eutgehen lassen. Möchte er aber auch seinen Weg zu Solchen finden; die jenen Antheil noch nicht haben. Es stände zu erwarten, dass durch ihn Viele von dem Missionswesen eine andere Idee bekämen, als sie sich bis dahin machten. Das Hermannsburger Missionshaus steht zwar auf dem Sande der Lüneburger Haide; aber dieser Sand trägt in sich etwas von der Natur des Felsens, auf dem man

getrost fussen und weiter bauen kann; es hat nun schon seine Geschichte und dass es diese hat, verdankt es dem glaubensstarken Pastor Harms in Hermannsburg und dessen jüngerem Bruder, dem Missionsinspector ebendaselbst. Durch sie ist das Wort Gottes in dem Haidedorfe Hermannsburg eine Macht geworden, wie sonst nicht leicht noch anderswo und das Missionshaus daselbst ein Wunder Gottes. Ohne zu collectiren, nur durch freiwillig eingegangene Gaben berechnet es seine Ausgaben bereits zu vielen Tausenden von Thalern; es hat ein eigenes Schiff für die Mission ausgerüstet, besitzt seine Druckereigebäude, pflegt zwölf Missionszöglinge u. s. w. Ref. will in andere Einzelnheiten, wie sie dieser Bericht über die an den oben bezeichneten Tagen gehaltenen Gottesdienste in der Kirche und im Freien, über die Persönlichkeit des Pastor Harms, über die Physiognomie der Hermannsburger Kirche und Gegend, über das kirchliche Leben der Ein- und Umwohner von Hermannsburg u. dgl. m. nicht eingehen, um den Eindruck des Berichts frisch an den Herzen derer, die sich ihn verschaffen, wirken zu lassen. Mögen es deren auch durch den hier gegebenen Anstoss recht Viele sein; sie haben durch Anschaffung des Büchleins zugleich eine Kleinigkeit zum Besten des Hermannsburger Missionshauses geopfert, die sich durch fromme Anregungen im Innern reichlich wieder bezahlt machen wird.

[5032] Der betende Bergmann. Ein Gebetbuch, aus "Rhesens andächtigem Bergmann" im Auszuge bearbeitet von Jul. Grote, Superint. zu Dransfeld und J. Sarnighausen, Past. zu St. Albani in Göttingen. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. 1857. VIII u. 144 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

Sofern Andachtsbücher für besondere Berufsstände die erforderliche Eindringlichkeit erst dann gewinnen, wenn ihre Concipienten sich mit dem Eigenthümlichen dieser Stände, vorkommenden Falls selbst bis in das ihnen zustehende Technische hinein, vertraut wissen und dann oft durch eine einzige passende Wendung auf einer Zeile mehr erreichen als sonst auf ganzen Seiten: so darf das vorlieg. Gebetbuch in die ihm offen stehenden Kreise empfohlen werden. Es ist Auszug und Umarbeitung des auf dem Titel nur kurz, in der Vorrede bibliographisch vollständig aufgeführten bergmännischen Gebetbuches, das, zu Goslar 1705 erschienen. jetzt selten geworden ist, da es dem Schicksale solcher Schriften. durch den fleissigen Gebrauch ganz aufgerieben zu werden, nicht entgehen konnte. Für die passende Umschmelzung machte den zuerst genannten Herausg, seine frühere amtliche Stellung als Pfarrer zu Clausthal im Harze geschickt; die letzte Durchsicht hat der secundo loco genannte besorgt. Das zu bewältigende Material ist unter den reich besetzten Rubriken von Morgen- und Abend-Beicht - und Abendmahls -, Fest -, Sonntags -, Krankheits - u. s. w. Gebeten, denen sich noch dergleichen für Bergmannsfrauen und Wittwen u. s. w. anreihen, gut vertheilt und leicht auffindbar; der Druck ist angemessen gross und deutlich und der überall durchschlagende Ton ein solcher, der die Bezeichnung der alten Gebetbücher durch die Benennung von "Tröstern" zu einer vollen Wahrheit macht. Gewiss wird auch die Erwähnung dieser Schrift dazu beitragen helfen, sie dahin zu empfehlen, wo sie gebraucht sein will, da vielleicht ähnliche Schriften von Götze, Kiessling, Schläger u. A., die auch schon zu den älteren gehören, schwerer zu erlangen sein würden.

Classische Alterthumskunde.

[5033] Quaestionum Homericarum capita duo, gymn. Norhusani annalibus praemissa, auct. Dr. Aug. Haacke. Nordhausen, Büchting. 1857. 26 S. gr 8. (6 Ngr.)

Der Vf., als scharfsinniger Denker bekannt, giebt in dem vorlieg. Schriftchen zwei neue Belege origineller Auffassung von sprachlichen Puncten. Das 1. Cap. handelt de particula aça (S. 3-12). Ohne sich auf die verschiedenen Deutungen dieser, jüngst wieder von Doederlein (Homerisch. Glossar. Bd. II. S. 86 n. 545), als consecutiv gefassten Partikel bei Anderen einzulassen, geht der Vf. gleich an die Darlegung und Begründung seiner eigenen Ansicht. Er bringt also ἄρα auf dieselbe Wurzel zurück, von der ἄριστος oder vielmehr ΑΡΥΣ stamme (vgl. ὧκα, τάχα: ώχύς, ταγύς). Demnach entspräche ἄρα dem latein. bene, nur dass der Gebrauch dieses Adverbiums einen andern Gang genommen Fragt sich nun, wie Homer jenes aga angewendet habe, so ist festzuhalten, dass die Rhapsodieen desselben vor den Leuten gesungen wurden. Diesen Verkehr des Dichters mit seinen Zuhörern vermittelt eben aga. Die Hörer fassten nicht einfach mit dem Gehör das Vorgetragene auf, sondern sie wiederholten es denkend, zogen Folgerungen und nahmen etwas vorweg; der Dichter aber und Derjenige, welchen er redend einführt, beachtete was das Publicum bei sich während des Gesanges denken musste. Demnach wurde aga eingefügt, wo der Dichter oder der Redende wie auf sein Recht provociert und dazu die Hörer gleichsam als Zeugen nimmt, weil er nur ausspricht, was auch jene denken und empfinden müssen. Dies ist das Verhältniss, welches allen Stellen, wo ἄρα erscheint, zu Grunde liegt. Im Genaueren aber müssen drei Gattungen homerischer Stellen unterschieden werden: 1) solche, wo das vorher Gesagte kurz zusammengefasst oder wiederholt wird; 2) wo angegeben ist, was Jemand leicht aus dem Vorhergehenden oder aus der Gewohnheit der Leute oder aus einer allgemeinen Wissenschaft entnehmen und schliessen kann; 3) wo der Dichter annimmt, dass die Zuhörer die Ordnung und Reihe der Dinge, welche er überliefern will, im Geiste anschauen. Als Belege führt Hr. H. zunächst die drei Stellen Il. α, 428-30; β, 16-21; ζ, 12 an und weist an ihnen jene drei Gattungen nach. Nachdem er hierauf unser

Deutsches also dem griechischen apa völlig entsprechend erklärt hat, mustert er aus den ersten drei Büchern der Ilias sämmtliche Stellen durch. Schliesslich eine Erörterung über den Unterschied. welcher zwischen der vollen Form aga und ag und dem enklitischen ὁά statt habe. Αρα betrachtet Hr. H. als Pluralis, ἄρ als Singularis, wozu ἄν und ἀνά, πάρ und παρά verglichen werden. Das 2. Cap. ist überschrieben: De coniunctivo et futuro. Adduntur quaedam de nomine 'Υπερίων (- 21). Ref. kann, da es hier an Raum zur Angabe des Inhalts gebricht, den Forschern über die homerische Sprache nur empfehlen, die ebenfalls anziehende Abhandlung zu beachten. Das Bestreben des Vfs., um wenigstens so viel anzudeuten, geht unter Anderem darauf hinaus, aus der Lehre von der Sprache Homers jenen bekannten Conjunctivus zu verdrängen, dessen mittleren Vokal man für verkürzt ansieht und der sich in Nichts vom Indicativus unterscheidet. Gelegentlich wird ar auf ara zurückgebracht, xer aber derselben Wurzel zugeschrieben, aus welcher καί, κεῖθε, κεῖνος, κῶς, und das lateinische ce erwachsen sind. Am Schlusse gedenkt Hr. H. der Annahme. Υπερίων bezeichne bald den Vater, bald den Sohn, eine Annahme. die auf demselben Grunde fusst, aus dem der Indicativus des Präsens bald als Conjunctivus bald als Futurum aufgefasst wird. An sechs Stellen Homers ist Υπερίων der Sonnengott; an der siebenten, Odyss. u, 176, wird er durch eine aus Hesiodus Theog. 371 entnommene Interpolation zum Vater desselben. Der Name selbst bedeutet das Drüberhinfahren des Gottes, ohne jedoch aus ύπέρ und ιών zusammengesetzt oder eine Comparativform zu sein. Υπερίων wurde vielmehr nach solchen Patronymika gebildet, die allmälig den Schein reiner Nomina propria erhielten, wie Aonaλίων, Βουκολίων, Δευκαλίων, Έρευθαλίων u. a. Die Verlängerung des Vokals ist von dem o auf das ι übergegangen, vgl. στήσμεν στέωμεν, τεθνηότος - τεθνεώτες, Κρονίονος Iliad. ξ, 247 - Κροríwra Iliad. B, 350.

[5034] ΣΕΝΟΦΩΝΤΟΣ ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ. Xenophontis Institutio Cyri, ex rec. et cum annotationibus Lud. Dindorfii. Oxonii, e typographeo acad. (Parker.) 1857. XXXII u. 524 S. gr. 8. (n. 3 Thlr. 10 Ngr.)

Das philologische Publicum hat allen Anlass, Hrn. L. Dindorf dankbar für diesen dritten Erweis eines, nun doch wohl endlichen Abschlusses der gründlichen Studien zu sein, welche dieser Gelehrte mit grosser Ausdauer seit mehr als 30 Jahren dem Xenophon zugewendet hat. Auf die mehreren vorhergegangenen kleineren Ausgaben der Cyropädie, und auf den Didot'schen Xenophon hier bloss hinzudeuten, so reiht sich die vorlieg. letzte Recension und Erklärung der viel edirten Bildungsgeschichte des Kyros, den äusserlich wie innerlich gleich ausgestatteten Hellenika (Oxonii 1853, vgl. Repertor. 1854 No. 4055) der Anabasis (ebend. 1855) des Schriftstellers an, zweien Leistungen, deren Bedeutsamkeit in Bezug auf Textesgestaltung und Interpretation hinlänglich aner-

Als besonderes Verdienst des Herausg. muss zunächst auch an der Cyropädie gerühmt werden, dass wir nun erst einen, wie versichert wird, ganz zuverlässigen und in seiner Art vollständigen Apparatus criticus erhalten, wie ein solcher seit Imman. Bekkers und Lachmanns bahnbrechenden Beispielen von der wissenschaftlichen Kritik gegeben zu werden pflegt. Zum Andern hat Hr. Dindorf selber die ihm so vertraute Rede Xenophons theils im Anschluss an die besten handschriftlichen Mittel theils durch eigene Conjectur und die früherer Herausg. im Ganzen und Grossen der ursprünglichen Form näher gebracht, als irgend einer seiner Vorgänger, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass über die Lesart an einzelnen Stellen noch gestritten werden kann und immer gestritten werden wird. Drittens bieten die Annotationes eine reiche Fülle sachlicher und sprachlicher Belehrungen, vornehmlich in Betreff der Eigenthümlichkeiten des attischen Dialektes überhaupt. So viel als allgemeines Ergebniss einer durchmusternden Betrachtung des stattlichen Octavbandes. Was Hr. Dindorf seiner Seits in der Praefatio, p. III - XIV, tiber seine Arbeit berichtet, kommt wesentlich auf das Folgende zurück. Unter den Codices sind drei vorzügliche: 1) A, ein Pariser der kaiserl. Bibliothek, n. 1636, in Quart, auf Papier; er enthält von drei verschiedenen Händen geschrieben den Herodotus, die Cyropädie (S. 239-346) und die Anabasis; das mittlere Stück ist gerade am wenigsten zierlich geschrieben und wird durch viele orthographische Fehler entstellt. Die Handschrift ähnelt sehr einer viel älteren vom Berge Athos, jetzt im Escorial, welche Hr. Bussemaker hier und da ohne besondere neue Ausbeute eingesehen hat. 2) D, einst in Altdorf, nun in der Bibliothek zu Erlangen, n. 88, auf Pergament in gross Folio; die 56 Blätter haben zweifach gespaltene Paginae zu je 50 Zeilen. Einige Blätter fehlen jetzt gänzlich; ein paar andere sind durch den Buchbinder verstellt. Der Codex gehörte einst dem Vincentius Obsopoeus und wurde, da er noch vollständig war, von Joach. Camerarius bei der lateinischen Version, Paris 1572, benutzt, wiewohl nicht ganz genau. Mehrere Correcturen unterscheiden sich durch Tinte und Schrift. 3) D, Guelferbytanus, zuerst im Besitz Γουαρίνου τοῦ Οὐερωναίου, auf Pergament, 194 S. in Quart, ausser der Cyropädie auch den Oeconomicus und die Anabasis umfassend. Das Buch hat zahlreiche Correcturen am Rande. über den Zeilen und in den Zeilen selbst, so dass die ursprüngliche Lesart oft sehr verdunkelt ist und ohne andere Handschriften kaum zu errathen wäre. Zu diesen drei Handschriften tritt für das erste Buch der Cyropädie noch der Codex R., einst Goldast angehörig, ietzt in der Bremer Bibliothek, auf Papier in Quart, von sehr jungem Datum und mit vielen Glossemen versehen, aber aus einer nicht zu verachtenden Quelle geflossen. Auf die bisherigen Collationen dieser vier Codices, welche die Grundlage der Textesgestaltung bilden, war kein rechter Verlass; deshalb hat Hr. Dindorf für neue, gewissenhaft angefertigte Vergleichungen Sorge getragen,

während aus andern Handschriften von ihm nur wenig in die Varia Lectio grundsätzlich aufgenommen worden ist. Es sind aber diese minder wichtigen Bücher folgende: B, ein Pariser Codex der kais. Bibliothek, n. 1639, mit der Cyropädie, der Anabasis und den Charakteren Theophrasts, geschrieben im Jahre 1472 von Demetrios Leontares aus Konstantinopolis, schöner allerdings und mit besserer Tinte als A, aber von diesem vollkommen abhängig; auch hat er Correcturen späterer Hände aus jüngeren Handschriften oder aus eigener Besserung der Schreiber. C, ein Oxforder Codex in der Bodleiana, auf Seidenvapier, aus dem 14. oder dem Anfange des 15. Jahrhunderts, bekannt und benutzt seit Hutchinson, 1727. E und F, ein Vaticanus und ein Chisianus (vgl. Praefat. ad Anabas, p. III), die von Amati für Bornemann verglichen waren. ein Mediceus der Laurentiana in Florenz, dessen Varianten der Leipziger Ausgabe Poppo's, 1823, beigegeben sind, geschrieben von Georgios Chrysokokkes auf Kosten des Franciscus Philelphus. Schon Petr. Victorius notirte daraus Varianten an den Rand der jetzt Münchener Aldina von 1525, von wo sie Fr. Jacobs auf den Rand einer Schneideriana übertrug, welche Hrn. Dindorf zu Gebote stand: O. J, eine unbekannte Handschrift, deren Lesarten, nach Valckenaer, auf den Rand einer Aldina des Is. Voss in der Levdener Universitätsbibliothek verzeichnet sind. Nach Hrn. Dindorfs Annahme hat Jul. Gabrielius bei seiner lateinischen Uebersetzung. 1569, denselben Codex benutzt. K, ebenfalls heutzutage unbekannt; Excerpte giebt die Pariser Ausgabe des H. Stephanus in Quart, ebenfalls unter Vossens Büchern zu Levden. C. ein Levdener Pergamentcodex, in Quart, 239 Blätter zu je 27 Zeilen, hübsch und correct geschrieben, aber sehr mit dem Wolfenbütteler (D) übereinstimmend und ohne Eigenes zu bieten. Drei Correctoren lassen sich in ihm unterscheiden. M. ein codex Meermanns, den Valckenaer mit der Stephaniana verglichen hat, und der zum öftern dieselben Schreibweisen wie G giebt. V. Varianten zu einer Juntina in Leyden; endlich T, eine Turiner Papierhandschrift, 169 Blätter, aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Die alten Ausgaben, welche nach Handschriften gedruckt sind, namentlich die Juntina, 1516, und die Aldina, 1525, ebenso die Bücher des Brodaeus (Annotat. 1568) hat Hr. Dindorf nur bisweilen Sie gewähren insgesammt wenig Nutzen, seitdem die drei vorzüglichsten Codices zugänglich gemacht sind, wofür den Herren Hase, Doederlein und Bethmann noch besonders gedankt wird. Nun würde es aber ein grosser Irrthum sein, zu glauben, aus jenen drei Handschriften lasse sich sofort ein reiner Text herstellen. Es wiederholt sich vielmehr ganz dieselbe Erscheinung. wie bei der Anabasis: wegen der Unwissenheit der Schreiber und wegen der Freiheiten, die sich die Correctoren genommen haben, trügen die Codices der Cyropädie, gute wie schlechte, eben so in dialektischen Puncten und leichteren Dingen wie in der ganzen Anordnung der Rede. Was den Atticismus angeht, so ist derselbe

Satz auch auf die Bücher anderer Schriftsteller auszudehnen, z. B. des vollkommenen Musters des Atticismus, des Thukydides. Kritik ist deshalb berechtigt, die legitimen Formen auch gegen das Zeugniss der Handschriften herzustellen, also σῶς, ἐκέγριτο, κεγριμέναι, κεκλειμένας, σέσωμαι, σωτέος. Viel Aechtes dieser Art war freilich schon im Alterthum verdorben und erscheint bei den Grammatikern gefälscht. So erklärt sich ein Schwanken der Codices bei den Optativen in oi - oder oin, s. zu I, 6, 2, bei den Pluralen in ημεν und μεν (δρώημεν, φαίημεν anscheinend bei Euripides, lies: συνδρώμεν und συνφαίμεν, Cyclops 132, Jon 943, είτε — είητε Cyrop. VI, 3, 10; σωθείημεν, σωθείμεν, VII, 1, 41). Die Abschreiber setzten die gewöhnlichen Formen an Stelle der attischen, also έστωσαν für έστων, IV, 6, 10. VIII, 6, 11; έκεκράγειτε statt έκεκράγετε, Ι, 3, 10; έφης st. έφησθα, IV, 1, 23; ἀπήεις st. ἀπήεισθα, V, 1, 25; μεμνώτο st. μεμνήτο, I, 6, 3 (vgl. Addenda p. *523); καθοίμην st. καθήμην, V, 1, 8. Auch die Krasis war in der attischen Prosa weit häufiger als sie unsere Handschriften noch aufbewahrt haben. Deshalb ist sie hier in vielen Verbindungen zurückgeführt: άγων (ΙΙΙ, 3, 44), άνήρ, ἄνδρες (ΙΙ, 2, 7. 3, 15), ἄν (V, 3, 9. 5, 35), τάγαθά (VII, 5, 85), ταὐτά (V, 2, 8), τάλλα, τάκεῖ, τὰπιτήδεια (I, 6, 8), τάναγκαῖα (I, 6, 63), προύπεμπε, nicht προέπεμπε, II, 4, 18. Ein alter Fehler liegt da zu Grunde, wo bekanntere Formen für seltenere eingeschoben sind, wie λεκάνιον für λεκάριον, I, 3, 4, ἀρτοποίος f. ἀρτοχόπος V, 5, 39, oder auch ganz andere Worte, z. B. ἀνήλωκα statt ἀνησίμωκα, ΙΙ, 2, 15, ἀπέρχεσθαι statt ἕπεσθαι, II, 4, 18. Natürlich fehlt es auch an solchen Stellen nicht, wo die Irrthümer der Abschreiber durch Conjectur beseitigt werden Als Belege dienen I, 6, 19: άλλὰ τοῦ μέν αὐτὸν λέγειν α μη σαφώς είδειη φείδεσθαι δεί, ω παί άλλοτε δ'ένετοι λέγοντες ταυτ' αν διαπράττοιεν und VIII, 8, 33: δια γαρ το μη είδεναι τα όντα πολλάκις δεόμενοι οὐκ ἐπαγγέλλουσιν οἱ φίλοι τοῖς ἐταίροις ἀλλὰ τητώνται, zwei einleuchtend glückliche Besserungen Hrn. Dindorfs für ένίστε und alla ήττωνται. Anderswo mussten unnütze Zusätze der Abschreiber getilgt werden: VI, 1, 58. VII, 3, 16. VIII, 5, 28. II, 2, 13. V, 2, 8. VII, 5, 11, 12. II, 3, 8. III, 1, 17. 2, 2., während hin und wieder zweifelhaft blieb, ob eine Bemerkung Xenophons oder der Interpolatoren anzuerkennen sei, wie I, 2, 13: οίον περ γράφονται οἱ Πέρσαι έχοντες. Der Epilog endlich der Cyropädie, VIII, 8, 1, ist allerdings schon von Athenaus citirt, doch hält Hr. Dindorf nach Valckenaer mit Boeckh gegen Schneider [und den nicht erwähnten Bornemann: Der Epilog d. Cyrop. u. s. w. Leipzig, 1819, wie auch den neulichen Herausgeber Hertlein] an der Unächtheit aus guten Gründen fest. Der Verfasser der Cyropädie habe zu seiner Aufgabe sich nicht weniger als den Zweck des Schreibers des Nachworts (§ 27) und historische Wahrheit genommen, wenn auch die Byzantiner Chronographen in der Cyropädie eben so gut eine zuverlässige Gewähr für Geschichte suchten, wie im Herodotos und Thukydides. Dass aber die Worte

Platons Legg. III. p. 694. C von Athenäus XI. p. 504. F missverstanden seien, hat schon Boeckh aufgedeckt. - Aus Schneiders Ausgabe S. 663-82 sind dann wiederholt: Nouvelles observations sur la Cyropédie par M. le baron de Sainte-Croix, ein specieller Nachweis, dass Xenophon um geographische Genauigkeit sich gar nicht gekümmert hat. Es folgen Summaria der acht Bücher. Der Text des Schriftstellers steht S. 1-442, links an den Rändern mit den jetzigen Paragraphen: rechts in Klammern sind die alten verzeichnet. Unter den Worten Xenophons hat man die Varianten und, in je zwei Columnen, die Anmerkungen. Die erste derselben betrifft gleich den Titel: Ξενοφώντος Κύρου παιδεία, wofür παιδείας aufkam, seitdem die Grammatiker das Werk in acht, nicht überall denselben Anfang habenden Bücher eintheilten. Doch auf den griechischen Text selber umständlich einzugehen, ist hier nicht am Dass derselbe an Richtigkeit und Reinheit vielfach gewonnen habe, ist schon oben kurz erwähnt worden. An nicht wenigen Stellen hat Hr. Dindorf zuerst das Aechte nach den Codices oder aus eigener wie fremder Besserung hergestellt. So sind z. B. Emendationen Cobets aus den Variae Lectiones, 1854, aufgenommen: I, 6, 9 καταλελύσεται; f. καταλύσεται; III, 1, 21 οὐκέτ ημπέδου oder οὐκ. ήμπ. f. οὐκ έξημπέδου; VII, 5, 22 κεχριμέναι f. κεγρισμέναι, während bisweilen der holländische Kritiker deshalb vermuthlich nicht erwähnt ist, weil der Hr. Herausgeber unabhängig dasselbe gefunden hatte, vgl. VIII, 4, 10. VII, 5, 52. Male ist auch mit Bornemann (VI, 1, 51), Poppo (IV, 5, 4), Hertlein (I, 2, 2, III, 3, 65, VII, 4, 3), Bothe (V, 1, 25), Hirschig (V, 2, 8), Weckherlin (VIII, 2, 11 vgl. die Addenda), u. A. der Text gestaltet oder eine Aenderung vorgeschlagen worden. Doch worauf Ref. die Aufmerksamkeit der Fachgenossen noch vorzüglich hinlenken muss, das ist der Commentar. Es versteht sich, dass in diesem manche gute Bemerkung der Vorgänger, eines H. Stephanus, Hutchinson, Valckenaer, Zeune, Wyttenbach und vor allen Schneiders wiederholt ist. Aber viel und aller Ehren werth ist auch was Hr. Dindorf aus eigener Belesenheit und Gelehrsamkeit spendet. So hat er zuerst über Realien (Geographie, Geschichte, Sitten und Bräuche der Völker, Militairisches, z. B. VII, 5, 5. 6. VIII, 5, 15) manche belehrende Erläuterungen hinzugefügt, wobei vorzüglich englische und französische Reisebeschreibungen benutzt sind, wie die Werke von Chardin, Ker Porter, Malcolm, Morier, Olivier, Richardson (über Δαρεικός, V, 2, 7). Aber die hervortretendste Partie bleibt doch die sprachliche Erklärung. Indem hier Hr. Dindorf sehr genau die bei den Alten vorkommenden Citate aus der Cyropädie oder die Nachahmungen einzelner Stellen anführt und vielfachen Bezug auf seine letzten grossen Ausgaben der Hellenica und der Anabasis wie auf seine Artikel im Pariser Thesaurus des Stephanus nimmt, giebt er eine ausserordentliche Menge bald rein etymologischer bald syntaktischer Bemerkungen, welche die vertrauteste, nicht bloss in Holland heimische Bekannt-

schaft mit den Attikern überhaupt (Thukydides, Platon, Tragiker, Komiker, Inschriften, z. B. VIII, 2, 5. 7, 16. VI, 1, 52) an den Leider fehlt ein grammatischer Index, aus dem der Tag legen. Reichthum des Beigebrachten mit einem Blick übersehen werden könnte. Ref. führt deshalb in bunter Reihe eine Anzahl Noten an, δείγματος γάριν: τους νομεας (νομείς, νομής) Ι, 1, 2. έδρακα Ι, 1, 3 (vgl. VIII, 4, 32). yrvvov, nicht yrvov, V, 5, 22. VII, 3, 14. I, 6, 5, und nicht ηνυτον bei Xenophon, VIII, 6, 16. ἐπιμέλεσθαι, nicht έπιμελεισθαι, I, 2, 10. άριστήσειαν nicht άριστήσαιεν, I, 2, 11. ύπομενοίη, ύπομενοί, V, 3, 52. έστων, παραλαμβανόντων nicht έστωσαν, παραλαμβανέτωσαν, VIII, 6, 11. VII, 2, 14. εάλωσαν neben ηλω, IV, 5, 5. 7. κατασκήνησε, nicht κατασκήνωσε, IV, 5, 39. ωμνυτε, nicht ωμινέττε, I, 3, 10. έλω, τελω für έλάσω, τελέσω, Ι, 4, 20. VIII, 6, 3. κατεκλίνη st. κατεκλίθη oder κατεκλίνθη, VIII, 7, 4. τιμήσεται für τιμηθήσεται, VIII, 7, 15. ην nicht ημην, VI, 1, 9. εθέλω, nicht θέλω I, 4, 9 und über den Unterschied von βουλέσθαι zu VIII, 7, 26. ηθφραίνετο, ηθωχούτο Ι, 4, 15. IV, 5, 7. άρμόττοντα, nicht άρμόζοντα, Ι, 3, 17. κλήζονται, σφαδάζειν, f. κληίζονται, σφαδάζειν, Ι, 2, 1. VII, 1, 37. πρώ Ι. 4, 16. άθρόος V, 3, 36. 4, 3. πλείονες, nicht πλέονες, VIII, 4, 3. το κατωτάτω οίκημα st. κατώτατον, VI, 1, 52. εω, falsch ηω, Ι, 1, 5. Καμβύσου, nicht Καμβύσεω, Ι, 2, 1. Αρταξέρξης f. Αρτοξέρξης, VIII, 8, 12. κακόνοις, όμονως, VIII, 2, 1. VI, 4, 15. καθαρείως, I, 3, 8 (C. Fr. Hermann Götting. Gel. Anz. 1847, 1322. Meineke Vindic. Strabon. p. 28. Comic. Graec. V, 1 p. CLXXXIX). av, ear, nv, wovon das erstere dem Xenophon abgesprochen wird, I, 2, 9. μώρα st. μωρά VII, 3, 10. σύγε, nicht σύ γε, I, 4, 9. παγκάλη und πάγκαλος, VIII, 5, 28. τριώρυγον st. τριόργινον, VI, 1, 52. έξ ύπογύου, nicht ύπογυίου, VI, 1, 43. ακράτεια st. άκρασία VI, 1, 35. άλλαχόσε, VII, 4, 7. έναντίος, nicht άντίος, VI, 3, 13. σᾶ f. σῶα, VII, 4, 13. ἀθέμιτος, Ι, 6, 6. χθές, ἐχθές, VI, 3, 11. λόγος, Erzählung nicht Buch, IV, 5, 26. τῆ αὐτοῦ γνώμη, st. τῆ γνώμη έαυτοῦ, I, 1, 5. ὀμόσαι — δέξεσθαι, nach Hertlein für das handschriftliche δέξασθαι, VII, 4, 3. ον μεῖον τετραμισμυρίους, ohne 7, VII, 4, 16 u. s. w. Mag hierunter und unter den übrigen Anmerkungen viel Bekanntes und längst Ausgemachtes sein: die Noten Hrn. Dindorfs sind, weil so zu sagen aus dem Vollen mitgetheilt wird, stets lehrreich und verdienen die Beachtung der Grammatiker und Lexikographen. - Indices, Addenda und Corrigenda machen den Schluss.

[5035] Zehn Reden des Demosthenes. Für den Schulgebrauch nebst den nöthigen Einleitungen herausgeg. von Dr. Frz. Pauly. (Philippische Reden und die Rede von (m) Kranze.) Wien, C. Gerolds S. 1857. LXVIII u. 236 S. 8. (15 Ngr.)

Wenn des Demosthenes letztes oratorisches Meisterwerk, seine Rede oder Apologie pro corona, den auf gelehrten Schulen gewöhnlich nur gelesenen sogen. philippischen Reden, gewissermaassen als ein Schlussstein, hier beigefügt und den Privatstudien der Gymnasiasten überwiesen wird: so lässt es sich allerdings nicht verkennen, dass dadurch an ihre Leistungsfähigkeit ein bedeutender Anspruch gestellt wird. Aber man mag sich zugleich freuen, dass ein solcher den jetzt so mächtig sich hebenden gelehrten Schulanstalten in Oesterreich nicht unangemessen erscheint, dieser Aufschwung selbst aber zum Theil auch von den jetzt in ihnen eingeführten zweckmässigeren Lehrbüchern und Classikerausgaben für Gymnasialzwecke bedingt erscheint. Zu letzteren darf denn auch die vorlieg. Schulausgabe des Demosthenes gezählt werden. bietet. als den eigentlichen Kern ihres Inhalts, die insgemein sogen. philippischen Reden, also die 3 olynthischen, die 3 eigentlichen Philippicae, zwischen welche sich zur Wahrung chronologischen Zusammenhanges die vom Frieden, über Halonnesus und die Angelegenheiten des Chersonesus einschieben, denen allen sich endlich zur Erfüllung einer willkommenen Decade die oben schon erwähnte περί στέφανου anschliesst. Der Herausg, hat ohne weiteren Commentar den blossen Text (S. 4-235) gegeben und die dem Auge wohlthuende Schärfe und Grösse des Druckes, in seiner Brauchbarkeit noch durch Correctheit erhöhet, entspricht zugleich einem Hauptschulbedürfnisse. Sodann hat er durch Einleitungen im Allgemeinen und Besonderen (S. V-LX) erfolgreich dem Verständnisse der einzelnen Reden vorgearbeitet und dabei die anerkannt trefflichen Vorarbeiten von Westermann und Schäfer seinem speciellen Zwecke gemäss benutzt. Auch zur Anbahnung einer Vorstellung der nöthigen Ueberwachung des textlichen Materiales ist für Schüler Veranlassung gegeben, indem ein Verzeichniss der hauptsächlichsten Abweichungen des Dindorfschen Textes (S. LXI-VI) beigefügt ist.

[5036] Lucreti carmina e fragmentis Empedoclis adumbrata. Dissertatio philol. -- quam scr. Aem. Hallier. Jenae, Mauke. 1857. IV u. 39 S. gr. 8. (71/2 Ngr.)

Das nahezu Vollendete, was von C. Lachmann so durchgreifend für die Constituirung des Textes des Lucretius geschehen ist, wird auf dem Gebiete völligen Verständnisses des schon wegen seiner veralteten Wörter und Formen schwierigen Lehrgedichts vielfach erst noch nachzubringen sein und dazu wird hier nach einer Seite hin durch Aufklärung der Art, wie Lucretius einen seiner Gewährsmänner, den Empedocles benutzt habe, der Anfang eines schätzbaren Beitrags gegeben. Dem Vf. desselben war für seine vergleichende Zusammenstellung durch die nach Sturz und Peyron neuerdings dem Empedokles von Bergk, Karsten, Reisacker und Stein zugewendete Aufmerksamkeit gut vorgearbeitet und er hat, auch sonst Verwandtes auf literarischem Gebiete achtsam mitnehmend, durch die von ihm für gewisse Rubriken ausgehobenen und erläuterten Partien treffend bewiesen, dass es nicht blos äussere wörtliche, vielmehr innere sachliche Verwandtschaft sei, welche zwischen Lucretius und Empedokles eintritt, wie dies

auch schon von den Alten anerkannt worden ist. Der Vf. geht von dem beiden Dichtern Gemeinschaftlichen aus, den

"universis carminum notionibus; idem est argumentum, idem sermo. Disputant de rerum natura sive de physicis. — — Ad mores tamen in universum carmina referunt, intento studio et labore beatam hominum vitam meditantes, summum e vitae miseriis et molestia haurientes dolorem, vere humani. Quo exortae sunt crebrae illae de genere humano querelae, vehementiores Lucretianis in libris nullam aliam ob causam, quam quod Romanae reipublicae multo plures quam Graecarum civitatum status offerebat occasiones." (S. 5 f.)

Weitere, mehr dem Aeusserlichen zufallende Vergleichungspuncte bieten die Dedicationen der qu. Gedichte resp. an Memmius und Pausanias, so wie die metrische Einkleidung, wo zugleich der eigentlich poetische Gehalt Beider seine Würdigung findet, der zufolge nach Lessings Ausspruche "Lucrez und seines Gleichen mehr Versmacher sind als Dichter," was jedoch nicht abhalten kann, im Einzelnen bei Beiden - man erinnere sich bei Lucrez der Beschreibung der Pest in Griechenland - auch richtigen Dichtergeist anzuerkennen. Bis in einzelne Wendungen und Worte setzt der Vf. dann seine Vergleichung fort, was für die Erklärung Beider manches Artige abwirft. Dann tritt von S. 15 an mehr das Sachliche in den Ansichten Beider, wiefern es übereinstimmt oder auseinander geht, ein, was einzeln anzudeuten, hier nur zu weit Aber es eröffnet in das Wesen der physikalischen Grundvorstellungen der Alten, wie sie sich gerade in den Gedankenprocessen zweier Vertreter dieses Gebietes kund geben, besonders auch nach den von dem Vf. beigefügten Winken, lohnende Einblicke und man wird ihm, wenn er, nach der in den letzten Worten seiner Abhandlung gegebenen Zusage, dieses specielle Feld der Literatur wieder beschreiten sollte, für eingehenderes Verständniss des Lucretius noch weiteres Verdienstliche in Rechnung zu stellen haben.

[5037] Hygini Fabulae. Edidit Bernh. Bunte. Lipsiae, libr. Dykiana s.a. II u. 192 S. gr. 8. (1 Thlr. 3 Ngr.)

Obgleich eine neue Ausgabe der Fabeln Hygins in dem Corpus Mythographorum, das wir von Hrn. Dr. Bursian zu erwarten haben, in Aussicht gestellt ist und angenommen werden darf, dass nach der Analogie anderer derartigen, zur Erleichterung allseitiger Studien so erheblicher Sammlungen für die Kritik Hygins ein tüchtiger Fortschritt geschehen werde, so wird doch dadurch der Werth der vorlieg. separaten Ausgabe des Hygin nicht beeinträchtigt, theils inwiefern sie exegetische Elemente in ihr Bereich zieht, die in einem Sammelwerke der bezeichneten Art nicht füglich anzubringen sind, theils inwiefern sie das etwaige Bedürfniss leichterer Anschaffung des Hygins befriedigt, von dem seit der Ausgabe von Staveren (Amsterd. 1742) eine neuere nicht wieder erschienen ist. Auch hat sich der Vf. nach Ausweis seiner Schrift de C. Jul. Hygini vita et scriptis (Marb. 1846) schon längere Zeit mit diesem

Autor beschäftigt, dass für ihn im Ganzen Förderliches nicht fehlen kann. Dies bestätigt sich durch die einleitenden Prolegomena (S. 1—25), welche die genannte Gelegenheitsschrift vielfach bereichert und berichtigt repristiniren. Nach näherer Bezeichnung der dazu benutzten Hülfsmittel wird zuerst alles auf das Leben H.'s Bezügliche übersichtlich zusammengestellt. Er sei wahrscheinlich um 680 (74) geboren und gewiss sei, dass er bis gegen das Ende der Regierung Augusts gelebt habe. Auch die Lebensumstände des Jul. Modestus, eines Studiengenossens H.'s, werden ausführlich erörtert. Alsdann wird mit grosser Genauigkeit auf die Schriften H.'s, deren man bei den Alten gedacht findet, eingegangen, zuletzt mit der Recapitulation:

"Non solum rebus ad grammaticam, geographiam, historiam, mythologiam pertinentibus operam navabat maximam, sed etiam astronomiam, historiam naturalem, rem rusticam in studiorum suorum circuitum ascivit

et in libris suis magna doctrinae copia pertractavit." (S. 15 f.)

Nach einigen Bemerkungen über seine Schreibart wird zu den im Laufe der Zeit vielfach interpolirten Fabulae, die Hygins Namen tragen, sehr speciell fortgegangen und durch viele Gründe plausibel gemacht, dass wir in ihnen ächte Fragmente Hygins noch besitzen.

"Sin autem inveniuntur, quae minus Latina esse videantur, haec non Hygino, sed potius hominibus, qui librum ejus descripserunt vel ex-

cerpserunt, tribuenda sunt." (S. 22.)

Hierauf wird von den Handschriften H.'s gehandelt, deren sich bei ihren Ausgaben und Bearbeitungen nur Casp. Barth und Jac. Micyllus bedient haben; auch Berkel habe einen unvollständigen Codex besessen. Sodann werden die Ausgaben von Micyllus, Commelin, Scheffer, Muncker und Staveren nach ihren Erscheinungsjahren consignirt, und zuletzt wird das bei der vorlieg. Ausgabe innegehaltene Verfahren näher bezeichnet. Der Text (S. 26-175) bietet ausser der einleitenden Genealogie 277 Abschnitte der Fabeln und führt die Einrichtung durch, dass die Varianten der Micyll'schen ed. princ. von 1535, welche gewissermassen die Auctorität eines Codex hat, unmittelbar unter dem Text eingereihet sind. Sonstige aus anderen Ausgaben stammende Lesarten und Conjecturen, für die sich in einer so ausserordentlich namenreichen Schrift ein weites Feld öffnet, sind in dem dem Texte untergesetzten Commentar verwebt, der ausser den bleibenden Werth behauptenden und ihren Namen führenden Erläuterungen der früheren Herausgg. zahlreiche dergleichen von dem dermaligen Bearbeiter aufzuweisen hat. Mehrere indices - rerum, inscriptionum und librorum (- 192) machen den Schluss. Der Druck ist gut lesbar und nicht so compress, wie er sonst in den Verlagsartikeln der betr. Firma oft beschwerlich fällt; aber der Vorrath der eingetretenen Druckfehler ist durch die wenigen zuletzt bemerklich gemachten Corrigenda Das Erscheinungsjahr der Schrift würde auf nicht erschöpft. 1857 einzuregistriren sein, obschon die Vorrede ein Jahr früher datirt ist.

Staatswissenschaften.

[5038] Statistik des Getreide - und Victualienhandels im Königreiche Bayern mit Berücksichtigung des Auslandes. Aus amtl. Quellen bearb. von Dr. Geo. Carl Leop. Seuffert. München, Weiss. 1857. XVI u. 469 S. lox. 8.

Für wenige Länder möchte in Bezug auf den hier behandelten Gegenstand ein so reiches Material existiren als für Bayern; der Vf. hat dasselbe bei Bearbeitung der vorlieg. Schrift mit einem Fleisse benutzt, der das grösste Lob verdient. Von den 7 Abschnitten des Buchs behandelt der erste den Verkehr auf den grösseren Schrannen oder Getreidemärkten Bayerns S. 1-325). Zahl derselben ist 17: Diesseit des Rheins in München, Erding, Landshut, Straubing, Regensburg, Bamberg, Baireuth, Nürnberg, Würzburg, Augsburg, Kempten, Lindau, Memmingen und Nördlingen, jenseit des Rheins in Speyer, Kaiserslautern und Zwei-Schrannenberechtigt sind im Ganzen 167 Orte des Köbrücken. nigreichs. Von den sämmtlichen Schrannen ist die zu München die bedeutendste, ja wahrscheinlich der grösste Kornmarkt in Deutschland; hier wurden 1855 550767 Scheffel Weizen, Kern, Roggen, Gerste und Hafer für ca. 11 Mill. fl. verkauft, an jedem Markttage aber werden 150 - 200000 fl. umgesetzt. Auf sämmtlichen 14 Schrannen diesseit des Rheins wurden 1855 verkauft: 1586005 Scheffel für 31755011 fl. und zwar 699969 Sch. Weizen und Kern für 19 Mill. fl., 428616 Sch. Gerste für 64 Mill. fl., 265028 Sch. Hafer für 2 Mill. fl. und 192392 Sch. Roggen für 4 Mill. fl. Auf den übrigen rechtsrheinischen Schrannen kamen 1855 nur etwa 396500 Sch., im Ganzen also auf allen Schrannen diesseit des Rheins ca. 1983000 Sch. Getreide zum Verkauf. Dies ist jedoch nur etwa der 6. Theil einer Ernte, denn die Ernte eines Mitteljahres beträgt in ganz Bayern etwa 11312500 Sch., nämlich 3389800 Sch. Hafer, 3246000 Sch. Roggen, 1679200 Sch. Gerste, 1635500 Sch. Dinkel und 1362000 Sch. Weizen. Schranne zu München kostete in den Jahren von 1637 bis 1855 der Scheffel Weizen im Jahresdurchschnitte 4 Mal 3-4 fl., (1658, 1659, 1672, 1673), ein Mal 52-53 fl. (1817); der Scheffel Roggen 12 Mal 2-3 fl. (nur im 17. Jahrhundert), ein Mal 43-44 fl. (1817); der Scheffel Gerste 10 Mal 2-3 fl. (im 17. Jahrh.), ein Mal 32 - 33 fl. (1817); der Scheffel Hafer 12 Mal 1 - 2 fl. (im 17. Jahrh.), ein Mal 12-13 fl. (1817). In den letzten hundert Jahren sind die Getreidepreise im Vergleich zu denen der vorhergehenden 100 Jahre fast auf das Doppelte gestiegen; es kostete nämlich auf der Schranne zu München im Durchschnitte die Jahre 1656-1755 der Scheffel Weizen 8,6 fl., Roggen 5,8 fl., Gerste 5,1 fl., Hafer 3,3 fl.; die Jahre 1756 - 1855 der Scheffel Weizen 16,3 fl., Roggen 11,3 fl., Gerste 9,4 fl., Hafer 3,5 fl. Das theuerste Jahr für alle Fruchtgattungen war 1817; das wohl-

feilste im 19. Jahrhunderte war für Weizen 1826 (8,2 fl.), für Roggen 1820 (6,5 fl.), für Gerste ebenfalls 1820 (51 fl.), für Hafer 1824 (3,5 fl.). Im Zeitraume 1815 — 1855 stellt sich für Bayern diesseit des Rheins der mittlere Durchschnittspreis eines Scheffels folgendermaassen: Weizen 16,7 fl., Roggen 12,4 fl., Gerste 10,3 fl., Hafer 5,5 fl. Am wohlfeilsten waren folgende Jahre: für Weizen 1826 (8,3 fl.), für Roggen, Gerste und Hafer 1824 (resp. 5,9; 5,1; 3,5 fl.). Das theuerste Jahr für alle Fruchtgattungen war 1817 (Weizen 48,8 fl., Roggen 40,5 fl., Gerste 34,8 fl., Hafer 13,05 fl.) Diesem kamen am nächsten: für Weizen 1854 (48-49 fl., für Roggen 1816 (24-25 fl.) und 1854 (23-24 fl.), für Gerste 1847 und 1854 (17-18 fl.), für Haser dieselben Jahre (8 - 9 fl.). In der Pfalz ist der Getreidehandel von keiner grossen Bedeutung. - Abschnitt II. Malzverbrauch im Königreich Bayern diesseit des Rheins (S. 326-338). Im Jahre 1846 bestanden hier 4858 Bierbrauereien (eine auf 802 Einwohner) und 5008 Branntweinbrennereien (eine auf 778 Einwohner). Die ersteren brauchen durchschnittlich jedes Jahr 1121000 Sch. Malz; dies giebt für jede Brauerei 234 Sch. Malz oder (auf den Scheffel Malz 7 Eimer Bier gerechnet, wiewohl dies nur für Winterbier gesetzlich ist, indem vom Sommerbier nur 6 Eimer auf den Sch. kommen sollen) 1638 Eimer Bier. Seit 1817/18 ist die verbrauchte Malzquantität von 600513 auf 1130885 Sch. gestiegen (das Maximum betrug sogar im J. 1850/51: 1376811 Sch.); davon kommen am meisten auf Oberbayern (331476), am wenigsten auf Unterfranken (84195). Von den 24 Brauereien Münchens producirte jede im Durchschnitte 33 - 36000 Eimer Bier. Auf jeden Kopf in Bayern kommen ca. 2,1 Eimer oder 126 Maass. - Abschn. III. Aerarialische Getreidemagazine in Bayern (S. 339 - 349). Dieselben vermochten weiter nichts, als einen Theil des erbaueten Getreides auf eine unnöthig kostspielige Weise in Empfang zu nehmen, um ihn auf eine gleich kostspielige Weise wieder auf den Markt zu bringen. - Abschn. IV. Ausländische Getreidepreise (S. 350-414). Dieser Abschnitt ist von grossem Interesse, aber eines Auszugs schon darum nicht fähig, weil eine Vergleichung nur dann möglich wäre, wenn die gelieferten Angaben auf einerlei Maass und Münze reducirt wären, was der Vf. unterlassen hat. -Abschn. V. Verkehr mit Getreide auf den bayerischen Eisenbahnen im Inlande, dann nach und von dem Auslande in den Verwaltungsjahren 1853 — 54 und 1854 — 55 (S. 415 — 425). Nach sämmtlichen Stationen wurden abgeliefert 1853 - 54, 1429059, 1854 - 55: 1335291 Ctr., am meisten nach Lindau: resp. 508947 und 561213 Ctr., den Stationen Kempten bis Schlachters, resp. 164009 und 131243, Stierhof bis München, resp. 109988 und 186176 Ctr., Nürnberg, resp. 132893 und 91605 Ctr.; ferner am meisten von München, resp. 561012 und 285449 Ctr., Hof 251202 und 186041 Ctr., Schweinfurt, Würzburg, Aschaffenburg zusammen 131913 und 149032, Schwabach

bis Meitingen 80846 und 279575 Ctr., Augsburg 93190 und 138751 Ctr. -- Abschn. VI. Bayerns Handel mit Getreide und andern Nahrungsmitteln nach und aus dem Zollvereins-Auslande (S. 326-429). Im 16jährigen Zeitraume von 1839-54 wurden in Bayern im Ganzen an Getreide und Hülsenfrüchten eingeführt 1716904 Scheffel (p. Jahr 107307), ausgeführt im Transit 532866 Sch. (p. Jahr 33304); aus dem freien Verkehr 5332595 Scheffel (p. Jahr 333487 Sch.). Die Maxima sind: Einfuhr 418181 Sch. (1844), Ausfuhr im Transit 93395 Sch. (1847), im freien Verkehr 540318 Sch. (1850). Die Minima: Einfuhr 12641 Sch. (1850). Ausfuhr im Transit 643(1854), im freien Verkehr 102840 Sch. (1842). Im Zeitraum 1841-54 betrug die Gesammteinfuhr durchschnittlich p. Jahr: aus Oesterreich 110971 Sch. (max. 1844: 417248, min. 1850: 11520), auf dem Rheine 4109 Sch. (max. 1847: 1439, min. 1851: 377), aus Frankreich 1373 Sch. (max. 1852: 5935, min. 1842: 1), aus der Schweiz 828 Sch. (max. 1854: 1461, min. 1847: 55); die Ausfuhr p. Jahr: nach Oesterreich im Transit 24269 Sch. (1844: 52237, 1854: 643), im freien Verkehr 127594 Sch. (1849: 300614, 1842; 33386), nach der Schweiz im Transit 5097 (1847: 36203), im freien Verkehr 181111 (max. 1850: 242154, min. 1842: 46337); nach Frankreich im Transit 10177 Sch., im freien Verkehr 21033 Sch. (max. 1853: 74700, min. 1849: 105). Von Bier wurden 1844 nur 56920, 1853 aber 114759 Eimer ausgeführt und zwar 92398 Eimer in die nördl, und 22361 Eimer in die südl. Vereinsstaaten. Die stärkste Ausfuhr hatten die Städte Nürnberg (26279 Eimer), Culmbach (24271 E.), Kitzingen (22496 E.) und Erlangen (20363 E.). Im J. 1844 führten dieselben Städte resp. 11138, 4721, 12559 und 28 Eimer aus. Die Einfuhr von Bier in Bayern betrug im J. 1853 aus den nördl. Vereinsstaaten 71. aus den südlichen 17112 Eimer. - Abschn. VII. Fleisch-, Schmalz-, Kartoffel- und Erbsenpreise in den grössern Städten des Königreichs (S 453 - Ende). Die hier in Betracht gezogenen Städte sind ausser München: Landshut, Regensburg, Bayreuth, Nürnberg, Würzburg und Augsburg. In München kostete während der Jahre 1768 - 1781 ein Pfund Ochsenfleisch 61 - 8. Kalbfleisch 53-67, Schaffleisch 41-61, Schweinefleisch 61-85, Schmalz 143 - 171 Kr.; in den Jahren 1810 - 1831: ein Pfund Ochsenfleisch 8\frac{3}{4}-13\frac{3}{4}, Kalbfleisch 7\frac{3}{8}-13\frac{1}{8}, Schaffleisch 6-10\frac{7}{8}, Schweinefleisch $10-20\frac{7}{3}$, Schmalz $14\frac{1}{4}-33\frac{3}{3}$ Kr.; ferner ein Scheffel Erbsen 15-55 fl., ein Scheffel Kartoffeln 2,7-13,85 fl., wo die angegebenen höchsten Preise immer dem J. 1817 (bei Schweinefleisch 1848), angehören; endlich in den folgenden Jahren 1832 - 1855 kostete durchschnittlich ein Pfund Ochsenfleisch 10 $-13\frac{3}{8}$, Kalbfleisch $8\frac{7}{8}$ $-12\frac{7}{8}$, Schaffleisch 7-10, Schweinefleisch $10-17\frac{1}{2}$, Schmalz $19\frac{5}{4}-29\frac{1}{2}$ Kr.; ein Scheffel Erbsen $16.8-37\frac{7}{8}$ fl., ein Scheffel Kartoffeln 3 - 7,45 fl. Der Durchschnittspreis stellte sich in München für ein Pfund

Ochsenfleisch	1768 -	- 81	auf	7,	1810		55	auf	11	Kr.,
Kalbfleisch	•		-	57,	-		-	-	10	-
Schaffleisch	•	-	-	5,	-		-	-	8	-
Schweinefleisch	1 -	-	-	74,	-		-	-	13	-
Schmalz	-	-	-	157,	-		-	-	223	-
für einen Sche	ffel Kar	toffel	n 18	810 -	- 55	auf	5	fl.,		
	Erb			-	-			9 fl.		

Beigefügt sind interessante Zusammenstellungen der Victualienpreise in einzelnen auswärtigen Staaten und Städten (Wien, Preussen, Sachsen, Stuttgart und Hamburg), denen jedoch wegen der verschiedenen Maasse und Geldsorten die unmittelbare Vergleichbarkeit abgeht.

[5039] Zunftwesen und Gewerbefreiheit. Ein Zeitbild. Der Jugend des deutschen Gewerbestandes gewidmet von Fr. Wilh. Helfer. Gotha, H. Scheube. 1857. 176 S. 8.

Es kann auch der Wissenschaft, deren Interessen wir allerdings hier in erste Linie zu stellen haben, nicht gleichgültig sein, dass im gewerblichen Leben unserer Tage Unselbstständigkeit, Abhängigkeit, ja Verarmung mehr und mehr um sich greifen. Daher sind denn auch die damit im Zusammenhange stehenden brennenden Fragen der Gegenwart auf dem Gebiete der Industrie: Zunftwesen, Gewerbefreiheit u. s. w. vielfach schon zum Gegenstande tüchtiger Untersuchung gemacht worden, und erinnern wir mit Bezug hierauf nur an die Schriften eines Hanssen, Rau, F. Dael u. A., die unbestritten Wesentliches zur Abhülfe jener Uebelstände beigetragen. Gewerbliche Association ist, um es mit zwei Worten zu bezeichnen, die Losung, welche die Industrie auf ihr Banner zu schreiben hat. Indess erst der Zukunft wird es aufbehalten sein, den Principien jener "Vereinbarung, Theilung der Arbeit" namentlich im Stande der Handwerker zu allgemeinster Anerkennung zu verhelfen. Von Jugend auf muss der Arbeiter in der Werkstatt mit ihnen bekannt gemacht werden und dazu mitzuhelfen, ist die Absicht des Vfs. des vorlieg. Büchleins. In dem Rahmen einer Familiengeschichte erfahren die nur erwähnten Theorien hier vielseitige Beleuchtung, und das Schriftchen verdient gelesen zu werden, weil es viel Wahres und Beherzigenswerthes enthält.

Geschichte.

[5040] Herr Walther von Geroldseck, Bischof von Strassburg (1261—63). Von C. H. Frhrn. Roth von Schreckenstein, Dr. Phil. Tübingen, Laupp. 1857. 76 S. gr. 8. (n. 12 Ngr.)

Der Vf. hat hier eine Episode aus der fehdereichen "schrecklichen kaiserlosen" Zeit, welche Deutschland nach dem Sturze der Hohenstaufen heimsuchte, nicht ohne Geschick in ihrem vollen Zusammenhange, so weit er sich nach den bis jetzt ausgebeuteten handschriftlichen Quellen und gedruckten Hülfsmitteln erkennen lässt, vorgeführt. Man darf vielleicht annehmen, dass der Vf. die hier so weit möglich organisch verbundenen Data bei den Studien zu seiner grösseren Schrift über das Patriziat in deutschen Städten (vgl. oben No. 24) mit gewonnen habe, während bei aller Verdienstlichkeit ihrer Verwendung doch kaum wird in Abrede zu stellen sein, dass das gebotene Ganze nur einen untergeordneten Werth ansprechen könne, indem in der Geschichtserzählung noch immer · bedeutende Lücken offen bleiben, auch der Vf. selbst wiederholt andeutet, dass durch weitere archivalische Forschungen nachzuhelfen sein werde. Dazu kommt, dass der Vf. bei aller Anerkennung des Fleisses, mit welchem er seine stets genau angezogenen Quellen benutzt, sich doch noch nicht eine solche Darstellungsgabe in gefälliger Abrundung und gutem Flusse angeeignet hat, dass das Lesen selbst zum Genusse würde. Zur Sache selbst wird zugegeben werden müssen, dass die nach ihren Details hier geschilderte Fehde einen freilich nur zweideutigen Vorrang vor unzähligen anderen, die damals in ganz Deutschland theils im Verborgenen glimmten, theils offen hervorbrachen und die allesammt in einem verwandtschaftlichen Verhältnisse standen, beanspruchen darf. Es war das Ringen des mehr und mehr erstarkten bürgerlichen Standes nach Autonomie, dem sich die Aristokratie und hohe Geistlichkeit so viel als möglich entgegenstemmte, um aus dem nach ihrer Ansicht herandringenden Verderben zu retten, was irgend möglich wäre. Dieser Selbsterhaltungstrieb gab auch dem Bischof von Strassburg, Walther von Geroldseck, das Schwert in Aber er war weniger glücklich, als sein College, der Erzbischof von Cöln, Conrad von Hochstaden, der kurz vorher unter ziemlich gleichen Verhältnissen sein gewagtes Spiel gewonnen Herr Walther sollte unterliegen, zum Theil unter Umständen, die wahres Mitgefühl für ihn erwecken, da er durch Verhältnisse auf die gefahrvolle Bahn gedrängt ward, die seinem Pflichtgefühl Ehre machten, und es als eine doppelte Last ihn mussten fühlen lassen, dass er so Viele mit in seinen Sturz verwickelte. Doch darnach fragte jene Zeit nicht, welche ihre Kriege, Fehden und Handstreiche durch alle erdenkliche Rohheiten brandmarkte und namentlich dem Kriege, der im Vergleiche zu der taktischen Fertigkeit der Griechen und Römer offenbare Rückschritte gemacht

hatte, einen wahrhaft schleppend-demoralisirenden Charakter aufprägte.

[5041] Ernst der Fromme, Herzog von Gotha, nach seinem Leben und Wirken dargestellt in Wort und Bild von Dr. K. Klaunig in Leipzig u. Prof. H. J. Schneider in Gotha. Leipzig, R. Weigel. 1857. X u. 102 S. hoch 4. mit 32 bildlichen Darstellungen in Holzschn. (n. 3 Thir.; Prachtausg. in Imp. 4. mit d. Holzschnitttaff. in Tondruck n. 6 Thir.)

In dem, was Ref. zum Lobe und zur Empfehlung dieser Biographie sagen darf und kann, hat er sich selbst schon durch die im Repert. (Jahrg. 1854. Bd. IV. No. 5639; 1855. III. 3420) befindlichen Auzeigen der beiden ersten Hefte der Schneider-Flegelschen: Bilder aus dem Leben Herzogs Ernst des Frommen u. s. w. (Leipz., R. Weigel. 1854 - 55. zus. 12 Bl.) vorgegriffen, dass er den nunmehrigen Ausbau des schön Begonnenen in ein vollständiges Ganze durch noch 20 Holzschnitte mit vollständigem Texte kürzer fassen kann. Letzterer ist jedenfalls eine recht verdienstliche und gelungene Arbeit, der es an Beifall nicht fehlen Lässt sie auch bedauern, dass ihr Vf. die Grundlage einer ausführlichen Biographie Herzogs Ernst von Gotha nicht hat benutzen können, die durch das auf der Bibliothek zu Gotha vorhandene reichhaltigste handschriftliche Materiale in einer Vollständigkeit gegeben werden könnte, wie es sonst anderweitig selten der Fall sein dürfte, da es an einem solchen Abschlusse uns noch fehlt: so hat er es doch nicht daran fehlen lassen, die bedeutendsten Quellen und Handschriften zu consuliren, so dass es ihm gelungen ist, zu dem in Druckschriften (z. B. von Eyring, Teissier, Gelbke u. A.) schon Vorhandenen manches Unbekanntere hinzutreten zu lassen, und indem er sich bemüht hat, den cordaten Ton seiner Quellen in seiner Erzählung vorschlagen zu lassen, drückt er seiner Arbeit das Gepräge der Volksthümlichkeit auf, die ihrem Gegenstande gar wohl austehet. Das 1. Cap. (S. 1-18) bespricht den Fürstensprössling bis zu seiner Thronbesteigung; das 2. (- 82) zeichnet sein Bild von da ab, lässt Zustand und Umfang seines Landes und dann die von ihm ausgegangene Organisation desselben erkennen, eben so die Förderung der geistigen und materiellen Interessen seines Volkes im Zusammenhange mit Kirche und Schule, Rechtspflege, Kunst und Wissenschaft und Beförderung der äusseren Wohlfahrt, und berührt zuletzt das Verhältniss des Herzogs zum deutschen Reich und zu anderen Staaten. Das 3. (- 102) berichtet über sein Privatleben und seinen Tod. gezwungen werden in diesen Context die Einzelnes veranschaulichenden Darstellungen verwebt, und Wort und Bild treten in so wirksamen Wechselverkehr, dass die Vorlage für das richtige Genre illustrirter Schriften als ein wirkliches Muster gelten darf. Momente für die Bilder selbst sind glücklich gewählt und durch Stift und Stichel mit Genialität und Kunstfertigkeit empfangen und wiedergegeben. Freuen wir uns, dass von den Fürsten, welche

die Geschichte mit den ehrenvollen Beinamen der Frommen ausgezeichnet hat, der der Zeit nach jüngste unter ihnen uns Deutschen angelört. Der Römer Antonin führte sein Pius mehr in der eingeschränkten römischen Bedeutung dieses Wortes; der Franzose Ludwig hiess so wegen seiner Bigotterie; Ernst wurde mit vollem Rechte und in der schönsten Bedeutung schon aus dem Volksmunde — vox populi, vox Dei — also genannt.

[5042] Carl-August-Büchlein. Lebenszüge, Aussprüche, Briefe und Anekdoten von Carl August, Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach. Zusammengestellt von A. Schöll. Weimar, Böhlau. 1857. IV u. 172 S. 8. (n. 20 Ngr.)

Unter den verschiedenen Schriften, welche die vom letztvergangenen 3. Sept. d. J. ab für Weimar angebrochene "grosse Woche" theils als herannähernd anzusagen, theils als vortibergerauscht im Geiste zu erneuern die Bestimmung hatten und haben, wird man mit dem besten Erfolge der Befriedigung vorzugsweise nach der vorlieg, zu greifen haben, um dann weiterhin von der durch sie gewonnenen Grundlage aus zu geniessen und zu würdigen, was sich sonst durch Heiland, Treumund (Steinacker), Zeiss u. A. in von ihnen ausgegangenen Reden und Liedern unter Mitwirkung der Presse um sie angesetzt hat. Denn in diesem kurz und gut "Carl-August-Büchlein" getauften Berichte kommt uns nicht eine dürftig-verblasste Skizze, sondern ein aus allen auf dem Titel angegebenen Bezügen reich ausgeführtes Bild entgegen, das aus dem mit geschickter Hand ihm angepassten Rahmen lebendig heraustritt, ein unsichtbar geistiger Schmuck gleichsam, der das durch hohe Künstlerweihe geschaffene, nunmehr von hohem Gestelle frisch ins Leben ausschauende Dichter-Dioskuren Paar wie dessen Genius von sonst und jetzt umschwebt. Das ganze Leben des Herzogs - die Zeit seiner Jugend, verklärt von Sinn für Freundschaft und Natur und voll regen Antheils an Poesie und Dichtern: die Anfänge seiner Regierung, sofort seinen Zug nach Kunst und Naturwissenschaft kund gebend, der sich in ächter Humanität fortwährend mehr befestigt und klärt; seine Einwirkung in die allgemeine deutsche Politik und sein wiederholtes Militärleben; dann sein patriarchalisches Kulturleben, als Weimar, nach dem glücklichen Ausdrucke eines unserer berühmtesten Historiker, Deutschlands Musenhof war; die Zeiten der Erniedrigung und Erhebung Deutschlands und dessen Umgestaltung, bis in seine letzten Jahre hinein - Alles schreitet, mit historischen Notizen aller Art durchwebt, zum Theil in eigenen ernsten und heiteren Briefen des Herzogs, unter denen sich auch mehrere ungedruckte befinden, an uns vorüber, in ein merkwürdiges Stück deutschen Lebens überhaupt einführend, ohne dass man darüber die hohe Gestalt aus den Augen verliert, die hier den belebenden Mittelpunct bildet. Als Desert gleichsam, nachdem die reiche Tafel aufgehoben ist, werden am Schluss (S. 152 ff.) noch viele einzelne Erinnerungen

in anekdotenartiger Fassung geboten und wenn Ref. aus ihrer langen Reihe auszugsweise nur einige andeutet - wie der Herzog, der gute starke Cigarren rauchte, beim Durchschreiten der Dienerstube, etwas Luft einziehend, bemerkt, es komme ihm vor, als ob sie zusammen eine Sorte rauchten; wenn er einen Stalldiener, der ein ihm ans Herz gewachsenes Pferd dem Herzog zwar zum Reiten, aber nicht in den Kutschzug, für den es zu gut sei, geben will, als er ihm einst beim Ausreiten behülflich ist, brevi manu mit einem "Dickkopf" abfertigt und dann die Sache auf sich beruhen lässt; wenn er auf die Bemerkung seines Kammerdieners, dass eine Pekesche, die er lange getragen, doch gar zu fadenscheinig sei, ihn fragt, wie viel er zu kriegen gedenke, wenn er sie vermöbele. und ihm die gemeinten 2 Thaler giebt, um nur seine Pekesche zu behalten - so wird Jeder augenblicklich inne werden, dass durch solche Charakterzüge das Andenken an den trefflichen Fürsten fester fast erhalten werde, als durch dieses oder jenes Ruhmwürdige seiner Regierung, wie der alte Fritz in solchen Anekdoten bei der grossen Menge des Volkes sicherer fortlebt als durch den Glanz der Thaten, die einst von ihm ausgingen.

[5043] Geschichte von Indien. Nach dem Engl. des Thom. Keightley. Uebersetzt und bis auf die neueste Zeit fortgeführt von J. Seybt. 1. Bd. Leipzig, Lorck. 1857. VIII u. 294 S. gr. 8. (1 Thlr.)

Auch u. d. Tit.:

Moderne Geschichtschreiber. Herausgeg. von Prof. Dr. Fr. Bülau. Band. 9.

Wenn auch nicht angenommen werden kann, dass diese Geschichte eines weit ausgedehnten Ländercomplexes, auf welchen jetzt die Augen der ganzen civilisirten Welt gerichtet sind, erst nach dem Ausbruch der Revolte und des Kampfes in Angriff genommen worden sei, die noch immer unter empörenden Erscheinungen fortwüthen und ihre Rückschläge namentlich auf Europa erst weiterhin noch recht fühlbar machen werden, so kann doch ihre Erscheinung gerade jetzt ihrem Vertriebe und ihrer Benutzung nur förderlich sein, da das Bedürfniss, über Indien und seine Zustände sich zu informiren, jetzt ein viel dringenderes ist, als dies der Fall gewesen sein würde, wenn der Gang der Dinge dort ein ungestörter geblieben wäre. Wo man sich nicht damit begnügt, lediglich auf die Aussenseite der Ereignisse zu sehen, wo auch nur eine Ahnung von historischem Pragmatismus aufdämmert, da schaut man aus der Gegenwart in die Zukunft zurück, ob sich nicht aus dieser Fäden in jene herübergesponnen haben, die für das, was jetzt geschieht und vielleicht noch geschehen wird, einen Schlüssel des Verständnisses abgeben. Freilich würde man dabei gerade nicht so weit zurückzugehen haben, als hier geschieht. Aber auch aus diesen Uranfängen der indischen Geschichte lässt sich Gewinn ziehen für die eingehendere Beurtheilungr der Jetztzeit, und bei allen geschichtlichen Entwickelungen, die in volleres

Verständniss eintreten sollen, sind Vorbedingungen für dessen Möglichkeit unerlässlich. Bevor man an den Menschen, den Mittelpunct und das belebende Princip der Geschichte, herantritt, ist in concreten Fällen sein ποῦ στῶ zu ermitteln, der Boden, auf dem er sich bewegt, das Land, das er, herausgetreten aus den engeren Banden des Familienlebens in Gemeinschaft mit seines Gleichen anbauet, die gesellschaftlichen und staatlichen Einrichtungen. die sich bilden, Gewerbe und Industrie, Kunst und Wissenschaft, die sich zu entfalten beginnen, die Religion, die als unentbehrliches Band das Bestehen des grösseren Gesellschaftskörpers sichert dies Alles sind Unterlagen, die nicht fehlen dürfen, wo irgend welche Geschichte in weiterem Umfange begriffen sein will und soll, und auf die man zurück gehen muss, wenn das Thatsächliche selbst in umfänglicher Entfaltung fertig gleichsam vorliegt, da es zu schwierig sein würde, zu dem Gewordenen rückwärts einzulenken, etwa wie es Cicero nach Dio Cassius im Sinne hatte, in einer zusammenhängenden Geschichtserzählung von seinem Consulate zum Romulus aufzusteigen. Die vorhin angedeuteten Prolegomena und ihnen Anhängiges finden denn auch in der vorlieg. Geschichte Indiens ihre Stelle. Ihr 1. Thl. (S. 1-143), der Ostindien unter muhamedanischer Herrschaft in 15 passend abgegränzten Capp. vorführt, geht von seiner geographischen Lage und Eintheilung, von seinem Klima und Stromsysteme, von seinen Naturerzeugnissen und frühesten Bewohnern (Hindus), der unter ihnen herrschenden Religion, den unter ihnen bestehenden Gesetzen, Künsten und Wissenschaften, den unter ihnen sich anbauenden Kasten und von ihrer Regierungsform aus, kommt dann auf seine frühesten Erwähnungen unter Alexander d. Gr. und während des griechisch-baktrischen Königreichs, auf das in ihm begründete Kalifat, bis Indien nach dessen Verfall ein Gegenstand fortwährender Invasionen benachbarter Völker wird, durch welche der Muhamedanismus die Oberhand gewinnt. Es gehört allerdings etwas Ausdauer und Muth dazu, bei dem öfter eintretenden Wechsel der Dynastieen durch Mongolen, Afghanen, Maratten, Malaien, Sikhs u. s. w. und durch eine Masse unsern Ohren barbarisch klingender Namen, die ihre Anführer tragen, sich durchzuschlagen und die bei der morgenländischen Geschichte unerlässliche Mitgabe des wild Kriegerischen. Gewaltthätigen und Grausamen, nicht minder des Wunderbaren, Prächtigen und Abenteuerlichen ist auch hier sattsam vertreten und bewirkt oft eine lästige Monotonie. Doch entschädigt dafür, abgesehen von gelegentlich eingeflochtenem Culturgeschichtlichen, manche wahre Heldengestalt mit scharfer Charakterausprägung und eiserner Willenskraft (Akbar, Khusru, NurDschihan, Aurungsib u. s. w.), deren Namen von den Tafeln der Geschichte aus auch im Abendlande zu den bekannteren gehören, und man gewinnt an der Hand des Vfs. eine richtige Vorstellung von den wechselnden Verhältnissen des Länderbezirks, der im Laufe von Jahrhunderten für seine spätere einflussreiche Verbindung mit Eu-

ropa durch zum Theil harte Verhängnisse geschult werden musste, um - in eine noch härtere Schule zu kommen. Denn sie beginnt im 2. Thle. (-294) mit der Geschichte des englischen Reiches in Indien, das in weiteren 11 Capp. den Geschichtsfaden vom Auftreten der Europäer in Indien bis zum Tode Lord Clives im Jahre 1774 führt. Es wird hier vom Handel mit Indien im Alterthum aus - und dann auf die Portugiesischen Entdeckungen übergegangen; einmal die Sache in Gang gebracht, ward sie dann von Holländern, Franzosen und Engländern in die Hand genommen. Namentlich sind es die Reisen der Letzteren, welche ausführlicher zur Sprache und in welchen berühmt gewordene Namen (Fitch, Middleton, Sharpey, Roe u. a.) zum Vorschein und in Erinnerung kommen. In einander greifend und einem bewussten Ziele auch wohl auf blutbeflecktem Wege zuschreitend enthalten sie die Geschichte der Niederlassungen, die aus sogen. Handelscompagnien erst isolirt, dann vereinigt auf einem ganz eigenthümlichen, der Welt bis dahin noch nicht bekannt gewesenen Wege ein Reich herausbaueten, das eins der grössten wurde, das je die Welt ge-In seiner höchsten Machtäusserung in den Händen einer Kaste liegend, welche Gewinn und Geldbesitz als ihr Ultimatum anschen muss, konnte es voraussichtlich nicht an Einschreitungen fehlen, welche gewiss manches von dem, was jetzt zur ostindischen Tagesgeschichte gehört, unter den Gesichtskreis der Nemesis oder einer sera numinis vindicta stellen, und deren Erneuerung man durch die projectirte Erhebung der Königin Victoria zur Kaiserin von Ostindien abschneiden will. Aber auch das vorhin angedeutete eigenmächtige Vorschreiten kann nicht abhalten, die Energie Englands anzuerkennen, ausgesprochen durch hervorragende Männer in den Kämpfen nicht nur mit Eingeborenen, sondern auch mit Franzosen und Holländern. Unter ihnen steht Lord Clive, der gewissermassen den Gränzstein in der hier fortgeführten Geschichte bildet, fast oben an. Er entging dem gewöhnlichen Schicksale ausgezeichneter Männer nicht. Angeklagt, dass er sich habe bestechen lassen, ward er zwar ehrenvoll freigesprochen; aber schon die Thatsache, nur angeklagt gewesen zu sein, nagte bei seinem melancholischem Temperamente an seinem stolzen Geiste, dass er, eben erst 49 Jahre alt, durch starke Dosen Laudanum seinem Leben ein Ende machte.

Schul- und Unterrichtswesen.

[5044] Erziehungs-Resultate. Geschichten, Charakteristiken und Bilder nach dem Leben. Ein Beitrag zur praktischen Erziehung für Eltern und andere Erzieher. Hannover, Ehlermann. 1857. VI u. 286 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)

Das an der Spitze dieses Titels stehende Wort ist bekanntlich auch Name eines von C. Blum aus dem Französischen uns zugeführten unterhaltenden Lustspiels, näher zugleich durch den Zusatz: "Guter und schlechter Ton" declarirt, durch welches Ref. vor längerer Zeit eine gar erfreuliche, die Bühne einmal ganz auffallend als eine moralische Anstalt rechtfertigende Erfahrung in einer befreundeten Familie machte, die in kräftiger Nachwirkung jenes Theaterabends in ihre Mitte eingedrungenes Verwerfliche energisch zu bekämpfen begann und dem entgegengesetzten Guten einen schönen Sieg errang. Konnte Solches Folge einer flüchtig vorüberrauschenden Schaustellung sein, wie viel mehr darf man den in der vorlieg. Schrift zusammengestellten Beispielen von Erziehungsergebnissen verschiedener Art zutrauen, dass sie, je nach Maassgabe der von ihnen berührten Seiten und bei der Möglichkeit, das durch den Druck gefesselte Wort reiflich zu überlegen, Aeltern und Lehrern die Ergreifung zweckdienlicher Maassregeln bei der Erziehung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen erfolgreicher erleichtern werden, als es das oft abspannende Studium abstracter pädagogischer Anleitungen bewirkt, gemäss den häufig angezogenen Erfahrungssätzen: Praecepta movent, exempla trahunt! und: Longum iter per praecepta, breve per exempla. Für erziehliche Diätetik, wie das Vorwort es ausdrückt, findet man also durch die Bemühung des ungenannt gebliebenen Vfs. dieser Schrift eine Reihe wirksamer Beispiele zusammengestellt. Bei einem Drittel sind die Stoffe schon gedruckten grösseren Werken, z. B. K. H. Witte's Erziehungsgeschichte seines Sohnes; K. Hohenhausen, Untergang eines Jünglings von 18 Jahren; Körte's Leben und Studien F. A. Wolfs u. s. w., entnommen, theils in gedrängten Auszügen, theils in neuer, dem beabsichtigten Zwecke angepasster Bearbeitung, und da die Erscheinungsjahre dieser Schriften bereits zwei bis drei Decennien und noch darüber rückwärts liegen, so tritt ihr Inhalt wieder ganz neu in ein neues Geschlecht ein. Die übrigen zehn Nummern, von denen nur einige durch ihre Ueberschriften: Egoismus des Verstandes, Despotie der Mutterliebe, Furchtsamkeit der Kinder, Antipathien des Geschmacks, Liebe oder Furcht, Maulschelle und Ohrfeige u. s. w., kenntlich gemacht seien, sind so augenscheinlich dem Thatsächlichen nach dem wirklichen Leben, den eigenen Erfahrungen des Vfs. und einiger ihm nahe stehender Freunde entnommen, dass ihre durch beigefügte gute Reflexionen erhöhete Wirksamkeit nicht bezweifelt werden kann und dass sich mithin der Vf. nur ein abermaliges Verdienst erwerben wird, wenn er ceteris paribus eine Fortsetzung dieser Erziehungsmoral in Beispielen folgen lässt. Immer die Möglichkeit guter Eindrücke des hier vorkommenden Factischen angenommen und noch mehr gewünscht, liesse sich doch zu den einzelnen Fällen Manches noch bemerken. Ref. beschränkt sich dabei auf die einzige Nr. XIII, in der "Maulschelle und Ohrfeige" figuriren (S. 273 - 78). Den Raisonnements des Vfs. sind zwei Thatsachen angefügt: eine Maulschelle, von dem Lehrer einem offenbar trägen Schüler in tempore applicirt, weckt diesen zu bleibender geistiger

Regsamkeit; eine Ohrfeige, die ein nur augenblicklich gereizter Lehrer einem mit Unrecht verdächtigten Schüler zieht, hat die unerwartete Fortsetzung, dass der Empfänger sie in continenti dem Austheiler schallend zurückgiebt, für Beide die tragische Folge, dass der sonst musterhafte Schüler zur Betretung eines anderen Lebensweges, der Lehrer zur Einreichung seines Abschieds genöthigt wird. Ref. macht von hier aus auf die Vorsicht, die dem Lehrer obliegt, aufmerksam. Freilich sind Batterien gegen Mücken lächerlich und um das, was sich kurz und gut an Ort und Stelle durch eine Maulschelle abmachen lässt, soll man den Staat nicht in Bewegung setzen, die Aeltern, wenn jene einmal gegeben und empfangen ist, auch nicht den Lehrer. Aber eine ultima ratio soll sie doch immer sein. Wo sie zu häufig regnen und wo in weiterer Wahlverwandtschaft der Stock regiert, da ist kein Heil. Dem alten Joh. Matth. Gesner sind plagae auch ein remedium optimum. Aber er fügt sogleich bei: "Omni modo cavendum est, ne in consuctudinem plagarum adducantur pueri." (S. Gesn. isagog. in erudit. II. p. 665 ed. Niclas.) Alles Ernstes klagte es einst die erwach. sene Tochter eines hitzigen Dorfschulmeisters dem Ref., dass ihr Vater entsetzlich viel Hemdärmel durch das immerwährende Prügeln zerarbeite, und wirklich ging es in seiner Schule fast alltäglich von dem Stocke aus so lebhaft zu, dass als Inschrift auf sie die virgilischen Worte von der Hölle:

Hinc exaudiri gemitus et saeva sonare Verbera —

vollkommen gepasst haben würden.

[5045] Geschichtstabellen zum Auswendiglernen. Von F. Schwerdfeger, Vorsteher einer höheren Töchterschule in Göttingen. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. 1857. 82 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

Unter ähnlichen mnemonischen Hülfsmitteln für den Geschichtsunterricht in Schulen, unter welchen sich namentlich die von A. Schäfer durch wiederholte Auflagen weit verbreitet haben, werden auch die vorlieg, ihrer Bestimmung recht passend dienen können. Eine Einleitung (S. 5 — 7) stellt in knappster Fassung das Nöthige über Geschichte, Menschenragen, Sprachen, Religionen, culturliche Beschäftigungen, Regierungsformen, Chronologie u. s. w. zusammen, giebt darauf für die alte Geschichte die erforderliche geographische Unterlage (- 13), um dann, nach Andeutung der Hauptepochen der Urzeit das aus dem Geschichtsstrome hervorragende Thatsächliche hauptsächlich durch Perioden, Jahre und Namen zu fixiren, immer mit den nöthigen culturgeschichtlichen Winken, die sich für die einzelnen Jahrhunderte in zusammenhängende Uebersichten für Kunst und Wissenschaft umsetzen (- 68). Ein 1. Anhang giebt eine Tabelle der Erfindungen (- 72) und ein 2. eine solche der vorzüglichsten europäischen Regentenhäuser (- 82).

[5046] Arithmetik und Algebra für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht bearbeitet von Ch. Lud. Schoof, Oberlehrer der Mathem. am Gymnas. zu Clausthal. Heft 1. Hannover, Hahn. 1857. III u. 116 S. gr. 8. (12¹/₂ Ngr.)

Das vorlieg. erste Heft umfasst die Grundoperationen und deren nächste Anwendungen auf Proportionen und Gleichungen vom 1. Grade und enthält ausser der Einleitung folgende Abschnitte. Theil I. Von den Grundoperationen und zwar 1) mit ganzen Zahlen (S. 4-16), 2) mit ganzen Zahlen und Brüchen (- 28), 3) mit Brüchen (- 39). Zahlensystem (- 43). Decimalbrüche; Fouriers Methode der abgekürzten Divisio (- 56). Entgegengesetzte Grössen (- 66). Verhältnisse und Proportionen (- 83). (Unstatthafter Weise spricht hier der Vf. von directen und indirecten Proportionen.) Auflösung der Aufgaben durch Gleichungen (- 116). Am Schlusse theilt der Vf. mehrere Systeme von Gleichungen mit mehreren Unbekannten mit, welche die Namen bekannter Männer enthalten, wenn man für die Zahlenwerthe die-. jenigen Buchstaben des Alphabetes setzt, deren Rang im Alphabete durch jene Zahlen ausgedrückt wird. Sonst findet sich in der Darstellung nichts, was besondere Erwähnung verdienen möchte.

[5047] Freie Gaben für Geist und Gemüth. Zur Erweiterung des Unterstützungsfonds für arme erwachsene Taubstumme herausgeg. von Jo. Fr. Jencke, Dir. der Taubstummen-Anstalt in Dresden. 4. Jahrg. 1857. Dresden (Herausg.) u. Leipzig (Herm. Fritzsche.) 1857. 1. u. 2. Heft. VIII u. 120 S. gr. 8. m. Lithogr. (à 5 Ngr.)

Hart schon am Schluss des alternden Jahres stellt sich diese Jahresschrift noch ein, die, wie sie aus freiwilligen. Gaben der zu ihrem Inhalte Beisteuernden sich zusammenfügt, so auch in Betracht des durch sie zugleich beabsichtigten wohlthätigen Zweckes durch christlich-gesinnte Wohlthäter auch künftig gekauft und dadurch gehalten zu werden wünscht, wie sie verdient, da sie auch in ihrem diesmaligen Anfange das Utile mit dem Dulci verbindet. rechnen wir Hegers Vortrag über die besonderen Rücksichten, welche die Erziehung auf die confirmirte Jugend zu nehmen hat (S. 1-19) zu, Diesem mehrere unterhaltende Erzählungen und den Anfang der Beschreibung einer Reise von Bormio nach Innsbruck, die wir nicht genauer nach ihren Standorten auszuzeichnen brauchen. Einleitungsweise erstattet der Herausg. ausführlichen Bericht über die Höhe des Fonds, der aus diesem Unternehmen bis jetzt erreicht worden ist, bereits etwas über 2295 Thaler beträgt und in den beiden letzt verflossenen Jahren nahe an 75 Tlr. in Unterstützungen mancher Art verausgaben konnte. Wer in icnem Capitale auch seinen Beitrag angelegt hat, wird ja auch ferner seine Unterstützung durch Forthalten dieser Zeitschrift bethätigen.

Bibliographie.

Theologie.

[Vgl. oben No. 4807 - 4993.]

Katholische Theologie.

[5048] Vollständiges Lexikon für Prediger u. Katecheten, in welchem die kathol. Glaubens- u. Sittenlehren ausführlich betrachtet sind. Von Dr. Thom. Wiser, Stiftsdechant u. Kreis-Scholarch. 11. Bd. 2. Abth. Regensburg, Manz. 1857. S. 289—616. gr. 8. (25 Ngr.)

[5049] Abhandlungen über Religion und Kirche. Von Dr. Jak. Stepischnegg, Domkapit. Graz. (Leipzig, Haessel.) 1857. VII u. 448 S. gr. 8. (n.n. 2 Thir. 12 Ngr.)

[5050] System der göttlichen Thaten des Christenthums, als Lehre von der Selbstbegründung des Christenthums, vollzogen durch seine göttlichen Thaten von Dr. F. X. Dieringer, geistl. Rath, Domcapit. u. Prof. 2. verb. Aufl. Mainz, Kupferberg. 1857. VIII u. 647 S. gr. 8. (2 Thir. 20 Ngr.)

[5051] Der Geist des Christenthums. Von Fr. R. de Chateaubriand. Uebersetzt von Dr. J. F. Schneller, weil. Prof. 2. berichtigte u. vervollständigte Aufl., besorgt durch Dr. J. König. 8. u. 9. Lief. Freiburg im Br., Wagner. 1857. 1. VIII u. 2. Bd. VIII u. S. 433—715. 8. (à 9 Ngr.; cpl. 2 Thir. 21 Ngr.)

[5052] Die Wahrheit und Vernünstigkeit des Glaubens. Gespräche über den kathol. Begriff u. Beweis der christl. Offenbarung. Von V. Dechamps. Deutsch bearb. von Dr. J. B. Heinrich, Domcap. u. Prof. Mainz, Kirchheim. 1857. XX u. 720 S. 8. (1 Thir. 15 Ngr.)

[5053] Philosophische Studien über das Christenthum. Von A. Nicolas, Rechtsauwalt. Aus d. Franz. nach der 7. Aufl. übers. u. nach der neuesten [v. 1856] verb. Silv. Hester. 4 Bde. 3. Aufl. Paderborn, Schöningh. 1857. 1. u. 2. Bd. 959 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 28 Ngr.)

[5054] Die allerseligste Jungfrau Maria. Neue Studien üb. das Christenthum. Von A. Nicolas. Aus dem Französ. übers. von Silv. Hester. 2. Bde. Ebend. 1857. 654 u. 600 S. gr. 8. (2 Thir.)

[5055] Die Jungfrau Maria nach dem Evangelium. Neue philosoph. Studien über das Christenthum. Von A. Nicolas. Deutsche, vom Vf. genehmigte Originalausg. Nach der 2. Aug. berausgeg. von C. B. Reiching. (Der neuen Studien) 2. Theil. Regensburg, Manz. 1857. VIII u. 515 S. gr. 8. (à 1 Thir.)

- [5056] Der Glaube. Von Geo. K. Mayer. I. (Hest.) Der Glaube an Gott, den Vater, den allmächtigen Schöpfer des Himmels u. der Erde. Schasshausen, Hurter. 1857. III u. 50 S. gr. 8. (6 Ngr.)
- [5057] De arcano divinae pradestinationis mysterio diss. quam scr. Jo. Soffner, th. Lic. Particula I. Vratislaviae, Aderholz. 1857. 42 S. gr. 8. (6 Ngr.)
- [5058] P. Lud. de Ponte meditationes de praecipuis fidei nostrae mysteriis, vitae ac passionis D. n. Jesu Christi et B. V. Mariae, sanctorumque et evangeliorum toto anno occurrentium, cum orationis mentalis circa eadem praxi. Hispanice edd. et in VI partes divisae interprete P. Melch. Trevinnio. De novo editae per Canon. Dr. J. Mt. Diix. Pars IV. Nordlingae, Beck. 1857. 445 S. 8. (n. 21 Ngr.)
- [5059] Fr. Jo. Frc. M. B. de Rubeis de peccato originali, ejusque natura ac traduce, et poena: deque multiplici statu hominis, innocentis, lapsi, reparatique, ac de possibili purae naturae statu: tractatus theologicus: in quo haeresium historia diligentius enarratur, vindicantur fidei catholicae dogmata, ac solidiores quae agi solent in scholis, juxta S. Thomae Aquinatis doctrinam dirimuntur quaestiones. Recusus ad editionem primariam Venetam MDCCLVII. Wirceburgi, Stabel. 1857. XXXII u. 468 S. Lex. 8. (n. 1 Thir. 18 Ngr.)
- [5060] Die dogmatische Lehre von den heiligen Sacramenten der kathol. Kirche. Von Dr. J. H. Oswald, Semin.-Prof. 2. Bd.: Die Busse, die letzte Oelung, die Priesterweihe u. die Ehe. Münster, Aschendorff. 1857. XI u. 456 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.; cpl. n. 3 Thir.)
- [5061] Die Orthodoxie der sakramentalischen Beicht, unter Zugrundlegung der göttlichen Glaubensprincipien, mit einer Beigabe über die Tradition inshesondere, als Widerlegung der Angriffe auf die Beicht u. Tradition von L. Desanctis. Von Ant. Baud, Decan u. Pfr. Aus dem Franz. übers. u. mit Erläuterungen verm. von J. X. Huber, Pfr. Schaffhausen, Hurter. 1857. XXXIV u. 365 S. 8. (27 Ngr.)
- [5062] Der heiligen Liebe natürliches Licht u. anerschaffene Kraft. Von Dr. Ant. Rietter, Prof. Augsburg, Rieger. 1857. VII u. 247 S. 12. (15 Ngr.)
- [5063] Leitsterne auf der Bahn des Heils. 4. Bd. Auch u. d. Tit.: Der geistliche Kampf. Aus d. Ital. d. gottsel. P. Dom. Laur. Scupuli. Neue Uebersetzung von J. P. Silbert. 5. Aufl. Wien, Mechith.-Congr.-B. 1857. XXIX u. 293 S. m. 1 Stahlst. gr. 12. (15 Ngr.)
- [5064] Sammlung von klassischen Werken der neuern kathol. Literatur Englands in deutscher Uebersetzung. 8.—10. Bdchn. Köln, Bachem. 1856. 57. 8. (n. 1 Thir. 18 Ngr.)
- Inh.; S. Báchn. Vier Vorträge üb. Concordate, insbesondere üb. das österreichische Concordat. Von Sr. Em. Nic. Card. Wisemon, Erzhischof von Westminster. 2. Aufl. 114 S. (n. 12 Npr.) 9. Báchen. Onkel Jack n. sein Neffe, Amerikanische Gespräche aus der Gegenwart über Staat und Kirche von Dr. O. A. Brownson. Aus d. Engl. übers. von Pfr. G. Schündelen. Vu. 208 S. (n. 16 Ngr.) 10. Báchn. Die römischen Katakomben die Begrächisse der ersten Christen in Rom. Von J. Spencer Northeote. Aus d. Engl. von Dr. G. A. Rose. Mit 9 Taf. Abbildd. VIII u. 149 S. (n. 20 Ngr.)
- [5065] Vollständiges Heiligen-Lexikon oder Lebensgeschichten aller Heiligen, Seligen u. s. w. in alphabet. Ordnung u. s. w. von Dr. J. Ev. Stadler, geistl. Rath u. Domkapit. u. Fr. Jos. Heim. Dompred. 1. Bd. 7. u. 8. Lief. Augsburg, Schmids Verl. 1857. S. 577—768. Lex. 8. (au. 8 Ngr.)
- [5066] Leben der Heiligen Gottes. Von Dr. Andr. Räss, Bischof u. Dr. Nik. Weis, Bischof. Neu bearb. von Repetent J. Holzwarth. 2 Bde. 2. verb. Aufl. Mainz, Kirchheim. 1857. IV u. 1562 S. m. 1 Stahlst. gr. 8. (2 Thlr. 12 Ngr.)
- [5067] Grosse illustrirte Heiligen-Legende auf alle Tage des Jahres. Mit 1000 Holzschn. Bearb. von Priest. Alb. Werfer, Priest. Frz. Xav. Steck, Stadtcaplan Ph. B. Lander u. Präceptor C. Borr. Reiching. 62.—72. Heft. Ulm, Fr. Ebner. 1857. S. 657—784. gr. 4. (a 2 Ngr.)

[5068] Legende von den lieben Heiligen Gottes. Nach den besten Quellen neu bearb. u. herausgeg. von 600. Ott. Pfr. 2. Aufl. Mit 1 Titelstahlst., 1 Tableau u. ca. 300 Bildern in Holzst. 10.—14. Lief. Regensburg, Pustet. 1857. Sp. 1729—2730. gr. 4. (à 7½ Ngr.; cpl. 3 Thlr. 15 Ngr.)

[5069] Leben des heiligen Benedict, Ordensstifters u. ersten Abtes auf Monte Casino. Von P. Pet. Lechner, Prior. Mit 1 Stahlst. Regensburg, Manz. 1857. 320 S. gr. 8. (1 Thir. 3 Ngr.)

[5070] Regula sancti patris Benedicti. Secundum editionem congregationis Casinensis demuo typis mandata. Einsiedeln, Gebr. Benziger. 1857. 156 S. 24. (7 Ngr.)

[5071] Leben u. Regel des heil. Vaters Benedikt, Patriarchen der Mönche des Abendlandes. 2. u. 3. Bdchen. Ebend. 1857. 24. (1 Thir. 1 Ngr.)

Inh.: 2. Regel des heil. Vaters Benedikt. Deutsch nach der Originalausgabe von Monte Casino. Von P. K. Brandes. 183 S. (7 Ngr.) — 3. Erklärung der Regel des heil. Vaters Benedikt. Von P. K. Brandes. 689 S. (24 Ngr.) — Das 1. Bdchn. wird später erscheinen.

[5072] Die Lebensgesehichte des heil. Franz v. Assisi. Insbes. f. die Brüder u. die Schwestern III. Ordens herausgeg. Troppau, Schüler. 1857. VIII u. 174 S. m. 1 lith. Portr. 8. (n. 12 Ngr.)

Handbuch für die Brüder u. die Schwestern des III. Ordens des heil. Franz v. Assisi, et al. die Ordens-Regel; 2. die Erklärung der Regel und die Ordens-Statuten; 3. die das Ordensleben betreff. Gebete, Ceremonien und den Kalender; 4. ein. Anhang anderweitiger Gebete. 2. verm. u. verb. Aufl. Ebend. 1857. VI u. 248 S. gr. 12. (a. 9 Ngr.)

[5073] Leben der heil. Kunigunde von Luxemburg, Kaiserin von Deutschland, gestorben als Benediktiner-Nonne in dem heil. Kreuz-Kloster zu Kauffungen. Von P. Alo. Oliv. Noel., Priest. Luxemburg, Bück. 1856. 214 S. m. 1 Holzschniaf, gr. 12. (10 Ngr.)

[5074] Thomas von Aquino, ein Muster christlichen Lebens und Denkens von Hier. Vida. Ein Hymnus im Versmaasse des Orig. übersetzt u. eingeleitet von Dr. Hoffmann, Gymn.-Oberlehr. Neisse, Graveur. 1857. 35 S. 8. (n. 8 Ngr.)

[5075] Petrus der Ehrwürdige, Abt von Clugny. Ein Mönchsleben von Dr. C. A. Wilkens. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 1857. XV u. 277 S. 8. (1 Thr. 5 Ngr.)

[5076] Das Leben des heil. Petrus von Alcantara. Von Ign. Alph. Stelzig, Weltpriester. Mit 1 Stahlst. Regensburg, Manz. 1857. 317 S. gr. 8. (1 Thir.)

[5077] Leben des heil. Johannes von Gott, Stifters des Ordens der barmherzigen Brüder. Aus den Quellen dargestellt von P. Pet. Lechner, Prior. München, Lentner. 1857. 140 S. gr. 8. (20 Ngr.)

Das Leben und Wirken des heil. Apollinaris, nebst ein. kurzgefassten Beschreibung der neuen Apollinariskirche zu Remagen für alle nach dem Apollinariskerge wallfahrenden Pilger herausgegeben von J. A. Birlo, Lehrer. Mit ein. Abbildd. d. Heiligen, ein. Bruderschafts-Andacht und einigen besonderen Gebeten und Liedern. Boun, Habicht. 1857. 18 u. 56 S. 12. (5 Ngr.)

[5078] Nachrichten über Thomas a Kempis nebst einem Anbang von meistensnoch ungedruckten Urkuden von J. Mooren, Pfr. Crefeld, Gehrich u. Co. 1857. XIV u. 258 S. 8. (25 Ngr.)

[5079] Decreta authentica congregationis sacrorum rituum ex actis ejusdem collecta cura et studio Alo. Gardellini. Edit. III. novissimis locupletata ejusdem s. congregationis decretis usque ad a. 1856. (In 4 Voll.) Vol. I. et II. Romae. (Lipsiae, Gerhard.) 1856. 129 Bog. 4. (n. 9 Thir. 10 Ngr.)

Inh : I. Ab a. 1588. num. 1 usque ad 20 Nov. 1677 num. 2849. — II. Ab a. 1678 num. 2850. usque ad diem 18. Dec. 1779. num. 4395.

[5080] Studien über Katholicismus, Protestantismus u. Gewissensfreiheit. Schaffhausen, Hurter. 1857. VII u. 472 S. gr. 8. (2 Thir.)

[5081] Der Kampf der liberalen u. der kathol. Partei in Belgien, eine Warnung für Deutschland. Briefe eines Belgiers an einen Süddeutschen. Zürich, Meyer u. Zellers Varl. 1857. 102 S. gr. 8. (15 Ngr.)

[5082] Offene Antwort auf die offenen Briefe des Hrn. Domdechanten u. s. w. Dr. Ritter zu Breslau gegen die Schrift des Superint. Eichler: Kein wöhlgeordneter Staat kann die römisch-katholische Kirche frei nach ihren Gesetzen leben lassen! Aus 107 päpstl. Gesetzen nachgewiesen von J. S. Eichler, Superint. [Abdr. aus d. ,, Allg. Kirchenzeitung."] Darmstadt, Leskes Separ. Cto. 1857. 47 S. gr. 8. (6 Ngr.)

[5083] Beitrag zur Verständigung über das österreichische Concordat. Von Mt. Huber, Weltpriester. Innsbruck, (Wagner.) 1857. II u. 478 S. gr. 8. (1 Thir. 6 Ngr.)

[5084] Beleuchtung grosser Vorurtheile gegen die kathol. Kirche. Von Dr. K. Haas. Tübingen, Laupp. 1857. VIII u. 279 S. 8. (24 Ngr.)

[5085] Aktenmässige Darstellung der offiziellen Verhandlungen über die Glaubensansichten in Betreff des sogen. Irvinglanismus u. die wegen derselben erfolgte Privation u. Exkommunikation des Domvikars Phil. Jak. Spindler. Kaufbeuren, Reichel. 1857. 202 S. gr. 8. (n. 24 Ngr.)

[5086] Gottes Werk in unserer Zelt, dargelegt von dem Hochwürd. Domcapitel des Bisthums Augsburg in der Untersuchungssache von J. Ev. Geo. Lutz, ehem. Dekan. Ulm, Müller. 1857. 350 S. gr. 8. (n. 28 Ngr.)

In Sachen des schwäbischen Irvingianismus; eine Antwort an Hrn. Pfarrer J. Ev. Geo. Lutz von Dr. Thalhofer, Prof. Dilingen, Kränzle. 1857. 42 S. gr. 8. (5 Ngr.)

Bemerkungen zu der Schrift des Hrn. Prof. Thalhofer in Dilingen: "In Sachen des schwäb. Irvingianismus." Von J. Ev. Geo. Lute. Augsburg, Kullmann. 1857. 48 S. gr. 8. (n. 4 Ngr.)

[5087] Actenmässige Inquisitionsgeschichte des Balth. Fernsemer, excommunic. Priesters u. ehemal. Pfrs. zu Dietershofen. Nebst einer histor.-dogmat. Abhandlung über die Kirche. Von ihm selbst herausgeg. Ulm, Müller. 1857. 294 S. gr. 12. (n. 28 Ngr.)

Abschiedswort an meine liebe Pfarrgemeinde Dietershofen von Bulth. Fernsemer, ehem. Pfr. [Abdruck aus dessen actenmassigen Inquisitionsgeschichte.] Ebend. 1857, 28 S. gr. 8. (3 Ngr.)

[5088] Die Verketzerungeschichte des excommunicirten Priesters Lor. Egger, ehemal. Kaplans in Hannstetten, von ihm selbst aktenmässig erzählt u. herausg. Ebend. 1857. 76 S. gr. 12. (6 Ngr.)

Offenes Sendschreiben an seine protestantischen Freunde von Sgm. Henrici. 2. Aufl. Mainz, Kirchheim. 1857. 61 S. gr. 8. (5 Ngr.)

Ueber die Sentenz des Bischofs ex informata conscientia. Von W. Molitor, Domvicar u. geistl. Rath. Ebend. 1857. IV u. 28 S. gr. 8. (n. 5 Ngr.)

Die Pilgerreise nach Rom. Hirtenbrief des Hochwürd, Hrn. Bischofs von Speyer f. die Fastenzeit 1857. Speyer. (Mainz, Kirchheim.) 1857. 68 S. gr. 8. (n. 4 Ngr.)

[5089] Sammlung der gekrönten Preisschriften von Curatgeistlichen der Diöcese Münster. 1. u. 2. Heft. Münster, Theising. 1857. gr. 8. (n. 26 Ngr.)

Inh.; 1. Abhandlung üb. die canonischen Bestimmungen f. die Errichtung der Testamente der Geistlichen, von Pfr. F. Lorenbeck. VII u. 32 5. (n. 6 Ngr.) — 2. Die Lebre vom Mirchlichen Abhasse in geschichtl. Darstellung, dogmatischer Rechtertigung u. prakt. Anwendung f. das religiös-sittliche Leben der Gläubigen v. Pfr. J. H. Schoofs. IX u. 116 S. (n. 20 Ngr.)

[5090] Untersuchungen neuerer römischer Theologen auf dem Gebiete der Moraltheologie. Aus dem Ital. übers, von ein. Priest, des Bisthums Breslau. 1. Thl. Regensburg, Manz. 1857. gr. 8. (1 Thlr. 3 Ngr.)

Inh.: Untersuchungen fib. den Besitz als Fundamentalprincip f. Entscheidung von Fällen aus dem Gebiete der Moral. Von J. Vinc. Bolgeni. VIII u. 344 S.

[5091] Lehrbuch der Religion. Ein Handbuch zu Deharbe's kathol. Katechismus u. ein Lesebuch zum Selbstunterrichte von W. Wilmers, Priester. 3. Bd. [Sittenlehre.] 2. Aufl. Münster, Aschendorff. 1857. 640 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 4 Ngr.; cpl.: n. 4 Thir. 20 Ngr.)

[5092] Das katholische Kirchenjahr in seinen Festen u. heiligen Zeiten. Ein Hausbuch zur Belehrung u. Erbauung f. kathol. Christen von B. G. Bayerle, Rector. 11. u. 12. Lief. Berlin, Brigl u. Lobeck. 1857. S. 475 — 570 m. 1 chromolith. Taf. Lex. 8. (à 7½ Ngr.)

[5093] Repertorium Rituum, od. ühersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Ritual-Vorschriften f. die priesterl. Functionen nach den Rubriken und Decreten der kathol. Kirche bearb. von Ph. Hartmann, Laudpfr. Heiligenstadt, (Dunkelberg.) 1857. XXVIII u. 670 S. 8. (1 Thir. 15 Ngr.)

[5094] Liturgik od. Erklärung der gottesdienstlichen Handlungen der katholischen Kirche. Zum Gebrauche f. kathol. Gymnasien bearb. von Dr. Innoc. Frencl, Religionslehrer. Prag, Bellmann. 1857. IV u. 20 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.) — Dieselbe in böhmischer Sprache unt. d. Tit.: Liturgika, čili: Vysvětlení služeb Bojích a obřadu svaté katolické církve etc. Ebend. 1857. IV u. 178 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[5095] Die katholische Kirche in ihren Gebränchen dargestellt u. erklärt f. die Jugend von Dr. Ans. Ricker, Capitul.-Priest. 3. verm. Aufl. Wien, Mayer u. Co. 1857. IV u. 99 S. 8. (6 Ngr.)

[5096] Sechs Bücher von den Geheimnissen der heil. Messe von Pabst Innocenz III. Uebers. durch Fr. v. Hurter. 2. verb. Aufl. Schaffhausen, Hurter. 1857. XXVIII u. 328 S. gr. 8. (1 Thir.)

[5097] Ueber den Altar-Kelch. Im Anhange eine Beschreibung d. neuen Liborius-Teppichs nebst Abbildung von Dr. W. Engelb. Giefers. Paderborn, Junfermann. 1856. 20 S. m. 2 Steintaf. hoch 4. (n. 10 Ngr.)

[5098] Kirchliche Benediktionen u. ihre Verwaltung. Von Dr. Fd. Probst, Priester. Tübingen, Laupp. 1857. VIII u. 324 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)

[5099] Ordo providendi infirmos. Juxta rituale Romano Salisburgense. (In lateinischer, deutscher u. slavischer Sprache.) Editio nova. Klagenfurt, Leon. 1857. 214 S. 24. (8 Ngr.)

Officium defunctorum ad usum sacerdotum. Freysing, Datterer. 1857. 98 S. 16, (n. 5 Ngr.)

[5100] Proprium Poloniae et Sueciae, sive missae propriae festorum et sanctorum patronorum regni Poloniae et Sueciae, ad normam missalis romani accommodatae. Una cum missis propriis pro dioecesibus Leopoliensi et Tarnovieusi, Campoduni, Küsel. 1857. 36 S. Fol. (15 Ngr.)

[5101] Der christliche Bilderkreis. Enthaltend eine Beschreibung u. Erklärung der hh. Bilder von J. Hack. Schaffhausen, Hurter. 1857. Xu. 369 S. gr. 8. (1 Thir. 15 Ngr.)

[5102] Bibliothek für Prediger, enth. eine reichhaltige homilet. Erklärung aller evangel. Perikopen nebst ein. grossen Auswahl von Predigt-Skizzen u. Thematen alle Sonn- u. Festtage des Kirchenjahres u. s. w. Herausgeg. im Vereine mit mehr. Capitularen des Stiftes Fiecht von P. A. Scherer. 2. Abth.: Die Feste des Herrn. 1.—7. Lief. Innsbruck, Pfaundler. 1857. S. 1—688. Lex. 8. (à n. 7½ Ngr.)

[5103] Homiletisches Real-Lexikon, od.: Alphabetisch geordnete Darstellung der geeignetsten Predigtstoffe aus der katholischen Glaubens- u. Sittenlehre, Liturgie u. s. w. Zum Handgebrauche für Prediger u. Religionsiehrer von Frz. Edm. Krönes, Priester. 23.—26. Heft. Regensburg, Manz. 1857. 4. Bd. S. 321—472, u. 5. Bd. S. 1—160. gr. 8. (à 43/4 Ngr.)

[5104] Muster-Predigten der katholischen Kanzel-Beredsamkeit Deutschlunds aus der neueren u. neuesten Zeit. Gewählt u. herausgeg. von Pfr. A. Hungari.

- [In 25 Bdn.] 1. u. 2. Bd. 3. Ausg. Frankfurt a. M., Sauerländers Verl. 1857. gr. 8. XIX u. 570, XII u. 615 S. gr. 8. (à 1 Thir. 5 Ngr.)
- [5105] Predigten auf alle Feste der seligsten Jungfrau Maria. Herausgeg. von Kiem. Kunkel, Stadtpfarrer. Regensburg, Manz. 1857. IV u. 230 S. 8. (151/2 Ngr.)
- [5106] Chrysostomus Postille. 74 Predigten aus den Werken d. heil. Chrysostomus f. Prediger u. zur Privaterbauung ausgewählt u. aus d. Griechischen übers. von Dr. C. Jos. Hefele, Prof. 3., vielfach verb. u. verm. Aufl. Xu. 674 S. gr. 8. (1 Thir. 12 Ngr.)
- [5107] Missionspredigten, auch zum Gebrauche auf die Sonn- u. Festtage d. Kirchenjahres eingerichtet u. herausgeg. von Priest. J. B. Blin. Deutsch bearb. von ein. kathol. Geistlichen. 3. Thl. Regensburg, Manz. 1857. 230 S. 8. (à 15 Ngr.)
- [5108] Worte des ewigen Lebens. [Joh. 6, 69.] in Predigten nach der Ordnung d. Kirchenjahres unserer heil. kathol. Kirche, gehalt. vor ein. Militär-Gemeinde von Fr. A. Hamacher, Milit.-Pfr. 2. u. 3. Thl. Regensburg, Manz. 1857. 196, 181 S. 8. (à 15 Ngr.)
- [5109] Christliche Sittenlehre der evangelischen Wahrheiten. Eine Sammlung von 456 populären Sonn-, Festtags- u. Gelegenheits-Predigten üb. alle Verhältnisse d. Lebens. Gehalten zu Trier von Frc. Hunolt, weil. Priest. Ganz vollständig nach der ursprüngl. Orig.-Ausg. mit den Randglossen u. s. w. 4. 6. Bd. 2. vielfach verb. Aufl. Kienreich. (Leipzig, Haessel.) 1856. 57. Lex. 8. (à n. 1 Thir.)
- Inh.: 4. Bd. Der böse Christ. 2. Abth. VI u. 348 S. 5. u. 6. Bd. Der büssende Christ. 2 Abtheilungen. XII u. 848 S.
- [5110] Die Predigt in Bildern. Katholische symbol. Kanzelreden f. verschied. Sonn-u. Festtage d. Kirchenjahres. Von Dr. Ant. Jarisch, Weltpriester. 9. Bdchn. od. Neue Folge. 5. Bdchn. Das heil. Vater unser! Fastenbetrachtungen geh. in der Universitätskirche in Wien im J. 1855. Wien, Mayer u. Co. 1857. Vlu. 221 S. 8. (an. 12 Ngr.)
- [5111] Leichtfassliche, katechetische Reden [Christenlehren] ein. Dorfpfarrers an die Landjugend von P. Edelb. Menne. 3. Aufl., in zeitgemässer Umarbeitung besorgt von Jos. Geo. Dreer, geistl. Rath u. Domkapit. 16.—18. (Schluss-) Lief. Lindau, Stettner. 1857. 3. Bd. IV u. S. 321—528. gr. 8. (à 5 Ngr.)
- [5112] Predigten auf alle Sountage d. Kirchenjahres von J. Mt. Mentges, weil. Dompred. Neu herausgeg. von ein. kathol. Geistlichen. 1. Jahrg. (1857.) 12 Hefte. Köln'u. Neuss, (Schwann.) 1857. -1. Heft S. 1 72. gr. 12. (Subser.-Pr. n. 1 Thir. 20 Ngr.; Ladenpr. n. 2 Thir. 15 Ngr.)
- [5113] Sämmtliche Werke von P. P. Segneri. Aus d. Ital. übers. 18. Bd. Predigten, gehalten im Apostolischen Palaste. Regensburg, Manz. 1857. XVI u. 331 S. gr. 8. (1 Thir.)
- [5114] Predigten auf die Sonn- u. Festtage d. Kirchenjahres. Von H. Venedien, weil. Dompred. u. Prof. Neu herausgeg. von Pfr. H. Nagelschmitt. 3. Jahrg. Paderborn, Schöningh. 1857. X u. 731 S. gr. 8. (n. 2 Thir.)
- Die Kirche Jesu Christi od. das Schiff d. Petrus, der wunderbare Fischfang u. der gestillte Sturm. Drei Homilien gehalten in der St. Peterskirche zu Rom von P. Joach. Ventura. Aus d. Ital, ins Deutsche übertr, von P. Leon. Gehlen. Recklinghausen, Mescher. 1857. VIII u 120 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)
- [5115] Predigten f. wahre Aufklärung u. Bildung. Gehalten zu München von Pred. Ant. Westermayr. 3. 7. Heft. Schaffhausen, Hurter. 1857. 1. Bd. VIII u. 495 S., 2. Bd. S. 1 304. gr. 8. (à 9 Ngr.)
- [5116] Passious-Predigten. Von Ant. Westermayer. Neue Folge: 12. 14. Cyklus. Ebend. 1857. Xu. 320 S. 8. (27 Ngr.)

- [5117] Die heiligen Schriften d. Neuen Testaments nach den besten kathol. ältern u. neuern Schriftauslegern praktisch erklärt von Dr. Jord. Bucher. 2. Bd.: Das heil. Evangelium J. Chr. nach Markus u. Lukas praktisch erklärt. Ebend. 1857. XVI u. 344 S. 8. (27 Ngr.)
- [5118] Erklärung der Psalmen m. besond. Rücksicht auf deren liturg. Gebrauch im Brevier, Missale, Pontificale u. Rituale, nebst ein. Anh., enth. die im Brevier vorkommenden alttestamentl. Cantica von Dr. Val. Thalhofer, Lyc,-Prof. Regensburg, Manz. 1857. VIII u. 740 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)
- [5119] Die Sonn- u. Festtäglichen Evangelien d. kathol. Kirchenjahres m. Stahlst. illustrirt, nach Zeichnungen von Joh. Voltz, gest. von Enzing-Müller, nehst beigefügten Betrachtungen von Pankraz Dinkel. Wohlfeile Ausg. 5.—11. Heft. Nürnberg, Abel-Klinger. 1857. à 4 Stahlst. u. Bog. Text. gr. 4. (baar à 7½ Ngr.)
- [5120] Das katholische Kirchenjahr in bildlichen Darstellungen entworfen u. in lithogr. Farbendr. ausgeführt von D. Levy Elkan. 1. u. 2. Heft. Cöln. (Leipzig, Wengler.) 1857. à 4 Bl. Imp. 4. (baar à n. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [5121] Bibliotheca mystica et ascetica. Continens praecipue auctorum medii aevi opuscula. Publicatio XI. Coloniae, Heberle. 1857. 461 S. 32. (20 Ngr.)
- Inh.: D. Jo. Thauleri de vita et passione salvatoris nostri Jesu Christi piissima exercitia. Juxta primam versionem latinam denuo impressa.
- [5122] Mystische u. ascetische Bibliothek od. Sammlung der Hauptwerke der Mystiker u. Asceten vorzüglich d. Mittelalters. 11. Publication. Köln, Heberle. 1857. VIII u. 544 S. 32. (25 Ngr.)
- Inh.: Fromme Uebungen üb. das Leben u. Leiden unseres göttlichen Herrn u. Heillands Jesu Christi von Joh. Tauler. Aus d. Latein. von Pfr. J. Ohans.
- [5123] Das Leben u. Leiden unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi u. seiner göttl. jungfräulichen Mutter Maria. Nach ein. berühmten Asceten neu bearb. von Mitch. Sintzel. Mlt 4 Stahlst. u. vielen Holzschn. 2. Auß. 8. — 10. Lief. Regensburg, Pustet. 1856. S. 561 — 780. gr. 4. (à 9 Ngr.)
- [5124] Geschichte des Leidens u. Sterbens Jesu unsers göttl. Erlösers in Betrachtungen u. Belehrungen frei bearb. von P. W. Stanyhurst. Mit ein. Vorrede von Abt Dr. D. Bonif. Haneberg. München. (Regensburg, Manz.) 1857. XX u. 396 S. 8. (n. 182/3 Ngr.)
- [5125] Legenden des Neuen Testaments. In Bearbeitungen deutscher Dichter herausgeg. von H. Bonaventura. Breslau, Kern. 1857. IV u. 106 S. 16. (12 Ngr.)
- [5126] Die Marien-Gesänge aus den Büchern der Oden u. dem der Epoden. Von Jac. Balde. In deutsche Reimstrophen übers. von C. B. Schlüter. Paderborn, Schöningh. 1856. VIII u. 96 S. gr. 16. (n. 12 Ngr.)
- [5127] Te deum laudamus! Grosses, katholisches, geistliches Lieder-Buch auf Grund kathol. Gesangbücher, Anthologien u. literar. Denkmäler aus allen christl. Zeiträumen gesammelt von Dr. W. Gärtner, Prof. 3. Bd. Wien, Gerolds Sohn. 1857. VIII u. 579 S. gr. 8. (2 Thir. 10 Ngr.)
- [5128] Der Bund mit Gott. Gebetbuch für katholische Christen. Mit 2 Stahlstichen. Münster, (Coppenrath.) 1857. 541 S. 8. (25 Ngr.)
- [5129] Des Christen Wandel im Erdenthale u. seine Sehnsucht nach der himmlischen Heimath. Ein Gebet- u. Erbauungsbuch f. kathol. Christen aller Stände von J. A. Biggel. 14. Orig.-Aufl. Stuttgart, Becher. 1857. X u. 420 S. gr. 16. (15 Ngr.; m. 4 Stahlst. u. 4 Farbendr. 1 Thir. 24 Ngr.)
- [5130] Das heilige Evangelium Jesu Christi erklärt in Betrachtungen auf jeden Tag d. Jahres nach dem Kirchenjahre von P. Ant. Boissieu. Nach der letzten französ. Orig.-Ausg. neu übertragen von ein. kathol. Priester. 1. Bd. Von

Advent bis Ostern. 1. u. 2. Abth. München, Lentner. 1857. 530 S. gr. 8. (à 15 Ngr.)

Mein Gott und Vater! Gebet- u. Erbaunngsbuch f. kathol. Christen. Nebst einem Anh. von Kirchenliedern. Von Pfr. F. W. Lichthorn. 3., stark verm. Aufl. Mit 2. Stahlst. Breslau, Korn. 1857. XVI u. 527 S. 8. (15 Ngr.; Velinp. 221 Ngr.)

[5131] Christkatholisches Haus- u. Familienbuch in Wort u. Bild od. die katholische Lehre u. Legende. In kurzen Lesestücken f. alle Feierabende d. ganzen Jahres, einfach u. leichtfassl. dargestellt u. durch mehr als 6000 Bilder veranschaulicht u. s. w. von L. Mehler, Priester u. Studienlehrer. Mit 1 Stahlst. (In 12 — 13 Lieff.) 1. u. 2. Lief. S. 1 — 128 m. eingedr. Holzschn. 4. (à 63/4 Ngr.)

[5132] Die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu Christi. Nebst einem Anhang, enth. einige Andachtsübungen der ehrw. Marguerite-Marie Alacoque, das Dekret des apostol. Stuhles über ihre Tugenden u. ein Gebetbuch zu Ehren des göttl. Herzens von P. Thd. Schmude. Wien, Mayer u. Co. 1857. VIII u. 488 S. gr. 8. (1 Thlr.)

[5133] Die Liebe und Sprache unserer Mutter. Eine Sammlung kirchlicher Gebete u. Hymnen, grossentheils lateinisch u. deutsch, zur Uebung des Gebetes im Geiste u. mit Worten der heil. Kirche. Von J. Nep. Stöger, Priester. Mit 1 Stahlst. Regensburg, Manz. 1857. XVI u. 771 S. 8. (1 Thir.)

[5134] Geistliche Lesung in Geschichten u. Beispielen auf alle Tage des Jahres. Ein Anhang zu allen Betrachtungsbüchern. Herausgeg, von einem kathol. Priester. Schaffhausen, Hurter. 1857. XXIV u 316 S. gr. 8. (27 Ngr.)

Desiderius oder der Weg zur Liebe Gottes. Eine Allegorie aus dem Spanischen. Aufs Neue herausgeg, von Dr. J. A. Kuhn, Prof. u. Iusp. Ebend. 1857. XXIII u. 206 S. 16. (a. 121 Ngr.)

Zeit und Ewigkeit, oder heilsame und kräftige Betrachtungen und Gebete für heilsbegierige Seelen. Auch u. d. Tit.: Vier Grundsätze christlicher Weishelt, ans dem Gedanken an die Ewigkeit geschöpft; nebst zwei Betrachungen über die Strengheiten und die himmliche Berrlichkeit; von P. J. H. Manni, Priest. Verdeutscht von einem Priester der Diöcese Rottenburg. Ebend. 1851. XV u. 230 S. 16. (n. 121 Nr.)

[5135] Die orientalische Kirche. Geschichtliche Darstellung ihrer Trennung, dann Wiedervereinigung mit der röm. Kirche. Stetiges Uebereinstimmen beider Kirchen in den Dogmen des Glaubens. Fortbestand der Union u. s. w. von Jak. 6. Pitzipios-Bey. Deutsch von Dr. H. Schiel. Wien, Mayer u. Co. 1857. VIII u. 447 S. gr. 8. (2 Thir.)

[5136] Russische Studien zur Theologie u. Geschichte. Herausgeg. von Dr. J. A. Mor. Brühl. 1. Heft. Münster, Theissing. 1857. 64 S. gr. 8. (n. 8 Ngr.)

[5137] Predigten, gehalten in der griechisch-katholischen Kirche der Colonie Alexandrowka bei Potsdam von Wass. Polyssadoff, Erzpriester. Berlin, F. Schneiders Verl. 1857. VII u. 63 S. 8. (n. 15 Ngr.)

Jüdische Theologie.

[5138] Jeschurun. Zeitschrift für die Wissenschaft des Judenthums. Gesammelt u. herausgeg, von Jos. Kabat: Deutsche Abth. 1. Heft. Lemberg. (Leipzig, Hunger.) 1857. 48 S. gr. 8. (baar n. 8 Ngr.) — Hebräische Abth. J. Heft. Ebend. 1856. 48 S. gr. 8. (baar n. 12 Ngr.)

[5139] Geschichte des Judenthums u. seiner Secten. Von Dr. J. M. Jost. 1. Abth. 1-3. Buch. Leipzig, Dörfding u. Franke. 1857. XVIII u. 468 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 4 Ngr.)

[5140] , מקרדים die göttlichen Gesetze aus den zehn Geboten entwickelt u. in ihrem Geiste aufgefasst. Ein Hausbuch für Israeliten zugleich ein Handbuch

beim Religiousunterricht. Von Gerson Lasch, Oberlehrer. Leipzig, (Hunger.) 1857. XIII u. 512 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 10 Ngr.)

[514] אמומו Der Weg des Glaubens, oder: Die kleine Bibel; enth. einen vollständ. Auszug aus den Büchern der heil. Schrift; zunächst für Israelitische Frauen u. Mädchen, u. mit Rücksicht auf den Unterricht in der Religion u. Sittenlehre f. Knaben u. Mädchen zum Schul- u. Privat-Unterrichte bearb. von Dr. M. Büdinger. 7. Aufl. Stuttgart, Mitzler. 1857. XII u. 363 S. gr. 8. (n. 28 Ngr.)

Derech Emunah. Mosaische Religions-Lehre in Fragen und Antworten und in zwei Abschnitte eingetheilt von Ang. Kafka. Kreisrahb. 5., verb. u. durch hebräische u. deutsche Citate verm. Aufl. Prag. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) 1851. 80 S. gr. 8, (n. 10 Ngr.)

[5142] Inhalt des Talmuds u. seine Autorität, pebst einer geschichtl. Einleitung. Aus den ersten Quellen geschöpft u. unparteiisch behandelt von Jak. Kittseer jun. Pressburg. (Leipzig, Haessel.) 1857. XV u. 203 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)

[5143] Sippurim, eine Sammlung jüdischer Volkssagen, Erzählungen, Mythen, Chroniken, Deokwürdigkeiten u. Biographien berühmter Juden aller Jahrhunderte, besonders des Mittelalters. Unter Mitwirkung rühmlichst bekannter Schriftsteller herausgeg. von Wolf Pascheles. 4. Sammlung. 1.—4. Lief. Prag. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) 1857. S. 1—128. Lex. 8. (an. 3 Ngr.)

[5144] Rabbi Bechaiji Ben Joseph "Choboth ha-l'baboth." Lebrbueh der Herzenspflichten. Zur Veredelung der religtösen Denk- u. Handlungsweise. Mit einer nach Jebuda Ebn Tibbons ebrüscher Uebertragung des arab. Orig. wortgetreuen Uebersetzung nebst exeget. Anmerkungen über schwierige Bibel-Citate u. einer metrischen Uebersetzung der "Mahnrede." Von M. E. Stern. 2. verb. Aufl. Wien. (Leipzig, Gerhard.) 1856. XXXI u. 464 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)

[5145] Geschichte der Entstehung u. Entwickelung der jüdischen Reformgemeinde in Berlin. Im Zusammenhaug mit den jüdisch-reformator. Gesammtbestrebungen der Neuzeit. Von Dr. Sam. Holdheim, Rabb. Berlin, Springer. 1857. VIII u. 255 S. gr. 8. (1 Thir. 2 Ngr.)

[5146] Geschichte der neuesten Reformen der j\u00fcdischen Gemeinde Berlins u. deren Bek\u00e4mpfung. Ein Beitrag zur Cultusgeschichte der Juden. Von Dr. M. Pinner. Berlin. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) 1857. VI u. 123 S. 8. (15 Ngr.)

Wagner, Stahl, die Juden u. die protestantischen Dissidenten. Von Dr. Jac. Weil. [Mit besond. Beziehung auf: Wagener, das Judenthum u. der Staat. Stahl: Rede über christliche Tolerans, und: Wider Bunsen.] [Aus Steins isr. Volkslehrer abgedruckt.] Frankfurt a. M., Auffarth. 1831. 28 S. gr. 8. (n. 4 Ngr.)

[5147] Sabbath-, Fest- u. Gelegenheits-Predigten. Von Dr. S. Herxheimer, Landesrabbiner. 2. verm. Aufl. Leipzig, Hübner. 1857. VIII u. 428 S. gr. 8. (1 Thir. 10 Ngr.)

Andachtsbuch für Israelitische Frauenzimmer zur öffentl. und häusl. Erbauung in allen Verhältnissen des Lebens als Braut, Gattin und Mutter. Von Dr. M. Letteris. 6. verm. u. verb. Aufl. Prag. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) 1857. VIII u. 207 S. gr. 8. (n. 121 Ngr.)

Schul- und Unterrichtswesen.

[Vgl. Jahrg, 1856. Bd. IV. No. 5568 — 5839, 5873 — 6005.]

[5148] Der Arbeiter auf dem praktischen Erziehungsselde herausgeg, von J. D. Georgens u. Jeanne Marie de Gayette. 2. Bd. (Jahrg. 1857. 12 Nrn. (Bog.) Glogau, Flemming. 1857. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

- [5149] Archiv. Materialien f. die Volksschule u. ihre Lehrer. Unter Mitwirkung von Musterlehr. Hartmann, Lehr. Kochendörfer, Schullehr. Luz u. Lehr. Pleibel herausgeg. von Schullehr. J. Ch. Laistner. 1. Jahrg. 1857. (4 Hefte.) Stuttgart, Hallberger. 1857. gr. 8. (251/2 Ngr.)
- [5150] Blätter für Erziehung u. Unterricht. Herausgeg. von ein. Vereine von Jugendfreunden. Red. von II. Reitzenbeck. 3. Jahrg. 1857. (4 Hefte.) Salzburg, Glonner. 1857. gr. 8. (n. 21 Ngr.)
- [5151] Leipziger Blätter üb. Erziehung u. Unterricht. Eine Zeitschrift f. Eltern u. Lehrer zur Verständigung üb. die vornehmsten Grundsätze der modernen Pädagogik. Herausgeg. von Dr. E. J. Hauschild, Dir. 3. Jahrg. 1857. (8 Hefte.) Leipzig, Rossberg. 1857. gr. 8. (n. 1 Thlr.)
- [5152] Rheinische Blätter f. Erziehung u. Unterricht m. besond. Berücksichtigung d. Volksschulwesens. Herausgeg. von F. A. W. Diesterweg. Jahrg. 1857 od. 55. u. 56. Bd. der neuen Folge. (à 3 Hefte.) Essen, Bädeker. 1857. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)
- [5153] Die höhere Bürgerschule. Organ zur ausschliessl. Besprechung der Interessen der Real-, böheren Bürger- u. Töchterschulen in Deutschland, herausgeg, von Dr. C. Vogel, Dir. u. Oberlehr. Fr. Körner. 6. Jahrg. 1857. (8 Hefte.) Magdeburg u. Leipzig, Gebr. Baensch. 1857. gr. 8. (n. 2 Thir.)
- [5154] Centralblatt für deutsche Volks- u. Jugendliteratur. Ein krit, Organ f. alle Förderer u. Freunde der Volks- u. Jugendbildung, besonders f. Lesevereine, Volks- u. Jugendbibliotheken. Herausgeg. von H. Schwerdt. 1. Jahrgang. 1857. (4 Hefte.) Gotha, Scheube. 1857. gr. 8. (n. 1 Thir.)
- [5155] Das Elternhaus u. die Kleinkinderschule, Blätter f. die Erzichung der Kinder in den ersten Lebensjahren, f. Vorstände an Kleinkinderschulen u. Krippen, f. Eltern, Erzieher u. s. w., im Vereinm. Fachmännern u. unter Mitwirkung von Frauen herausgeg. von Dr. J. Fölsing, Lehr. 4. Jahrg. 1857. (12 Nrn.) Leipzig, G. Mayer. 1857. Lex. 8. (n. 1 Thir. 20 Ngr.)
- [5156] Allgemeine deutsche Lehrerzeitung. Herausgeg, von A. Berthelt. 9. Jahrg. 1857. 52 Nrn. (Bog.) Mit Beilagen. Leipzig, Klinkhardt. 1857. 4. (n. 1 Thir.)
- [5157] Magazin für Pädagogik. Kathol. Zeltschrift f. Volkserziehung u. Volksunterricht. Herausgeg. von Semin.-Oberlehr. J. Haug. Neueste Folge. 5. Jahrg. [der ganzen Reihe 22. Jahrg.] 1857. (12 Heste.) Ludwigsburg, Richm. 1857. gr. 8. (n. 2 Thir.)
- [5158] Pädagogisch-didactisches Magazin f. den Lehrstand d. österreich. Kaiserstaates. Herausg.: *Jos. Gilhofer.* Jahrg. 1857. 11 Nrn. (½ Bog.) Steyr, Gilhofer. 1857. hoch 4, (n. 7 Ngr.)
- [5159] Monats-Blatt für kathol. Unterrichts- u. Erziehungswesen. Allen Jugendfreunden, insbesond. den Eltern, Lehrern u. Geistlichen gewidmet. 12. Jahrg. 1857. (8 Hefte.) Münster, Theissing. 1857. gr. 8. (n. 1 Thlr.)
- [5160] Pädagogische Monatsschrift. Herausgeg, von Rector F. Löw. 11. Jahrg. (12 Hefte.) Leipzig, Brandstetter. 1857. gr. 8. (n. 3 Thlr.)
- [5161] Pädagogische Monatsschrift f. die Schweiz. Im Auftrage d. schweizer. Lehrervereins herausgeg. von H. Grunholzer u. H. Zähringer. 2. Jahrg. 1857. (12 Hefte. 24—30 Bog.) Zürich, Meyer u. Zellers Verl. 1857. gr. 8. (n. 17 Ihr. 15 Ngr.)
- [5162] Organ des Vereins katholischer Schullehrer in Bayern zur Hebung u. Kräftigung religiös-sittlicher Erziehung. Red.: Lehr. H. Lorenz. 9. Jahrg. 1857. 24 Nrn. (1/2 Bog.) Augsburg, Kollmann. 1857. gr. 8. (n. 12 Ngr.)
- [5163] Die Realschule. Ein Organ f. technische Lehranstalten u. Fachschulen. Red.: E. Hornig. 1. Jahrg. 1857. 24 Nrn. (Bog.) Wien, Seidel. 1857. gr. 8. (baar n. 2 Thlr.)

- [5164] Die Reform. Pädagogische Vierteljahrsschrift. Herausgeg. von Dr. Lauckhard, Schulrath. 1. Bd. Jahrg. 1857. (4 Hefte.) Leipzig, Weber. 1857. gr. 8. (n. 2 Thir.)
- [5165] Repertorium der pädagogischen Journalistik u. Literatur, od.: Allgemein Wichtiges aus den neuesten Zeit- u. andern Schriften f. Erziehung u. Unterricht. Von J. Bapt. Heindt, Lehrer. 11. Jahrg. 1857. 6 Hefte. München, Finsterlin. 1857. gr. 8. (à Heft 9 Ngr.) Rückblick auf die 10 ersten Jahrgänge desselben u. Inhaltsverzeichniss dazu. Ebend. 1857. 45 S. gr. 8. (4½ Ngr.)
- [5166] Pädagogische Revue. Centralorgan f. Wissenschaft, Geschichte u. Kunst der Haus-, Schul- u. Gesellschaftserziehung. Begründet von Dr. Mager. Herausgeg, von Oberlehr. W. Langbein. 18. Jahrg. 1857 od. Bd. 45 47. (12 Hefte.) Berlin, Renger. 1857. gr. 8. (n. 7 Thlr.)
- [5167] Schulblatt der evangel. Seminare Schlesiens, im Verein mit den Lehrercollegien der königl. Seminare zu Bunzlau, Münsterberg u. Steinau u. s. w. herausgeg. von den Directoren Bock u. Jungklaass. 7. Jahrg. 1857. (6 Hefte.) Breslau, (Hirt's Sort.) 1857. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [5168] Schulhlatt für die Provinz Brandenburg, herausgeg. von C.-R. F. L. Striez, Schulrath K. Bormann, C.-R. Reichhelm. 22. Jahrg. 1857. 12 Hefte. Berlin, (Wiegandt u. Grieben.) 1857. gr. 8. (n. 1 Thir. 25 Ngr.)
- [5169] Evangelisches Schulblatt f. Rheinland u. Westphalen. In Verbindung m. Mehr. red. von Lehr. A. Kötter u. Lehr. F. W. Dörpfeld. Jahrg. 1857. Juli Dec. 6 Nrn. (Bog.) Gütersloh, Bertelsmann. 1857. gr. 8. (n. 12½ Ngr.)
- [5170] Hamburger Schulblatt. Herausgeg. vom schulwissenschaftl. Bildungsverein. Red.: *Thd. Hoffmann.* 8. Jahrg. 1857. 24 Nrn. (½ Bog.) Hamburg, Nolte u. Köhler. (Kittler.) 1857. gr. 4. (n. 24 Ngr.)
- [5171] Katholisches Schulblatt. Eine Quartalschrift zur Förderung des Elementarschulwesens u. religiös-sittl. Erziehung. Herausgeg, von den Lehrern d. K. kathol. Schull.-Seminars zu Ober-Glogau. 3. Jahrg. 1857. (4 Hefte.) Breslau, (Leuckart.) 1857. gr. 8. (n. 22½ Ngr.)
- [5172] Mecklenburgisches Schulblatt. Red.: C. Wulff. 8. Jahrg. 1857.
 52 Nrn. (1/2 Bog.) Ludwigslust, Hinstorff. 1857. gr. 8. (n. 1 Thlr. 10 Ngr.)
- [5173] Oldenburgisches Schulblatt. Red.: II. Glander. 8. Jahrg. 1857. 26 Nrn. (à ½-1 Bog.) Oldenburg, Schulze. 1857. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [5174] Waldeckisches Schulblatt f. Eltern, Lehrer u. Schulfreunde. Herausg.: C. Schneider. 9. Jahrg. 1857. 26 Nrn. (1/2 Bog.) Mengeringhausen. (Arolsen, Speyer.) 1857. 4. (n. 1 Thir.)
- [5175] Badischer Schulhote. Red. von Kirchenrath v. Langsdorff, Dekan Hauck u. Lehrern Pflüger u. Hepting. 8. Jahrg. 1857. 52 Nrn. (à ½ 1 Bog.) Pforzheim, Flammer. 1857. gr. 4. (n. 1 Thir. 26 Ngr.)
- [5176] Braunschweigischer Schulbote. Zeitschrift f. Förderung d. Erziehungswesens in Schule u. Familie. Herausgeg. von Cautor J. II. Ch. Schmidt. 6. Jahrg. 1857. 12 Nrn. (Bog.) Braunschweig, Leibrock. 1857. gr. 8. (n. (13 Ngr.)
- [5177] Der deutsche Schulbote. Eine kath.-pädagog. Zeitschrift f. Schulmänner geistl. u. weitl. Standes, dann aber auch f. alle kathol. Familien- u. Jugendfreunde. Unter Mitwirkung von Stadtpfr. A. Büschl u. mehreren andern Schulmännern u. s. w. herausgeg. von D. Maur. Moritz. 10. Jahrg. 1857. (4 Hefte.) Augsburg, Rieger. 1857. gr. 8., (n. 1 Thlr.)
- [5178] Oesterreichischer Schulbote. Herausgeg. von A. Krombholz u. M. A. Becker. 7. Jahrg. 1857. 52 Nrn. (Bog.) Mit Beilagen. Wien, Seidel. 1857. gr. 4. (baar n. 2 Thir.)

- [5179] Süddeutscher Schul-Bote. Eine Zeitschrift f. das deutsche Schulwesen. Red.: Pfr. L. Völter. 21. Jahrg. 1857. 26 Nrn. (à $1-1^1/2$ Bog.) Stuttgart, J. F. Steinkopf. 1857. gr. 4. (n. 1 Thlr. 4 Ngr.)
- [5180] Thüringer Schulbote. Herausgeg. von mehr. Schulmännern. Red.: Ch. E. C. Rost. 9. Jahrg. 1857. 52 Nrn. (1/2 Bog.) Gehren. (Sondershausen, Eupel.) 1857. 4. (n. 1 Thir.)
- [5181] Der Schulfreund. Eine Quartalschrift zur Förderung des Elementarschulwesens u. der Jugenderziehung. Im Vereine mit Schulmännern u. Jugendfreunden herausgeg. von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.- u. Schul-R. L. Kellner. 13. Jahrg. 1857. (4 Hefte.) Trier, Gall. 1857. gr. 8. (1 Thlr.)
- [5182] Der practische Schulmann. Archiv f. Materialien zum Unterricht in der Real-, Bürger- u. Volksschule. Herausgeg. von Oberlehr. Fr. Körner. 6. Jahrg. 1857. (8 Hefte.) Leipzig, Brandstetter. 1857. gr. 8. (n. 2 Thlr. 20 Ngr.)
- [5183] Katholisches Schulwochenblatt. Eine Schul-Zeitschrift aus Württemberg. Red.: Ob.-Präceptor A. Hetzel. 5. Jahrg. 1857. 52 Nrn. (à $^{1}/_{2}$ 1 Bog.) Spaichingen, Kupferschmid. 1857. gr. 4. (n.n. 1 Thir. 13 Ngr.)
- [5184] Das Württembergische Schulwochenblatt. Red.: Seminarrektor Stockmayer. 9. Jahrg. 1857. 52 Nrn. (a ½ 1 Bog.) Esslingen, Weychardt. 1857. gr 4. (n. 1 Thir. 16 Ngr.)
- [5185] Allgemeine Schul-Zeitung vornehmlich f. das Volksschulwesen. Begründet von Dr. E. Zimmermann. Fortgesetzt von seinem Bruder O.-C.-Rath, Sup. u. Prälat Dr. K. Zimmermann. 34. Jahrg. 1857. 12 Hefte od. 52 Nrn. (Bog.) Darmstadt, Leske. 1857. gr. 4. (n. 3 Thir.)
- [5186] Bayerische Schulzeitung. Ein Wochenblatt f. die Interessen der Volksschule. Herausg.: Lehrer M. Oechener. Jahrg. 1857. 52 Nrn. (Bog.) Freysing, Datterer. 1857. 4. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [5187] Sächsische Schulzeitung. Red.: A. Lansky. 24. Jahrg. 1857. 52 Nrn. (à 2 Bog.) Wurzen, Verlags-Compt. 1857. 4. (n. 2 Thir.)
- [5188] Volksschulblätter aus Thüringen. Herausgeg. von Dr. Lauckhard, Schulrath. 2. Jahrg. 1857. 24 Nrn. (1/2 Bog.) Weimar, Böhlau. 1857. gr. 8. (n. 20 Ngr.)
- [5189] Die Volksschule. Eine p\u00e4dagog. Monatsschrift. Red. im Auftrage d. W\u00e4rttemberg. Volksschullehrer-Vereins von C. Fr. Hartmann, Semin.-Musterlehrer. 17. Jahrg. 1857. (12 Hefte.) Stuttg\u00e4rt, Fr. K\u00f6hler. 1857. gr. 8. (n. 1 Thlr. 10 Ngr.)
- [5190] Der Wittwen- u. Waisenfreund. Eine pädagog. Zeitschrift. Herausgeg. von den Schullehrer-Vereinen in Oberbayern. XXXI. Bdchn. München, (Finsterlin.) 1857. VI u. 228 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)
- [5191] Der Israelitische Volkslehrer. Ein Organ f. Synagoge, Schule, Leben u. Wissenschaft d. Judenthums. Zur Läuterung der religiösen Erkenntniss, sowie zur Förderung d. religiösen Sinnes, in Verbindung m. gleichstrebenden Genossen, herausgeg. von Rabb. Leop. Stein. 7. Jahrg. 1857. (12 Hefte.) Frankfurt a. M., Auffarth. 1857. gr. 8. (n. 1 Thlr. 12 Ngr.)
- [5192] Zeitschrift für Erziehung u. Unterricht im Geiste der kathol. Kirche. Unter Mitwirkung von Geistlichen, Lehren u. Jugendfreunden herausgeg. von Lehr. P. J. Vaegs. 6. Jahrg. 1857. (6 Lieff.) Köln u. Neuss, Schwann. 1857. gr. 8. (n. 20 Ngr.)
- [5193] Organ der Taubstummen- u. Blinden-Anstalten in Deutschland u. den deutsch redenden Nachbarländern. Red.: Dr. Matthias. 3. Jahrg. 1857.
 12 Nrn. (Bog.) Friedberg, Bindernagel. 1857. gr. 8. (n. 1 Thlr.)

[5194] Jahreszeiten. Vierteljahrschrift f. die Jugend u. ihre Freunde. Von J. E. Volbeding. (Jahrg. 1857. 1. u. 2. Heft.) Frühling. Leipzig, Dyk. 1857.
 IV u. 188 S. 8. (à 7¹/₂ Ngr.)

[5195] Jugend-Album. Blätter zur angenehmen u. lehrreichen Unterhaltung im häusl. Kreise. Von Anrelie; Adf. Bube; Aug. Corrodi u. A. Mit vielen Bildern. 8. Jahrg. 1857. 12 Hefte m. color. Lith. Stuttgart, Ed. Hallberger. 1857. Lex. 8. (à Heft 6 Ngr.)

[5196] Düsseldorfer Jugend-Album mit artist. Beiträgen von A. Dieffenbach, C. Hartmann, J. Högg u. s. w. unter literar. Mitwirkung von Ludw. Bund, Ad. Bube, H. Becker u. s. w., red. von N. Hocker. 2. Jahrg. 1857. Düsseldorf, Arnz u. Co. 1857. VIII u. 72 S. m. 11 Lithochrom. gr. 4. (n. 2 Thlr.)

[5197] Jugend-Blätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung. Red. von Dr. C. G. Barth. Jahrg. 1857. 12 Hefte. Stuttgart, J. F. Steinkopf. 1857. 4. (n. 2 Thir.)

[5198] Jugendblätter f. christliche Unterhaltung u. Belehrung. Unter Mitwirkung von mehreren Jugendfreunden herausgeg. von Isabella Braum. 3. Jahrg. 1857. (12 Hefte.) Stuttgart, Gebr. Scheitlin. 1857. Lex. 8. (1 Thir. 18 Ngr.)

[5199] Der deutsche Jugendfreund. Zeitschrift f. Unterhaltung u. Veredlung der Jugend, herausgeg. u. red. von C. A. Schmidt. 12. Jahrg. 1857. (12 Hefte.) Stuttgart, Schmidt u. Spring. 1857. gr. 8. (2 Thlr.)

[5200] Münchener Jugendfreund. Eine illustrirte Wochenschrift zur Erbauung, Belehrung u. Erheiterung. Herausgeg. im Vereine m. mehreren Jugendfreunden von J. B. Fürg. 11. u. 12. Bd. (Oct. 1856 — Sept. 1857.) 52 Nrn. (Bog. m. eingedr. Holzschn.) od. 12 Hefte. München, (Finsterlin.) 1857. gr. 8. (à Bd. n. 24 Ngr.)

[5201] Deutsche Jugendzeitung. Wochen-Schrift zur Bildung d. Herzens u. Geistes, red. u. herausgeg. von Dr. Julin Fabricius. 5. Jahrg. 1857. 52 Nrn. (Bog.) Hamburg, (Th. Niemeyer.) (Kittler.) 1857. Lex. 8. (n. 2 Thlr. 12 Ngr.)

[5202] Neue deutsche Jugend-Zeitung. Znr Belebrung u. Unterhaltung f. die heranwachs. Jugend u. f. Erwächsene. Herausgeg, von Schuldir, C. G. Holzmüller. 1. Jabrg. Apr. 1857 – März 1858. 12 Lief. (Bog. m. eingedr. Holzschn.). Dresden, (Kori.) 1857. gr. 4. (n. 1 Thir.)

[5203] Der christliche Kinderfreund. Für Sabbathschulen u. den Familienkreis. 1. Bd. Juni 1856 — Mai 1857. 12 Nrn. (Bog. m. eingedr. Holzschn.) Cleveland. (Philadelphia, Schäfer u. Koradi.) 1857. Fol. (n. 20 Ngr.)

[5204] Neues u. Altes f. die Jugend. In Verbindung mit Mehreren herausgeg. von ein. Kinderfreunde. 1. Jahrg. 1857. Mit 6 color. Bildern. Ludwigsburg, Riehm. 1857. VI u. 208 S. gr. 8. (18 Ngr.; engl. Einb. n. 24 Ngr.)

[5205] Encyklopädie des gesammten Erziehungs- u. Unterrichtswesens bearb. von einer Anzahl Schulmänner u. Pädagogen, herausgeg. unter Mitwirkung von Prof. Dr. v. Palmer u. Prof. Dr. Wildermuth von Gymn.-Rector K. A. Schmid. (1n 4 Bdn.) 1. u. 2. Heft. Stuttgart, Besser. 1857. 1. Bd. S. 1—192. Lex. 8. (à n. 12 Ngr.)

[5206] Geschichte der Pädagogik vom Wiederaufblühen klassischer Studien bis auf unsere Zeit. Von K. v. Raumer. 3. Thl., 3., durchgeseh. u. verm. Aufl. Stuttgart, S. G. Liesching. 1857. XVI u. 579 S. Lez. 8. (n. 2 Thlr. 12 Ngr.)

[5207] Pädagogischer Jahresbericht f. Deutschlands Volksschullehrer. Im Verein mit Bartholomäi, Hentschel, Kellner, Materne u. Prange bearb. u. her-

- ausgeg. von Rect. A. Lüben. 10. Bd. [Jahrg.] Leipzig, Brandstetter. 1857. XII n. 760 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)
- [5208] Mapheus Vegius, Vorsteher der Datarie unt. d. Pontificate Pius II., Pädagogik, mit vergleichenden u. erläuternden Noten als Beitrag zur Geschichte d. Erziehung u. d. Unterrichts im Mittelalter von Lehrer F. J. Köhler. Schw. Gmünd, (Schmid.) 1857. XXXII u. 384 S. gr. 8. (1 Thir. 12 Ngr.)
- [5209] Die Pädagogik der Volksschule in Aphorismen. Schulaufsehern, Lehrern, Erziehern u. Eltern gewidmet von L. Kellner, Reg.- u. Schul-Rath. 5. verm. Aufl. Essen, Bädeker, 1857. VIII u. 179 S. gr. 8. (15 Ngr.)
- [5210] Erziehung u. Unterricht. Pädagogische Aussprüche alter u. neuer Zeit f. Aeltern, Lehrer u. Erzieher gesammelt u. gruppirt von L. Schwenke, Katechet. Leipzig, G. Mayer. 1857. XVI u. 304 S. gr. S. (n. 25 Ngr.)
- [5211] Ueber Erziehung. Nach den Aussprüchen der beil. Schrift, den Werken Jean Pauls, Schleiermachers u. Anderer, sowie nach eigener Erfahrung von Prof. K. Chr. 61. Schmidt. 2. verm. u. verb. Ausg. Leipzig, Hinrichs' Verl. 1857. IV u. 172 S. 8. (15 Ngr.)
- [5212] Grundsätze u. Lehren vorzüglicher Pädagogiker von Locke an bis auf die gegenwärt. Zeit, nach ihrem Wesen u. Verhältnisse, zur Förderung gründlicher Kenntniss der Pädagogik f. Erzieher u. Lehrer in Kirche u. Schule dargestellt von J.L. Ludwig. 3. Bd. Bayreuth, Grau. 1857. XXVII u. 512 S. gr. 8. (ån. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [5213] Der Volksschullehrer u. die Volksschule als Erziehungs- u. Unterrichtsanstalt. Lebrern, Eltern u. Freunden der Volksbildung u. Jugend gewidmet. Dargestellt in class. Stellen üchtiger Schulmänner. Frankfurt a. M., Sauerländers Verl. 1857. IV u. 86 S. 8. (7½ Ngr.)
- [5214] Pädagogisches Wollen u. Sollen. Dargestellt f. Leute, die nicht fertig sind, aber eben darum Lust haben, nachzudenken. Von Ado. Diesterweg. 1. u. 2. unveränd. Abdr. Leipzig, W. Baensch. 1857. VII u. 179 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)
- [5215] Ueber Reorganisation d. Schulwesens u. Gründung ein. deutschen Nationalacademie f. Wissenschaft u. Kunst. Von J. G. K. E. Küchler. 2. durch nachgedruckte Erläuterungen u. Ergänzungen erweiterte Ausg. Grossgerau. (Worms, Rahke.) 1857. 1V u. 167 S. gr. 8. (u. 16 Ngr.)
- [5216] Die Gegenwart der Volksschule. Kritik u. Darstellung der volkspädagogischen Fortschrittsversuche von Dr. Georgens, Dir. 1. Heft. Wien, typogr.lit.-art. Anstalt v. Zamarski. . 1857. gr. 8. (n. 10 Ngr.)
- Inh.: Für die Verhandlung des ersten Themas: "Erziehung durch Arbeit zur Aufter "- bei der 9. allg. deutschen Lehrerversammlung in Frankfurt a. M. 1856. IV u. 83 S. m. 1 Steintaf.
- Gedenkhlätter aus der 9. allgemeinen deutschen Lehrerversammlung am 3., 4. u. 5. Juni 1857 zu Frankfurt a. M., von *Alo. Henninger,* Frankfurt a. M., Auffarth. 1857, 30 S. 8. (4] Ngr.)
- Anti-Georgens. Eine Antwort auf den Aufsatz "Langes Reden kurzer Sinn" in "die Gegenwart der Volksschule, Nr. 1" von Dr. Georgens. Von Dr. Wich. Lange. Hamburg, Hoffmann u. Campe. 1857. 23 S. 8. (5 Ngr.)
- [5217] Pädagogische u. theologische Antworten auf die 3 Preuss. Regulative vom 1., 2. u. 3. Oct. 1854. Von L. P. D. Emmerich. 2. Lief. Bonn, Habicht. 1837. S. 63 — 164. gr. 8. (10 Ngr.)
- Wie muss eine Volksschule nach den 3 Preussischen Regulativen, vom 1., 2. u. 3. Oct. 1834, eingerichtet werden 1 Oder: Ausführliche Auswahl, Reihenfolge u. Behandlung des Lehrstoffs f. jeden Unterrichtszweig der Volksschule u. zwar nach 3 Abatufungen: Ober.. Mittel- u. Unterstufe. Von ein, alten Schulmanne der Prov. Sachsen. Eilenburg, Offenhauer. 1837. Vu. 34 S. gr. 8. (6 Ngr.)
- [5218] Der evangelische Volksschullehrer im Preuss. Staate, mit besond. Hinsicht auf die Provinz Sachsen. Eine systemat. Zusammenstellung der Gesetze, Verordnungen u. Forschriften, welche der evang. Volksschullehrer bei

der Führung seines Amtes u. zugleich als Diener der Kirche zu beobachten hat von Pfr. J. Fr. Ehrhardt. Naumburg, Garcke. 1857. VIII u. 115 S. gr. 8. (15 Ngr.)

[5219] Ordnung der evangel. Schullebrerseminare im Königr. Sachsen vom J. 1857. Leipzig, Teubner. 1857. IV u. 32 S. gr. 8. (n. 4 Ngr.)

Das Lübeckische Schullehrerseminar nach seiner Entstehung u. seinem 50 jähr. Bestande. Ein Vortrag von Archidiak. Fr. Luger. Lübeck, v. Rohden. 1837. 27 S. gr. 8. (a. 5 Ngr.)

[5220] Freimüthiges Wort üb. das Volksschulwesen d. Kantons Zürich. Basel, Schabelitz. 1856. VII u. 67 S. gr. 8. (n. 6 Ngr.)

[5221] Mittheilungen üb. das Unterrichtswesen Englands u. Schottlands, Gesammelt während eines mehrmonatl. Aufenthalts in beiden Ländern von Dr. J. A. Voigt, Oberlehrer. Halle, Anton. 1856. XVI u. 454 S. gr. 8. (1 Thir. 21 Ngr.)

Ueber das Volks-Schul- n. Unterrichtswesen in Sicilien. Vorlesung gehalten am hai 1857 in Cassel von Dr. G. Lindenkohl, Gymn.-Lehr. Kassel, Bertram. 1857. 36 S. br. 8. (n. 5 Ngr.)

[5222] Unsre Schulgemeinde. II. Der Jubeltag. Eine Jubelschrift der am
 9. Jan. 1806 gegründeten höhern weihl. Bildungsanstalt in Lübeck. Von Dr.
 A. Meier. Lübeck, v. Rohden. 1856. III u. 96 S. gr. 8. (à 9 Ngr.)

Die Bürger- u. Realschule der israelit. Gemeinde zu Frankfurt a. M. von ihrer Entstung im J. 1894 bis zu meinem Abtreten von derselben im Juli 1835 von Dr. M. Hess, emer, Überlehr. Frankfurt a. M., Auffurth. 1836. 56 S. gr. 8. (n. 8. Nyr.)

[5223] Verzeichniss der im aktiven Schuldienst fungirenden Elementarlehrer des Herzogth. Nassau, nach Aemtern u. Schulinspectionen aufgestellt, unter Angabe der dermaligen stehenden Schulcompetenzen incl. der Wohnung u. des Schulguts, sodann des Lebens- u. Dienstalters der Lehrer sowie der Schülerzahl im Maximal- u. Minimalsatz eines der J. 1846 — 1856. Wiesbaden, (Roth.) 1857. IV u. 36 S. 4. (baar n. 10 Ngr.)

[5224] Lehrerfreuden u. Lehrerleiden. Seinen Amtsbrüdern gewidmet von W. Fr. Wüst, Schulmeister. Reutlingen, Ensslin u. Laiblin. 1857. VII u. 207 S. 12. (71/2 Ngr.)

[5225] Illustrirtes pädagogisches Jahrbuch zur Fortbildung u. Unterhaltung f. Deutschlands Volksschullehrer. Von Dr. Th. Ed. Keyser. 1. Heft. Langensalza, Schulbuchh. d. Th. L.-V. 1857. X u. 134 S. m. eingedr. Holzschn., 16 S. Noten u. 16 Steintaf. gr. 8. (18 Ngr.)

Die höhere Bürgerschule u. die höh. bürgerlichen Stände. Von W. Lungbein, Oberlehr. Berlin, Renger. 1856. II u. 41 S. gr. 8. (74 Ngr.)

Die Realschule der Gegenwart. Bin Beitrag zur Verständigung üb. das Realschulwesen von Dr. Wenzlaff, Reallehr. Berlin, Gebauer, 1857. 32 S. gr. 4. (n. 16 Ngr.)

[5226] Jahrbuch für Lehrer, Aeltern u. Erzieher. Begründet v. Statthaltereirath Ign. Jaksch; fortges. von Joh. Maresch, Weltpriest. u. Schulrath. 22. Jahrg. 1857. Prag, (Credner.) 1587. III u. 287 S. m. eiugedr. Holzschn. u. 1 Stahlst. gr. 8. (n. 24 Ngr.)

[5227] Der wichtigste Unterricht in der Volksschule. Nach den bewährtesten Grundsätzen kathol. Pädagogen u. mit besond. Berücksichtigung gleichzeitiger Betheiligung aller Schülerklassen bei demselhen Gegenstande. Ein Handbuch f. kathol. Lehrer von J. Wilbert. Regensburg, Manz. 1857. VIII u. 239 S. gr. 8. (221/2 Ngr.)

[5228] Der Anschauungs-Unterricht. Für kathol. Volksschulen methodisch bearb. von Schullehrer Frz. Strässle. Schw. Hall., Nitzschke's Verl. 1857. XV u. 240 S. gr. 8. (28 Ngr.)

[5229] Volksschulkunde. Ein Hand-u. Hülfsbuch f. kath. Seminare, Lehrer u. Schulaufseher von L. Kellner, Reg. u. Schul-R. 3. verm. u. verb. Aufl. Essen, Bädeker. 1857. XVI u. 388 S. gr. 8. (1 Thir.)

[5230] Blicke in das Leben der Gegenwart u. in die Hoffnung der Zukunst aus dem Verhältniss der Naturwissenschaft zur Religion u. Erziehung. Allen Gebildeten, insbesondere Aeltern, Lehrern u. Erziehern gewidmet Von Dr. H. G. Ludw. Reichenbach, Hofr. u. Prof. Dresden, Türk. 1857. VIII u. 240 S. m. 1 Tab. gr. 8. (22½ Ngr.)

Der moderne Materialismus u. die evangel. Volksschule von Lebr. D. A. Hansen. Oldenburg i. H. (Leipzig, Brauns.) 1857. 54 S. gr. 8. (71 Ngr.)

[5231] Morgenstimmen eines naturgemässen u. volksthüml. Sprach- u. Schulunterrichts in niederdeutschen Volksschulen. Von Rect. H. Burgwardt. Leipzig, Brandstetter. 1857. VIII u. 263 S. gr. 8. (1 Thlr. 7½ Ngr.)

[5232] Schuldisciplin, besonders zum Behuf der sittlichen Hebung der Schuljugend dargestellt. Für Lehrer an Volksschulen, höb. Bürgerschulen, Gymn. u. Instituten von Lehr. 0. Fr. Kruse. Leipzig, G. Mayer. 1857. VIII u. 183 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

Die Auctorität od.: Wie hat der Lehrer es zu bewirken, dass bei seinen Schälern die Ehrfurcht vor der Auctorität erhalten, resp. in sie gepflanzt u. bei ihnen gefürdert werde, u. zwar m. Rücksicht auf die bestehenden Auctoritäten u. m. Rücksicht auf sieh selbst, als Auctorität f. seine Schulef Eine Arbeit aus d. Lehrer-Conferenzen d. Kreises Bonn [1836 – 57] m. ein. Vorw. von dem die Conferenzen leitenden Schulpfleger Pfr. Weber. (Von Lehr. Pet. Weinreis.) Bonn, (Habicht.) 1857. XIX u. 70 S. 12, (6 Ngr.)

[5233] Die Waisenhäuser. Entsprechen sie den Anforderungen der Zeit oder nicht? Eine Abhandl. von Em. Riecke, Oekon.-Verw. Stuttgart, F. Köhler. 1856. 47 S. 8. (6 Ngr.)

Anleitung zur zweckmässigen Behandlung blinder Kinder im Kreise ihrer Familien von frühester Kindheit an bis zu ihrer Aufnahme in die Blindenanstalt von Dr. K. A. Georgi, Dir. Dresden, am Ende. 1857. 45 S. gr. 8. (n. 5 Ngr.)

[5234] Die Erziehung im Lichte der Bergpredigt. Von Josephine Stadlin. Aarau, Sauerländers Verl. 1857. XI u. 360 S. br. 12. (1 Thlr. 6 Ngr.)

[5235] Naturlehre des Moralischen u. Kunstlehre der moral. Erziehung. Von Fr. Dittes. Leipzig, G. Mayer. 1857. VII u. 144 S. gr. 8. (18 Ngr.)

Ueber Erziehung n. Unterricht der weiblichen Jugend. Einige Worte an Mütter u. Lehrer. Von M. G. W. Brandt. Frankfurt a. M., Brönner. 1857. 22 S. gr. 8. (n. 7 Ngr.)

[5236] Gemälde weiblicher Erziehung. Von Caroline Rudolphi. 2 Thle. 4. Auß. Leipzig u. Heidelberg, C. F. Winter. 1857. 38 Bog. (n. 2 Thlr.; engl. Einb. n. 2 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.)

[5237] Briefe über Fragen aus dem Gebiete weiblicher Bildung u. weiblichen Lebens für Frauen, Jungfrauen u. alle', welche solchen Fragen volle Aufmerksamkeit schenken. Von Rich. Schornstein, Dir. Elberfeld, Bädeker'sche B. 1857. 76 S. 8. (a. 10 Ngr.)

Die Frage über weibliche Bildung, erörtert auf der 9. allgem. deutschen Lehrer-Versammlung zu Frankfurt a. M. am 2. u. 3. Juni 1857. Nach stenograph. Berichten. Frankfurt a. M., (Auffarth.) 1857. 40 S. gr. 8. (n. 5 Ngr.)

[5238] Die Glaubenslehre der christl. Kirche. Ein Hülfsbuch für Lehrer beim Religionsunterricht in Volksschulen von F. A. Hoffmann, Oberlehrer. Mit einem Vorwort von Dr. J. C. Kröger. Hamburg, Fr. Schuberth. 1857. XVI u. 287 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 6 Ngr.)

Erster biblischer Unterricht mit 52 Bildern für Kinder von E. G. Rau, Schullehrer. 3. Aufl. Stuttgart, Belser, 1857. IV u. 124 S. gr. 16. (n. 16 Ngr.)

Christliche Religionslehre der evangel. Kirche in einer schriftgemässen Erklärung des kleinen Katechismus Dr. Luthers von C. Redlich, Superint. u. Stattypfr. 3, verb. u. verm. Aug. Breslau, Hirts Verl. 1837. IV u. 118 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[5239] Der kleine Katechismus Dr. Mt. Luthers nach der Originalausg, letzter Hand aus der heil. Schrift erwiesen und aus sich selbst so wie mit deu eigenen Worten der übrigen ev.-luther. Bekenntnisschriften, insonderheit der grossen Katechismus erklärt von G. Fr. Hm. Bötticher, Kreis-Schulinsp. u. Superint; Rogasen, (Alexander.) 1857. 132 S. 8. (6 Ngr.; geb. 7½ Ngr.)

[5240] Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus zergliedert u. erläutert durch kurze und einfältige Fragen u. Antworten, mit Hinweisung auf die passendsten Bibelsprüche, bibl. Beispielen u. s. w. von E. H. Kramm, Pastor. 2. verb. u. verm. Aufl. Langensalza, Schulbuchh. d. Thür. L.-V. 1857. VIII u. 332 S. m. Portr. 8. (15 Ngr.)

[5241] Handbuch zu Luthers Katechismus mit Bibelsprüchen. Von Dr. C. Ackermann, Oberhofpred. Meiningen, Brückner u. Renner. 1857. VII u. 251 S. gr. 8. (n. 171/g Ngr.)

[5242] Unterredungen über den kleinen Kalechismus Luthers. Ein prakt, Handbuch für Schullehrer von J. Nissen, "Schullehrer. 5. verb. u. verm. Auß. Kiel, Schwers. 1857. XVI u. 733 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 26 Ngr.)

[5243] Katechismusauslegung aus Dr. Luthers Schriften u. den symbol. Schriften zusammengestellt von E. Gerh. W. Keyl, Pastor. 2. Bd.: Zweites Hauptstück. New-York. (Philadelphia, Schäfer u. Coradi.) 1857. X u. 429 S. 8. (0. 1 Thir. 20 Ngr.)

[5244] Elementarische Katechetik, mit Anwendung auf den kleinen Luthetischen Katechismus. Von Dr. W. J. G. Curtman, Semin.-Dir. zu Friedberg. Darmstadt, Diehl. 1857. 1V u. 144 S. 8. (n. 8 Ngr.)

[5245] Der christliche Katechet oder Anleitung zum Religionsunterricht in Kirche, Schule und Haus. Von H. Geyer. Frankfurt a. M., Heyder u. Zimmer. 1857. VIII u. 200 S. 8. (15 Ngr.)

[5246] Dr. Mt. Luther als klassischer Lehrmeister auf dem Felde der Katechese u. populären Exegese oder evangel. Lehrstoffe aus Luthers practischer Bibel- u. Katechismus-Erklärung. Herausgeg, von Dr. J. G. Hanschmann, Seminarinsp. u. Dir. 1. Bd. 1. — 4. Heft. Weimar, Voigt. 1856. 57. S. 1 — 256. gr. 8. (å 5 Ngr.)

[5247] Katechisationen. Von Dr. K. H. Sack, Kons.-Rath u. Prof. Nicht für Kinder. Halle, Anton. 1856. VII u. 47 S. 8. (5 Ngr.)

[5248] Leitfaden beim Unterrichte in der biblischen Geschichte u. in der Bibelkundde, mit 1 Karte von Palästina, 1 Plan von Jerusalem u. 4 Anhängea von W. Bernhardi, Pred. u. Oberlehrer. 5. verb. u. verm. Aufl. Berlin, Ochmigke's B. 1857. Xu. 312 S. 8. (n. 15 Ngr.)

[5249] Das Reich Gottes auf Erden in Geschichten des Alten u. Nauen Testaments, mit kurzen Anmerkungen herausgeg. von P. W. Blech, Pred. 2. durchgeseh. u. verm. Aufl. Danzig, Anhuth. 1857. IV u. 227 S. 8. (n. 6 Ngr.; geb. n. n. 3 Ngr.)

Biblische Geschichten des alten und neuen Testamentes, ausgewählt und mit den Richten der Bibel erzählt von S. Günther. 3. Aufl. Glogau, Günther. 1857. VI u. 234 S. 8. (6 Ngr.)

[5250] Einfache Erzählung der biblischen Geschichte für Taubstumme von Ulr. K. Schöttle, Oberlehrer. Tübingen, L. F. Fues. 1857. XII u. 130 S. gr. 8. (n. 18 Ngr.)

[5251] Christenlehre in Lebensbildern aus alter u. neuer Zeit, besonders aus der Missionsgeschichte, nach der Anordnung des kleinen Kätechismus Dr. M. Luthers dargestellt von Dr. F. E. J. Crüger. Berlin, J. A. Wohlgemuth. 1857. XII u. 244 S. gr. 8. (n. 17¹/₂ Ngr.)

[5252] Evangelien-Buch. Oder schriftgemässe Auslegung u. Erklärung der heil. Sonn- u. Festtags-Evangelien des Kirchenjahres. Ein prakt. Handbuch f. evangel. Lehrer, nach den Vorschriften der Preuss. Volksschul-Regulative bearb. von C. B. Döring, Pastor. 2. Thl.: Die festlose Hälfte des Kirchenjahres. Quedlinburg, Basse. 1857. IV u. 179 S. 8. (à 12½ Ngr.)

[5253] Wort- u. Sacherklärung der Evangelien des christlichen Kirchenjahres f. Schullehrer von C. R. Fuchs, Pastor, Frankfurt a/O., Hammerschmidt. 1857. 135 S. gr. 8. (n. 12½ Ngr.)

[5254] Der Heidelberger Katechismus. Zum Gebrauche für Schulen, Confirmanden-Unterricht u. Selbstunterweisung zergliedert u. aus der Heil. Schrift bewährt von Dr. J. F. A. Gillet, Pastor. Breslau, Hirts Verl. 1857. VIII u. 220 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5255] Biblische Beispiele in Bibelworten zum würt. evangel. Confirmandenbüchlein. Mit einer Beigabe von Liederversen zu jeder Frage. Herausgeg. von einem evangel. Geistlichen. Ludwigsburg, Riehm. 1857. IV u. 112S. gr. 8. (n. 12 Ngr.)

[5256] Simon Johanna, hast du mich lieb? Schulreden über Bibel-u. Lieder-Texte von K. T. Kriebitzsch, Seminarlehrer. Leipzig, H. Fritzsche. 1857. IV u. 283 S. 8. (n. 20 Ngr.)

[5257] Evangelische Schulgebete. Von L. Schwenke, Katechet. 2 Thle.. Erfurt, Otto. 1857. XII u. 108, V u. 119 S. 8. (à 9 Ngr.)

1. Thl.: Katechismus-Segen. Gebete zu den einzelnen Lehrstücken des Luther. Katechismus, aus den Betkammern der Gläubigen alter und neuer Zeit gesammelt u. für die Katechismus-Lehre geordnet. — 2. Thl.: Gebete für das tägliche Schulleben und seine festlichen Zeiten.

[5258] Gebetbuch für evangelische Schulen. Von A. C. Lämmert, Pfr. Stuttgart, Oetinger. 1857. 93 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5259] Das geistliche Lied in der evangelischen Volksschule Deutschlands. Für alle Freunde des Liedes, insbesondere unter den Gönnern, Leitern u. Lehrern der Volksschule. Von Wilh. Thilo, Semin.-Dir. 2. stark verm. u. mit Lieder erklärenden Beilagen verseh. Ausg. Berlin, W. Schulze. 1857. VI u. 262 S. 8. (n. 1 Thir. 5 Ngr.)

[5260] Ausgewählte für die Volksschule geeignete Psalmen — darunter die von den Regulativen vorgeschriebenen, nach der deutschen Uebersetzung Dr. Mt. Luthers erklärt u. für die Schul-Unterrichtszwecke bearb. von G. Liere, Oberlehrer. Magdeburg, Heinrichshofen. 1857. XIII u. 194 S. gr. 8. (22 ½ Ngr.)

[5261] Anweisung für katholische Eltern, Lehrer u. Schulvorstände zur Erheilung des Religionsunterrichtes bei Kindern von 5 bis 7, beziehungsweise 8 Jahren. Von F. J. Bodenmüller, Dir. 2. verb. Aufl. Freiburg im Br., Herder. 1857. VIII u. 148 S. gr. 12. (n. 8 Ngr.)

[5262] Hauptstücke des christkatholischen Glaubens. Für Schule und Haus. Von Dr. Joh. Bapt. Hirscher. Tübingen, Laupp. 1857. X u. 446 S. gr. 8. (n. 28 Ngr.)

[5263] Grösserer Katechismus der Religion für katholische Schulen. Von F. Ant. Hesker, Gymn.-Lehrer. 2. verm. u. verb. Aufl. Münster, Regensberg. 1856. XII u. 322 S. gr. 8. (n. 7½ Ngr.)

[5264] Kleinerer Katechismus der Religion für katholische Schulen. Von Fr. Ant. Hesker. Ebend. 1857. VIII u. 164 S. 12. (n. 33/4 Ngr.)

[5265] Gründliche u. leichtfassliche Erklärung des katholischen Katechismus. Nebst einer Auswahl passender Beispiele, als Hülfsbuch zum katechet. Unterrichte in der Schule u. in der Kirche. Von Jos. Deharbe, Priester. 1. Bd. 2. Hälfte. Paderborn, Schöning. 1857. XVI u. S. 241—416. gr. 8. (n. 8 Ngr.; 1. Bd. n. 18 Ngr.)

[5266] Leichtfassliche Erklärung des katholischen Katechismus von P. Jos. Debarbe. Mit vielen Beispielen u. Gleichnissen als Handbuch f. Seelsorger u. Lehrer sowie zum Selbstuterrichte herausgeg. von Jos. Schnorr, Pfr. 1. Bd. 2 Abthll.: Von dem Glauben. Würzburg, Stahel. 1857. 1. Bd. 1. Abth. S. 1—256. gr. 8. (0. 28 Ngr.)

[5267] Biblische Geschichte des alten u. neuen Testamentes f. die katholische Schuljugend. Mit Rücks icht auf die Deharb'schen Katechismen ausgewählt u. bearb. von Frz. Kieffer. Mainz, Kirchheim. 1857. X u. 371 S. gr. 12. (n. 7½ Ngr.)

[5268] Biblische Geschichte für die katholischen Volksschulen Deutschlands nach der vom heil. Stuhle einzig genehmigten u. s. w. Uebersetzung der heil. Schrift von Dr. J. F. Allioli bearb. u. mit Anmerkungen, Liedern u. einer Katechese versehen von J. P. Mathias. 8. Aufl. mit 1 Karte, 2 Plänen u. einer Nachweisetab. über die sonn- u. festtägl. Lectionen u. Evangelien. Köln, Mathieux. 1857. VIII u. 304 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5269] Das christl. Kirchenjahr. Zunächst für den Religionsunterricht auf katholischen Gymnasien bearb. von Dr. Geo. Jos. Malkmus, Dompräbendat. 3. verm. u. verb. Aufl. Fulda, Müller. 1857. 96 S. 8. (7½ Ngr.)

[5270] Die zehn Gebote. Religionslehre für israelit. Schulen. Von Ign. W. Back, Bezirks-Rabb. 1. Thl. Leipzig, (R. Hoffmann.) 1857. 111 S. br. 8. (n. 10 Ngr.)

[5271] Biblische Geschichte zum Gebrauche für den israelitischen Religions-Unterricht an Gymnasien u. Realschulen. Von Mor. Stössel, Lehrer. 1. Heft. Für die erste Classe des Gymnasiums u. der Unter-Realschule. Brünn, Winiker. 1837. VIII u. 131 S. gr. 8. (n. 14 Ngr.)

[5272] Biblische Geschichte für die Israelitische Schuljugend. Von Eman. Hecht. 3. verm. u. verb. Aufl., nebst ein. skizzirten Geographie u. ein. Karte von Palästina. Fulda, Müller. 1857. 128 S. 8. (n. 6 Ngr.)

[5273] Kalligraphische Vorlegeblätter mit einem nützlichen Inhalte. Herausgeg, von ein. Lehrerverein. 5. u. 6. Abth., enthalt.: eine kleine Geographie in Currentschrift. 8. Aufl. Langensalza, Schulbuchh. d. Thür. L.-V. 1857. 44 lith. Bl. 4. (10 Ngr.)

[5274] Einige Worte über Zeichenkunst u. den allerersten Unterricht in derselben. Von G. F. Hetsch, Prof. Aus dem Dän. übers. von O. Jessen. Altona, Lange. 1857. 42 S. mit 6 Steintaf. gr. 8. (9 Ngr.)

[5275] Die Schule des Zeichners. Praktische Methode zum Erlernen des Zeichnens für Schulen, so wie zum Selbstunterricht. Herausgeg. von Dr. L. Bergmann. Mit mehr. als 300 Abbildd. 2. Aus. Leipzig, Spamer. 1857. VII u.: 212 S. br. 8. (n. 1 Thir.)

Auch u. d. Tit.: Malerische Feierstunden. Illustrirte Familien- u. Volks-Bibliothek Verbreitung nützlicher Kenntnisse, 3. Serie: Praktische Handbücher. 1. Bd. 2. Aufl.

[5276] Die Elementarstufen des Zeichnens in Verbindung mit den Elementen der geometrischen Formenlehre. Zum allgemeinen Schulgebrauch bearb. von E. F. W. Deicke, Gymn.-Schreib-u. Zeichnenlehrer. 2. Hälfte. Nordhausen, Büchtig. 1857. 36 Steintaf. qu. 4. (à 7½ Ngr.)

Ueber die Verbindung der Elementarstufen des Zeichnens mit den Elementen der geometrischen Formenlehre beim Schulunterricht von E. F. W. Deicke. Ebend. 1857. 21 S. gr. 8. (34 Ngr.)

[5277] Anfangsgründe für den Unterricht im Zeichnen nebst ein, method. Anleitung f. Lehrer u. Schüler entworfen von Dr. Ant. Jarisch, Schulrath u. Weltpriester. Mit 259 Figg. (auf 25 Steintaf.) Wien, Mayer u. Co. 1857. IV u. 27 S. gr. 8. (18 Ngr.)

[5278] Die Elemente des Zeichnens mit freier Hand, gestützt auf Anschauung u. Darstellung geometrischer Objecte u. ein. System der freien Auflassung, als Vorbereitung zum perspectiv. Abzeichnen von Linien, Flächen u. Körpern nach plastischen Modellen von C. Weiss, Lehr. Methodischer Theil. Mit 5 Steintaf. Wien, Seidel. 1857. VII u. 95 S. gr. 8. (n. 1 Thlr.)

[5279] Elementar-Unterricht im Linear-Zeichnen f. böhere Felertags, Gewerbsschulen u. zum Selbstunterrichte im gewerbl. Berufe. Von H. Welshaupt, Zeichnungslehrer. 1. Abth.: Geometrische Zeichnungslehre. [Construction in der Ebene.] Mit 15 Taf. München, Fleischmann. 1856. X u. 74 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)

[5280] Leitfaden für den Unterricht im geometrischen Zeichnen. Von Th. Himpe, Art.-Prem.-Lieuten. Mit 12 Taf. Abbildd. Berlin, Decker. 1857. VIII u. 116 S. gr. 8. (1 Thir.)

[5281] Das Figurenzeichnen. Angenehme Uebungen f. reifere Zeichenschüler. Von Hm. Preusker, Semin.-Zeichenlehrer. 3. Heft: Halbe Figuren. Langensalza, Schulbuchh. d. Thür. L.-V. 1857. 12 Steintaf. qu. 4. (à 7½ Ngr.)

Naturgeschichtlicher Zeichen-Unterricht für Real-, Bürger- u. Volksschulen. Von Dreiheller, Gymn.-Zeichenlehrer. 1. Heft: Pflanzen. Langensalza, Schulbuchh. des Thür. L.-V. 1857. 12 Steintaf. gr. 4. (12 Ngr.)

Vorlegeblätter zur Uebung in der Perspective, mit erläuternden Anmerkungen versehen. Von P. J. Heinricht. 1. Heft: Gegenstände mit frontaler Vorderseite, Ebend. 1851. 12 Steintaf. (u. 4. (1½ Ng.).

[5282] Die orthographische Parallel-Perspective von R. Skuherský, Prof. (In 2 Heften.) 1. Heft. Mit 5 lith. Taf. Prag, Calve's Verl. 1857. IV u. S. 1.—50. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5283] Heimische Vögel. Zum Nachzeichnen u. Ausmalen von E. Hasse. 50 Holzschn. nach (dessen) Zeichnungen. Geschn. u. herausgeg. von *Hugo Bürkner*. Leipzig, G. Wigand. 1857. 28 Holzschntaf. gr. 4. (n. 2 Thlr. 20 Ngr.)

Das Blumenzeichnen. Leichte, angenehme Uebungen für Elementarzeichner zugleich als Vorschule fürs Naturzeichnen von H. Preusker. 1. Heft: Blätter u. Knospen, Langensalza, Schulbuchb, d. Tbür, L., V. 1857. 121ith, Bl. qu. 4. (74 Ngr.)

[5284] Katechismus der Gesangs-Theorie für Lehrer u. Lernende von Jos. Gilhofer. Mit 20 Noten-Beispielen. Steyr, Gilhofer. 1857. 62 S. 32. (7 Ngr.)

[5285] Gesang-Lehre zum Gebrauche an Gymnasien u. Realschulen, dann den Präparanden-Cursen in den k. k. Staaten. Von Pet. Peyscha, Gesanglehr. 2. Abth.: Sammlung von Chören, mit einem Anhang über den Sologesang nebst einer kurzen Harmonielehre. Brünn, Winiker. 1857. VII u. 224 S. qu. 8. (n. 16 Ngr.)

[5286] Kurze Auleitung zum Gesaugunterricht in der Volksschule. Von Fr. W. Sering. Gütersloh, Bertelsmann. 1857. 74 S. 'gr. 8. (n. 10 Ngr.)

Sammlung zwei-, drei- und vierstimmiger Lieder zum Gebrauche beim Gesangnuterrichte in Schulen. Von C. Abela, Cantor. Zunächst für die Schulen in Francke's Stiftungen herausgeg. 2. Heft. 6. veränd. Anfl. [Ster.-Ausg.] Leipzig, Hartknoch. 1857. IV u. 168 S. qu. 4. (n. 12] Ngr.)

Sammlung drei- und vierstimmiger Gesänge für Gymnasialklassen, Real-, Bürger-, höhere Töchterschulen und Oberklassen der Volksschulen. Von H. Fischer, Rector. Magdeburg, Gebr. Bänsch Verl. 1851. 1Vu. 1248. gr. 8. (n. 12 Ngr.)

Todesfälle.

[5287] Am 15. Jan. 1857 starb zu Düsseldorf Dr. J. F. C. Gericke, Ritter des Ordens vom niederl. Löwen, durch eine Uebersetzung der Bibel in die javanische Sprache und mehrere andere Schriften ("Schoolboek ten behoeve van de javansche jeugd" 1839, Javaansche Tabellen, Leesboek voor de Javanen, zamengesteld uit stukken des Ouden en Nieuwen Verbonds" 1841, "Javaansch-nederduitsch woordenboek" 1847 u. m. a.) rühmlich bekannt, 58 Jahre alt.

[5288] Am 25. Jan. im Haag Dirk Graf v. Hogendorp, Vf. der oben Bd. I. No. 205 besprochenen Preisschrift, de juris gentium studio in patria nostra post Hug. Grotium" Amstel. 1856, im 23. Lebensjahre.

[5289] Am 31. Jan. zu Florenz Luigi dei Conti Serristori, grossherzogl. toskan. Generalleutnant, 1847 f. Staatsminister des Kriegs u. der auswärt. Angelegenheiten, früher in kais. russ. Kriegsdiensten, Vf. der Schriften "Saggio sopra le macchine a vapore" 1816, "Saggio sulla navigazione a vapore nella Gran-Bretagna" 1817, "Notes sur les provinces russes au delà du Causae" 1829, "Memorie sulle Colonie degli Italiani nel mare nero" 1832, "Notes statistiques sur le littoral de la mer noire" 1832, "Saggio statistico sull' Italia" 1833, "Livorno e i suoi traffici" 1839, "Sulle scuole elementari" 1847, "Considerazioni sulla milizia toscana" 1848, "Relazioni della Spagna" 1854, "Illustrazione di una carta del mar nero del 1351" 1856 u. a. m., sowie mehrerer wissenschaftl. Aufsätze in Zeitschriften, geb. das. am 17. Nov. 1793. Vgl. Magazin f. d. Lit. d. Auslandes 1837. no. 110.

[5290] Am 21. Mai zu Altona K. Fr. Graf von Hahn, Vater der bekannten Gräfin Ida Hahn-Hahn, der seiner leidenschaftlichen Liebe zur dramat. Kunst als Führer von Schauspielertruppen ein namhaftes Vermögen zum Opfer brachte, geb. am 18. Mai 1782.

[5291] Am 28. Mai zu Paris Baron Jean-Guill. Hyde de Neuville, Comte de Bemposta, entschiedener Anhänger der Bourbons, 1796 — 1814 im freiwilligen Exil in Amerika, dann mit mehreren diplomat. Missionen von Louis XVIII. betraut, 1828 f. Minister im Depart. der Marine, seit der Julirevolution 1830 nur im Stillen für die Sache der Legitimität thätig, Vf. der Schriften "Eloge histor. du général Moreau" 1814, "De la question portugaise" 1830 und mehr. politischer Broschüren, geb. zu Charité-sur-Loire am 24. Jan. 1776.

[5292] Am 6. Juni zu Karlsruhe der Geheime Rath 1. Classe Carl Fr. Nebenius. Grosskreuz u. Comthur mehr. Orden, früher 1806 Advocat zu Rastadt, 1807 geh. Secretair im Depart. der Finanzen, 1810 Kriegsrath zu Durlach, 1811 Finanzrath zu Karlsruhe, 1819 Geh. Referendär, 1838 f. und 1846 f. Präsident des Ministeriums des Innern, bis 1849 Mitglied des Staatsministeriums und Präsident des Staatsraths, als Schriftsteller ("Betrachtungen über den nationalökonom. Zustand Grossbritanniens mit vergleich. Rücksicht auf Deutschland" 1818, "Der öffentl. Credit, dargestellt in der Gesellschaft u. in der Folge der Finanzoperationen der grossen europ. Staaten" 1820, "Ueber technische Lehranstalten" 1833, "Denkschrift für den Beitritt Badens zu dem Zollverein" 1833, "Der deutsche Zollverein, sein System u. seine Zukunft" 1835, "Ueber die Herabsetzung der Zinsen der öffentl. Schulden" 1337, "Ueber die Zölle des deutschen Zollvereins zum Schutze der einheim. Eisenproduction" 1842, "Die kathol. Zustände in Baden" 1842, "Baden in seiner Stellung zur deutschen Frage" 1850 u. a. m.) rühmlichst bekannt, geb. zu Rhodt bei Landau am 29. Sept. 1784.

[5293] Am 12. Juni zu Plymouth Sir Geo. Magrath, Dr. med., Inspector der k. Marinehospitäler, Ritter mehrerer Orden, als prakt. Arzt geschätzt und vielfach verdient, 82 Jahre alt.

[5294] Am 15. Juni zu Leaken bei Brüssel Sir Rob. Carswell, Dr. med., Leibarzt des Königs der Belgier, früher Professor der patholog. Anatomie an der Univ. London und Oberarzt am University-College Hospital, Vf. des Werkes "Pathological Anatomy. Illustrations on the elementary forms of diseases" 1833—38 kl. Fol., so wie zahlreicher Abhandlungen in med. Zeitschriften, geb. zu Thornback in Schottland im J. 1794. Vgl. Callisen med. Schriftst.-Lex. III. 501. XXVII. 36 ff.

[5295] Mitte Juni zu Stettin der Literat Wilh. Lüders, früher in Leipzig u. Hamburg, als politischer u. nationalökonomischer Schriftsteller ("Mecklenburgs eingeborner Adel u. seine Vorrechte. Histor. Andeutungen z. Aufhellung streitiger Puncte zwischen adlichen u. nichtadl. Gutsbesitzern" I. 1840, "Meck-

lenburgs Zoll-, Steuer- u. Gewerbeverhältnisse beleuchtet" 1842, "Mecklenburg. Zustände beleuchtet. 1. Heft. Der Bürgerkrieg in der Ritterschaft" 1844, "Schleswig-Holsteins Erhebung u. Kampf gegen Dänemark" 1850 u. m. and.) bekannt, 55 Jahre alt.

[5296] Am 19. Juni zu Clapham Sir Jam. Eyre, Dr. med., im J. 1830 Mayor zu Hereford, Vf. der Schriften "Exhausting Diseases, particularly as to Women", "The Stomach and its Difficulties", geb. im J. 1792.

[5297] An dems. Tage zu Christiania Dr. Niels Bern. Sörensen, Senior der Aerzte Norwegens, früher 1807 ff. Physikus an verschiedenen Orten des Landes, 1814 — 41 ord. Professor der Pathologie, Therapie u. Klinik an der Univ. Christiania, Vf. einiger kleiner medicinischer Schriften, geb. zu Christiansand am 14. Juli 1774. Vgl. Callisen med. Schriftst.-Lex. XVIII. 194. XXXII. 361.

[5298] Am 20. Juni im Haag Pieter Nik. Arntzenius, Generaladvocat am höchsten Gerichtshof, Vf. der Schrift "Procès du Const. Polari, condammé par la cour d'assisse de la Hollande pour cause de vol des diamants et joyaux de madame la princesse d'Orange" 2 Vols. 1835, auch als Dichter "De Najaarsstorm in 1832" 1833, "Bedelbrif aan de ingezetenen van 's Gravenshage" 1842 bekannt, geb. zu Amsterdam am 10. Juli 1802.

[5299] An dems. Tage zu Prag der Weihbischof der Prager Erzdiöcese Dr. th. Frz. Wilh. Tippmann, Bischof von Sattala in part., Priester seit 1803, geb. zu Joachimsthal am 11. Juni 1776.

[5300] Am 21. Juni im Haag der Staatsrath im ausserord. Dienst *P. Alex. Sandelin*, seit 1804 Staatsbeamter, Verfasser des "Repertoire général d'économie politique ancienne et moderne." 6 Voll. 1846 — 48, geb. zu Brüssel am 19. Febr. 1777.

[5301] Am 22. Juli zu Paris Baron Louis-Jacqu. Thénard, Mitglied des Institut de France (Acad. des sciences, section de chimie) seit 1810, Grossoffizier der Ehrenlegion, vormal. Pair von Frankreich, Professor der Chemie in der Faculté des sciences und an der Ecole polytechnique, als Lehrer seit 1794 thätig, durch die vordem sehr geschätzten Werke ("Recherches physiques et chimiques" 2 Vols. 1809, "Recherches physico-chimiques faites sur la pile, sur la préparation chimique et les propriétés du potassium et du sodium" etc. mit Gay-Lussac 2 Vols. 1811, "Traité de chimie élémentaire, théorique et pratique" 4 Vols. 1813 — 16. 6. édit. 5 Vols. 1833 — 36 [auch ins Deutsche, Engl. u. Spanische übersetz!] und zahlreiche Abbandlungen in den "Annales de chimie", den "Mémoires de l'Acad. des sciences" u. a. rühmlich bekannt, geb. zu Louptière bei Noyent-sur-Seine am 4. Mai 1774.

[5302] Am 23. Juni zu Kopenhagen der Etatsrath Dr. Chr. Molbech, Bibliothekar der königl. Bibliothek u. ordentl. Professor der Literaturgeschichte an der das. Universität, Ritter mehr. Orden, seit 1805 an der kon. Bibliothek als Beamter, an der Universität als Lehrer seit 1829 thätig, Schriftsteller seit 1802 und als solcher durch eine Reihe sehr vorzüglicher und verdienstvoller Arbeiten rühmlich bekannt, geb. zu Soroe am 8. Oct. 1783. "Historisk Udsigt over Stuarternes Regiering og Skiebne paa den engelske Throne" 1805, "Nogle Ideer om Historie og Historieskrivning" 1808, "Historie om Ditmarskerkrigen" 1813, "Dansk Haand-Ordbog til Retskrivnings og Sprogrigtigheds Fremme" 1813, "Breve fra Sverrige" 3 Del. 1814-17 (auch ins Schwed., Deutsche u. Holländ. übersetzt), Kong Erik Plogpennings Historie" 1821, "Reise giennem en Deel af Tydskland, Frankrige, England og Italien" 3 Bde. 1821 f., "Den Danske Riimkronike udgivet" 1825, "Henrik Harpestrengs Danske Lægebog fra det 13. Aarhundrede udg." 1826, "Den ældste danske Bibel-Oversættelse" 1828, "Dansk poetisk Anthologie" I. II. u. IV. 1. Afd., "Forelæsninger over den danske Poesie" 2 Del. 1831 f., "Ueber Bibliothekswissenschaft od. Einrichtung u. Verwaltung öffentl. Bibliotheken. Nach der 2. Ausg. des dän. Originals übers. von H. Ratjen" 1833, "Dansk Ordbog, indeholdende det danske Sprogs Stammeord" etc. 2 Del. 1833. 2. forøg. og førbedr. Udgave 1854 ff., "Dansk Dialect-Lexicon" 1841, "Blandede Smaaskrifter" 2 Bde. 1834—36, "Fortællinger og Skildringer af den danske Historie" 2 Bde. 1837. 40, "Forelæsninger over Historiens Philosophie" 2 Bde. 1840. 40, "Forelæsninger over Historiens Philosophie" 2 Bde. 1840. 40, "Dansk Glossarium eller Ordhog over forældede Dansk Ord" etc. 1853 ff., zahlreiche Broschüren literarhistor., historischen und politischen Inhalts, Uebersetzungen einiger Dramen aus dem Deutschen (Schillers Don Carlos) und Französischen; er war Herausgeber der "Athene, et Maanedskrift" 2—6. Bd. 1814—17, der "Nordisk Tidskrift for Historie, Lit. og Konst" 4 Bde. 1827—36, der "Historisk Tidsskrift 1—5. Bd. 1840—44, Mitredacteur der "Maanedsskrift for Literatur" seit 1830 u. s. w." Vgl. Erslev Almindel. Författer-Lex, II. 275—88.

[5303] Am 24. Juni zu Berlin der Ober-Tribunalrath Zettwach, Ritter des roth. Adler-Ordens 2. Cl. mit Eichenlaub, seit 1842 Mitglied der Commission zur Revision der Gesetzbücher, früher 1816 — 34 Oberlandesgerichtsrath zu Stettin, 70 Jahre alt.

[5304] Am 25. Juni zu Dresden der k. sächs. Geheime Rath R. Wehner, Comthur mehr. Orden, früher Generalaccisinspector, dann Accis- u. Gleitscommissar zu Chemnitz, hierauf Geh. Finanzrath im Ministerium der Finanzen zu Dresden, zuletzt Director der 1. Abth. dieses Ministeriums, seit einigen Jahren in den Ruhestand getreten, ein talentvoller u. kenntnissreicher, namentlich auch um die Gesetzgebung verdienter Beamter, geb. zu Plauen im sächs. Voigtlande am 7. Dec. 1791.

[5305] Am 27. Juni auf seinem Landgute bei Capodistria Prof. Jos. de Lugnani, Director der Triester k. k. nautischen u. Handelsakademie, Staatsrath u. städtischer Bibliothekar, Ritter des Franz-Josephs-Ordens, ein allgemein geachteter Mann, 64 Jahre alt.

[5306] Am 28. Juni zu Wien Jos. Eggenberger, vormals Buchhändler in Prag, pseudonym als Paul Asper vielfach literarisch thätig, im 56. Lebensiahre.

[5307] An dems. Tage zu Baden bei Wien der emer. Director des Wiener Conservatoriums Prof. Jos. Fischhof, ein geachteter Künstler, im 53. Lebensiahre.

[5308] Am 29. Juni zu Leipzig Dr. Chr. Glo. Leber. Grossmann, erster ord. Professor der Theol., des Hochstifts Meissen Capitular, Consistorialrath u. ausserord. Beisitzer des k. Landesconsistoriums zu Dresden, sowie des Appellationsgerichts u. der Kreisdirection zu Leipzig, Pastor an der Thomaskirche und Superintendent der Ephorie Leipzig, Comthur u. Ritter mehr. Orden, vorher seit Ostern 1808 Pfarrsubstitut zu Priessnitz im Herz. S .- Altenburg, 1811 Pfarrer zu Gröbitz bei Weissenfels, 1822 Diak. u. Professor an der Landesschule Pforta, 1823-29 Generalsuperintendent, Oberhofprediger u. Consistorialrath zu Altenburg, 1831 Begründer der durch Anregung des Prälaten Zimmermann später so bedeutend erweiterten, segensreich wirkenden Gustav-Adolph-Stiftung und Vorsitzender des Centralvorstandes derselben, durch seine bis ans Lebensende treu bewahrte Unerschrockenheit schon am 16. Oct. 1806 der Lebensretter der Bewohner seines Geburtsortes, ausgerüstet mit gründlichem Wissen und in seinem ausgedehnten Berufe mit vielfachem Segen wirksam, von Allen, die die Biederkeit seiner Gesinnung, seine tiefe Religiosität und Charakterstärke und dabei sein lebhaftes Interesse für wissenschaftliche Forschung und die Aufgaben ächter Humanität kannten, aufrichtig hochgeschätzt, geb. zu Priessnitz im Herz. S.-Altenburg (jetzt S.-Meiningen) am Nov. 1783. Schriften: "Ausführl. Bericht der Einäscherung von Priesanite am 16. Oct. 1806. Nebst 3 Gedächtnissreden" 1810, "De procuratore para-bola J. Chr. ex re provinciali Romanor. illustrata" 1823, "Observationes ad Platonem et Horatium" 1825, "Lexici Platonici spec. 1." 1828, "Quaestionum Philonearum parl. I. II. 1829, "De philosophiae Judaeorum sacrae vestigiis nonnullis in epist. ad Hebr. conspicuis" 1833, "De Judaeorum disciplina arcani" Part. I. II. 1833 f., "Ueber eine Reformation der protestant. Kirchen-werfassung" 1833, "De philosophia Sadducaeorum" Comment. I.—IV. 1836—1838, "De Philonis Judaei operum continua serie et ordine chronologico." Part. I. II. 1841 f., "De Pharisaismo Judaeorum Alexandrino." Part. I.— III. 1846—50, "De collegio Pharisaeorum" 1851, "Philonis Judaei anecdoton graecum de Cherubinis ad Exod. 25, 18 edidit et interpretatus est" 1856, zahlreiche Predigten, Reden u. s. w.

[5309] An dems. Tage zu Stuttgart der k. Ober-Tribunalrath A. von Sarwey, Ritter des Ordens der württ. Krone, Vf. der Schriften, Das württ. Schäfereigesetz vom 9. Apr. 1828 in seinen Folgen f. d. Besitzstand" 1830, "Ueber Liquidation u. Location der Forderungen der Gemeinden im Concurse d. Gläubiger" 1831, "Civil-Practicum od. Anleitung zu Entscheidung von Civil-Rechts-Streitsachen" 4 Abtheill. 1856, Herausgeber der "Monatsschrift f. die Justizpflege in Württemberg" Bd. 1—20. 1837—54.

[5310] Im Juni auf einer Reise nach den sogen, schwarzen Bergen der berühmte Geolog E. Mitchell aus Südcarolina. Seine Leiche wurde am 9. Juli bei einer Gabelung des Flusses Lawey unfern Salisbury aufgefunden.

[5311] Gegen Ende Juni zu Nürnberg Dr. Fr. Mayer, Vf. der Schristen "Reiseskizzen aus Deutschland, Dänemark u. Schweden" 1835, "Wanderleben in Bayern, Oesterreich, Ungarn, Mähren u. Böhmen" 2 Bde. 1837 I., "Neue Beschreibung von München mit Ausührung seiner Ungebungen" 1840, "Panorrama der Donau von Ulm bis Pressburg" 1841, "Nürnberg im 19. Jahrh. mit stetem Rückblick auf seine Vorzeit" 1843, "Nürnberg u. seine Merkwürdigkeiten" 2. verm. Ausg. 1852, "Nürnbergs Handel und Industrie m. besond. Berücksichtigung der Gegenwart" 1852 u. a. m.

[5312] Anf. Juli zu Cassel der Geh. Obermedicinalrath a. D. Dr. Ed. Aug. Fr. Sim. Harnier, als prakt. Arzt geschätzt, 60 Jahre alt.

[5313] Anf. Juli zu Cassel der Geh. Oberbaurath Fr. Burghard Ritz, Referent in Land-, Strassen- u. Wasserbausachen bei der Regierung der Prov. Niederhessen, im 50. Lebensjahre.

[5314] Am 3. Juli zu Salzburg Ant. Schmid, Custos der kaiserl. Hofbibliothek zu Wien, ein langjähriger verdienter Beamter, Vf. der Schriften "Ottaviano dei Petrucci du Fossombrone der erste Erfinder des Musiknotendrucks mit bewegl. Metalltypen u. seine Nachfolger im 16. Jahrh." 1845, "Tschaturangavidjå. Literatur des Schachspiels. Gesammelt, geordnet u. mit Anmerkk. herausgeg," 1847, "Beweisführung, dass Jos. Haydn der Tonsetzer des allg. beliebten österreich. Volks- u. Festgesanges sei" mit Nic. Zingarelli 1847, 71 Jahre alt.

[5315] Am 4. Juli zu Leipzig Dr. Joh. Geo. Keil, grossherz. sächs. Hofrath, Domdechant des Collegiatstifts Wurzen, Ritter mehr. Orden, früher Secretafr, dann bis 1814 zweiter Bibliothekar der grossherzogl. Bibliothek zu Weimar, durch literarische Arbeiten im Gebiete der romanischen Sprachen u. der Kunstgeschichte ("Biblioteca espagiola" 10 Thle. 1805 — 12, "Biblioteca italiana" 11 Thle. 1806 — 12, "La vita nuova e le rime di Dante riscontrate coi migliori exemplari e revidute" 1810, "Gran Tacano de Quevedo Villegas" Vol. I. 1812, "Italienische Sprachlehre" 1812, 3. Aufl. 1831, "Spanische Sprachlehre" 1814, 2. Aufl. 1837, "Elementarbuch der span. Sprache" 1814, "Spanische Chrestomathie" 1814, "J. Las comedias de Calderon cotejadas con las mejores edd." etc. 4 Voll. 1829. 30 imp. 8., "Geschichte u. Leben des Erzschelms, genannt Don Paul, von D. Frc. de Quevedo Villegas aus d. Span. übers." 1826, "Lyra u. Harfe. Liederproben" 1834, "Catalog der Kupferstiche von J. Fr. Bause mit biograph, Notizen" 1849 u. and.) ehrenvoll bekannt, geb. zu Gotha am 20. März 1781.

- [5316] Am 5. Juli zu Ramlose in Dänemark der schwedische Gelehrte C. W. Bergman, durch mehrere literarische Arbeiten ("Den religiösa frägan." Del I. Jönköp. 1848, "Den sociala frägan." Del. I. Stockh. 1848, "Minnen ur Sveriges nyare historia, samlade af B. v. Schinkel. Utgifne af C. W. Bergman." 1. 6. Delen. 1852 55, "Carl Johan och hans tid" ["Minnen ur Sver. nyare historia" 7. Del.] 1855 u. and.) bekannt.
- [5317] An dems. Tage zu Cassel Chr. Rommel, früher Geh. Justizrath bei dem Obergericht zu Marburg, 1841 Vorstand des Criminalsenats bei dem Obergericht zu Fulda, hierauf Regierungsdirector zu Hanau, zuletzt bls 1851 Director des aufgehobenen Obergerichts zu Rotenburg, Vf. einiger juristischer Abhandlungen in Zeitschriften, 59 Jahre alt.
- [5318] An dems. Tage zu München der quiesc. Ministerialrath Dr. Ludw. Fr. v. Schmidt, Ritter mehr. Orden, früher 1786 Pfarrer im Badenschen, 1792 Hofdiakonus zu Karlsruhe, 1799 Cabinetsprediger der Kurfürstin, dann Königin Caroline von Bayern, ein in hoher Achtung stehender Geistlicher, auch als homiletischer Schriftseller bekannt, geb. zu Königsbach in Baden am 24. Jan. 1764.
- [5319] Am 7. Juli zu Mariabrunn bel Wien der Landschaftsmaler Ign. Raffalt, ein geschätzter Künstler, der seinen weit verbreiteten Ruf namentlich durch das vorzüglich gelungene Gemälde "Landschaft nach dem Gewitter" sich begründet hatte.
- [5320] Am 9. Juli zu Zürich der Kämmerer Sal. Gutmann, früher Pfarrer zu Greifensee, ein wegen vielseitiger Gelehrsankeil geschätzter Geistlicher, unter anderm Mitarbeiter an Fr. Vogola, "memorabilia Tigurina" 1841.
- [5321] Am 10. Juli zu Breslau Dr. Fr. With. Wagner, ausserord. Professor in der philosoph. Facultät das. seit 1845, vorher seit 1838 Privatdocent, als philogischer Schriftsteller ("De Evenis poetis elegiacls eorumque carminibus" 1838, "Quaestionum de ranis Aristophanis specimen" Ed. sec. 1846, "De Moschionis poetae tragici vita ac fabularum reliquiis" 1846, "Poetarum tragicorum Graecorum fragmenta" 3 Voll. 1844—52, "Euripidis fragmenta iterum edidit, perditorum tragicorum omnium nunc primum collegit" etc. 1846 u. a.) wohlbekannt, geb. zu Slava bei Glogau am 16. Aug. 1814.
- [5322] Am 11. Juli zu Nürnberg der k. pr. Geh. Ober-Justizrath Dr. Bischoff, vortragender Rath im Justizministerium zu Berlin und d. Z. Mitglied der Commission zur Berathung eines allgem. deutschen Handelsgesetzbuches, früher 1833 Assessor des Kammergerichts zu Berlin, dann Landgerichtsrath u. Hülfsarbeiter im Justizministerium f. d. Gesetzrevision, 1842—48 Geh. Referendar beim Staatsrath, ein kenntnissvoller, in Sachen der Gesetzgebung reich ersahrener Jurist.
- [5323] Am 13. Juli zu Erlangen Dr. With. Glo. Kastner, k. b. Hofrath und emer. ord. Professor der Chemie u. Physik an dasiger Universität, früher 1805 Privatdocent zu Jena, 1806 ausserord., 1810 ord. Professor der Experimentalphysik und Chemie zu Heidelberg, 1812 zu Halle, 1818 21 zu Bonn, durch zahlreiche Schriften ("Materialien zur Erweiterung der Naturkunde" 1. Bd. 1805, "Beyträge zur Begründung einer wissenschaftl. Chemie" 2 Bde. 1806 f., "Grundriss der Chemie" 1807, "Grundriss der Experimentalphysik" 2 Bde. 1809, 2. Auff. 1820—22, "Chemikal. Handwörterbuch" 2 Bde. 1813, "Einleitung in d. neuere Chemie" 1814, "Der deutsche Gewerbsfreund" 4 Bde. 1819—24, "Yergleich. Uebersicht d. Systems der Chemie" 1820, "Grundzüge der Physik u. Chemie" 1821. 2. Auff. 2 Bde. 1825, "Observatt. de Electromagnetismo" 1822, "Handbuch der Meteorologie" 3 Thle. 1823—20, "Theorie der Polytechnochemie" 2 Bde. 1827 f., "Handbuch der angewandten Naturlehre" 3 Thle. 1833—49, "Zur Polytechnologie unserer Zeit" 1836, "Chemie zur Erläuterung der Experimentalphysik" 1850 u. a.) wohlbekannt, Herausgeber des "Archiv f. d. gesammte Naturlehre" 27 Bde. 1824—40, "Proteus. Zeitschr. f. Geschichte d. ges. Naturlehre" 1828 u. s. w., Mitarbeiter an vielen

andern Zeitschriften, geb. zu Jena am 31. Nov. 1785. Vgl. Callisen med. Schriftst.-Lex. X. 109-14. XXIX. 213.

[5324] Am 14. Juli zu Wien der Virtuos und Componist Karl Czerny, ein ungemein thätiger Mann, von welchem 849 Compositionen für das Pianoforte und mehrere grössere theoret. Werke ("Theoret. prakt. Anweisung das Pianoforte spielen zu lernen" 2 Thle. 3. Aufl. 1832, "Umriss der Musik-Geschichte" 1. Abth. 1851 u. v. a.) im Druck erschienen sind, geb. daselbst am 21. Febr. 1791.

[5325] Mitte Juli zu Tübingen der grossherz. sächs. Hofrath Dr. G. Ed. Fein, ord. Professor des römischen Rechts an der das. Universität, früher 1823 – 38 Rechtsconsulent zu Braunschweig, dann mit Vorbereitung zum akadem. Lehrerberuse in Berlin und Heidelberg beschäftigt, 1843 Privatdocent zu Heidelberg, 1844 ordentl. Prof. der Rechte zu Zürich, 1845 – 52 zu Jena, durch mehrere geschätzte literarische Arbeiten ("Lehre von der Collation" 1842, "Chrestomathe der Beweisstellen zu Puchta's Pandecten" 1845, "Beiträge z. Lehre von der Novation und Delegation" 1850, "Chr. Fr. Glücks aussührliche Erläuterung der Pandekten. Fortgesetzt" u. s. w. Bd. 44. 45. 1851 – 53, Abhandlungen im "Archiv für die civil. Praxis" u. and. Zeitschristen) bekannt, geb. zu Braunschweig am 22. Sept. 1813.

[5326] Mitte Juli zu'Vichy der Architekt J.-B.-A. Lassus, durch Leitung der wohlgelungenen Restaurationen der Kirchen von Notre-Dame und Saint-Germain-l'Auserrois zu Paris, so wie das mit Am. Duzal und Didron herausgegebene Werk,, Monographie de la cathédrale de Chartres" (Par. 1843. gr. fol.) bekannt, Vf. mehrerer Aufsätze in den "Annales archéologiques publ. par M. Didron."

[5327] Mitte Juli zu Paris im Irrenhause der Rue Picpus der Ingenieur Fréd. Sauvage, nach mehrseitiger Versicherung der Erste, welcher die Schraube als Hülfsmittel des Dampfes bezeichnet und die Vereinigung dieser beiden Systeme angebahnt hat. Seit 2 Jahren war er in Folge so mancher Enttäuschungen, zu welchen seine vielfache Erfindungsthätigkeit ihn führte, geisteskrank.

[5328] Am 16. Juli zu Paris der berühmte Chansonnier Pierre-Jean de Béranger, seit 1794 Dichter, durch seine zahlreichen lyrischen und satirischen Dichtungen von gewaltigem Einfluss und durch diese im edelsten Volkston geschriebenen Lieder fast zwei Menschenalter hindurch der Liebling eines grossen Theiles der Nation, geb. zu Paris am 17. Aug. 1780. Seine in zahlreichen Ausgaben erschienenen Chansons, die eine in ähnlicher Weise noch nie dagewesene Verbreitung gefunden haben, wurden auch in mehrerere andere Sprachen, ins Deutsche fünfmal (von Phil. Engelhard, geb. Gatterer 1830, von Metromanus 1832, von v. Chamisso u. Gaudy 1838. 2. Aufl. 1845, von Nathusius 1839, von Rubens 1839 u. 1842) übersetzt. Vgl. Pierers Univ.-Lexikon. 4. Aufl. 1857. 11. 584.

[5329] An dems. Tage zu München Frz. Frhr. v. Gumppenberg, k. Ober-Berg. u. Salinenrath und Schatzmeister, Oberappellationsgerichtsrath in Bergwerkssachen, Ritter u. s. w., ein geachteter und verdienter Beamter.

Theologie.

[5330] De Psalmis Maccabaicis disqu. Petrus de Jong. Lugduni Batav., Brill. 1857. VIII u. 80 S. gr. 8. (17 Ngr.)

Die Frage, ob im biblischen Psalter sich Psalmen aus der Maccabäerzeit finden, wird (nach der hier auf S. 4 gegebenen Uebersicht) verneint von Gesenius, Hassler, Clauss, Maurer, Krahmer, Köster, de Wette, Böttcher, Hengstenberg, Keil, Tholuck, Hävernick, Ewald, E. Meyer (demselben, welcher nach Rödiger und Lengerke das Dasein Davidischer Psalmen leugnet) u. And. hingegen beiaht von E. G. Bengel, Berthold, E. F. C. Rosenmüller, Hitzig, Hesse, Lengerke, Olshausen, Zunz, C. L. W. Grimm, Herzfeld und den Niederländern Venema, Muntinghe, v. d. Palm, Unter den letzteren Kritikern, welche maccabäische Psalmen im Bibelpsalter annehmen, ist nur Streit darüber, wie viele und welche Psalmen dahin zu rechnen sein sollen. Olshausen (dem Jüngern, Justus, welcher in der alttestamentlichen Kritik bekanntlich die äusserste Linke und eine dem ältern Olshausen, Hermann, entgegengesetzte Stellung einnimmt) soll sogar die grössere Hälfte aller biblischen Psalmen aus jenem späten vorchristlichen Zeitalter herrühren; nach Kuenen nur eine geringe Anzahl, ziemlich auf Grund derselben Hitzigschen Grundsätze, wonach die Entscheidung des Streites nicht aus einer anderweit feststehenden Geschichte des Kanons und seines Abschlusses, sondern umgekehrt diese Geschichte und folglich auch die Antwort auf vorliegende specielle Frage lediglich aus dem Inhalt der fraglichen Schriftstücke zu entnehmen wäre, die letzteren also schliesslich der jüngsten Leipziger Messe zu verdanken sein könnten. Unser Vf. fasst beide Kriterien ins Auge und perlustrirt im ersten Theile seiner Diss. den Inhalt der Ps. 44, 74, 79, 83, 60, 76, 80, 118, 147, 148, 149. Von den 4 erstgenannten Psalmen wird eine vollständige Uebersetzung mit Argumenten und Anmerkungen gegeben, von den Uebrigen nur der fragliche Inhalt geprüft. Bei dem Resultate, dass die 2 erstgenannten gewiss, die 2 folgenden nicht unwahrscheinlich, die fibrigen möglicherweise oder minder wahrscheinlich aus jenem Zeitalter eigentlicher Religionsverfolgung (des Antiochus Epiphanes gegen die Juden) stammen, kann man

13

freilich nur anlangen, wenn man, um andere Gegengründe des Inhalts zu geschweigen, z. B. die in Ps. 44, V. 12. beklagte Zerstreuung Israels inter gentes, wie der Vf. richtig übersetzt, und den offenbar im Auslande zu suchenden Standpunct des Psalmisten (V. 15: reddis nos proverbium inter gentes, agitationem capitis inter populos) mit dem Vf. völlig unberücksichtigt lässt, und die in Ps. 74 beklagte Verbrennung der heiligen Stätten so deutet, wie der Vf. thut. Im andern Theile sucht der Vf. die von Hassler, Böttcher, Ewald und Meier vorgebrachten Gegengründe aus der Geschichte des Kanons gegen die Annahme maccabäischer Psalmen zu entkräften, doch wie uns scheint, nicht immer mit gleichem Glück. Am ausführlichsten bestreitet der Vf. des Josephus διαδογή προφητών bis auf Artaxerxes, mit welchem jener Geschichtschreiber seines Volkes sie und das heilige Schriftthum des A. Test. schliesst, und die Vaihingersche Folgerung desselben allgemein angenommenen Abschlusses aus der Nichtannahme des Buches Jesus Sirach in den Kanon (Stud. u. Krit. 1857. Heft 1.). Gegen Josesphus kann unserm Vf. zugegeben werden, was vor ihm von Andern, die er anführt, hervorgehoben worden ist, dass der letzte im A. T. erwähnte Hohepriester Jaddua nach des Josephus eigenem Bericht ein Zeitgenosse Alexanders des Grossen (und folglich der von Nehemia dabei genannte Darius der Perser eine Person mit Darius Codomanus) gewesen. Minder schlagend scheint uns jedoch die Vaihingersche Auseinandersetzung zurückgewiesen, wonach die von Sirach genannten Männer Euergetes und Simon, Onias Sohn, nicht im vorletzten, wie Olshausen annimmt, sondern im drittletzten Jahrhundert vor Chr. zu suchen sind. Kurz, wie scharfsinnig auch die Sache der maccabäischen Psalmen geführt wird, bis zur Evidenz ist sie nicht erwiesen, und so lange diess nicht geschehen ist, vermögen wir den Vorwurf der levitas in der ersten der angehängten Thesen (Qui Psalmos Maccabaicos in canonem librorum V. T. receptos esse negant, propter levissimam auctoritatem externam argumenta interna magni ponderis negligunt) nur umgestellt zurückzugeben.

[5331] Die Lehrunterschiede der katholischen und evangelischen Kirchen. Darstellung und Beurtheilung. Von Dr. Wilh. Böhmer. 1. Bd. Breslau, Grass, Barth u. Co. 1857. XX u. 299 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)

Bei dem grossen Fleisse, welcher besonders in Deutschland seit vier Jahrzehenten (1817) auf die vergleichende Symbolik der abendländischen christlichen Kirchen gewendet wird, machen es namhafte Auswüchse des Eifers, womit diese Disciplin der historischen Theologie in den letzten beiden Jahrzehnten betrieben worden ist und noch in unsern Tagen vielfach betrieben wird, schon wegen der bereits eingetretenen und ferner zu befürchtenden nachtheiligen Folgen solches unwissenschaftlichen und unchristlichen Treibens unter der Firma der Glaubenstreue und erleuchteter Wissenschaft doppelt wünschenswerth, dass jene Disciplin auf ihr rich-

tiges Maass zurückgeführt, aus den im Herkommen fast schon eingerosteten Fesseln der Einseitigkeit und Beschränkung auf blosse Negativität erlöst und endlich positiv werde. Denn dass ihre Aufgabe keineswegs, wie so Viele wähnen, nur darin bestehe, das Unchristliche, Unevangelische, Unvernünftige an den Lehrsätzen einer gegenüberstehenden Confession nachzuweisen, sondern dass sie auch, und zwar in erster Stelle, das ihnen zum Grunde liegende Wahre, Gute, Gemeinsame, wo und in welcher Gestalt es sich findet, zur Anerkennung zu bringen hat, sollte nach mehr als 300jährigem Lehr- und Wehrkampfe mit Wort- und Feder- und leider auch Schwertstreichen ohne Zahl am wenigsten von uns unglücklichen Deutschen und nebenbei Christen, die wir nicht fertig werden, uns von einander zu abstrahiren, verkannt werden. In dieser nur zu selten betretenen Spur wandelt unser Vf. Dies giebt sich nicht so sehr in der vorausgeschickten kurzen "offenen Erklärung," die wir ihm gern erlassen hätten, und in der desto längeren Vorrede kund, worin wir die mehr in formeller als in materieller Hinsicht hervortretende Subjectivität des Vfs. nun gern übersehen, als vielmehr in dem Werke selbst, namentlich und zuvörderst in der principiell bedeutenden Stelle S. 35 - 41. Nachdem hier entwickelt worden ist, wie wünschenswerth, aber leider zur Zeit weder ausführbar noch wahrscheinlich es sei, "dass die katholischen und evangelischen Kirchen trotz ihrer innern und äussern Eigenthümlichkeiten allmälig wieder zu Einer Kirche wie von selbst werden," heisst es zum Schluss dieser Entwickelung S. 40 f.: "Für jetzt ist, da die Spannung zwischen den Kirchen bedeutend ist, zu empfehlen, dass die Genossen der katholischen Kirche das Christliche, was in den evangelischen, und dass die Genossen der evangelischen Kirchen das Christliche, was in den katholischen noch vorhanden, sowohl erkennen als auch anerkennen; ein doppeltes Handeln, welches trotz der zwischen ihnen bestehenden tiefen Kluft vollbracht werden kann. Falls Katholische und Evangelische, geleitet von confessionellem Ingrimm gegen einander, diesem Erkennen und Anerkennen dergestalt sich entziehen, dass die Katholischen in den evang. Kirchen und die Evangelischen in den kath. Kirchen blos Widerchristliches erblicken und verdammen, so verletzen sie die Gerechtigkeit, welche in der Liebe aufgehoben ist (?) und einen Bestandtheil des Liebe bildet. Die Gerechtigkeit wird nur dann aufrecht erhalten, wenn die Katholischen und die Evangelischen frei von jenem Ingrimm das in Rede stehende Erkennen und Anerkennen vollziehen. Die Vollziehung ist um so unverfänglicher, als dieselbe sich mit der Treue verträgt, welche beide Theile ihren Theilkirchen schuldig sind, und als sie keineswegs ausschliesst, dass die Katholischen das Unchristliche, welches in den evangel. Kirchen mit dem Christlichen zusammenhängt, und dass die Evangelischen das Unchristliche, was in den kathol. Kirchen mit dem Christlichen verzweigt ist, wahrnehmen und bekämpfen" u. s. w. Mit Freuden begrüssen wir in diesem Geiste den rechten heiligen

Geist, welchen die Vorrede mit Recht, nur etwas zu abstract und in allzu subjectiven Wendungen, als denjenigen bezeichnet, der die Darstellung und Beurtheilung christlicher Lehrunterschiede beseelen müsse. An diesem Geiste ist unendlich mehr als an aller Richterkunst und Wissenschaft pur menschlicher, doch oft gar inhumaner Extraction gelegen, überhaupt unendlich mehr als an allen Einzelheiten einer oft nur zu spinösen und sophistischen Ausführung, wo dann insgemein zutrifft: Wer zuviel beweist, der beweist nichts. - Was das Detail der Ausführung betrifft, so wird es unfehlbar nicht ohne Anfechtung bleiben; z. B. die vorwiegend prädeterministisch gehaltene Definition des Begriffs Kirche, auf Grund der Ableitung des deutschen Wortes küren, wählen (S. 3); wie denn im Ganzen der reformirte Typus des zur historischen Union zwischen Lutheranern und Reformirten sich bekennenden Vf. öfters vorwiegt. Dies - und die dem Vf. wie mehreren prot. Theologen der Neuzeit mit den römischen gemeinsam befremdliche und bedenkliche Identification des Petros mit der Petra, worauf der Herr seine Kirche zu bauen verheissen und durch seines Geistes Ausgiessung über seine einmüthig versammelten Gläubigen dann wirklich erbaut hat (nicht früher, wie der Vf. gegen Baumgarten behauptet) hält den lutherischen Ref. nicht ab, das viele Gute, was sein Buch auch im Einzelnen enthält, anzuerkennen. Dahin dürfte vor anderen der wenngleich nicht neue Versuch zu rechnen sein, "das Eigenthümliche" der "Theilkirchen" (so lieber, als Confessionen, sagt der Vf.) auf Ein Princip anstatt auf zwei, ein materiales und ein formales, zurückzuführen, da "es keine Materie giebt, die nicht zugleich eine (wenn auch missgestaltete) Form hätte, und andererseits keine Form, die schlechthin ohne Materie wäre" (S. 14). Er sucht es richtig "in der Stellung, welche dieselben zu dem unsichtbaren Oberhaupte der allgemeinen Kirche einnehmen" (S. 15 ff.), also formell wie Schleiermacher (warum nennt er diesen Vorgänger nicht?), bleibt aber bei der näheren Bestimmung jener verschiedenen Stellung in der Negation hängen: dass die katholischen Kirchen "das Haupt," die evangelischen "den Leib" der Kirche "nicht zu seiner vollen Geltung kommen lassen." Ausser dem allgemeinen Theil und seinen drei Hauptstücken (von der Kirche, von den kathol. und evangel. Kirchen, von den Lehrunterschieden rücksichtlich ihres Wesens, ihrer Behandlungsweise und ihres Werthes) enthält vorlieg. Band noch den "ersten Sonderbestandtheil: die Lehrunterschiede, welche die Voraussetzung der übrigen bilden": 1. von Christo (S. 53-95), 2. von der Kirche Christi (nach Ursprung, Wesen, Besonderheiten, Einheit, Heiligkeit, Katholicität, Apostolicität, Form, Verfassung, Leitung u. s. w. - S. 257), 3. vom Worte Gottes (Eintheilung, Verhältniss zu einander u. s. w. - S. 299). Ob diesen drei Hauptstücken von den Voraussetzungsunterschieden ein anthropologisches in Betreff des Urstandes, der Erbsünde u. s. w. im nächsten Bande folgen wird, ist abzuwarten.

[5332] Hauptstücke des christkatholischen Glaubens. Für Schule und Haus. Von Dr. Joh. Bapt. Hirscher. Tübingen, Laupp. 1857. X u. 447 S. gr. 8. (n. 28 Ngr.)

Ein treffliches Buch, worin der rühmlichst bekannte Verfasser seine Gabe populärer Darstellung aufs Neue glänzend bewährt Nicht aber nur dieser formelle Vorzug, sondern vornehmlich die weise Beschränkung auf die Hauptlehren des christl. Glaubens nach dem allgemein angenommenen apostolischen Glaubensbekenntniss, und die biblische Begründung, sowie die Ausführung nach der Kirchenlehre, eignet es bis auf zwei oder drei Anstösse von untergeordneter Bedeutung zur Empfehlung für Jeden, der sich oder Andere auf fassliche und eindringliche Weise mit ienen Lehren bekannt machen will. Unter jenen Anstössen, für Protestanten nämlich, verstehen wir die mehr nur berührten als ausgeführten römisch-katholischen Lehren von der unbefleckten Empfängniss der Jungfrau Maria, vom Priesterthum, von der "Erneuerung" des Versöhnungsopfers Christi, allenfalls auch die von der Erbsunde und von der Mitwirkung des Menschen zu seiner Rechtfertigung, obwohl die beiden letzteren, wie sie hier dargestellt sind, recht besehen von jedem protestantischen Christen unterschrieben werden Im Uebrigen, und da der Heiligen Fürbitte und Anrufung und dergl. mehr zu "Hauptstücken" nicht gerechnet, unter diesen gar nicht erwähnt, desto mehr Fleiss aber auf die christliche Fundamental- und Centrallehre von dem Vater, dem Sohne und dem h. Geiste und von den drei Gotteswerken der Schöpfung, Erlösung und Heiligung des Menschen gewendet ist, wird jeder dagegen nicht ganz unempfängliche Leser diese Darlegung derselben und ihres unvergleichlichen praktischen Werthes mit hoher Befriedigung und mit der wohlthuenden Ueberzeugung von der wesentlichen Einheit der christlichen Gesammtkirche durch die Uebereimstimmung in allen Haupterfordernissen der Seligkeit, aus der Hand legen. "Christkatholisch" einig sind wir nicht nur in den vom Vf. am ausführlichsten behandelten ersten beiden Artikeln, sondern die christkatholische Einigkeit erstreckt sich thatsäehlich auch über das erste und die beiden letzten, vom Vf. am dürftigsten behandelten Stücke des dritten jener "drei Hauptartikel des christlichen Glaubens," wie sie im andern Hauptstück unsers lutherischen Katechismus heissen.

[5333] Jo. Bugenhagii Pomerani libelli duo, quos ex autographis nunc primum edid. Car. Aug. Deofidus Vogt, Theol. Doct. ejusque in Acad. Gryph. Prof. O., Fac. Theol. h. t. Prodec. Gryphisvaldiae, (Koch.) 1856. 38 S. gr. 4. (n. 12 Ngr.)

Die beiden bisher ungedruckten kleinen Bugenhagenschen Tractate, welche nach den ihnen vorangestellten anziehenden, an literar - historischen Notizen reichen Prolegomenen des Herausg. (S. 1—12) den weiteren Inhalt dieses Schriftchens bilden — des Pestprogramms, durch welches die theologische Facultät der Universität Greifswald bei ihrer vorjährigen vierten Säcularjubelfeier

die Ernennung verdienter Männer zu Doctoren der Theologie verkündete, — sind den in der Königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Bugenhagenschen Manuscripten (signirt: J. B. Pom. Manuscripta theol. vol. 1—4, ms. theol. lat. Oct. vol. 41 ss.) entnommen; sie gelangten schon durch Bindseil im 21. Bde. des Corp. Reff. zur Kunde des theologischen Publicums, der aus ihnen der Sammlung der Melanthonschen Schriften S. 251—332 Locorum comm. a Mel. a. 1533 praelectorum fragmenta einfügte. Zur genaueren Bezeichnung des Inhalts der eben näher nachgewiesenen Bugenhagenschen handschr. Reliquien sagt der Herausg. im Allgemeinen und in besonderer Restriction auf die hier veröffentlichten Anecdota S. 3:

"Congessit B. his voluminibus promiscue tum quae ex aliorum scriptis excerpsit, tum quas ipse scripsit observationes grammaticas, historicas, rhetoricas, annotationes in libros S. S. breviores et interpretationes partis primae libri Jesaiani et epistolae prioris ad Corinthios uberiores; denique libellos duos, quos antequam Vitebergam migraret composuit, orationem sacram quam habuit in monasterio Belbucensi et epistolam ad scholasticos Treptovienses, qua, quid de doctrina Martini Lutheri

sentiendum sit, perscripsit."

Die gedachte Predigt (— 26) hielt B. am Peter-Pauls-Feste in der Kirche des Klosters Belbuc bei Treptow, wo er seit 1504 als Schulrector fungirte; er stand mit dem Abte dieses Klosters, Joh. Boldevan, auf freundschaftlichem Fusse. Dieser hatte seit 1517 eine Schule für seine Kleriker gestiftet; vor ihnen mag B. öfter gepredigt haben. Eine genauere Zeitbestimmung, wann die hier mitgetheilte Predigt gehalten sei, wird sich nicht angeben lassen. Am Rande der Handschrift ist zugeschrieben: "Hanc orationem ego habui coram clericis adhuc juvenis et papista, in Belbuc, accurrente populo ad indulgentias. Videre hie licet, quam libenter tunc voluerim esse Christianus, sed tempus adhuc erat erroris." Wirklich aber regt sich in ihr schon ein frischerer Geist. Es heisst S. 8 über diese Predigt:

"Vanitatem operum gestuumque externorum et indulgentiarum, quibus Deo placere et veniam peccatorum impetrare posse sibi videbantur homines, perspexit; postulat, ut animo resipiscant, pristina peccata deponant, novitate vitae incipiant ambulare cum Christo etc. Unde vero virtuti vires sumendae sint, qua ratione voluntati pravis studiis devinctae libertas recuperanda sit, non docet. Discrimen legis

et evangelii nondum intellexit."

Auch die homiletischen Grundsätze, zu denen er sich bekennt, namentlich in Bezug auf Texterklärung, zeigen ihn bereits auf dem richtigen Wege, den die Reformatoren später einschlugen. In dem Sendschreiben aber (— 38) strahlt schon das hellere Licht. Als ihm der Pleban von Treptow, Slutov, 1520 Luthers Buch de captivitate babyloniea zum Lesen brachte, erschien ihm Luther erst als ein Erzketzer; aber nach wiederholtem Lesen und Erwägen klang es anders bei ihm — "universus mundus caccutit et in Cimmeriis tenebris versatur; hie vir unus et solus verum videt." Jetzt bot er Alles auf, die Grundsätze der Reformation, so weit er reichte, geltend zu machen und seinem Einflusse ist es unstreitig zuzu-

schreiben, dass aus dem Klostor Belbuc so viele und energische Beförderer der Reformation — Boldevan, Cureke, Ketelhot, Knopke, Slutow u. A. — hervorgegangen sind. Dazu hat jedenfalls auch diese epistola mitgewirkt, die er wahrscheinlich kurz vor seinem Abgange nach Wittenberg an die oben schon genannten Adressaten erliess. Beide Schriftchen sind in einem fliessenden Latein abgefasst, dem man die gute Schule, die B. in Greifswald unter Hm. Buschius in classicis gemacht hatte, abfühlt. — Aus dem sonstigen Bereiche der Einleitung sei nur noch die Berichtigung hierher verpflanzt, dass B. nicht bereits 1501, sondern erst 1502 die Universität Greifswald bezogen habe. Nach dem Album derselben ward er unter dem Rector Nic. Leuwe, Prof. der Rechte, inscribirt. Die Originalworte jenes Grundbuchs lauten (fol. 99 verso): Joannes Bugghenhaen de wollyn, caminensis diocesis XXIIII Januarii.

[5334] Lehrbuch der Kirchengeschichte von D. Joh. Carl Ludw. Gieseler. 4. Bd., aus seinem Nachlasse herausgeg. von D. E. R. Redepenning. Bonn, Marcus. 1857. XL u. 302 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 15 Ngr.; cpl. 1. — 6. Bd. 25 Thir. 15 Ngr.) Vgl. Repert. Jahrg. 1855. Bd. III. No. 3398; 1856. Bd. I. No. 1117.

Auch u. d. Tit.:

D. J. C. E. Gieselers KGeschichte des 18. Jahrhunderts. Von 1648 — 1814. Aus s. Nachl. u. s. w.

Die letzte bisher noch offen stehende Lücke in dem Ganzen der Gieselerschen KGeschichte, deren durch die Unterabtheilungen einzelner Bände und ihre wiederholten Auflagen etwas verdunkelter Organismus in der oben zuerst nachgewiesenen Anzeige dargelegt ist, wird nun durch den vorlieg. Band vollends zugezogen, ohne dass von dem Vollendeten selbst gesagt werden könnte, es sei zugleich wie aus einem Gusse. Der Herausg. bezeichnet es in dem Eingange seines Vorwortes als einen Vorzug der Gieselerschen KGeschichte, dass sie ohne Fortsetzungen von fremder Hand, ihr Ziel erreicht habe, was ihr ebenbürtigen kirchengeschichtlichen Werken seltener geglückt sei, beschränkt aber jenes Anerkenntniss sogleich dadurch, dass es doch auch Gieseler nicht beschieden gewesen, sein Werk in vollkommenem Ebenmaasse bis zu Ende hinausführen, was ohne Zweifel für die Wissenschaft ein Verlust sei; doch dürfe man den Abstand zwischen dem kirchenhistorischen Nachlasse des Vfs. und dem, was er selbst daraus noch weiter zu machen vorgehabt haben möge, nicht überschätzen. Denn von der allmäligen Erweiterung des Materiales seiner KGeschichte in den ersten Bänden werde er selbst in der Behandlung der neueren Zeit zu einer gedrängten Kürze wieder eingelenkt haben, da es hier bei Quellenmittheilungen zwischen einer beinahe endlosen Breite und einem straffen Zusammennehmen des Stoffes kaum ein Mittleres geben könne. Man kann das gelten lassen und dem zu Folge vollkommen billigen, dass sich der Herausg. Vermehrung der Beweisstellen und Vervollständigung des Stoffes durch Quellenauszüge versagt hat. Aber gewiss ist doch auch das zuzugeben, dass durch Gieseler selbst die letzten Bände seiner KGeschichte wesentlich anders hervorgetreten sein würden, und dass seine anerkannte Meisterschaft im Auffinden der Schlagworte eine harmonischere Verwandtschaft dieser Abschlussbände mit den Entwickelungen in den früheren herbeigeführt haben würde. aber ist es mit Dank anzuerkennen, dass durch die rasche und pietätsvolle Vermittelung des Herausg. das Gieselersche Werk zu einem Abschluss gebracht worden ist, der wesentlich dazu mitwirken muss, dieser KGeschichte für alle Zukunft ihre Ehrenstelle zu sichern, die unter dem bescheiden beibehaltenen Titel eines Lehrbuches selbst Meistern des Faches anerkannte Beihülfe geleistet hat, während auch in Bezug auf die supplementa posthuma dem Urtheile des Herausg. beizupflichten ist, der ihnen ungemeine Uebersichtlichkeit in der Zusammenordnung und Gliederung des Stoffes, urkundliche Treue in der Darstellung der Thatsachen, unbestochenes Urtheil und bündige Kürze zuschreibt und nachrühmt. Gewähren wir nun unsern Lesern eine Uebersicht des vorlieg. Bds., welcher den 2. Abschn. der 4. Periode von der Reformation bis auf unsere Zeiten - vom westphäl. bis zum pariser Frieden (1648 - 1814) deckt. Die 1. Abth. (S. 1-35) beginnt mit der Geschichte der Philosophie in ihrem Verhältnisse zum Christenthume und charakterisirt die Philosophie des 17. Jahrh., die Feinde des Christenthums und die Freidenker in England, Frankreich und Deutschland, wo das Aufkommen einer besseren Philosophie den Schluss macht. Die 2. (- 164) behandelt die Geschichte der kathol. Kirche in 5 Capp., welche speciell die Geschichte der kirchlichen Streitigkeiten vornehmlich in Frankreich, des Jesuitenordens bis zu seiner Aufhebung, der kirchlichen Reformen hauptsächlich in Deutschland unter Joseph II., der französischen Revolution, und endlich der theolog. Wissenschaften in diesem Zeitraume zu ihren Gegenständen haben. Der 3. (- 253) geht zur lutherischen Kirche fort, knüpft ihre innere Geschichte an die Darlegung der ealixtinisch syncretistischen und pietistischen Streitigkeiten bis über die Mitte des 18. Jahrh. hinaus, um alsdann nach Entwickelung der neueren Theologie bis in das erste Decennium des 19. auch die äussere Geschichte der Protestanten in Deutschland anzuschlies-Die 4. Abth. (- 271) beschäftigt sich mit der Geschichte der reformirten Kirchen in England (politische Stellung der Parteien, Entstehung der Quäker und Methodisten, theolog. Gelehrsamkeit in England) und die 5. (- 291) mit der der reformirten Kirchen in Frankreich, Holland und der Schweiz. (- 301) besetzt ein Personen- und Sachregister. Der Herausg. hat hier und da literarische Nachweisungen beigefügt und nachgetragen und im weiteren Verlaufe der Vorrede von S. VII. an einige Nachträge über dass Missionswesen der protestantischen Kirche, und über die Geschichte der griech. und orientalischen Kirche beigefügt. Die Paginatur der Vorrede und des Inhaltsverzeichnisses ist in der Angabe mit 40 Seiten falsch, da sie deren in der Wirklichkeit nur 22 enthält.

[5335] Zur Kirchen-Geschichte Berlins. Ein geschichtlich-statistischer Beitrag. Von Dr. Fr. Gust. Lisco, Pred, and d. St. Gertraud-Kirche u.s.w. Berlin, Hayn. 1857. XII u. 397 S. gr. 8. (2 Thlr. 7¹/₂ Ngr.)

Schriften, wie die jetzt hier anzuzeigende, haben von jeher grösseren Ortschaften und ganzen Bezirken zu Katastrirung ihres kirchlich-religiösen Bestandes nicht gefehlt. In den frühesten Zeiten der christlichen Kirche waren die Diptycha zur Aufnahme personeller, sachlicher und statistischer Kunden aus dem Bereiche der Kirche zur Constatirung ihrer Vergangenheit in die Gegenwart und Zukunft hinein bestimmt; späterhin wurden sie Bestandtheile der geistlichen und weltlichen Ortsarchive und Chroniken, und seitdem die Buchdruckerkunst die Vervielfältigung solcher Mittheilungen begünstigte und erleichterte, traten sie in den verschiedensten Formen, theils als feststehende Benachrichtiger und Materialienspeicher, theils als selbstständige Schriften, oft auf Veranlassung von Jubiläen, in den Dienst der Kleriker und Laien. Je tiefer und breiter aber im Laufe der Jahrhunderte der Strom der Kirche geworden ist und weiter fluthet, desto umfänglicher wird das Gebiet für Kunden der hier gemeinten Art, und zu ihrer Aufnahme bestimmte Schriften bringen es beziehungsweise, auch bei der grössten Raumbeschränkung, oft bei blossen Andeutungen durch Namen und Zahlen, zu ansehnlichem Umfange, besonders da jetzt zahlreiche kirchliche Hilfsanstalten in solchen Zusammenstellungen nicht unberücksichtigt bleiben können und dürfen. Für eine Schrift nun, welche den evangelisch-kirchlichen Allbestand einer Stadt wie Berlin aufzeigen soll, nicht bloss wie er jetzt ist, sondern wie er geworden ist, mithin das Alte mit dem Neuen verknüpfend, wird man den ihr zugewachsenen Umfang nicht zu gross finden, im Gegentheil schon a priori überzeugt sein können, dass es dem Vf. nur durch die in Anwendung gebrachte grosse Präcision gelingen konnte, das umfängliche Material auf diesem Raume zu bewältigen. Bei grossem Reichthume des Mitgetheilten wird es aber auch dem Ref. an dieser Stelle nur in sehr unvollkommener Weise möglich sein, für seine Leser eine vorläufige Kunde des Ganzen anzubahnen. Bevor dies versucht wird, sei der Eingang des Vorworts noch hierher versetzt, in dem sich der Vf. über den nächsten Zweck seiner Arbeit ausspricht, nämlich

"Denen Handreichung zu thun, die in kirchlicher Beziehung der vorigen Zeiten bis daher gedenken wollen. Während eines fast funfzigjährigen ununterbrochenen Aufenhaltes in Berlin, seit dem Jahre 1811,
ist jihr Verfasser aufmerksamer, bisweilen auch mitbetheiligter Augenzeuge der kirchlichen Ereignisse in dem Zeitraume gewesen, über den er
berichtet. Wo über diese in eine frühere Zeit hinübergegriffen wurde, ist
es geschehen theils zur Darlegung des Contrasts zwischen sonst und jetzt,
theils zum Nachweis, aus welcher Zeit noch jetzt unter uns Bestehendes
und Geltendes herrührt und wie in der früheren Vergangenheit die Keime
liegen, die in unsern Tagen zur Entfaltung gelangt sind." (S. III.)

Jetzt zu der zu gebenden Uebersicht des Inhalts. Die 1. Abth. (S. 1-196) consignirt den Bestand der evangel. Kirche in Berlin. Der 1. Abschn. zählt die Kirchen, Kapellen und Betsäle auf, überhaupt 60. Ueberall sind die Stiftungs - und Erbauungsjahre angegeben. Die älteste Kirche, zu St. Nicolai, geht bis vor 1202 zurück; allein aus dem letzten Triennium von 1854 - 56 rühren 8 Kirchen und Kapellen her; drei neue sind schon wieder im Werden. An die historischen Nachrichten über ihre Gründung knüpfen sich dann, soweit es dazu angethan ist, die stehenden Rubriken über Modalität ihrer Gottesdienste, über ihnen zustehende Stiftungen, über die aus den Stadtbereich ihnen zugewiesenen Kirchspiele und über das an ihr wirksam gewesene und noch wirkende Ministerium. Eine Reihe von Uebersichten - Zahl der Kirchen und Prediger, sonst und jetzt, Seelenzahl der Kirchspiele Berlins, Zahl der Predigeramtswohnungen u. s. w. bis zur Uebersicht der Kirchen in Hinsicht auf Heizung und Erleuchtung ist angefügt. Der 2. Abschn. verzeichnet die kirchlichen Behörden. nach dem früheren Zustande und dann nach den seit 1808 wechselnd eingetretenen Modificationen bis auf den seit 1850 fungirenden evang. Ober-Kirchenrath; auch die Superintendenturen sind verzeichnet; das Militair-Kirchenwesen, seit 1656 eingerichtet, macht den Schluss. Der 3. Abschn. hat die Kirchenverfassung, der 4. die Patronatsverhältnisse zum Inhalt; der 5. bespricht in einer Reihe von Artikeln (über Gnadenjahr und Steuerfreiheit, Wittwenkassen und Emeritirungsfonds, Candidatenwesen, Kirchenvisitationen, Collecten u. s. w.) die Fürsorge für die Kirche; der 6. bringt die für ausländische evangelische Glaubens-Genossen und Gemeinden (Einwanderung der Franzosen und Salzburger, Böhmen und Waldenser, Zillerthaler Tyroler u. s. w.) nach. - Die 2. Abtheilung (- 360) bespricht das kirchliche Leben und Streben in Berlin. Der 1. Abschnitt handelt von der Union und nimmt die Bestrebungen für sie seit Kurfürst Joh. Sigismund bis auf des jetzt regierenden Königs Maiestät in den Hauptsachen durch. Der 2. Abschn. lässt die Parteien und freie Pastoral-Conferenzen vortreten; der 3. und 4. Abschn. hat es mit der Uebersicht dessen zu thun, was im Allgemeinen und Besonderen für die Förderung religiösen und kirchlichen Lebens auf den verschiedensten Wegen geschehen ist und geschieht; nach der ersten Seite hin ist also hier von Vereinen mehrfacher Art (Gustav-Adolph-Stiftung, evangel. Bund und Kirchentag, Ausschuss für Mission u. s. w.), nach der zweiten von Agende, Liturgie, geistlicher Amtstracht, Gesangbüchern, Sonntagsheiligung, kirchlichen Feiern, Sonn - und Wochentags-Gottesdiensten, Kirchenzetteln u. s. w. die Rede. Der 5. Abschnitt bespricht Gemeinden (Kirchenbesuch, Abendmahlsgenuss, kirchliche Zucht u. s. w.) und Prediger (geistliche Amtshandlungen, Katechumenen-Unterricht, Confirmation, Trauungen, Begräbnisse u. s. w.). Der 6. hat die ungemein vervielfältigte freie Vereinsthätigkeit zum Gegenstande und macht nicht weniger als 28 in Thätigkeit begriffene Vereine - von der pr. Hauptbibelgesellschaft an bis zur Mägdeherberge herab - namhaft. Der letzte Abschnitt zeichnet in den Rubriken: das gelehrte Berlin, zur Literatur der KGeschichte Berlins, kirchliche Zeitschriften - die kirchlich-literarische Thätigkeit. Die 3. Abth. (-397) führt im 1. Anhange die zur evang. Landeskirche nicht gehörigen Kirchen-Gemeinschaften in Berlin von 1737 an bis 1850 vor; ein 2. die mit der pr. Landeskirche in Verbindung stehenden evang. Gemeinden im Auslande, bis jetzt in allen Erdtheilen 20 an der Zahl. Ergänzungen und Nachträge machen den Schluss. Es ist - man darf wirklich so sagen ein staunenswerthes Gebiet, welches die hier aneinandergereiheten Anstalten, Gegenstände, oder wie man sonst sagen will, besetzen. Ueberall, wo es passt, sind verdienstliche, statistische Erhebungen eingefügt, die einen sicheren Anhalt gewähren, und ein wohlbegründetes Urtheil über Einzelnes vermitteln können, nach vielen Seiten hin für kirchliche Zustände doch auch ein zufriedenstellendes und tröstliches gegenüber dem Geschrei über totale und partiale Unkirchlichkeit. Es wird nicht schwer sein, diese solide Unterlage durch von Zeit zu Zeit sich nöthig machende Nachträge au courant zu erhalten und dadurch die Verdienstlichkeit einer Arbeit zu sichern, die bis in die späteste Zukunft für gelehrte Arbeiten aller Art Anknüpfungs- und Stützpuncte darbieten kann, besonders da häufig die Quellen angegeben sind, aus denen Weiteres geschöpft werden kann.

[5336] Die Prätensionen der exacten Naturwissenschaft, beleuchtet und mit polemischen Glossen wider Hrn. Prof. Dr. Schleiden begleitet von Dr. A. Frantz, Dr. d. Theol., Superint. u. Oberpfr. zu Sangerhausen. Nordhausen, Ad. Büchting. 1858. IV u. 135 S. gr. 8.

Nach einer Einleitung, worin der Materialismus als der von Hamann (Schrr. IV, 252) bezeichnete demokritische Affe unsers Jahrhunderts dargestellt wird, bekämpft diese Streitschrift in 4 Abschnitten die Prätensionen der auf dem Titel genannten Wissenschaft im Allgemeinen, in der Beurtheilung des Streites über den Materialismus, über Orthodoxie und Exactheit der Naturwissenschaft, gegen die Philosophie und für die Astronomie. Das Ganze ist gegen den Materialismus gerichtet, vorzüglich mit Benutzung von F. Hoffmanns, gehaltvoller Vorrede zum 10. Bande der Werke Fr. v. Baaders, doch auch mit umsichtiger Kenntniss der übrigen beiderseitigen Literatur, sowie der älteren philosophischen und naturhistorischen, und nicht ohne beachtenswerthe eigene Zuthaten. Dieselben bestehen hauptsächlich in den durch das Ganze sich hindurchziehenden Glossen, wozu sich der Vf. durch Schleidens Aufsatz "über den Materialismus unserer Zeit" (in Westermanns illustr. Monatsheften 1. S. 37 ff.) mehr, als durch die "Studien" dieses ästhetischen Naturdarstellers veranlasst gefunden hat. Es wird gegen ihn nachgewiesen, dass es dem Materialismus keineswegs an einem Princip fehle, welches freilich

in einer grund- und bodenlosen Hypothese, wovon er seinen Namen hat, bestehe, aber selbst wieder in einem anti- und irreligiösen Geist beruhe. Daher habe Schleiden Unrecht, wenn er diesen Gegensatz verkenne und seinen Dualismus so weit treibe, dass Gott und Natur, Religion und Naturanschauung gar nichts mit einander gemein und zu schaffen haben sollten. Durch solchen Dualismus mache sich Schleiden einerseits zu einem Complicen des Materialismus, andrerseits, was dasselbe sei, zu einem Complicen des Atheismus. Sonstige Vornehmheiten und Schmähreden Schleidens gegen Pfaffenthum, Zelotenthum und dgl. mehr werden ernst gerügt, am eingehendsten seine Newtonsche "Orthodoxie," seine Apotheose angeblicher unwandelbarer "Naturgesetze" u. s. w. Im IV. Abschnitt wird das Copernicanische Sonnensystem neuerdings in Zweifel gezogen, vom Tycho-Schellingschen Standpuncte, und der Astronomie eine "Astrognosie" mit Baader u. A. zur Aufgabe gestellt. Ob der Streit mit Schleiden ein Grenzoder Principienstreit, und inwieweit der Vf. im Rechte sei, wenn er das Letztere behauptet, verdient geprüft zu werden, da nach keiner Seite hin damit etwas ausgerichtet wird, wenn man der entgegengesetzten, wie der Vf. seinem Gegner schliesslich nachthut, "verächtlich den Rücken kehrt."

[5337] Deutsche Sionsharfe. Von K. Simrock. Elberfeld, Friderichs. 1857. VIII u. 283 S. 16.

Der Herausg. beabsichtigte hier eine Zusammenstellung und Erneuerung der bessern älteren geistlichen und gottesdienstlichen Lieder und Gedichte. Wie jetzt sei der katholische Gottesdienst auch im Mittelalter nicht auf die engen Räume der Kirche beschränkt gewesen, noch ausschliesslich angewiesen auf Gesang und Predigt; im Besitze eines köstlichen Schatzes lateinischer Kirchenhymnen habe es ihm auch an deutschen Liedern seit Otfrids Zeiten nicht gefehlt. Seit dem 15. Jahrh. habe sich der Trieb geregt, den vorhandenen Vorrath durch freie Dichtung oder durch Anlehnung an das Volks- und das lateinische Kirchenlied zu mehren. Müsse dann auch den Protestanten eingeräumt werden, dass sie den Kirchengesang in deutscher Sprache eifriger gepflegt haben und noch jetzt beslissener seien, ihre Schätze zu sammeln, so enthalten doch schon die katholischen Gesangbücher von Veh, Leisetritt, Cornor u. And. eine grosse Zahl deutscher Lieder sehr alten Ursprungs, die in der Kirche und ausserhalb derselben gesungen worden seien. Dergleichen nun hat der Herausg. theils vom Roste des Alten theils vom modernen Firniss zu reinigen gesucht, um sie dem Gebrauche der Kirche wieder zu übereignen, meint auch, dass sich der Vorrath der eigentlich gottesdienstlichen, noch jetzt sangbaren Lieder durch fortgesetzte Nachforschung werde vermehren lassen. Die vor der Hand noch schwachen Besetzungen oder offen stehende Lücken sind theils durch nicht zum gottesdienstlichen Gebrauche bestimmte Dichtungen namhafter Sänger des Mittel-

alters, theils durch dergleichen volksmässigen Ursprungs, von denen manche auch in den Dienst der Kirche traten, ausgefüllt. Demnach besteht das Ganze aus diesen eben jetzt bezeichneten Sectionen. Die 1. (S. 1-106) umschliesst 21 Nummern, von dem Wessehrunner Gebet anhebend bis auf Heinrich von Laufenberg. so dass Heriger, Walther von der Vogelweide, Gottfried von Strassburg. Konrad von Würzburg und anonyme Gedichte dazwischen liegen: die 2. (- 214) bietet 49 Kirchenlieder nach der Ordnung des Kirchenjahres vom Advent bis zum Fronleichnamsfest, wonach die Marienlieder den Schluss machen; die 3. (- 283) enthält in wieder 21 Nummern die volksthümlichen Lieder. In der 2. Abth, ist die Weihnachtszeit am reichsten besetzt; in der 3. macht sich ausser anderen Richtungen auch der Blick in die Natur geltend und durchgängig begegnet man so reizenden und zarten Blüthen seelenvoller deutscher Mystik, dass Freunde der geistlichen Dichtung ohne Unterschied der Confession hier ihre Rechnung. d. h. das Nachdenken heilsam anregende und in wahre Herzensbefriedigung auslaufende Beschäftigung finden werden. Auf ein längeres Stück der 1. Abth. — "Das Beginchen von Paris" nach dem Mittelniederrheinischen (S. 79 – 101) macht der Herausg. als auf eine kleine Krone der Mystik besonders aufmerksam, das in seiner störrischen Wunderlichkeit Anfangs stutzig mache, zuletzt aber durch herzlich schmerzliche von Entzückung versüsste Hingebung gewinne und versöhne. Ref. hat dies dem Herausg. nachempfunden und will diese Mittheilung gegeben haben, dass recht Viele eben so davon Probe und Erfahrung machen mögen. Auch durch artige Anlage und Ausstattung empfiehlt sich dieses geistliche Vademecum.

[5338] Das ewige Leben. Zehn Predigten von J. Scherrer, Kirchenrath u. Pfarrer zu St. Leonhard in St. Gallen. St. Gallen, Huber u. Co. 1857. XIV u. 223 S. 8. (21 Ngr.)

Dass Predigten über das hier durchgesprochene Thema an der Zeit seien, wird Niemand, der auf ihre Zeichen achtet, in Abrede stellen wollen und können; denn das Substrat des ewigen Lebens von Seiten des Menschen, die ihm inwohnende Seele, wird jetzt unter materialistischen Angriffen dermaassen angezweifelt, dass Bemühungen für das Gegentheil vom christlichen Standpuncte aus nur willkommen sein können. Der, von dem sie in der Vorlage hier ausgehen, hat die Sache ganz richtig angefasst und nicht nach vulgärer Tradition vorwaltend an die quatuor novissima der Dogmatik angeknüpft, sondern nach einer Ganzheit praktischer Auffassung für zu Ueberzeugende gestrebt auf der christlichen Grundbasis, dass wir schon hienieden mitten in der Ewigkeit stehen, wie es Augustin so trefflich in dem Ausspruche andeutet: Utamur terrestribus, sed fruamur coelestibus, oder wie es Ref. in einer Stammbucheinschrift ausgedrückt fand: Vivamus, ubi vivimus, ut vivamus, ubi viximus. Dieser betr. universelle Gesichtspunct ergiebt sich aus den hier durchgeführten Hauptsätzen: Die wirksame Erscheinung der Gnade Gottes in Christo Jesu, über Tit. 2, 11-14; die Wiedergeburt zum ewigen Leben, über 1 Petr. 1, 3; die Entwickelung des Reiches Gottes im Schoosse der Menschheit, über Matth. 13, 24-30; unser Heilsgeschäft hier in der Zeit, üb. Hebr. 12, 15-15; eine Scene aus dem Todtenreiche, wie Christus sie darstellt, über Luc. 16, 19-31; Christi Heils- und Gnadenwerk unter den Todten, über 1 Petr. 3, 18 - 20; die Auferstehung am Ende der Tage, über 1 Cor. 15, 35 - 50; das Weltgericht, über Matth. 25, 31 — 46; die Herrlichkeit des ewigen Lebens, über 1 Cor. 13, 10; der hohe Ernst der uns hier verliehenen Gnadenzeit, über 2 Cor. 6, 1, 2. Ref. fügt nur noch hinzu, dass die verstandesmässige Trockenheit, die ihm einem früheren Predigtencyklus des Vfs. über das christliche Haus (vgl. Rep. Jahrg. 1855 Bd. II. No. 2904) anzuhaften schien, hier wenigstens theilweise einer mild-erwärmenden Rede gewichen ist und daher um so mehr bei Allen wirken wird, die hier Trost und Belehrung suchen.

Jurisprudenz.

[5339] Beiträge zur Geschichte der juristischen Literatur des Mittelalters, insbesondere der Decretisten-Literatur des XII. Jahrh. von Dr. Friedr. Maassen, ausserord. Professor des römischen Rechts in Insbruck. (Aus dem Junihefte des Jahrg. 1857 der Sitzungsberichte der philos.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissensch. besonders abgedruckt.) Wien, Gerold's Sohn. 1857. 88 S. Lex. 8. (15 Ngr.)

Der Vf. wurde zu dieser Abhandlung durch die richtige Wahrnehmung geführt, dass trotz der anregenden Werke Sarti's und Savigny's und des innigen Zusammenhanges in Stoff, Darstellung, Vaterland, Lehrern und Schülern der beiden Glossatorenschulen des Justinianischen und des canonischen Rechts das letztere bei den Neuern weniger Bearbeiter gefunden habe als das erstere, obschon auch die päpstliche Gesetzgebung eine fruchtbare Rechtsquelle geworden sei. Nur für die Ordines iudiciarii sei viel geschehen, dagegen wenig oder beinahe gar nichts für die ältesten Glossen und Commentare des Decrets. Was vor der Glossa ordi-naria rückwärts liege, sei, sobald es sich nicht blos um einige Notizen über die Personen der Glossatoren, sondern auch um ihre Schriften handle, zum grössten Theil terra incognita. Diese terra zu erschliessen, wird der Vf. grösseren Arbeiten sich unterzichen, von denen wir hier nur eine Probe erhalten, die sich indess durch Gründlichkeit und Fleiss in der Erforschung und Benutzung der ältern Literatur, so wie durch allseitige Genauigkeit so auszeichnet, dass sie von dem Ganzen die besten Erwartungen erregt und schon ietzt in ihrem geringen Umfange ein wesentlicher Beitrag zur Literatur des canonischen Rechts ist. Die Schrift zerfällt in zwei Ab-

Die erste (S. 10 ff.) ist überschrieben: "Einzelne Glossatoren und Glossatorenschriften; die zweite: Rechtsquellen. I. Quellen des canonischen Rechts. II. Quellen des bürgerlichen Rechts. In der 1. Abth. ist zuvörderst die Rede von der ziemlich unbekannten, aber einen in hohem Grade selbstständigen juristischen Schriftsteller verrathenden Glosse des Cardinalis zum Decrete unter Benutzung einer Handschrift des Decrets in der Hofbibliothek zu Wien und des Cod. Oinipont. N. 90, welcher letztere mit wichtigen Bemerkungen (S. 11 - 19) über die Paleae genauer beschrieben wird. Dass die Glosse alt sei, beweist der Umstand. dass ausser einem Canon des Concil. Turon, vom J. 1163 kein nachgratianisches Werk citirt wird. Ihre Sigle ist C. wie man aus Handschriften mit Vergleichung der Citate bei Huguccio ersieht. Die Sigle bedeutet aber keinen Namen, sondern eine Würde, einen Cardinal: jedoch nicht den Cardinal Laborans, nachher Gregor VIII. den Huguccio wiederholt anführt, antequam esset papa, sondern wahrscheinlich den als päbstlichen Legat in den Streitigkeiten -Roms mit Heinrich II. von England berühmt gewordenen Gratian, denselben, den Albericus trium fontium mit dem Verfasser des Decrets verwechselt und der mit Stephanus Tornacensis gemeinschäftlich die Rechtsschule zu Bologna besuchte, dann Magister war, also wahrscheinlich in Bologna auch das Recht gelehrt hat und im J. 1178 Cardinal wurde. Daraus ergiebt sich auch ungefähr das Alter dieser Glosse, von welcher Proben S. 20 ff. gegeben werden. - Nächstdem folgt S. 25 die nicht vor dem Jahre 1171. aber vor der Summa canonum des Sichardus Cremonensis (S. 33) geschriebene Summa des Johannes Faventinus zum Decret, gestützt namentlich auf den Münchner Cod. Lat. 3873 (Aug. eccl. 173) und die Bamberger Hdschr. P. II, 27, die ebenfalls Huguccio anführt und deren Sigle Jo. de fan. ist. Dann wird S. 35 f. der grosse Commentar des Huguccio besprochen, der unter Benutzung der Arbeiten der früheren Glossatoren, aus welchem er Bemerkungen oft wörtlich wiedergiebt, dennoch seine Selbstständigkeit behauptet, unabhängig von dem Einflusse der Meinungen Anderer. Mit diesem Commentar war aber auch der Höhepunct für die Bearbeitung des Decrets erreicht, indem von da an die bedeutenderen Kräfte ihre Thätigkeit dem in den Decretalen Alexanders III. und seiner Nachfolger massenhaft sich mehrenden Stoffe zuwendeten, so dass das ältere canonische Recht gegen die neue kirchliche Gesetzgebung, für welche, durch den wissenschaftlichen Geist der jungen Schule zu Bologna angeregt, eine bisher nicht dagewesene Fruchtbarkeit sich entfaltete, nicht ohne Bedauern der älteren Glossatoren, z. B. des Stephanus Tornacensis, ganz in den Hintergrund trat. Es herrscht die Meinung, Huguccio habe seinen Commentar nicht vollendet, später Johannes de Deo eine Fortsetzung unternommen, jedoch auch diese nicht bis zu Ende des Decrets durchgeführt, und es sei daher das ganze Werk unvollendet geblieben. Man stützt sich dafür auf zwei von Sarti aus

Johann de Deo angeführte Stellen. Der Vf. führt dagegen mit Benutzung von Handschriften den Beweis, dass Huguccio über alle Theile des Decrets geschrieben habe, mit Ausnahme der c. XXIII - XXVI. Zweifelhaft ist nur, ob Huguccio bereits im J. 1178 an seinem Werke gearbeitet habe. Die Vollendung kann aber wegen der Citate von Decretalen Alexanders III., Lucius III., Urbans III. und Gregors VIII. erst nach dem Erscheinen der Compilatio I. gesetzt werden. - Die 2. Abtheilung bespricht zuvörderst die Benutzung vorgratianischer Sammlungen. Die Sammlung Gratians, sagt der Vf., ist kein Gesetzbuch. Jede aufgenommene Stelle hat nur unter der Voraussetzung ihrer Uebereinstimmung mit dem ursprünglichen Text und nur insofern Anspruch auf Geltung, als ihr diese auch ausserhalb des Decrets zukommt. Eben so ist umgekehrt eine nicht aufgenommene Bestimmung des canonischen Rechts nicht etwa desshalb von der Geltung ausgeschlossen. In dieser Beziehung ist die Stellung der Glossatoren des Decrets ihrem Gegenstande gegenüber eine ganz andere, als die der Glossatoren des römischen Rechts. Für die Legisten ist in der Compilation Justinians das gesammte geltende Recht enthalten, für die Decretisten ist das Volumen decretorum nur ein Hülfsmittel neben andern, um sich die Kenntniss des geltenden Rechts zu verschaffen. Für die Legisten hat die Interpretation die Aufgabe, die Absicht des Urhebers der Sammlung zu erkennen; der ursprüngliche Sinn der aufgenommenen Stelle muss dem erkannten Willen Justinians im Falle des Widerspruchs weichen, ihre Texteskritik besteht darin, den justinianischen Text zu finden. Für die Decretisten dagegen ist die Meinung Gratians von ganz untergeordneter Bedeutung; diese hat für sie keine höhere Autorität, als die jedes andern Magisters und ihre Texteskritik hat vielmehr umgekehrt den Beruf, den ursprünglichen Text den Abweichungen Gratians und seiner Vorgänger gegenüber her-Viele Stellen beweisen, dass die Glossatoren des Dezustellen. crets diese grundsätzliche Verschiedenheit der wissenschaftlichen Aufgabe beider Schulen erkannt haben. Ob sie nur die frühern Sammlungen des canonischen Rechts und welche unter ihnen sie gekannt und benutzt haben, ist eine andere Frage, bei deren Beantwortung der Vf. im Wesentlichen zu dem allgemeinen Resultate gelangt, dass, während die Glossatoren des 12. Jahrh. auf die ältern chronologischen Sammlungen zurückgingen, wir ein Jahrhundert später nur noch die in kritischer Beziehung am niedrigsten stehende Sammlung des Burchard von Worms benutzt finden und selbst diese vielleicht nicht mehr unmittelbar, sondern nur auf den Grund fortgepflanzter Citate. Specieller führt er unter Nachweis von Stellen (S. 48 — 63) aus, dass die Glossatoren des Decrets im 12. Jahrh. unmittelbar benutzt haben 1. die Sammlung des Dionysius Exiguus in der Gestalt der Hadriana; 2. seine gleichfalls die historische Ordnung befolgende Sammlung, welche das magnum corpus canonum genannt wurde, während die Dionysio-

Hadriana liber conciliorum hiess; 3) von den systematischen Sammlungen, Ivo's Pannormia, vor allen aber Burchard's Decret. fraglich ist hierbei, was unter dem magnum corpus canonum zu verstehen sei? Man könnte hierbei denken an die Sammlungen! welche enthalten sind a) in dem Cod. Vat. Reg. 1997; b) Cod. Barber. 2883, beide nach den Angaben der Ballerini; c) Cod. Colbert, 784; d) Cod. Colbert, 3368, beide letztere nach den Angaben von Constant: endlich e) an die ächte Hispana nach der Madrider Der Vf. entscheidet sich nach einer Stelle aus der Summa des Huguccio für die dem heil. Isidor zugeschriebene Was die Canonisten der 2. Hälfte des 13. Jahrh. benutzt haben, ersieht man aus Guido de Baisio zu c. 1. D. 1, wornach 5 Sammlungen genannt werden: die Isidoriana, eine Compilation Ivo's, ein Auszug aus dieser Compilation von Hugo von Chalons, die Breviatio canonum des Fulgentius Ferrandus und die Sammlung des Burchardus. Interessant ist übrigens ein in der Insprucker Handschr. Nr. 90 befindlicher, aus 2 Theilen bestehender Anhang zu Gratians Decret, der S. 64-67 näher beschrieben wird und deswegen Beachtung verdient, weil er zeigt, wie man vor dem Erscheinen der grossen Decretalensammlungen durch Ergänzungen des Decrets sich zu helfen suchte. Der erste Theil umfasst 89 Capitel, von denen die ersten 48 aus dem 1. u. 2. Buche Burchards entlehnt sind, die übrigen weder chronologisch noch dem Sinne nach geordneten Stücke sind zehn afrikanische Canones. als Canones des afrikanischen Concils bezeichnet, mit der Zählung der Hadriana, Stellen aus Kirchenvätern, Paleae, Decretalen (nicht über Alexander III. hinaus) und ein Canon des concil. Turon, vom J. 1163; der 2. Theil besteht aus den Schlüssen des Concil. Lateran. III. vom J. 1179. Unter den fünf hier erhaltenen Decretalen Alexanders III. befindet sich eine nicht bei Jaffé. Regesta R. P. erwähnte und daher wahrscheinlich ungedruckte, weshalb sie S. 64 Not. 5 abgedruckt worden ist, nebst einer zweiten Decretale Alexanders, die bisher nur zum Theil gedruckt war. -S. 67 geht der Vf. II. auf die Quellen des weltlichen Rechts über. Nach einer Einleitung über das Verhältniss der kirchlichen Gesetzgebung zum weltlichen Rechtsgebiet, worin freilich Grundsätze aufgestellt sind, die Evangelische nicht leicht anerkennen werden, und die an den deshalb von Leipzig mit Recht im 16. Jahrh. fortgejagten Loriotus erinnern, erwähnt der Vf. das Zinsenverbot als Beispiel des Falles, in welchem die kirchliche Bestimmung zur Zeit der Glossatoren in das weltliche Gericht übergegangen war, dann aber die bona fides als Beispiel für den umgekehrten Fall. Interessanter ist, obschon dieser Theil der Schrift der schwächere ist, dasjenige, was S. 72 tiber die genauere Kenntniss des Corpus iuris civilis von Seiten der Glossatoren des Decrets sowohl als der spätern Canonisten und S. 78 ff. von dem Rechtsgrunde und Umfange der Geltung des römischen Rechts gesagt wird. Bei dieser Gelegenheit werden unter andern schon von Savigny aus Glossen u. s. w. angeführte und an den Anhang von Ulpians Fragmenten erinnernde Stellen berührt und dazu zwei ähnliche Stellen des Joann. Fav. und Huguccio in c. 3. Dist. IV. Decr. Grat. angezogen.

[5340] Das Formelbuch des Bischoffs Salomo III. von Konstanz aus dem neunten Jahrhundert. Herausgeg. u. erläutert von Ernst Dümmler. Leipzig, S. Hirzel. 1857. XXXV u. 174 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 15 Ngr.)

Die als Quellen des deutschen Rechts anerkannt wichtigen Formelsammlungen sind zwar früher schon der Beachtung gewürdigt worden, aber erst in der neuern Zeit von dem aus den Handschriften dieser Art zusammengewürfelten Zustande, bei dem man schwer eine Grundlage ihrer Beurtheilung gewinnen konnte, entfesselt und in ihrer Ueberlieferung mit Sorgsamkeit nachgewiesen und gesichtet Während im Frankenreiche die Formeltradition eine gewisse Verbindung zwischen den unterworfenen Römern und den neueren Beherrschern herstellte, welche in der als Formelsammlung für Urkunden gebrauchten Collectio des Marculph eine grössere Selbstständigkeit erhielt, fehlte es mit Ausnahme der durch Chiffern beglaubigten geistlichen Empfehlungsschreiben (formatae sive commendaticiae; vgl. dieses Formelbuch Nr. 25, S. 77 u. dazu 103 ff.) in der merovingischen Zeit fast gänzlich an einer Zusammenstellung von Briefmustern, bis hierin Alcuin durch seine, bald einer weitern Verbreitung sich erfreuenden Briefmuster den ersten Anstoss gab. Nach Unterwerfung der deutschen Stämme wurden die anfänglich nach westfränkischem Muster gebildeten Formeln auch nach dem Osten versetzt, deren älteste Sammlung bei den Bayern die im Cod. Mon. lat. 4650 (sonst Benedicto b. 333) erhaltene des Erzbischofs Arno von Salzburg ist, während in Alamannien die von Mone, Rozière herausgegebenen Reichenauer Formeln die ältesten zu sein scheinen. An diese schliessen sich dem Alter nach die schon von Mabillon herausgegebenen Murbacher an, die von den Reichenauer Sammlungen sich darin unterscheiden, dass, während in jenen ausschliesslich chartae pagenses, d. h. Formulare sich befinden, wie sie im Grafengerichte aufgesetzt werden mussten, unter den Murbachern schon einige Anfänge zu Königsurkunden (chartae regales) vorkommen. Diese Sammlungen sind erhalten im Cod. Sangall. 550, und in einem Codex des Beatus Rhenanus, jetzt zu Strassburg. Beide Sammlungen, von welchen die ältere Reichenauer noch ziemlich roh ist, gehören der Zeit Karls d. Gr. an und beweisen, dass man in Alemannien Muster von Urkunden und Briefen zu verbinden pflegte und dass man die letzteren nicht in der Ferne suchte, sondern die vom Kloster und mit dem Kloster geführte Correspondenz in unveränderter Gestalt dazu verwendete. Mit der Trennung der östlichen Hälfte aus dem Gesammtverbande des fränkischen Reichs, welche für Alamannien schon im J. 829 eintrat, begannen die deutschen Stämme nach und nach den romanischen Einflüssen entzogen zu werden und in ihrem Rechts-

leben sich unabhängiger zu entwickeln. Diess hatte zur Folge. dass jene Uebertragung westfränkischer Rechtsformeln auf deutsche Verhältnisse allmälig aufhörte, um selbstständigen Leistungen Platz zu machen. Das Stift St. Gallen begnügte sich anfangs für seinen Schul- und Geschäftsbrauch mit den zu einem Ganzen vereinigten Formeln von Reichenau und Murbach neben einer Sammlung von Schreiben Alcuins, die als Muster des Briefstils dienten. Sie sind im Cod. Sangall. 556 enthalten. Allein Iso, der erste berühmte Lehrer der Sangaller Klosterschule, stellte gegen die Mitte des 9. Jahrhunderts neue der Praxis entnommene oder selbstständige Muster auf, von denen wir noch Proben im Cod. Sangallens. 550 (s. Hänel's Catalogi S. 697) besitzen. Diesen Anfängen reiht sich das hier herausgegebene Formelbuch des Bischofs Salomo III. von Constanz an als die vollständigste und zum Abschlusse gebrachte Arbeit, die, indem sie Urkundenformeln und Musterbriefe in grösserer Menge verband, allen Bedürfnissen eines angehenden Klosterschülers und selbst eines Notars genügte. Ausser einigen allgemeinen Beziehungen auf Alamannien finden sich darin mehrere besondere auf St. Gallen, den Thurgau und Konstanz, so dass ihr alamannischer Ursprung von vorn herein unzweifelhaft feststeht. Einige Urkunden stammen aus der Schule Iso's; die ganze Sammlung scheint etwa um 890 entstanden zu sein; dass sie aber planmässig verfasst sei, zeigt die angestrebte systematische Ordnung derselben. Die Urkundenformeln sind meist freie Hervorbringungen des Sammlers; die Briefe tragen das Gepräge der Aechtheit an sich. Der Name Formulae Alsaticae, welchen der erste Herausgeber der Sammlung gab, der sie freilich nur unvollkommen kannte, ist, wie schon längst erkannt wurde, falsch, denn diese Formeln stehen mit dem Elsass in keiner Verbindung. Eben so wenig kann der ihnen schon von Eccard substituirte Name: Formulae Sangallenses gebilligt werden und die Vermuthung, dass Notker ihr Sammler sei, wenn auch Formeln aus St. Gallen und einige Briefe Notkers darunter sich befinden. Sie enthalten wenige Beziehungen auf St. Gallen und die darin vorkommenden geistlichen Empfehlungen waren von Bischöfen auszustellen. Ueberhaupt werden die Verhältnisse der Bischöfe unter einander in dieser Sammlung durch eine Reihe von Beispielen erläutert, von einem Abte dagegen oder an einen Abt findet sich nicht ein einziger Brief darunter, wie es in den Reichenauer und Murbacher Sammlungen der Fall ist, der Brief eines Königs an den andern ist endlich offenbar zum Gebrauche eines königlichen Kanzlers oder Notars bestimmt. In einer der Urkunden wird als Aussteller geradezu der Bischof von Konstanz erwähnt; desgleichen kommt er in mehreren Briefen vor und die häufigen Beziehungen auf St. Gallen reimen sich sehr wohl damit zusammen, dass dieses Kloster zur Konstanzer Diöces gehörte. Bischof von Konstanz war aber in den Jahren 890 - 920 Salomo III., der zugleich auch während dieser Zeit die Abtei von St. Gallen verwaltete. Unter den Briefen gehören mehrere seinem Vorgänger Salomo II. an oder sind an diesen gerichtet, einer ist von ihm selbst geschrieben, die Briefe Notkers beziehen sich wahrscheinlich sämmtlich auf ihn oder seinen Bruder Waldo. Somit liegt die Vermuthung nahe, dass Salomo III., einer der gebildetsten Männer seiner Zeit, die Formelsammlung zuerst für sein Bisthum Konstanz, demnächst auch für sein Kloster St. Gallen veranstaltet habe, damit junge Geistliche, die sich zu Bischöfen und Kanzlern ausbilden wollten, in den Schulen beider Orte an diesen Mustern ihren Stil üben lernten. Deshalb und aus andern hier zu übergehenden Gründen hat auch der Herausgeber diese Sammlung auf dem Titel als Formelbuch Salomo's III. be-Benutzt wurden von dem Herausgeber 1) der Codex der k. k. Hofbibliothek zu Wien Nr. 1609 aus dem Ende des X. Jahrhunderts Vorr. XXIII ff., 2) der Codex der k. bair. Staatsbibliothek zu München Cat. 19413, aus Tegernsee stammend aus dem Ende des XII. oder Anfang des XIII. Jahrh. S. XXVI f., 3) der Codex des Stiftes Rheinau aus dem X. Jahrh., S. XXVIII f., 4) der Codex der kais. Bibliothek zu Paris suppl. Cat. Nr. 1007, sonst Bibliothek Rosny Nr. 2410 (also früher wahrscheinlich P. Pithouscher Codex) S. XXIX f.). Bei dem Abdrucke selbst ist die Wiener Hdschr. als die beste zu Grunde gelegt worden, selbst mit Beibehaltung der Orthographie. In den Noten sind die Varianten der bisherigen Ausgaben und der übrigen Handschriften verzeichnet. Zwölf Formeln sind hier zum ersten Male, 9 andere zum Theil zum ersten Male vollständig gedruckt und auch die übrigen 72 ohne Ausnahme wesentlich verbessert worden. Texte der Formeln folgen 3 Anhänge, von denen der 1. Briefe Notkers, der 2. bisher ungedruckte Gedichte Notkers an Salomo, der 3. die ersten fünf Nummern der bisherigen Formulae Alsaticae nach der Pariser Handschrift enthält. Auf die gründlich geschriebene Vorrede folgt zunächst eine Vergleichungstabelle der Formulae Salomonis mit den Formulae Alsaticae, den Formulae Rhenaug. und älteren Formeln nach Baluze und Lindenbrog. Dem Formelbuche sind endlich S. 87 ff. Erläuterungen beigegeben. diese wird das Formelbuch erst wahrhaft brauchbar. In ihnen hat der Vf. einen ausserordentlichen Reichthum von Gelehrsamkeit, namentlich nützliche historisch-literarische Bemerkungen aufgespeichert und grossen Fleiss bewährt. So gehört diese Ausgabe des Formelbuchs unzweifelhaft zu den besten Arbeiten in diesem Zweige der Literatur.

[5341] Delle leggi di Bergamo nel medio evo, ricerche di Gabr. Rosa. Bergamo, Mazzoleni. 1856. gr. 8.

Ein schätzbarer Beitrag zur Rechtsgeschichte der Städte Italiens im Mittelalter, der sich an die Arbeiten von Arco über Mantua, von Gloria über Padua, von Bonaini über Pisa, von Affo und Ronchini über Parma, von Cibrario über Turin und Chieri u. m. and. würdig anschliesst. Nach dem Einfalle der nordischen

Völker in Oberitalien hörten zwar die römischen Gerichte auf. allein an römischen Rechtsgewohnheiten und Einrichtungen hielt die Mehrzahl der Einheimischen noch fernerhin fest, da die Barbaren nur auf Eroberung ausgingen, um die Verwaltung sich nicht Die Bischöfe waren gewöhnlich die Friewesentlich kümmerten. densrichter, Prudentes und boni homines sprachen Recht nach dem Herkommen und alten Gesetzen; in den dem Exarchat unterworfenen Provinzen wurden diese auch Syndici oder Vertheidiger genannt. Die Geistlichkeit war überhaupt geraume Zeit fast die alleinige Bewahrerin der alten classischen Bildung. So erhielt sich das römische Recht neben den Edicten der Longobarden, und Karl der Grosse war so tolerant zu bestimmen, dass das Gewohnheitsrecht, sofern es nicht dem Staatszwecke widerspreche, ferner Geltung behalten solle. Was nun Bergamo und dessen Umgebungen betrifft, so verlieh im J. 1004 Palinoro Herr von Bergamo den Bewohnern des benachbarten Thales Seriano ein Privilegium, in welchem die ihnen von Alarich 409 gegebenen Freiheiten bestätigt wurden, so dass sie ihre Consuln selbst wählen, ihr Gemeindewesen verwalten und die Rechtspflege ferner handhaben durften, wie dies bis dahin der Fall gewesen. Bergamo selbst war eine der ersten Städte Italiens, welche von der Herrschaft der Lehnsherren und Bischöfe frei wurde. Schon 1109 hatte sie ihre eigene Consuln. dem benachbarten Thal Caronica bestätigte 1174 K. Friedrich Barbarossa das Recht seine Consuln nach althergebrachter Gewohnheit zu wählen. Nach mehrfachem Wechsel in der Herrschaft, indem Bergamo bald unter eigenen Herren stand, dann unter kaiserl. Hoheit dem Bischof untergeordnet war, als aber einer derselben in den Bann verfiel, einen Grafen deutscher Abkunft als kaiserl. Bürgermeister oder Podesta erhielt, gewann die Stadt später wieder eine grössere Selbstständigkeit, man fing 1227 an Statuten niederzuschreiben, erweiterte dieselben 1248 und 1263 und der jetzt noch vorhandene Codex stammt aus dem J. 1353. Alberich von Rosciate, der bekanntlich als Lehrer an der dasigen schon seit dem J. 975 öfter genannten Rechtsschule thätig war, hat auch bei der Feststellung der Statuten von 1331 wesentlich mitgewirkt. Diese Statuten wurden vom König Johann von Böhmen als Oberherrn bestätigt und greifen bis in die speciellsten Verhältnisse des Lebens und des Verkehrs regelnd ein. Sie wurden 1430 und dann 1491 von Neuem umgestaltet. - Fleissige Forschung giebt sich überall kund, auch Hegels treffliches Werk ist sorgfältig benutzt, aber dem Ganzen mangelt die rechte Uebersichtlichkeit.

[5342] Vom Fehmgerichte mit besonderer Rücksicht auf Schlesien. Eine rechtsgeschichtliche Abhandlung von Dr. Ernst Thd. Gaupp, Geh. Justizath u. ord. Prof. d. Rechte zu Breslau. Breslau, Max u. Comp. 1857. IV u. 92 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)

Im Eingange der Schrift verbreitet sich der geschätzte Vf. über die ausserhalb Westphalens vorkommenden Fehmgerichte, wie in Braunschweig, Celle, Goslar, Altenburg, Magdeburg, Oberlausitz. Zerbst u. s. w., also über die von den schlechthin sogenannten westphälischen wohl zu unterscheidenden, dem alten Sachsenlande und denjenigen wendisch-deutschen Ländern, in welche das Sachsenrecht eingedrungen war, angehörenden Fehmgerichte, denen sämmtlich die Eigenschaft von Strafgerichten gemeinsam ist, und die mit bürgerlichen Rechtssachen nichts zu thun hatten. Ihre Entstehung falle in das 13., vorzugsweise erst in das 14. und 15. Jahrhundert. Fremd sei ihnen das Richten auf blossen bösen Leumund, vielmehr bei ihnen stets von einem wirklichen Ankläger die Rede, so dass der Name Fehme, dessen Bedeutung S. 12 ff. untersucht wird, in keiner anderen Verbindung mit dem Gerichte gestanden habe, als in der des Sinnes von Strafe, Strafgericht, und dessen Abweichung von der bisherigen Gerichtsverfassung darin zu suchen sei, dass während in demselben Gerichte peinliche und bürgerliche Rechtssachen hintereinander entschieden wurden, später besondere Strafgerichte für schwere, die öffentliche Sicherheit namentlich gefährdende Verbrechen eingesetzt wurden. Wenn es also auch ausserhalb Westphalen in verschiedenen Gegenden Deutschlands Fehmgerichte gegeben habe, so seien diess doch keine heimlichen oder Stillgerichte gewesen. Diess der Kern der Untersuchung, die mit Umsicht und grosser Belesenheit geführt wird, und worauf dann die Darstellung der Einwirkungen der westphälischen Fehmgerichte auf Schlesien folgt. Interessant sind 8. 4-6, in welchen von der Reichsunmittelbarkeit der Fehmgerichte, den wichtigsten Besonderheiten der westphälischen Fehmgerichte und den ersten Keimen derselben die Rede ist. Uebrigens schreibt der Vf. Fehmgericht deshalb, weil ihm diese Schreibart mit unserer Aussprache des Worts am meisten übereinzustimmen scheint; ob diess aber, von anderem abgesehen, der Aussprache in Westphalen u. s. w. gemäss ist, wo plattdeutsch gesprochen wird, ist eine andere Frage. Neben einigen speciellen Untersuchungen, die besondere Beachtung verdienen, erwähnen wir hier nur noch die uns vollkommen richtig erscheinende Ansicht des Vfs., dass den Worten "rothe Erde" ein symbolischer Sinn beizulegen sei, indem damit auf die blutige Gerichtsbarkeit hingewiesen werde, wie diess auch in den Ausdrücken rother Thurm, rothes Buch, worin von Blutstrafen gehandelt wird, der Fall sei.

[5343] Die summarischen bürgerlichen Processe nach Königlich Süchsischem Rechte dargestellt von Dr. Rob. Osterloh, ord. Prof. der Rechte an der Univ. Leipzig. 3. sehr verm. u. verb. Aufl. Leipzig, B. Tauchnitz. 1857. XX u. 504 S. gr. 8. (n. 2 Thlr. 12 Ngr.)

Bei Anzeige der neuen Ausgabe eines Werkes, dessen Tüchtigkeit und Brauchbarkeit mehrere binnen weniger Jahre nothwendig gewordene Auflagen schon hinlänglich bezeugen, genügt es, nachzuweisen, was in Folge einer abermaligen sorgfältigen Revision Neues hinzugekommen ist. Dahin gehört hier ausser der

Einschaltung der einschlagenden neueren Literatur und zahlreicher Entscheidungen, zunächst der im 6. Capitel §. 44ª bis 44f eingeschobene Wechselprocess und dann das Amortisationsverfahren wegen verloren gegangener Wechsel und kaufmännischer Anweisungen §. 129 b. Ferner ist durch Darstellung des Exmissions-processes §. 44 s, dessen vage, lediglich auf localem Gerichtsbrauche beruhende Natur zu vielfachen Irrthümern Veranlassung gegeben hat, so wie des Verfahrens in Pfändungssachen §. 16 bei der Lückenhaftigkeit der darauf bezüglichen gesetzlichen Vorschriften einem entschieden gefühlten Bedürfnisse abgeholfen worden. Ueberhaupt haben mehrere Abschnitte eine wesentliche Umarbeitung erfahren; der beim Erscheinen der 2. Auflage übernommenen Verpflichtung, den Concursprocess zu bearbeiten, hat sich aber der Vf. durch die im Jahre 1852 erschienene, auch das Sächsische Particularrecht berücksichtigende Umarbeitung des in Weiske's Rechtslexikon zuerst abgedruckten Artikels "Concurs," dessen Vf. bekanntlich der Geh. Rath Günther ist, für überhoben erachtet. Ob mit Recht? Gewiss werden die zahlreichen Benutzer dieses Buchs den Wunsch hegen, auch den Concursprocess in der nächsten Auflage nachgetragen zu sehen. Zwar mag es schwer sein, die präcis gehaltene Arbeit Günthers nach dem Plane dieses Handbuchs compendiarisch wiederzugeben, allein dem gewandten Vf. wird diess jedenfalls wohl gelingen. Billigung verdient die Weglassung der Darstellung des Verfahrens in Ablösungs- und Gemeinheitstheilungssachen, so wie des Bergprocesses, da dieser in Folge der Verordnung vom 8. Mai 1856 seine praktische Bedeutung verloren hat. Die bisherigen Paragraphenzahlen sind durchgängig beibehalten und die eingeschalteten Paragraphenzahlen durch Buchstaben bezeichnet worden, um die frühern Ausgaben nicht völlig unbrauchbar zu machen. Die Noten sind wegen der Nachträge in der Literatur u. s. w. zum Theil erweitert und in der Zahl sehr vermehrt worden. Sehr zweckmässig für den Gebrauch ist endlich das durch grosse Vollständigkeit sich auszeichnende Register. So werden namentlich die Praktiker dem verdienten Vf. sich zu vielfachem Danke verpflichtet fühlen.

[5344] Beleuchtung des Entwurfs einer Gewerbe-Ordnung für das Königreich Sachsen nebst dazu gehörigem Entschädigungsgesetz. Von Dr. Wilh. Aug. Meissner, Rechtsconsulent in Dresden. Dresden, Meinhold u. Söhne. 1857. 81 S. Lex. 8. (n. 10 Ngr.)

Je schwieriger unzweifelhaft eine Gewerbeordnung überhaupt und namentlich in einem so gewerbreichen Lande wie Sachsen und in einer in ihrem Streben ziemlich unklaren Zeit ist, desto erwünschter muss es der Regierung sein, wenn tüchtige Kenner der praktischen Verhältnisse sich herbeilassen, über den Entwurf ihre Ansichten auszusprechen, und es gereicht uns zur Freude, das vorlieg. Schriftchen als einen gelungenen Versuch einer solchen wohlmeinenden und eingehenden Kritik bezeichnen zu können.

Offenbar beruht der Entwurf der Gewerbeordnung nicht auf consequenter Durchführung eines theoretischen Princips, sondern er bemüht sich - stets den praktischen Standpunct festhaltend eine Vermittelung der sich entgegenstehenden Principien der vollen Freiheit und der Gebundenheit aufzufinden; er erhält daher das bestehende Zweckmässige und fügt Neues, praktisch Zweckmässiges hinzu; er stellt desshalb nicht eigentlich allgemeine Sätze hin, sondern ins Detail gehende Bestimmungen, deren Haltbarkeit oder Unhaltbarkeit geprüft werden muss. Daher beschäftigt sich denn auch diese "Beleuchtung" weniger mit theoretischen Principien als mit praktischen Fragen. Wenn aber der Vf. in seiner Einleitung, vielleicht gar zu freigebig mit seinem Lobe sagt: "der Entwurf ist grossartig in seiner Ansicht, und vollständig in seiner Aufstellung und in der Durchführung derselben," so können wir dem bei aller Anerkennung der Trefflichkeit des Entwurfes in vielfacher Beziehung um so weniger beistimmen, wenn er hinzufügt: "das Grossartige liegt nicht nur in der Entschiedenheit, mit welcher alles das bisher Bestandene vernichtet wird, sondern vor Allem in der Bestimmtheit und Sicherheit, mit welcher ein gänzlich neues Gebäude, ausgebaut in allen seinen Räumen und in allen diesen, auch in den entferntesten, abgerundet, hell und rein wie zum sofortigen Einzuge bereit, hingegeben worden ist." Denn theils liegt an sich darin, dass man Bestehendes umwirft, noch keine "Grossartigkeit", theils ist es auch wirklich nicht geschehen; im Gegentheil - und wir loben diess - ist das Bestehende möglichst erhalten, wo es sich als praktisch zweckmässig bewährt hat, selbst wenn es der einen oder der andern Theorie widersprechen sollte, theils endlich würden denn doch die Einziehenden, wenn das Haus ganz so bliebe, wie es jetzt eingerichtet ist, so manches dunkle, unklare Plätzchen finden, und der Vf. hat selbst hier und da mit Erfolg sich bemüht, Dunkelheiten aufzuklären. Wäre Alles so. wie der Vf. in der Einleitung sagt, so wüssten wir wirklich nicht, wozu er eine 81 Seiten lange Beleuchtung geschrieben hätte, in der er sehr wesentliche Bedenken geltend macht und sich "in mancherlei und nicht unwesentlichen Beziehungen" gegen die in dem Entwurf aufgenommenen und durchgeführten Grundsätze erklärt hat. Wir hätten aber wohl gewünscht, dass zuvörderst die ganze Frage: ob eine Gewerbeordnung wirklich nothwendig, einer sorgsamen Erwägung unterworfen worden wäre; denn abgesehen davon, dass die Motiven des Entwurfs darauf nicht tiefer eingehen. war es jedenfalls der Mühe werth, zu untersuchen, ob die "Nothwendigkeit einer Gwerbeordnung" nicht etwa zu den modegewordenen Ideen gehöre; zu prüfen, ob denn nicht für die Gewerbe schon im Wesentlichen ausreichende Gesetze und Verordnungen vorhanden und das Fehlende durch Concessionen u. s. w. zu ersetzen sei; ob nicht gerade der Umstand, dass z. B. für das Fabrikwesen fast gar keine gesetzlichen Bestimmungen bestehen und dasselbe sich doch in Sachsen ungeheuer gehoben hat, während

ein grosser Theil der Gewerke nicht vorwärts schreitet, dafür sprechen möchte, in diesen Dingen möglichste Freiheit zu gewähren und wenig Gesetze zu geben, vielmehr die Gewerbe sich selbst ordnen zu lassen? Sodann hätten wir wohl gewünscht, der Vf. hätte aus dem Entwurfe gewisse leitende Principien aufgesucht und an deren Hand die Schatten- oder Lichtseiten gezeigt. Wir heben namentlich zwei Principien hervor, die uns allenthalben im Entwurfe maassgebend gewesen zu sein scheinen: 1. Das an sich gewiss sehr anerkennungswerthe Princip, für Schonung bestehender Rechte und Interessen lieber zu viel, als zu wenig zu thun; 2. das Bestreben, nicht nur das gesammte Gewerbleben so erschöpfend als möglich systematisch zu reguliren, sondern dabei auch allenthalben dasjenige, was als höherer Staatszweck erkannt worden, sorgsam zu fördern und zu berücksichtigen. Beide Grundsätze sind unstreitig hochwichtig; aber auch in ihrer Durchführung in so fern sehr gefährlich, als sie ungemein leicht auf Abwege führen, und es würde vielleicht zu einer ganz interessanten Kritik geführt haben, wenn der Vf. darauf näher eingegangen wäre. Da wir aber hier keine Kritik des Entwurfes, sondern eine Kritik der Kritik geben, so unterlassen wir natürlich eine weitere Auseinandersetzung dieser Behauptung. Der Vf. hat ohne Zweifel durch seine Beleuchtung gezeigt, dass er die Schwierigkeit einer Gewerbeordnung kennt, dass er manche praktische Erfahrung gemacht hat und dass er - ein seltener Vorzug - bescheiden ist. aber gewünscht, dass er, unbeschadet der Bescheidenheit, den Entwurf zunächst mehr im Ganzen und Grossen aufgefasst und dann bei den Detailbemerkungen sich entschiedener darüber ausgesprochen hätte, was er an die Stelle der betreffenden Puncte gesetzt zu sehen wünsche. Aber auch so, wie sie ist, wird die "Beleuchtung" Nutzen schaffen und es wird manche Bemerkung dazu dienen, bei einer ohnehin gewiss nothwendig werdenden Ueberarbeitung des Entwurfs, mehr Klarheit und Bestimmtheit hinein zu bringen. Die kleine Schrift ist daher Allen, die sich für die Gewerbsgesetzgebung interessiren, zu empfehlen und wir bezweifeln nicht, dass sie auch an maassgebender Stelle nicht unbeachtet bleiben wird.

[5345] Zur Lehre von dem fortgesetzten Verbrechen, mit besonderer Rücksicht auf Dr. Schwarze's Schrift, "zur Lehre von dem sogenannten fortgesetzten Verbrechen" von Dr. Aug. 6. Krug, K. S. Geh. Justizath, Ritter u. s. w. Leipzig, Voigt u. Günther. 1857. 40 S. 8. (n. 10 Ngr.)

Die in vorstehendem Titel in Bezug genommene Schwarzesche Schrift (vgl. oben No. 3688) veranlasste den Herrn Verfasser zu einer Revision der Lehre von dem fortgesetzten Verbrechen, mit welcher er sich bereits 1842 in der bekannten Monographie theoretisch und bei Abfassung des Sächsichen Strafgesetzbuchs von 1855 legislativ beschäftigt hatte, und welche in der gedachten neuen Sächsischen Codification durch die darin aufgestellten Sätze über Bestrafung concurrirender Verbrechen eine eigenthümliche

Stellung und Bedeutung gewann (vgl. S. 15). Der Hr. Vf. giebt in der ersten Hälfte der vorlieg. Schrift (— 14) ein dogmen-geschichtliches Resumé, in der zweiten eine auf Schwarze's Entwickelung eingehende Erörterung des Begriffs des fortgesetzten Verbrechens nach seinen verschiedenen Seiten und in seiner Anwendung auf einzelne Fälle. Mit Schwarze einverstanden erklärt sich der Vf. sowohl in der Unterscheidung zwischen einfachem und fortgesetztem Verbrechen, als in dem Satze, dass zu dem letzteren Einheit des Entschlusses kein unbedingtes Erforderniss sei (S. 16); dagegen weichen Beide in der Subsumtion der einzelnen Fälle unter diese oder jene Kategorie von einander ab. Ref. hat sich schon bei der Anzeige der Schwarzeschen Schrift im Gegensatze zu der in letzterer ausgesprochenen Auffassung für die Voraussetzung einer Theilbarkeit des Objects als zum Begriff des fortgesetzten Verbrechens nothwendig erklärt und ist der Meinung, dass durch die von dem Vf. hier vorgenommene Prüfung einzelner Consequenzen und Subsumtionen in der S.'schen Schrift die Unhaltbarkeit der im Gegensatze zu der gangbaren Ansicht dort aufgestellten Behauptung, dass auf die Einheit des Entschlusses nicht immer entscheidendes Gewicht zu legen sei, nur bestätigt werde. Die legislative Schwierigkeit, auf welche der Vf. namentlich S. 38 hinweist, würde nach dem Dafürhalten des Ref. auf die S. 14 vom Vf. selbst bereits früher in Vorschlag gebrachte Weise durchgreifender und zugleich der Doctrin entsprechender gehoben werden, als durch den, allerdings nur in Bezug auf die Sächsische Strafgesetzgebung S. 39 von ihm gemachten Vorschlag, dem Richter die Ermächtigung zu geben, wiederholte Verbrechen so zu bestrafen, als ob sie fortgesetzte wären.

Naturwissenschaften.

[5346] Geologie oder Entwickelungsgeschichte der Erde und ihrer Bewohner. Von Sir Charl. Lyell. Nach der 5. Aufl. des Originals vom Vf. ungearbeitet. Die Uebersetzung durchgesehen und eingeführt von Bernh. Cotta. 1. Bd. Mit 332 Abbildd. des Originals. Berlin, Duncker n. Humblot. 1857. VI u. 412 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)

Man könnte vielleicht die Frage aufwerfen, wozu es der Uebersetzung eines Werkes über Geologie noch bedürfe, da wir doch mehrere gute deutsche Werke über diesen Gegenstand schon besitzen. Diese Frage beantwortet der Vorredner Hr. Prof. Cotta dahin: wenn es sich um ein gewöhnliches Lehrbuch handele, so würde eine Rechtfertigung der Einführung eines solchen aus dem Auslande nicht ganz leicht sein; allein das vorlieg. Werk sei kein gewöhnliches Lehrbuch der Geologie, obwohl es den Zweck eines solchen vortrefflich erfüllt. Es ist mehr als dies, es ist die Darstellung einer besonderen Lehre; Lyell ist der Vertreter einer

neuen Schule, ein Reformator der Geologie, der unhaltbare Hypothesen früherer Zeiten siegreich bekämpfte, alles Unnatürliche aus der Geologie entfernte und die gegenwärtigen Umgestaltungen der festen Erdkruste genau untersuchte, um daraus die vergangenen, die geologischen Thatsachen zu erklären und nachzuweisen, dass die Gegenwart nur eine Fortsetzung der Vergangenheit ist. Zwar ist diese Ansicht jetzt nicht mehr neu, sie ist bereits von vielen Geologen ausgesprochen; aber die Grundzüge dieser Lehre gehören vorzugsweise ihm an, und dass Lyell besonders England bei seinen Untersuchungen im Auge gehabt, kann ihm nicht zum Vorwurfe Auch ist er nicht blos in seinem Vaterlande heimisch, das er seiner ganzen Ausdehnung nach durchforscht hat; er bereiste auch seit 1828 Süd-, Central- und Nordfrankreich, die Pyrenäen und Spanien, Italien und Sicilien, die Schweiz, Deutschland und die östlichen Alpen, Schweden, Dänemark, Belgien, Nordamerika, Madera und die canarischen Inseln. Der wesentlichste Inhalt des vorlieg. 1. Bdes ist in 20 Capiteln folgender: 1) Von den verschiedenen Gesteinsarten: allmälige Entstehung der Erdrinde, Classification der Gesteine nach Ursprung und Alter. 2) Sedimentärgesteine, ihre Zusammensetzung und die Zeit ihrer Schichtung. Sandsteine, thonige, Kalksteine, Gyps. 3) Schichtweise Vertheilung der Versteinerungen: Süsswasser- und Meeresversteinerungen. 4) Consolidirung der Schichten und Versteinerungsweise der Fossilien. Niederschläge, Zusammenkittung. 5) Erhebung der Schichten über das Meer; horizontale und geneigte Schichtung, Streichen und Fallen, Faltungstheorie, Structur des Jura, Schichtungsbrüche, polirte Oberflächen, Verwerfungen. 6) Abschwemmung. Entstehung der Thäler, Zerstörung von Meeres-7) Beschreibung des Alluvium, Ursachen, Arten, Theorien seiner Entstehung. 8) Chronologische Classification der Gesteine; sedimentäre, plutonische, vulkanische, metamorphische; Eintheilung von Lehmann, Werners Theorie u. s. w. 9) Ueber das verschiedene Alter der sedimentären Gesteine: drei Hauptmerkmale, Ueberlagerung, mineralische Beschaffenheit und Versteinerungen; Gebiete. 10) Classificirung der tertiären Formationen; postpliocene Gruppe, Erklärung der Namen Eocen, Miocen, Pliocen. pliocene Gruppe, Geröllformation, Schwemmland Skandinaviens, Deutschlands u. s. w., Wirkung der Gletscher, fossile Muscheln der Gletscherperiode. 12) Driftphänomen und Eishypothese, Versteinerungen. 13) Neuere pliocene oder pleistocene Schichten und Höhlenablagerungen; Classification, Knochen vom Mammuth u.s.w., knochenführende Breccien, Stalaktiten, Straussartige Vögel Neuhollands, fossile Zähne. 14) Aeltere pliocene Formationen; Coralline-Crag, fossile Walfische, subappenninische Schichten, Aral-Kaspische Formationen. 15) Miocene Formationen. Meerestiefe und littoraler Charakter der Fauna, Beweise allmäliger Ablagerung. 16) Unter-Miocen-Formation; Scheidungslinie zwischen eocenen und miocenen Schichten. Beweise einer allmäligen Ablagerung.

17) Eocene Formationen — Englands und Frankreichs, nebst Versteinerungen. 18) Kreidegruppe verschiedener Länder, ihre Geschiebe und Inhalt, geographische Ausdehnung und Entstehung. 19) Untere Kreide - und Wealden-Formation: unterer Grünsand, Neocomien, Fauna und Flora dieser Periode. 20) Ablagerung der Kreide und des Wealden; Kreideufer, Pfeiler und Nadeln, Kreide-Abdachungen, Längen- und Querthäler, Elephantenschicht. — Als Anhang hat Cotta die deutschen Kreidebildungen gegeben.

[5347] Der Vesuv und die Umgebungen von Neapel. Eine Monographie von J. Roth. Mit Tafeln u. Holzschnitten. Berlin, W. Hertz. 1857. VIII u. 536 S. gr. 8. (4 Thlr. 10 Ngr.)

Das vorliegende Werk entstand zum grossen Theil in Neapel während des Winters von 1855 - 56, und hat an demselben der Prof. der Mineralogie an der dortigen Universität Scacchi in sofern den wesentlichsten Antheil, als es durch ihn dem Vf. möglich wurde, die reichhaltige, aber wenig bekannte italienische Literatur zu benutzen. Gerade der Vesuv, als der am leichtesten zugängliche Vulkan, ist bis jetzt am genauesten untersucht worden, und die Theorie der Vulkane ist gewissermaassen an und durch ihn entstanden, so dass eine Darlegung des an ihm Beobachteten als Einleitung in die Vulkanologie überhaupt dienen kann. In diesem Sinne ist als erster Theil eine kurze Einleitung vorangestellt über die am Vesuv beobachteten vulkanischen Erscheinungen; dann folgt eine kurze Darstellung der Ausbrüche von 1631 bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, der eine kurze Beschreibung der unvollkommen beobachteten Ausbrüche bis 1631 vorangeht, und die Literatur über den Vesuv nach Sacchi: für die Zeit von 1832 -1856 sind ausführliche Berichte über die Ausbrüche gegeben. Die Literatur ist wirklich erstaunlich; viele hier genannte Schriftsteller sind uns kaum dem Namen nach bekannt und obschon ihre Notizen zum Theil sehr mangelhaft sind, so ist doch diese Zugabe von entschiedenem Werth. Es folgen die Besteigungen des Vesuvs, 10 an der Zahl, von L. Pilla, bei denen besonders die geognostischen Bemerkungen schätzbar sind, ferner der Aufsatz desselben. Pilla aus dem Bulletino geologico del Vesuvio etc., der die Beschreibung einiger am Krater des innern Vesuvkegels im Augenblicke der Eruption gemachten Beobachtungen enthält; dann Excursionen auf den Vesuv vom 14. Aug. 1833 bis 25. Apr. 1834. Besonders wichtig sind die beigegebenen analytischen Untersuchungen der Auswurfsproducte, namentlich der sogenannten Bomben, die Augitnadeln und Leucitkrystalle enthalten; von Sublimationen finden sich besonders Chloreisen, Kochsalz, schwarzes Eisenoxyd, Chlorkupfer, schwefels. Kupfer, Gyps; überwiegend ist salzsaures Gas; zweimal sah der Beobachter Flammen, die von vielen geleugnet worden sind. Es folgt die Beschreibung eines granatführenden Trachyts von Ischia; dann wieder mehrere Excursionen auf den Vesuv und

eine Schilderung des Ausbruchs am 1. Jan. 1839. So interessant diese Excursionen sind und so sehr sie die Natur des Vulkans darlegen, so kann hier doch nicht auf das Specielle eingegangen werden. Hieran reihen sich Beobachtungen der Veränderungen am Vesuv vom März 1840 bis März 1850, und von 1850 - 1855 von Sacchi. Ein Anhang wird besonders Geologen werthvoll sein, denn er betrachtet 1) die Salzkrusten auf den Laven mit Fluorgehalt mit vollständiger Analyse; 2) Augitporphyr mit Hornblende in den Spalten, und 3) verglasten Leucitporphyr. - Der Ausbruch von 1855 von Sacchi, Palmieri und Guarini. Beschreibung des Ausbruchs, meteorologische und physikalische Beobachtungen während desselben; geologische Betrachtungen. Es werden die Beziehungen dargelegt, welche die kleinen Kegel zu der innern Spalte haben, die Varietäten der Lava und ihre flüchtigen Substanzen besprochen, der Einfluss der flüchtigen Stoffe auf verschiedene Erscheinungen bei den Laven, besonders auf die Dichtheit wird nachgewiesen, die Temperatur beim Erstarren der Lava und das langsame Erstarren derselben wissenschaftlich festgestellt, die Entstehung der Leucitkrystalle in der Lava, die Eigenthümlichkeit der Bomben, der Ursprung der Asche untersucht. - Mineralogisch-chemische Untersuchung der Producte des Ausbruchs: Schwefel, schwefelige Säure und Salzsäure, Kohlensäure, Fluorüre, Schwefelsäure, Melaconisa (pulveriges schwarzes Kupferoxyd), Eisenglanz und Magneteisen in vielfachen Varietäten; Manganchlorur und Chlormagnesium; Chlorcalium und Kochsalz, Salmiak, Epsomit (schwefels. Magnesia), schwefels. Kupferoxyd; Gyps und Karstenit; Cyanochrom (neue Species) und Picromerid (neue Species); Alaun und Alunogen, Coquimbit, Atacamit, zwei interessante Körper, die in vielfachen Varietäten auftreten. - Geschichte des Vesuvkraters von 1749 bis 1839. Sie zeigt, wie vielfache Veränderungen der Krater erlitten. - Ueber die Flammen der Vulkane, von Pilla. Sie werden bestätigt, während Andere sie bekanntlich leugnen, nur sind sie freilich anderer Art, als sie gewöhnlich angenommen wurden. - Zusammenstellung der Analysen der Vesuvlaven; so vollständig, wie man sie über diesen Gegenstand hat. - Fossile Fauna des Vesuvs Sie besteht aus Foraminiferen, Crustenthieren, von Guiscardi. Echinodermen und Muscheln, auch Süsswasserconchylien kommen vor. - Höhenmessungen am Vesuv, von Verschiedenen angestellt und zu verschiedenen Epochen. - Vesuv-Literatur von 1750 --1856. - Das phlegräische Gebiet: Einleitung und Tuffe auf entfernter Lagerstätte; Ansichten über deren Natur; Umgebung von Neapel, Pausilipp, Nisita, Lago di Agnano, Monte spina u. s. w. - Man sieht, der Vf. hat nichts übergangen, was einiges Interesse für seine Aufgabe hat und was zur Erläuterung des Vulkanismus dienen kann. Es ist natürlich, dass hier nicht weitläufiger auf das Gegebene eingegangen werden konnte; gewiss aber wird Niemand, der sich für den Gegenstand interessirt, das Buch unbefriedigt aus der Hand legen. Dasselbe enthält allerdings nicht eine grössere

Zahl eigener selbstständiger Beobachtungen, allein als eine geschickte Compilation aus sonst meist unzugänglichen Quellen, hat es schon hinlänglichen Werth, und wird für lange als einziger Anhaltpunct für fernere Forschungen dienen.

[5348] Icones zootomicae. Mit Originalbeiträgen der Herren: G. J. Allman in Edinburgh, C. Gegenbaur in Jena, Th. H. Huxley in London, Alb. Kölliker in Würzburg, H. Müller in Würzburg, M. S. Schulze in Halle, C. Th. E. v. Siebold in München und F. Stein in Prag. Herausgeg. von Jul. Yiet. Carus, Prof. zu Leipzig. 1. Hülfte oder Taf. 1—23. Die wirbellosen Thiere. Leipzig, W. Engelmann. 1857. 23 theilweise color. Kupfertaf. u. 23 S. Text. Fol. (n. 14 Thlr.)

Bei den sehr erheblichen Fortschritten, die im Vereine mit den meisten Zweigen der Naturwissenschaft seit einer Reihe von Jahren auch die wissenschaftliche Erkenntniss im Gebiete der vergleichenden Anatomie genommen hat, und bei der Masse von Untersuchungen, Beobachtungen, Entdeckungen und Berichtigungen, die jährlich in fast allen Weltgegenden gemacht werden, wohin überhaupt das Interesse an der Wissenschaft gedrungen, insbesondere aber bei der Zerstreutheit dieser Beobachtungen in Journalen und Monographien des In- und Auslandes, welche Männern vom Fach zum Theil nur schwer zugänglich, Manchen wohl auch kaum dem Namen nach bekannt werden, ist ein Sammelwerk wie das vorliegende ein wahrhaft verdienstliches Unternehmen, und zwar um so mehr, wenn der Herausgeber aufmerksam den Fortschritten und Bereicherungen der Wissenschaft folgt und zugleich mit Umsicht das Erheblichere und Wesentlichste von dem minder Wichtigen zu scheiden verstand. Hr. Prof. Carus hat in beiderlei Beziehung Einsicht und Tact auch hier bewährt, und da die meisten Werke ähnlicher Art, die bisher erschienen, wenn auch ihrer Natur nach nur im engeren Kreise Beachtung gefunden und sich als nützlich erwiesen haben, wird diesen Icones, die überdiess zugleich einige neue und selbstständige Untersuchungen darbieten, sicher die vollste Anerkennung zu Theil werden. In der Anordnung der Abbildungen folgt der Herausgeber den neuesten Forschungen, und wenn im Hinblick auf die angehenden Zootomen, für welche ein solches Werk doch vorzugsweise bestimmt ist, nach unserm Dafürhalten doch vielleicht zu viel Detail von Thieren gegeben wurde, die der eigenen Untersuchung schwer oder gar nicht zugänglich sind, so wissen wir recht wohl, dass über derartige Dinge die Ansichten sehr auseinandergehen und sprechen wir die unsrige nur als ein Bedenken, nicht als einen Vorwurf aus. Sehen wir vielmehr in der uns hier gebotenen Kürze, wie der Herausgeber die Aufgabe, die er sich gestellt, im Einzelnen gelöst hat. Taf. 1. erläutert die Protozoa; Gregarinen, Infusorien, Rhizopoden, in 63 Figuren; Taf. 2-4 geben den innern Bau der Coelanteraten und zwar Taf. 2 die Hydromedusae, Hydroidea, Discophorae, mit vielen Originalzeichnungen von Gegenbaur; Taf. 3. Hydromedusae, Siphonophorae, wobei Fig. 2-33 wieder Originalzeichnungen von Gegenbaur darbieten; Taf. 4 die Anthozoa, und Ctenophorae. - Taf. 5. Echinodermata: Fig. 1-14 Crinoida, Fig. 15-31 Asterida. Taf. 6. Fig. 1-11 Echinida, Fig. 12-18 Holothurida; besonders interessant ist Fig. 2, die Laterne des Aristoteles, wobei nur leider die Art nicht angegeben ist, und Fig. 12 und 18. - Taf. 7-9. Vermes. Taf. 7. Acanthocephali, Cestodes, Trematodes, nach Wagener, Siebold u. And. Taf. 8. Nematodes, Turbellarii, Gephyrea, Rotatoria, mit Originalien von Schultze und Siebold. Taf. 9. Hirudinei nach Grube, Rathke, Hoff-Taf. 10. Entomostraca: Fig. 1-13 Siphonostomata meist nach Rathke; Cladocera nach Zenker; Fig. 15-18 Copopeda nach Zenker, Siebold und Rathke; Fig. 19 - 26 Ostracoda nach Zenker; Fig. 27-32 Phyllopoda nach Grube; Fig. 33-44 Cirrhipedia nach Martin St. Ange und Spence Bate; Fig. 45-47 Poecilopoda nach van der Hoeven. Taf. 11. Malacostraca, nach Brandt, Milne Edwards u. s. w. Taf. 12. Myriapoda und Arachnida, nach verschiedenen Originalen von Stein. Taf. 13. Fortsetzung der Arachniden nach Duges und Blanchard. Taf. 14. Insecta hexapoda; Hautskelet, Muskeln, Venen und Sinnesorgane. Taf. 15. Digestions-, Circulations- und Respirationsorgane. Taf. 16. Generationsorgane. Taf. 17 - 22. umfassen die so nach verschiedenen Zootomen. zahl- und formreichen Mollusken. Taf. 17. die Polyzoa und Brachiopoda, mit Originalen von Huxley; Taf. 18. Tunicata. Ascidien, Salpen mit Originalen von H. Müller. Taf. 19. Acephala. mit Originalen von Langer (wobei zu bemerken, dass das Thier unmöglich Anodonta anatina, wohl eher piscinalis sein dürfte) das Gefässsystem darstellend; Taf. 20. Pteropoda, Heteropoda, nach Gegenbaur, Leuckart u. s. w. Taf. 21. Gasteropoda, meist nach Seethieren. Bei Helix vermissen wir die Darstellung des Pfeils, da dieser für die Systematik der Arten so wichtig geworden ist; Taf, 22 und 23. Cephalopoden, nach Rud. Wagner, van Beneden, Owen, Garner, Férussac u. s. w. Eben so wie die Anordnung des reichhaltigen Materials verdient auch die sehr vorzügliche künstlerische Ausführung der Tafeln das vollste Lob; sie lässt nichts zu wünschen übrig, und wird der Verbreitung und Benutzung des Werkes sehr förderlich sein.

[5349] Die Palmen. Populäre Naturgeschichte derselben und ihrer Verwandten. Nebst einem vollständigen Verzeichniss aller bisher in unsern Gärten eingeführten Arten. Von Dr. Berthold Seemann, Mitglied der kais. Leopold-Carolinischen Akad. der Naturforscher u. s. w. Unter Mitwirkung des Vfs. deutsch bearbeitet von Dr. K. Bolle, Mitglied d. kais. Leop.-Carol. Akad. der Naturf. Leipzig, W. Engelmann. 1857. XII u. 258 S. m. 7 Illustrationen. gr. 8. (2 Thir. 7½ Ngr.)

Genau genommen gehört diese Schrift, obwohl sie es im Titel von sich aussagt, nicht zu den popularisirten im gewöhnlichen Sinne dieser Bezeichnung. Für solche fordert man zunächst eine Umsetzung aus der Sprache der Wissenschaft oder irgend eines Systems in die des gemeinen Menschenverstandes, so weit sie ohne

sonderlich viele Vorkenntnisse in unsern mittleren Gesellschaftsschichten begreiflich ist, dann namentlich im Fache der Naturwissenschaften, so weit es dazu angethan ist, Nachweisung des Nutzens und der Brauchbarkeit im gemeinen Leben von dem, was die Wissenschaft erforscht und die Erfahrung festgestellt hat, und endlich eine möglichst wohlfeile Preisstellung, so dass mit Verzichtleistung auf allen Glanz nur Einführung in weiteste Kreise ermöglicht wird. Von diesen Kriterien will keins so ganz auf die vorlieg. Schrift passen. In ihrem Anschaffungsaufwande streift sie schon an Luxus: für das cui bono des gemeinen Lebens stehen uns in unseren Umgebungen die Palmen zu fern und zu hoch und schon dass der Titel eine vollständigere Systematik des betr. Gegenstandes durchschimmern lässt, in welcher sich in Namen und Diagnosen Fremländisches und Technisches einstellt, hebt jenen vulgären Begriff des Popularisirens auf. Und doch ist diese Schrft eine populäre im besten Sinne des Wortes; sie hält eine richtige Mitte zwischen der Strenge des wissenschaftlichen Ausdrucks, sowie der Schärfe der minutiösen Beobachtung und zwischen der Beschreibung des Thatsächlichen durch allgemein verständlichen Ausdruck, sie zeigt in ihrer Bearbeitung einen Mann, der, jenen Bedingungen des Wissenschaftlichen gewachsen, sich doch auch für Aussonderung desjenigen geschickt weiss, was hier für Dilettanten ausreicht und was ihre vorzüglichere Ausstattung anlangt, die wir durch ihre Aehnlichkeit mit der in wiederholten Auflagen weit verbreiteten, in demselben Verlage erschienenen Schleidenschen Schrift über die Pflanze und ihr Leben am besten kenntlich machen können: so wäre wehl zu wünschen, dass auch die niedereren Schichten unserer Gesellschaft solchen Schmuck schätzen und würdigen lernten und höheren Aufwand für Bücher nicht cane pejus et angue scheueten, weil auch dadurch eine Ahnung ästhetischen Sinnes ihnen anflöge, der, ohne dass sie diesen Kunstausdruck zu kennen brauchen, für sie so ehrenvoll ist, und doch unter ihnen meist noch ganz brache liegt. Das vorlieg. Werk selbst aber will der Vf. nicht als ein blos zusammengeschweisstes literarisches Product, mehr als ein wissenschaftliches angesehen wissen; er hat zu seinem Abschlusse mehr als 200 Werke benutzt und ist von tüchtigen Botanikern (Heller, Hooker, Miers, John Smith, Stockes u. A.) bereitwillig unterstützt worden, bescheidet sich aber dabei, dass ihm bei der grossen Masse zerstreuter Notizen über sein Thema Manches entgangen sein möge. Er hat bei der Verschiedenheit der Darstellung, die er in seinen Quellen vorfand und bei dem Auseinandergehen der technischen Ausdrücke nach Gleichmässigkeit gestrebt, über die er im Vorworte Mehreres bemerkt. Dass ihm aber das Geschäft des Zusammenfügens gelungen sei, dafür spricht eine Aesserung in einem Briefe A. v. Humboldts, der in das Vorwort eingeschaltet ist - "das Palmenbuch fange heiter an, bleibe immer in den Gränzen des Geschmackes und biete, ohne sonderliche Vorkenntnisse vor-

auszusetzen, eine anmuthige Lectüre." Nach einer kurzen Einleitung allgemeinen Inhalts wird Allgemeines über die Palmen, über ihre geologische und geographische Verbreitung und ihre Cultur im nördlichen Europa beigebracht (S. 1-31). Dann tritt die Nomenclatur und Beschreibung der Palmengattungen ein (- 246) und ein lateinisches Register (- 258), das durch seinen blossen Ueberblick die ungemein-grosse Zahl der Gattungen der Palmen vergegenwärtigt, macht den Schluss. Annähernd mag man sich von jenem Umfange der Palmenarten eine Vorstellung machen, wenn man S. 30 liest, dass ein Liebhaber der Palmen, dieser "Königin der Gräser," der Oberlandesgerichtsrath Augustin in Potsdam, in seinem Garten 232 Arten und Exemplare der nur in Europa cultivirten zusammengebracht hat. Zur Zeit Linné's kannte man erst 15 Arten; wie viele aber über den Erdball zerstreut vorkommen, ist noch eine schwebende Frage. Eben so ist die noch ungelöset, seit wie lange man schon des Wort Palme als Collectivnamen für die jetzt sogenannten Pflanzen gebraucht. Die Römer, von denen uns der Name überkommen ist, gaben ihn ursprünglich nur der Zwergpalme, die im Ueberfluss um das mittelländische Meer herum wächst, wohl weil ihre Blätter Aehnlichkeit mit der flachen menschlichen Hand (palma) hatten, etwa wie die Azteken ihrem seltsamen Cheirostemon plantanoides die Benennung "Macpalxochitlquahuitl" (Handblumenbaum) beilegten. Sonstige Einzelnheiten auszuheben, würde da, wo Anziehendes mit Anziehendem ununterbrochen fast abwechselt, nur schwierig sein. Darum sei nur noch erwähnt, dass die beigefügten Illustrationen so nett und zart ausgeführt sind, wie man es bei Einlagen dieser Art von der ehrenwerthen Verlagshandlung gewohnt ist.

[5350] Uebersicht der Medicinalpflanzen der neuesten österreichischen Pharmakopöe nach dem natürlichen Systeme. Von J. Geo. Bill, Dr. d. Med., ö. o. Prof. der Botanik u. Zoologie am st. st. Joanneum, suppl. Prof. der Botanik an der k. k. Univ. zu Gratz. Wien, Gerolds Sohn. 1857. VI u. 150 S. gr. 8. (24 Ngr.)

Da der Titel ausführlich Rechenschaft über den Inhalt giebt, so bleibt der Relation nichts übrig, als eine Probe der Ausführung zu liefern und über den Zweck des Buchs zu berichten. Der Vf. beabsichtigt für das Privatstudium die Lücken durch sein Schriftchen auszufüllen, die der Vortrag über medicinische Botanik und Pharmakognosie seiner Ansicht nach lassen muss, um nicht zu weitläufig zu werden. Wir glauben, dass Alles, was hier geboten wird, in die genannten Vorlesungen wesentlich gehört und erblicken in der vorlieg. Arbeit mehr eine Unterstützung für die Repetition und Vorbreitung zu Prüfungen. Die botanische Beschreibung und Charakteristik der Gattungen und Arten ist weggelassen, um den Umfang nicht unnöthig zu vermehren, da dieselbe aus botanischen und pharmakologischen Werken leicht ergänzt werden kann.

Die in der Homöopathie gebräuchlichen Pflanzen und Präparate sind dagegen aufgenommen und mit einem * bezeichnet. - Zur oben erwähnten Probe greifen wir die erste beste Pflanze heraus: 50. Ordnung: Myristicaceae R. Br. Muskatnussartige. - Charakter. Bäume oder Sträucher mit wechselständigen oder lederartigen Blättern ohne Nebenblätter. Blüthen 2häufig, klein, mit einfacher, meist 3spaltiger, lederartiger Blüthendecke. Staubblüthen mit 3-15 einbrüderichen Staubgefässen. Fruchtblüthen mit einem freien, 1fächerigen, 1 eiigen Fruchtknoten (zuweilen mit einem kleinen, leerem Fruchtknoten am Grunde verwachsen) Samenknospen aufrecht, umgewendet. Kapsel. Kerne mit fleischigem Samenmantel; Keime am Grunde des grossen, talgartigen, marmorirten Endosperms, sehr klein. Geogr. Sie sind durchaus Tropenbewohner, und in Asien in grösserer Menge als in Amerika zu finden. Chem. Die meisten enthalten einen adstringirenden Saft, der sich an der Luft röthet. Die Samen strotzen von ätherischen und fetten Oelen. Einige schwitzen Wachs aus. - Myristica moschata L. Aechter Muskatnussbaum. - Molucken; in den Tropenländern Asiens und Amerikas gebaut. 5. - Off. 1. Der Samenmantel: Macis, Muskatblüthe. Chem. Aether. Oel, rothes und gelbes fettes Oel. - Praep. Elaeosacch. Macid.; Ol. Macid. (käuflich; diess ist ein Bestandtheil von Bals. vit. Hoffm. und Ung. Macidis); Tinct. Macid. Bestandtheil von: Aq. arom. Spir. und Ung. Macid. - 2. Der von der Schale befreite Samenkern: Nux moschata, Muskatnuss. Chem. Aether. Oel, butterartiges fettes Oel. - Präp. Ol. nuc. mosch. L. Bals. nucistae (käuflich) Tinct. Nuc. mosch. radicalis*. Bestandth. von Acet. aromat., aqua arom. spirit., Electuar. arom., Pulv. antihect. scrofulos., Spir. aromat., Tinctura arom., T. arom. acida. — Angehängt ist ein lateinisches Register der pflanzlichen Arzneistoffe mit Angabe ihrer Abstammung und ein zweites, welches die systematischen Benennungen der Medicinalpflanzen enthält.

Biographie.

[5351] Joseph von Hammer-Purgstall. Ein kritischer Beitrag zur Geschichte neuerer deutscher Wissenschaft von Prof. Konst. Schlottmann. Aus der Monatsschrift des Züricher wissenschaftlichen Vereins besonders abgedruckt. Zürich, Meyer u. Zeller. 1857. VI u. 65 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)

Das Repertorium will besondere Aufmerksamkeit in der Regel nur solchen Schriften zuwenden, welche in irgend einer Beziehung das Gebiet des Wissens bereichert haben. Nun dürfte aber die vorlieg. kritische Studie über Joseph von Hammer-Purgstall nicht zu den Bereicherungen der Wissenschaft gehören, da ihr Inhalt weder den Orientalisten noch andern Literaturfreunden Unbekanntes bietet, und Ref. würde sie hier füglich unbesprochen lassen, wenn nicht der berühmte Name an der Spitze eine Ausnahme zu machen verstattete. Der Vf. hat es nämlich für Pflicht gehalten, den Lobeserhebungen, welche über den verstorbenen Joseph von Hammer-Purgstall in maasslos übertriebener Weise namentlich von Fallmerayer (in der Allg. Zeitung 1857. Nr. 36. 37. Beilage) ausgesprochen wurden, mit Entschiedenheit entgegen zu treten, wollte aber auch den Manen des Verstorbenen gerecht werden, indem er seine Verdienste und Talente allseitiger, als bis jetzt (so viel er wisse) irgend einer von denen, welche dessen Fehler im ganzen Umfange durchschauten, hervorzuheben suchte. Wie diess geschehen ist, wird bei denen, welche mit dem Vf. auf gleichem Standpuncte stehen, sicherlich Befriedigung finden, nur konnte sich Ref. des Gedankens nicht erwehren, dass das gespen. dete Lob dem leider nicht unbegründeten Tadel gegenüber die Schmach der Niederlage nur vergrössert und im mindesten nicht die hässlichen Blössen zu decken oder ihre Hässlichkeit minder hässlich erscheinen zu lassen geeignet ist. Blössen zu decken, lag nun freilich nicht in der Absicht des Vfs., und es galt ja eben, die Ueberschwenglichkeit Fallmerayers auf das richtige Maass zu bringen, wenn nicht gar als ungerechtfertigt erscheinen zu lassen. Verdienstlicher aber wäre es, in Rücksicht darauf, dass J. v. Hammers Bedeutung für die Wissenschaft nicht in seinen Schwächen liegt, jedenfalls gewesen, wenn es dem Vf. gefallen hätte, die gesammte literarische Thätigkeit des Dahingeschiedenen in einer Uebersicht zur allgemeinen Anschauung zu bringen, wie er S. 67 dazu auffordert, weil sich nur dadurch nachweisen liess, warum "bei Hammer neben der Grossartigkeit der Unternehmungen jene nur hie und da durch Spuren eines höheren Geistes unterbrochene Stümperhaftigkeit der Ausführung" zu finden war, und warum J. v. Hammer eigentlich "bei allen glänzenden Vorzügen dennoch des Ruhmes wahrhaft wissenschaftlicher Grösse" ermangelte oder verlustig gehen musste, gleichwie nur durch eine solche Darstellung J. v. Hammers Verdienste in ihr würdiges Licht gesetzt werden, seine Talente die nöthige Anerkennung und seine Leistungen die richtige Schärfe finden konnten. Dass der Vf. sich dieser Leistung unterzogen hätte, wie er hierzu besonders geeignet sein möchte, wäre gewiss auch insofern erwünscht gewesen, als den an schlagenden Beispielen nachgewiesenen Mängeln, Flüchtigkeiten und Uebereilungen, Irrthümern aus Unverstand, und den Geschmacklosigkeiten, deren sich Jos. v. Hammer als Schriftsteller schuldig gemacht hat, kaum das Gewicht beizulegen sein dürfte, welches die Wissenschaft vergessen lassen sollte, was sie den gesammten literarischen Bestrebungen dieses Mannes verdankt.

[5352] Ludwig Holberg, sein Leben und seine Schriften. Nebst einer Auswahl seiner Komödien. Von Rob. Prutz. Stuttgart, Cotta. 1857. XI u. 613 S. gr. 8. (3 Thir.)

Der Vf. und Herausg. dieser Schrift - denn beide Prädicate haben hier ihr Passendes - hatte bereits in der Mitte der 30ger Jahre, angeregt dazu von dem verstorbenen Gymnasiallehrer Wellmann in Stettin, mit dem dänischen Classiker Helberg Bekanntschaft gemacht und wählte sich ihn, angezogen von der Kraft seiner Komik, zum fast täglichen Begleiter. Die erste Frucht dieser Studien war vor bereits längerer Zeit ein Aufsatz über "Ludwig Holberg" im 2. Jahrg. seines "Literarhistorischen Taschenbuchs" (1834). Was er in ihm beabsichtigte, nämlich das falsche Bild, das die Romantiker von H. aufgestellt haben, zu berichtigen, das wird durch die weitere Ausführung jener Studie in der 1. Abtheilung der vorlieg. Schrift (S. 1-227) gewiss vollständig erreicht werden; auch scheint uns die Besorgniss des Vfs., dass ihre Aufnahme unter der Stimmung des Tages zu leiden haben könne, eine ungegründete, da man sich in und mit ihr doch auf einem ganz andern Gebiete befindet, als auf dem politischen, welches gerechte Entrüstung hervorgerufen hat und fest hält. Abgesehen von den eigentlichen hier nicht bezielten Literatur-Polyhistoren. denen Holberg keine unbekannte Grösse bleiben kann, wird der gedachte Abschnitt in einer auf allgemeinere literarische Kreise wohlberechneten Weise gründlich und belehrend durchgeführt. Denn als Einleitung bespricht das 1. Cap. die allgemeinen Beziehungen der dänischen und deutschen Literatur und giebt im 2. eine gedrängte Geschichte der dänischen Literatur bis auf Holberg. Im 3. wird dann auf sein Leben ausführlicher eingegangen; die beiden folgenden führen seine wissenschaftlichen und poetischen Schriften vor und zwar werden die letzteren nach den zunächst hier heranzuziehenden Leserkreisen reichlichst bedacht; auf sie fällt ja auch in nationaler Bedeutung der Schwerpunct und vorzugsweise von ihnen aus hat sich H. seinen Weg ins Ausland gebahnt, während seine wissenschaftlichen Leistungen mehr und mehr ausser Cours kommen, etwa die mit specifisch-dänisch-norwegischer Geschichte sich befassenden ausgenommen. Der Vf. hat das ganze hier beschrittene literarische Gebiet lichtvoll gesichtet und mit treffenden Urtheilen durchwebt. Den Schluss dieser Abtheilung macht eine anziehende Darstellung der Einwirkung der Holbergschen Komödie auf die deutsche Bühne. Die 2. umfänglichere Abtheilung (- 612) giebt eine Auswahl aus H.'s Komödien, zwar deren nur 6 - der Kannegiesser, Jean de France, Joppe vom Berge oder der verwandelte Bauer, der eilfte Juni, die Wochenstube, Ulysses von Ithacia - aber in ihnen den Kern der Holbergschen vis comica bietend, so dass Jeder, der sich etwa angeregt fühlen möchte, dem fruchtbaren dänischen Lustspiel-Lieferanten weiter nachzugehen, dies mit Hinzunahme anderer Uebersetzungen, wie zuletzt der von Oehlenschläger, die auch nur

in einer Auswahl doch 4 Bände füllt, leicht ausführen kann. Es bedarf keiner besonderen Erwähnung, dass sich die Uebersetzung des Vfs. in geschmackvoller Beherrschung des Sprachlichen durch Leichtigkeit besonders empfiehlt; ausserdem sind den einzelnen Stücken zum leichteren Verständniss vieler Stellen Anmerkungen angehängt, welche einleitungsweise Charakteristiken der Stücke geben, manche Umstände, welche die seit ihrer Geburt weit vorgeschrittene Zeit verdunkelt hat, erläutern und sonst in das Innere des reich begabten und scharf auffassenden Seelen - und Sittenmalers erfolgreich einführen. Ist hiermit auch nur in allgemeinen Umrissen Inhalt und Bereich dieser anziehenden Schrift angegeben, so reicht doch auch dies schon aus, sie als bestens empfohlen anzusehen. Wo in das Speciellere eingegangen werden kann, würde noch Vieles anzudeuten sein, was, ohne im nächsten Zusammenhange mit den eigentlichen Erörterungsgegenständen zu stehen, von grossem Interesse ist und freiere Umschauen auf literarische Gebiete eröffnet, indem zugleich aus dem Schatze einer umfassenden Belesenheit die Vorrathskammern angegeben werden, in welchen die Quellen seiner Mittheilung sich befinden.

Bibliographie.

Schul- und Unterrichtswesen.

[Vgl. oben No. 5148 - 5286.]

[5353] Der Unterricht im Deutschen. Von Rud. v. Raumer. 3. verb. u. verm. Aufl. [Abdr. aus K. v. Raumers Geschichte der P\u00e4dagogik.] Stuttgart, S. G. Liesching. 1857. XII u. 164 S. Lex. 8. (n. 20 Ngr.)

[5354] Der Sprachunterricht in der Volksschule. Ein Beitrag zur Lösung der Aufgabe, das Sprechen, Lesen u. Schreiben in organischer Verbindung zu lehren. In entwickelnder Darstellung bearb. von C. Ullrich, Hauptlehrer. Cassel, J. G. Luckhardt. 1857. XII u. 447 S. gr. 8. (1 Thir. 10 Ngr.)

[5355] Katechismus der ideutschen Sprachlehre. Von Dr. Conr. Michelsen. Leipzig, Weber. 1857. VIII u. 216 S. 8. (n. 10 Ngr.)

Auch u. d. Tit .: Webers illustrirte Katechismen. No. 36.

[5356] Deutsche Sprachlehre. Von Dr. Thd. Müller, Lehrer. Im Einverständnisse mit dem Vf. neu bearb. von Fr. Edinger, Lehrer. Bern, Dalp. 1857. VIII u. 180 S. m. 1 Tab. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

Deutsche Sprachlehre mit zahlreichen Uebungsaufgaben f. höhere u. niedere Volksschulen. Von Lic. E. L. Ritsert, Schulinsp. 7. Aufl. Darmstadt, Diehl. 1857. Vl u. 162 S. gr. 8. (n. 8 Ngr.)

Der kleine, deutsche Sprachschüler, oder erster Unterricht in der deutschen Sprache. Ein Hülfsbüchlein für Lehrer u. Schüler der 2. u. 3. Volksschule. Verfasst u. dem neuesten Unterrichtsplane angepasst von Fd. Schubert, Dir. 3. gänzl. umgearb. u. verm. Aufl. Wien, Wendelin. 1851. IV u. 116 S. 8. (n. 8 Ngr.)

[5357] Deutsche Sprachlehre für Deutsche, welche ihre Mottersprache gut u. richtig zu sprechen u. zu schreiben, u. besonders den richtigen Gebrauch des Dativs u. Accusativs, oder des mir, mich, sie, ihnen u. s. w. auf eine leichte Art gründl. zu lernen wünschen. Zum Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterrichte von Fr. Schwenzen, Lehrer. 4. Aufl. Hamburg, Nolte u. Köhler. 1857. XII u. 270 S. 12. (n. 10 Ngr.)

[5358] Beiträge zur Reform der Grammatik. Von Dr. Fr. Michelis, Pfarrer. 1. Heft: Die Grundlegung der Grammatik mit Rücksicht auf die Stellung der Grammatik in der Volkschule u. auf d. Zusammenhang der modernen Grammatik mit den Principien der Revolution. Münster, Theissing. 1857. VII u. 103 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5359] Sprachformenlehre f. die mittlere u. obere Klasse der Volkschule übersichtlich dargestellt von C. Fr. Doll, Lehrer. 1. Thl.: Wortformenlehre. Freiburg im Br., Herder. 1857. IV u. 168 S. gr. 12. (n. 6 Ngr.)

[5360] Lehrbuch der deutschen Sprache in Diktaten nach der kalkulirenden Methode. Zum Schul- u. Privatgebrauch herausgeg. von Dr. K. Dornau, Rektor. Burgstädt. (Leipzig, A. Winter.) 1837. VI u. 83 S. 8. (n. 71/2 Ngr.)

[5361] Die Muttersprache. Lehrbuch der deutschen Wort- u. Satzformen. Für den Schulgebrauch bearb. von C. Reichelt, Lehrer. Leipzig, Haynel. 1858. XV u. 189 S. 8. (n. 15 Ngr.)

[5362] Ueber die Einführung einer geschichtlich begründeten Rechtschreibung. Von Dr. 0. Vilmar. Marburg, Koch. 1857. IV u. 51 S. gr. 16. (6 Ngr.)

[5363] Urber deutsche Rechtschreibung vom wissenschaftlich prakt. Standpunkte, das Ergebniss der Einigung zwischen den Lehrern der allgem. Bürgeru. städt. Realschule zu Leipzig. Auf Veranlassung des Hrn. Dir.-Dr. Vogel u. unter Mitwirkung einer zur Prüfung ernannten Kommission bearb. vom Lehrer Dr. K. Klaunig. Leipzig, Schlicke. 1857. Vu. 1468. gr. 8. (n. 25 Ngr.)

[5364] Lehrgang für den Unterricht in der Rechtschreibung u. Zeichensetzung, sowie Materialien zu Memorir- u. Dictirübungen u. s. w. Nebst einem Anhang, enthalt.: Andeutungen zur method. Behandlung des Sprachunterrichts. Von H. Kaiser. 3. Aufl. Langensalza, Schulbuchh. d. Thür. L.-V. 1857. VIII u. 158 S. 8. (12 Ngr.)

[5365] Die deutsche Rechtschreibung von Standpuncte der histor. Grammatik beleuchtet. Von L. Ruprecht, Gymn. - Collaborator. 2. umgearb. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprechts Verl. 1857. IX u. 121 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

Leitfaden für den Unterricht in der Orthographie nebst einem Verzeichnisse: Die Schreibung und Bedeutung der gebräuchlichsten Fremdwörter von C. Schüffer, Lehrer. 4. verm. u. verb. Aufl. Leipzig u. Magdeburg, Gebr. Baensch. Verl. 1858. VIII u. 148 S. gr. 3. (n. 9 Ngr.)

[5366] Sprachstunden, enth. einen Leitfaden für den sprachlichen Unterricht in d. Mittel-u. Ober-Abtheilungen der Volksschulen u. eine vorausgeschickte Darstellung des Entwickelungsganges der Methode von L. Kellner, Reg.-u. Schul-Rath. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Hartknoch. 1857. VII u. 240 S. 8. (22½ Ngr.)

[5367] Vorhereitungen auf einen formal bildenden Unterricht in der deutschen Sprache u. Literatur f. gehob. Töchterschulen, Bürgerschulen u. Seminare u. s. w., basirt auf Musterstücke aus den Classikern, u. mit einem Anhang über den Reim u. Rhythmus versehen von L. Kellner, Reg.- u. Schulrath. 2. verb. u. verm. Aufl. Erfurt, Otto. 1857. VIII u. 248 S. 8. (n. 20 Ngr.)

[5368] Aufsatzübungen in der öffenti. Schule u. Privat-Schule auf dem Lande. Nebst einer Zugabe f. Landiehrer. Von J. F. W. Krüger, Cantor. Schwerin, Oertzen u. Schloepke. 1857. XII u. 314 S. gr. 8. (n. 22½/2 Ngr.)

[3369] Die Lehre vom deutschen Style od. Anleitung zum richtigen deutschen Gedankenausdrucke für Volksschulen u. einzelne Classen der Realanstalten u. Gymnasien, wie zum Privatgebrauche. Von Lic. E. L. Ritsert, Schulinsp. Neu bearb. von Fridol. Wagner, Freipred. u. Lehrer. 6. Aufl. Darmstadt, Diehl. 1857. VIII u. 472 S. gr. 8. (n. 24 Ngr.)

[5370] Der deutsche Unterricht in einer Reihenfolge von Aufgaben nebst Erläuterungen, für Stadt- u. Landschulen bearb. u. auch für die Hand der Schüler berechnet von J. A. Fr. Schierhorn, Lehrer. Brandenburg, Müller. 1857. VIII u. 136 S. gr. 8. (1114 Ngr.)

Aufsatzübungeu für die Mittelklassen der Bürger- und die Oberklassen der Volksschule. Zunächst Fortsetzung der Sprach- und Aufsatzübungen in Burgwardts erstem Schul- u. Bieldungshuch. Zum Gebrauch f. Schüler bearb. von B. Schlotterbeck, Lehrer, Wismar, Hinstorff. 1857. IV u. 116 S. 8. (n. 5 Ngr.)

Praktische Aufgaben f. die deutsche Sprachlehre und Rechtschreihung. Nach dem neuen Systeme für die Volksschulen bearb, von J. Schneider, Lehrer. 1. – 4. Bilchen. Wien, Mayer u. Co. 1857, 163 S. 8. (a 4] Ngr.)

- [5371] 100 praktische Aufgaben f. die Stylistik. Vom Standpuncte der neueron Pädagogik bearb. von Jak. Spitzer, Lehrer. 1.—3. Bdchn. Wien, Mayer u. Co. 1857. XII u. 190 S. 8. (à 7½ Ngr.)
- [5372] Planmässig geordnete Musterbeispiele nebst Anleitung zur Uebung im mündl. u. schriftl. Gedankenausdruck f. alle drei Klassen ein. Volksschule. Von J. Geo. Mezler. Freiburg im Br., Herder. 1857. XXII u. 524 S. gr. 12. (1 Thir. 3 Ngr.)
- [5373] Handbuch zum Unterrichte im deutschen Stil. Für Schüler an Unterrealschulen, höhere Töchterschulen, Lehramtscandidaten u. Erwachsene. Von Ant. Klima, Lehrer. 2. Thl. Der Briefstyl. 3. Thl. der Geschäftsstyl. Wien, Seldel. 1857. Vu. 230, Vlu. 136 S. gr. 8. (n. 18 u. n. 20 Ngr.)
- [5374] Das Lesebuch auf der Stufe der Anschauung. Proben seiner Behandlung. Von J. Chr. Laistner, Schullehrer. Stuttgart, Hallberger. 1857. 199 S. 8. (22½ Ngr.)
- [5375] Deutsches Lesebuch für Gymnasien u. Realschulen. Von Dr. Nic. Bach, vormal. Gymn.-Dir. 4. Thl. 4. aufs neue durchgeseh. u. verb. Aufl. besorgt von A. Koberstein, Prof. Leipzig, Brandstetter. 1857. Xu. 558 S. gr. 8. (1 Thlr.)
- [5376] Lesegärtchen, oder Deutsches Lesebuch für die Mittelklassen höberer Tüchterschulen u. ähnlicher Anstalten. Von H. Bone, Gymn.-Dir. Köln, Du Mont-Schauberg. 1857. XII u. 300 S. gr. 8. (n. 12 Ngr.)
- Doutsches Lesebuch für Schüler von 8 bis 12 Jahren. Von H. Grassmann u. W. Langbein. 4. Aufl. Stettin, Grassmanns Verl, 1857. XII u. 420 S. gr. 8. (15 Ngr.)
- Der christliche Kinderfreund, ein Lese- und Hülfsbuch für Volksschulen, Von Fr. Hoffmann, Hofpred. 9. Aufl. Halle, Anton. 1857. X u. 421 S. 8. (n. 74 Ngr.)
- [5377] Deutsche Prosa. Auswahl von Lesestücken mit französischer u. englischer Uebersetzung. Von Dr. K. Hofmann. 3 Thle. Heidelberg, Bangel u. Schmitt. 1857. 8. (n. 1 Thlr. 14 Ngr.)
- Inh. 1. Thl.: Deutsche Prosa. Auswahl von Lesestücken. XII u. 288 S. (n. 12 Ngr.)
 2. Thl.: Prose allemande. Recueil de morceaux choisis. Traduit par L. Filliard etc.
 1X u. 305 S. (n. 16 Ngr.)
 3. Thl.: Selections of german prose. Translated into english,
 1X u. 300 S. (a. 16 Ngr.)
- [5378] Deutsches Lesebuch. Von E. W. Kalisch, Prof. 1. Thl. 4. verm. Aufl. Berlin, Duncker u. Humblot. 1857. XVI u. 259 S. 8. (n. 15 Ngr.) 2. Thl. 2. verm. Aufl. Ebend. 1857. VI u. 354 S. 8. (n. 20 Ngr.)
- [5379] Deutsches Lese- und Bildungsbuch für kathol. höhere Töchterschulen u. Pensionate, zugleich eine Grundlage für den Unterricht in der Muttersprache u. in der Literaturgeschichte. Von L. Kellner, Reg.- u. Schulrath. Freiburg im Br., Herder. 1857. XVI u. 752 S. m. 1 Stahlst. gr. 8. (n. 1 Thir. 5 Ngr.)
- Lese und Lehrbuch der gemeinnütigen Kenntnisse für evangel. Volksschulen von Lic. K. Kirsch, Oberpfarrer. 1. Lehrgang, für Mittelklassen. 4. Aufl. Leipzig, Herbig, 1857. VII u. 116 S. br. 8. (n. 17 Mgr.)
- [5380] Deutsches Lesebuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. Mit Befolgung der vom K. Hann, Oberschulcollegium ausgegebenen, Anleitung zur deutschen Rechtschreibung" verfasst von C. Kühnemund, Collaborator. 2. Stufe. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprechts Verl. 1857. IV u. 320 S. gr. 8. (n. 17½/8/Rgr.)
- [5381] Lesebuch für Oberklassen. Von Dr. Lauckhard, Schulrath zu Weimar. Jena, Mauke. 1857. XI u. 425 S. gr. 8. (15 Ngr.)
- [5382] Deutsches Lesebuch für Gymnasien u. höh. Bürgerschulen. Von Dr. J. A. O. L. Lehmann, Gymn.-Dir. u. Prof. 1. Thl.: Für die unteren Klassen. 1. u. 2. Abth. 6. verb. Aufl. Danzig, Anhuth. 1857. XXVI u. 378 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

Lesebuch für Bürgerschulen. Von A. Lüben, Rector und C. Nacke, weil. Lehrer.
21. Lesebuch für Bürgerschulen. Von A. Lüben, Rector und C. Nacke, weil. Lehrer.
4. Thi. 4. verb. Aufl. Leipzig, Brandstetter. 1837. VIII u. 168 S. gr. 8. (n. 6 Ngr.)

Sept.

Mag.

Cela:

. [1.1]

化化

 V_{2}

lebas-

压

北麓

湖

10,1

all E

in?

か出る

ĝi

11

題放明者

[5383] Deutsches Lesebuch für höbere Unterrichts-Anstalten. Von Dr. Hm. Masius. 1. Thl.: Für untere Klassen. Halle, Buchh. des Waisenhauses. 1857. XVI u. 596 S. gr. 8. (n. 1 Thlr.)

[5384] Deutsches Elementarwerk. Lese- u. Lehrbuch für Gymnasien u. höh. Bürger-[Real-]Schulen, Cadettenhäuser, Institute u. Privatunterricht. Von Dr. Mager. 1. Thl. 1. Bd. 9. Aufl. u. 1. Thl. 2. Bd. 7. Aufl. Stuttgart, Cotta. 1857. XX u. 349, XXIII u. 410 S. gr. 8. (n. 16 u. n. 20 Ngr.)

[5385] Deutsches Lesebuch. Von C. Oltrogge. Neue Auswahl. 3. Thl. 2. Abth. Auswahl aus der deutschen Prosa der neuern u. neuesten Zeit. Mit kurzen biograph. u. literar. Notizen. Lüneburg, Herold u. Wahlstab. 1857. VIII u. 384 S. Lex. 8. (26¹/₄ Ngr.; cpl. 1 Thlr. 26 Ngr.)

Anleitung, das Lese-Buch als Grundlage u. Mittelpunct des bild. Unterrichts in der Mutersprache zu behandeln. Von Fr. Mto, Rector. 5. verm..u. vielfach umgeänd. Aufl. Erfurt, Körners Verl. 1857. XII u. 295 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)

Schul-Lesebuch. Bearbeitet u. herausgeg. von F. Wetzel, Semin.-Dir., H. Menges, J. Menzel, C. Richter, Semin.-Lehrern. 6. Aufl. Berlin, Stubenrauch u. Co. 1851. IX u. 518 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[5386] Litteraturbuch. Deutsches Lesebuch nebst den Anfängen der Kunstu. Litteraturgeschichte, Alterthumskunde, Mythologie u. Poetik. Von Thd. Vernaleken. 3. Thl.: Aus der Neuzeit. 3. gänzl. umgearb. Aufl. Wien, Braumüllers Verl. 1857. VIII 303 S. gr. 8. (an. 1 Thlr. 6 Ngr.)

[5387] Deutsches Lesebuch. Von Phil. Wackernagel. 1. Thl., 19. durchgeseh. Abdruck. Stuttgart, S. G. Liesching. 1857. VIII u. 247 S. gr. 3. (n. 15 Ngr.)

Deutsches Lese- und Sprachbuch für die Oberstufen der Volks - und Bürgerschnlen. Vangemann. 3. Abth. d. Hülfsbuches f. den Sprech., Schreib- u. Leseunterricht. 2. Aufl. Leipzig, Brandstetter. 1851. XIII u. 317 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

Lesebuch für die Oberklassen kathol. Elementarschulen. Von J. A. Hüser, Pastor. 1. Thl. 5. Aufl. Soest, Nasse. 1857. VIII u. 310 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5388] Prämien-Buch f. Schüler gehobener kathol. Volksschulen. A. u. d. T.: Deutsches Lesebuch für Oberklassen kathol. Haupt- u. Stadtschulen. Prag, (Credner.) 1857. VIII u. 280 S. gr. 8. (n. 16 Ngr.)

[5389] Unterhaltungen für die Jugend u. ihre Freunde. 1. Bdchen. Leipzig, Dyk. 1857. VIII u. 359 S. 8. (1 Thir.)

In h.: Feierabende. Eine Reihe kleiner Erzählungen für die erwachsenere Jugend u. ihre Freunde. Von J. E. Volbeding.

[5390] Lehrbuch der Elementar-Mathematik f. den Schul- u. Selbstunterricht.

1. Thl. Lehrbuch der Elementar-Arithmetik.

1. u. 2. Abschnitt. Berlin, Oehmigke's Verl.

1. 1858. XI u. 191 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

Uebungsschule im bürgerl. Rechaen. Linter Berücksichtigung der bevorsteh. Münzund Gewichtsveränderungen verfasst von II. Blancke, Lehrer. 1. Heft. [Volksschule.] Hannover, Schmorl u. V. Seefeld. 1857. Vlu. 1848 S. gr. 8. (n.n. 6] Ngr.)

Rechenaufgaben für die untern Classen der Volksschule. Von K. G. Böse, Gymn.-Lebrer. 2. durchgeseh. u. verm. Aufl. Oldenbuug, Schulze, 1858. VIII u. 156 S. gr. 8. (a. 8 Ngr.).

[5391] Elemente der allgemeinen Arithmetik. Von Dr. J. Bootz, Hilfslehrer.
2. Cursus. Erlangen, Enke. 1857. Xu. 332 S. Lex. 8. (n. 1 Thir. 8 Ngr.)

[5392] Praktisches Rechenbuch für Elementar- u. höh. Bürger-Schulen. Von Dr. F. A. W. Diesterweg u. P. Heuser. 2. Uebungsbuch. 10. verm. Aufl. Gütersloh, Bertelsmann. 1857. 154 S. m. 1 Tab. 8, (n. 7 Ngr.)

[5393] Aufgaben für den Unterricht im Elementar-Rechnen. Eine allseitige Betrachtung u. Anwendung der Zahlen über 100 u. die Elemente der Bruchrechnung von Conr. Dorschel, Lehrer. Eisenach, Jacobi. 1858. 1V u. 154 S. gr. 8. (n. 121/2 Ngr.)

[5394] Aufgaben-Sammlung f. das schriftl. Rechnen. Von G. F. Ebner, Hauptlehrer. 3. Heft: Gemeine Brüche u. Decimalbrüche. Esslingen, Weychardt. 1857. VI u. 124 S. gr. 8. (à 12 Ngr.)

[5395] Rechenbuch und geometrische Anschauungslehre, zunächst für die drei unteren Gymnasialklassen. Von Dr. B. Féaux, Gymn.-Oberlehrer. Paderborn, Schöningh. 1857. IV u. 164 S. m. eingedr. Holzschn. gr. 8. (n. 112 Ngr.)

[5396] E. Gfr. Fischers Auszug aus dem Lehrbuche der Arithmetik f. Schulen.
2. Aufl. nach der neuen Aufl. des Lehrbuch bearb. von Dr. E. F. August, Prof. u. Dir. Leipzig, Hübner. 1857. 1V u. 130 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5397] Methodisch geordnete Aufgaben zunächst zur Uebung im schriftlichen Rechnen für gehobene Volksschulen u. die untern Classen der Gymnasien u. Realschulen von *Chr. Harms*, Lehrer. 5. Aufl. Oldenburg, Stalling. 1857. VIII u. 408 S. 8. (15 Ngr.)

Methodisches Lehrbuch des Denkrechnens, sowohl im Kopfe als m. Ziffern f. Volksschulen. Von Jak. Heer, Pfarrer. 3. Thl.: Exempelbuch oder Sammlung von Rechnungsbeispielen. 3. ganz umgearb. v. verm. Aufl. Zürich, Schulthess. 1857. VIII u. 131 S. 8. (n. 8 Ngr.)

[5398] Lehrbuch des Rechenunterrichtes in Volksschulen. Verfasst mit gleichmässiger Berücksichtigung des Kopfrechnens von E. Hentschel, Seminarlehrer. 1. Thl.: Die Grundrechnungsarten nebst der Regel de tri in ganzen Zahlen. 4. Aufl. 2. Abdr. — 2. Thl.: Brüche. Fortsetzung der Regel de tri. Kettensatz. Vielsatz. Besondere Rechnungsfälle des gemeinen Lebens. 4. Aufl. 2. Abdr. Leipzig, Merseburger. 1857. XI u. 212, XII u. 268 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 6 Ngr.)

Hundert Rechenaufgaben elementarisch gelöst. Eine prakt. Anleitung, die Aufgaben der einfachen u. zusammengesetzten Rerel de tri, der niedern Wechselrechnung u. s. w. zu lösen. Zum Gebrauche in Volksschulen u. s. w. bearb. von E. Hentschel, Semin.-Lehrer. 3. Aufl. Ebend. 1857. XII u. 61 S. 8. (71 Ngr.)

Aufgaben zum Kopfrechnen. Entworfen f. preuss. Volksschulen u. nach unterrichtl. Grundsätzen geordnet von E. Hentschef, Semin-Liehrer. 1. u. 2. Heft. 6. mit Stereot. gedr. Aufl. Ebend. 1837. à 120 S. S. (à n. 10 Ngr.)

[5399] Anleitung zum anschaulichen Zählen, Anschreiben u. Aussprechen der Zahlen. Von J. Hermann, Schulrath. Mit 1 Tab. Wien, Lechner. 1857. 70 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5400] Rechenbuch für höhere Töchterschulen. Ein streng stufenmässig geordnetes Kopf – u. Tafelrechenbuch von E. Langenberg. Barmen, Langewiesche. 1857. IV u. 112 S. Lex. 8. (n. 11½ Ngr.) — Resultate zu dem Rechenbuche u. s. w. Ebend. 1857. 56 S. Lex. 8. (n. 11½ Ngr.)

[5401] Erster Cursus der reinen Mathematik, enth.: Die Anfangsgründe der Arithmetik u. Algebra u. der ebenen Geometrie. Zum Gebrauche als Leitiden beim mathemat. Unterrichte, insbes. in d. mittl. Classen der Gymnasien, u. in Real- u. böh. Bürgerschulen von J. C. Ludowieg, Artill.-Capit. u. Oberlehrer. 3. verb. u. verm. Aufl. Mit 71 eingedr. Figg. Stade. (Hannover, Hahn.) 1857. XIV u. 259 S. gr. S. (o. 28 Ngr.)

[5402] Lehrbuch der Arlthmetik für die Unter-Gymnasien. Von Dr. Frz.
 Močnik, Schulrath.
 1. Abth. Für die I. u. II. Klasse.
 8. Aufl. Wien, Gerolds Sohn.
 1857. VI u. 175 S. gr. 8. (18 Ngr.) — 2. Abth. Für die III.
 u. IV. Klasse.
 6. verm. Aufl. Ebend.
 1857. IV u. 120 S. gr. 8. (15 Ngr.)

[5403] Die vier Rechnungsarten mit einzelnen und zusammengesetzten Buchstabengrössen für den Schulgebrauch bearb. von J. P. Schmidt, Gymn.-Lehrer. Trier, Lintz's Verl. 1857. VII u. 68 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[5104] Arithmetik u. Algebra für höh. Lehranstalten u. zum Selbstunterricht bearb. von Ch. L. Schoof, Gymn.-Oberlehrer. 2. Heft: Potenzen, Wurzeln u.

- Logarithmen; Reihen, Kettenbrüche u. diophantische Giefchungen. Hannover, Hahn. 1858. 187 S. gr. 8. (20 Ngr.)
- [5405] Die neue Rechenschule. Eine prakt. Darstellung, um den Kindern durch kleine Erzählungen, Fabeln, Mährchen u. Räthseln rechnen zu lernen. Von Jak. Spitzer. Wien, Mayer u. Co. 1857. IV u. 112 S. 8. (10 Ngr.)
- [5406] Handbuch beim Unterrichte in der Arithmetik für Unterrealschulen. Von J. Strehl, Lehrer. 3. Thl.: [Für die III. Klasse der Unter-Realschulen.] Wien, Sallmayer a. Co. 1857. IV u. 183 S. 8. (à n. 12 Ngr.)
- [5407] Aufgabensammlung für den Rechnungsunterricht an schweizer. Mittelschulen von M. Zwicky, Lehrer. Glarus. (Zürich, Meyer u. Zellers Verl.) 1857. IV u. 116 S. gr. 8. (n. 12 Ngr.; mit Schlüssel VIII u. 39 S. n. 16 Ngr.)
- Die Wunder der Rechenkunst. Eine Zusammenstellung der räthselhaftesten, ungebellichsten und belustigendsten arithmet. Kunstaufgaben. Zur Beförderung der geselligen Unterbaltung u. des jugendlichen Nachulenkens von J. Chr. Schüfer. Weimar, 1857. XVI u. 227 S. m. eingedr. Holzschn. 8. (15 Ngr.)
- [5408] Die Anfangsgründe der Algebra, populär vorgetragen von J. G. Binder. St. Gallen, Huber u. Co. 1857. VI u. 290 S. gr. 8. (27 Ngr.)
- [5409] Buchstabenrechnung u. Algebra nebst Uebungs-Aufgaben. Von Dr. B. Féaux, Gymn.-Oberlebrer. Paderborn, Schöningh. 1857. VIII u. 182 S. gr. 8. (n. 1½ Ngr.)
- [5410] Die Arithmetik u. Algebra für den Schul- u. Selbstunterricht bearb. von K. Koppe, Gymn.-Prof. 5. Aufl. Essen, Bädeker. 1857. 1. Hälfte S. 1.—128. gr. 8. (27 Ngr.)
- [5411] Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik, Algebra u. Kombinationslehre. Von Dr. H. A. Brettner, Reg. u. Schulrath u. s. w. 5. verb. u. verm. Aufl. Breslau, Max u. Co. 1856. VIII u. 232 S. gr. 8. (20 Ngr.)
- [5412] Arithmetik und Algebra für Gymnasien und Realschulen. Von Dr. F. H. Müller, Gymn.-Prof. Berlin, Springer. 1857. XII u. 280 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)
- Beispiele und Aufgaben zur Algebra. Für Gymn., Realschulen u. zum Selbstunterricht von Dr. Geo. Lauteschläger. 5. Aufl. Darmstadt, Diehl. 1857. IV u. 96 S. gr. 8. (n. 8 Ngr.)
- Algebraische Aufgaben gesammelt und mit elementarischen Lösungen verschen. Nebst einem Anhang, enth. einige Aufgaben mit eutgegengesetzten Grössen. Von Gust. Wirth, Lehrer. Langensalta, Schulbuchh, des Thürt. L.-V. 1857. 109 S. 8. (9 Ngr.)
- [5413] Sammlung arithmetischer u. algebraischer Aufgaben. Von Dr. Fr. X. Pollak, Rector u. Lyc.-Prof. 1. Abth. 4. verm. u. verb. Aufl, Augsburg, Rieger. 1857. XIV u. 298 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)
- [5414] System der Arithmetik u. Analysis. Für den Gebrauch in Gymnasien u. Realschulen, sowie auch zum Selbststudium entworfen von C. A. Bretschneider, Gymn.-Prof. 2. Lehrgang. Grundlehren der Arithmetik. Abth. I. Die unbestimmten rationalen Zahlen. Jena, Mauke. 1857. VIII u. S. 1—110 m. 1 Steintaf. Lex. 8. (n. 24 Ngr.)
- [5415] Sammlung von Aufgaben u. Beispielen aus der besonderen u. allgemeinen Arithmetik, sowie aus der Lehre von den Gleichungen oder Algebra. Zum Gebrauche der Gymnasien, Realschulen, höheren Bürgerschulen u. s. w. bearb. u. herausgeg. von Dr. Alb. Dilling, Gymn.- Lehrer. Braunschweig, Schwetschke u. Sohn. 1857. XV u. 431 S. gr. 8. (1 Thlr. 18 Ngr.) Auflösungen und Resultate hierzu. Ebend. 1857. IV u. 242 S. gr. 8. (1 Thlr.)
- [5416] Lehrbuch der Elementar-Mathematik. Für die durch Allerh. Verordnung v. 4. Febr. festgesetzte Portépéefähnrichs-Prüfungen in der K. Pr. Armee.

- Von F. Baron Haller v. Hallerstein, Major u. Dir. Mit 6 Kupfertaf. 3. Aufl. Berlin, Nauck. 1857. X u. 485 S. gr. 8. (p. 2 Thir. 20 Ngr.)
- [5417] Lehrbuch der reinen Mathematik, für Forstleute überhaupt, und zum Gebrauche auf forstl. Lehr-Anstalten. Von K. Breymann, Prof. 2. Thl., enth.: Die ebene Geometrie, Stereometrie, Gonometrie, die ebene Trigonometrie u. Polygonometrie. Mit 245 in d. Text eingedr. Holzschn. Wien, Gerolds Sohn. 1857. VIII u. 319 S. gr. 8. (2 Thlr. 10 Ngr.)
- [5418] Leitfaden für den planimetr. Unterricht in Gymnesien u. Realschulen von Hm. Fahland, Lehrer. Mit 1 lith. Taf. Luckau, Kutzscher. 1857. VII u. 72 S. gr. 8. (12 Ngr.)
- [5419] Lehrbuch der elementaren Planimetrie. Von Dr. B. Féaux, Gymn.-Oberlehrer. Paderborn, Schöningh. 1857. VI u. 190 S. m. eingedr. Holzschu. gr. 8. (n. 22½ Ngr.)
- [5420] Grundlehren der ebenen Geometrie, nehst zahlreichen Constructionsu. Rechnungsaufgaben für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. Von A. Gernerth, Gymn.-Lehrer. Mit 6 Figurentaf. Wien, Gerolds Sohn. 1857. VI u. 129 S. gr. 8. (24 Ngr.)
- [5421] Leitsaden sür den geometrischen Unterricht an Mittelschulen mit besond. Berücksichtigung der zürcherischen Sekundarschule. Von Kasp. Hongeger, Lehrer. Zürich, Meyer u. Zellers Verl. 1857. VIII u. 160 S. m. eingedr. Holzschn. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

Das Messen der geometrischen Eigenschaften nebst einer darauf beruhenden Methode, Aufgaben zu lösen und Lehrsätze zu beweisen, für Lehrer bearb. von Fr. Mana. Zürich, Meyer u. Zellers Verl. 1837. 1 Vu. 32 S. gr. S. (n. 8 Ngr.)

Geometrische Anschauungalehre f. die Unter-Gymnasien. Von Frz. Mocnik, Schulrath. 1. Abth. Mit 153 in d. Text gedr. Holzscha. 3. umgearb, Aufl. Wien, Gerolds Sohn. 1837. VII u. 100 S. gr. 8. (15 Ngr.)

- [5422] Lehrbuch der ebenen Geometrie zum Gebrauche bei dem Unterricht in Real - u. Gymnasial-Anstalten. Von Dr. Chr. H. Nagel, Rector. 8. Aufl. Mit in den Text eingedr. Holzschn. Ulm, Wohler. 1857. VIII u. 202 S. gr. 8. (o. 20 Ngr.)
- [5423] Lehrbuch der Geometrie für technische Lehranstalten u. Gymnasien. Von Dr. H. Rose, Rector u. Prof. 1. Thl. Die ebene Geometrie. 2. durchgeseh. Aufl. Mit 268 in d. Text gedr. Holzschn. Nürnberg, Riegel u. Wiessner. 1838. VIII u. 278 S. gr. 8. (1 Thir. 12 Ngr.)
- [5424] Lehrbuch der Geometrie für Schulen u. zum Selbstunterricht. Von K. Snell, Prof. zu Jena. 1. Thl.: Lehrbuch der gradlio. Planimetrie. 2. Ausl. Mit 5 lithogr. Taseln. 3. Thl.: Lehrbuch der Stereometrie von H. Schäffer. Mit 16 lith. Tas. Leipzig, Brockhaus. 1857. XXVIII u. 204, XII u. 224 S. gr. 8. (n. 24 Ngr. u. n. 1 Thlr.)
- [5425] Die Anfänge der geometrischen Analysis. Für die erste Stufe des geometr. Unterrichts bearb. von Dr. Alex. Schwarz, Lehrer. Halle, Schmidt. 1857. VIII u. 191 S. gr. 8. (1 Thir.
- [5426] Lehrbuch der ebenen Geometrie zum Gebrauche an höheren Lehranstalten u. beim Selbststudium. Von C. Spitz, Lehrer. Mit 194 in den Text gedr. Figg. Leipzig, C. F. Winter. 1857. VIII u. 183 S. gr. 8. (n. 24 Ngr.) Anhang. Die Resultate u. Andeutungen zur Auflösungen der in dem Lehrbuche befindl. Aufgaben enthaltend. Mit 64 in den Text gedr. Figg. Ebend. 1857. IV u. 60 S. gr. 8. (n. 8 Ngr.)
- [5427] Kurze u. gemeinfassliche Elementar-Geometrie zum prakt. Gebrauche für Handwerker als Tischler, Drechsler, Bildhauer, Schmiede u. s. w. sowie als Leitfaden beim Unterrichte in Fortbildungs-Anstalten u. Gewerbsschulen. Von J. Verdellet. Nebst 4 Bog. lith. Figg. Nach d. Franz. Berlin, Wilhelmi. 1857. 43 S. Lex. 8. (n. 1 Thir.)

- [5428] Ausführliches Lehrbuch der Elementar-Geometrie. Ebene u. körperliche Geometrie. Zum Selbstunterrieht m. Rücksicht auf die Zwecke des prakt. Lebens bearb. von H. B. Lübsen. 3. Aufl. m. 193 Figg. im Text. Hamburg, O. Meissner. 1838. IV u. 177 S. Lex. 8. (n. 1 Thir.)
- [5429] Das Problem des Pappus von den Berührungen, durch die geometrischen Oerter aufgelöst u. erweitert, nebst ein. Reihe von Lehrsätzen u. Aufgehen üb. Berührungen. Zur Beförderung d. geometr. Studiums in den mittl. u. oberen Classen der Gymnasien, Real- u. Gewerbschulen von W. Berkhan. Mit 4 Figurentaf. Halle, Schmidts Verl. 1857. IV u. 40 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)
- [5430] Ebene Trigonometrie u. elementare Stereometrie. Von Dr. B. Feaux, Gymn.-Oberlehrer. Paderborn, Schöningh. 1857. VII u. 159 S. m. eingedr. Holzschn. gr. 8. (n. 171/2 Ngr.)
- [5131] Die Elementar-Mathematik, f. den Schulunterricht bearb. von L. Kambly, Gymn.-Prof. 3. Thl.: Ebene u. sphärische Trigonometrie. 3. verb. Aufl. Breslau, Hirts Verl. 1857. VI u. 66 S. m. 1 Steintaf. gr. 8. (n. 121/2 Ngr.)
- [5432] Lehrbuch der Stereometrie zum Gebrauche bei dem Unterrichte in Gymnasial- u. höh. Realanstalten von Dr. Chr. H. Nagel, Rector. Mit vielen in den Text gedr. Holzschn. 3. Aufl. Ulm, Gebr. Nübling. 1857. VIII u. 110 S. gr. 8. (n. 14 Ngr.)
- [5433] Allgemeine Himmelskunde. Ein Handbuch f. Lehrer u. zum Selbstunterricht. Von Ed. Wetzel. Mit 144 Holzschn. u. 5 lith. Taff. Berlin, Stubenrauch u. Co. 1857. XIV u. 564 S. Lex. 8. (n. 2 Thir. 10 Ngr.)
- [5434] Lehrbuch der Sternkunde f. Schulen u. zum Selbstunterrichte. Von Dr. Chl. R. v. Schubert, Geh.-Rath. 3., grossentheils ganz umgearb. Aust. 2. verb. Ausg. Frankfurt a. M., Heyder u. Zimmer. 1857. XVI u. 254 S. gr. 8. (20 Ngr.)
- [5435] Grundriss der Naturgeschichte. Für Gymnasien u. höhere Bürger-schulen entworfen von Dr. Hm. Burmeister, Prof. zu Halle. Berlin, G. Reimer. 1857. VIII u. 196 S. gr. 8. (15 Ngr.)
- [5436] Naturgeschichte f. Kinder. Von F. G. L. Gressler. 3. Thl. 3. verb. u. sehr verm. Aufl. Naturgeschichte d. Pflanzen- u. Minerafreichs. Mit 12 lith. Taf. Nebst viclen zwischen den Text gedr. Abbildd. Langensalza, Schulbuchh. d. Thür. L.-V. 1857. XV u. 279 S. 8. (al Thir. 6 Ngr.)
- [5437] Leitfaden der Naturgeschichte. Von Jul. Kober, Lehrer. 1. Heft: Zoologie. 2. Heft: Botanik. Dresden, Adler u. Dietze. 1857. IV u. 66, IV u. 52 S. 8. (n. 5 u. n. 4 Ngr.)
- [5438] Leitfaden f. den Unterricht in der Naturgeschichte. Von Prof. K. Koppe, Gymn.-Oberlehrer. 2. verb. Ausl. Essen, Bädeker. 1857. Xu. 181 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)
- [5439] Analytischer Leitfaden f. den ersten wissenschaftl. Unterricht in der Naturgeschichte von Dr. J. Leunis, Prof. 2. Heft: Botanik. 2. verb. u. verm. Aufl. Mit 600 Abbildd. in Holzschn. Hannover, Hahn. 1857. XII u. 184 S. gr. 8. (15 Ngr.)
- [5440] Lehrbuch der Naturwissenschaften m. besond. Berücksichtigung der weibl. Jugend, f. böh. Lehranstalten u. zum Selbstunterrichte von Dr. A. B. Reichenbach, Lehrer. 2. Thl. 1. Bd. [Naturgesch. d. Pflanzeureichs.] Mit zahlreichen Abbildd. Leipzig, Teubner. 1857. XVI u. 373 S. gr. 8. (1 Thlr. 24 Ngr.; color. 2 Thlr. 12 Ngr.)
- Sum. Schillings Grundriss der Naturgeschichte d. Thier-, Pflanzen- u. Mineralrichs. 6. Bearbeitung. Mit zahlreichen in d. Text gedt. Abbildd, Kleinere Ausg. Breslau, Hirts Verl. 1851. XIII u. 199 S. gr. S. (a. 17] Ngr.)

Naturgeschichte f. Volks- u. Töchterschulen. Von Fd. Schubert, Dir. u. C. Schubert, Lehrer, 3. gänzl. umgearb. Aufl. Wien, Sallmayer u. Co. 1856. IV u. 252 S. 8, (n. 20 Ngr.)

- [5441] Grundzüge zur Naturgeschichte der beiden organischen Reiche zum Gebrauche beim naturgeschichtl. Unterrichte in d. unt. Classen der Mittelschulen entworfen von J. Smita, Lehr. Brünn, Winiker. 1857. XV u. 239 S. gr. 8. (n. 24 Ngr.)
- [5442] Naturgeschichte f. die Volksschule. Von J. Stangenberger. Mit üb. 230 lith. u. color. Abbildd. Taf. I X u. vollständ. Abriss der Naturgesch. aller drei Reiche. Neu-Ruppin, Oehmigke u. Riemscheider. 1837. qu. Fol. (n. 24 Ngr.)
- [5443] Storia naturale intuitiva ad uso degli i. r. ginnasii inferiori austriaci di Gius. Stocker, Direttore etc. Prima traduzione italiana del Prof. Mich. Gir. Marini. Parte III. Mineralogia intuitiva. Con 16 figure impresse nel testo. Innsbruck, Wagner. 1857. 79 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)
- [5444] Lehrbuch der Naturgeschichte aller drei Reiche. Für Schulen und zum Selbstunterrichte bearbeitet von Frz. Strässle. (In 8 Liefl.) 1. Lief. Schw. Hall, Nitzschke's Verl. 1857. 64 S. m. 4 color. Steintaf. Lex. 8. (n. 12 Ngr.)
- [5445] Die naturkundlichen Bilder im Lesebuch, f. evangel. Volksschulen Württembergs sachlich erläutert u. erweitert von G. Clas, Schulmeister. Ein Handbuch f. Lehrer. Stuttgart, Ed. Hallberger. 1857. VIII u. 363 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [5446] Elementi di botanica per uso dei ginnasi e delle scuole reali superiori delle II. rr. provincie austro-italiane di Dr. G. Gio. Bill. Prof. Versione italiana con note del Prof. Dr. Fre. Lanza. Con molte figure intercalate nel testo. Vienna, Gerold figlio. 1857. Xu. 402 S, gr. 8. (1 Thir. 6 Ngr.)

Die Pflanzenkunde in Verbindung mit der Aufsatzlehre. Für Elementarschulen bearb. von H. Hub. Mönch. Coblenz, Hergt, 1857. 72 S. gr. 12. (5 Ngr.)]

[5447] Pflanzenkunde f. Schulen. Von Hm. Wagner. 3. Cursus. Auch u. d. Tit.: Die Pflanzendecke der Erde in pflanzengeographischen Bildern u. Schilderungen dargestellt. Bielefeld, Velhagen u. Klasing. 1857. VIII u. 464 S. 8. (n. 1 Thlr. 10 Ngr.)

Fünf morphologische Tafeln zur Naturgeschichte d. Pflanzenreiches f. Gymnasien und Realschulen. Zeichnung u. Erklärung von K. B. Heller. Olmüz, Hölzel. 1851. 8 S. gr. 8. (n. 6 Ngr.)

Die Flora in der Volksschule, Text zu dem Herbarium aus Thüringens Flora, Von Chr. Mühlefeld. 1. Jahrg. Erfurt, (Villaret.) 1857. 64 S. 8. (n. 5 Ngr.)

- [5448] Die wichtigsten Giftpflanzen Deutschlands in illum. Abbildungen, mit erläuterndem Texte, nebst Angabe ihrer Wirkung u. geeigneter Mittel in Vergiftungsfällen f. Schule u. Haus. Von Chr. Fr. Eberh. Lörcher, Lehr. Mit empfehlenden Worten des Hrn. Dr. G. H. v. Schubert, Hofrath u. Prof. 3. Aufl. Ulm, Fr. Ebner. 1857. 18 color. Steintaf. in Fol. m. 22 S. Text in gr. 12. (16 Ngr.)
- [5449] Bilder-Atlas zur wissenschaftlich-populären Naturgeschichte der Säugethiere in ihren sämmtlichen Hauptformen. Ein Hülfsbuch f. Lehrer, auch beim Unterrichte der Blinden von Dr. Lp. Jos. Fitzinger. 1. Bd. 4. Heft. Wien. (Leipzig, Brockhaus.) 1857. 9 chromolith. Taf. gr. 4. (ån. 1 Thir. 20 Ngr.)
- [5450] Das Insektenhüchlein. Eine kurzgefasste Zusammenstellung d. Wissenswürdigsten aus der gesammten Insektenkunde in prakt. Auffassung von K. Sigismund. 2. Abth. Naumburg, Garcke. 1857. S. 85 189. gr. 8. (à 7½ Ngr.)
- [5451] Lehrbuch der Mineralogie m. besond. Rücksicht auf das prakt. Leben bearb. von Dr. Eug. Netolička, Obergymn.-Lehrer. Mit vielen in d. Text ein-

gedr. Abbildd. Brünn, Buschak u. Irrgang. 1857. VIII u. 67 S. gr. 8. (n. 71/2 Ngr.)

[5452] Naturgeschichte des innern Erdhalles od. die Urwelt. Für die Jugend von Fr. Clemens. Hamburg, O. Meissner. 1857. 300 S. m. 24 Steintaf. 8. (1 Thlr. 6 Ngr.)

[5453] Leitfaden f. den Unterricht in der Physik auf Gymnasien, Gewerbschulen u. böheren Bürgerschlen. Von Dr. H. A. Brettner, Reg. u. Schulrath, Dir. u. Prof. Mit 118 in d. Text gedr. Fig. 14. verm. u. verb. Aufl. Breslau, Max u. Co. 1857. VIII u. 303 S. gr. 8. (25 Ngr.)

[5454] Anfangsgründe der Physik f. den Unterricht in den obern Klassen der Gymnasien u. Realschulen, sowie zum Selbstunterricht von K. Koppe, Gymn.-Oberlehr. Mit ca. 250 in d. Textgedr. Holzschn. u. 1 Karte. 6. verb. u. verm. Aufl. Essen, Bädeker. 1857. (1. Hälfte S. 1—160. gr. 8. (n. 1 Thir. 5 Ngr.)

[5455] Leichtfassliche Anfangsgründe der Naturlehre. Zum Gebrauche an Unter-Realschulen u. Unter-Gymnasien von Dr. Jak. Schabus, Lehr. 5. verm. u. verb. Aufl. Mit 254 in d. Text gedr. Holzschn. Wien, Gerolds Sohn. 1857. VIII u. 232 S. gr. 8. (1 Thir.)

Auch italienisch u. d. Tit.: Principii fondamentali di fisica ecc. Prima traduzione ital. fatta sulla 3. ediz. tedesca da Prof. Mich. Gir. Marini. Con 221 incisioni in legno. Ebend, 1857. XI u. 2008. gr. 8. (I Thle.)

[5456] Anfangsgründe der Fisik zum Gebrauche an Unter-, Real- u. Gewerbeschulen. Von Dr. Jos. Weiser, Dir. Mit 5 lith. Taf., 209 Fig. enthalt. 2. verb. Aufl. Wien, Seidel. 1857. XII u. 300 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 5 Ngr.)

[5457] Lehrbuch der Fisik f. Ober-Realschulen. Von Dr. Jos. Weiser. 1. u. 2. Lief. Mit Taf. Ebend. 1857. S. 1—128. gr. 8. (pro cpl. n. 2 Thir. 10 Ngr.)

[5458] M. E. Bary's neue physikalische Probleme. Für die oberen Klassen höh. Lehranstalten, Gymnasien, Realschulen, sowie f. Studirende u. Lehrer der Mathematik u. Physik. Von Dr. F. A. Korschel, Lehr. Mit 3 Kpfrtaf. Halle, Schmidts Verl. 1857. VIII u. 184 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 6 Ngr.)

Wandtafeln f. den Unterricht in der Physik. Für Volksachulen entw. n. gez. von Gust. Battig, Semin. Lehr. Erfurt, Körners Verl. 1857. 4 S. Text. Imp. Fol. (n. 24 Ngr.)

[5459] Lehrbuch der technischen Chemie f. Ober-Realschulen. Von Dr. Fr. Hinterberger, Prof. 3. Thl. [Für die 3. Klasse.] Mit 31 in d. Text gedr. Holzschn. Wien, Braumüllers Verl. 1857. S. 371 — 649. Lex. 8. (n. 1 Thlr. 10 Ngr.; cpl. 1. — 3. Thl. n. 3 Thlr. 14 Ngr.)

[5460] Elementarcurs der Chemie in inductorischer Methode. Für untere Industrieschulen, Sekundarschulen, höh. Bürgerschulen, Lehrerseminare u. s. w. Von Prof. Fr. Mann. Frauenfeld, Verlags-Compt. 1857. IV u. 113 S. m. 1 Steintaf. gr. 8. (n. 14 Ngr.)

[5461] Lehrbuch der Chemie f. Oberrealschulen u. technische Anstalten sowie zum Selbst-Unterrichte. Von Bha. Quadrat, Prof. 2. Aufl. 2. Abth.: Organische Chemie. Mit 20 Holzschu. Brünn, Winiker. 1857. 212 S. gr. 8. (à n. 1 Thir.)

[5462] Kurz gefasstes Lehrbuch der Chemie u. chem. Technologie. Zum Gebrauche als Grundlage beim Unterrichte an Real-, Gewerbe- u. Bergschulen, sowie an allen technischen u. höh. Lehranstalten. Von Dr. K. Stammer. Essen, Bädeker. 1857. 1. Abth. IX u. S. 1—128. gr. 8. (n. 28 Ngr.)

[5463] Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Geographie. Für ein. stufenweisen Unterrichtsgang bearb. von Dr. C. Arendts, Prof.

4., nach d. allerh. revidirten Ordnung der lat. Schulen u. s. w. umgeänd. u. verm. Aufl. Regensburg, Manz. 1857. XVI u. 254 S. 8. (15 Ngr.)

Fragen u. Antworten zum geographischen Leitfaden. Von Dr. C. Arendts. Ebend. 1857. 8. (104 Ngr.)

[5464] Leitfaden f. den geographischen Unterricht in d. unteren Classen der Gymnasien u. Realschulen. Von C. A. Bretschneider, Gymn.-Prof. 3. verb. u. verm. Aufl. Gotha, J. Perthes. 1857. 110 S. 8. (9 Ngr.)

[5465] Handbuch der physischen Geographie. Ein Leitsaden f. höh. Schulen u. die mittl. Klassen der Gymnasien, sowie zum Selbstunterricht. Von Dr. W. Hartmann, Gymn.-Prof. Berlin, Jonas' Verl. 1857. VI u. 98 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

Leitfaden in zwei getrennten Lehrstufen f. den geographischen Unterricht in höheten Lehranstalten. Von G. A. Hartmann, Gymn. Subconrector. 5. verb. Aufl. Osnabrück. 1837. IV u. 120 S. gr. 8. (n. 6 Ngr.)

[5466] Leitfaden f. den Unterricht in der Geographie m. besond. Rücksicht auf das Kaiserth. Oesterreich. Für Real-, Handels- u. Gewerbeschulen von Fr. Hauke, Dir. u. Prof. 9. verb. Aufl. Wien, Braumüller. 1857. X u. 297 S. gr. 8. (n. 28 Ngr.)

[5467] Hilfsbuch beim geographischen Unterricht vorzüglich f. Handels- u. Gewerbeschulen. In tabellar. Form dargestellt von Horst Keferstein, Lehr. Leipzig, O. A. Schulz. 1857. IV u. 92 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.)

[5468] Elemente der mathemat. Geographie f. den Schul- u. Selbstunterricht. Von Ph. Kramer, Prior u. Gymn.-Prof. Mit 26 Holzschn. Augsburg, Rieger. 1857. Xu. 118 S. gr. 8. (10 Ngr.)

Leitfaden zu einem method. Unterricht in der Geographie f. Bürgerschulen. Von A. Libben, Rector. 5. verb. Auft. Leipzig, E. Fleischer. 1857. VIII u. 184 S. 8. (n. 71 Ngr.)

Geographischer Leitfaden f. Bürgerschulen, besonders f. höherc Knaben - u. Müdchenschulen. Von Lehr. d. Möhus. 2. Abth., f. Oberklassen. 2. durchweg umgearh. Auff. Berlin, Gaertner. 1857. 1118. gr. 8. (n. 71 Ngr.)

[5469] Kleine Geographie f. Töchterschulen u. die Gebildeten d. weiblichen Geschlechts. Von Prof. Fr. Nösselt. 8., schr verb. u. ergänzte Aufl., besorgt von Dr. G. H. E. Ohlert, Conrector. Königsberg, Gebr. Bornträger. 1857. 257 S. gr. 8. (0.22½/2 Ngr.)

[5470] Illustrirte Geographie f. Schule u. Haus. Mit ein. Atlas von 50 Karten u. mehr. hundert Abbildd. von Dr. K. G. Reuschle, Gymn.-Prof. Stuttgart, Rieger. 1857. 95 S. m. 2 galvanotyp. Tap. gr. Fol. (n. 2 Thir. 10 Ngr.)

[5471] Vollständiges Lehrbuch der Geographie m. Einschluss der Hilfskenntnisse nach neuem Plan in 2 selbstständigen Thln. [Physik der Erde u. beschreibende Geographie] entw. u. zum Schulgebrauche dargestellt von Dr. K. G. Reuschle, Gymn.-Prof. 2. Thl.: Beschreibende Geographie. Ein Leitfaden der topischen u. politischen Geographie. 2. durchaus verb. Aufl. m. ausführl. Register. Stuttgart, Schweizerbart. 1857. XIII u. 398 S. gr. 8. (27 Ngr.)

Elemente der Geografie, od.: Erster Unterricht in der Erdbeschreibung, Zur Selbstbelehrung f. Jedermann, insbesond. f. Volks- u. Töchterschulen verfasst von Fd. Schubert, Dir. 5, Aufl. Mit illustr. Wien, Seidel. 1837. VI. u. 122 S. 8. (a. 12 Ngc.)

Leitfaden f. den geograph. Unterricht auf Gymnasien u. andern höh. Lehranstalten, in drei Lehrstufen. Von Prof. H. Viehnff, Dir. 2. Lehrstufe. 3. ganz umgearb. Aufl. Emmerich, Romen. VI u. 114 S. gr. 8. (10 Ngr.)

Leitsaden beim geographischen Unterricht. Nach d. neueren Ansichten entworfen von F. Toigt, Oberlehr. 10. verb. u. verm. Δufl. Berlin, Logier, 1856. Xu. 202 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5472] Lehrbuch der Erdbeschreibung f. Mittelschulen. Von W. Fr. Warhanek, Lehr. 1. Thl.: Allgemeine Erdbeschreibung. Mit Holzschn., Tabellen u. 6 Karten. Wien, Sallmayer u. Co. 1857. VII u. 168 S. 8. (15 Ngr.)—2. Thl.: Besondere Erdbeschreibung. 1. Abth. Mit 4 Landschaftsbildern. Ebend. 1857. VI u. 174 S. 8. (15 Ngr.)

- [5473] Geographische Bestimmungen der Lage u. der Verhältnisse geschichtlich merkwürdiger Orte u. Territorien. Ein Hilfsbuch beim Studium der mittl. u. neueren Geschichte an Mittelschulen von F. G. Gatti. Wien, Beck. 1857. VIII u. 272 S. gr. 8. (1 Thir. 3 Ngr.)
- [5474] Katechismus der Geographie. Von Dr. K. Arenz, Dir. Mit 25 in d. Text gedr. Karten u. Abbildd. Leipzig, Weber. 1857. VIII u. 204 S. 8. (n. 10 Ngr.)

Webers illustrirte Katechismen. No. 34.

- [5475] Handbuch zur Belebung geographischer Wissenschaft f. Lehrer u. Gebildete überhaupt. Von Dr. G. Vogel, Dir. 3. Thl.: Geographische Landschaftsbilder. 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Hinrichs' Verl. 1857. XVI u. 423 S. gr. 8. (1 Thlr. 22½ Ngr.)
- [5476] Bilder u. Scenen aus deutschen Landen. Zur Beförderung der Vaterlandskunde f. die Jugend ausgewählt u. bearb. von J. G. Fels. 1. Thl.: Die süddeutsche Staatengruppe. Chur, Grubenmann. 1857. IV u. 239 S. 8. (12 Ngr.)
- [5477] Leitfaden beim Unterricht in der Erdkunde. Von Dr. A. Geisler. (In 3 Cursen.) Für deutsche Mittelschulet. 3. Bdchn. Das Kaiserthum Oesterreich. Halle, Schmidt, 1837. VIII u. 101 S. gr. 8. (n. 12 Ngr.)
- [5478] Heimathkunde von Berlin u. Umgegend von A. Merget, Sem.-Dir. Berlin, Plahn, 1858. VII u. 330 S. gr. S. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [5479] Grundzüge der physikalischen Geographie der Schweiz. Von Dr. J. Meyer, Rekt. Leipzig, Weber. 1857. VIII u. 56 S. gr. 8. (n. 71/2 Ngr.)
- [5480] Leitsaden beim ersten Unterricht in der Geschichte in vorzugsweise biographischer Behandlung u. mit besond. Berücksichtigung der deutschen Geschichte von Dr. Jos. Beck, Geh. Hosrath. 9. durchgeseh. Ausl. Karlsruhe, Braun. 1857. XIV u. 150 S. m. 3 Tab. gr. 8. (0. 12½ Ngr.)
- [5481] Leitfaden zur allgemeinen Geschichte f. höbere Bildungsanstalten bearb. von Dr. O. Lange, Prof. 1.—3. Unterrichtsstufe. Berlin, Gärtner. 1856. 57. gr. 8. (281/2 Ngr.)
- Inh.: 1. Der biographische Unterricht. 5. verb. Aufl. VII v. 107 S. (11 Ngr.) II. Griechische, römische, deutsche u. brandenburg. preuss. Geschichte. 4. verb. Aufl. VII v. 132 S. (9 Ngr.) III. Der allgemeine Geschichtsunterricht. 3. verb. Aufl. (12 Ngr.)
- [5482] Die Weltgeschichte f. höhere Schulen u. Selbstunterricht übersichtlich dargestellt von Dr. K. Kiesel, Gymn.-Dir. 2. Bd.: Die christl. Zeit. 2. Abth. Freiburg im Br., Herder. 1856. VIII u. S. 551 1136. gr. 8. (1 Thtr. 9 Ngr.; cpl. 3 Thtr. 27 Ngr.)
- [5483] Die Weltgeschichte in Lebensbildern u. Charakterschilderungen der Völker, mit besoud. Beziehung auf Cultur u. Sitten. Ein Handbuch f. Lehrer, erwachsene Schüler u. Freunde geschichtl. Bildung von Fr. Körner. 1. 6. Lief. Leipzig, Costenoble. 1857. 1. Bd. 243 S. 2. Bd. S. 1 176. gr. 8. (an. 8 Ngr.)
- Leitfaden beim ersten Unterricht in der Weltgeschichte f. Gymnasien n. höbere Bürgerschulen. Von F. Marggraff. 3. verb. Auft. Berlin, Gehmigkes Buchb. 1887. VIII u. 104 S. gr. 8. (n. 14 Ngr.)
- [5484] Lebensbeschreibungen aus der Weltgeschichte nebst ein. Anh.: "biographische Skizzen aus der sächs. Geschichte" f. Bürgerschulen bearh. von Dr. C. Ramshorn, Dir. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Thomas. 1857. VI u. 194 S. gr. 8. (n. 12 Ngr.)
- [5485] Grundriss der Weltgeschichte f. Gymnasien, höh, Lehranstalten u. zum Selbstunterrichte. Von Dr. E. A. Schmidt, Prof. 2. Thl. Geschichte

- d. Mittelalters. 7, verb. Aufl. Müfheim a. d. R., Bagel. 1857. VIII u. 178 S. gr. 8. (n. 121/2 Ngr.)
- [5486] Erzählungen aus der mittl. u. neuen Geschichte in biographischer Form. Von Dr. Ludw. Stacke, Gymn.-Lehrer. 1. Thl.: Erzählungen aus der Geschichte d. Mittelalters. 2. verm. u. verb. Auft. Oldenburg, Stalling. 1857. VIII u. 247 S. gr. 12. (n. 18 Ngr.)
- [5487] Leitsaden f. den Unterricht in der Weltgeschichte. Von C. G. A. Stüve, Gymn.-Rector. 2. Cursus. Für die obern Gymnasialclassen. 2. mehrfach umgearb. Aust. Jena, Frommann. 1857. XVI u. 298 S. 8. (20 Ngr.)
- Erster historischer Unterricht, od.: 2 mal 20 Geschichten aus der Geschichte. Zum Schul- u. Privatunterricht. Von Fr. Ad. Walter, Lehr. 2. Aufl. Potsdam, Schlesier. 1858. XII u. 103 S. 12. (n. 7½ Ngr.)
- [5488] Die Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. Ein Lehrbuch f. mittl. Gymnasialklassen; f. höhere Bürger- u. Realschuleu; f. Töchterschulen u. Privatanstalten. Von Dr. Geo. Weber. 4. verb. Aufl. Leipzig, W. Engelmann. 1857. XXIV u. 413 S. gr. 8. (1 Thlr.)
- [5489] Lehrbuch der Weltgeschichte f. Gymnasien u. höhere Bürgerschulen. Von Th. B. Welter, Gymn.-Prof. 1. Thl. 16. verm. u. verb. Aufl. u. 3. Thl. 14. verm. u. verb. Aufl. Münster, Coppenrath. 1856. 57. 8. (1 Thlr. 5 Ngr.) Inh. 1. Thl. Die alte Geschichte. XVI u. 366 S. (15 Ngr.) 3. Thl. Geschichte der neueren u. neuesten Zeit- VI u. 435 S. (20 Ngr.)
- [5490] Lehrbuch der Weltgeschichte f. höhere Tochterschulen. Von Dr. C. Wernicke, Oberlehr. 5. Aufl. Berlin, Naucksche B. 1857. X u. 226 S. gr. 12. (n. 22½ Ngr.)
- [5491] Geschichtstabellen zum Auswendiglernen. Von Dr. Arn. Schäfer, Prof. 6. verb. u. mit ein. Geschlechtstaf. verm. Aufl. Leipzig, Arnold. 1857. VIII u. 64 S. m. 1 Tab. gr. 8. (n. 5 Ngr.)
- Tabellen zur Weltgeschiebte in mehreren durch den Druck geschiedenen Cursen ausgearb, von Gust, Schuster, Lehr. 2. Aufl. Hamburg, O. Meissner, 1837. 1V u. 76 S. 8. (n. 5 Ngr.)
- Geschichtstabellen zum Grundriss der Weltgeschichte von Th. Dieilitz. In 2 Kursen. Zusammengestellt zunächst zum Gebrauche d. höh. Bürgerschule iu Oldenburg, Oldenburg, Stalling. 1857. 40 S. 8. (n. 4 Ngr.)
- [5492] Das historische Tagebuch f. die Deutsche Jugend. Für Schüler u. Schüleringen u. s. w., so wie f. jeden Freund der Chronologie u. Historie von Dr. Jul. Bartsch, Oberlehr. [Drei lith. Portr.] 1. Jahrg. Mit Benutzung d. Preuss. Schul-Kalenders von Dr. E. Mushacke. 2. Aufl. Berlin, (Plahn.) 1857. 143 S. 8. (p. 15 Ngr.)
- [5493] Vaterländische Geschichtsbilder f, die deutsche Jugend. Von Fr. Henning. Mit 8 illum. Bildern von G. Bartsch. 2. umgearb. Aufl. Berlin, Gaertner. 1857. IV u. 352 S. gr. 8. (1 Thir. 15 Ngr.)
- [5494] Leitfaden bei dem Unterrichte in der Geschichte des preuss. Staates. Von W. Pütz., Oberlehr. [Ein Anh. zu des Verf. Grundriss der Geographie u. Geschichte.] Mit ein. histor. Karte d. preuss. Staates. Koblenz, Bädeker. 1857. 61 S. gr. 8. (7½ Ngr.)
- [5495] Die brandenburgisch-preussische Geschichte. Für Lehrer an Stadtu. Landschulen, f. die Jugend aller Religionsverwandten u. auch f. Vaterlandsfreunde bearb. von Fr. Vormbaum, Semin.-Dir. 8. m. Berücksichtigung d. neuesten preuss. Regulative umgearb. u. verm. Aufl. Leipzig, Friedlein. 1857. VIII u. 287 S. gr. 8. (21 Ngr.)
- [5496] Kurze Geschichte d. bayerischen Volkes f. Schullehrlinge, Gewerbsu. Sonntagsschulen von Fr. Jos. Hindelang. Mit 4 S. lith. Notenbeilage. Augsburg, Kollmann. 1857. VIII u. 140 S. 8. (7½ Ngr.)

j

Literatur des Mittelalters.

[Vgl. Jahrg. 1856, Bd. I. No. 433 - 465.]

- [5497] La Commedia di Dante Alighieri, con note di Paolo Costa e d'altri. Vol. I. L'inferno. Vol. II. Il purgatorio. Venezia, Antonelli. 1857. 330 u. 263 S. gr. 8.
- [5498] Del Veltro allegorico dei Ghibellini, con altre scritture intorno alla divina commedia di Dante. Napoli. 1856. VIII u. 452 S. gr. 8.
- [5499] Del metodo di commentare la Divina Commedia. Epistola di Dante a Cangrande della Scala, interpretata da Giambatt. Giuliani. Savona, L. Sambolino. 1856. gr. 8.
- [5500] Dante Alighieri's Guddommeliga Komedi öfversatt af Nils Lovén. 2 Bde. Lund, Gleerup. 1856. 57. LXXXXII, 191 u. 154 S., XXI, 193 u. 213 S. 8. (3 Thir. 6 Ngr.)
- [5501] Dante Alighieri's göttliche Komödie. Ins Deutsche übers. von K. Gust. v. Berneck [Bernd v. Guseck.]
 2. neu bearb. Aufl. Stuttgart, Rieger.
 1856. 523 S. m. I Stahlst. gr. 16. (24 Ngr.)
- [5502] Denkmäler der provenzalischen litteratur herausgeg. von Dr. R. Bartech, bibliothekcustos am german. museum. Stuttgart, litterar. Verein. 1856. XXV u. 336 S. gr. 8.

Bibliothek des litterar, vereins in Stuttgart, XXXIX.

- [5503] Gedichte der Troubadours, in provenzalischer Sprache. Zum ersten Mahl u. treu nach den Handschriften herausgeg. u. m. kritischen Anmerkungen versehen von Dr. C. A. F. Mahn. 1. Bd. 1. 5. Lief. 2. Bd. 1. u. 2. Lief. Berlin, Dümmlers Verl. 1856. 57. 1. Bd. VI u. S. 1 240 u. 2. Bd. II u. S. 1 96. 8. (à n. 15 Ngr.)
- [5504] Die Werke der Troubadours, in provenzalischer Sprache, nach Raynouard, Rochegude, Diez u. nach den Handschriften. Herausgeg. von Dr. C. C. A. F. Mahn. Epische Abth.: 1. Bd.: Girartz de Rossilho, nach der Pariser Handschrift herausgeg. von Dr. Comr. Hofmann, Prof. 2. u. 3. Lief. Berlin, Dümmlers Verl. 1857. S. 65 192. 8. (an. 15 Ngr.)
- [5505] Lavie de Sainte Enimie. Von Bertran von Marseille. In provenzalischer Sprache zum ersten Male vollständ. herausgeg. von C. Sachs. Berlin, Weidmann. 1857. 65 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)
- [5506] Essai sur li romans d'Eneas, d'après les manuscrits de la Bibliothèque impériale; par Alex. Pey, anc. élève de l'Ecole normale, agrégé de l'Université. Paris, F. Didot. 1856. 4½ Bog. gr. 8.
- [5507] Horae belgicae. Studio atque opera Hoffmanni Fallerslebensis. Pars I. II. et VII. Editio II. Hannoverae, Rumpler. 1856. 57. gr. 8. (n. 4 Thir. 10 Ngr.)
- Pars I.: Uebersicht der mittelniederländischen Dichtung von Hoffmann v. Fallersleben. 2. Ausg. XII u. 136 S. (n. 1 Thir.) — Pars 11. Niederländische Volksbieder. Gesammelt u. erläutertvon Hoffmann v. Fallersleben. 2. Ausg. LII u. 368 S. (n. 2 Thir. 10 Ngr.) — Pars VII: Glossarium Belgicum, Herausgeg. von Hoffmann von Fallersleben. XXVI ul. 227 S. (n. 1 Thir.)
- [5508] Ueber die beiden wiederaufgefundenen niederländischen Volksbücher von der Königinn Sibille u. von Huon v. Bordeaux. Von Fd. Wolf. [Aus den Denkschr. d. k. Akad. Wiss.] Wien, (Gerolds Sohn.) 1857. 105 S. gr. 4. (n. 1 Thlr. 22 Ngr.)
- [5509] Van den Vos Reinserde, uitgegeven en toegelicht door W. J. A. Jonck-bloet. Groningen. (Leer, Bock.) 1856. CLV u. 180 S. m. 1 lith. Taf. gr. 8. (2 Thlr. 15 Ngr.)

- [5510] Wapene Martijn met de vervolgen door Jacob van Maerlant, kritisch uitgegeven en toegelicht door E. Verwijs. Leyden, Brill. 1857. Lu. 184 S. gr. 8. (2 Fl. 20 c.)
- [5511] Bibliothek der angelsächsischen Poesie in kritisch bearb. Texten u. m. vollständigem Glossar herausgeg. von C. W. M. Grein. (In 2 Bdn. Text u. 2 Bdn. Glossar.) 1. Bd. [Text I.] Göttingen, Wigand. 1857. VI u. 370 S. gr. 8. (n. 2 Thlr. 20 Ngr.)
- [5512] Dichtungen der Angelsachsen stabreimend übers. von C. W. M. Grein.
 (1n 2 Bdn.) 1. Bd. Ebend. 1857. IV u. 308 S. gr. 8. (n. 2 Thlr.)
- [5513] Die vier Evangelien in alt-nordhumbrischer Sprache. Aus der jetzt zum erstenmale vollständig gedruckten Interlinearglosse in St. Cuthberts Evangelienbuche hergestellt, m. ein. ausführl. Einleitung, ein. reichhaltigen Glosare, sowie einigen Beilagen versehen u. herausgeg. von K. W. Bouterwek. Gütersloh, (Bertelsmann.) 1857. CLXXII u. 397 S. m. 1 Steintaf. u. 2 chromolith. Facs. gr. 8. (n. 4 Thlr.)
- [5514] Altenglische u. schottische Dichtungen der Percyschen Sammlung übersetzt von Ado. von Marées. Berlin, G. Reimer. 1857. XXXI u. 122 S. 8. (1 Thir.)
- [5515] Germania. Vierteljahrsschrift für Deutsche Alterthumskunde. Herausgeg, von Frz. Pfeiffer. 2. Jahrg. (4 Hefte.) Stuttgart, Metzlersche Buchb. 1587, gr. 8. (à Heft n. 24 Ngr.)
- 1857. gr. 8. (a Heftin. 24 Ngr.)

 Inb.: 1. Heft: Der Dichter des Annoliedes. Von Ado. Holtzmann (S. 1-48). Zum Mythui von Baldurs Tonl. Von Conv. Hofmann (S. 48). Herbort von Fritzler und Benölt de St. More. Von K. Frommann (S. 49-81). Zum Pazzival: 4. Rumolds Rath. Von Frz. Pfeiffer (S. 81-84). 2. Bemerkungen. Von A. Schulz (San. Marte) (S. 84-88). Meteorologisches und Geographisches ans d. Wessobrunner Codes. Von Conv. Hofmann (S. 88-85). Zum provenzalischen Alexanderfragment. Von dema. (S. 95 f.). Brinchtificke einer Legende vom h. Nicolaus. Von Jos Diemer (S. 96-98). Ueberreste einer Vor-Notkerischen Verleutschung der Pasimen. Von J. Schmelter (S. 98-105). Lachmanns mittelhochdeutsche Metrik (S. 105-108). Ueber die sprachliche Behandlung neuhochdeutscher Texte. Von Rud. v. Raumer (S. 109-19). Recensionen (S. 119-28). 2. Hft.: Ueber Bernburd Freidank. Von Frz. Pfeiffer (S. 129-63). Zu Hartmanns lwin. Von W. L. Holland (S. 163). Niederdeutsche Osterreime. Von Alfoffmann von Fallersleben (S. 164-61). Deutsche Namen des Katers. Von Alf. Hoffmann von Fallersleben (S. 164-61). Deutsche Namen des Katers. Von Alf. Hoffmann (S. 209-13). Runze. Von I. V. Allagerle (S. 224-15). Zur und Su. Von Ado. Holtzmann (S. 214-11). Zwei Gespielen. Von L. Herbort von Fritzlar und Benoit es St. More. Von G. K. Frommann (S. 172-76). Der Bukarester Runearing. Von Ad. Hoffmann (S. 201-31). Runze. Von I. V. Menzel (S. 228-38). Die Sonnenwende im altdeutschen Volksglauben. Von W. Menzel (S. 228-38). Recensionen (S. 239-56). 3. Hitt.: Per Strophenban in der deutschen Lyrik. Von K. Hartsch (S. 257-98). Johann Lauremberg. Von Jac. Grimm (S. 238-28). Die Thierfalel in der Predigt. Von Ludw. Uhland (S. 334-61). Die verlornen Bläter des Ulfilas sind wieder gefunden. Von Ludw. Uhland (S. 334-61). Uever Hugos von Trimberg Leben u. Schriften. Von Ludw. Uhland (S. 334-63). Uever Hugos von Trimberg Leben u. Schriften. Von Ludw. Onn. Lebe. William (S. 330-71). Participium präs. für Krankbeiten. Von Jac. Grimm (S. 237 Lp.). Auch eine Erklärun
- [5516] Zeitschrift für deutsches alterthum herausgeg. von Mor. Haupt. XI. Bd. 1. Heft. Berlin, Weidmann. 1856. S. 1 176. gr. 8. (à Heft n. 1 Thlr.)
- Inh.: Zur mittellateinischen hofdichtung, von Chr. W. Frühner (S. 1-29). Handschrift von Tauler, von dems. (S. 30-34). Brevier des Palästinapilgers, von dems. (S. 34-4). Zu Wolframs Parsival, von Haupt (S. 42-59). Zur kritik des Beawulfliedes, von Hanterwek (S. 59-113). Allfranzösische sprichwäter, von J. Zucher (S. 114-44). Ueber den grafen Rudolf von Neuenburg, von K. Bartsch (S. 145-62). Der hochdeutsche stammansgang ö, von Gust. Eschmann (S. 163-68). Kleine sprachemerkungen, von dems. (S. 169). Aberglanben u. sagen im Vorarlherg, von J Vonhun (S. 110-73). Zu nomina lignorum zeitschr. 9, 388 ff., von Weigund (S. 115 f.) Berichtigung zu bd. 9 s. 12f. von dems. (S. 176).
- [5517] Ulfilas. Die heiligen Schriften alten u. neuen Bundes in gotbischer Sprache. Mit gegenüberstehendem griech. u. latein. Texte, Anmerkungen, Wörterbuch, Sprachlehre u. geschichtl. Einleitung von *H. F. Massmann.* Stuttgart, S. G. Liesching. 1857. XCII u. 812 S. gr. 8. (n. 4 Thir 25 Ngr.)

- Gothische Studien. Von Ign. Gangengigl, Stadienlehrer. 4. Ausg. Auch unter den Titeln: Aelteste Denkmäler der deutschen Sprache erhalten in Ulfilas gothischer Bibelübersetzung. 4. Ausg. od.: Ulfilas. 2 Abtheilungen. 4. Ausg. Passau, Pusch. 1856. 1. Abth. XII u. 270 S. m. 1 Steintaf. Lex. 8. (n. 3 Thir, 6 Ngr.) Nur neuer Titel.
- [5518] Otfrids von Weissenburg Evangelienbuch Text Einleitung Grammatik Metrik Glossar von Dr. Joh. Relle. (In 2 Bdn.) 1. Bd.: Text u. Einleitung. Mit Schriftproben. Regensburg, Manz. 1857. VIII, 168 u. 122 S. Lex. 8. (n. 4 Thir. 20 Ngr.)
- [5519] Otfrieds von Weissenburg Evangelienbuch. Aus d. Althochdeutschen übers, von Geo. Rapp. Stuttgart, S. G. Liesching. 1858. XII u. 155 S. br. 8. (221/2 Ngr.; cart. n. 28 Ngr.)
- 15520] Heliand od. das Lied vom Leben Jesu, sonst auch die altsächsische Evangelien-Harmonie. In der Urschrift m. nebenstehender Uebersetzung, nebst Anmerkungen u. ein. Wortverzeichnisse. Von Dr. J. R. Köne, Gymn-Oberlehrer. Münster, Theissing, 1856. VIII u. 612 S. gr. 8. (n. 3 Thlr.)
- [5521] Heliand. Sächsische Evangelienharmonie aus dem 9. Jahrhundert. Ein Denkmal der ersten Blüthe d. Christenthums im nördl. Deutschland. Uebertr. von Geo. Rapp. Stuttgart, S. G. Liesching. 1856.. XV u. 143 S. br. 8. (23 Ngr.; cart. n. 1 Thlr.)
- [5522] Heliand. Christi Leben u. Lehre. Nach d. Altsächs. von K. Simrock. Elberseld, Friderichs. 1856. IV u. 275 S. 8. (27 Ngr.)
- [5523] Ueber die Gründung der Wissenschaft altdeutscher Sprache u. Literaratur. Festrede zur Feier d. Geburtsfestes Sr. Maj. Maximilian 11., Künigs von Bayern, geh. in d. öff. Sitzung d. k. Akad. d. Wiss. am 28. Nov. 1856 von Dr. Konr. Hofmann, Prof. München, (Franz.) 1856. 14 S. gr. 4. (n. 8 Ngr.)
- [5524] Kleine Beiträge zur älteren deutschen Sprache u. Literatur. Von Jos. Diemer. 3. Thl. [Aus den Sitzungsber. 1855 d. k. Akad. d. Wiss. abgedr.] Wien, (Braumüller.) 1856. 112 S. Lex. 8. (ân. 20 Ngr.)
- [5525] Mittelhochdeutsches Wörterbuch mit benutzung des nachlasses von Geo. Fr. Benecke ausgearb. von W. Müller, Prof. zu Göttingen u. Fr. Zarncke, Prof. zu Leipzig. 3. Bd. 1. Lief. Bearb. von W. Müller. (T Uop.) Leipzig, Hirzel. 1857. S. 1 192. Lex. 8. (0. 1 Thlr.)
- [5526] Edelsteine deutscher Dichtung u. Weisheit im XIII. Jahrhundert. Ein mittelhochdeutsches Lesebuch zusammengestellt u. mit ein. Wörterbuch versehen von Ph. Wackernagel. 2. verb. u. verm. Aufl. Frankfurt a. M., Heyder u. Zimmer. 1857. XXXVI u. 312 S. gr. 8. ([Thir. 10 Ngr.)
- [5527] Rennewart von **Uolrich v. Türheim**, deutsches Gedicht d. 13. Jahrhunderts; zum erstenmale herausgeg, von Dr. K. Roth. Nabburger Bruchstücke. [Abdr. aus dem 17. Bde. der Verhandlungen d. regensburger Geschichtsvereines.] Regensburg. (München, Finsterlin.) 1857. IH u. 148 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 6 Ngr.)
- [5528] Drei Schweizerdichter aus dem 13. jahrhundert. Von Dr. A. Rochat. Heidelberg, Rieger. 1856. 45 S. 8. (6 Ngr.)
- [5529] Des Minnesangs Frühling. Herausgeg, von Karl Lachmann u. Mor. Haupt. Leipzig, Hirzel. 1857. VIII u. 340 S. gr. 8. (n. 2 Thlr.)
- [3530] Minnesinger. Deutsche Liederdichter d. XII. bis XIV. Jahrh. aus allen bekannten Handschriften u. früheren Drucken gesammelt u. berichtigt, mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter u. ihrer Werke, Sangweisen der Lieder, Reimverzeichnis der Anfänge u. Abbildungen sämmtl. Handschriften von Fr. H. von der Hagen. 5. Thl. Mit 75 Abbildungen auf 41 Taf. Berlin, Stargardt. 1856. XYIII u. 279 S. u. 2 S. Erklärung. gr. 4. (baar n. 6 Thlr. 20 Ngr.; Velinp. baar n. 10 Thlr.)

Anch u. d. Tit.: Bildersaal altdeutscher Dichter. Bildeisse, Wappen u. Darstellungen am dem Leben u. den Liedern der deutschen Dichter d. XII. bis XIV. Jahrhanderts. Nach Handschriftgemälden vornömlich der Mannesse'schen Sammlang, u. nach anderen gleichzeit, bildlichen Deukmalen etc. Mit geschichtl. Krläuterungen von Fr. H. v. d. Hagen.

[5531] Lieder der Minnesinger, Von K. Simrock. Elberfeld, Friderichs. 1857. XIX u. 351 S. 16. (engl. Einb. 2 Thir. 15 Ngs.)

[5532] Das Heldenbuch. Von Dr. K. Simrock. 1.—3. Bd. Stuttgart, Cotta. 1856. 57, gr. 8. (5 Thlr.)

Auch u. d. Tit.; '1. Bd. Gudrun. Deutsches Heldenlied übers, von Dr. K. Simrock. 3, verh. Aufl. 370 S. (1 Thlr., 15 Ngr.) — 2, Bd. Das Nibelungenlied. Uebers, von Dr. K. Simrock. 10, verb. Aufl. 383 S. (1 Thlr.) — 3, Bd. Das kleine Heldenbuch. Waftler u. Hildegunde. Alphart. Der hörnerne Siegfried. Der Rosengarten. Das Hildebrandslied. Ortnit, Hügdietrich u. Wolfdietrich. 2, verm. Aufl. XIV u. 616 S. gr. 3, (2 Thlr. 15 Ngr.)

[5533] Parzival u. Titurel, Rittergedichte von Wolfram v. Eschenbach. Uchersetzt u. erläutert von Dr. K. Simrock. 3. wohlfeilere Ausg. Ebend. 1857. III u. 816 S. gr. 8. (n. 3 Thir. 10 Ngr.)

[5531] Das Nibelungenlied in der ältesten Gestalt mit den Veränderungen des gemeinen Textes. Herausgeg, u. mit ein. Wörterbuch versehen von Prof. Ado. Holtzmann. Stuttgart, Metzler. 1857. XX u. 424 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 26 Ngr.)

[5535] Das Nibelungenlied. Herausgeg, von Fr. Zarneke. Leipzig, G. Wigand. 1856. LXXX u. 444 S. m. in Stahl gest. Titel. 16. (n. 1 Thir. 10 Ngr.; in engl. Einb. n. 2 Thir.)

[5536] Ueber die Nibelungenhandschrift C. Sendschreiben an Hrn. Geh. Hofrath Prof. Dr. Goettling in Jena von R. v. Liliencron. Weimar, Böhlau. 1856. 191 S. gr. 8. (n. 1 Thir.)

[5537] Chuonrad, Prälat von Göttweih u. das Nibelungenlied. Eine Beantwortung der Nibelungenfrage. Von Dr. W. Gärtner, Prof. Wien, Hartlebens Verlagsexped. 1857. XVI u. 365 S. gr. 8. (2 Thir.)

[5538] Beleuchtungen. Ein Nachwort zu meiner Nibelungenschrift, u. eine Antwort auf die Kritik des Hrn. Jos. Diemer. Von Dr. W. Gärtner, Prof. Pest, G. Kilian. 1857. 131 S. Lex. 8. (28 Ngr.)

[5539] Die deussche Heldensage u. ihre Heimat. Von A. Rassmann. 1. Bd. Auch u. d. Tit.: Die Sage von den Wölsungen u. Nillungen in der Edda u. Wölsungasaga. Hannover, Rümpler. 1857. XX u. 423 S. gr. 8. (n. 2 Thlr. 20 Ngr.)

[5540] Karl der Grosse von dem Stricker. Herausgeg. von Dr. K. Bartsch, Conservator. Quedlinburg, Basse. 1856. XCVI u. 432 S. gr. 8. (2 Thir. 15 Ngr.; Veliop. 3 Thir.)

Bibliothek der gesammten deutschen National - Literatur. (I. Abth.) 35. Bd.

[5541] Ein Bruchstück des Gedichtes Luarin od. der kleine Rosengarten. Von K. J. Schröer. [Aus dem 7. Jahresprogramme der Pressburger Oberrealschule abgedr.] Presburg, (Wigand.) 1857. 12 S. gr. 4. (u. 10 Ngr.)

[5542] Martina von Hugo v. Langenstein herausgeg, durch Adelb. von Keller. Stuttgart, liter. Verein. 1856. 763 S. gr. 8.

Bibliothek des litterar. Vereins in Stuttgart, XXXVIII.

[5543] Deutsche Mystiker des 14. Jahrhunderts. Herausgeg, von Frz. Pfeiffer.
 2. Bd. Auch u. d. Tit.: Meister Eckhardt.
 1. Abth. Leipzig, Göschen.
 1857. XIV u. 687 S. gr. 8. (3 Thlr. 15 Ngr.)

[5544] Die vier Bücher der Könige. In niedersächs. Bearbeitung aus ein. Handschrift der Oldenburg, öffentlichen Bibliothek herausgeg; von Dr. Merzdorf, Bibliothekar. Oldenburg, Stalling. 1857. VIII u. 262 S. gr. 8. (n. 2 Thir.)

[5545] Fr. L. v. Soltau's Beutsche Historische Volkslieder, zweites Hundert. Aus Soltaus u. Leysers Nachlass u. anderen Quellen herausgeg. m. Anmerkk. v. Dr. H. K. Hildebrand, Lehrer am Gymn. zu St. Thomä in Leipzig. Leipzig, G. Mayer. 1836. XLVI u. 514 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)

[5546] Glagolitische Fragmente. Herausgeg. von Dr. K. Ado. Konst. Hößler, k. k. Univ.-Prof. und Dr. P. Jos. Safarik, k. k. Univ.-Bibliothekar. Prag, Haase Söhne. 1857. 62 S. m. 5 lith. Tafeln. gr. 4.

Aus den Abhandlungen der k. bahm, Gesch, d. Wiss. 5. Folge. 10. Bd.

[5517] Les Eddas, traduccion del antiguo idiomo scandinavo — y al español, con vista de otras versiones, por D. A. de los Rios. Madrid, Olamendi. 1857. 486 S. gr. 4.

[5548] Biskupa Sögur. Herausgeg, von der Isländ. Literar. Gesellschaft zu Kopenhagen. II. Kopenhagen. 1857. 408 S. 8. (1 Thir. 18 Ngr.)

Inh, d. l. u. H. Hefts: Kristni Saga. — Thattr af Thorvaldi Vidförla. — Thattr af Isleifisi biskupi. — Hongrwaka. — Saga Thorlaks biskups hin elzta. — Pals biskupa saga. — Saga Jóns biskupa bin elzta. — Jons Saga hins helga. — þorlaks Saga hin ýngri. — Gučmundar biskups Saga hin elzta.

[5549] Svenska Run-Urkunder, utgifna af Rich. Dybeck. 4. u. 5. Heft. Stockholm. 1856. 57. Text S. 35 — 52 mit 18 Taff. imp. 8. (3 Thlr. 6 Ngr.)

[5550] Gammeldansk Læsebog: En Haandbog i vor ældre Literatur på Modersmålet af C. I. Brandt. 1. Til Bogtrykerkunstens Indförelse. Kjöbenhavn, Iversen. 1857. 360 S. gr. 8. (1 Thir. 20 Ngr.)

Todesfälle.

[5551] Am 16. Juli 1857 starb zu Giessen Dr. K. Aug. Credner, 1. ord. Professor in der evang, theol. Facultät der das. Universität, früher 1828 Privatdocent und 1830 — 32 ausserord. Professor der Theol. zu Jena, geb. zu Waltershausen bei Gotha am 10. Jan. 1797. Schriften: "De prophetarum minorum versionis Syriacae quam Peschito dicunt indole" 1827, "De librorum N. Test. inspiratione quid statuerint Christiani ante saeculum tertium medium diss. I." 1828, "Der Prophet Joel ühers. u. erklärt" 1831, "Beiträge zur Einleit. in die bibl. Schriften" 2 Bde. 1832. 38, "Nicephori chronographia brevis" Part. I. II. 1832, 38, "Einleitung in d. Neue Test." I. Bd. in 2 Abtheill. 1836, "Das N. Test. nach Zweck, Ugsprung, Inhalt f. deukende Leser der Bibel" 2 Thle. 1841. 43, "Die Berechtigung der protestant. Kirche Deutschlaudt zum Fortschritte auf dem Grunde der Schrift" 1845, "Erörterungen kirchl. Zeitragen" I. 1846, "Zur Geschichte d. Kanons" 1847, "Philipps d. Grossmüth. hessische Kirchen-Reformations-Ordnung" 1852 u. a. m.

[5552] Am 19. Juli zu Bern der schweizer. Bundesrath Stef. Franscini, Chef des Departements des Innern, früher Staatsschreiber u. Regierungsrath des Cantons Tessin, als Schriftsteller durch die zuerst 1823 erschiennene Statistik der Schweiz (deutsch u. d. Tit.: "Neue Statistik der Schweiz. Nach der 2. günzlich umgearb. Ausgabe aus dem Ital. übersetzt u. mit Anmerkk. von einem schweizer. Staatsmanne verschen" 2 Bde. 1848 f. und "Nachtrag u. s. w. aus d. Ital. übersetzt" 1851), dann die Schriften "La Svizzera italiana" 1837, "Libro di lettere popolari ad uso delle scuole element. maggiore della repubblica e cantone del Ticino" 1837, "Der Kanton Tessin. Nach der italien. Handschrift übers. von G. Illagnauer" [", Gemälde der Schweiz" 18. Bd.] u. m. and. rühmlich bekannt.

- [5553] Am 20. Juli zu Rostock R. Chr. Fr. Martini, Director der dasigen grussherzogl. Justizcanzlei und des Consistoriums, früher bis 1849 Vicedirector der Justizcanzlei zu Schwerin.
- [5554] Am 21. Juli zu Wien Constantin Schinas, k. griech. Staatsrath, ausserord. Gesondier u. bevollmächt. Minister am kais. österreich., kön. bayer u. mehreren andern deutschen Hölen, früher Prof. der Geschichte an der Univ. zu Athen, dann Staatsminister der Justiz und des Cultus, Grosskreuz mehr. Orden, als Schriftsteller ("Ιστορία τοῦ βασιλείου τῆς Βαναρίας καὶ τῆς ἐν αἰτῆ ἀρχοντος οἴκου" Αθήν. 1841, "Ιστορία τῶν ἀρχαίων ἐθνων. Βίβλ. 1. περίκχοντα Ασιανα καὶ Λίβνκα." Αθήν. 1843 u. m. and.) wohlbekannt.
- [5555] Am 26. Juli zu Freiburg Dr. Geo. Ad. Eisengrein, pens. Professor am das. Lyceum u. ausserord. Prof. an das. Universität, Vf. der Schriften "Die Familie der Schmetterlingsblüthigen od. Hülsengewächse mit besond. Hinsicht auf Pflanzenphysiologie bearb." 1836, "Einleitung in d. Studium der Pflanzenklasse der Akotyledonen" 1—3. Heft. 1842—44, "Die Pflanzenordnung der Ganopteriden od. Hydropteriden" 1848, "Beiträge zur Entwickelungsgeschichte u. Metamorphose des Samenkeims der Pflanzen" 1851.
- [3556] An dems. Tage zu Augsburg Geo. Karl Frhr. v. Welden, Präsident der dasigen kön. Regierung für Schwaben und Neuburg, Comthur mehr. Orden vorher Reg.-Assessor, dann Reg.-Rath zu München, 1847 Reg.-Präsident zu Regensburg, in dems. Jahre bis 1849 zu Ansbach, geb. am 13. Juni 1801. Gedruckt wurden eine Festrede desselben (1841) und einige Aufsätze in Zeitschriften.
- [5557] Am 27. Juli zu Prag der Senior der philosoph. Facultät der das. Universität Dr. Jos. Ladisl. Jandera, regul. Chorherr des Prämonstratenserstifis Strahow, k. k. Rath u. jubil. Professor der Mathematik, Ritter des Franz-Josephs-Ordens, fürsterzbischöfl. Consistorialrath u. s. w., Priester seit 1802, 1803 Supplent, 1805 ord. Prof. in der philosoph. Facultät, geb. zu Horič am 18, Febr. 1776. Schriften: "Prima calculi exponentialis elementa nova partim methodo proposita" 1812, "Beiträge zu einer leichtern u. gründlichern Behandlung einiger Lebren d. Arithmetik" 1830, "Ueber Miletin in Böhmen, ein topogr.-histor. Versuch" 1830 u. a.
- [5558] Am 28. Juli zu London James Holman, ", der blinde Reisende," ein Mann von bewunderungswürdiger Seelenstärke, Santtmuth u. Ergebung, der kaum 25 Jahre alt in treuer Erfüllung seines Berufs als Marine-Lieutenant erblindete, seit 1819 alle Theile der Erde besuchte, zweimal die Reise um die Erde machte und häufig ohne einen Führer und ohne begleitenden Diener auf seinen sichern Ortssinn und das Mitgefühl der Menschen vertrauend auf vielen Puncten tief in das Innere fremder Länder eindrang, die interessantesten und vielseitigsten Nachrichten sammelte und diese in seinen anziehend geschriebennen und vielgelesenen Reisebeschreibungen zum grösseren Theile veröffentlicht hat. Schriften: "Journey in France, Italy, Switzerland etc. "43 Vols. 1819 21 in 4 Auflagen, "Travels through Russia, Siberia, Poland, Saxony, Prusse" etc. 2 Vols. 1822 24 in 3 Auflagen, "Voyage round the World" 4 Vols. 1824 32 u. ö. (deutsch: "Jam. Holmans des Blinden Reise um die Welt. Im Auszuge aus d. Engl. von G. N. Bärmann." 3 Thle. 1846 48).

Literaturgeschichte.

[5559] Goethe und die lustige Zeit in Weimar. Mit einem Plane vom damaligen Weimar und mit einer bisher ungedruckten Abhandlung von Goethe von Aug. Diezmann. Leipzig, E. Keil. 1857. VII u. 296 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 10 Ngr.)

Der Vf. beruft sich gleich im Eingange der Schrift auf seine Verbindung mit einer alten Dame, welche die Zeit, von welcher hier gesprochen werden soll, selbst noch mit erlebt und angeschaut und bemerkt dann, dass ihm auch manche Documente zugänglich gemacht worden und Mittheilungen von andern Seiten her zugeflossen seien, die bis jetzt noch nicht bekannt gewesen, sagt aber selbst, dass die volle Wahrheit über jene merkwürdige Zeit erst dann werde geschrieben werden können, wenn die Siegel von den Papieren fallen würden, die wohlverwahrt in Weimar theils im Staatsarchiv, theils im Goetheschen Archiv liegen. Können wir nun auch mit dem Vf. selbst das Neue, was hier im Einzelnen allerdings geboten wird, nicht eben sehr hoch anschlagen, so glauben wir doch das Werkchen überhaupt, wenn auch nicht gerade dem Manne vom Fach, doch mit um desto grösserer Sicherheit dem gebildeten oder nach Bildung strebenden Publicum, allen Freunden und Verehrern des grössten unserer vaterländischen Dichter auf das Dringendste empfehlen zu dürfen. Aus Bekanntem, weniger Bekanntem und Unbekanntem hat der Vf., überall einen reinen und schönen Geist beurkundend, uns ein vortreffliches Lebensbild jener Zeit und der sich in ihr bedeutsam bewegenden Persönlichkeiten in einer Weise zu entwerfen verstanden, die eine wahre Erquickung für Gemüth und Geist ist. Wie ein ruhiger und in seiner Ruhe doch lebenskräftiger Fluss strömt die anmuthige Darstellung dahin, und weiss sinnvoll bei dem Sinnvollen zu verweilen. Zuerst wird man angesprochen durch eine sehr genaue topographische Beschreibung des alten Weimar, damals einer nahrungslosen und, wäre die kleine Hofhaltung nicht dagewesen, beinahe jämmerlichen Landstadt, auf deren Boden doch die schönsten Blüthen der deutschen Poesie aufspriessen sollten. Dann wird

17

man in den Kreis eingeführt, in welchem Goethe bei seiner Ankunft in Weimar eintreten musste; die Herzogin-Wittwe Amalie, eine noch junge, heitere, lebenslustige Dame, und ihre Söhne Karl August und Constantin werden geschildert. Das gewiss in Vielen rege Verlangen, Karl August, diesen in vielfacher Beziehung so wahrhaft ausgezeichneten Mann näher kennen zu lernen, kann hier auf eine schöne Weise befriedigt werden. Wir sehen diese menschlich-schöne und dabei doch, wie in dem Buche mit Recht gesagt wird, etwas dämonische Natur lebendig vor unsern Blicken sich bewegen. Der innerlich grosse Fürst, der vollendete Mann und der reine Mensch waren in Karl August in einer Person vereinigt. Selbst an seinen Schwächen und Fehlern, die nun einmal bei keinem Sterblichen fehlen sollen, kann man diess noch sehr wohl erkennen: Dagegen tritt freilich Prinz Constantin, dessen üble Liebesgeschichten dem fürstlichen Bruder und Goethe so manche Noth bereiteten, um ein Bedeutendes in den Hintergrund. dauerlich ist, dass man auch dadurch an die Mangelhaftigkeit alles Menschlichen erinnert wird, dass wenigstens in dieser frühern Zeit zwischen Karl August und seiner Gemahlin der Herzogin Luise kein inniges Verhältniss sich gestalten wollte. Luise hatte einige Zeit am Petersburger Hofe gelebt, und von dorther über äusserliches Fürsten-Wesen und Fürsten-Verhalten ganz andere Vorstellungen mitgebracht, als sie in Karl Augusts Brust und Sitte geschrieben standen. Goethe nennt Luisen freilich einen Engel, aber bei dem Herzog heisst die Gemahlin eine starre Seele, die Niemand aufzuthauen im Stande sei. Hinsichtlich der hervorragenderen und desshalb anderwärts schon vielfach besprochenen Zeitgenossen. welche damals in Weimar lebten, hat der Vf. eine vorsichtige Zurückhaltung beobachtet und sich lieber vorwaltend über die weniger bekannten ausgebreitet. Zu der Hauptperson, zu Goethe selbst, übergehend gewinnt das Büchlein ein bedeutendes, durch die Wärme der Darstellung gesteigertes Interesse. Es begreift sich, wie Karl August und Goethe sich so innig in einander verweben mussten. War jener der innerlich-grosse Fürst, der vollendete Mann, der selbst in seinen Fehlern und Schwächen reine Mensch, so musste er ja wohl zusammengehen mit Goethe, der innerlich-grossen Dichterseele, dem in einer anderen Weise vollendeten Manne, und in anderer Art, durch andere Vorzüge, andere Fehler und Schwächen reinen Menschen. Gleiches und Ungleiches, möchte man sagen, hob sich in Harmonie auf, wenn man den Fürsten und den Dichter neben einander stellte. Es ist eine sehr bekannte Sache, dass man über das gemeinsame Leben Karl Augusts und Goethe's die hässlichsten Gerüchte in Deutschland in Umlauf setzte. Personen da, die sich, wie Goethe selbst sagt, ein angelegentliches Geschäft daraus machten, sie überall mit Schmutzfarben zu malen. Dem frommen Wandsbecker Bothen richteten sich die Haare senkrecht in die Höhe, wenn er diese Dinge zu hören bekam. Der Vf. bezeichnet mit grossem Rechte den Neid anderer Schriftsteller,

mehrere Herren von Adel und die Weimarische Beamten-Aristokratie als die eigentliche Quelle dieser zum grössten Theile verläumderischen Gerüchte, ohne dabei zu verhehlen, was weder verhehlt werden kann, noch auch verhehlt zu werden braucht. haben ausgelassene, abenteuerliche, ja wenn man will, mitunter auch wohl tolle Streiche gemacht. Aber, wird mit Recht gefragt. in welchem Kreise junger, kräftiger, geistreicher Männer kommen nicht ähnliche Dinge vor? Die jämmerliche Blasirtheit unserer Tage war damals noch nicht Mode. Man hatte Lust am Leben und die Kraft es zu geniessen. Das Büchlein bringt, indem es die Feste an dem kleinen Weimarischen Hofe erzählt und dabei manche neckische Geschichte mittheilt, die Beweise, dass Alles, oder doch das bei weitem Meiste, rein und unschuldig abgelaufen. Die Berichte über mehrere angeblich bösere Geschichten werden als falsch und lügnerisch erwiesen. Namentlich werden einige Klatschereien Böttigers in das Nichts zurückgeführt, aus dem sie hervorgegangen. Goethe hat keine grossen Summen von dem Herzog erhalten, sondern es ist im Gegentheile alles höchst maassvoll und mässig zugegangen. Im Uebrigen dauerte ja auch bei Goethe namentlich jenes, wenn man will, etwas wüste Treiben nur eine kurze Zeit. Es verdampfte und verduftete bei ihm mit dem Jugendfeuer. Goethe hatte dabei Nichts von seiner höheren Art und Natur verloren, als er sich zeitig genug aus demselben zurückzuziehen und einem grösseren Ernste zuzuwenden begann. Die nächste Erörterung gilt nun unserem Goethe in seinem Verhältniss und seinem Einfluss auf das fürstliche Privattheater, wiederum ein Zeitbild. welches uns recht in die Mitte dieses frohen, frischen und kräftigen Lebens hineinführt. Auch das Verhältniss zwischen Goethe und Charlotte von Stein wird einer genauen Darstellung und sorgfältigen Prüfung unterworfen. Dass eine derbere Leidenschaftlichkeit für die verheirathete Frau in Goethe entbrannt war, dass Jahre vergingen, bevor es sich zu Innigkeit, Zartheit und Reinheit in seiner Brust abklärte, wird keineswegs in Abrede gestellt. Aber an sich selbst war die Sache immer rein, so rein, dass selbst Neid und Verläumdung nicht wagten, die Tugend Charlottens zu bema-Der letzte Abschnitt betrachtet Goethe als Minister Karl Augusts, und ist ein in jeder Hinsicht erfreuender und erhebender. Dieser Theil der Wirksamkeit des Dichters wird erst dann völlig hervortreten können, wenn die oben erwähnten Siegel sich lösen, die jetzt noch auf vielen bedeutsamen Schriften ruhen. Aber das siehet man bereits klar, das Brod, welches Goethe in Weimar ass, hat er wahrhaftig für Land und Leute nicht erfolglos genossen. Wie dem ächten deutschen Fürsten, dem Herzog /Karl August, brannte auch dem Dichter das Herz für das kleine Bruchtheil der deutschen Nation, welches von Gott an sie gewiesen worden war, und an ernster Arbeit und rastloser Thätigkeit liess es vor Andern Goethe nicht fehlen. Das Archiv von Weimar giebt allenthalben die Beweise seines Fleisses. Mehrere Ministerien, um in der Sprache grösserer Staaten zu reden, hatte Goethe in dem Ländchen allein zu führen, und, wie er sich selbst ausdrückt, die saubern Geschichten wieder in Ordnung zu bringen, welche ihm seine Vorgänger hinterlassen hatten. Es ward dem Dichter, wie dem Reinen zu stossen. Im Gegentheil pressten Zeit und Umstände ihm den Seufzer ab: unsere moralische und politische Welt ist mit unterirdischen Kellern und Kloaken minirt. Nun wird es dem, der einige Kundschaft davon hat, viel begreiflicher, wenn da einmal der Erdboden einstürzt, dort einmal der Rauch aufgeht aus einer Schlucht und hier verworrene Stimmen gehört werden. Die interessante Schrift schliesst mit der Mittheilung einer bis jetzt ungedruckten Goetheschen Schrift "Nachricht von dem Ilmenauischen Bergwesen aufgesetzt im Mai 1781." Von besonderer Bedeutung ist sie freilich nicht, beachtenswerth aber als Goethesche Reliquie.

[5560] Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. Abth. 1. zu Goethes Werken: IV. Wilhelm Meisters Wanderjahre. IV u. 119 S. — V. Die Wahlverwandschaften; erläutert von *H. Diintzer*. IV u. 135 S. — Abth. 3. zu Schillers Werken: III—IV. Fiesko; erl. von Dr. *Ludw. Eckardt*. VI u. 172 S. Jena, Hochhausen. 1857. 12. (à Heft 71/2 Ngr.)

Auch u. d. (Sections-)Tit.:

Goethes Werke; erl. u. s. w. Wilhelm Meisters Wanderjahre; Wahlverwandtschaften. 4. u. 5. Heft. Schillers Werke; erl. u. s. w. Fiesko. 3. u. 4. Heft.

u. d. (Gattungs-)Tit.:

Erläutt. u. s. w. 1. u. 3. Abth.: 7 .- 10. Heft.

In Betreff des Plans und bisherigen Umfanges dieser an deutsche Klassiker sich anschliessenden Erläuterungs-Bibliothek sei auf die Anzeige oben unter No. 610 zurückverwiesen; ihre neueste Entfaltung durch abermals 4, der 1. u. 3. Abth. zufallende Hefte liegt hier vor. Dass in Düntzer, dem in Goethianis allseitig so ausserordentlich belesenen Gelehrten, für dieses dem grösseren Publicum bestimmte Scholiastenwerk der rechte Mann gewonnen worden sei, leidet keinen Zweifel; man könnte vielleicht meinen, dass er nach dem vorhin ihm zugesprochenen Vorzuge in den Fall gerathen könne, eher zu viel als zu wenig zu geben und die für die berechneten Leser gezogenen Gränzen zu überschreiten. Wirklich scheint auch dem Ref. diese Klippe in den beiden ihm hier vorlieg. Bdchen. nicht ganz umschifft zu sein, wenigstens nach der Seite hin, dass Manches eingeflochten ist, was dem betreff. Leserkreise zu wenig zutraut und ihm nicht erst gesagt zu werden braucht, obwohl auch hierüber die Ansichten zwiespältig sein können. Die früheren Bearbeitungen der 1. Abth. sind dem Ref. nicht zugekommen; wahrscheinlich haben sie ganz denselben Weg eingeschlagen, der hier für Meisters Wanderjahre und für die Wahlverwandtschaften genommen wird. Für jene vertheilt sich das Erläuterungs-Materiale in die Rubriken: Geschichte der Entstehung (S. 1-14) und der

Entwickelung und Würdigung (- 119); für diese in die der Entstehung und Aufnahme (S. 1-13) und der Grundanschauung, Ausführung und Entwickelung (- 135). Für Leser, die sich mit den hier commentirten Schriften erst bekannt machen wollen und dann für solche, die es auf die ersten Anläufe zu einer Vertrautheit mit ihnen nicht bringen konnten, darf es Ref. mit Sicherheit als einen Erfolg der Bekanntschaft mit diesen Einleitungen bezeichnen, die vorher gelesen sein wollen, dass die erleichterten Blicke in die Oekonomie dieser Werke und die scharf markirten Charakteristiken der in ihnen figurirenden Personen über viele Schwierigkeiten hinweghelsen werden, die in Bezug auf die Wanderjahre in dem Unzusammenhängenden der Composition, in Bezug auf die Wahlverwandtschaften in der Beschwichtigung über das angeblich Unsittliche stören, was in den beiden Hauptpaaren des Romans diesen lange Zeit hindurch in Misscredit brachte, der erst vor den von den verschiedensten Standpunkten ausgehenden Betrachtungen namhafter Männer (Eckermann, Göschel, Rosenkranz u.s.w.) zu verschwinden begann. In Vergleich zu diesen dem Ganzen der Dichtungen und der Verknüpfung ihrer Einzelnheiten - (oft auch in recht scharfsinnigen für Dieses und Jenes anzunehmenden Zeitbestimmungen) - inhärirenden Aufhellungen en gros ist für gelegentlich anzubringende Erklärung einzelner Stellen en detail aus den Fächern der Mythologie, Geschichte u. s. w., noch mehr für Sprachliches und Grammatikalisches mit Recht ein ganz knappes Maass inne gehalten worden, da sich für dergleichen Nachhülfen andere Quellen genug bieten. - In dem der Schillersection zuwachsenden Doppelhefte wird Fiesko nach Entstehung (S. 1-41), nach dem geschichtlichen Stoffe (- 70), nach Entwicklung (- 160), Ausführung (-166) und Theaterbearbeitung (-172) durchgenommen. Aufs Neue bewährt der Vf. seine vertraute Bekanntschaft mit Schiller und seinen Auslegern und Beurtheilern, soweit sie Fiesko betreffen; überall, am meisten in dem 3. und längsten Abschnitte, welche die Charaktere der Tragödie zergliedert, stösst man auf Neues, was, wo es sich dazu eignet, gegen die Ansichten Anderer meist gut motivirt wird, im Einzelnen oft vor sofortiger Annahme geprüft sein will, aber so wie so zum richtigen Verständniss des hier besprochenen Ganzen wesentlich beitragen wird.

[5561] Friedrich von Gentz Briefe an Christian Garve. (1789 — 1798.) Herausgeg. von Dr. Schönborn, Dir. d. Gymn. zu St. Maria Magdalena. Breslau, Josef Max u. Comp. 1857. XIV u. 109 S. 8. (10 Ngr.)

Aus dem in der Kirchenbibliothek zu Maria Magdalena in Breslau befindlichen Nachlasse Garve's hat der Herausg. diese 11 Nummern umfassende Sammlung Gentz'scher Briefe als ein literarisches Geschenk der Versammlung der Philologen, Schulmänner und Orientalisten überreicht, welche im letzten September in Breslau tagte, und wiewohl Garve und Gentz keinem der engeren Kreise der oben bezeichneten Gelenten angehört haben, so macht doch

ihre ehrenvolle Stellung in der Geschichte der deutschen Literatur, jene Widmung ganz passend. Auch dürften gewiss nur Wenige eine Ahnung von dem Vorhandenscin eines Briefwechsels gerade zwischen jenen beiden Männern gehabt haben, die so höchst verschiedener Natur waren. Der Herausg, führt dies in dem Vorworte S. VI ff. durch eine nähere Entwickelung der Gegensätze zwischen Garve und Gentz weiter aus; man muss es ihm aber danken, dass er sich auch dadurch nicht von der Veröffentlichung dieser Briefe hat abhalten lassen. Sie sind ein schätzbarer Beitrag zur genaueren Kenntniss des ein seltsames Gemisch oft ganz disparater Eigenschaften bildenden Charakters ihres Concipienten und werden für dessen psychologische Würdigung um so willkommener sein, da sie eine Periode seines Lebens decken, aus der nur Weniges uns vorliegt und einen offenen Blick in sein Leben und Inneres und in seine Studien öffnen, auch zugleich nachweisen, wie schon mit jener Zeit die stylistische Ausbildung beginnt, in der er später so wahrhaft Glänzendes leistete. Selbst wenn sich für die literarische und politische Geschichte der Zeit, in welche diese Briefe fallen, nicht viel Neues aus ihnen nehmen lässt, so hat doch schon das durch sie ermöglichte Zurückversetzen in ihre vorübergegangene Zustände seinen Werth, zumal als Wiederspiegelung eines so angeregten und erregbaren Wesens, wie es Gentz war und blieb; auch ist es nicht ohne Reiz, den später in den höchsten Zirkeln sich bewegenden Staatsmann hier in einem engbemessenen Kreise zu erblicken, wo er sich selbst der geringsten wirthschaftlichen Dinge anzunehmen weiss. Sie zeigen gewissermaassen die Genesis des Widerwillens, den Gentz sein ganzes Leben lang vor Revolutionen hatte, den Keim des Hasses, den er später gegen Napoleon beharrlichst unterhielt und zu dessen Sturz er so viel beitragen konnte, da er im Rathe der Fürsten mit sass, die die Geschicke Europas lenkten, bei ihren Berathungen die Feder führte und die Beschlüsse der Mächtigen redigirte, für und durch seine Person also selbst eine Macht. Nach friedlicherer Seite hin gehört z. B. die Schilderung der Eigenthümlichkeit Wilh, von Humboldts, so wie die Beschreibung des gemeinschaftlichen Lebens und Strebens der beiden Freunde S. 89 ff. zu dem Schönsten, was über Humboldt gesagt worden ist und in den Kunden über ihn eine Stelle verdient. Aber auch der würdige Garve erscheint in seinen Einwirkungen auf begünstigte junge Freunde, für die bald ein Sporn bald ein Zügel nöthig sein mochte, von achtbarster Seite, nicht durch das, was er selbst hier beigesteuert hätte, sondern durch das, was er geschrieben haben mag, wie aus vielen Gentzianis sich schliessen Die vor den einzelnen Briefen über ihren Inhalt angebrachten Andeutungen, die der Verleger vermittelt hat, haben für vorherige Orientirung ihr Gutes und das Ganze wird zu belehrender Unterhaltung vielfältig dienen.

[5562] Vier und dreissigster Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. Enthält: Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1856. Breslau, (Grass, Barth u. Co.) 1857. 242 S. gr. 4. mit 4 Tabellen. Vgl. oben No. 606.

In der seit längeren Jahren herkömmlichen und in diesen Blättern wiederholt kenntlich gemachten Weise wickelt sich auch dieser neueste Rechenschaftsbericht über die Wirksamkeit der betr. Gesellschaft in der bezeichneten Frist ab. Ohne das zu berühren, was in dem enger geschlossenen Gesellschaftskreise laut dem an der Spitze stehenden allgemeinen Berichte in Sachen des Vorstandes, des Zu- und Abganges neuer Mitglieder, der Verhältnisse der Kasse und Bibliothek u. s. w. sich geändert hat, sei, wie früher, auf Einiges aus dem Bereiche der in den verschiedenen wissenschaftlichen Sectionen gehaltenen Vorträge aufmerksam gemacht, was in dem ihm zufallenden allgemeinen Interesse die Berechtigung zur Erwähnung dieses Jahresberichtes hier in sich schliesst. der naturwissenschaftlichen Section: Göppert, über den Naturselbstdruck (S. 18 ff.), voran ein anziehender Bericht über die unter Auers Direction stehende kolossale Anstalt der k. k. Staatsdruckerei in Wien, welche 900 Personen beschäftigt. Der Vorrath an Lettern in 122 Alphabeten verschiedener Sprachen und Dialekte beträgt gegen 3000 Centner, etwa 150 Millionen einzelner Lettern; aus der botanischen Section: Cohn, über die Familie der Volvocinen (S. 39 f.); Nitschke, über die hybriden Arten der Gattung Rosa (S. 52 ff.); aus der entomolog. Section: Letzner, über die Larven des Orchestes populi L., der Mordella guttata Payk., der Chrysomela cacaliae Schr., der Coccinella mutabilis Scr. (S. 98 ff.); aus der medicin. Section: Förster, über die bisherigen Leistungen des Augenspiegels (S. 121 ff.); Rosenthal, über die Geschichte und den gegenwärtigen Stand der Ohrenheilkunde in Deutschland (S. 152 ff.); aus der jurist. Section: Güttler, histor. Darstellung des Gefangen- und Gefängniss-Wesens in Breslau seit 1700 (S. 209 ff.); aus der pädagog. Section: Bobertag, über den fortdauernden Gebrauch der herkömmlichen Perikopen in der Schule und im Hause (S. 219 ff.); aus der techn. Section: Gebauer, über eine erhebliche Rechnungserleichterung bei der Bestimmung der Höhe der Sternschnuppen (S. 233 ff.); Oelsner, über künstliche Mineralwässer (S. 237 ff.). Diess nur als Vorkost gleichsam aus nur einigen Sectionen, deren weit mehrere im Ganzen thätig sind. Von den meisten wird auch fleissiger Verkehr mit Auswärts unterhalten und auch in dem betr. Jahre hat sich die Zahl der mit der Schles. Gesellschaft in Verbindung getretenen Vereine und Gesellschaften ansehnlich vermehrt.

Medicin und Chirurgie.

[5563] Die Topographie der Halsfascien. Von Dr. Leop. Dittel, emer. Assistenten der chir. Klinik u. Docenten an d. Wiener Hochschule. Mit 3 lithogr. Taff. Wien, Gerolds Sohn. 1857. III u. 26 S. gr. 8. (n. 8 Ngr.)

Eine kleine, jedoch für Anatomen, wie für Chirurgen, durch die fassliche Darstellungsweise des schwierigen Gegenstandes nicht minder, wie durch die gelungenen Abbildungen werthvolle Monographie. Der Vf. vermisste in den bisher bekannten Beschreibungen der Halsfascien die für den Zweck der Chirurgie nothwendigen Eigenschaften: Einfachheit, Bestimmtheit und leichte Fasslichkeit, wie er aus einer kurzen, doch milden Kritik der verschiedenen Anschauungs- und Auffassungsweisen von Velpeau, Beclard, Malgaigne, Wilson und Ross darzulegen sich bemüht. Er hielt sich daher für berufen, auf anspruchslose Weise seine durch genaue Untersuchungen gewonnene bessere Ueberzeugung zum Besten der beschreibenden Anatomie und operativen Chirurgie in diesem Schriftchen zu veröffentlichen und giebt zunächst eine genaue Darstellung des Verhaltens der 3 Blätter der Halsfascie (Lamina anterior, media und posterior), von welcher Darstellung Ref. mit den Worten des Vfs. bei der Unmöglichkeit eines genügenden Auszugs, das "Skelet" in Folgendem wiedergiebt. "Das Brustblatt, die erste Rippe, so wie das Schlüsselbein steht von der Wirbelsäule ab und bildet so den Eingang in Brust- und Achselhöhle. Die mittlere Halsfascie zieht von diesen genannten Theilen schief zum Halse aufwärts. Es muss daher zwischen dieser Fascie und der Wirbelsäule ein dreieckiger Raum übrig bleiben, der unten breit ist und nach aufwärts sich verliert. In diesem Raume liegen Schilddrüse, Plexus venosus subthyreoideus, Trachea, Oesophagus etc., seitlich Arteria und Vena subclavia. Das mittlere Blatt beginnt vom Ligamentum interclaviculare und der vordern Fläche des Sternums und es bleibt somit abermals ein solcher, viel kleinerer, dreieckiger Raum zurück, der vom Sternohyoideus und Sternothyreoideus ausgefüllt ist. Das dritte Blatt liegt auf der Wirbelsäule auf," - Ein fernerer Abschnitt behandelt die "Gefässscheide" oder richtiger Gefässdecke, die der Halsfascie ihren Ursprung verdankt, unter Bezugnahme auf ein analoges Vorkommen im Schenkelbuge, wodurch der Vf. seiner Darstellung leichtere Auffassung zu verschaffen hofft: an dieselbe schliesst sich eine ausführliche Anleitung, die betreffenden Partien des Halses auf instructive Weise zu präpariren. Im letzten Capitel verwerthet der Vf. seine Anschauungsmethode praktisch für chirurgische Diagnose und operatives Verfahren und bezieht sich hierbei auf Abscesse und Geschwülste am Halse, Phlebotomie, Tenotomie des Kopfnickers, Bronchotomie, Oesophagotomie und die Unterbindung der Carotis communis. - Die beiden ersten Steindrucktafeln enthalten Ansichten der präparirten vordern Halsfläche zu Verdeutlichung der Vorträge über Lamina anterior und media, die 3. einen senkrechten Durchschnitt der vordern Halsgegend (Profil), einen dergl. der Achselapertur von der Concavität des Schlüsselbeins gegen den Querfortsatz des 6. Halswirbels und einen Horizontal-Durchschnitt in der Gegend des eben genannten Halswirbels. — Der Preis ist als sehr billig zu bezeichnen.

[5564] Die Electricität in der Medicin. Studien von Dr. Huge Ziemssen, Privatdoc. u. Assistenzarzt an der med. Klinik zu Greifswald. Mit 4 lithogr. Taff. Berlin, Hirschwald. 1857. VII u. 82 S. gr. 8. (25 Ngr.)

Diejenigen würden sich täuschen, welche in vorlieg. Schrift eine Anzahl Krankengeschichten zur Verherrlichung der Heilkräfte des elektrischen Stromes zu finden hoffen sollten: der Vf. hält es vielmehr für hohe Zeit, "dass den leichtfertigen Empfehlungen und Anpreisungen, welche nicht nur die Spalten der medicinischen Zeitschriften, sondern auch die politischen Tagesblätter füllen, Einhalt gethan werde, damit nicht die Anwendung des elektrischen Stromes als ein Universalmittel verschrieen und bei allen gebildeten und besonnenen Aerzten discreditirt, das Schicksal vieler anderer, mit grosser Emphase gepriesener Panaceen theile." Es würde dem Vf. leicht sein, eine Menge Fälle zu erzählen, in denen der elektrische Strom auch nicht den mindesten Erfolg hatte, obwohl sie gerade in die Kategorien gehörten, in denen nach den Erfahrungen der modernen Electrisateure der günstigste Ausgang kaum bezweifelt werden konnte. Die Indicationen und Contraindicationen für die Anwendung des inducirten und nicht inducirten Voltaelektrischen Stromes beabsichtigt der Vf. in einem besondern Schriftchen aufzustellen; hier beschränkt er sich zunächst darauf, die localisirte Anwendung des Inductionsstromes Aerzten zugänglich zu machen, denen Gelegenheit und Musse fehlt, specielle Studien am Leichnam und ausgedehnte Versuche an Lebenden anzustellen, um sich die zur Verwerthung des localisirten Inductionsstromes erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben. Duchenne's Methode, an sich berechtigt, einen Platz in der Wissenschaft einzunehmen, ermangelt zur Zeit noch einer strengen anatomischen Begründung und ist in ihrer dermaligen Form, trotz Remaks Verbesserungen, nicht geeignet. ein Gemeingut der Aerzte Es fehlt nämlich zur Zeit an speciellen Untersuchungen über den Verlauf der motorischen Nerven und ihren Eintritt in die Muskeln, an anatomischen Tafeln, welche diese Verhältnisse erläutern, und endlich an einer praktischen Anweisung zur Ueberwindung der technischen Schwierigkeiten. Schon Remak erklärte die anatomische Begründung für ein dringendes Bedürfniss, scheint sich auch später mit den hierauf bezüglichen Forschungen an der Leiche beschäftigt zu haben. Da er aber die Resultate derselben bis jetzt nicht bekannt gemacht und auch die deutsche Bearbeitung des Werks von Duchenne durch Erdmann Neues hierüber nicht gebracht hat, will der Vf. die Ergebnisse seiner Untersuchungen der Oeffentlichkeit nicht vorenthalten. Bei der kritischen Prüfung der Duchennischen Methode und der Remakschen Einwürfe schlug er einen zwiefachen Weg ein. Er sucht mittelst eines einfachen Verfahrens die oberflächlichsten und der Elektrode erreichbaren Puncte des motorischen Nerven am lebenden Körper zu eruiren, und fixirte die gefundenen Puncte und Linien mit dem Lapis-Griffel auf der Haut. Sodann erforschte er am Leichnam den Verlauf der Nerven, insbesondere der motorischen Zweige, auf das genaueste und bestrebte sich, die Eintrittsstellen der letzteren an die Muskeln und ihr Verhalten in denselben - stets mit Rücksicht auf ihre Entfernung von der Körperoberfläche und ihr Lageverhältniss zu derselben - festzustellen. Die Resultate beider Untersuchungswege stimmten vollkommen mit einander überein; indessen sah der Vf. seine Bedenken erst dann als beseitigt an, als er die an Todes-Candidaten oder den Leichen kurz nach dem Tode mit dem faradischen Strome bestimmten und mit Höllenstein fixirten Puncte genau mit dem anatomischen Messer untersucht hatte. Man darf die Forschungen des Vfs. als wahrhaft verdienstlich bezeichnen, und er selbst hofft, dass seine Schrift dazu beitragen werde, die Faradisation localisée zu einem Gemeingute der Aerzte zu machen, während bei einer allgemeineren Verwendung derselben und unbefangeneren Beobachtung ihr Heilgebiet zwar an Umfang verlieren, die Indicationen aber an Schärfe und die erlangten Resultate an Zuverlässigkeit gewinnen werden. - Unentbehrliche und werthvolle Beigaben sind die schön ausgeführten Tafeln. Die 1. giebt die Photographie eines jungen Mannes, an dem der Vf. die motorischen Puncte aller erreichbaren Muskeln des Körpers festgestellt und mit dem Höllensteingriffel auf der Haut bezeichnet hatte. Die 2. (eine Seitenansicht des Kopfes und Halses darstellend) und die 3. (den Extremitäten gewidmet) sind den anatomischen Werken von Froriep und Hollstein entnommen und mit den Bezeichnungen des Verlaufs und der Eintrittsstellen der motorischen Nerven ver-Die 4. Tafel giebt eine von dem Vf. angefertigte Zeichnung des Siemens-Holskeschen Inductions-Apparates, so wie eine schematische Darstellung des Stromlaufes in demselben.

[5565] Die Heilgymnastik oder die Kunst der Leibesübung, angewandt zur Heilung von Krankheiten, der grossen Idee des Schweden Ling gemäss nach eigenen Ansichten und Erfahrungen geordnet von Dr. A. C. Neumann, prakt. Arzte, k. Kreisphysikus u. s. w. in Berlin. 2. vollkommen umgearb. Aufl. Mit 131 in den Text eingedr. Holzschn. u. 1 Taf. Abbildd. Leipzig, Förstner. 1857. VIII u. 391 S. gr. 8. (n. 2 Thlr. 25 Ngr.)

Auch u. d. Tit.:

Therapie der chronischen Krankheiten vom heilorganischen Standpuncte. Von u. s. w.

Die 1. Auflage dieses Buches erschien im J. 1852 und enthielt 1) eine allgemeine Muskelwirkungs-, 2) eine Bewegungslehre,

und 3) eine heilgymnastische Therapie einiger Krankheiten, sodann die 1. Abtheilung desselben, ausführlicher bearbeitet, unter dem Titel: "Das Muskelleben des Menschen in Beziehung auf Heilgymnastik und Turnen" im J. 1855, die 2. in gleicher Weise vervollständigt, unter dem Titel: "Lehrbuch der Leibesübung des Menschen in Bezug auf Heilorganik, Turnen und Diätetik" 2 Bde. im J. 1856 (vgl. Leipz. Repert. 1856. Bd. III. No. 3521). In dem obigen Werke ist nun zunächst nur die 3. Abtheilung der früheren Auflage als Therapie der chronischen Krankheiten bearbeitet worden. Dieselbe hat sich in der Reihe von Jahren so ausgedehnt und vervollkommnet, dass sie einen besonderen Band füllt, namentlich durch die heilorganischen und diätetischen Recepte, deren gegen 300 hier gegeben werden mussten. Um diese Recepte für den Leser verständlich zu machen, sah sich der Vf. genöthigt, einen kurzen Abriss der heilorganischen Bewegungslehren mit Erklärung der Abkürzungen, aus denen jene Vorschriften bestehen, als Anhang für die zu geben, welche nicht im Besitze des ersten Theiles des Werks sich befinden. Einen zweiten Anhang bildet eine kurze Uebersicht der Odlehre, nach Reichenbach und eigenen Erfahrungen und Beobachtungen. Der Vf. selbst, "Mittel-Sensitiver," ist nämlich von derselben so begeistert, dass er von ihr unendliches Heil für die Zukunft der Heilwissenschaft und Kunst. erwartet und wenigstens für die sogen. heilorganische Bewegungslehre ihre Unterstützung lebhaft in Anspruch nimmt. beigegebenen Steindrucktafel ist ein Mensch abgebildet, wie er sich dem Auge des Sensitiven - hier des Verfassers - im odischen Dunkelzimmer von leuchtenden Schimmer umgeben in Gestalt eines Schneemannes oder colossalen, mehlbestäubten Mühlknappen mit leuchtenden Augen, Lippen und Herzerube darstellt. Den Kern des Werkes selbst anlangend, so folgt auf eine Einleitung, "über Heilmethoden der Krankheiten, Heilgymnastik und Heilorganik (!) im Allgemeinen," im 1. Abschnitte eine allgemeine Therapie der chronischen Krankheiten vom heilorganischen Standpuncte aus, vermittelt durch eine Darlegung der pathologischen Ansichten und Grundsätze des Vfs. Sie stützen sich auf zwei Grunderkrankungen der Zelle: die Zusammendrückung (Retraction), bei welcher die Zellenmembran nebst Inhalt in einen verkleinerten, zusammengeschrumpften, verdickten, verhärteten Zustand geräth und die Ausdehnung (Relaxation), durch welche Vergrösserung, Verdünnung und Erweichung herbeigeführt wird. Die Zelle behält diese Eigenschaften in allen ihren Metamorphosen bei und theilt sie natürlich auch den Geweben und Organen mit, die aus Zellen zusammengesetzt und die also auch nur unter diesen zwei Formen erkranken können. Diese doppelte Art der Erkrankung der selbstständigen und metamorphosirten Zellen kann nur in den Geweben eines Organes vermischt vorkommen, wodurch sich die mannichfachsten Verhältnisse ausbilden. Auf solche Weise gehen aus den zwei einfachen Formen der Retraction und Relaxation die so viel-

fachen, nach Form, Structur und chemischer Mischung verschiedenen pathologischen Bildungen hervor, die jetzt schon zu Tausenden von Anatomen und Pathologen aufgefunden worden sind, iedoch durch ihre Massenhaftigkeit und Mannichfaltigkeit dieselben so überwältigen, dass sie endlich, um alle Erklärung verlegen, in Bezug auf Therapie sich einem trostlosen Nihilismus überlassen. Hier bietet nun der Vf. die Hand zur Leitung aus dem Labyrinthe, indem er einfach darauf hinweist, dass "alle diese so verschieden erscheinenden pathologischen Bildungen auf Retraction und Relaxation, die beiden Urtypen der Zellenerkrankung zurückzuführen sind, weil sie eben nichts anderes als erkrankte Zellenconvolute, die ihre Natur auch im Erkrankungsprocess nicht verläugnen können, darstellen." - "Bei einigen pathologischen Processen unterliegt eine Rückführung auf Retraction und Relaxation keiner Schwierigkeit, bei andern dürfte sie bei dem jetzigen Standpuncte der Histo- und Pathologie schwieriger sein." (Ja wohl! Ref.) Versucht hat es der Vf. nach ausführlicher Anwendung auf Muskelverkürzungen, Curvaturen u. s. w. in folgender Art: Lungenemphysem und Bronchectasie besteht in Retraction des sehnigen Gewebes der Lungen, Bronchialkatarrh in Relaxation der Drüsenparenchymzellen der Schleimhaut der Bronchien, Tuberculose in Retraction der Zellen verschiedener Gewebe, namentlich der Drüsen (eine Definition, der später bei Scrofulosis widersprochen wird); höchste Stufe der Retraction des sehnigen Gewebes der Lungen ist Verkreidung der Lungentuberkeln; Vereiterung derselben ein Uebergang der retrahirten Zellen in Relaxation und daher häufig mit Emphysem der Lungen verbunden. Atrophie im Allgemeinen besteht in Retraction der Zellen sämmtlicher Gewebe eines Organs. Hypertrophie ebenso in Relaxation derselben. Congestion, Stase, Entzündung, Vereiterung geht aus stärker und stärker werdender Relaxation der Blutkörperchen und der Zellen der Gefässhäute. namentlich der venösen Capillaren, so wie des Neurilems der vasomotorischen und vasosensiblen Nerven hervor, die Verhärtung, Hepatisation, ist ein Rückgang zur Retraction derselben Zellen. Der neuralgische Schmerz hat sein causales Moment in Relaxation der Zellen des Neurilems der sensiblen Nerven, die Anaesthesie meistentheils in Retraction derselben Zellen. Alle reinen Blutkrankheiten gehen aus Retraction und Relaxation der Blutkörperchen hervor, Meläne aus Relaxation, Chlorose aus Retraction, die Brightsche Krankheit aus Relaxation der Epitheliumzellen der Nierenkelche, zur Verfettung derselben führend u. s. w. - Ref. nimmt gerührt und mit dem innigsten Danke für diese so einfache und geistvolle Deutung des Wesens und der Entstehung so mancher räthselvollen pathologischen Zustände Abschied von dem Vf. qua Pathologen, berührt nur kurz, dass das folgende Capitel, dessen Ansichten über Venosität und Arteriellität enthält, und beeilt sich, seinen Lesern den Schlusssatz nicht länger vorzuenthalten: "Alle pathologischen Processe der Art gedeutet, finden in

den heilorganischen Bestrebungen die passenden Heilmittel und werden zugleich auf solche Weise als Retractions- und Relaxationsmittel erwiesen," wozu in einer Note gesagt wird, dass von einem allgemeinem Standpuncte aus die Retraction und Relaxation der Zellen und Gewebe gestörte antagonistische und synergische (Muscular-) Gefässzustände seien, dass denselben wieder Störungen der od-polaren Strömungen des menschlichen Gliedbaues zu Grunde liegen, und dass die heilorganischen Uebungen, insofern sie aus der Hand des Gymnasten in den Körper des Patienten Od-Ueberströmungen herbeiführen, natürlich die hauptsächlichsten Heilmittel dieser Zustände sein müssen. - Von hier führt uns der Vf. in das therapeutische Gebiet der Heilorganik über, und behandelt nach einander die heilorganische Diagnose, die heilorganischen Curmethoden (Haltungscurart, active, duplicirte, passive, gemischte, Halskörper-, Localisirungs-, antagonistische und synergische, Retractions- und Relaxations-, neubildende, rückbildende, ableitende, nervenstärkende oder speciell odische Curart) und die zu Ausübung dieser Methoden gehörenden Erfordernisse (Recept, Cursaal, Gymnast, Curstunde, Patient). - Der II. Abschnitt verbreitet sich über die specielle Anwendung der Heilorganik, doch führt der Vf. nur eine Auswahl von Krankheitsformen vor, und zwar insbesondere solche, die öfters schon Gegenstand heilorganischer Behandlung gewesen sind und bei denen die Erfolge günstig für letztere spra-Sie werden in 2 Hauptabtheilungen geschieden, in chirurgische und medicinische. In der ersten finden wir nur Verkrümmungen des Rückgrats, des Brustkorbs und der Glieder, Vorfälle und Gefässerweiterungen (der Vf. heilte ein Aneurysma der art. subclavia); in der zweiten sogenannte allgemeine medicinische, von localen (Kopf-, Rumpf- und Gliederkrankheiten) geschieden. Zuerst: Hysterie, bedingt durch Relaxationen in der sensibeln und Retractionen in der motorischen Nervensphäre, die sich beide auf Zellen und Gewebe anderer visceraler Organe und endlich auf die Muskeln übertragen) daselbst die bekannten Erscheinungen hervorbringen und da diess Alles unzweifelhaft ist, (leider gesteht Vf. kurz vorher, dass es nicht möglich sei, durch das anatomische Messer und unsre Mikroskope die oft erwähnten Zellen-Umänderungen nachzuweisen), so bedarf es keines Beweises, dass die Heilorganik in dieser Krankheit, zumal wenn sie schon lange gedauert, die zunächst und allein helfende sein müsse (S. 228). 2. Hypochondrie, Retraction in den Zellen des N. Sympathicus; 3. Melancholie, primäre Retraction der Zellen der Hirnfasern, die die psychischen Functionen zunächst vermitteln. 4. Blödsinn, eignet sich in den meisten Fällen zur heilorganischen Behandlung. begründet in Retraction des kleinen Gehirns und des verlängerten Markes und hat erst später Retr. und Rel. der Muskeln zur Folge. Für erstere empfehlen sich duplicirt-excentrische Bewegungsformen namentlich die des Kopfes, verbunden mit Hackungen, Klopfungen Beispiele gelungener Curen fehlen. u. s. w. des Hinterkopfes.

5. Bleichsucht (s. oben). 6. Skrofeln, primäre Relaxationen der Zellen der Unterleibs- und Lymphdrüsen überhaupt. 7. u. 8. Gicht und Rheumatismus. 9. Epilepsie. ,, Es unterliegt keinem Zweifel, dass die Zellen des Gehirns und der Nervenausbreitungen, namentlich so weit sie motorische Fäden enthalten, hier an Retractionen und Relaxationen leiden." Die Wirkung der Heilorganik wird mehr in Aussicht gestellt und analog vermuthet, als durch das eine Beispiel sehr complicirter Art, von dem nicht einmal gesagt ist, ob Besserung erfolgte, bewiesen. 10. Veitstanz. 11. Muskelschwäche. 12. Wassersucht; die Heilorganik mehr palliativ wirk-13. Marasmus, in Bezug auf die lebensverlängernde Eigenschaft der Heilmethode im Allgemeinen. Von den medicinischen Kopfkrankheiten eignen sich der anämische oder nervöse Kopfschmerz zur Behandlung, ferner [prophylaktisch] die Apoplexie Bejahrter, bedingt durch Retraction der Hirnzellen und Erlöschen der Odströmungen; Augenentzündungen und Augenschwäche, erstere in chronischer Form alle heilbar, denn "die Heilorganik allein hat Heilmittel, die auf Retraction und Relaxation der Zellen, also auf die nächste Ursache der Augenübel allein einwirken" (S. 287); ferner Taubheit (nervöse Taubheit hat der Vf. in mehreren Fällen durch 6 monatliche Behandlung geheilt), chronische Nasenkrankheiten (chronisch-entzündliche, Nasenbluten), Zahnschmerz (die Zahnärzte sind aus Egoismus die Gegner der Ansicht, dass Zahnschmerz in der That nur in Retractionen und Relaxationen der Gewebe des Zahnes und seiner Umgebungen begründet ist und deshalb durch Heilorganik am leichtesten und sichersten zu beseitigen sein muss); Lähmung einer Gesichtshälfte. Die medicinischen Rumpfkrankheiten finden leichte acute und "die meisten chronischentzündlichen Leiden der innern Halsorgane in heilsorganischer Behandlung zuweilen schnelle, meistentheils langsame, immer dauernde Hülfe!" S. 305. Was über Tuberkulose auf den folgenden Seiten gesagt wird, bittet Ref. im Buche selbst nachzulesen. Asthma war schon früher allgemein für eine Krankheit erklärt worden, die mit Erfolg durch Heilorganik behandelt werden konnte; ebenso ist sie bei allen chronischen Herzleiden in ihrer ganzen Ausdehnung angezeigt (gegen C. Richters Behauptung), desgleichen bei Verstopfung und Durchfall. Eine bedeutende Vergrösserung der Milz verringerte sich nach halbjähriger Cur "um ein Weniges," während das allgemeine Befinden des Kranken sich wesentlich besserte (S. 327); Menstruationsstörungen lassen sich durch heilorganische Behandlung meist bald wieder herstellen, blinde Hämorrhoiden in fliessende verwandeln. Dass Saamenfluss, Nachtripper, Impotenz, Sterilität, Lähmung der Genitalien und der Harnblase noch am leichtesten durch Heilorganik gemässigt und selbst geheilt werden, "lehrt die Casuistik" (S. 328). - Als medicinische Gliederkrankheiten führt der Vf. nur zwei auf, die Rückendarre (Tabes dorsualis) und die Kälte der Hände und Füsse. - Ref. glaubt nicht, dass ein unbefangener Leser in vorstehendem Berichte über

das Neumannsche Werk ein Verkennen des Wichtigen und Erspriesslichen zweckmässig angewendeter Leibesübungen für gewisse allgemeine wie örtliche Leiden erblicken werde, hat aber ein etwas ausführlicheres Hindeuten auf übertriebene Consequenzen und einseitige unfruchbare Hypothesen für gerechtfertigt gehalten. Einer guten Sache wird durch dergleichen bekanntlich jedesmal nur geschadet; qui nimium probat, nihil probat, und ob man auf einem mechanisch construirten Steckenpferde über Gräben und Hecken hinwegsetzt oder auf hydrotherapeutischem Strome gemüthlich hinschifft, bleibt sich am Ende ganz gleich.

Natur wissenschaften.

[5566] Conspectus generum avium. Auctore Carolo Luciano Bonaparte. Tom. II. Lugd. Batav., ap. E. J. Brill. 1857. S. 1—232. gr. 8. (n. 4 Thlr. 5 Ngr.) Vgl. Repert. 1850. Bd. III. No. 3857. Bd. IV. No. 5483. 1851. Bd. IV. Nr. 4687.

Dieses leider durch den Tod des berühmten Vfs. unterbrochene Werk gieht im vorlieg. Bruchstücke, das aber nichts desto weniger grossen Werth hat, die Tauben, die Reiher, die Phoenicopteridae, Tantalidae, Pelecanidae, Procellaridae und den Anfang der Laridae, alle mit einer Menge neuer Genera versehen, wobei die grosse Kennerschaft des Vfs. sich allenthalben kund giebt, aber freilich, wie es uns scheint, die Spaltungen der verwandten Arten zu weit ausgedehnt sind. Indess diess Spaltungssystem ist nun einmal Mode geworden, und der Vf. nicht der Einzige, der dieser oft ins Kleinliche gehenden Trennungssucht, die den so oft verspotteten Ansichten Brehms nahe kommen, huldigt. Die Wissenschaft wird dadurch mit einer Menge von Genera und Nominalspecies belastet, die ihr unmöglich förderlich sein können. Die hier besprochenen Familien sind wahrhaft monographisch behandelt und besonders die Tauben in einer Vollständigkeit bearbeitet, wie sie noch nicht da war; ja dieser fragmentarische Theil hat insofern grosse Vorzüge vor dem ersten, dass alle aufgeführten Species mit ziemlich ausführlichen Diagnosen versehen sind, die nur insofern mangelhaft genannt werden können, als sie, mit wenig Ausnahmen, keine Grössenverhältnisse geben, und hinsichtlich des Vaterlandes nur den Welttheil bezeichnen. Die schon im Jahre 1854 vollendet gewesene Ordnung der Tauben beginnt mit den Inepti, Fam. Dididae, also mit den ausgestorbenen Vögeln, die bekanntlich bald zu den Geiern, bald zu den Straussartigen, bald endlich zu den Hühnervögeln gestellt wurden. Sie zerfallen in 2 Subfamilien: Epyornithinae und Didinae, von denen erstere nur aus einem Geschlecht, Aepyornis, mit der einzigen Art maximus besteht, die andere in 4 Genera, Ornithoptera Bon., Didus L., Pezophaps Strickl., Cyanormis Bon. zerfällt. Die eigentlichen noch

lebenden Tauben theilt der Vf. in Tribus, diese in Familien und letztere wieder in Subfamilien, wie er sie bereits in den Tableaux synoptiques in den Comptes rendus de l'Acad. des sciences vom Jahre 1855 gegeben hat. Es ist natürlich hier nicht der Ort, eine vollständige Analyse des Werkes zu geben, da dies bei weitem den zugemessenen Raum überschreiten würde; es ist dies auch kaum nöthig, da doch jeder, der sich speciell mit Ornithologie befasst, das Buch zur Hand nehmen muss. Wir begnügen uns daher, die neuen Genera und Species hier anzuführen, die der Vf. in die Wissenschaft einführt. Die Didunculidae haben nur das eine Genus Didunculus und die einzige Art, strigirostris; in der zweiten Tribus Gyrantes: Crocopus, Osmotreron; die Ptilopodinae zeigen die neuen Genera: Leucotreron, Thouarsitreron, R(h)amphiculus, Lamprotreron, Cyanotreron, Jotreron, Kurutreron, Omeotreron, Thapitreron, Chrysaena (necaena); in der Subfam. Alectraenadinae: Erythraena; in der Subfam. Carpophaginae: Globicera, Ptilocolpa, Hemiphaga. Fam. Columbidae, Subfam. Lopholaeminae: keins; Columbinae: Leucomelaena, Trocaza, Turturaena, Crossophthalmus, Turacoena, Reinwardtoena, Streptopelia, Aplopelia, Chalcopelia. — Zenaidinae: Starnoenas, Osculatia, Metriopelia, Talpacotia, Columbula, Melopelia, Zenaida, Zenaidura, Scardafella, Uropelia. - Phapinae: Pampusana, Erythrauchaena. -Fam. Caloenadidae und Gouridae: im Ganzen haben also die Tauben 88 Genera. Viele Subfamilien sind noch in Unterabtheilungen. und diese nochmals in Unterabtheilungen geschieden, so dass der Trennungen fast kein Ende ist. - Es folgen die Herodiones. Trib. 1. Grues, Fam. Gruidae, Psophiidae, Sariamidae, Aramidae. - Trib. 2. Ciconiae. Fam. Cyconiidae: neu Abdimia, Ephippiorhynchus, Xenorhynchus. - Anastomatinae, Ardeidae: neu Ardeomega, Audubonia, Zebrilus, Calherodius. - Cancromidae, Balaenicepinae. - Fam. Scopidae, Euripygidae. - Trib. 3. Hygrobatae: Fam. Phoenicapteridae, Plataleidae (Plataleibis neu), Tantalidae: Hagedashia. Zuletzt ist noch der Antang der Gaviae abgehandelt. Trib. 1. Totipalmi: Fam. Pelecanidae, Tachypetidae, Phalacrocoracidae (neu Sticticarbo, Urile), Plotidae, Heliornithidae (Podica), Phaetontidae (Phoenicurus). - Trib. 2. Longipennes. Fam. Procellariidae (Adamastor, Aestrelata, Cookilaria, Pterodroma, Pagodroma, Bulweria, Fregetta). - Die Laridae sind leider unvollendet; die Grundprincipien der Eintheilung finden sich indess in der Naumannia, und die übrigen fehlenden Ordnungen in den Comptes rendus, wenn auch nur im Umriss behandelt. J. 1854 gab der Verfasser eine synoptische Uebersicht nach den neuern Ansichten und so besitzen wir also von ihm ein ziemlich vollständiges System, welches das grosse Verdienst hat, das wie Bauschutt über und unter einander liegende massenhafte Material in wissenschaftlichen Zusammenhang gebracht zu haben. dankbarste Anerkennung folgt dem verdienstvollen Forscher dafür über das Grab hinaus, und nie wird das Andenken an den Fürsten

von Canino und dessen wissenschaftliche Leistungen bei den Ornithologen erlöschen.

[5567] Die Süsswasserfische der österreichischen Monarchie mit Rücksicht auf die angränzenden Länder bearbeitet von Jac. Heckel und Dr. Rud. Kner. Mit 200 Holzschnitten. Leipzig, W. Engelmann. 1858. XII.u. 388 S. gr. 8. (n. 8 Thir.)

Dies eine Arbeit, welche die vollste Anerkennung verdient; denn obschon sie speciell nur die Fische Oesterreichs behandelt, ist sie gewissermaassen eine Ichthyologia germanica, ja man könnte sie fast europaea nennen, da der Gesammtstaat Oesterreich in seinem weiten Umfange eine grössere Zahl der europäischen Hauptflüsse in sich schliesst. Wie wenig aber gerade die europäischen Fische bisher die verdiente Aufmerksamkeit erhielten, ist Jedem bekannt, der sich mit diesem Theile der Zoologie beschäftigt hat; denn mit Ausnahme der gewöhnlichsten oder der sogleich in die Augen fallenden Arten ist die europäische Ichthyologie noch wenig erforscht, und es wäre wohl an der Zeit, dass eine grössere Anzahl Forscher zusammenträte, um in allen Ländern genauere Untersuchungen als bisher über die Süsswasserfische anzustellen, denn sicher leben noch in kleineren unbedeutenden Gewässern Arten. die bisher übersehen wurden, oder wenigstens nur den unwissenschaftlichen Fischern bekannt waren. In wie weit die vorlieg. Arbeit mit den bereits in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie der nächst vergangenen Jahre veröffentlichten, und die Fische Oesterreichs mit color. Abbildungen behandelnden Untersuchungen im Zusammenhange stehe, vermag Ref. nicht anzugeben, da die Sitzungsberichte ihm augenblicklich nicht zur Hand sind; nur einige Details scheinen ihm bereits dort niedergelegt zu sein. Bei Bearbeitung des Gegenstandes machten es sich die Verfasser zur Hauptaufgabe, alles auf eigne Anschauung und sorgfältige Vergleichung zu gründen, und scheueten weder Mühe noch Zeit und Kosten, um in einem mehr als 20jährigen Zeitraume ein möglichst reiches Material zusammen zu bringen. Sie sammelten selbst in allen Theilen der Monarchie und setzten sich mit den erfahrensten Fischzüchtern in Verbindung. Dadurch wurde es möglich, die Arten streng zu unterscheiden, und indem sie die verlässilichsten Eigenschaften als Merkmale für die Feststellung der Gattungen und Arten voranstellten, und die ausführliche Beschreibung der Species hierauf folgen liessen, ist jeder, der sich dieses Buches bedient, in den Stand gesetzt, jede darin enthaltene Art zu erkennen und zu bestimmen, um so leichter, als sie sämmtlich natura getreu in Holzschnitten dargestellt sind. Für die Kenntniss der geographischen Verbreitung der Arten ist sodann das Werk vom wesentlichsten Belang. Es ergiebt sich nämlich als Thatsache, dass die Hauptgebirgsztige auf die Verbreitung der Arten und Gattungen den wesentlichsten Einfluss haben, und dass daher Ströme und Flüsse grösstentheils dieselben Arten aufweisen, die

auf derselben Abdachungsseite der Gebirge ihre Quellen haben, mögen sie dann oft auch in entfernte Meere münden. So und nur so wird es erklärlich, wie die Donau, der Rhein, selbst die Oder, Elbe und Weichsel mehr Arten mit einander gemein haben, als mit den Flüssen Italiens, die an der südlichen Abdachung der Al-Besonders interessant ist in ichthyologischer pen entspringen. Hinsicht Dalmatien, das in seinen meist unbedeutenden Gewässern eine grössere Zahl eigenthümlicher Arten beherbergt. - Was nun den speciellen Theil des Werkes anlangt, so beginnt dasselbe mit den Barschen, Percoidei, jener so zahlreichen Familie, von denen sich als sehr interessante Art Percarina Demidoffii Nordm. aus dem Dniester auszeichnet. Aus der Familie der Cataphracti sind Collus poecilopus Heck. aus Ungarn und Galizien, microstomus Heck., von Krakau, ferrugineus, von Mailand und aus Dalmatien, neu, von den Scomberoidei ist es Gasterosteus brachycentrus Cuv. aus dem Gardasee. Unter den Blennoideis ist Blennius cagnota Cuv. aus Cagnotta besonders interessant. Die Gruppe der Weichflosser, Malacopteri, beginnt mit der zahlreichen Karpfenfamilie; neu ist Cyprinus acuminatus hungaricus Heck., Cyprinus regina Bon. eine noch wenig bekannte Art; Carpio Kollari Heck. aus dem Neusiedler See, ist neu, wie Carassius oblongus aus Galizien; Barbus plebejus Bon., eques Bon., caninus Cuv., Petenyi Heck. sind sehr interessante Formen. Ein neues Genus: Aulopyge Heck. mit der Art A. Hegelii Heck. lebt in Dalmatien; Abramis melanops Heck, aus Rumelien, Leukartii Heck, aus der Donau bei Wien, Blicca argyroleuca Heck. aus verschiedenen Flüssen, Blicca laskyr Heck. aus der Gegend von Odessa, Alburnus lepidus, breviceps, bipunctatus alborella, fracchia, mento sind neu oder doch seltne Arten; neu ist ferner das Genus Leucaspius mit der Art abruptus, bei Lemberg; Idus Heck., miniatus; Scardinus dergle aus Dalmatien, plotyzza aus Dalmatien und Bosnien; macrophthalmus aus dem Hechtsee in Tirol, Leucos Heck., aula Bon., rubella Bon., basak Heck., adspersus Heck., nur im Atter- und Mondsee in Oberösterreich, Squalius lepusculus Heck., in den Nebenarmen der Donau, chalybaeus aus der Kamp; Myricus aus dem Isonzo, svallize aus der Narenta in Dalmatien; Ukliva, Turskyi, microlepis tenellus, alle aus Dalmatien; Phoxinellus Heck., alepidotus; Chondrostoma Knerii, phoxinus verdienen besonders hervorgehoben zu werden. Die Familie der Häringe ist nur durch die Gattung Alausa mit einer Art, vulgaris, die Familie der Lachse zwar zahlreich vertreten, doch sind darunter wenig neue Arten, z. B. genivittatus aus der Sala. Mit Recht wird Cobitis von den Cyprinoiden getrennt, und unter die Acanthopsides gesetzt; neu sind C. elongata aus Krain und Auguilla anystoma aus Dalmatien. Die Störarten sind die bekannten. - Die Holzschnitte sind von ausgezeichneter Sauberkeit, Kupferstichen kaum nachstehend, alle Arten abgebildet und meist auch die Schlundzähne, Schuppen u. s. w. besonders dargestellt.

Länder- und Völkerkunde.

[5568] Im Elbthale von Meissen bis Leitmeritz. Von Ludw. Thiele. Leipzig, Lorck. 1857. VIII u. 119 S. 8. (10 Ngr.)

Auch u. d. Tit.: Conversations - u. Reisebibliothek. (Lorcks Eisenbahnbücher.) No. 27. Im Eibthale u. s. w.

Man darf sich freuen, dass die jetzigen literarischen Hülfsmittel, welche Reisenden zu vertrauterer Bekanntschaft mit dem Eigenthümlichen der Gegenden geboten werden, die sie zum Vergnügen und zur Belehrung besuchen, durch zweckmässigere und reichere Ausstattung eben so über den sonstigen gedruckten Fremdenführern stehen, die sich mit einer meist trockenen Aufzählung von Städten und Ortschaften, Bergen und Thälern, Flüssen und Seen, Gränzen und Flächenangaben u. s. w., verbrämt mit statistischen Notizen mancherlei Art, abzufinden pflegten, als diese damals doch selbst wieder über die mündlichen Auskunftsertheilungen standen, welche unwissende Führer oft in einem gar krausen Gemisch von Wahrheit und Dichtung vor Reisenden abzuhaspeln pflegten, wie sich z. B. Reisende durch die sächsische Schweiz aus früheren Zeiten noch wohl zu entsinnen wissen werden. Nun will Ref. als Folge des bisher Gesagten das vorlieg. Büchlein nicht zu einem regelrechten Führer durch das von ihm gedeckte Gebiet gestempelt haben, was immerhin seine Einreihung in "Eisenbahnbücher" entschuldigen würde; aber er darf es dafür anerkennen, dass es zu den besseren dieser Art gehöre und vor, während und nach der Bereisung des hier geschilderten Striches, der theilweise als Elbadjacent erst seit der Einführung der Dampfbote zu einem allgemeineren Gute des Publicums geworden ist, mit Nutzen und Vergnügen sich werde consuliren lassen. Es kommt dem frisch und lebendig geschriebenen Werkchen in den Schilderungen der Gegenden und Gegenstände, die dem Reisenden nahe treten und in der Skizzirung artiger Genrebilder mancher Art der sichere Blick des Malers (vgl. oben No. 3705) und in der Einflechtung zahlreicher Notizen aus dem Gebiete der Geschichte und des Culturlebens der Vorzug der Belesenheit und gewandter Wiedergabe des Gelesenen zu Statten. Die 6 Abschnitte, in welche sich das Ganze zerlegt, führen auf der Wasserstrasse mit eingeflochtenen Extravaganzen in der Umgegend von Meissen bis Dresden, von da zur Bastei, ins Meissner Hochland und von Tetschen nach Leitmeritz; die Touren zu Lande bestreichen das böhmische Mittelund das Lausitzer Gebirge.

[5569] Kennst du das Land? Heitere Fahrten durch Italien von Seb. Brunner. Wien, Braumüller. 1857. XVI u. 539 S. 8. (1 Thir. 27 Ngr.)

Gegen den ziemlich stereotypischen Tie der Italia-Reisebeschreibungen trägt die hier anzuzeigende die Physiognomie munterer Laune, wie sie das Aushängeschild des Titels verkündet, dem zu seiner Vollendung nichts fehlt als eine lachende Komus-Maske. Wenn viele Italia-Touristen in ihre endlosen Diatriben über Antiquitäten und Kunstsachen aller Art so verbissen sind, dass sie die Mutter Natur mit ihrer auf die Fluren verstreuten Pracht der Erfindung, wie Klopstock sagt, und das Leben mit seinen mille figuris fast ganz links liegen lassen, so sucht der Reisende, der sich uns hier im Geiste zum Begleiter anbeut, jenes verlorene Gleichgewicht wieder herzustellen und man befindet sich im Verkehre mit ihm gar nicht übel, obschon es bei der Abraham a Santa Clara'schen Ader, die in ihm pulsirt, mitunter auch nicht ohne schlechte Witze abgeht, deren man, wenn man auf sie besondere Jagd machte, ein artiges Rudel hier zusammen treiben könnte. Von dieser Seite ist denn auch der Verfasser aus seinen zahlreichen Schriften, deren ein am Ende angefügtes Blatt nicht weniger als ein reichlich gezähltes halbes Schock anzeigt, und in ihnen auch da, wo das Witzmachen weniger passend ist (vgl. oben No. 2731) weithin bekannt, in solchem Grade, dass er, in Rom im Quirinale antichambrirend und in einem kleinen Cirkel mit etwas bedenklicher, den Ausländer verrathender Handhabung der italienischen Sprache eine Anekdote loslassend, von einem der Anwesenden mit: "Sie sind gewiss Brunner?" angeredet wird (S. 193 f.). Aber es findet sich unter bloss heiter Unterhaltendem doch auch manches in ächtem Humor und gutmüthiger Ironie tiefer ans Herz Gehende, in vielen absichtlich kurz gehaltenen Resumés gemessener Ernst, dass man in Vieles gern einstimmt, eventualiter, steht man auf anderem confessionellen Standpuncte, detractis detrahendis, wo es sich um den Preis der Alleinseligmachenden handelt. Auf unsere Verantwortung mögen es also Viele, vorausgesetzt, dass sie nicht ausgesprochene Grämlichkeiten sind, getrost wagen, von Wien aus mit dem Vf. sich aufzumachen, nach vielen Richtungen hin Italien zu durchkreuzen, das Citronen- und Orangenland, wo man, nach seinem Ausdrucke "zu Mittag oft keine vernünftige Kartoffel, viel weniger Goldorangen zu sehn bekommt, wobei der Mangel an Kartoffeln das geringste Uebel wäre," in den grösseren Städten längere Relais zu machen und ihre Sehenswürdigkeiten mit ihm zu betrachten, die er kurz und gut beschreibt, Manches auch, z. B. die Audienz beim Papste (S. 196 ff.) ausführlich; nur auf lange Beschreibungen von Gemälden, Statuen u. s. w. geht er grundsätzlich nicht ein, um endlich, wenn er den Dampfer auf deutschem Boden wieder verlässt, aus den Händen zu legen, was des Vfs. Explicit andeutet:

> "Auch ich war in Arkadien Und hab', wie sich's gebührt, Der Sonne heisse Radien Auf meinem Kopf gespürt, So dass viel hundert Sprüchlein Darinnen aufgewacht, Bis ich am End' ein Büchlein Daraus zusammenbracht,"

Es versteht sich von selbst, dass auf die grössten Städte Italiens das Meiste aus des Vfs. Mittheilungen entfällt; auch Pompeji giebt zur Ausmalung artiger Scenen Gelegenheit; die Zwischenstationen bieten nicht minder viel Unterhaltendes; ohne aber davonetwas in grösserem Zusammenhange herüberzunehmen, wollen wir unseren Lesern, als Vorkost gleichsam, eine kleine bunte Reihe von Anekdoten, Einfällen und bon mots des Verfassers auftischen. Bei einem Diner auf einer Eisenbahnstation fände er es nicht überflüssig, für derlei Schnell-Schlingereien einen sogenannten Anschauungsunterricht in einer grossen Menagerie zu nehmen (S. 10). - Im Caffé Pedrocchi zu Padua herrscht solche Eleganz. dass sich viele Herren in der Vorhalle die Stiefeln putzen lassen,für andere Kaffeehäuser wird der Rath ertheilt, sich die Stiefeln putzen zu lassen, wenn man herausgeht (S. 32). - Der letzt verstorbene Bischof Micara von Frascati hatte einst als armer Kapuziner in Gegenwart des Papstes, vieler Cardinale und anderer Grossen gepredigt und Allen tüchtig die Wahrheit gesagt; man ging den Papst an, dem groben Kapuziner eine Busse aufzulegen; Leo. XII. zeigte sich dazu willfährig und ernannte den Mönch zum Cardinal (S. 275). - In der Kirche des heil. Dominikus zu Neapel ist noch das Wohnzimmer des h. Thomas Aquin zu sehn; im Archiv existirt noch die Zahlungsanweisung für den grössten Theologieprofessor des Mittelalters; er erhielt monatlich auf Befehl Karls von Anjou 6 Goldstücke, nach unserem Geld etwa 10 Fl. C. M. , Wenn in unserer Zeit mit manchem Professor nach diesem Maassstabe verfahren würde, so dürfte Karl von Anjou mit einer monatlichen Anweisung von 6 Groschen noch als Verschwender declarirt werden" (S. 321). - Gefragt in Venedig von einem Landsmanne, warum der Klerus in der Lombardei Dreimaster (dreieckige Hüte) trage, in der Meerstadt aber runde Hüte, meinte der Vf., es komme daher, weil Venedig ein Freihafen sei, in welchem alle mögliche Fahrzeuge geduldet würden" (S. 533). Auch dem Aeusseren nach macht das Buch eine gute Miene.

[5570] Halkyonia. Wanderungen an den Ufern des halkyonischen Meeres. Seudschreiben an Hrn. Geh. Rath u. Prof. Boekh zu dessen 50-jährigem Doctor-Jubiläum von P. W. Forchhammer. Berlin, Nicolai. 1857. 34 S. gr. 8. (12 Ngr.)

Diese inhaltreiche, vom 18. März d. J. datirte Schrift, deren nächster Zweck auf dem Titel angegeben ist und deren Druck vom Jubilar veranlasst wurde, enthält Skizzen einer Wanderung von Nauplia über Argos, Phlius, Titane, Sikyon nach dem Isthmus, von dort besonders zu dem Orakel der Hera Akraea und weiter der halkyonischen See entlang bis nach Bulis. Wir finden uns also vorzüglich in die Gegend des Meerbusens von Korinth versetzt, und es erhält auch dadurch hier das Wort "Meer" seine sehr beschränkte Bedeutung. Wie Viele haben nicht schon Griechenland besucht! Und doch hat der Vf. auf einer kleinen Strecke

immer noch mancherlei Unbekanntes. Neues und Merkwürdiges gefunden: selbst Entdeckungen blieben ihm noch vorbehalten und auf seltenen zum Theil schwierigen Pfaden gelangte er zu verschiedenen interessanten Naturschönheiten und Reliquien des Alterthums, die er bei seiner Vertrautheit mit den Classikern allerdings mit kundigerem Blicke prüfte als mancher andere Wanderer es gethan hatte. Die wenigen Seiten des obigen Schriftchens enthalten verhältnissmässig eine grosse Menge solcher andeutungsweise gegebener Einzelheiten, an die sich zugleich mehrere philologische und antiquarische Deutungen anschliessen. Ref., der das Ganze mit Interesse verfolgt hat, glaubt, dass diejenigen, welche sich über iene Gegenstände näher orientiren möchten, in diesem Schriftchen einen recht willkommenen Beitrag zur Aufklärung über jene Gegend finden werden, zumal da der Vf. Wiederholungen des früher Bekannten möglichst vermieden hat, wie sich in einer Zuschrift an den gelehrten Jubilar erwarten liess. Ref. kann hier nur auf einige wichtige Puncte hinweisen, wie auf Midea, die Pyramide von Kenchreae, den Inachos und Charadios, Oenoë in Argolis, Lyrkeia (?), die Entdeckung von Orneae, das neu entdeckte herrliche Titane (Ruinen von Woiwoda), den vielfach merkwürdigen See Vouliasmeni (= Βουλιασμένη) den der Titel mit als einen Hauptgegenstand andeutet unter dem Neuaufgefundenen, nebst mehreren interessanten Umgebungen, wie z. B. der Orakelhöhle der Hera Akraea (zu Beiden ein Holzschnitt), das neuentdeckte Oenoë bei Skino; die Ruinen von Pagae; den Hafen von Agios Basilios (Blasios?); das am Kithäron vermuthete Ereneia, den wenig bekannten, aber interessanten Berg Koromboli am Hafen von dem hier gefundenen Kreusis (vgl. Thespiae; - Holzschnitt zu dieser Partie); Tipha oder Alikes Siphae (wichtig durch die Argonautenfrage, die durch den Vf. eine ganz eigenthümliche Deutung erhält); Chosia oder Chostia (das alte Chorsia); Gegend am Fl. Herakleios, sowie vorher am Aegiolos; Hafen von Bulis und im Anhange die Ausführung, sowie ein Facsimile der langen neuentdeckten Inschriften von Aegosthena (Thal Germano bei Agios Basilios), von Siphae und von Chorsia. - Die Kirchen, Klöster, Ruinen, cyklopischen Mauern, Naturschönheiten, eigenthümlichen Naturproducte und die Rückblicke auf die Classiker können hier nicht näher angedeutet werden.

[5571] Reise in Ostsibirien von J. Bulitschef, wirkl. Mitgliede der kaiserl. russ. geogr. Gesellschaft. Aus dem Russischen von G. Baumgarten., kön. siichs. Oberleutnant. 1. Bd.: Jakutskischer Kreis, Ochotskischer Landstrich. Leipzig, Schlicke. 1858. VIII u. 148 S. 8. (22½ Ngr.)

Wer mit dem Begriff einer "Reise" den einer Mittheilung von Erlebnissen einer Person auf einer solchen verbindet, wird dieses Buch unbefriedigt aus der Hand legen, da es nur Resultate einer Durchforschung der auf dem Titel genannten Gebiete enthält, welche der Verfasser im Auftrage der Regierung, und zwar in der Ausdehnung vom Ural bis zum Peter-Paulshafen und durch das ganze trans-baikalsche Gebiet, für historische, geographische, ethnographische und merkantile Zwecke - in welchem Jahre? ist nicht angegeben - unternommen hat. Dagegen bietet es in gedachten Beziehungen, so wie im Allgemeinen in statistischer Hinsicht recht viel Interessantes für nähere Kenntniss jenes unermesslichen Gebietes, das, wie der Uebersetzer im Vorworte richtig bemerkt, die Augen der Handelswelt bald mehr, wie früher, auf sich lenken dürfte. Es beginnt der resumirende Bericht des Verfassers - denn als einen solchen müssen wir das Vorliegende betrachten, während vielleicht in den versprochenen 2 folgenden Bändchen die eigentliche Reisebeschreibung geliefert wird - mit einer historischen Uebersicht der russischen Herrschaft in Sibirien. an welche sich S. 7-22 Tabellen über die in der Eintheilung Sibiriens vom Jahre 1764 bis 1822 erfolgten Veränderungen, mit Angabe der Städte. Districte, Gouvernements und Einwohnerzahl anschliessen. Hierauf folgt eine Schilderung der Reiseroute von Irkutsk mit allen ihren Beschwerden und Gefahren im Sommer und Winter. Der Vf. beendete dieselbe, ohne etwas Weiteres anzuführen, glücklich und ohne unerwartete Schwierigkeiten, weil er auf dergleichen hinlänglich vorbereitet war, theilt aber, als abschreckendes Beispiel, die grässlichen Schicksale mit, welche der Erzpriester Prokopius Growof im J. 1834 erdulden musste, als er mit seiner Familie aus Irkutsk nach Petropawlowsk reiste. Das Nächstfolgende ist ein Memorial über die Mängel des Ochotskischen Hafens, vor der Verlegung von Ochotsk geschrieben. An dasselbe reiht sich die geographische Beschreibung des östlichen Sibiriens, die dürftige Flora und Fauna desselben, die Schilderung der Tungusen, Jakuten, Korjaken und russischen Ansiedler [im Ochotskischen Lande kommt auf 3 Quadratmeilen ein Menschl mit dem Endresultate, dass dieser Landstrich in Folge der schlechten Landesbeschaffenheit und des rauhen Klimas keine andere Bevölkerung haben könne, als die spärlichen Ureinwohner und schliesst, nach Mittheilung einer interessanten Instruction der Kaiserin Katharina vom J. 1763, welche als Beweis der Fürsorge für diese entfernten Volkstämme betrachtet zu werden verdient, dieses 1. Bändchen mit Angabe einer neuen Reiseroute von Irkutsk nach Ajan und Sredne-Kolimsk, vor deren Benutzung sich gewiss der abenteuerstichtigste Tourist hüten wird.

[5572] Reisen in Südwest-Afrika bis zum See Ngami in den Jahren 1850 bis 1854 von Charl. J. Andersson. Aus dem Schwedischen von Dr. Hm. Lotze. (In 2 Bdn.) 1. Bd. Mit 8 Stahlstichen in Tondruck von Alex. Alboth, und zahlreichen Holzschnitten. Leipzig, Costenoble. 1858. XVI u. 288 S. Lex. 8. (2 Thir. 22¹/₂ Ngr.)

In einer Zeit, wo Afrika mit seinem geheimnissvollen Innern die Aufmerksamkeit jedes Gebildeten so vielfach in Anspruch nimmt, dürfen wir dieser eben so interessant, als anspruchslos geschriebenen, durch treffliche Abbildungen geschmückten und auch in jeder andern Beziehung nobel ausgestatteten Reisebeschreibung trotz ihres etwas hohen Preises wohl eine günstige Aufnahme versprechen. Das Werk erschien 1855 englisch zu London unter dem Titel: Lake Ngami; or, Explorations and Discoveries, during four years' wanderings in the wilds of South-Western-Africa, und schon 1856 in zweiter Auflage. Gustaf Thomée tibersetzte es ins Schwedische unter dem Titel: Sjön Ngami. Forskningar och Upptäckter nudar fyra års Vandringar i Sydvestra Afrika (Stockholm 1856), und aus dieser Uebersetzung wurde es ins Deutsche übertragen, weil die schwedische Bearbeitung einen besondern Wertli dadurch erhalten hat, dass sie nach einem Exemplar des englischen Originals gefertigt worden ist, das Andersson eigenhändig corrigirt, abgeändert und mit Zusätzen versehen hat. Zudem sind einige schätzbare Bemerkungen in naturwissenschaftlicher Beziehung durch die Hand des Professor Sundeval hinzugekommen. - Vorliegender erster Theil enthält die mit Mr. Francis Galton in Gemeinschaft unternommene Reise in die bis jetzt fast gänzlich unbekannten Ländergebiete der Damaras und Ovambos, der nächstens erscheinende wird die des Verfassers allein ausgeführte nach dem See Ngami bringen, mit welchem die zur Verfolgung des Mitgetheilten unentbehrliche Karte über die Reiseroute ausgegeben werden soll. Der Vf. verliess sein Vaterland Schweden im J. 1849 um in England eine Sammlung von Naturalien und lebenden Thieren zu verwerthen; der Erlös sollte ihm die Mittel gewähren, eine naturhistorische Reise nach Island zu unternehmen. Ein Zufall brachte ihn mit Francis Galton zusammen, der im Begriff war, nach der Capstadt zu segeln und von dieser aus das Innere des südlichen Afrikas zu bereisen. Gern ging er auf dessen Anerbieten ein, sein Begleiter zu werden, und zwar um so lieber, als G. sich erbot, alle Kosten der Ausrüstung und Reise aus seinen Mitteln zu bestreiten. Beide gingen am 7. April 1850 in Plymouth unter Segel und langten ohne besondere Abenteuer am 23. Juni am Ziel ihrer Wünsche an. Den ursprünglichen Plan, von der Capstadt aus direct nach Norden bis zum See Ngami zu Lande zu reisen, mussten sie aufgeben, weil die aufrührerischen Boers jeden Durchzug durch ihr Gebiet nach jener Gegend mit Gewalt zurückwiesen. Sie entschlossen sich deshalb, eine Schiffsgelegenheit nach der sogen. Wallfischbai, 700 geogr. Meilen nördlich von der Capstadt, zu benutzen und gelangten am 20. August in derselben an. Von hier aus gewährten ihnen einzelne Stationen deutscher Missionäre - die unter den grössten Entbehrungen den sterilen Boden geistiger Rohheit unter den Eingeborenen fast ohne allen Erfolg zu bebauen sich bemühten - Ruhepuncte und wesentliche Unterstützun-Sie durchzogen im steten Kampfe mit Mühseligkeiten aller Art und den grössten Gefahren, welche die tropische Sonnengluth, Wassermangel, wilde Thiere, Mangel an jeder Bequemlichkeit und der Charakter der Eingebornen ihnen auf jedem Schritte bereiteten,

langsam das Gebiet der Damaras, eines Nomadenstammes, der seinem Untergange sichtlich entgegengeht, und gelangten durch Hülfe einer Karavane eingeborener Handelsleute aus diesem sterilen, felsigen, von ausgedörrten Flussbetten durchschnittenen und zerrissenen Wüstenlande, meist, indem sie letztere als Fahrstrassen benutzten, in das höher gelegene, fruchtbare, baumreiche Land der Ovambo's, eines Volkes, das auf einer bedeutend höheren Stufe der Cultur steht, wie die Damara's, Feldbau treibt, und lobenswerthe Eigenschaften des Charakters zeigt, die dem falschen, lügnerischen und zum Theil grausamen Volke von Damara gänzlich abgehen. Von Ondonva, der Hauptstadt der Ovambo's und Residenz ihres Königs Nangoro, den seine enorme Beleibtheit zu dieser Würde erhoben hatte - Corpulenz anderer Männer, eine an sich seltene Erscheinung, wird als höchstes Vergehen gegen die Majestät betrachtet - wäre die Reise bis zum See Ngami eine verhältnissmässig nur kurze gewesen. Da aber nach dem einstimmigen Urtheile aller Eingebornen in der gerade herrschenden Jahreszeit wegen gänzlichen Wasser- und Futtermangels in der zu passirenden Wüste dieselbe sich als unausführbar darstellte, so beschloss man umzukehren, schlug den Herweg auf der Rückreise wieder ein und kam mit Schlusse des Jahres 1851 in die Wallfischbai zurück. von welcher aus Galton am 6. Januar des folgenden Jahres mit den Sammlungen Anderssons über St. Helena nach England zurück ging. Letzterer blieb noch 2 Jahre lang in Afrika, gelangte allein und auf seine wenigen Hülfsmittel beschränkt später an den ersehnten See und glücklich nach Europa zurück, leider für immer mit einem siechen Körper behaftet, doch hochbefriedigt von dem Erlebten und voller Sehnsucht, nach jenem Leben voller Entbehrungen und Beschwerden zurückzukehren. - So viel im flüchtigen Umrisse von dem Gange des Unternehmens. Der doppelte Zweck desselben bedingt in der Hauptsache die Art und Weise der Darstellung: er concentrirte sich in genauer Erforschung der unwirthbaren, fast gänzlich unbekannten Länder und Volksstämme und vornehmlich von Seiten Anderssons - in Ausbeutung der reichen Fauna jener Landstriche für wissenschaftliche Zwecke. Deshalb legen wir auch den genauen Nachrichten über jene mehrgenannten beiden Völkerstämme, unter und mit welchen die Reisenden 14 Jahre lang ausschliesslich lebten, so wie den Mittheilungen über die Vierfüssler und Vögel jener Länderstrecken in wissenschaftlichen Beziehungen den meisten Werth bei, während wir die Erzählungen der mannichfachen Abenteuer und Gefahren, die fast täglichen Jagden auf Antilopenheerden, zahlreiche Löwen, Rhinoceros, Giraffen, Wasser- und Wüstenvögel vielfacher Art, die gewöhnlichen Beigaben einer afrikanischen Reise, als höchst dankenswerthe Gegenstände der Unterhaltung beim Lesen anzuführen nicht unterlassen dürfen. Fabelhaft erscheint der Reichthum an jagdbaren und Raubthieren in diesen unwirthlichen Gegenden, nicht minder aber auch die Jagdbeute des unerschrockenen sichern Schützen, der

jedoch mit rühmenswerther Offenheit gesteht, nie durch blosse Mordlust (wie viele englische Touristen, Ref.) bei seinen Jagdzügen geleitet worden zu sein, da der reichlichste Jagdertrag kaum hingereicht habe, die unersättlichen Magen seiner wilden Führer und Reisegefährten zu füllen. Monate lang haben er und Galton blos von animalischer Kost gelebt, und nie Salz dazu genossen, sich aber stets wohl dabei befunden. Botanik scheint die schwächste Seite des Verfassers zu sein, was wegen der vielen interessanten. von ihm gefundenen Pflanzen, die er nur als Laie beschreibt und nicht gesammelt hat, zu bedauern ist. Mehr interessirte er sich für geognostische Verhältnisse, und einige von Sachverständigen in der Capstadt ertheilte Winke über das Vorkommen von werthvollen Mineralien haben, seiner Versicherung zufolge, die Bildung einer Gesellschaft zu Ausbeutung jener mineralischen Schätze nach sich gezogen. Sein Hauptaugenmerk war auf das Thierreich gerichtet, in dessen Kenntniss er zu Hause ist, und daher enthält das Buch viele werthvolle Angaben über die Lebensweise u. s. w. mancher Thiergattungen, von denen uns bis jetzt nur unvollkommene Nachrichten zu Gebote stehen. Ein ganzes Capitel - das letzte des Bandes - ist dem Strausse gewidmet.

Geschichte.

[5573] Perseus König von Macedonien und Lucius Aemilius Paulus. Von Frz. Dorotheus Gerlach. Basel, Schweighauser. 1857. 48 S. gr. 4. (n. 18 Ngr.)

Ein Seitenstück zu des Vfs. demselben Geschichtsgebiete entnommener Monographie über Marius und Sulla, und was zu ihrer Kenntlichmachung durch die Zuarbeitung des Vfs. seiner Zeit im Repert. (Jahrg. 1856. Bd. III. No. 3534) bemerkt worden ist, gilt auch von der vorliegenden. Die Haupt- und Nebengnellen, die er gemäss dem Motto aus Dio Cassius: συνέγραψα δε οὐ πάντα άλλ' ὅσα έξέχοινα mit kurzer Charakteristik derselben und ihres gegenseitigen Verhältnisses eingangsweise aufgeführt hat, brauchen hier mit den Namen ihrer Gewährsmänner nicht erst, weil allgemein bekannt, bezeichnet zu werden; specielle Belegstellen aus ihnen werden an vielen Orten angezogen. Zur Versetzung in mediam rem werden die Antecedentien des Macedonischen Reichs von Alexander d. Gr. ab und dann seiner Diadochen vorgeführt mit näherer Bezeichnung der Weltlage, die Perseus vorfand, als er den macedonischen Thron bestieg. Die Pläne, welche er für zu erhöhenden Glanz desselben hegte und auszuführen begann, brachten den Krieg mit den Römern zum Ausbruch. Der römischen Staatskunst, die sich schon vor dem wirklichen Feldzuge gegen Perseus ungemein thätig bewies, kam dann auch die Stimmung in den verschiedenen Staaten und Ländern zu Statten, und obwohl in den freien Staaten und

Städten das Volk dem Perseus und seinen Macedoniern geneigt war, so liess sich doch voraussehen, dass auch Perseus dem römischen Kolosse unterliegen werde. Der Krieg selbst wird mit seinen erst für Perseus günstigen Chancen, dann mit den allmälig ihm näher tretenden Unfällen anschaulichst erzählt; endlich musste er der Energie des römischen Consuls Luc. Aemilius Paulus unterliegen, in einer Zeit des an grossen Männern reichen Roms Eines Seine Charakteristik bildet einen Glanzpunct der Würdigsten. der fesselnden Darstellung; gegen seine Geistesgrösse sticht der unstäte, zum Theil auch perfide Charakter des Perseus misslich ab. Man kann es daher, als die Römer siegreich vordringen, nicht zu einer recht aufrichtigen Theilnahme an Perseus bringen, welche sich freilich von dem Augenblicke seiner Gefangenschaft an nicht mehr ganz zurückdrängen lässt. Der Vf. bemerkt sehr treffend, dass das Königthum damals sehr tief gesunken gewesen sei und dass der Nichtswürdigkeit seiner Vertreter gegenüber der Uebermuth der Republik weniger schroff erscheine. Auch die Folgen der Auflösung des macedonischen Reiches, namentlich für Griechenland, werden klar auseinandergesetzt. Perseus erhielt in dem beispiellos glänzenden Triumphe seines Besiegers eine der entwürdigendsten Rollen; er hatte flehentlich gebeten, ihrer Schmach überhoben zu werden, aber von Paulus keine andere Antwort erhalten, als dass diess in der Macht des Königs stehe. Thörichte Hoffnungen aber und feige Liebe zum Leben liessen ihn den Sinn dieser Antwort nicht errathen. Er fand nach zwei Jahren im Kerker ein tragisches Ende. Einige Jahre später starb sein Sieger - "ein Mann der alten Zeit; einfach, ehrenfest und streng hat er dem Gesetze und der Pflicht gelebt, nie Grundsätze dem Vortheil oder der Gunst geopfert. Er hat sein Volk im höchsten Glanze des Ruhms gesehen und wenn im Hinblick auf das Treiben um ihn herum eine düstere Ahnung vor seine Seele trat, so mochte das Bewusstsein ihn erheben, nur ein Ziel im Leben verfolgt zu haben, das Wohl des Vaterlandes." Es bedarf keiner besonderen Erwähnung, dass wohlgelungene Detailgemälde aus der römischen Geschichte besonders stark dahin wirken können, dass Ganze derselben zu einem Gegenstand des Studiums bei Solchen zu machen, die ihm bisher ferner standen.

[5574] Χρονογραφία τῆς Ἡπείρου, τῶν τε ὁμόρων Ἑλληνικῶν καὶ Ἰλλυρικῶυ χωρῶν, κ. τ. λ., διηρημένη εἰς τόμους δύο. Ἐν Ἀθήναις, 1856 καὶ 1857. 416 u. 400 S. 8.

Die neuere Geschichte Griechenlands und des gesammten griechischen Volks kann vollständig und im wahren Sinne des Worts erst dann geschrieben werden, wenn zuvor die Geschichte eines jeden seiner einzelnen Theile gehörig ins Licht gestellt und gebührender Weise behandelt worden ist. Eine solche besondere Darstellung eines der wichtigsten Theile des griechischen Landes und Volkes ist die vorlieg. "Geschichte von Epirus," welche nicht

nur die politische Geschichte desselben, sondern auch dessen Geographie und Geschichte darstellt. Sie umfasst zwei Theile. Der 1. behandelt die eigentliche Geschichte (γρονογραφία), der zweite die Topographie und Statistik, und zwar zerfällt ersterer wieder in sechs Bücher, die im Ganzen die Geschichte von Epirus von der Verbreitung des Christenthums daselbst bis zum Jahre 1854 umfassen. Das 1., gleichsam einleitende Buch geht bis zum sogenannten vierten Kreuzzuge und zur Unterwerfung der griechischen Länder unter die Herrschaft der Lateiner im J. 1204 (S. 11-55). Das 2. Buch behandelt die Geschichte von Epirus und den angränzenden Gegenden vom J. 1204 bis zur Wiedereroberung Konstantinopels durch die Griechen im J. 1261 (S. 57-86), im 3. Buche werden die Begebenheiten vom J. 1261 an bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Türken im J. 1453 dargestellt (S. 90 -171) und das 4. Buch führt die Geschichte von Epirus von da an bis zur Begründung der tyrannischen Herrschaft des Ali Pascha von Janina im Jahre 1788 (S. 173-274). Das 5. Buch enthält die Darstellung dieser Herrschaft bis zum Tode desselben im Jahre 1822 (S. 277 - 362), und das 6. Buch führt den Leser bis zum Vorabende des Aufstandes der Griechen in Epirus im Jahre 1854 (S. 365 - 416). Die Quellen, welche der Verfasser hierbei mit besonderem Fleisse und mit der erforderlichen Genauigkeit benutzt hat, sind, ausser den Byzantinern, vornehmlich das Werk des Meletios aus dem 17. Jahrhunderte und die von Andreas Mustoxidis in seiner Zeitschrift: Έλληνομνήμων η Σύμμικτα Έλληνικά (Athen, 1843-47, 10 Hefte), veröffentlichten Χρονικά, sowie Localnachrichten. Von besonderem Interesse ist namentlich derjenige Theil der Geschichte von Epirus, welcher die Zeit der Türkenherrschaft behandelt und nicht nur im Allgemeinen auf manche dunkle Seite derselben ein besonderes Licht wirft, sondern insofern auch von praktischem Werthe ist, als nachgewiesen wird, dass die türkische Regierung den Epiroten gleich vom Anfange an gewisse Vorrechte zugestanden, nachmals aber im 17. Jahrh. in Folge verschiedener günstiger Umstände ihnen wieder zu entziehen gewusst habe. Denn es ergiebt sich aus dieser Darstellung, dass manche jener Vorrechte, die gegenwärtig die türkische Regierung auf Andringen europäischer Mächte durch den Hat-Humajum vom 6. (18.) Febr. 1856 den christlichen Völkerschaften in der Türkei, vornehmlich den Griechen, auf dem Papiere zugestanden, den Christen in Epirus bereits früher von der türkischen Regierung ausdrücklich zugesichert worden waren, auch die Ersteren zwei Jahrhunderte lang in deren Besitze sich befunden haben. - Der 2. Theil enthält zunächst (S. 1-180) ein sehr ausführliches alphabetisches Namens- und Sach-Register über die im 1. Theile behandelten Gegenstände, das reich ist an interessanten Details; ihm folgen specielle Darstellungen über Parga (S. 181 -211) und über Janina (S. 181-211), und dann ausführliche

statistische Tabellen von dem gesammten Epirus nach dessen drei Haupttheilen, den Provinzen Janina, Delvin und Avlona.

[5576] Studien über Ritter Thomas von Stitne. Ein Beitrag zur europäischen Culturgeschichte. Von Jos. Wenzig. Leipzig, Wiedemann. 1856. 133 S. gr. 8. (221/2 Ngr.)

Anderweitigen allgemeineren Aufhellungen, die wir aus neuester Zeit dem regsamen Vf. über den Culturzustand Böhmens unter den Luxemburgern verdanken, gesellt er hier eine verdienstliche Specialarbeit über einen durch Gaben und Gelehrsamkeit ausgezeichneten böhmischen Edelmann zu, aus dessen Schriften er in seinen "Blicken über das böhmische Volk u.s.w." (vgl. Rep. Jahrg. 1856. Bd. I. No. 572) einige Proben mitgetheilt hatte. Wenn Palacky ihn in seiner Geschichte Böhmens als einen Mann charakterisirt, der nicht nur alle in seinem Zeitalter ihm ermöglichte Bildung besessen und in seinen zahlreichen Schriften bei vorwaltend religiöser Tendenz viele gelehrte, populär-philosophische Fragen mit ausserordentlicher Gewandtheit in Handhabung der reichen Formen der böhmischen Sprache erörtert habe; wenn andere Gelehrte, wie Hanus und Erben mehrere dieser Schriften, die erst neuerdings wieder aufgefunden worden sind, in böhmischer Sprache durch den Druck zugänglich gemacht haben: so kann es nur gerechtfertigt und zu Dank verpflichtend erscheinen, wenn der Vf. für weitere Kreise das Bild des talentvollen Mannes aus dem Dunkel, in welches es für die Meisten bisher gehüllt war, hervorzieht und nach Maassgabe der dazu zu benutzenden Quellen auch ihm angedeihen lässt, was jetzt durch die verdienstlichen Bemühungen und Nachforschungen zahlreicher Gelehrter gleichsam verblichenen, unkenntlich gewordenen Gestalten der Vorzeit zu Gute kommt, ein nochmaliges Wiedereintreten in die Geschichte der Zeit, die sie mit machen halfen. Beziehung auf die in vorlieg. Schrift bezielte Persönlichkeit geschieht dies in beifallswerther Weise. An der Spitze steht, gleichsam die Bedeutsamkeit des Mannes zu fixiren, ein Verzeichniss seiner Schriften, das aber mit den 26 Nummern, aus welchen es besteht, noch nicht abgeschlossen sein dürfte, da in der letzten Zeit erst Palacky in der Bibliothek zu Paris ein neues Manuscript von St. entdeckt hat. Dann folgt die Biographie (S. 9-39), übersetzt aus Erbens im Jahr 1852 herausgeg. Sammlung sechs Stitnéscher Schriften von allgemeinen christlichen Angelegenheiten ("Knijky sestery o obecných vécech kréstanskych"), aus denen er die zerstreuten Kunden über sein Leben scharfsinnig in der Einleitung zusammengestellt hatte, zugleich unter Benutzung der hierher gehörigen und nach ihren Standorten bezeichneten biographischen Notizen von Palacky, Jungmann und Hanus. Thomas von Stitné (Stitny) war um das 1325 geboren und erhielt seine erste Erziehung auf der väterlichen Burg Stitné im taborer Kreise. In der 1348 gegründeten prager Universität trat er in die Abtheilung der sogen. Artisten; obgleich durch jahrelange Beschäftigung mit den Wis-

senschaften in ihnen gefördert, suchte er doch kein Doctorat nach; er beschäftigte sich vorzüglich mit Theologie, hörte gern die Predigten eines Konrad Waldhauser von Oesterreich und eines Milic von Kremsier, blieb auch den durch Wiklefs Lehre angeregten Streitfragen nicht fern: er neigte sich zu einer gemässigten Reform der Kirche in ihren Gliedern. Nach längerem Aufenthalte in Prag mag er meist auf seinem Stammsitze gelebt haben. Das Jahr seines Todes lässt sich nicht angeben. Zur Schriftstellerei entschloss er sich erst im höheren Alter; seine ersten ins Jahr 1370 fallenden Arbeiten waren Uebersetzungen. Er wird dann in seinem weiteren Literatenthum verfolgt und zahlreiche aus den einzelnen Schriften excerpirte Stellen runden sich zu einer Abzeichnung seines Wesens ungesucht ab. Dieses tritt in dem folgenden Abschnitte: Würdigung Stitne's (- 73) in dessen persönlicher Liebenswürdigkeit noch mehr hervor, und seine Schriften werden nach ihrer historischen Bedeutung für die Zeit des Aufschwungs unter Karl IV., nach ihrem Einflusse auf die Bildung der Sprache seiner Nation besonders im Gebiete der Prosa zur Erörterung wissenschaftlicher Gegenstände und nach ihrem religiös-philosophischen Werthe betrachtet, in letzter Beziehung unter Hervorhebung der Hauptideen, die ihnen zur Grundlage dienten; ihr Fundament war der Glaube, den er nicht aus einem strenggeschlossenen Systeme ableitete, sondern gelegentlich in Verwendung seiner Ansichten in populärer Art anbrachte. Der letzte Abschn. (- 133) enthält Proben aus St.'s Schriften in längeren Aufsätzen (Glaube, Hoffnung und Liebe; Hausherr, Hausfrau und Gesinde; Engel und Menschen; der Stufenweg; Gedanken über Gott); sie enthalten wahrhaft Erbauliches, in oft origineller Form und ihre Eindringlichkeit wird durch die rhythmische ihrem Baue nach dem Verse sich annähernde Prosa gefördert. Das Ganze greift wirksam genug in einander, um sich das geistige Wesen des auch in unsere Zeit wieder hineinsprechenden Mannes klar vor die Seele zu führen.

Schöne Künste.

[5576] Geschichte der Kunst in ihrem Entwickelungsgang durch alle Völker der alten Welt hindurch, auf dem Boden der Ortskunde nachgewiesen von Jul. Braun. 1. Bd.: Das Nilthal u. Mesopotamien (Babylon und Niniveh) mit den Nebenländern Armenien, Medien, Persien, Syrien, Palästina, Arabien und die phönikischen Küsten mit Cypern und Kartago. Wiesbaden, Kreidel u. Niedner. 1856. XXIV u. 576 S. gr. 8. (n. 2 Thlr. 20 Ngr.)

Die Schilderung einer abgeschlossenen Periode der Geschichte oder einer besonderen der Literatur, Kunst u. s. w. in ihr angehörigen Richtung in der Einkleidung einer Wanderung oder Reise ist seit längerer Zeit oft schon dagewesen, und es leidet keinen Zweifel, dass sie namentlich bei Vorführung von Kunstgegenstän-

den aller Art für den Darsteller vielfach erleichterud, für den Leser ungemein instructiv werden könne, vorausgesetzt dass der Perieget im Allgemeinen in principiell-richtiger Auffassung und Durchdringung der Objecte seine Stoffe wohl zu beherrschen weiss und in formeller Beziehung die vielleicht oft vielfach verschiedene Darstellungsweise seiner Gewährsmänner zu einem harmonischen Ganzen zu verknüpfen versteht. Fehlt nun hier das wichtigere Erstere nicht, so wird man auch das Letztere nicht vermissen, dies besonders auch darum, weil der Verfasser auf mehriährigen Fahrten einen grossen Theil der hier betheiligten Länder kennen gelernt hat; für die von ihm nicht betretenen Gegenden (Babylon, Niniveh, Persepolis u. s. w.) gewährten die ungeheuren Mittel der heutigen Wissenschaft vollständigen Ersatz. In der That, wie die Schrift theils vorliegt, theils sich noch entfalten soll - der 2. Bd. wird Kleinasien und Griechenland, der 3. Etrurien und Rom vorführen leistet sie in gewandter Zusammenstellung und alles vorstechend Thatsächliche den von S. 524 ff. an angezogenen Belegen überbauend, die sich, über 600 an der Zahl, oft zu ausführlicheren Excursen erweitern, sehr Dankenswerthes und vermittelt für den Umfang der alten Welt im ganzen Umkreise des Mittelmeeres bis ins innere Asien hinein in einem und demselben Culturzustande eine vergleichende Archäologie. Der Vf. sagt:

"Erst jetzt und ganz seit Kurzem ist es möglich, alle Glieder dieses Zusammenhanges mit dem Finger zu berühren. Wir grollen gegen Niemanden, der diesen Zusammenhang früher nicht einsah. Dagegen soll man auch uns nicht verketzern, wenn wir Systeme umwerfen müssen, die ohne Kenntniss des jetzigen Materials aufgestellt wurden. Erst jetzt ist es nicht mehr zu früh, an diesen Entwurf einer Gesammtwissenschaft zu gehen. Vortrefliche Einzelstudien an allen Enden liegen vor; nur wenige Stellen sind noch wund und werden täglich gesunder. Aber alle jene Einzelstudien erhalten ihren richtigen Platz und meist auch ihre innere Berechtigung nur durch den Ueberblick über das Ganze." (S. 14.)

Weiterhin heisst es:

"Wir versuehen allmälig ein möglichst klares Bild des ganzen alten Kulturbodens zu geben und über diesen von Denkmal zu Denkmal die Pfade der Entwickelung zu verfolgen. Das ist die einzige Möglichkei die Gegenstände selber in der Anschauung festzulegen. Wenn nicht ihr räumliches Verhältniss zu einander uns klar ist, dann flattern sie ewig in der Luft. - - Wer dem ganzen Plane unserer Schrift folgt, wird einsehen, wie leicht es ist, mit einer topographischen Anordnung auch die Chronologie zu verbinden. Wenn unser Gang im Ganzen und Grossen chronologisch ist, dann dürfen wir auch von einem dieser Hauptpfeiler zum anderen, der topographischen Folge nach, buntere Guirlanden hängen, in denen Aelteres und Neueres sich durchflicht, ohne dass damit die Ordnung im Grossen gestört wird." (S. VII ff.)

Und endlich deutet der Vf. an, dass es sich mit dieser Kunstgeschichte nicht um eine blosse Abstraction handeln soll:

. Die Kunst lässt sich nicht trennen von Religion und Literatur. Alle drei Entwickelungen müssen, wenn das Ganze Lebenskraft gewinnen und nach Aussen verständlich werden soll; zu gleicher Fülle anwachsen und sich eng umflechten. Aber alle diese drei Entwickelungen ruhen auf dem Boden der natürlichen und ökonomischen Verhältnisse. Wir müssen also abermals die Länder kennen, müssen wissen, was sie einst, was sie

jetzt und in aller Zwischenzeit zu nähren im Stande waren. Selbst ein Blick in die Zukunft muss offen sein." (S. VIII f.)

So haben wir dem Leser einen Blick in die Tendenz des Ganzen geöffnet. Im Einzelnen wird er auf folgende Stationen fixirt: Kairo (S. 1—12), die Pyramidenfelder von Memphis (—33), von Memphis bis Theben (—66), Westseite von Theben (—92), Oberägypten und Nubien (—119), Ostseite von Theben (—139), von Niniveh bis Babylon (—158), Babylon (—191), Niniveh (—241), Rundschau von Niniveh aus (—274), Pasargada, Persepolis, Susa (—322), von Niniveh nach Jerusalem (—377), Jerusalem (—424), Rundschau um Jerusalem (—447), von Jerusalem nach Tyrus und Cypern (—523). So wie schon jetzt ein Verzeichniss der kunst- und religionsgeschichtlichen Entwickelungen, und der Orts- und Völkernamen dem Gebrauche der Schrift förderlich ist (XIII—XXIII), so soll späterhin ein eigner und möglichst reichhaltiger, einfacher und wohlfeiler Bilderatlas geliefert werden, der namentlich alle topographischen Specialplane umfassen wird.

[5577] Geschichte der bildenden Künste im neunzehnten Jahrhundert. Von Ant. Springer. Leipzig, Brockhaus. 1858. XV u. 343 S. gr. 8. (n. 1 Thlr. 18 Ngr.)

Vorstehende Schrift, ihrer Grundlage nach dem 5. Bande des umfänglichen Werkes "Uusere Gegenwart" (Leipz. 1856. S. 673 -810) eutnommen, hat in dieser Separatausgabe sehr erhebliche Erweiterungen und Umgestaltungen erfahren. Der Vf., ohne lange über die Zerfahrenheit und Zerrissenheit in den Urtheilen über Kunst klagen zu wollen, nimmt sich vor, an die Stelle subjectiver Meinungen allgemein gültige wissenschaftliche Grundsätze zu stellen und denselben die einzelnen Erscheinungen unterzuordnen. Dabei erklärt er sich gleich von vorn herein als einen strengen Anhänger des Realismus in der Kunst, wobei wir jedoch eine genauere Erörterung vermissen, was unter einem solchen verstanden werden soll. Wir unsererseits halten dies aber für um so nothwendiger, als von einem puren und absoluten Realismus in der Kunst, wäre er überhaupt denkbar und möglich, doch wohl keine Rede sein kann. Auch wenn der Vf. die Behauptung aufstellt, dass die bildenden Künste nur der in eine Form gefasste Ausdruck der herrschenden Zeitideen sein könnten, ist man nicht im Stande ihm Recht zu geben. Sollte die Kunst und selbstverständlich mit ihr verbunden die Wissenschaft wohl die alleinige Aufgabe haben, auch den flüchtigen, oft innerlich verkehrten Strömungen jeglicher Zeit, von denen vielleicht einige Jahrzehnte später keine Rede mehr in der Menschenwelt ist, zu folgen? Sollten beide gemeinschaftlich nicht vielmehr die Bestimmung haben, jeglicher Zeit vorzuleuchten mit dem Wahren, dem Dauernden, Ewigen und zu diesem Gebiete hin zu leiten und zu führen? Das Buch beleuchtet nun hinter einander die Leistungen der deutschen,

belgischen, französischen und englischen Kunst. Der Vf. beginnt. nachdem ein kurzer Blick auf die Vergangenheit geworfen worden, mit Overbeck und der religiösen Schule, welche spottweise von ihren Gegnern "die Nazarener" genannt wurden. Er will ihr trotz seines realistischen Standpunctes doch die Gerechtigkeit widerfahren lassen, dass sie Wahrheit der Empfindung und Sinn für Linienschönheit entwickelt habe. Es sei jedoch dabei in keiner Weise die individuelle Eigenthümlichkeit in den Vordergrund gestellt. Cornelius und Schinkel gelten dem Vf. als Häupter und Führer einer idealisirenden Schule, dabei aber zugleich als abgesonderte Persönlichkeiten, die mit einer Schule nicht in Verbindung gestanden und deren Kunstart auch nicht im Stande gewesen sei, eine solche zu begründen. Schinkel ging darauf aus, die organischen Gesetze der griechischen Architektur wieder lebendig zu machen. und betrat damit einen Kreis, für welchen in der modernen Kunstbildung kein Platz ist. Auch über Cornelius, dessen einzelne Werke mit Ausführlichkeit betrachtet werden, fällt der Vf. ein im Ganzen genommen ungünstiges Urtheil. Nur der Gedanke an des Cornelius geistige Begabung mag den Anblick seiner Schöpfungen erträglich machen. Er ordnet zu sehr die Form dem Gedanken unter, seine Gedankengliederung greift zu weit, dass man fast schwindelig darüber werden möchte, und zuweilen verstösst er selbst hart gegen die Gesetze der Natur. Interessant ist der Blick. den der Vf. auf die Künstler und besonders die Kunstwerke wirft. welche unter König Ludwig in München entstanden. Das Buch kann bei der Genauigkeit und Sorgfalt, mit der hier verfahren ist, wohl selbst als ästhetischer Führer bei der Betrachtung der Münchener Kunstschätze neuerer und neuester Production angesehen Was die Urtheile anlangt, sind sie über die Leistungen eines Klenze, Gärtner, Ohlmüller, Ziebland, Schnorr und Hess mehr ab- als beifällig zu nennen. In Beziehung auf die Schule von Düsseldorf wird die Meisterclasse Schadows ein arger Missgriff genannt, welche für sie gleichsam als eine Permanenzerklärung der Unselbstständigkeit anzusehen sei. Die ältere Düsseldorfer Schule Schadows gehört mehr der religiösen Richtung an. die nun einmal bei dem Vf. keine Gnade findet. Schadows Bilder werden daher von ihm sehr kurz abgefertigt, die Madonnen Degers und die Schöpfungen Bendemanns werden über sie gestellt und als besonderer Grund ist dafür angegeben, weil sie einen grösseren Eindruck auf das Volk gemacht. Lessing wird als humoristischer Idealist gefasst, welcher als solcher, nachdem er den träumerischen Zug, welcher seine ersten Bilder charakterisirt, überwunden, dem Realismus näher verwandt ist. Man findet eine breite Schilderung der Lessingschen, jedoch keineswegs allenthalben belobten Schöpfungen. Der Vf. meint in der neuesten Kunstschöpfung im Ganzen genommen einen glücklichen Fortschritt zum rechten Realismus zu finden, welcher besonders an Rauch, Rietschel und Schwind gepriesen, und in den modernsten Genre- und Landschaftsbildern,

da man doch nur ausnahmsweise zu einem blossen, nackten Naturalismus herabgehe, verfolgt wird. Gegen die Verwechselung des Realismus mit dem Naturalismus glaubt sich der Vf. entschieden und mehr als einmal verwahren zu müssen. Man wird in dem Verlaufe der Schrift klarer darüber, dass er unter dem Realismus die geniale, technisch gehobene, sich auch als eine Innerlichkeit fühlende Lebenswirklichkeit als künstlerische Darstellung versteht, deren Berechtigung in dem Kunstreiche freilich noch Niemand in Zweifel gezogen hat. Im Uebrigen glauben wir nicht mit dem Vf., dass, besonders in dem deutschen Norden, die bildenden Künste, höchstens mit einiger Ausnahme der Malerei, eine Sache des eigentlichen Volkes werden oder gar zur wahren Bildung desselben ein Wesentliches jemals werden beitragen können. Musik und Poesie sind hier wohl die einzigen künstlerischen Mittel, welche noch mit Erfolg angewendet werden dürften. Ueber die belgische Malerei geht der Vf. schon wegen ihrer nahen Verwandtschaft mit der französischen mehr in der Kürze hinweg. Die belgischen Maler der Gegenwart stehen häufig dem Inhalte ihrer Bilder kalt und fremd gegenüber, tappen herum und wählen klauberisch, zumeist nur auf den Effect losarbeitend. Die französischen Maler dagegen werden wieder mit ziemlicher Ausführlichkeit in den genanntesten und bekanntesten ihrer Werke beleuchtet. Es ergeht über die Franzosen ein schweres Gericht. Ingres hat sich selbst gründlich verdorben, ist von seinem begeisterten Farbenstudium abgefallen, seitdem er sich einem überschwänglichen Idealismus, dem er noch obenein nur die Technik und nicht den Geist abgelernt hat, hingegeben hat. Auch leidet er sichtbar an grosser Schwäche der Gedankenbildung. Den Realisten Delacroix und Decamps fühlt sich der Vf. schon verwandter, aber ein eigentliches, entschiedenes Lob empfängt erst Leopold Robert, in dessen Volksschilderungen der durch sie wehende Hauch der Trauer und ein grossartiger historischer Sinn bewundert wird. Doch neben ihm steht Delaroche, der die äussere Erscheinungswelt mit glänzender Wahrheit hinzuzaubern versteht, und in Frankreich die classisch-idealistische Richtung vollständig besiegt hat. An England, so wie an den Ländern, welche hier Kunstmächte des zweiten Ranges (Italien, Scandinavien u. s. w.) genannt werden, musste, der Sachlage gemäss, sehr in der Kürze vorübergegangen werden.

[5578] Die Frauen in der Kunstgeschichte. Von Dr. Ernst Guhl. Berlin, Guttenberg. 1858. XXI u. 288 S. gr. 16. (1 Thir. 15 Ngr.)

Zuerst findet man, nachdem Einiges über die Bildungsfähigkeit und Bildung des weiblichen Geschlechtes im Allgemeinen gesagt worden, mehrere recht nette Bemerkungen über die Art und die Gründe weiblicher Kunstthätigkeit. Die Kunst hat bei Frauen ganz ausschliesslich etwas, man darf sagen, Persönliches. Die allgemeinen Interessen des Lebens treten in der Regel erst dann an sie heran, wenn sie ihnen durch Persönlichkeiten vermittelt

Daher die grosse Menge von Künstlerinnen, von denen uns ausdrücklich versichert wird, dass sie durch väterlichen, brüderlichen oder sonst verwandtschaftlichen Einfluss auf die Kunst geführt worden sind, die deshalb bei ihnen auch fast nie schöpferisch in einer neuen Richtung wird, oft aber das Technische mit ganz besonderer Vorliebe ausbildet. Das Büchlein geht, um auf die Frauen in der Kunst zu kommen, in frühe Zeit zurück und holt vielleicht zu weit aus, indem auch die Webereien und Stickereien des alten Orients mit in den Kreis der Betrachtungen gezogen werden, da die Ornamentik der äussere Anknüpfungspunct für alle Kunstausübung sei. Bestimmte Individualitäten waren dabei natürlich noch nicht hervorzuheben. Uebergehend zu dem griechisch-römischen Alterthume muss sich der Vf., indem er bei einer Einleitung zur Darstellung der Kunstthätigkeit der Frauen das Allgemeine zu schildern sich veranlasst sieht, natürlich auf ganz kurze Skizzen beschränken. Es herrscht überhaupt, da der Vf. sich bei diesem Stoffe auf einen sehr knappen Raum beschränken musste, eine gewisse drängende Eile in dem Büchlein, welche an den in grosser Anzahl rasch an den Blicken vortibergeführten Gestalten ein rechtes Interesse nicht will aufkommen lassen. den griechischen und römischen Malereien kommt der Vf. auf die christliche, eine reichere Ausbeute darbietende Zeit. Indem der Vf. hier das Mittelalter zunächst ins Auge fasst und auf die veränderte Stellung der Frau im Leben eingeht, sieht er sich veranlasst, noch einmal auf den Antheil der Frauen an der Kunstthätigkeit nur in der Stickereien- und Webereien-Ornamentik hinzuwei-Je mehr hier überhaupt Alles nur kurz gehalten werden konnte und sollte, um desto nothwendiger war es wohl, dass Rein-Künstlerische strenger fest zu halten. Von wirklichen Künstlerinnen konnte bis in das 14. Jahrh, hinein doch nur Sabina von Steinbach genannt werden. Viel mehr und besser hierher gehörig ist die Entwickelung der Gründe, weshalb im 15. Jahrh. die Kunst bei den Frauen so ziemlich schweigen musste. Es war eine Zeit tiefen Studiums und unablässiger Arbeit, die nicht Sache des Weibes sein konnte, für die Kunst eine neue Welt, die des Lebens und der Wirklichkeit zu erobern. Nur manche Malerinnen, die kurz genannt und geschildert sind, tauchen auf. Das 16. Jahrh. dagegen war nun eine Zeit der Ernte, es galt gleichsam die Eroberungen des 15. auszubeuten, und es lagen diese vorzäglich in dem Gebiete der äusserlichen und sinnlichen Schönheit. Als nun diese Schönheit ein Hauptgesetz der Kunst ward, da konnten die irdisch-lebendigen Vertreterinnen derselben, die Frauen, wohl nicht in einem dunkeln Hintergrunde stehen bleiben. So wurde dieses Jahrhundert auch für die Kunst bei den Frauen eine bedeutsame Epoche. Indessen beschränkt sich das Buch, wie es denn freilich auch kaum anders kann, indem eine hervorragende und entscheidende Rolle auf diesem Gebiete von Frauen doch nie gespielt worden ist, auf die Anführung von Namen, einigen Thatsachen und auf

die Hinweisung auf einzelne Kunstleistungen. Und diess ist es. was wir die Mangelhaftigkeit der Schrift, die jedoch ihren Grund nicht in dem Vf., sondern in der Sache selbst hat, nennen möchten, dass sie sich mit einem Objecte beschäftiget, welchem auf keiner Seite und in keiner Beziehung ein recht durchgreifendes Interesse abgewonnen werden kann. Wir sehen allerdings eine Menge Frauen hinter und neben einander sich auf dem Kunstgebiete bewegen, aber da das Interesse doch nicht durch den blossen Umstand, dass es eben Frauen sind, welche sich hier bewegen, dauernd gefesselt werden kann, und man sonst etwas eben ganz Besonderes und Ausgezeichnetes nicht zu finden vermag, so ist es, als ob sich, nachdem die Aufmerksamkeit einige Zeit allerdings von dem Gegenstande nicht unangeregt blieb, dieselbe doch ziemlich geschwind wieder verliere, um zuletzt gewissermaassen im Sande zu verlaufen. Das 17. Jahrh. mit seiner Genre-Malerei zieht in fast allen europäischen Landen auch eine grosse Anzahl Frauen zur Kunstthätigkeit, und der Vf. ist sorgfältig, um uns keine Persönlichkeit, welche hier irgendwo genannt zu werden verdiente, entgehen zu lassen. Aber es wollen sich überall die von ihm hervorgezogenen Gestalten zu keiner rechten Lebensfrische für den Betrachter erheben lassen. Keine Wissenschaft, keine Blüthe der darstellenden Kunst ist hier im Stande, die in dem Objecte selbst ruhende Gleichgültigkeit und Indifferenz in ein wünschenswerthes Gegentheil umzukehren. Hierzu kommt, dass der Vf., nicht freiwillig oder willkürlich, sondern durch den Gegenstand genöthigt, wobei wir freilich eine längere und wie sich von selbst versteht, ausführliche Betrachtung der Angelika Kaufmann ausnehmen, immer mehr und mehr, je näher er der neuesten Zeit kommt, sich damit begnügt, uns die Frauen, die im Kunstgebiete thätig waren, zu nennen, gleichsam aufzuweisen und wo möglich einige Worte über jegliche auszusprechen. Indessen wollen wir noch hinzufügen, dass, was das 18. und 19. Jahrh. anlangt, der Abschnitt über die Vigée-Lebrun recht interessant ausgefallen ist, indem der Vf. sein Möglichstes gethan hat, um den Stoff zu beleben. Andere, besonders deutsche Künstlerinnen der neuesten Zeit zu nennen und in ihren Leistungen zu schildern, scheint der Vf., was man ihm durchaus nicht verargen kann, absichtlich umgangen zu haben. Er begnügt sich für diese Periode mit einigen Andeutungen über das Allgemeine.

Bibliographie.

Schul- und Unterrichtswesen.

[Vgl. oben No. 5148 - 5286 und 5353 - 5496.]

[5579] Correspondenz-Blatt für die Gelehrten- u. Realschulen, herausgeg. von den Proff. G. Klaiber', Chr. Frisch u. C. Holzer. 4. Jahrg. 1857. 12 Nrn. (à 1½ Bog.) Stuttgart, Metzler. 1857. gr. 8. (n. 1 Thir. 22 Ngr.)

[5580] Zeitschrift für das Gymnasialwesen, im Auftrage des Berlin. Gymnasiallehrer-Vereins u. unter Mitwirkung desselben sowie anderer Scholmänner herausgeg. von Dr. W. J. C. Mützell, Gymn.-Prof. 11. Jahrg. 1857. 12 Hefte. Berlin, Th. Enslin. 1857. gr. 8. (n. 5 Thlr.)

[5581] Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. Red.: J. G. Seidl, H. Bonitz, J. Mozart. 8. Jahrg. 1857. 12 Hefte. Wien, Gerolds Sohn. 1857. gr. 8. (n. 5 Thlr. 10 Ngr.)

[5582] Preussischer Schul-Kalender für 1858. Für Geistliche u. Lehrer an Universitäten, Akademien, Gymnasien u. s. w. nebst astronom. Kalender. 7. Jahrg. Mit Benutzung amtl. Quellen herausgeg. von Dr. Ed. Mushacke, Oberlehrer. Berlin, Decker. 1857. IV u. 347 S. 16. (engl. Einb. n. 22¹/₂ Ngr.; durchschossen 27¹/₂ Ngr.)

[5583] Gymnasial-Pädagogik. Die Naturgesetze der Erziehung u. des Unterrichts in humanistischen u. realistischen gelehrten Schulen. Von Dr. K. Schmidt, Gymn.-Oberlehrer. Cöthen, Schettler. 1857. XII u. 288 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 15 Ngr.)

[5584] Die Gymnasial-Pädagogik im Grundrisse. Von Dr. Gust. Thaulow, Gymn.-Dir. u. Prof. Kiel, akadem. Buchh. 1858. XII u. 246 S. gr. 8. (u. 1 Thlr. 10 Ngr.)

Ueber die Stellung der Gegenwart zu den Gymnasien. Rede hei der Preisevertheilung an der kön. Studienanstalt hei St. Anna in Augsbung am Schlusse des Schuljahres 1855/56 von Dr. G. C. Mezger, Studienrector. Augsburg, Rieger. 1857. 20 S. gr. 8. (a. 4 Ngr.)

[5585] Eine Logik für Schule, Haus u. Leben, die in leicht verständl. Sprache in das Reich des Wissens u. Denkens führt, die Gymnasiasten für die höh. Studien vorbereitet, die Akademiker in den ihrigen unterstützt u. Jedem, der sich über das Gemeine erheben will, Aufklärung u. Bildung reicht von Dr. Thürmer. 2. verm. Ausg. Wien, (Lechner.) 1857. IV u. 148 S. 8. (7½ Ngr.)

[5586] Geschichte der Hohen Carls-Schule. Von K. Wagner, Kanzleirath. Mit Hlustrationen von Karl Alex. von Heideloff, Prof. 4.—11. Heft. Würzburg, Etlinger. 1856. 57. 1. Bd. S. 257—696 u. 2. Bd. S. 1—176 m. 2 Holzschutaf. gr. 8. (å n. 9 Ngr.)

[5587] Verzeichniss der Schüler des Gymnasiums zu Görlitz, welche in den J. von 1803 bis 1854 die Prima oder auch nur die Secunda besucht haben. Von K. Gli. Anton, Gymn.-Lehrer. Görlitz, (Heinze u. Co.) 1856. XVI u. 118 S. (n. 71/2 Ngr.)

[5588] Geschichte des evangel. Gymnasiums zu Oedenburg nebst den Denkwürdigkeiten der evangel. Gemeinde daselbst. Bei Gelegenheit der 3. Secularfeier der Lehranstalt verfasst von Mthi. Müllner, Prof. Oedenburg, Seyring u. Hennicke. 1857. VII u. 144 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5589] Kleine Schriften pädagogischen u. biographischen Inhalts mit einem Anhang lateinischer Schriftstücke. Von Dr. C. L. Roth, Gymn.-Rektor u. Ober-Stud.-Rath. 2 Bde. Ştuttgart, J. F. Steinkopf. 1857. XIV u. 886 S. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)

[5390] Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in Gymnasien. Von Dr. W. A. Hollenberg, Gymn.-Lehrer u. Lic. 2. verb. Aufl. Berlin, Wiegandt u. Grieben. 1857. IX u. 308 S. gr. 8. (n. 25 Ngr.)

[5591] Katholische Religionslehre für die studirende Jugend an d. Gymnasien u. and. höheren Unterrichts-Anstalten, auch zum Selbstunterricht für gebildete Katholiken von Dr. J. M. Stadlbaur, Prof. München. (Regensburg, Manz.) 1857. XVI u. 539 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 6 Ngr.)

[5592] Geschichte der Kirche Christi als Religionslehrbuch zum Gebrauche für das Ober-Gymnasium. Von Dr. Jos. Fessler, Hofkaplan u. Prof. zu Wien. Wien, Auer. (Leipzig, R. Hoffmann.) 1857. VIII u. 454 S. gr. 8. [o. 20 Ngr.)

[5593] Geschichte der christlichen Kirche für kathol. Gymnasien. Von Clem. Biemers, Gymn.-Oberlehrer. 3. verm. u. verb. Aus. herausgeg. von A. Höl-scher, Gymn.-Oberlehrer. Münster, Theissing. 1857. XVI u. 357 S. 8. (n. 20 Ngr.)

Sammlung lateinischer Gesänge zum gottesdienstlichen Gebrauche. Von M. Bisping, Gymn.-Lehr. Münster, Theissing. 1857. 49 S. mit 2 Musikbeilagen. 42. (5 Ngr.)

[5594] Latinae Exercitationes grammaticae et rhetoricae studiis propositae. (Edid. Tom. Vallauri.) Aug. Taurinorum. (München, Franz.) 1857. 170 S. 8. (n.n. 15 Ngr.)

[5595] Lebrbuch der Algebra für die Obergymnasien. Von Dr. Frz. Močnik, Schulrath. 5. verm. Aufl. Wien, Gerolds Sohn. 1857. XII u. 256 S. gr. 8. (27 Ngr.)

[5596] Rudimenti di geografia e storia dell'evo antico, medio e moderno a seconda del manuale del Gugl. Pütz con osservazioni prammatiche per uso delle classi ginnasiali superiori. Parte 1.: Evo antico. Parte II.: Evo medio. Vienna, Gerold figlio. 1857. XVI u. 460, VI u. 454 S. gr. 8. (à 1 Thir. 10 Ngr.)

[5597] Grundriss der allgemeinen Geschichte f. die oberen Gymnasialklassen.
 Von Rud. Dietsch. 1. Thl. 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Teubner. 1857.
 VI u. 128 S. gr. 8. (12 Ngr.)

Ueber den Unterricht in der Geschichte. Rede bei der Preisvertheilung an der k. Studienanstalt bei St. Anna in Augsburg am Schlusse des Schuljahres 1850/51 von Dr. G. G. Mezger. Augsburg, Rieger. 1857. 24 S., gr. 8. (n. 4 Ngr.)

[5598] Historiae antiquae usque ad Caesaris Augusti obitum libri XII. Locis ex scriptoribus latinis excerptis contexuit et scholarum in usum edidit Eman. Hoffmann. Edit. IV. Viennae, Gerold fil. 1857. VIII u. 247 S. 8. (n. 12 Ngr.)

[5599] Römische Literaturgeschichte u. Alterthumer für höhere Lehranstallen bearb. Von Dr. Kopp, Gymn.-Lehrer. (In 4 Heften.) 1. Heft. Römische Literaturgeschichte. Berlin, Springer. 1858. VI u. 50 S. mit 1 Tab. 8. (6 Ngr.)

[5600] Lernstoff für die erste Stufe des Unterrichts im Lateinischen. [Sexta u. Quinta.] Zunächst f. die Unterrichtsklassen der Ritterakademie zu Brandenburg zusammengestellt. Brandenburg, Wiesike. 1857. III u. 83 S. 8. (n. 7½ Ngr.)

[5601] Lateinische Grammatik für den Unterricht auf Gymnasien. Von Dr. Berger, Gymn.-Rector. 3. sehr verm. u. verb. Aufl. -Celle, Capaun-Karlowa. 1857. VIII u. 317 S. gr. 8. (1 Thir.)

[5602] Lateinische Schul-Grammatik. Von Dr. J. Phil. Krebs, ehem. Prof. 4. umgearb. Ausg. von Dr. Ed. Geist, Gymn.-Dir. Leipzig, Fr. Fleischer. 1858. XII u. 596 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)

[5603] Elementargrammatik der Lateinischen Sprache mit eingereihten Lateinischen u. deutschen Uebersetzungsaufgaben u. eine Sammlung Latein. Lesestücke. Von Dr. Raph. Kühner. Für d. unt. Gymnasialklassen. 16. Aufl. Hannover, Hahn. 1857. Xu. 381 S. gr. 8. (1 Thir.)

[5604] Lateinische Sprachlehre für Schulen. Von Dr. Prof. J. N. Madvig, Prof. zu Kopenhagen. 3. verb. Ausg. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1857. XV u. 416 S. gr. 8. (1 Thlr.) — Dieselbe. Für die unteren u. mittleren Klassen der Gymnasien bearb. von Dr. Gust. Tischer, Gymn.-Lehrer. Ebend. 1857. VI u. 298 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5605] Lateinische Grammatik. Für die mittleren u. obern Klassen der Gymnasien bearb. von Dr. M. Meiring, Gymn.-Dir. Bonn, Habicht. 1857. VIII u. 616 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)

[5606] Lateinische Schulgrammatik für sämmtliche Gymnasialklassen. Von Dr. Hm. Middendorf u. Dr. Fr. Grüter. 1. Thir. Lateinische Schulgrammatik f. die unteren Gymnasialklassen. 2 Abthll. 2. verb. Aufl. Münster, Coppenrath. 1857. XVI u. 463-S. gr. 8. (n. 1 Thir.) — 2. Thi. Lateinische Schulgrammatik für die mittleren u. oberen Gymnasialklassen, enth.: die ausfürl. Syntax, sowie die Quantitätslehre, die Metrik u. die bedeutendsten Eigenthümlichkeiten des poet. Sprachgebrauchs, nebst einigen Anhüngen. 2. verb. u. verm. Aufl. Ebend. 1857. XVIII u. 338 S. gr. 8. (n. 22½ Ngr.)

Elementar-Grammatik der lateinischen Sprache. Zum Gebrauch für die untern Klassen eines Gymnasiums. Von G. A. Müller, Subrector. 2. Aufl. Frankfurt a. 0., Harnecker u. Co. 1856. 68 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[5607] Kleine lateinische Schulgrammatik für die untersten Klassen der Studienanstalten. Von Seb. Mutzl. 2. durchaus verb. Ausg. Regensburg, Manz, 1856. IV u. 292 S. gr. 8. (18 Ngr.)

[5608] Lateinische Grammatik für untere u. mittlere Gymnasialelassen so wie für höh. Bürger- u. Realschulen. Zum Behufe eines stufenweise fortschreitenden Lehrganges ausgearb. u. mit ein. reichen Auswahl class. Beispiele versehen von Dr. G. Ed. Putsche, Prof. zu Weimar. 13. Aufl. Jena, Mauke. 1857. XXXII u. 357 S. gr. 8. (22½ Ngr.)

[5609] Lateinische Sprachlehre zunächst für Gymnasien bearb. Von Dr. Fd. Schultz, Dir. 4. verb. Aust. Paderborn, Schöningh. 1857. XVI u. 702 S. gr. 8. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)

[5610] Lateinische Schulgrammatik. Für die untern Klassen bearb. von M. Siberti. Neu bearb. u. für die mittleren Klassen erweitert von M. Meirring, Dir. 12. vielfach verm. Aufl., mit einem Wörterverzeichnisse zu den latein. Beispielen der Syntax für die untern Klassen. Bonn, Habicht. 1857. V u. 329 S. gr. 8. (u. 20 Ngr.)

[5611] Beiträge zur lateinischen Grammatik. Von L. C. M. Aubert, Prof. an

d. Univ. Christiania. I. Christiania. (Leipzig, Dörffling u. Franke.) 1857. VIII u. 50 S. gr. 8. (n. 8 Ngr.)

De linguae latinae casibus disputatio brevis, quae inest in programmate paedagogii Dillenburgensis, auctore Guil. Thomas, Collabor. Dillenburgi, Jacobi. 1857. 24 S. 4. (n. 5 Ngr.)

Das Geschlecht der lateinischen Substantive erkennbar aus Stamm- und Nominativbildung. Von G. II. Högg, Gymn...l.ehrer. [Tab. 1, 4 S. — Ablativ Singul., Nomin. u. Genitiv Plur. der 3. Lat. Dekl., nach ihrer Formbildung übersichtl. dargestellt. [Tab. II.] 3 S. — Die Kasusformen der latein. Spasche in vergleich. Uebersicht. [Tab. III.] 3 S. Nördlingen, Beck. 1857. Lex. 8. (a l Ngr.; epl. 2 Ngr.;

[5612] Lateinische Syntax. Lehre vom zusammengesetzten Satz. Von J. Vogel, Präceptor. Valhingen, Berwick u. Dittmar. 1857. IV u. 168 S. gr. 8. (15 Ngr.)

Regeln der lateinischen Syntax. Im engen Anseblus an *Gröbels* prakt. Anleitung zu wärtlichem Answendiglernen zusammengestellt. 2. Heft: Die Casusregeln. Lübeck, (v. Rohden.) 1851. 14 S. gr. 8. (a. 3 Ngr.)

[5613] Uebungsbuch für die unteren Classen. Als Anhang zur latein. Grammatik von Dr. Berger, Gymn.-Rector. 2. völlig umgearb. Aufl. von H. Heidelberg, Gymn.-Collaborator. Celle, Capaun-Karlowa. 1857. 192 S. gr. 8. (15 Ngr.)

[5614] Lateinisches Lesebuch f. die untersten Classen der Gymnasien. Von Dr. Fr. Ellendt, Gymn.-Dir. 13. genau rev. u. corrig, Aufl. Königsberg, Gebr. Bornträger. 1857. VIII u. 254 S. 8. (n. 15 Ngr.)

Compendium der lateinischen Sprache. Vereinigtes Lehr- u. Uebungsbuch f. Mittelu. höhere Schulen. Von R. Fischer, Lehrer. 1. Kursus: die regelmäss. Formen. 2. Aufl. Berlin, Kleemann. 1837. IV u. 76 S. 8. (n. 4 Ngr.)

[5615] Lateinisches Lesebuch. Von Dr. Fr. Gedike, ehem. Ob.-Cons. u. Ob.-Schulrath. 23. Aufl. besorgt von Dr. F. Hofmann, Gymn.-Prof. Berlin, Dümmlers Verl. 1857. IV u. 207 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5616] Vade meeum für Latein Lernende zur Einführung in den lateinischen Sprachschatz. Von Gfr. Herold, Gymn.-Prof. 3. von Neuem durchges. Aufl. Leipzig, Brandstetter. 1857. VIII u. 169 S. 8. (n. 16 Ngr.)

[5617] Uebungsbuch für den ersten Unterricht in der Lateinischen Sprache. Von H. Hottenrott, Gymn.-Oberlehrer. 3. Ausl. Emmerich, Romen. 1857. VII u. 135 S. gr. 8. (10 Ngr.)

[5618] Lateinische Authologie. Zum Gebrauch für die Mittel-Klassen der Gymnasien mit Anmerkk. u. mytholog. Wörterbuche von J. B. Hutter, Prof. u. Rector. 1. Curs. 2. gänzl. umgearb. Aufl. München, Lindauer. 1857. XXI u. 110 S. gr. 8. (n. 12 Ngr.)

[\$619] Lateinisches Uebungsbuch zur Einübung der Formenlehre u. des einfachen Satzes. Als Anhang eine gereimte Zusammenstellung 1) der Präpositionen, 2) der Regeln über die Casusendungen in der 3. Decl., 3) der Genus-Regeln von L. Müller. Anclam, Dietze. 1857. VI u. 102 S. gr. 12. (7½ Ngr.)

[5620] Lateloisches Vocabularium für Anfänger sachlich u. etymologisch geordnet von E. Bonnell, Gymn.-Dir. 3. Aufl. Berlin, Th. Enslin. 1857. VIII u. 90 S. 8. (7½ Ngr.)

Commentare 2n Doderleins latein. Vocabularium von Dr. L. Doederlein. Erlangen, Blaesing. 1857. 25 S. gr. 8. (n. 3 Ngr.)

[5621] Vocabularium latinum, ein Lern- u. Spruchbuch nach dem Grundsatze der Ideenverknüpfung u. den Erfordernissen der zusammenhäng. Rede zusammengestellt von Dr. O. Haupt, Oberlehrer u. Dr. H. Krahner, Gymn.-Oberlehrer. 1. Abth. für Quinta u. Quarta. Posen, Merzbach. 1857. VIII u. 96 S. 8. (n. 7½ Ngr.)

[5622] Originationis latinae liber memorialis. Lateinischer Wortschatz in etymolog. begründeter Ordnung zum Schul- u. Selbstunterricht. Von L. H. Hm.

Langensiepen, Oberlehrer. Anhang: Kurze Sätze, Gedächnissverse u. Uebersicht der etymologisch schwierigen latein.-französischen Wörter. Leipzig, Teubner. 1857. XI u. 196 S. 8. (12 Ngr.)

[5623] Vocabularium latinum. Etymologisch zusammengestellt von Dr. J. Methner. Lissa, Günthers Verl. 1857. IV u. 153 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5624] Wörterbuch der lateinischen Sprache in sachlicher, synonymischer u. etymologischer Ordnung. Zum Auswendiglernen der Wörter für Anfänger u. Geübtere zusammengestellt von Jul. Alb. Dünnebier. Jena, Mauke. 1857. VIII u. 158 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[5625] Lateinisch-deutsches u. deutsch-lateinisches Schul-Wörterbuch. Von Dr. G. F. Ingersiev, Gymn.-Rector u. Prof. (2. Thl.) A. u. d. Tit.: Deutsch-lateinisches Schul-Wörterbuch. 2. verb. Aufl. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1857. XXIII u. 716 S. Lex.8. (n. 1 Thir. 15 Ngr.)

[5626] Lateinisch-deutsches n. deutsch-lateinisches Handwoerterbuch zum Gebrauch für Gymnasien, lateinische Schulen u. Lyceen u. für Real- u. höhere Bürgerschulen bearb. von Dr. Gust. Mühlmann, Lebrer. Lateinisch-deutscher Theil. 3. Aug. Leipzig, Ph. Reclam. 1858. VI u. 710 S. 8. (n. 20 Ngr.)

[5627] Vollständiges Wörterbuch zu den Werken des Julius Cäsar. Von G. Chr. Crusius, weil. Rector. 5. durchaus bericht. Ausg. Hannover, Hahn. 1857. VI u. 253 S. gr. 8. (174/2 Ngr.)

[5628] Praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Gymnasien, höh. Bürgerschulen u. militair. Lehranstalten von Dr. E. F. August, Gymn.-Dir. u. Prof. 8. verb. u. verm. Aufl. Müblheim a. d. R., Bagel. 1857. IV u. 280 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5629] Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. Von Lor. Englmann, Gymnasialprof. 4. Thl.: Aufgaben zur Wiederholung der gesammten Grammatik u. zur Erlernung u. Einübung der leichteren stilist. Regeln, aus den besten alten u. neueren latein. Autoren gezogen u. mit steten Hinweisungen auf die Grammatiken von Englmann u. Fd. Schultz versehen. 2. neu bearb. Aufl. Bamberg, Buchner. 1857. IV u. S. gr. 8. (n. 18 Ngr.)

[5630] Deutsche Texte zum Uebersetzen in das Lateinische für Neposleser Nach den einzelnen Kapiteln bearb. von Dr. R. W. Fritzsche, Gymn.-Lebrer. Nebst einem Anhang, Texte vermischten Inhalts enthaltend, für dieselbe Lernstufe. Lelpzig, Voigt u. Günther. 1856. IV u. 151 S. gr. 8. (15 Ngr.)

[5631] Neue praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische von Dr. Chr. E. A. Gröbel. Von Neuem durchgesehen von Dr. L. F. Götz. Halle, Anton. 1857. IV u. 364 S. gr. 8. (20 Ngr.)

[5632] Uebungsstücke zum Uebersetzen ins Lateinische für mittlere Klassen latein. Schulen [Quinta u. Quarta] bearb. von J. L. Hoffmann, Studienlehrer. 2. stark verm. u. verb. Aufl. Nürnberg, Bauer u. Raspe. 1858. VIII u. 368 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5633] Neue Folge von Aufgaben zum Uebersetzen ans dem Deutschen in das Lateinische für die oberen Classen der Gelehrtenschulen. Von K. Fr. Süpfle, Hofrath. Karlruhe. 1857. VIII u. 168 S. gr. 8. (n. 18 Ngr.)

[5634] Praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Latein. für die obersten Klassen des Gymnasiums. Zugleich Studien zur Geschichte der ersten christl. Jahrhunderte. Von Dr. Fr. Teipel, Gymn.-Oberlehrer. 2. Thl. 2. verb. Aufl. Padaderborn, Schöningh. 1857. XII u. 282 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5635] Scholae latinae. Beiträge zu einer method. Praxis der latein. Stil- u. Compositionsübungen. Von Dr. Mor. Seyffert. 2. Thl.: Die Chrie, das Hanptstük der alten Schultechnik. Leipzig, Holtze. 1857. XI u. 255 S. gr. 8. (a. 1 Thlr. 10 Ngr.)

[5636] Uebungen des lateinischen Stils mit Kommentaren u. Hinweisungen auf grammat. u. stilist. Werke. Für Schüler von 14—16 Jahren bearb. von K. L. Fr. Mezger, Semin.-Prof. Stuttgart, Liesching u. Co. 1857. XII u. 1718. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[5637] Die lateinische Stillehre, ihren wichtigsten Momenten nach wissenschaftlich erläutert von Dr. Geo. Wichert, Gymn.-Oberlehrer. 2 Abhandlungen. [Ueber die Verhältuisse u. Formen des Nachsatzes.] Königsberg, Gebr. Bornträger. 1856. XVI u. 542 S. gr. 8. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)

[5638] Verskunst der lateinischen Sprache mit Aufgaben zur Versification zum Gebrauch in den mittleren u. oberen Klassen der Gymnasien bearb. von Dr. Frz. Fiedler, Gymn.-Prof. u. Oberlehrer. 3. umgearb. Aufl. Wesel, Hülsemann. 1858. VIII u. 184 S. 8. (n. 20 Ngr.)

[5639] Griechische Schulgrammatik. Von W. Bäumlein. 2. verb. Ausl. Stuttgart, Metzler. 1857. XII u. 232 S. gr. 8. (n. 26 Ngr.)

[5640] Griechische Schulgrammatik für den Unterricht auf Gymnasien nebst einem Anhang vom Homer. Dialecte. Von Dr. Berger, Gymn.-Rector. Jena, Frommann. 1857. 1V u. 334 S. gr. 8. (1 Thir.)

[6541] Phil. Buttmanns Griechische Schul-Grammatik. Herausgeg. u. bearb. von Alex. Buttmann, Prof. 13. Ausg. Berlin, Dümmlers Verl. 1857. 1. Abth. S. 1—128. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5642] Griechische Schulgrammatik. Von Dr. Geo. Curtius, Prof. 3. berichtigte Aufl. Prag, Tempsky. 1857. XVI u. 304 S. gr. 8. (21 Ngr.)

[5643] Griechische Grammatik des attischen Dialekts für Gymnasien. Von E. Krasper, Gymn.-Oberlehrer u. K. Ditfurt, Gymn.-Prof. 1. Thl. A. u. d. T.: Griechische Formenlehre des attischen Dialekts f. Gymnasien, nebst ein. kurzen Anhang zur Vorbereitung auf die Lectüre des Homer u. einer griech. Schreibvorschrift. Von E. Krasper, Gymn.-Oberlehrer. Magdeburg, Creutz. 1857. XII u. 192 S. gr. 8. (n. 16 Ngr.) — 2. Thl. Auch u. d. Tit.: Attische Syntax f. Gymnasien, enth. den nothwendigsten Lernstoff. Ein Leitfaden beim griech. Unterrichte, mit Bezeichnung der Classen von K. Ditfurt. Ebend. 1857. III 285 S. gr. 8. (n. 28 Ngr.)

[5644] Elementargrammatik der Griechischen Sprache nebst eingereihten Griech. u. Deutschen Uebersetzungsaufgaben u. den dazu gehörigen Wörterbüchern, sowie ein. Anhang von dem Homer. Verse u. Dialekte von Dr. Raph. Kühner. 17. verb. Aufl. Hannover, Hahn. 1857. XIV u. 337 S. gr. 8. (271/2 Ngr.)

Paradigmen zum Homerischen Dialekt nebst Vokabularien und Memorirtext von G. Drogun, Gymn.-Prof. Berlin, Kleemann. 1857. VIII u. 59 S. g. (71 Ngr.)

Homerische u. Herodotische Kormlehre. Vou K. W. Krüger. 3. sehr verb. u. verm. Aufl. Berlin, K. W. Krüger. 1857. 18 S. gr. 8. (11 Ngr.)

Register zu K. W. Krügers griech. Sprachlehre f. Schulen, mit ergänz. Erklärungen. [2. Aufl., auch den 2. Bd. umfassend.] Ebend. 1857. 260 Sp. gr. 8. (n. 15 Ngr.)

[5645] Griechische Syntax. Als Grundlage einer Geschichte der griech. Sprache von Dr. Geo. Blackert. 1. Lief. Paderborn, Schöningh. 1857. S. 1—128. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5646] Griechische Syntax. Von Imm. Paulus. [Als Mscr. gedr.] Ludwigsburg, (Riehm.) 1857. 48 S. gr. 8. (n. 8 Ngr.)

[5647] Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik. Von W. Gaupp u. C. Holzer, Gymn.-Proff. Stuttgart, Metzler. 1857. IV u. 300 S. gr. 8. (n. 28 Ngr.)

Hierzu: Griechische Uebersetzung der schwierigeren Uebungsbeispiele in der syntact. Abtheilung der Materialien u. s. w. Ebend. 1857. 40 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.).

[5648] Ueber die sogenannte absolute Participialconstruction der griechischen Sprache von Dr. Ed. Wentzel, Gymn.-Dir. 1. Abth., enthalt. die Abhandlung über den sogen, absoluten Nominativ der Participialconstruction u. zwar: Einleitung. Die bedinglichen u. causalen sogen, absoluten Nominative. Glogau, (Flemming.) 1857. 42 S. gr. 4. (n. 15 Ngr.)

[5649] Griechisches Elementarbuch. Von Dir. Al. Dominicus. 2. verb. u. verm. Aufl. Coblenz, Hölschers Verl. 1856. VII u. 309 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5650] Griechisches Lesebuch für untere u. mittlere Gymnasialklassen. Von A. F. Gottschick, Dir. 3. verb. Aufl. Berlin, Gaertner. 1857. VIII u. 288 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5651] Uebungsbuch f. den ersten Unterricht in der griech. Sprache. Von H. Hottenrott, Gymn.-Oberlehrer. 2. u. 3. Thl. Für die Terlia eines Gymnasiums. Köln, Du Mont-Schauberg. 1857. gr. 8. (n. 28 Ngr.)

Inh.: 2. Thl. Aufgaben zum Uebersetzen aus d. Griechischen ins Deutsche. VI n. 200 S. (n. 18 Ngr.) — 3. Thl. Aufgaben zum Uebersetzen aus d. Deutschen ins Griechische. 118 S. (n. 10 Ngr.)

[5652] Der kleine Apollodor. Griechische Vorschule mit Wörterbuch. Von M. Rothert, Gymn.-Dir. Braunschweig, Westermann. 1857. VIII u. 288 S. 8. (p. 16 Ngr.)

[5653] Chrestomathie aus Xenophon, aus der Kyropädie, der Anabasis, den Erinnerungen an Sukrates zusammengestellt u. mit erklär. Aomerkungen u. ein. Wörterbuche versehen von Dr. K. Schenkl, Gymn.-Prof. 2. verb. Ausl. Wien, Gerolds Sohn. 1857. XX u. 289 S. gr. 8. (n. 24 Ngr.)

[5654] Griechisches Elementarbuch für die dritte u. vierte Klasse der Gymnasien d. österreich. Kaiserstaates nach den Grammatiken von Curtius u. Kühner bearb. von Dr. K. Schenkl, Gymn.-Lehrer. 3. verb. Auft. Prag, Tempsky. 1857. VI u. 212 S. gr. 8. (18 Ngr.)

[5655] Griechisches Lesebuch für Secunda. Von Dr. Mor. Seyffert, Gymn.-Prof. 2. Aufl. Leipzig, Holtze. 1857. XI u. 354 S. gr. 8. (1 Thlr.)

[5056] Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische nach den Grammatiken von Buttmann, Kühner u. Krüger. Von Dr. Fr. Franke. 3. Cursus. 3. verm. Aufl. Leipzig, Brandstetter. 1857. III u. 172 S. gr. 8. (17½ Ngr.)

[5657] Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche u. aus dem Deutschen ins Griechische für Anfänger bearb. von Fr. Spiess, Gymn.-Prof. 3. verm. u. verb. Aufl. bearb. von Dr. Th. Breiter, Gymn.-Lehrer. Essen, Bädeker. 1857. IV u. 118 S. 8. (n. 15 Ngr.)

[5658] Griechisch - Deutsches Handwörterbuch. Von Dr. C. Ramshorn. 4. Ster.-Ausg. Leipzig, B. Tauchnitz. 1857. XII u. 691 S. m. 2 Tab. Lex. 8. (1 Thir. 15 Ngr.)

[5659] Deutsch-Griechisches Wörterbuch. Von Dr. Val. Chr. Fr. Rost. 7. rechtmässige, durchaus neu bearb. Ausg. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. 1857. Vu. 936 S. Lex. 8. (n. 3 Thir. 10 Ngr.)

[5660] Scholae hebraicae minores. Von Dr. O. A. Friedlaender, Gymn.-Lehr, Fasc. I. Berlin, Springer. 1857. 85 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5661] W. Gesenius' hebräisches Elementarbuch. 1. Thl.. Auch u. d. Tit.: Hebräische Grammatik. Neu bearb. u. herausgeg. von Dr. E. Rödiger, Prof. 18, Aufl. Mit einer Schrifttafel. Leipzig, Graul. 1857. XVI u. 320 S. gr. 8. (n. 27 Ngr.)

[5662] Hebräisches Uebungsbuch für Anfänger. Eine Zugabe zu H. Ewalds hebr. Sprachlehre für Anfänger. 2. Ausg. 1855, so wie zu jeder hebr. Grammatik. Von C. L. Fr. Mezger, Prof. Leipzig, Hahn. 1857. XVI u. 184 S. gr. 8. (20 Ngr.) [5663] Hebräisches Vocabularium zum Schulgebrauch. Mit Hinweisung auf die Lehr- u. Lesebücher von Nägelsbach, Rödiger, Seffer u. Brückner zusammengestellt von G. Stier, Gymn.-Lehrer. Leipzig, Teubner. 1857. 68 S. gr. 8. (7½ Ngr.)

Schöne Künste.

[Vgl. oben Bd. III. No. 3228 - 3352.]

[5664] Rud. Weigel's Kunstlager-Catalog. 28. Abth. Mit einem Nachtrag zu der im 27. Catalog enthaltenen Sammlung von Künstler-Portraits, u. ein. Verzeichniss von J. E. Ridinger's u. D. Chodowiecki's Kupferstichen, nach den neuen Catalogen von G. A. W. Thienemann u. W. Engelmann geordnet u. mit Verkaufspreisen versehen. Leipzig, R. Weigel. 1857. VIII u. 220 S. gr. 8. (n. 15 Ngr.; 1. — 28. Abth. 10 Thir. 7½ Ngr.)

[5665] Archiv für die zeichnenden Künste m. besond. Beziehung auf Kupferstecher- u. Holzschneidekunst u. ihre Geschichte. Herausgeg. von Dr. Rob. Naumann, Gymn.-Lehr. u. Stadtbibliothekar, unter Mitwirkung von Rud. Weigel. 2. Jahrg. 1856. 4. Heft. Leipzig, R. Weigel. 1857. IV u. S. 231 — 303 u. Intell.-Bl. S. XXXVII — L. gr. 8. (n. 22½/2 Ngr.; I. u. II. Jahrg. n. 6 Thir. 25½/2 Ngr.)

[5666] Conversations-Lexicon für bildende Kunst. Herausg. von Fr. Faber. Nach dessen Tode fortgeführt unter Mitwirkung mehrerer Kunstgelehrten u. Fachmänner von Lor. Clasen. 49. u. 50. Lief. [VII. Bd. 1. u. 2. Lief.] Leipzig, Graul. 1857. S. 1—128 m. eingedr. Holzschn. gr. 8. (à n. 10 Ngr.; Prachtausg. Lex. 8. à n. 15 Ngr.)

[5667] Denkmäler der Kunst zur Uebersicht ihres Entwickelungsganges von den ersten Künstler-Versuchen bis zu den Standpunkten der Gegenwart. Herausgeg. von Dr. W. Lübke u. Jos. Caspar. Neue Ausg. bearb. von Dr. W. Lübke. 1.—7. Lief. Stuttgart, Ebner u. Seubert. 1857. 34 Kpfrtaf., 1 Chromolith. qu. Fol. Text S. 1—72. gr. 8. (à n. 1 Thlr. 6 Ngr.)

[5668] Die Kunstwerke vom Alterthum bis auf die Gegenwart. Oder Wegweiser durch das ganze Gebiet der bildenden Kunst. Von Dr. C. A. Menzel, Univ.-Bauinsp. u. Prof. 19. — 22. Lief. Triest, Direction d. österr. Lloyd. 1857. 2. Bd. S. 25 — 56 m. 16 Stahlst. gr. 4. (an. 7½ Ngr.)

[5669] Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei u. Malerei von Einführung d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. Von E. Förster. 76. — 87. Lief. Leipzig, T. O. Weigel. 1857. à 2 Stahlst. u. 4 S. Text. Imp. 4. (à n. 20 Ngr.; Prachtausg, in Fol. à n. 1 Thir.)

Denkmale deutscher Baukunst von Einführung d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 2. - 7. Lief. Ebend. 1857. 12 Stahlst, u. 32 S. lmp. 4. (baar an. 20 Ngr.)

Denkmale deutscher Bildnerei und Malerei von Einführung des Christenfhams bis auf die neueste Zeit, 2. bis 7. Lief. Ebend. 1857, 12 Stahlst. u. 32 S. Text. Imp. 4. (baar an. 20 Ngr.)

[5670] Kunst u. Leben der Vorzeit vom Beginn des Mittelalters bis zu Anfang des 19. Jahrh. in Skizzen nach Originalden kmälern f. Künstler u. Kunstfreunde zusammengestellt u. herausgeg. von Dr. A. v. Eye u. Conservator Jac. Falke, gez. u. radirt von Wilib. Maurer. 22. — 26. Heft. Nürnberg, Bauer u. Raspe. 1857. 37 Kupfer-, 2 Stein- u. 1 chromolith. Taf. u. 40 Bl. Text. gr. 4. (à n. 15 Ngr.)

[5671] De levens en werken der Hollandsche en Vlaamsche kunstschilders, beeldhouwers, graveurs en bouwmeesters, van den vroegsten tot op onzen tijd, door C. Kramm. 1. Deel (1. — 4. Aflev.) A. — Cuy. Amsterdam, Gebr. Diederichs. 1837. 312 S. gr. 8. (5 Fl.)

[5672] Geschichte der Baukunst u. Bildhauerel Venedigs. Von Osc. Mothes, Architect zu Leipzig. 2. u. 3. Lief. Leipzig, Fr. Voigt. 1857. 1. Bd. S. 49 — 144 mit eingedr. Holzschn. u. 2 Radirungen. Lex. 8. (à n. 20 Ngr.)

[5073] Künstler u. Kunstwerke der Stadt Regensburg. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Altbayerns. Von A. Niedermayer, Kleriker. Landshut, Thomann. 1857. XII u. 300 S. 8. (22½ Ngr.)

[5674] Die Monogrammisten u. diejenigen bekannten u. unbekannten Künstler aller Schulen, welche sieh zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen d. Namens, der Abbreviatur desselben u. s. w. bedient haben. Mit Berücksichtigung von Buchdruckerzeichen, der Stempel von Kunstsammlern u. s. w. Nachrichten üb. Maler, Zeichner, Bildhauer, Architekten, Kupferstecher u. s. w. Von Dr. G. K. Nagler. Mit den raisonnirenden Verzeichnissen der Werke anonymer Meister, deren Zeichen gegeben sind, u. der Hinweisung auf die mit Monogrammen od. Initialen bezeichneten Künstler. 2. u. 3. Heft, Müchen, Franz. 1857. 1. Bd. S. 21 — 212 m. eingedr. Holzschn, gr. 8. (n. 20 Ngr.)

[5675] Düsseldorfer Künstler-Album mit artist. Beiträgen von A. Achenbach, W. Camphausen, J. Fay u. s. w. unter literar, Mitwirkung von E. M. Arndt, C. Arenz, F. Bodenstedt, L. Bowitsch, Bund u. s. w. 8. Jahrg. 1858. Red. von Dr. Ellen. Düsseldorf, Arnz u. Co. 1858. 24 Steintaf, in Ton- u. Farbendr, u. 46 S. Text. gr. 4. (n. 3 Thlr. 22½ Ngr.; engl. Einb. n. n. 5 Thlr. 20 Ngr.)

[5676] Die Deutsche Kunst in unserem Jahrhundert. Eine Reihe von Vorlesungen mit erläuternden Beischriften. Von Dr. A. Hagen, Prof. (In 2 Thin.) 1. Thi. Berlin, Schiudler. 1857. VII u. 446 S. gr. 8. (n. 2 Thir.)

Baukunst.

[5677] Allgemeines deutsches Bauwörterbuch. Encyklopädie der Baukunst. Von Osk. Mothes, Architekt. 1. Bd. 2. Lief. Leipzig, Matthes. 1857. S. 73 — 152. gr. 8. (à n. 10 Ngr.)

[5678] Zeitschrift des Architecten- u. Ingenieur-Vereins f. das Königr. Hannover. [Neue Folge des Notiz-Blattes.] Red. von dem Vorstande des Vereins. 3. Bd. [Jahrg. 1857.] 4 Hefte. Hannover, Rümpler. 1857. à ca 9 Bog. m. 10 Steintaf. gr. 4. (n. 6 Thir. 20 Ngr.)

[5679] Die Baukunst des 5. bis 16. Jahrhunderts u. die davon abhängigen Künste, Bildhauerei, Wandmalerei, Glasmalerei, Mosaik, Arbeit in Eisen u. s. w. Unter Mitwirkung der bedeutendsten Architekten Frankreichs u. anderer Länder herausgeg. von Jul. Gailhabaud. 22. — 25. Lief. Leipzig, T. O. Weigel. 1857. 26 S. Text m. 1 chromolith. u. 6 Kpfr.-Taf. Imp. 4. (baar à n. 16 Ngr.)

[5680] Mittelalterliche Bauwerke nach Merian. Von Vinc. Statz. Mit einer Einleitung von A. Reichensperger. 3. Heft. Leipzig, T. O. Weigel. 1857. 12 Steintaf. in Tondr. m. 1 Bl. Tezt. Lex. 8. (à n. 1 Thir. 10 Ngr.)

[5681] Der herzogliche Palast von Urbino gemessen, gezeichnet u. herausgeg. von Fr. Arnold. Mit erläuterndem Texte. 5. u. 6. Llef. Leipzig, T. O. Weigel. 1857. 17 lith. Taf., wovon 5 in Tondr. u. 1 Bl. Uebersicht der Taf. Imp. Fol. (baar à n. 6 Thlr. 20 Ngr.; cpl. n. 40 Thlr.)

[5682] Oesterreichs kirchliche Kunstdenkmale der Vorzeit. Herausgeg, von Frz. Springer u. R. v. Waldheim. 2. — 4. Lief. Wien, v. Waldheim. 1856. 1857. Imp. Fol. (a. 1 Thir. 25 Ngr.)

Inh. 2. Lief.: St. Marie Stiegenkirche in Wien. Beschrieben von Dr. Ed. Frhr. v. Sacken. S. 9—15 mit eingedr. Holzschn. n. 4 Steintaf. — 3. n. 4. Lief.: Petersschloss u. St. Bartholmä zu Friesach. Beschrieben von Dombert Dr. H. Herrmann. S. 16—23. m. eingedr. Holzschn., 2 Kpfrtaf., 3 Chromolith. u. 2 Steintaf.

[5683] Mittelalterliche Kunstdenkmale d. österreichischen Kaiserstaates. Von Dr. Gust. Heider, Prof. Rud. v. Eitelberger u. Architect J. Hieser. 4. u. 5.

١

- Lief. Stuttgart, Ebner u. Seubert. 1857. S. 95 130 m. eingedr. Holzschn., 7 Kpfrtaf. u, 1 Chromolith. Fol. (à n. 1 Thir. 10 Ngr.; Prächtausg. à n. 2 Thir. 12 Ngr.)
- [5684] Mittelalterliche Bauwerke im südwestlichen Deutschland u. am Rhein. Nach der Natur aufgenommen u. gez. von den Eleven der Grossherzogl. Bauschule in Carlsruhe. 1. Heft. St. Michaels Kapelle zu Kiederich. Von J. Hochstetter, Prof. Carlsruhe, Veith. 1857. 9 Steintaf., wovon 1chromolith. u. 1 in Tondr. u. 1 Bl. Text. Imp. Fol. (n. 2 Thlr.) 5. Heft: Zisterzienser-Kloster Maulbronn. Von F. Eisenlohr, Baurath u. Prof. Ebend. 1857. 6 Steintaf., wovon 2 in Tondr. u. 2 chromolith. Imp. Fol. (n. 1 Thlr. 10 Ngr.)
- [5685] Die Kirche zu Grossen-Linden, bei Giessen, in Oberhessen. Versuch ein. historisch-symbol. Ausdeutung ihrer Bauformen u. ihrer Portal-Reliefs. Oder: vergleichende, durch alt-kirchlich-hieroglyph. Sculptur veranlasste, Beiträge zur Kunde u. zum Verständnisse der Vorzeit, zunächst der vaterländischen. Von Dr. J. Val. Klein, Prof. Giessen, (Ricker.) 1857. 4 S. u. 332 Sp. m. 6 Steintaff. gr. 4. (n. 4 Thir.)
- [5686] Der Dom zu Mainz u. seine bedeutendsten Denkmäler in Orig.-Photographieen von H. Emden, mit historischem u. erläuterndem Texte von Joh. Wetter. (In 6 Lieff.) 1. u. 2. Lief. Mainz, v. Zabern. 1857. à 6 Taf. Fol. (à n. 2 Thir.)
- [5687] Die mittelalterlichen Baudenkmäler Niedersachsens. Herausgeg. von dem Architecten- u. Ingenieur-Vereine f. das Königreich Handover. 1. u. 2. Heft. Hannover, Rümpler. 1836. 57. Sp. 1 72 m. eingedr. Holzschn. u. 16 Steintaf. Imp. 4. (a. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [5688] Die Klosterkirche zu Riddagshausen. Von Prof. Ahlburg, Mit 3 Kpfrtaf. [Abdr. aus der Zeitschr. f. Bauwesen.] Berlin, Ernst u. Korn. 1857. 6 S. gr. Fol. (n. 2 Thir.)
- [5689] Neueste Beschreibung des Domes zu Köln mit Benutzung der Quellenwerke u. des Archivs d. Central-Dombau-Vereins, sowie nach eigener Anschauung zusammengestellt von Frz. C. Eisen. Mit einem Grundrisse d. Domes. 2. verm. Aufl. Köln, Eisens Verl. 1857. IV u. 138 S. 12. (n. 12 Ngr.)
- [5690] Die Abtei-Kirche zu Werden an der Ruhr. Von Aug. Stüler, Geh.-Ob.-Baurath. Text von Prof. L. Lohde. [Abdr. aus der Zeitschr. f. Bauwesen.] 7. Taf., wovon 4 in Kpfrst., 2 lith. u. 1 chromolith. Berlin, Ernst u. Korn. 1857. 8 S. gr. Fol. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)
- [5691] Die Klosterkirche auf dem Petersberge bei Halle u. ihre Restauration in den J. 1853 bis 1857. Von F. A. Ritter, Reg.- u. Baurath. Mit 5 Kpfrtaf. Berlin, Ernst u. Korn. 1857. 16 S. mit eingedr. Holzschn. gr. Fol. (n. 4 Thlr.)
- [5692] Baukalender für das J. 1858. Ein Geschäfts- u. Notizbuch f. Baumeister, Zimmer- u. Maurermeister u. alle übrigen Bau-Gewerksmeister u. s. w. Herausgeg. von Baumstr. L. Hoffmann. 11. Jahrg. Berlin, Bessers Verl. 1838. XIII u. 354 S. m. eingedr. Holzscho. u. 1 Tab. 8. (In Leder geb. n. 27½ Ngr.)
- [5693] Die Schule der Baukunst. Ein Handbuch f. Architekten, Bau- u. Gewerbschulen, u. zum Selbstunterricht f. Bauhandwerker u. Bauunternehmer. 2. Bd. 3. Abth. Leipzig, Spamer. 1857. br. 8. (n. 1 Thir.)
- Ish.: Die Schule der Steinmetzen. Ein prakt. Hand-u. Hülfsbuch f. Architekten u. Bauhandwerker, sowie f. Bau-u. Gewerhachulen. Bearb. von Lehr. B. Harres. Mit 280 Abbildd., nach Zeichnungen des Vf. in Holz geschnitten. VIII u. 209 S.
- [5694] Lebrbuch der praktischen Zimmerkunst. Von G. T. Grellmann, Zimmermstr. (in 3 Lieff.) 1. u. 2. Lief. Leipzig, E. H. Mayer. 1857. VII u. S. 1—256 m. 19 Steintaf. qu. gr. Fol. gr. 8. (à n. 1 Thir. 20 Ngr.)

- [5695] Baupläne f. bürgerliche Wohngebäude, in genauen Abbildungen mit beschreibendem Texte f. Bauhandwerker, Bauunternehmer, Architekten, sowie auch f. polytecho., Gewerbe- u. Handwerker-Schulen. Von Frz. Fink, Secret. 2. Abth. der neuen Aufl. der von dem Grossh. Hess. Gewerbeverein bearb. Sammlung übergedruckter Musterzeichnungen f. Techniker u. s. w. Mit Genehmigung d. Grossh. Hess. Gewerbvereins herausgeg. Mit 25 Taf. Abbildd. qu. Imp. Fol. Darmstadt, Beyerle. 1858. 16 S. Text. gr. 8. (b. 2 Thlr. 12 Ngr.)
- [5696] Architektonisches Skizzen-Buch. Eine Sammlung von Landhäusern, Villen, ländl. Gebäuden, Gartenhäusern, Gartenverzierungen u. s. w. Mit Details. 2. Aufl. 20. 30. Heft. à 6 Bl. in Lith., Kpfrst. u. farb. Druck. Berlin, Ernst u. Korn. 1857. 12 Bl. Fol. (à n. 1 Thir.)
- [5697] Ausgeführte od. zur Ausführung bestimmte Entwürse von Gebäuden verschied. Gattung als Unterrichtsmittel f. Gewerb- u. techn. Schulen, sawie f. Baumeister. Von F. Eisenlohr, Baurath u. Prof. 11. Hest. Karlsruhe, Veith. 1857. 6 lith. u. chromolith. Täf. gr. Fol. (an. 1 Thir. 15 Ngr.)
- [5698] Original-Entwürfe moderner Bauwerke. Eine reiche Folge von brillanten, theilweise color. Stahlst., enth. Grundrisse, Façaden, Durchschnitte u. Details f. Paläste, Hotels, Restaurationen u. s. w. nebst bezüglichem, durch Holzschnitte illustr. Text. Von Edm. Hacault, Baumstr. 9.—13. Heft. Leipzig, Payne. 1857. S. 57—104 mit eingedr. Holzschn. u. Stahlst., wovon 1 in Buntdr. gr. 4. (an. 7½ Ngr.)
- [5699] Architektonische Ausführungen. Von Prof. J. Hochstetter, Architect. 6. Heft. Carlsruhe, Veith. 1857. 5 Steintaf. in Ton- u. Farbendr. gr. Fol. (à 2 Thir.)
- [5700] Sammlung architektonischer Entwürfe. Enthaltend theils Werke, welche ausgeführt sind, theils Gegenstände, deren Ausführung beabsichtigt wurde. Von C. Fr. Schinkel. Vollständ. neue Aufl. in 174 Bl. m. Text. 1. 4. Lief. Berlin, Ernst u. Korn. Riegels Verl. 1857. 32 Kpfrtaf. m. 2 Bl. Text. qu. Imp. Fol. (an. 1 Thlr. 10 Ngr.)
- [5701] C. F. Schinkel u. sein baukünstlerisches Vermächtniss. Eine Mahnung an seine Nachfolge in der Zelt in 3 Reden u. 3 Toasten an den Tagen der Geburtstagsseier d. Verewigten gesprochen von C. Boetticher. Berlin, Ernst u. Korn. 1857. III u. 90 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)
- [5702] Entwürse zu Stadt- u. Landhäusern. Von G. G. Ungewitter, Architect u. Lehrer. 1. Bd. 3. Lief. Leipzig, Romberg. 1858. 8 Steintaf. Imp. Fol. (à baar 1 Thir. 15 Ngr.)
- Auch mit französ. Text u. d. Tit.: Projets de maisons de ville et de campagne etc. Livr. 2. et 3. Leipzig, Romberg. 1857. à 8 Steintaf. Imp. Fol. (baar à 2 Thir. 4 Ngr.)
- [5703] Schloss Babelsberg. Von H. Strack u. M. Gottgetreu. 11 Tafeln. 2. Lief. Berlin, Ernst u. Korn. 1857. 6 Kpfrtaf. u. 1 Bl. Text. Imp. Fol. (cpl. n. 9 Thir. 10 Ngr.; Prachtausg. n. 12 Thir. 10 Ngr.)
- [5704] Der Bahnhof der Berlin-Hamburger Eisenbahn in Berlin, Von Fr. Hoffmann. Mit Zeichnungen auf 6 Kpfrtaff., 1 Plan u. 6 S. Text. Berlin, Ernst u. Korn. 1857. gr. Fol. (n. 1 Thlr. 20 Ngr.)
- [5705] Villa Eichborn in Breslau. Von H. F. Waesemann, Bauinspect. 6 Taf. in Kpfrst. u. farb. Lith. Ebend. 1857. 1 Bl. Text. gr. Fol. (n. 2 Thir. 10 Ngr.)
- [5706] Danziger Bauwerke in Zeichnungen. Von Jal. Greth. 7. u. 8. Lief. Danzig, Bertling. 1857. 4 Lith. in Tondr. Fol. (an. 15 Ngr.)
- [5707] Stadt-, Land- u. Gartenhäuser ausgeführt zu Frankfurt a. M., von Dan. Walluf u. Hm. Kickelhayn. Mit Grundrissen, Façaden u. Details. 4. Hit. Frankfurt a. M., Keller. 1857. 6 Steintaf. Fol. (å n. 1 Thir.)

- [5708] Beschreibung d. Baues d. Bremer Leuchtthurmes an der Stelle der Bremerbaske in der Wesermündung. Von J. J. van Ronzelen, Baurath u. Hafenbau-Dir. Bremerhaven, (v. Vangerow.) 1857. 53 S. m. eingedr. Holzschn. u. 2 chromolith. Taf. Imp. 4. (n. 1 Thir. 10 Ngr.)
- [5709] Systematische Zusammenstellung der Gewölbe-Formen u. deren Konstruction mit 2 lith. Taf. Von L. Leybold. 1. Heft. Kaiserslautern, Tascher. 1857. 16 S. gr. 4. (n. 10 Ngr.)
- [5710] Theorie der Gewölbe-Futtermauern u. eisernen Brücken, sowohl zum wissenschaftl. Studium als ganz besonders f. den prakt. Gebrauch der Ingenieure. Von Dr. Hm. Scheffler, Baurath. Mit 200 in d. Text gedr. Holzschn. u. 12 lith. Taf. Braunschweig, Schulbuchh. 1857. XVIII u. 454 S. gr. 8. (n. 2 Thlr. 20 Ngr.)
- [5711] Die Theorie der architectonischen Verzierungskunst. Von J. D. W. E. Engelhard, Oberbaumstr. Cassel, Bertram. 1857. VI u. 146 S. Lex. 8. (n. 1 Thl.)
- [5712] Ornamentik in ihrer Anwendung auf verschiedene Gegenstände der Baugewerke. Ausgeführt od. zur Ausführung entworfen von F. Eisenlohr, Baurath u. Prof. 19. Hest. Carlsruhe, Veith. 1857. 6 lith. Bl. in Ton- u. Farbendr. gr. Fol. (Subscr.-Pr. à 1 Thir. 7½ Ngr.; Laden-Pr. à 1 Thir. 15 Ngr.)
- [5713] Ornamente in verschiedenen Baustylen nach Modellen, welche in der Fabrik aller Arten Verzierungen in Steinpappe von C. Gropius in Berlin ausgeführt sind. Von C. Gropius, Prof. 90. Blatt. 3. wohlf. Ausg. 2. u. 3. Lief. Berlin, Ernst u. Korn. 1857. 36 Steintaf. qu. Fol. (à n. 1 Thir.)
- [5714] Die Homberg-Rubrorter Rheintraject-Anstalt. Auf Anordnung u. s. w. bearb. von Thd. Weishaupt, Reg.- u. Baurath. Mit 18 Kpfrtaf., 1 perspectiv. Ansicht u. 18 S. Text, Ebend. 1857. gr. Fol. (n. 5 Thlr.)
- [5715] Vorlegeblätter zur Strassen- u. Eisenbahnbaukunde mit erläuterndem Texte u. ein. Abhandlung üb. Erdabgleichung u. Transportweiten. Von G. Max. Bauernfeind, Prof. München, liter.-artist. Anstalt. 1857. 22 S. mit eingedr. Holzschn. u. 30 Steintaf. Fol. (n. 4 Thir 8 Ngr.)
- [5716] Architectonisches Album. Eine Sammlung maler. Ansichten nebst Details aus dem Gebiete der neuesten Eisenbahn u. modernen Privatbau-führungen in Lindau u. Umgebung. Gez. u. herausgeg. nach eigenen Entwürfen f. Privatgebäude in färb. Lith. von A. Harrer, Insp. u. Eisenb.-Architect. 2. Lief. Lindau, Stettner. 1857. 1 lith. u. 5 chromolith. Bl. Imp. Fol. (baar n. 2 Thir.)
- [5717] Brücken u. Thalübergänge schweizerischer Eisenbahnen entworfen u. ausgeführt von C. v. Etzel, Oberbaurath u. Baudir. Basel, Bahnmaier. 1857. 18 Steintaf. qu. Imp. Fol. (n. 9 Thir.)
- [5718] Der Bau der Brückenträger mit wissenschaftl. Begründung der gegebenen Regeln u. mit besond. Berücksichtigung auf die neuesten Ausführungen von Fr. Laissle und Ad. Schübler, Ingenieure. Stuttgart, Neff. 1857. VIII u. 138 S. mit eingedr. Holzschn. u. 7 Steintaf. gr. 8. (n. 1 Thir. 24 Ngr.)
- [5719] Ueber eine steinerne Rheinbrücke in Basel. Nebst den darauf bezüglichen hydrotechn. u. statischen Untersuchungen nebst 2 Plänen von Fr. Stehlin, Ingen. Basel, Schabelitz. 1857. 48 S. gr. 8. (12 Ngr.)
- [5720] Handbuch der Wasserbaukunst. Von Dr. G. Hagen, Geh. Ober-Baurath. 2. Thl.: Die Ströme. 3. Bd. m. 21 Kpfr. in Fol. Königsberg, Gebr. Bornträger. 1857. IV u. 745 S. gr. 8. (n. 6 Thlr. 28 Ngr.; cpl. 24 Thlr. 8 Ngr.)

Malerei. Sculptur. u.s.w.

[5721] Handzeichnungen berühmter Meister aus der Weigelschen Kunstsammlung in treuen in Kpfr. gest. Nachbildungen herausgeg. som Besitzer derselben Rud. Weigel. 5. u. 6. Heft. Leipzig, R. Weigel. 1857. 6 Kpfrtaf. Imp. Fol. (A. D. 4 Thir.)

[5722] Die Oelmalerei in umfassender technischer Beziehung. Für Künstler, Kunstliebhaber u. Dilettanten bei Entwerfung, Anlage u. Ausführung von Oelgemälden aller Art u. s. w. Nach Lasalle u. Thenot u. m. Benutzung älterer u. neuerer Schriften u. eigener Erfahrung frei bearb. von A. W. Hertel. Nebst ein. Anh.: Allgemeine Uebersicht der Kunstgeschichte u. der verschiedenen älteren u. neueren Malerschulen u. s. w. Mit 1 Taf. Weimar, Voigt. 1857. XVI u. 325 S. 8. (17hlr. 10 Ngr.)

Neuer Schauplatz der Künste u. Handwerke. Bd. 235.

[5723] Leonardo da Vinci e la sua scuola, di A. F. Ris. prima traduzione con note di V. G. de Castro. Milano, Brasca. 1856. 201 S. m. Portr. gr. 16.

[5724] Leonardo da Vinci e la sua scuola. Illustrazione storiche e Note pubblicate per cura di Fel. Turotti. Colla traduzione dell'opera suddetta di F. Ris. Milano, Sanvito. 1857. XI u. 467 S. m. 1 Kupf. gr. 8.

[5725] Will. Hogarth's Zeichnungen. Nach den Originalen in Stahl gest. Mit der vollständ. Erklärung ders. von G. C. Lichtenberg. Herausgeg. mit Ergänzung u. Fortsetzung ders., nebst ein. Biographie Hogarths von Dr. Frz. Kottenkamp. (In 24 Lieff.) 2. verb. Aufl. 1. — 5. Lief. Stuttgart, Rieger. 1857. 20 Stahlst. m. III u. 100 S. Text. Lex. 8. (à 6 Ngr.)

[5726] Historische Skizze üb. die frühesten Sammel-Werke Alt Niederländischer Maler-Portraits, bei Hieron. Cock zu Antwerpen u. Heinr. Hondius im Haag, gegen Ende d. 16. u. zu Anfang d. 17. Jahrb. Nächst Auskunft üb. 6 verschiedene Ausg. Würdigung eines jeden der interessanten 70 Bildniss-Blätter u. ein. alphabet. Register. Versuch ein. Beitrags zur Kunstgeschichte jener Zeiten von Ign. v. Szwykowsky, Oberst. Leipzig, R. Weigel. 1856. 54 S. gr. 8. (n. 10 Ngr.)

[5727] Histoire de la peinture sur verre, d'après ses monuments en France, par F. de Lasteyrie. 31. Livr. Paris, F. Didot. 1857. S. 257 — 276. Fol. (à 36 Fr.)

[5728] Jo. El. Ridingers Kupferstiche nach dem neuen Katalog d. Hrn. Pastor Thienemann geordnet u. mit Verkaufspreisen versehen. [Abdr. aus der 28. Abth. d. R. Weigelschen Kunstkatalogs.] Leipzig, R. Weigel. 1857. 12 S. gr. 8. (n. 5 Ngr.; Velinp. Imp. 4. 6 Ngr.)

[5729] Dan. Chodowiecki's Kupferstiche. Nach dem neuen Catalog d. Hrn, W. Engelmann geordnet u. mit Verkaufspreisen verschen. [Abdr. aus der 28. Abth. d. R. Weigelschen Kunstcatalogs.] Ebend. 1857. 48 S. gr. 8. (u. 10 Ngr.; Velinp. Imp. 4. 12 Ngr.)

[5730] Mémoire et Journal de J. G. Wille graveur du Roi publiés d'après les manuscrits et autographes de la bibliotheque impériale par G. Duplessis, avec un préface par Edm. et Jul. de Goncourt. 2 Vols. Paris. 1857. XVIII u. 1021 S. gr. 8. (14 Fr.)

[5731] Gallerie der Meisterwerke altdeutscher Holzschneidekunst in facsimilirten Nachbildungen. Zusammengestellt u. mit Erläuterungen herausgeg, von Dr. A. v. Eye u. Jac. Falke. 1. u. 2. Lief. Nürnberg, L. Schmid's Verl. 1857. à 3 Bl. in Tondr. u. 1 Bl. Text in deutscher, engl. u. französ. Sprache. gr. Fol. (n. 2 Thlr. 2½/2Ngr.)

[5732] Albr. Dürer-Album. Eine Sammlung der schönsten Dürerschen Holzschnitte nach den von von dem Künstler gesertigten Orig. in gleicher Grösse aus Neue in Holz geschn, unter Mitwirkung u. Aussicht von Dir. W. v. Kaut-

- bach u. Dir. A. Kreling. 3. Lief. Nürnberg, Zeiser. 1857. 3 Holzschntaf. 1mp. Fol. (à n. 1 Thir. 6 Ngr.; chin. Pap. baar à 2 Thir. 10 Ngr.)
- [5733] Die Münner der Reformation. Portraits nach Orig.-Zeichnungen von Hans Holbein u. A. in Stahl gest. von C. Barth. Biographien von L. Bechstein. u. A. Autographen facs. nach Orig.-Briefen. (In ca. 14 Lieff.) 1. Lief. Hildburghausen, bibliogr. Institut. 1858. 3 Stahlst., 4 lith. Facs. u. Text S. 1—32. Imp. 4. (25 Ngr.)
- [5734] Ueber ein Paar Holbeinsche Formschnitte. Von Detmeld, Legat.-Rath. Nebst 3 eingedr. Holzschn. Leipzig, R. Weigel. 1856. 8 S. gr. 8. (3 Ngr.)
- [5735] Bilder-Brevier der Dresdener Gallerie. Von Jul. Hübner. Mit 26 Original-Radirungen von II. Bürkner u. And. 2. Aufl. Dresden, Kuntze. 1857. 28 Bl. Text m. in Holz geschn. Titel. gr. 8. (engl. Einb. n. 3 Thlr. 10 Ngr.)
- [5736] Catalog der Kunstwerke im Museum zu Leipzig. Nebst biographischen Mittheilungen üb. die Künstler von Chr. Schuchard. Leipzig, G. Wigand. 1857. VIII u. 225 S. 8. (15 Ngr.)
- [5737] Schillers Lied von der Glocke in Bildern. Von L. Richter. 16 Zeichnungen in Holzschn. ausgeführt von A. Gaber. Dresden, Gaber u. Richter. 1857. Fol. (n. 3 Thlr. 20 Ngr.)
- [5738] Die Basreliefs an der Vorderseite des Doms zu Orvieto. Von Ludw. Gruner, Dir. Marmor-Bildwerke der Schule der Pisaner m. erläuterndem Texte von Em. Braun. 1.u. 2. Abth. Leipzig, Brockhaus' Sort. 1858. 83 Kpfr.-Taf. in Tondr. u. 1 Chromolith. in 16 S. Text, qu. gr. Fol. (n. 30 Thlr.; auf chines. Pap. n. 40 Thlr.)
- [5739] Die Marmor-Gruppen auf der Schloss-Brücke in Berlin. Berlin, Decker. 1857. 8 Holzschniaf. mit Text u. eingedr. Holzschn. Imp. 4. (n. 10 Ngr.; Pracht-Ausg. n. 10 Thir.)
- [5740] Die vorzüglichsten Rüstungen u. Waffen der k. k. Ambraser-Sammlung in Orig.-Photographien von Rud. Groll. Mit histor. u. beschreibendem Texte von Dr. Ed. Frhr. v. Sacken. (In 16 Lieff.) 1. u. 2. Lief. Wien, Braumüllers Verl. 1857. S. 1 26 m. 16 Photographien. Fol. (n. 5 Thlr.)
- [5741] Handbuch der Photographie auf collodionirtem u. albuminirtem Glase, auf Papier u. auf silberplattirten Kupfertafeln, nach den neuesten Verfahrungs-arten der ausgezeichnetsten Photographen Englands, Amerika's u. Frankreichs. Von Ch. Chevallier, Mit 3 lith. Taf. Abbildd. Quediinburg, Basse. 1857. VIII u. 192 S. gr. 8. (20 Ngr.)
- [5742] Handbuch der gesammten Photographie. Von A. Martin. 5. Aufl. Unveränd. Abdr. Mit eingedr. Holzschn. Wien, Gerolds Sohn. 1857. VIII u. 407 S. gr. 8. (n. 2 Thlr.)
- [5743] Erfahrungen auf dem Gebiete der practischen Photographie. Von R. Le Grice. Aachen, Benrath u. Vogelgesang. 1857. VIII u. 100 S. gr. 8. (n. 20 Ngr.)
- [5744] Fotographisches Album. Herausg.: M. Weingartshofer. 1. Jahrg. Juli 1857 Juni 1858. 12 Nrn. (Bog.) Wien, (Prandel u. Meyer.) 1858. Lex. 8. (Vierteljährl. n. 25 Ngr.; mit fotograf. Beil. vierteljährl. n. 2 Thir. 5 Ngr.)
- Anwendung des Collodion in der Photographie. Vortrag, gehalten von Thd. Mende, Lebrer. Hagen, (Butz.) 1856. 12 S. gr. 8. (4 Ngr.)
- [5745] Die graphischen od. zeichnenden Künste der Galvanoplastik, als: die Galvanographie, die enkaustische Galvanographie die Photogalvanographie u. s. w. besonders f. Zeichner, Maler, Photographen u. s. w. zur Vervielfältigung, ihrer Productionen durch die Buchdrucker-, Kupferdrucker- u. die

lithograph. Presse. Von E. Fremberg. Quedlinburg, Basse. 1857. 80 S. gr. 8. (10 Ngr.)

[5746] Mnemo-Plasto-Graphik. Vorläufige Andeutungen üb. ein neues methodologisches System zur Reform der Lehrbücher aller Wissenschaften u. Künste, sowie auch der gesammten Cartographie u. anderer graph. Darstellungen begründet auf die Entdeckung ein. durchgeistigten Benützung aller bekannten graph. Formen u. Mittel; mit besond. Erklärungen der beiden in dem Industrie-Palast zu Paris im J. 1855 ausgestellten memo-plasto-graph. Landu. Erdbilder. Von F. Ernuszt. 2. Ausg. Mit ein. grossen geograph. Uebersichts-Tableau u. 4 chromo-lith. Beilagen. Wien, (Prandel u. Meyer.) 1857. II u. 48 S. (n. 20 Ngr.)

Musik. Theater.

- [5747] Neues Universal-Lexikon der Tonkunst. Für Künstler, Kunstfreunde u. alle Gebildeten. Unter Mitwirkung der HH. Hofkapellmstr. Dr. Frz. Liszt, Dr. H. Marschner; C. G. Reissiger, Dr. L. Spohr u. s. w. bearb. u. herausgeg. von Ed. Bernsdorf. Mit Stahlst. 12. u. 13. Lief. Dresden, R. Schäfers. Verl. 1857. 2. Bd. S. 1—160. Lex. 8. (à n. 10 Ngr.)
- [5748] Fliegende Blätter f. Musik. Wahrheit üb. Tonkunst u. Tonkünstler. Von dem Vf. der "Musikalischen Briefe." 3. Bd. 1. Heft. Leipzig, Baumgärtner, 1857. 48 S. Lex. 8. (12 Ngr.)
- [5749] Musikalisches Laienthum. Von Jul. Merling. Leipzig, Merseburger, 1857. VIII u. 119 S. 8. (15 Ngr.)
- [5750] Allgemeine Musiklehre in 2 Abtheilungen. Dargestellt nach pädagog. Grundsätzen in Fragen u. Antworten, sowohl zum Privatstudium als auch zum Vortrag in höheren Schulen u. Lehranstalten. Von Dir. Jos. Proksch. I. Abth. Prag, Bellmann. 1857. IV u. 92 S. gr. 8. (n. 12 Ngr.)
- [5751] La Scienza dell' Armonia spiegata dai rapporti dell arte coll' umana natura. Trattato teorico pratico di Raim. Boucheron, maestro direttore della capella metropolit. di Milano. Vol. I. Testo. Vol. II. Esempi. Milano, Ricordi. 1856. 302 u. 117 S. gr. 8.
- [5752] Elementar-Cours i Harmonie Läran, af E. Drake. 1. Delen. II.
 3. Upplagen. Stockholm, Brudin. 1857. 76 S. gr. 4. (1 Rdr. 16 sk.)
- [5753] Lehrbuch der Harmonie. Praktische Anleitung zu den Studien in in derselben, zunächst f. das Conservatorium der Musik zu Leipzig bearb. von E. Fr. Richter, Musikdir. u. Organist. 2. Ausl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 1857. Xu. 200 S. gr. 8. (1 Thir.)
- [5754] Die Lehre von der musikalischen Komposition, praktisch theoretisch von Ado. Bh. Marx. 3. Thl. 3. Ausl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 1857. XIV u. 634 S. gr. 8. (à 3 Thlr.)
- [3755] Theoretisch-praktische Harmonie- u. Compositionslehre f. Präparanden, Seminaristen, Schullehrer, Organisten, Cantoren u. alle Freunde der Toukunst. Von J. G. Lehmann. 1. Lief. Erfurt, Körners Verl. 1857. VIII u. 38 S. hoch 4. (n. 10 Ngr.)
- [5756] Harmonie- u. Compositionslehre f. junge Musiker, Orgelschüler u. Schulseminaristen u. s. w. Von M. J. Winkler. 2., durchaus umgearb. Auß. der Generalbass- u. Harmonielehre von Zeheter u. Winkler. 1. u. 2. Abth.: Harmonie u. Figuration. Nachahmung u. Formenlehre. Nördlingen, Beck. 1857. XX u. 380 S. Lex. 8. (n. 1 Thlr. 22½/2 Ngr.)
- [5757] Kurzgefasste Geschichte der musikal. Notation m. ein. Uebersichtstaf. in Tableauform u. erläuternden Notenbeispielen verfasst u. entworfen von A. Baumgartner, Chordirigent u. Organist. München, (Franz.) 1856. 47 S. gr. 8. (u. 1 Thir. 21 Ngr.)

- [5758] Uebersichtliche Darstellung der gebräuchlichsten Accorde. Den Schülern zur Wiederholung. Von Dr. W. Volckmar. [Op. 37.] Homberg. (Cassel, Bertram.) 1856. 11 S. mit 1 Noten-Tab. 16. (3 Ngr.)
- [5759] Die Anfangsgründe der Gesangkunst. Kurz u. fasslich dargestellt, m. besond. Berücksichtigung der Elementarschulen des Kronlandes Ungarn. Von Prof. Jos. Ed. Wimmer, Kapellmstr. Pest, (Emich.) 1856. IX u. 36 S. Imp. 4. (15 Ngr.)
- [5760] Praktische Gesangschule zum Gebrauche f. Chorgesangschulen sowie f. Alle, welche neben richtiger Tonbildung Sicherheit im Treffen der Töne erlangen wollen. Von Geo. Emmerling, Gymn.-Gesanglehrer. Nürnberg, Korn. 1856. IV u. 154 S. gr. 4. (n. 10 Ngr.)
- [5761] Die neueren Schicksale des alten Choralgesanges. Eine kritisch-hist.-musikal. Abbandlung von S. Stehlin. Innsbruck, (Waguer.) 1857. 30 S. gr. 8.
- [5762] Die sieben Worte Jesu am Kreuze. Ein Gesang auf alle Freitage d. Jahres, besonders in der Fastenzeit, sowie auf Palmsonn- u. Charfreitag, für Sopran, Alt, Tenor u. Bass mit leichter Orgel- od. Aeolinen-Begleitung. Von Jos. Lutz. Würzburg, (Kellner.) 1836. 34 S. Lex. 8. (n. 10 Ngr.)
- [5763] Kurze Vesper in D. Obligat: Sopran, Alt, Bass, Tenor ad libitum nebst ausgesetzter Orgel. Nicht obligat: 2 Violinen, Klarinetten, Hörner, Trompeten u. Pauken. Von Fd. Kirms u. Pancr. Rampis. Herausgeg. von P. Rampis. Nördlingen, Beck. 1857. 58 S. m. lith. Titel. Fol. (1 Thir.)

Kirchliche Chorgesänge zum Gebrauche bei dem evangelischen Gottesdienste. Herausgeg, von J. H. Lützet. 2. Heft: Partitur (8 S.) u. 4 Stimmen (a 4 S.). Zweibrücken, (Ritter.) 1851. hoch 4. (a 12 Ngr.)

- [5764] Die Cantica sacra; eine Sammlung von Kirchengesängen, enth., nebst einigen neuen Stücken, eine auserlesene Auswahl deutscher u. englischer Choräle, Choralgesänge, Psalmodie u. s. w., entnommen den besten Werken Europa's u. Amerika's; den verschied. üblichen Versarten entsprechend; mit deutschem u. engl. Texte. Von J. J. Fast, Pred. Hudson (Philadelphia, Schäfer u. Koradi.) 1857. 352 S. qu. 4. (n. 1 Thir. 20 Ngr.)
- [5765] Manuale musico-liturgicum [Choralna kuiha obriadow cirkewných] in usum ecclesiarum cathedralium et ruralium complectens antiphonas, bymnos, et responsoria ad processiones et solennes benedictiones etc. partim cuntu Gregoriano, partim figurali a quatuor vocibus, partim chorali populari comitante organo justa rituale, missale et breviarium romanum speciatim pro chori regentibus, organoedis etc. cum adjecta breui ad cantum Gregorianum instructione elaboravit et edid. Prof. Frc. Zaasskovssky. [Edit. lat.-slavica.] Erlau, (Fraenkel.) 1853. VIII u. 240 S. br. 4. (n. 3 Thir.)

Auch mit lateinisch- ungarischem Text zu gleichem Preise.

- [5766] G. F. Händel. Eine biographische Charakteristik. Von G. M. Meyer. Berlin, Trautwein'sche B. 1857. IV u. 62 S. 8. (12 Ngr.)
- [5767] Erinnerungs ütätter an Wolfg. Amad. Mozarts Säcularfest im Sept. 1856 zu Salzburg. Mit dem Facs. ein. musikal. u. briefl. Handschrift W. A. Mozarts. Salzburg, Glouner. 1857. VIII u. 96 S. m. 1 Stahlst. 16. (n. 16 Ngr.)

Aesthetische Betrachtungen üb. die Jahreszeiten von Jos. Haydn, zur bessern Verständniss des Werks bei seiner Aufführung durch den Rühlschen Verein in Frankfurt a. M. Von Schnyder von Wartensee. Frankfurt a. M., Keller. 1856. 15 S. gr. 8. (3 Ngr.)

- [5768] Das Pianoforte. Ein Rathgeber f. den Laien bei dessen Kauf u. Besitz. Von J. Lendel. Dresden, Adler u. Dietze. 1857. 40 S. 8. (n. 7½ Ngr.)
- [5769] Musikalisches Lustgärtchen. Leichte melodiöse Uebungsstücke zur stufenweisen Förderung angehender Pianoforte-Spieler. Von Geo. A. Winter,

Cantor u. Oberlehr. 2 Hefte. Leipzig, Wöller. 1857. à 39 lith. S. qu. 4. (à 20 Ngr.)

Inh .: 1. Ungefärbte Tonart. 2. Gefärbte Tonarten.

[5770] Die Disciplin d. Musik-Unterrichts in Form von Ceusur-Listen zunächst,f. Pianoforte-Schüler. Ein unentbehrl. Hülfsmittel f. Eltern u. Musik-Lehrer, den zu ertheilenden Unterricht systematisch zu regeln u. möglichst fortschrittlich zu fördern. Nach prakt. Erfahrungen entworfen von Ado. Greulich jr., Musiklehr. Posen, (Merzbach.) 1856. 25 S. qu. gr. 4. (15 Ngr.)

Der Musikunterricht wie er sein sollte u. sein müsste. Für Eltera u. Schüler. Von J. F.. Landbrieff, Musiklehr. Cöslin. (Stettin, Saunier.) 1857. 31 S. gr. 8. (n.n. 5 Ngr.)

[5771] Elementar-Violinschule. Von Jul. Püschel. Lehr. 1. Hest. Grünberg, (Weiss.) 1857. IV u. 48 S. qu. 4. (n. 10 Ngr.)

[5772] Urania od. das unentbehrl. Buch der Orgel f. Deutschlands Organisten, Volksschullebrer u. s. w. In Verbindung mit Dr. W. Altmann, J. M. Anding, C. F. G. Baake u. A. herausgeg. von G. W. Körner. 14. u. 15. Jahrg. (Bd.) 1857 u. 1858. à 12 Nrn. (Bog.) Erfurt, Körners Verl. 1858. gr. 8. (à Jahrg. 15 Ngr.)

[5773] Die Orgel. Nach den Grundsätzen der neuesten Orgelbaukunst dargestellt u. den Organistenschulen, Seminarien, Präparanden-Anstalten sowie allen Freunden der Orgel u. d. Orgelbaues gewidmet von H. Sattler. Langensalza, Schulbuchh. d. Thür. L.-V. 1857. IV u. 92 S. m. 7 Steintaf. 8. (12 Ngr.)

[5774] Choral-Buch f. die Provinz Preussen. Unter Aufnahme der gangbarsten Varianten u. unter Rückweisung auf die Urgestalt f. die Orgel ausgesetzt u. m. Zwischenspielen versehen von A. G. Ritter, Musikdir. u. Organist. Op. 34. Erfurt, Körners Verl. 1857. XXVI u. 131 S. qu. gr. 4. (n. 2 Thir. 20 Ngr.)

[5775] Orgelbegleitung zu fast allen Theilen d. römisch-gregorianischen Gesanges, welche während dem Vor- u. Nachmittagsgottesdienste in den Pfarrkirchen unter Mitwirkung der Orgel gebräuchlich sind. Von J. Inglen. 2 Abtheilungen. Trier, Gall. 1857. 1. Abth. XII u. 134 S. qu. Imp. 4. (n. 4 Thir.)

[5776] Siebzig leichte u. gefällige theils mehr, theils weniger thematisch gehaltene u. f. jede Kirche geeignete Trio's, Fugen, Vor- u. Nachspiele nebst Anleitung für angehende, noch wenig harmonische Kenntnisse besitzende Orgelspieler, zur Selbstverfertigung leichter Vorspiele, sowie auch kirchl. Variationen über: Heil dir im Siegerkranz für die Orgel. Von L. E. Gehardi, Musikdir. u. Organist, [Fortsetzung der 100 Choralvorspiele.] XIX. Werk. Erfurt, Gebhardi's Verl. 1857. IV u. 40 lith. S. Imp. 4. (1 Thlr. 5 Ngr.)

[5777] Wegweiser f. Opernfreunde. Erläuternde Besprechung der wichtigsten auf dem Repertoire befindlichen Opern nebst Biographien der Componisten. Zugleich m. ein. nach den Stimmgattungen geordneten Verzeichnisse dankbarer f. den Vortrag sowohl als das Studium geeigneter Opernstücke zum Gebrauch f. Dilettanten. Von Fd. Gleich. Leipzig, Matthes. 1857. VIII u. 224 S. 8. (n. 25 Ngr.)

[5778] Oper, nicht Drama. Von Ed. Sobolewski. Bremen, Strack. 1857. 29 S. 8. (n. 6 Ngr.)

[5779] Goethe's Faust, in Bezug auf die Scenerie u. Bühnendarstellung. Von C. Wexel. Breslau, (Kern.) 1857. 59 S. gr. 8. (n. 16 Ngr.)

[5780] Maximilian Korn. Sein Leben u. künstlerisches Wirken. Ein Beitrag zur Geschichte d. k. k. Hofburgtheaters. Nach eigenen Erinnerungen u. m. Benützung der zuverlässigsten Quellen zusammengestellt von Dr. Frz. K. Weidmann. Wien, (Braumüllers Sort.) 1857. XIV u. 88 S. hoch 4. (n. 15 Ngr.)

Stenographie.

[5781] Skizze einer allgemeinen Geschichte der Stenographie. In möglichster Kürze ausgeführt nach Gabelsberger u. Anders von K. Maier. Würzburg, (Stahel.) 1857. 27 S. 8. (n. 6 Ngr.)

[5782] Bericht üb. die bei der feierlichen Sitzung der allgem. Versammlung Gabelsbergerscher Stenographen am 3. Aug. 1857 zu Dresden gehaltenen Vorträge, herausgeg. vom Königl. Sächs. Stenographischen Institut zu Dresden. Autographie vom Prof. H. Rätzsch. Dresden, Adler u. Dietze. 1857. 50 S. 8. (n. 10 Ngr.)

[5783] Stenographisches Lesebuch nach Gabelsbergers System. Zum Gebrauch in Real- u. höh. Bürgerschulen von G. Lorenz u. H. Melzer. 2. Lief. Annaberg, Rudolph u. Dieterici. 1857. 24 lith. S. 8. (a 7½ Ngr.)

[5784] Aufgaben zur Uebertragung in W. Stolzes deutsche Schnellschrift. (Von J. K. Däniker.) Zürich. (Berlin, Mittler u. Sohn.) 1856. Ht u. 42 S. 8. (n. 8 Ngr.)

[5785] Kurze u. gründliche Anleitung zur Stenographie nach dem Taylorschen Systeme von J. Ev. Fischbäck, Pfr. Mit 5 lith. Taff. Linz, (Haslinger.) 1857. (71/2 Ngr.)

Ehrenbezeigungen und Beförderungen.

[5786] Der Kreisarzt Dr. Herm. Ambrosi zu Prag ist zum Landesmedicinalrath für Böhmen ernannt worden.

[5787] Die Leitung der österreichischen Staatstelegraphenanstalt ist mit kaiserl. Genehmigung dem Professor K. Brunner-Wattenwyl übertragen worden.

[5788] Bei der theologischen Facultät der Univ. Wien ist der Priester der Graner Erzdiözese und Studienpräfect in dem Pazmanischen Collegium zu Wien Dr. Jos. Danko zum ordentl. Professor des Bibelstudiums des A. B., der Subrector des Wiener fürsterzbischöfl, Clerical-Seminars Dr. Ernst Müller zum ord. Prof. der Moraltheologie ernannt worden.

[5789] Der ausserordentl. Professor in der philosoph. Facultät zu Halle Dr. Max Duncker ist dem Rufe als ordentl. Professor der Geschichte in der staatswirthschaftl. Facultät zu Tübingen gefolgt.

[5790] Dem Vicehofbuchhalter u. Dorent der Staatsrechnungswissenschaft an der Univ. Wien Dr. Phil. Ritter von Escherich ist der Titel eines k. k. Universitätsprofessors ertheilt worden.

[5791] Der Privatdocent und Verweser der Professur der Chirurgie zu Kiel Dr. Fr. Esmarch ist zum ordent! Professor derselben und Director des dasigen chirurg. Hospitals ernannt worden.

[5792] Der ordentl. Honorarprofessor Dr. Kinno Fischer zu Jena ist zum ordentl. Professor mit Sitz u. Stimme in der philosoph. Facultät der dasigen Universität ernannt worden.

[5793] Dem Ministerialrath im Ministerium der Justiz Heinr. Franck zu Darmstadt ist der Charakter als Geheimrath ertheilt worden.

[5794] Der 1. Director am Oberappellations – u. Cassationsgericht zu Darmstadt, Geheimerath Dr. Aug. Fr. Hahn ist zum 1. Präsidenten, der 2. Director an demselben Geheimerath Dr. Wilh. Andr. von Hesse zum 2. Präsidenten dieses Gerichtshofes, der 1. Director am Hofgericht der Provinz Oberhessen Dr. Fr. Ludw. Klipstein zu Giessen und der Vicepräsident am Obergericht der

Prov. Rheinhessen Dr. Fr. Thd. Ruyn zu Mainz zu Präsidenten dieser Gerichtsböfe ernannt worden.

[5795] Der ausserordentl. Professor in der philosoph. Facultät der Universität Giessen und dasige Oberförster Dr. Gust. Heyer ist unter Enthindung von letzterer Dienststelle zum ordentl. Professor der Philosophie und insbesondere der Forstwissenschaft an der dasigen Universität ernannt worden.

[5796] Der Oberstudienrath Dr. Hirzel zu Stuttgart und der ausserordentl. Professor Dr. Sigtim. Teuffal zu Tübingen sind zu ordentl. Professoren der class. Alterthumskunde in der philosoph. Facultät der Universität Tübingen ernannt worden.

[5797] Der bisher. Supplent der Lehrkanzel der Diplomatik und Heraldik an der Univ. Pesth Dr. Arpád Horvát ist zum ausserord. Professor dieser Fächer befördert worden.

[5798] Der Studienlehrer und Gymnasialprofessor, geistl. Rath Paul Klostermaier zu Freysing ist zum Professor der Philologie und Geschichte am dasigen Lyceum ernannt, auch ihm zugleich die Function als Rector des Lyceums übertragen worden.

[5799] Der Gymnasiallehrer an der Theresianischen Akademie zu Wien Ado. Lang ist zum Director des Gymnasiums zu Marburg in Steiermark ernannt worden.

[5800] Der bisher. 1. Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Eisleben Konr. Materne ist zum Director des evangel. Schullehrer-Seminars zu Elsterwerda (preuss. Prov. Sachsen) befördert worden.

[5801] Der Director des erzbischöfl. Alumnats u. Professor der Pastoraltheologie in der theolog. Facultät zu Wien *Domin. Mayer* ist zum Ehren-Domherrn an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien ernannt worden.

[5802] Der bisher, ordentl, Professor an der Univ. Basel Dr. K. Fr. Meissner ist zum ordentl. Professor der Physiologie und Zoologie an der Universität Freiburg ernanut worden.

[5803] Der bisher. Domdechant und Weihbischof Melchers zu Münster ist zum Bischof des wiederhergestellten Bisthums Osnabrück ernannt worden.

[5804] Dem Sectionsrath im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht Jos. Mozart ist der Titel und Charakter eines Ministerialraths ertheilt worden.

[5805] Der Generalinspector der Schulen Désiré Nisard zu Paris ist mit der obern Leitung der dasigen école normale beauftragt worden.

[5806] Der Assistent am metallurg, analytischen Laboratorium der k. sächs, Bergakademie zu Freiberg Rob. Richter ist zum Professor des Hüttenwesens an der k. k. montanistischen Lehranstalt zu Leoben ernannt worden.

[5807] Der ausserordentl. Professor der Rechte an der Univ. Giessen Dr. Geo. Sandhaas ist zum ordentl. Professor der deutschen Reichs- u. Rechtsgeschichte und des deutschen Privatrechts an der Univ. Gratz ernannt worden.

[5808] Der Chorherr des Stifts Vorau Dr. Marcellin Schlager ist zum Professor der Moraltheologie in der theol. Facultät der Univ. Gratz ernannt worden.

[5809] Der erste Präsident des Appellationsgerichts zu Breslau Dr. von Schlieckmann und der Geh. Oberjustiz- u. vortragende Rath im k. Justizministerium zu Berlin Dr. von der Hagen sind zu Vicepräsidenten bei dem k. Oberttibunal in Berlin ernannt worden.

[5810] Der ordentl. Professor der Zoologie u. vergleich. Anatomie an der Univ. Krakau Dr. Osc. Schmidt ist in gleicher Eigenschaft an die Univ. Gratz versetzt worden.

[5811] Der Lycealprofessor Dr. Jos. Ant. Schöpf zu Speyer ist als Professor der Geschichte an das Lyceum zu Bamberg versetzt worden.

[5812] Der ausserordentliche Professor an der Rechtsakademie zu Hermannstadt Fr. Schuller von Libloy ist zum ordentl. Professor daselbst ernannt worden.

[5813] Der Custosadjunct am k. k. Hof- u. Mineraliencabinet zu Wien Ed. Süss ist zum ausserordentl. Professor der Palkontologie an der Univ. Wien mit Beibehaltung seiner Stelle am genannten Cabinet befördert worden.

[5814] Der vormal. Professor am reform. Collegium zu Klausenburg Frz. Szilágyi und der provisor. Director der helvet. Rechtsakademie zu Debreczin Steph. Szilcz sind zu Schulräthen für Ungarn ernannt worden.

[5815] Der k. k. Feld-Oberarzt u. Assistent der Lehrkanzel der Geburtshülse an der med.-chir. Josephsakademie zu Wieu Dr. Alo. Valenta ist zum Prosessor der Geburtshülse an der geburtshüls. Lehranstalt zu Laibach und Primar-Geburtsarzt daselbst ernannt worden.

[5816] Dem ordentl. Professor in der juristischen Facultät Geh. Hofrath Dr. K. Geo. von Wüchter zu Leipzig ist das Prädicat eines Geheimen Raths taxfrei ertheilt worden.

[5817] Der ordentl. Professor des römischen Rechts an der Univ. Prag Dr. Josephat von Zietonacki ist in gleicher Eigenschaft an die Univ. Lemberg, der ord. Prof. desselben Lehrfaches an der Univ. Krakau Dr. K. Emarch nach Prag versetzt und der Privatdocent des röm. Rechts an der Univ. Prag Dr. Gust. Demeilus zum ausserordentl. Professor desselben an der Univ. Krakau ernannt worden.

Todesfälle.

[5818] Am 29. Juli 1857 starb zu Paris Charles-Jules-Laurent-Lucien Bonaparte, Prince de Canino, Sohn Luci ans Bonaparte, Cousin d. Kaisers Napolé on III., als Naturforscher besonders im Gebiete der Ornithologie ehrenvoll bekannt, geb. zu Paris am 23. Mai 1803. Schriften: "American Ornithology, or history of the birds of the United States" 3 Vols. 1825 ff., "Ornithology of the North-America" 1826, "Observations on the Nomenclature of Wilsons Ornithology; dispecchi comparativi delle ornitologie di Roma e di Filadelfia" 1828, "Sagglo di una distribuzione metodica degli animali vertebrati" 1831, "Iconografia della fauna italica" 4 Voll. 1833—41, "Catalogo metodico degli uccelli europei" 1842, "Geographical and comparative List of the Birds of Europa and North-America" 1843, "Catalogo metodico dei pesci Europei" 1840, "Conspectus systematum Mastozoologiae" 1850, "Conspectus generum avium" Vol. I. II. 1850—57, "Monographie des Loxiens" mit H. Schlegel 1850 u. and. mehr. Vgl. oben No. 5566.

[5819] An dems. Tage zu Freising Dr. Jos. Wolfg. Eberl, Professor am dasigen Lyceum, Vf. der Schriften "Jansenisten u. Jesuiten Im Streite üb. die oftmalige Communion" 1847, "Grundzüge des gemeingilt. kathol. Kirchenrechts" 1. Heft 1853, "Ehescheidung und Ehescheidungsprocess. Nach den gemeinen Quellen des canon. u. weltl. Rechts bearh." 1854, "Leitfaden zu den Vorlesungen üb. Patrologie" 1854, im 39. Lebensjahre.

[5820] Gegen Ende Juli zu Marienbad Hofrath Dr. Jos. Frz. Ado. Schneidanoind, Professor der Geschichte am Lyceum zu Bamberg, Ritter mehr. Orden, vorher bis 1856 Professos am Lyceum zu Aschaffenburg, durch eine grüssere Anzahl von Schriften zur Kriegsgeschichte der beiden letzten Jahrhunderte wohlbekannt.

Register.

I. Einzelne Schriften.

Die mit ' bezeichneten Schriften sind ausführlich angezeigt.

	No.		No.
A, M. B., d. k. k. Infanteriefeuer	_	Acta acad. Caes Leopold. *943.	3404
gewehr	3064		- 3405
Aa, A. J. v. d., biogr. woorden-	-	- soc. scient. Fenn. 3	00-1
boek	2411	Indo-Neerl.	3406
Abbott, J. S. C., hist. of Napol.	775	— — Upsal.	288
Abel, O., Otto IV.	887	Actenstücke d. evang. OK Raths	1955.
Abela, C., Sammlung v. Liedern	5286		4889
Abhandlungen d. Akad. zu Berlin		- z. Orient. Frage	1149
240	- 47	- schleswigsche	1117
- d. bayer. Akad. d. W. 260	- 63	- üb. Trenn. d. Justiz	1660
- d. böhm. Ges. d. Wiss.	270	Actes de l'acad. de Bordeaux	62
- d. Gött. Ges. d. W.	249	- de la soc. Linn. de Bordeaux	3576
- d. sächs. Ges. d. W. 251	53	Actiengesetzgebung, pr.	1539
- d. Senckenb. Ges. *388.	3569	Adler , A. P. , dialekt-lexik.	466
- d. naturw. Commiss.	3403	- H., z. Gesch. Schlesiens	1086
- d. naturf. Ges. zu Halle	3402	- L., Pirke Aboth	2230
- d. Wien, geol. Reichsanst.	3589	Adressbuch f. d. Buchhandel	2363
- d. hamb. naturw. Ver. *389.	3401	- v. Frankf. a. M.	1315
- d. zool. Ver. in Regensb.	3570	- v. Leipzig	1331
	*2527	- v. Nordhausen	1327
- jur. d. jen. AppGer.	1639	Adventsgabe	2027
Abich , H., d. Steinsalz	3631	Achrenlese im Gotteshause	2027
chem. Unterss.	3531	- medicin.	4038
Abraham a. S. Clara, Werke	2177	Aeschyle fragments de Prométi	1 .
Académie d. scienc. de Chalons	66	(Thomas)	84
de la Rochelle	95	- Persae (Blomf.)	2551
Ackermann, C. A., Repertorium	4427	Africa v. Süd n. West	1405
- C., Hdb. zu LuthKatech.	3241	Agardh, C. A., uppkomst	1816
- Th., Wirkung	4714	Agende f. christ. Gemeinden	2033
- Beobachtt.	4108	Ahlburg, Kirche zu Riddagsh.	5688
Ackner, M. J., Mineral. Sieben-	-	Ahlfeld, F., d. chr. Hausstand.	
bürg.	3671	- Katechismuspred.	4933
		04	

	No.		No.
Ahlfeld, F., Predigten	1992-94	Andenken an die berl. evang. Vers.	
- d. verl. Sohn	1996	Anders, F., V. Trotzendorf	2856
Ahlwardt, W., üb. arab. P	oesie *938	Andersson, A. M., Plin. bre	
Ahn, F., franz. Gramm.	475	öfvers.	2499
holl. Sprachl.	439	- C. J., lake Ngami	1403
Ahrens, H., diritto nat.	4336		*5572
Airy, G. B., lect. on astron	. 3004	- J. S. M., church in Engl.	1880
Alauzet, J., code de comm Albert, J., Wanderungen	erce 1679	- O., exc. e libr. Ibn-Kuteib	2499
		Andresen, K. G., orthogr. Wort	
Alberus, E., geistl. Lieder		reg.	430
Albracht, C., Predigten	1997	- J., d. Arzt Anecdota sacra ed. Tischendorf	4170
Albrecht, A. J., de spasn	3120	Anger, R. u. W. Dindorf, Bemer	
- C., Influenza d. Pferde	4296 -	kungen zu Hermas	1849
- K., engl. Literaturges		Angliviel de la Beaumelle, L.	
in, cugii ziiciataige.	*3709	Maupertuis	2836
Album d. liter. Ver. zu Nür		Angst, E., d. Gebet d. Herrn	1999
- d. Rittergüter in Sachs.	4633	— — Passionspredd.	1999
— vom Harz	1346	Anitschkof, Feldz. in d. Krim	3106
- vom Riesengeb.	1341	Anjubault, A., la pisciculture	79
— von Böhmen	4598	Anleitung zu Gemeindeanlagen	1623
- v. Italien	4555	Annalen d. Charité in Berlin	4039
- v. Stettin	4643	d. Chemie u. Pharm.	3504
— v. Ulm	4623	- d. bad. Gerichte	1655
- architekton.	5716	- d. hess. Justizpflege	1658
- brandenburg.	1335	- d. Physik u. Ch.	3456
- fotografisches	5744	Annales de chimie	3457
Alexis, W., Fr. Perthes	2845	- de l'observ. de Paris	3002
Algreen-Ussing, T., kong.		- de l'observ. physique	3472
Allemand, D. d', de Antioch	o Asc. 132	- de la Soc. d'Epinal	72
Allioli, J. F. v., bibl. Wör		— — de Gand	115
Allodi, G. M., vescovi di P	arma 712 2770	— de Lyon	78 833
Al Makkari, analectes Almanach d. Acad. zu Mün		- de Maestricht- - de Puy	92
	280. *605	- acad. de Nantua	86
- de Gotha	1173	- entomolog. de Fr.	3873
- de la cour de Pétersb.	1174	— Linn. de Lyon	3577
- stenogr.	3350	- des mines	515
Alpen, d. Algäuer	1301	- des scienc. naturelles	3578
Alphabetstenographie	3352	- academici	2394
Alt, H., d. christl. Cultus	4923	- botan. system.	3745
Alt, J. K. W., Predigten	1998. 4934	- ecclesiastici	4859
Altarreden, luther.	2331	Annali d. science natur.	3422
Althof, A., de thor. sono	perc. 4468	Annals of Engl.	813
Altschul, homocop. Tasch		- of nat. history	3579
Altum, B., similitudines I	lom. 4469	Annuaire de l'Acad. de Belgique	
Am Himmel u. auf d. Erde	.3438	— — de Toulouse	99
Amandi horol. sap.	2114	- de l'Institut des provinces	37
Amberg, A., de tabe dorsu		- de deux mondes	695
Amberger, J., Pastoraltheo		- de l'univ. de Louvain	2396
Amelung, E. M., schles. Sp		Annual for entomologists	3876
gesetze Ambrosius de offic. ministr	4387 r. *2909	Anonymus, A., sympath. Heilk.	
		Ansichten üb. Ausbild. d. Sol	3062
Ammon, F.'A. v., Mutterpfli Amos propheten öfvers.	2499	- üb. d. Soldatenstand	3065
Anacker, H., Veterinärpoli		Anskar, Leben Willehads	868
Analekten d. mittelgr. Lit.	*3383	Anspach, J., cours d'assises	1712
Anazitos, D., Endopericar		Antiquar, der	2381
Anciennitätsliste d. pr. Arn		Antoine, F., arceuthus junip.	3750
		.,,	

	**		
Anton W. C. Wasshank & Hall	No.	Anabiast Bashtafilla b. Ob. Watt	No.
Anton, K. C., Taschenb. f. Heil-		Archivf. Rechtsfälle b. Ob. Trib.	1592
formeln 4107.		- f. Stenographie	3347
- K.G., Verzeichn. görl. Schüler		- f. pr. Strafr.	1694
Antwort d. Magdeburger	1974	- f. d. Studium d. Spr. 412. - f. Thierheilk.	4286
Anzeigen, gel., d. bayer. Akad.		- f. d. Volkschule	5149
- Gött. gelehrte Anzeiger f. Bibliographie	2314 2380	- f. Wechselrecht	1528
- f. Kunde d. Vorzeit	863	- oberbayer.	1002
Apelt, E. F., Metaphysik 2465.		- württemb. f. Recht	4420
— — Parmenidis doctrina	2437	Archives des monum. hist.	744
Apfelstädt, H. F. Th., schwarzb.		- des Pays-Bas	830
Heimathsk.	1326	- des scienc, phys.	3423
Aphorismen üb. Protestantism.	2133	- diplomatiques	1510
Appuhn, A. W., Festpredigten	4935	Archivio capit. di Spalato	3395
Appunti alla stor. di Saregna	707	- stor. Ital.	700
Aquarelle düsseld. Künstler	3288	Ardouin, hist. d. Haïti	1163
Arago, J., zwei Oceane	1422	Arendt, d. Königth.	832
- F., astronomie	*16	Arendts, C., geogr. Fragen	5463
	3147	Leitsaden	5463
- oeuvres - Werke	2416	Arenz, K., d. afrik. Entdeckungsr.	
Arbeiten d. ungar. geolog. Ges.	3592	- Katech. d. Geogr.	5474
Arbeiter, d., auf d. Erziehungsf.	410.	Areschoug, J. E., phyceae ex-	
. , ,	5148	traeur.	3772
Arbois de Jubainville, H.d', essa	i 811	Aretaeos, Th., de eczemate	2492
Archief v. nederl. taalkunde 438.		Aretino, L., stor. Fiorent.	714
Archiv d. Crim. Rechts	4446	Aristophanes ausgewählte Kom	
- d. Mathematik	2938	(Kock)	2553
- d. Medicinalgesetzgebung	4248	- Lustsp. (Minckw.)	*619
- d. Pharmacie	3541	- nubes (Teuffel)	2552
- d. Ver. f. wiss. Heilk.	4042	Aristoteles Werke (Rieckher)	2554
- d. Ver. f. siebenb. Landesk.	990	Arlt, C. F., Pflege d. Augen	4279
- d. hist. Ver. v. Unterfr.	1010	Armee u. Staat	3044
- f. Abgabenverordun.	1606	Armorial de Flandre	835
- f. Anatomie	3995	- de la nobl. de France	810
- f. pathol. Anat.	4040	Arnd, E., d. franz. Nationall.	2331
- f. pr. ArtillOffic.	3026	Arndt, E. M., Blüthenlese	2417
- f. holl, Beitr. z. Naturw.	3407	- mord, Hausbau	1114
- f. Civilr. d. Rheinl.	1600	- J., Predigten	4936
- f. Entscheidd. d. ob. Gerichte		- J. C., Vortrag	1979
- f. strafr. Entscheidd.	1692	Arnold, F., d. Palast v. Urbino	
- f. Gesch. v. Graubündten	857		5681
- f. Gesch. v. Lüneburg 898.		Aronstein, A., de diab. mellito	
- f. Frankf. Gesch.	1031	- G., de cephalalgia	2493
- f. kärntn. Gesch.	964		3014
- f. schweiz. Gesch.	849	Arrians Anabasis (Hartmann)	2556
- f. physiol. Heilk.	4041	Arrondeau, E.T., flore Toulous.	
- f. kath. KRecht	1549	Artus, W., Receptirkunst	4104
- f. Kunde österr. Gesch.	949		1128
- f. Kunde v. Russland	4653	Aschbach, J., d. röm. Legionen	671
- f. zeichn. Künste 3281.	5665	Ascherson, K. E. F., de parodd	•
- f. nieders. Kunstgesch.	3246	trag. gr.	4470
- f. meckl. Landeskunde	1347		3989
- f. preuss. Landesk.	4637	Aster, H., Kriegsereign. v. Dresd	
- f. Materialien	5182	- d. Schlacht b. Leipzig	895
- f. Naturgeschichte	3571	- E. L. v., nachgel. Schr.	3040
- f. Naturk. v. Livland	3408	Aszod és Harkaly, A. K. v., An	
- f. Ophthalmologie	4269	Athanasii passanta	3081
- f. civil. Praxis 1490.			*3134
- f. d. Recht d. deut. Bds.	4359	Atharya Veda Sanhita	W103

	No.		No.
Athenagorae opp. (Otto)	*4513	Bajamonti, A., Fr. Carrara	*3395
— πρεεβ. (Paul)	*2	Baierlacher, E., Inductionselekt	
Atti dell' Accad. de Lincei	29	Baird, H. M., modern Greece	1367
— — Roveretana	- 30	Bake, J., de Cic. orat. emend.	*1475
- della fondaz. Cagnola	27	Balbi, allgem. Erdbeschr.	4546
Auberlen, A., proph. of Da	nlel 1804	E., Gea	4545
- d. Prophet Daniel	4821	Balho, C., storia d'Italia	701
Aubert, L. C. M., Beiträge	36	Balde, J., Mariengesänge	5126
Auerbach, B., Spinoza	2440	Ballagi, M., ungar. WBuch	512
Auerswald, B. u. E. A. Rossi	3786	Ballerini, A., sylloge	2099
ler, botan. Unterhh.		Balmes, J., verm. Schriften	2971
August, E. F., Anleit. z. l. Uebersetzungen	5628	Baltzer, R., d. Determinanten Bamberger, F., opusc. philoll.	
Augustin, St., oeuvres	1853		51 - 52
- Soliloquien	1854	Barbaste, l'état des forces	4162
Aull, A. A., d. bayer. Haus		Barbier, J. B. G., réflexions	2472
Aurnhammer, C., de calome		Bargelini, M., stor. di Genova	709
	57. *3972	Barkow, H.C.L., Syndesmolog	
Aus d. Kriegsgesch. v.		d. Vögel	3916
Gotha	1057	- Beiträge	4161
Aus d. Natur	*941	Baron, J., de constit. judiciorun	2488
Aus Herders Nachlass	*611	Barry, A., introd. of the O. T.	1790
Ausland, das	1228	Barth, H , Reisen in Afr. *3148.	
Auslegung d. Epist. an d. K		Barthel, K., mittelalt. Nationa	
Auswanderungszeitung, all		literatur	2338
— hamb.	1413	Bartsch, J., hist. Tagebuch	5492
Avila, J. de, Werke	2115	Bary, M. E., physik. Probleme	5458
Aytoun, W. E., Richard I.	815	Basel im 19. Jahrh.	855
		Bassecour-Caan, J. J. de la, hand	
		leiding	4441
B***, Naples	4563	Bastet, J., hist. d'Orange Battig, G., physik. Wandtafeln	790 5458
Bach, N., Lesebuch	5375	Baud, A., Orthodoxie d. Beichte	
Bachmann, F., Beleuchtun		Baudenkmäler Niedersachsens	5687
- I. F. Rerl Gesanghiich	er 2040	Bauer F. nhd. Grammatik	424
- J. F., Berl. Gesangbüch Back, J. W., d. 10 Gebote	5270	Bauer, F., nhd. Grammatik N., d. Wassergehalt	314
Backx, R., Betrachtungen	2220	- W., Versuch	1942
Bacon, F., Works	2451	Bauernfeind, C.M., Vermessung	
Bade, E. A. T., Reminiscer	nzen 1139	kunde	2964
Bädeker, F. W. J., d. E europ. Vögel	ier d.	- Vorlegeblätter	5715
europ. Vögel	3921		. 5692
- K., Deutschland - Oesterreich	4579	Baumann, J. F., d. med. Heilve	r-
- Oesterreich	4590	fahren	4196
— — Schweiz	4566	Baumbach, U. v., Briefe	1415
— — Südbayern	4604	Baumgärtner, F., d. Opium	2862
Bäder, d., der Schweiz	4113	Baumgardt, E., Flora d. Mitte	
Baenziger, Th., d. sympath		mark	3800
vensyst.	314	Baumgarten, M., meine Entla	
Bähr, C. G., d. Schopenh. 1		sung	*384
sophie	2444	- Predigten	2000
Baer, v., kasp. Studien	1371	protest. Warnung *383. *2724.	1939.
Bar, H., Gesch. v. Eberbac Baertl, F., Leitfaden	th 1033 3080		
Bärwald, H., d. Urk. Ru		Baumgartner, A., musik. Not	5757
Duinalu, M., u. Cik. Ru	*1480	- A. v., d. Aequivalent d. Wärn	
Baeumlein, W., gr. Gramm		- Theorie d. Wärme	3490
Bagge, H. T.J., ep. to the G		üb. Gewitter	3485
- O., Verständigung	*4318	Baupolizeigesetze, pr.	1613
Bahr, F. R., de situ parturien		Baur, H., frictions d'huile	4174

	N' -		
Baur, H., d. Oelkuren	No. 4131	Beigel, H., de morbo Brightii	No. 3356
coxalg. Luxatt.	311	Beispiele, bibl., z. Confirm.	
	2648.	Büchl.	5255
— s. r., de ree ribem mag.	*4327	Beiträge z. Erläut. d. pr. R. 1586.	
- u. Leiner, Buchführung	3567	- z. Gesch. d. 17. Jahrh.	841
Bauzeitung, allgem.	2251	- z. Kenntn. d. russ. R.	1359
Bayerle, B. G., d. kath. Kirchenj		- zum Kirchenr.	4367
2217.		- z. vergl. Sprachforschung	417
Bayle-Pradon, F. J., princ. de	e	- z. Bad. Statistik	1307
droit	4435	Bekenntnisse zweier Convertiten	2133
Bazancourt, de, Feldz. in d. Krim	3107	Beleuchtung d. östr. Militärm.	3074
Beale, L. G., anat. of liver	4011	- d. bayer. Kirche	4887
Bearbeitung, hom., d. Sonnt.		Bellenger, guide de convers. fr.	481
Evangelien 1985.		Bellmont, O., üb. Dysenterie	2862
Beaumont, J., life of Beaumont		Bemerkungen zu Hermas	1849
- Vassy, E. de, Geschichte	689	Bemmel, E. v., Baron Stassart	110
Beaupré, bibliogr. Lorraine	85	Benberg, R. A. v., d. Wald	
Beaurepaire, E. de, étude	2333	schnepfe	4710
Bechaiji Ben Joseph, Lehrbuch	5144		*5030
Becher, météorologie	72 1792	Benech, Pierre de Belloy	90
Bechor-Schor, Comm. z. Pentat.		Benedictionale Constant,	2154 3433
	1056. *1482	Benedikt, J., Kosmologie	2493
Villa Carlotta	*395	Benedix, R., de catarrhis Beneke, F. W., Mortalitätssta	
Bechtel, J. F., d. bad. Katechis-		tistik *3143.	
mus	4901	Benkert, J., Semmering-Panor.	
Bechtold, C. v., Commandowörter		Bennegau, H., de pulsus specie	
Beck, C., C. Curtze	2810	bus	2493
- J., gesch. Leitfaden	5480	Bennighauss, K. R. W., hist	
- J. T., christl. Reden 2001.	2523	venaesect.	3361
Becker, C., Mart. Luther	2835	Bennighof, D., Gesch. d. Geburts	
- E. J. u. Th. Muther, Jahrb.	1517	mechanismus	311
- G., üb. Margarinsäure	2868	Bens, P. H. H., de scabie	2493
- d. merov. Kirchhof	1029	Bensen, H. W., Gesch. v. Rothen	-
- M., Ingenieurwissenschaft	3266	burg	1007
- W. A., röm. Alterth.	2677	Beobachtungen, astron.	3001
- II. d. Treppenbau	3269	- magnet.	3496
Becker-Laurich, C. F., Bad Ron-		Béraud, B., physiologie	4017
neburg	4131	Berg. A. F., de atrophia	3361
Beckhaus, F. W. K., d. Gajani-		- C. O., u. C. F. Schmidt, Dar	
	2915	stellung	3563
Beckler, H., Urinblennorhoe	3124 4171	— — pharmac. Botanik	3555
Becquerel, A., traité		Berg- u. Hüttenkalender	521 5640
Bède, E., chaleurs de metaux Bednar, A., Kinderdiätetik	109 4231	Berger, gr. Schulgramm. — lat. Grammatik	5601
Beelen, J. Th., grammatica N.T.	4832	— lat. Uebungsb.	5613
	527	- Zeichn. d. pr. ArtMater.	3056
Beer, A. H., Markscheidekunst — J. G., d. Bromeliaceen	3749	- Th. H., de functione oculi	4168
Beets , N. , Paulus	*928	Berggeist, d.	516
- Predigten	2029	Berghaus, H., Erdkunde	1234
Behagel v. Adlerskron, Tabellen		At the Property of the State of	1 = 10
Behaghel, W., de vet. comoed.	2867	- Abriss geogr. Enideck was man von d. Erde weiss Bergmann L. Schule d. Zeichn.	4547
	4521	Bergmann, L., Schule d. Zeichn.	5275
Behn-Eschenburg, H., engl. Le-		Bergordnung, revid. schles.	1538
sebuch	3173	Bergwerksfreund, d.	517
Behr, recherches	659	Bericht d. bad. Generalsynode	1958
Behrend, F. J., Syphilidologie	4187	- d. steierm. geogn. Ver.	3593
Behuneck, A., pr. Ortsverzeich-		- üb. d. Fortschr. d. Anat.	4015
Diss	4614	- üb. d. Wien. Krankenh.	4077

No.		No.
Bericht üb. d. Krankenh. Wieden 4078	Bessel, A. u. E. Kühlwetter, pr.	
- üb. östr. zool. Literatur 3568	Eisenbahor.	4355
- üb. d. Dresdn. Stenogr. Vers. 5782	Besser, F., de aneurism. aortae	2491
- üb. d. Verhdl. d. Berl. Akad. 248	- W. F., Bibelstunden 2045.	4960
- üb. d. Vers. deutsch. Landw. 554.	- d. h. Columban	1873
4694	Beste, W., luth. Kanzelredner	1991
Berichte d. Ges. f. Naturw. in Frei-	Bestimmungen üb. d. bayer. Ca-	2001
burg 3409	dettencorps	3094
- üb. d. Verhh. d. sächs. Ges. d.	Bethune, P. A., de eclampsia	3362
Wiss. 254-59 forstl. 542	part. Betrachtungen üb. d. Leben Jesu	
Berkhan, W., Problem d. Pappus 5429	- wissenschaftl., d. Menschen	
Berkholz, C.A., Herm. Samson *2306	Beust, C. v., Schloss Favorite	1310
Berlin, E. J. O., beskrifning 2499	d. Ritter v. Windeck	4625
Berling, C. F., bidrag 2499	- R. v., geg. d. mod. Heidenth.	4904
Bernard, A., les Estienne 2361	Beyer, F., d. protest. Prediger	4905
Bernardi Clar. opp. 1856	- M. u. J. J. O. Kühner, Bienen	_
Bernd, C. S. Th., Wappenwis-	freund	3897
senschaft 1856	Beyrich, E., Conchilien	3655
Berndt, A., d. Wuchergesetze 1598	Bezalel- Levy, de vulo. capitis	2493
Berner, A. F., Lehrb. d. Strafr. 4451	Bianchi, Fr. v.	3098
Bernhard, M., Buch d. Gesundh. 4088	Bibel (Berleburger)	1787
Bernhardi, K., Nachtrag 2349	- (Familien- u. Kirchen-)	1785
- Th. v., d. franz. Adel 778	- deutsche Künstler-	1783
Denkw. v. Tolls *2309		2—83
- W., Leitf. z. bibl. Gesch. 5248	- (LuthMeyer-Stier)	1784
Bernhardt, G., d. Käfer 3583	Bibelwerk, theolhomilet.	4925
- d. Schmetterlinge 3583	Bible, the holy	1781
- W., Chladni 2807. *3393	Biblia vulg. Sixti V.	1780
Bernoulli, C. G., schweiz. Kryp-	Bibliographi, swensk	2370
tog. 3758	Bibliographia theologica	1771
Bernsdorf, E., UnivLex. d. Tonk. 5747	Bibliographie de l'Acad. de Belg	2365
	— de la Belgique — de la France	2364
Bernstein, A., a. d. Reiche d. Naturw. 3444	- f. Linguistik	411
Berthold, F. X., d. tepl. Fürsten-	- allgem. (Hinrichs)	2371
bad 4132	— — (Brockhaus)	2372
	- nederl.	2366
Moorbad 4132 Steinbad 4132	Bibliotheca patrr. eccl. (Lindner)	
- G. A. G., de cysticerco 3359	- geographica	1225
Bertillon, conclus. statistiqu. 4196	- gluridica	4340
Bertoloni, A., Flora ital. 3776	- graeca 2565. 2586. 2599.	2604
Bertran v. Marseille, Ste. Enimie 5505	- histgeogr.	626
Bertrand, P., rapp. sur l'acad. de	- hist,-naturalis	3399
Clermont 69	- medchirurg.	4037
Berzelius, J.J., Lehrb. d. Chemie 3511	- mystica	5121
Bescherelle, participes franc. 478	- orient. Sprenger.	2757
Beschlüsse der preuss. General-	— philologica	2539
synode 4889	- Tamulica	2788
Beschreibung d. deutsch. Gaue 1024	- theologica	1915
- des Königr. Würt. 1304	Bibliothek d. deutsch. Nationallit	
- v. Doberan 4647	- d. angels. Poesie	5511
- v. Güstrow 4647	- d. stuttg. liter. Ver. 5502.	
- v. Schwerin 4647	- f. d. Frauenwelt	3439
— v. Wismar 4647	- f. Prediger	5102 767
Besig, M. T. C., pulmones infan- tum 3359	- hist. d. Ausl. - mystische	5122
Besnard, A. F., d. Mineralogie 3570	— neueste naturw.	3440
Besnou, rech. médlegales 68	Bibliothèque univ. de Genève	3423

No.	No.
Bidder, J. u. C. Kupffer, Unter-	Blätter d. GeschVereine 1029
suchungen 4030	— f. ger. Anthropol. 4236
Bidera, E., stor. d. Due Sic. 740	- f. relig. Aufklär. 1909
Bieber, R., Baupolizei 4404	- f. Erziehung 5150
Biedenseld, F. v., Gartenjahrb. 3826	— f. Forstwissensch. 543
— Blumistenalmanach 3829	- f. Jagd- u. Forstwissensch. 4688
Biedenweg, J. G. O., formulae	- f. Kleinkinderschulen 5155
Visig. 1501. 2488	- f. Kriegswesen 3027
Bielz, E. A., siebenb. Fauna 3844	- f. Musik 3305
Landesk. 4608	- f. administr. Praxis 1624
Biermer, A., Lehre v. Aus-	- f. Rechtsanw, in Bayern 1618
wurf 314	- f. thur. Rechtspflege 1638
Biernatzki, K., Bilder 643	- f. lit. Unterhaltung 2315
- K. L., chr. Sonntagsschule 1979	- f. sächs. Verwalt. 1635
Biggel, G. A., d. Christ. Wandel 5129	- flieg., aus Bayern 2398
Bihler, F. G., Geschichtspredd. 2178	- flieg., f. Musik 3315
Bijdragen tot de gesch. v. Vlaan-	- Hamb. literar. 2316
dern 846	- Leipziger, üb. Erziehung 5151
kunde v. Neerl Ind. 122.	- malakozoolog. 3849
1388	- österreich. f. Lit. 2317
Bilder, geogr., aus Preussen 1336	- rhein. f. Erz. 5152
Bilderbibel, allg., f. Katholiken 4811	- stenographische 3348
Bildersaal altd. Dichter 5530	- verein. Frauendorfer 3813
Bilderwerkstatt *409	
Bildwerke a. d. Mittelalter 3298	Blaikie, W. G., David, king of Israel 656
Bilharz, Tb., d. elektr. Zitter- wels *2533. 3911	Blanc, aperçu 82
	- L., Gesch. d. Revol. 767
Bill, J. G., Uebers. d. Medici- nalpfil. *5350	- L. G., geogr. Handb. 1230. 4548
	Blancke, H., Rechenübungs-
- elem. di botanica 5446	schule 5390
Billet, notice sur Lesueur 56	Blant, E. le, inscr. de la Gaule 745
— — Martin 56	Blaschke, J., östr. Wechselr. 1531
Billing, V., Sveriges förvecklingar 2499	Blasius, E., Beitr. z. Chir. *2289
Binder, J. G., Algebra 5408	— J. H., Deutschl. Fauna 3842 Blech, P. W., d. Reich Gottes 5249
- W., d. Krieg gegen Russl. 693	
flores aenigm. latin. *4533	Blik in d. geschied. v. het regt 4338
- proverbia lat. *2295	Blik, J. B., Missionspredigten 5107
Timon d. Misanthr. 2592	Block, F. J., de morbis dentium 2493
Binning, R. B. M., Persia 4665	Blomstrand, C. W., Chlor u. Mo-
Biographie générale 2409	lybd. 2499
— universelle 2408. 2410	Blume, C. L., mus. botan. 1764
Biondelli, B., elog. de Castig-	Blumenzeitung 3814
lione *2071	Blumröder, A.v., meine Erlebn. *2070
— — poesie Lomb. 2071	Blundell, W., Extraction d. Zähne 4284
— — studii linguist. 2071	Bluntschli, Gesch. v. Zürich 858
Biot, J. B. et F. Lefort, corresp.	- allg. Staatsr. 4358
de Collins 2943	Boas, J. J. S., de spina bifida 3359
Birkl, F. X., Predigten 2179	Bobertag, R., d. ev. Kirchenj. 1984
Birlo, J. A., d. Apollinariskirche	Bobrik, F. A. C., de ulcer. syphil. 3120
1320. 4627	Bock, A., d. thur. Eisenbahn 1327
- d. h. Apollinaris 5077	- Russl. Entwickel. 1361
Bischof, B., Alelektase d. Lungen 314	- C. E., anat. Handatlas 4000
- H., Seb. Franck *946	- F., Gesch. d. lit. Gewänder 2166
Bischoff, F., östr. Stadtrechte 1565	Bodemann, F. W., Feneberg 2792
- Th. L. W., Anl. z. Seciren 4003	- Lavater 2792. 2831
Biscupa Sögur 5548	Bodemer, H., sächs. Creditverh. 1637
Bisping, M., lat. Kirchengesänge 5593	Bodenmüller, F. J., Anweisung 5261
Blaas, J., Predigten 2180	Bodensee, der 1308. 4571-72
Blackert, G., gr. Syntax 5645	Bodenseeführer, der 4572

No.	No.
Böcker, F. W., Lehrb. d. ger.	Bong, F. W. L., de typho abdom. 2492
Medicin *2290, 4241	Bonnell, lat. Vocabularium 5620
— Vergiftungen *2921	Bonplandia 3711
Boeckh, A., epigr. Studien 2672	Booch-Arkossy, F., span. Chre-
Böcking, M., Mineral-Analysen 2866	stom. 3207
Boedeker, J., Beiträge 314	ung. Umgangsspr. 510
Böhm, L., d. Nystagmus *1217	Boone, J. C., Pflichten d. Weibes 2214
- C., üb. Gaslampen 3530	Boot, J. C. G., or. I. in Catil. *2291
- Th., d. Macrodaktylie 311	Bootz, J., Arithmetik 5391
- J., Prags Seehöhe 4601	Bopp, F., vergl. Grammatik 418
- K., d. Rindvieharzt 4302	— Beiträge 4423
Böhmer, H., de haematuria 2493	Boppert, C., Glaubensschild 2162
- W., Lehrunterschiede *5331	Bordes, J. P. de, verdedig. v. Ne-
Böhn, v., Ansichten 3085	derl. 842
Böhringer, F., d. Kirche Chr. *378	Bordoni, J.A., Predigten 2182
Böhtlingk, O. u. R. Roth, Sanskr	Borel, E., gramm. fr. 3194
Wörterb. 2781	Borgnet, J., recherches 109
Boenigk, J., de strictura oeso- phagi 3120	Borthwick, J. D., California 4683
	Boschmann, H., holst. Flora 3803
- R. v., de febri interm. 2496	Bosdorff, H., de ulcere ventr. 4468
Boer, J. v., d. Pfortensouveräne-	Boselli, A. de, d. Frkst. Hypo- thekenwesen 4428
tätskampf 1150 Boerio, G., dizion, venez. 3190	
Boerner, J., d. Alpdrücken 314 — O., d. Willensfreiheit 1689	Bouchardat, annuaire de thérap. 4101
Börsenblatt f. d. Buchh. 2373	Bouché, P. F. u. C., d. Blumen- zucht 3830
	Boucheron, R., scienza d. armonia 5751
Böse, K. G., Rechenaufgaben 5390	
Böttcher, E., de gangraena 2493	Bouchette, E., calendr. grégor. 82 Bouchholtz, A. F. K., nosol. Sy-
Boetticher, C., Schinkel 5701	steme 4714
— — d. Baumkultus 2688	Bouchitté, Phil. de Champaigne 103
— G. F. H., Luth. kl. Kat. 5293	Boudin, J. C. M., géogr. médic. 4098
Böttiger, K. W., allg. Gesch. 627	Boué, A., Katal. d. Nordlichter 3020
Bogfortegnelse, dansk 2368	- Parallele d. Erdbeben 3615
Boghandlertidende, dansk 2369	Bouillet, élém. de physique 3467
Bois, Ph. du, Berichte 841	Boulet, J. B., Flore de Toulouse 3780
Boissier, G., Attius 2614	Bouman, H., chartae theolog. 1772
Boissieu, A., d. Evangelium Chr. 5130	Bourgeat, J. B., Vinc. de Beauvais 2857
Bojunga, J.C.A., d. hann. Staatsb. 1647	Bourgignat, J. R., amenités ma-
Bock, J. G., Pauli doctr. de απα-	lacoz. 3850
λύτο. 4834	Bousson de Mairet, E., annales 794
Bolgeni, J. V., Untersuchungen 5090	Boutellier, J., table analyt. 3996
Boller, magyar. Etymologie 507	Bouterwek, K. W., d. nordhumbr.
— — Verbum 508	Evangg. 5513
- Tempuscharakter 3222	Bower, M. N., Memoranda d.
- Wurzelsuffixe 3223	Anatomie *4793
Bolliac, C., hist. de la Roumanie 1147	Boyd, H. V., voice from Australia 1431
Boltz, guide de conv. polon. 381	Boysen, F. A. J., de applic. ferri
Bolze, G., de rebus Herulorum 4469	cand. 3354
Bomhoff, D., nederl. woordenb. 440	Brachelli, H. F., Staatenkunde 1270.
Bona, de la liturgie 2143	4580
Bonaparte, C. L., iconogr. des	Brand, F. A., de cirrhosi hep. 3559
pigeons 3934	Brandes, H. B., Kelten u. Germ.
— — consp. gen. avium *5566	676. *1479
Bonar, H., desert of Sinai 1385	- H. K., Ausflug 1293. *1766
d. Gesch. d. Gnade 4986	- P. K., Regel d. h. Benedict 5071
Bonaventura, H., NTI. Legenden 5125	Brandis, C. H., Gesch. d. griech.
Bone, H., Lesegärtchen 5376	Philos. 2436
Boner, J. H., d. Stase 314	- D., Papilionaceae 3782

No.		No
Brandt, C. C. A., Beichtreden 4931	Brieger, C. F., Erkl. d. Marcus	*926
- C. J., gammeldansk læsebog 3181.	- Ausleg. d. Episteln	4966
5550	Briegleb , H. , phosphors. Natron	2866
— — Bemerkungen 4655	Briggs, J., Ostind. u. England	4671
- C. P. H., hom. Hülfsb. 1986. 4927	Brinckmeier, E., gloss. dipl.	117
 G. W., Erz. weibl. Jugend J. F., Verbreit. d. Tigers 3942 	Brinton, W., pathology	4199
- J. F., Verbreit. d. Tigers 3942	Brinz, A., Lehrb. d. Pandekten	1497
Brasch, M. M., grammat. alem. 425	Brioschi, Fr. d , Determinanten	2975
Brasset, hist. de la Géorgie 1151	Brix, d. russ. Feldartillerie	3058
Brattler, H., Rheumat. d. Herz-	Broberg, J. W., med. föreläs-	
muskeln 3124	ningar	4068
Brauer, E., Schwurgerichte *1761	Brod, W., de infanticidio	130
- F., neuroptera austr. *4324	Bröchner, H., Spinoza	2439
Braumann, J. G., de necros.	Bröcking, E., de morbo Brightii	3361
operatt. 314	Bromel, A., Sendschreiben	4870
Braun, A., üb. Chytridium 3773	Broglie, A. de, philos. Platonic.	2438
— Parthenogenesis 3733	Bronn, H. G., Lethaca geogn.	3641
- C. R., Lehrb. d. Geburtsh. 4210	Brookes, R., dictionn. geogr.	4512
— J., Bad Rehme 4127 — Jul., Gesch. d. Kunst. *5576	Broome, G., om Fattigvärdslag-	2498
 Jul., Gesch. d. Kunst. *5576 J. W., Lucretii de atom. doctr. 4712 	Stiftn.	
Braune, E., Perlen 2041	Brougham, H., dissertatt. histor.	2419
Braungardt, F. W., Augenkrank-	Brower, C., et J. Masen, eccl	
heiten d. Pferde 4303	Trev.	1039
— d. Bauer als Thierarzt 4295	Brown, J. B., on scarlatina	4198
Brecher, G., isr. Unsterblich-	Brownson, O. A., Gespräche	5064
keitslehre 2232	Brozowsky, W.J., Wechsellehre	
Brefeld, F., Rinderpest 4298	Bruch, J. F., d. prot. Freiheit	4898
Brehm, C. L., Naturgesch. der	- Ph., P. W. Schimper et Th	
Tauben 3933	Gümbel, bryolog. europ.	3765
Brehme, E., de morbis cutaneis 2493	Brückner, B. B., Predigten 2002.	
Brehmer, H., Lungenschwind-	- G., d. Versuchungsgesch.	*932
sucht 4186	Brühl, C. B., d. Orangkopf	3937
Breidenstein, mikrosk. Pflanzen-	- J. A. M., Sailer	2848
bilder 3739	Bruel, G., Gesch. d. Geburtsmech	
Breitung, C., d. Clavierschüler 3324	Brüllow, J., geogr. Wandk.	3610
Brem, J., Anleitung 3006	Brug, F. M., wittelsb. Familien-	
Bremi - Wolf, J. J., schweiz.	kriege	1000
Coleopt. 3905	Bruhns, C., üb. d. Hören	2865
Bremiker, C., annuaire naut. 3022	- K. C., de planetis	4470
Breslau, B., Diagnostik 4223		4787
Bretschneider, C.A., hist. Wand-	Brunk, H., de indicc. Plinianis	
atlas 648 — Arithmetik 5414	Brunner, S., Paulus in Athen	2731
- geogr. Leitfaden 5464 Brettauer, J. u. G. Steinach, Un-	Bruns, V. v., prakt. Chirurgie	2021
tersuchungen 4034	Brunslow, A.F.O., de osteotomia Buch d. Orgel	5772
Brettner, H. A., Buchstabenarith-	Bucher, J., d. Schriften d. N. T.	
metik 5411	1826.	
- Leitf. f. Physik 5453	— — Leben Jesu	4×52
Breviarium Rom. 2155	Buchhändlerzeitung, süddeutsche	
Brewer, H. J., analecta 2496	Budd, G., Krankhh. d. Magens	
Breymann, G. A., Bauconstruc-		4018
tionslehre 3267	Bücheler, F., de Caes. Claud.	
- K., Lehrb. d. Mathematik 5417		3116
Briden , H., de arte memoriae 3116		4814
Brief an d. prot. Geistlichk. 1982	- der Natur	3441
Briefe üb. d. Schlüssel z. Weltall 3008	- d. 4, d. Könige	5544
Briefwechsel zw. Gentz u. Müller *3379	Büchner, Schwammkunde	3770

	No.		No.
Büchner, E., Cardans Formel	2973	Burgwardt, H., Morgenstimmen	
- G., bibl. Concordanz	1789	Burkart, Th., Predigten	2185
- L., Natur u. Geist	3451	Burkhardt, G. E., Missionsbiblio	-
- W., ärztl. Diarium	4082	thek	4919
Büchsel, C., Markgraf Johann	v.	Burmeister, H., zoonom. Briefe	3840
Küstrin	1006	— z. Fauna Brase	3846
Büdinger, M., Weg des Glauben		- Uebers. d. Thiere Bras.	3847
Bühne, d. deutsche	3337	- Grdr. d. Naturgesch.	5435
Bühnenalmanach	3343	Burow, A., d. Krimexped.	3105
Bülau, F., deutsche Gesch.		Bursian, K., d. Vorgeb. Taenaron	
Bildern	870	Burton, R. F., pilgrimage	4664
Bürgerhandbuch, württemb.	4422 5153	Buscarini, Gius., discussioni Busch, W., Lehrb. d. Chirurgie	2448
Bürgerschule, d. höhere	2184	— — de nexu inter hygr.	3115
Büst, F., Festpredigten Buff, H., H. Kopp u. F. Zamm		- II., de herniis pluribus	3115
ner, Chemie	3512	Buschmann, J. C. E., Sprache	
Bugenhagen, J., libelli duo	*5333	v. Californien	514
Bulgarus, de regulis juris	1499	d. Pimaspr.	3226
Bulitschef, J., Ostsibirien 4654.		- Lautveränd. aztek. Wörter	3227
Bulletin de l'Acad. de Belgique	112	Buski, J. G., de cholera epidem.	2495
	2. 296	Busse, J. E., Gerold v. Lübeck	
- de l'Algérie	1400	Bussière, Th. de, hist. du pro-	-
- de la soc. d'Alsace	505	testantisme	808
- de la soc. d'Auxerre	58	Buttmann, A., deutsche Orts	
- de la soc. de Charente	786		*2305
- de la soc. de Limbourg	117	- NTliche Grammatik	4833
- de la soc. Nivernaise	88	- Ph., gr. Schulgrammatik	5641
- de la soc. de Perpignan	90	Buvignier, C., la harouille	102
- de la soc. de Provins	91		
— de la soc. de Soissons	98		
- de la soc. de Tournai	119	C.b. H	100
- de la soc. de chirurg. de Par.		Caballero, J., diccion. castell.	492
— des sciences md.	51 3719	Cabinet Lawyer, the	1682 2158
- de la soc. botan.	3595	Caerimoniae off. div.	*619
- de la soc. geolog.	264	Caesar, C. J., Memoiren	2616
- der bayer. Acad. - des antiq. de Picardie	793	— — de bello civ. (Held) — — — (Kraner)	2618
— des socc. litt. de Belgique	105	gall. (Doberenz)	2615
Bulliot, J. G., syst. defens. d. Re		- commentarii (Hoffmann)	2617
mains	57	(Nipperdey)	2619
Bulmerincq, A., de jure gentt.	1508	commentaries(Unterwood	
Bumüller, J., Weltgeschichte	628	Cailliaud, F., les oursins perf.	86
Bund, d. evang.	1962	Caimi, P., coltura dei boschi	4699
- d. mit Gott	5128	Caldwell, G. C., acids in arach	
Bungener, F., Christus u. d. Wel	t 4937	hypog.	2867
Bunsen, C. C. J., Aegypten	654	Callin, F. A., engl. Elementarb.	449
- Gott in d. Gesch.	1885	Callot, E. v., d. Orient	1366
Buohler, J. B., a. d. Priesterlebe	n 2161	Calvin, J. v., Leben e. Christen	-
Burat, géologie appliquée	526	menschen	4868
Burchardt, M., de hydrope ascite		Camboulin, F., Vauvenarques	84
Burckhardt-Fürstenberger, sch		Camerini, E., eco ital.	3188
Wechselordnung	1529	Canale, M. G., delle Crimea	1141
Burckhardt, H., forstl. Hülfstal	b. 569	Canones concilii Trid.	2090
Burdach, F. A. E., Christ. vo		Cannissié, G., elem. phonét. de	
Würt.	1015	langues	76
- K. F., blicken in het leven	2805	Canstatt, pharm. Jahresber.	3549
Bureaublatt f. Subalternbeamte	1577	- physiol. Jahresber.	4014
Burghmaier, H., Turnierbuch	902	- thierarztl. Jahresber.	4285
Burguy, G. F., langue d'Oil	473	Cantu, C., scorsa	717

	No.		No.
Cantu, C., stor. di Como	724	Chatin, G. A., anat. des végétaux	
— Weltgesch.	629	Chaubard, A. L., fragments	3576
Capefigue, Cath. de Med.	756	Chauvet, E., mémoire	2573
- hist. d. operatt. financ.	780	Chemnitz, B. Ph. v., d. schwed. K	r. 893
Caporali, C., annali di Livorno	710	Chenevier, du mercure	60
Cappelletti, G., stor. di Venezia	728	Chenu, encyclop. d'hist. natur.	3581
Cappelletti, G., stor. di Venezia Capponi, sull'educaz.	*227	Cherubini, F., vocab. milanital.	3189
Caradja, A., de conc. delictor.	2488	Chevallier, C., Hdb. d. Photogr.	
Carlblom, A., Gefühl u. Glaube		- M. A., Wörterbuch	*1219
Carnot, H. M., d. Kuhpocken		Chevreul, H., Hub. Languet	2830
impfung	4197	Chevreuse, C. A., hist. de la fièv	
Carpenter, W. B., physiology	4019	Chmel, J., habsb. Excurse	958
Carrère, F., Senegambie	1401	- Habsb. Recht auf Kärnter	
Carriere, M., Kaulb. Shak	3290	Chodowiecki's, D., Kupferstiche	
Gallerie Carus, J. V., icones zootom.	*5348	Chopin et Ubicine, prov. Danub. Chorgesänge, kirchl.	3336
Carutti, D., Amadeo II.	708	Chowanetz, J., Ausheb. d. Tem	
Caspar, Parallelen	4151	pelherren	677
Caspari - Hartmann, homoeop		— — Handbibliothek	2150
Hausarzt	4154	- Handb, d. Concilien	2128
Casper, J. L., gerichtl. Medic.	*1218	d. Inquisition	2129
Caspers, A., d. Symb. apostol.	2050	Chrestien, J., notes statistiques	76
Casimiri hymn. ad Mariain	2158	Christoffel, R., Ulr. Zwingli	4867
Cassel, P., d. jüd. Cultusfrage	2235	Christophel, E.O., de motu electr	.4470
- Erfurt	*1752	Chronicon Spilimberg.	719
- üb. thür. Ortsnamen	1054	Chronik d. Abts Regino	868
— — d. Erfurt. Rathhaus — — eddische Studien	*3151		*5574
	*3380		7-38
Cassian, H., schweiz. Geogr.	4567	- Postilla	5106
Castren, A., burjät. Sprachl.	3221	Ciani, G., stor. de Cadorino	723
Castres, G. H. F. de, span.		Ciceronis, M.T., opp.omn. (Klotz	
deutsch. Gespr.	493	- disputatt. tuscul. (Koch)	2631 2625
Castro, V. de, dizion. geogr. Catalogue de la bibl. cant. Vaud.	*4777	— — Brutus (Jahn). — — de natura Deor. (Schoem.)	
- of the manuscr. of Cambridge		- de officiis (Gruber)	2629
- of libr. of Soc. of London	2390	(Heine)	2630
Catalogus coleopt. Eur.	3901	(Heine) orationes (Long)	2626
- des plantes de Japon	3808	- or. I. in Catil. (Boot)	2291
Catechismus Trident.	2091	oraz. scelte	2627
Cathcart, G., correspondence	1156	ausgew. Reden (Halm)	2627
Cavedoni, la scrittura IHS	1863	- om Gudarnes Natur.	2460
Cazin, cas de farcin. chron.	93	- om Ödet öfvers.	2499
- culture de murier	93	- tal för Rosc. Amer.	2499
Cederschjöld, P. G., handbok	4212	Cipariu, T., fragm. romanesi	470
Centralblatt f. Bureaubeamte	1578	- roman. Grammatik	3192
- f. Volksliteratur	5154	Cisnerio, G., exercitatorium	2163
- chemisches	3507	Citron, L., de diarrhoeis	3355
— literarisches	2328	Civiletat v. St. Gallen	1269
Central-Europa	1275	Civilingenieur, d.	2984 2076
Centralzeitung, medic.	2499	Civiltà cattolica Clairmont, K. S., engl. Sprachl.	
Cervin, C. G., bidrag Chabus, études egypt.	67	Clamageran, J. J., le protestan	
Chaho, A., diction. basque	491	tisme en Fr.	4893
Challoner, R., Betrachtungen	2218	Clarenbach, A., de sputis	2493
Chambeau, C., manuel	630	Clarus, L., Leben d. h. Brigitta	
Chamisso, H. F. v., de atropini v		Clas, G., naturk. Bilder	5445
Chandler, C.F., chem. researches		Classiker d. Alterth. 2605.	
Chateaubriand, F. R. v., Geist d		Clater, F., d. Jäger	573
Christenthums 2083.	5051	Clausewitz, C. v., v. Kriege	3041

	No.		No.
Clausius, H., Wesen d. Wärme	3417	Cooper, F.F., hist. of Unit Staate	s 1159
Clemangis, N. a., de studio theol.		Coote, H., report	4189
Clemens, A. K., de morbo com-	-	Coppi, A., mem. Colonnesi	735
posito	2943	Corio, B., stor. di Milano	725
- F., d. Urwelt	5452	Cornelius, C. A., d. Münst. Au	f-
Clementis Rom, epp.	1850	ruhr	*400
Clos, E. M., d. Substanz an sich	3125	- C. S., Bild. d. Materie	3447
Cnyrim, Th. A., de necrosi phospl		- a Lapide, trésors	4815
Cobet, C. G., adhortatio	2660	Cornel. Nepos (übers. v. Siebelis) *619
Coch, F., vita Peuceri 132.	*622	Cornet, J., russ. deut. Umgang	s-
Cochem, M. v., d. h. Messopfer	2151	sprache	3210
Codex dipl. Lubecensis	1103	- convers. russ. engl.	3210
- Neerlandicus	836	russ. franz.	3210
— jur. bayar.	1545	Corpus apologg. christ.	*4513
Codice dipl. Bresc.	721	- inscr. gr.	2665
Coetsem, G. E. v., droit pénal	4446	- scrr. hist. byz.	673
Cohn, A., de scabie crust.	3115	Correspondenzblatt f. Psychiatri	
- S., de carcin. ventriculi	3362	- f. gel. Schulen	5579
Coler, A. G. E., de efficacitate		- medic.	4044
plumbi	3358	Corrodi, A., schweiz. Reisebrief	
Colin, F., coméd. grecque	2698	Corvin, d. Einzelhaft	1694
Collectio inscr. latt.	2667	Cosin, Glaube u. Zucht d. eng	
	. 781 751	Kirche	4894
— de tableaux hist.		Cosmos	3424
Colletta, P., stor. di Neap.	739	Coster, J., dictionn. milit.	3039
Collins, J., commerc. epistol.	2943 *5026	Costes, fistule lacrymale	4282 3608
	3020	Cotta, B., geolog. Bilder — Flötzformationen	3613
Commissionsentw. f. oldenb.	1709	- Kohlenkarte	539
Strafpr oldenb. Gesetze	1662		561
Compendium gradualis	2156	- H., Anweis. z. Waldbau Cotton, W., Reynolds	3295
Compte rendu de l'Acad. de Fran		Couard, C. L., Casualreden 1003	
— — de la commiss. d'hist.	829	Coulon, G., de aetate etc. morbb	
soc. d'Indre	51	Courbière, W.O.R.de, Verwerth	
de Motbelliard	83	d. Heereskr.	3043
Nantua	87	Cousin, E., dict. frallem.	3204
- du congrès stat. in Paris	1244	Craddock, Th., christianity a. c.	
Comptes rendus de l'Acad. de		vilisation	1890
France	46	Cramer, H., Darstellung	538
de la soc. biolog.	4027	Crautecein, J., de Hor. rat. theol	. 4712
Concilium Basileense	1876	Crawford, J., diction. Ind. Isl.	1386
Concordia	4863	Creasy, E. S., hist. of Turcs	1143
Confessio fid. August.	1922	Creasy, E. S., hist. of Turcs Credner, H., Thür. geolog. Ver	-
Congrès scientif. de France	52	hältnisse	3625
Connaissance de temps	2997	Crisolantia	52
Conrad, J., de Pherecyde Syr.	3116	Crofton, D., genesis a. geology	3604
Conradi, J. W. H., Bemerkungen	4069	Croger, J. W., reis til Brasilien Crome, K. P. T., Unionsluther	1423
Conscriptionswesen, d. bayer.	1625	Crome, K. P. T., Unionsluther	r-
Contejean, C., Jul. Thurmann	83	thum	1981
Conversationslexicon (Herder)	2403	Croserio, C., manuel homoeop.	
- (Meyer)	2404	Crosnier, l'immac. concept.	88
- f. bild. Kunst	5666	- promenade archéol.	88
	2751.	Crousaz, A. v., Handb. d. Gesch	
*3149. *3705.	2568	Crüger, C. F., Predigten	4939
Conybeare, W. J., life of St. Paul		- F. E. J., Christenlehre	5251
Consbruch, W., Concursgläubiger		Crusius, G. C., Wörterb. zu	****
Conze, A., Philoktet	2694	Caesar W. F. C. do initide	5627
— — de Psyches imaginibus	4469	- W. F. G., de iritide	4468
Cooper, Astl., Chirurgie	4252	Cürie, P. F., Anleitung	3788

	No.		No
Curtis, botan. magaz.	3717	Deiters, O., de increm. muscul.	311
Curtius, E., Festrede	2869	Delahaye, A., Darstellung	1040
- G., gr. Schulgrammatik	5642	— — Trèves	132
Curtman, W. J. G., Katechetik	5244	Delezenne, acoustique music.	7
Curtze, C., Festpredigten	2003	- constitution des nuages	7
Cushing, L. St., elem. of law	1687	Delisle, L., actes de Phil. Aug.	750
	1516		286
Cussy, F. de, droit marit.	1512	Delley, L. A., d. Fissura ani	*16
- rec. de traités		Demelius, civilr. Unterss.	
Cyclopaedia of anatomy	4016	Demlow, J., de pneumothorace	3357
Czörnig, K. v., EisenbVerw.	****	Demme, H., Veränd. d. Gewebe	
Ber.	1280	Demora, Leben d. h. Clara	2120
		Demosthenis contiones (Voemel)	
		- oratt. (Kennedy)	2562
		- Reden (Pauly)	503
Dähne, Gedenkschrift	1081	- ausges. Reden	2566
Däniker, J. K., stenogr. Aufgg.	5784	- Werke	2561
Daguin, A. P., traité de physique		Demuth, K. J., d. mähr. Land-	
Dahmen, A., de albuminuria	2493	tafel	978
Dahn, F., Klagverjährung	3122	Denis, J., hist. des théor. mor.	*934
Dalloz, D., jurispr. générale 1672		Denkmal, biogr. auf J. Helfert	2820
Dalmer, C. E. F., expos. Col. 1, 23	. 1040	Denkmäler deutsch. Baukunst	324
Damberger, J. F., synchron.	1010	— d. Kunst 2670. 3240.	5667
Gesch. 1869.	4846	- d. provenc. Literatur	550
Damiron, Marquis d'Argens	50	Denkschrift d. Sem. zu Herborn	1945
	*2068	- üb. d. Zustände d. pr. Kirche	
- Signora di Monza 727.	*2069	ref. Kirche	488
Dannecker, A., Predigten	2004	Denkschriften d. Wien. Akad. 276	-78
Dante, div. com.	5497	- d. germ. National-Mus.	869
- göttl. Komödie	5501	Denzinger, H., enchiridion	2095
- guddom, kom.	5500	- v. d. relig. Erkenntn.	208
- metodo	5499	Desevelinges, J. B., Charlieu	796
- veltro allegor.	5498	Deshayes, G. H., description	365
Danz, H. A. A., der sacrale	0100	Deslongchamps, E., sur bra-	000
	1759	chiop.	37
	4257		
Danzel, A. F., chirurg. Erff.		Desmartres, G., lettres et guerre	62
Darapsky, eb. Trigonometrie	2968	Desmaze, C., examen	
Dasein, d., e. freien Macht	*937	Desmazières, J. B. H. J., plant	
Daussigny, E. C. M., description		cryptog.	3757
Davidson, S., introd. of O. T.	1778	Desor, E., echinides fossiles	3656
- Th., d. Brachiopoden	3658	Dessauer, H. v., Croup d. Kinder	
Davies, C. and W. G. Peck, diction		Detlessen, üb. e. Cicerohdschr.	2631
mathém.	2942	Detmold, üb. Holbeinsche Form	
Davoust, F., quels sont etc.	79	schnitte	5734
Dayy, H., Goldkörner	1950	Deusser, W., klimat. Verhält-	
Dean, J., tellurium a. selenium	2866	nisse	314
De Candolle, A. de, prodromus		Deutschland 1274.	4583
Dechamps, V., Wahrh.d. Glauben		Dévals, hist. de Montauban	801
Decher, G., Hdb. d. Mechanik	2989	Deventer, M. L. v., het jaar 1556	
Declination, die, der Sonne	3010	Devergie, A., maladies de peau	
Decorde, J. E., Forges-les-Eaux		Dichter, röm. 2644.	
Degen, J. F. F., warme Quellen	4119	Dictionnaire frallem.	320
Degenkolb, K. H., de legato pe		Diederichs, E. F. W., de partu	
praecept.	2488	praemat.	3355
Deharbe, J., Erkl. d. kath. Katech.		Diedrich, J., Entgegnung	2134
Deicke, E. F. W., Elementarstu			4964
fen d. Zeichn.	5276	Evangelienpredd.	2003
— — Verbindung	5276	- wider d. Chiliasmus	4911
Deissenberger, R., üb. Schuss	-	Dielitz, Th., Geschichtstabellen	5491
wunden	314	Diemer, J., Beiträge	5524

No.	No.
Dienger, J., Ausgleichung 2974	Doering, R., Warmbrunn 1342
Diephuis, G., niederl. burg.	Doerr , A., Album aus Italien 1247
regt 1684. 4440	Doll, C. F., Sprachformenlehre 5359
Dieringer, J. X., System 5050	Dollmann, C. F., d. bayer. Straf-
Diese, H. L., de Antigenida 4470	proc. 4463
Diesing, K. M., Cephalocotyleen 3858	Dom, d., zu Mainz 5686
Acanthocephalen 3859	Domenech, E., journal d'un mis-
Diesterweg, A., pädagog. Wollen 5214	sion. 4681
- F. A. W. u. P. Heuser, Rechen-	Dominicus, A., gr. Elementarb. 5649
buch 5392	Donaldson, J. W., chr. orthodoxy 1937
Dietl, A., Exhortationen 2186	Donin, L., Gott u. d. kath. Kirche 2100
Dietrich, D., Laubmoose 3766	Doppelfeier d. Herz. v. Braun-
- G. C., de febr. interm. 2490	schweig 1098
- K. E., Kryptog. d. Ostsee-	Doren, J. B. J. van, Nederl. Ost-
prov. 3759	indië 4670
Dietsch, J. E. C., d. Weihestät-	Dornau, K., Lehrb. d. deutsch.
ten b. Hof 1009	Sprache 5360
- R., allg. Geschichte 5597	Dorner, J. A., Lehre v. d. Person
Dietzel, G., d. SCT. macedon. *9	Christi 1927
Diez, F., roman. Grammatik 467	Dornseiffen, J., de artic. graeco *226
Diezel, C. E., Erfahrungen 573	Dorschel, C., Rechenaufgaben 5393
Diezselwinger, W., d. germ. Mu-	Dove, R. G., de jurisdict. eccl. 2488
seum 869	- H. W., Verändd. d. Tempe-
Diezmann, A., Goethe *5559	ratur 3491
Digot, A., hist. de Lorraine 788	- Rückfälle der Kälte 3492
Dijk, H. A. v., congr. de Rastadt *403	Doyen, rapport 101
Dilling, A., arithm. Aufgg. 5415	Drake, E., harm. läran 5752
Dillon, F., engl. Gramm. 3169	Drbal, M. A., Verfall d. Philos. 2445
Dindorf, W., Bemerkk. zu Her-	Drechsler, A., d. Zeitabschnitte *2743
mas *204	- M., d. Proph. Jesaia 1802
Dinkel, P., d. Sonntagsevv. 5119	Dresden 1329
Djörup, M., bidrag 4274	Dreiheller, naturgesch. Zeichnen-
Diophanti arithm. öfvers. 2499	unterricht 5281
Dioskuren, die 3229	Drexelius, J., d. Wille Gottes 2110
Dirksen, H. E., Paternus 670	Driessen, J. G., de locis Thueyd. 2607
— Beitrag *4790	Drion, Ch., église prot. en France *380
— — Dositheus *4791	Drobisch, M. W., musik. Ton-
Dittel, L., Topogr. d. Halsfascien *5563	bestimm. 252
Dittes, F., Naturlehre d. Mora-	Drogan, G., gr. Paradigmen 5644
lischen 5235	Droysen, J. G., Eberh. Windeck 251
Dittmann, A. F., die Erde *2742. 3008	— 2 Verzeichnn. 251
Dittmar, H., Gesch. d. Welt 631	- L., Predigten 2006
Dittmer, G. W., d. Hufenareal 1521	Dubois, C. F., oiseaux de la Belg. 3926
Documents sur l'hist. d'Afrique 1155	- H., d. Seelsorger 2160
Doebereiner, G., Nahrungsmittel-	Du Bois, L., biogr. Normande 64
lehre 4096	Dudik, B., Troppau *2062
Doederlein, L., orat. Cleon. ap.	Dümichen, F., d. Trauung Ge-
Thuc. 2607	schiedener 1980
— Commentare 5620	Dümmler, E., Gesch. d. Slawen 983
Doedes, J. J., Predigten 2029	- bischöfl. Formelbuch *5340
Döll, J. C., Flora v. Baden 3796	Dünnebier, J. A., lat. Wörterb. 5624
Döllinger, J. J. J., Heiden- und	Düntzer, H., Goethe's Faust *609
Judenthum 4850	Dürer-Album 3296. 5732
Döpken, G., Siege d. Christenth. 4922	Düringsfeld, I. v., aus Dalmatien
Doergens, A., compar. philos.	*3981. *4799
Anton. 3116	— — aus Kärnten *3980
- H., d. h. Basilius *2754	Dürr, collection 698
Doering, C. B., Evangelienbuch	Dürrich, F. v., Terrainlehre *3991
4972. 5252	Duffos, A., Apothekerbuch 3554
-3727 0204	,,pot

	No.		No.
Bufone C. desit administ	1680	Characht bathal	
Dufour, G., droit administ. Dufrency, A., minéralogy	3667	Eherecht, kathol.	1555
Dufresne, sepult. gallo-fr.	82	Ehrenberg, J. F. E., de aci-	2492
Dugas de Beaulieu, Gerts. de	0.2	Ehrenseuchter, F., z. Gesch.	
Dachsb.	72	Katechism.	*2311
Duhamel, calcul infinitésim.	2952	Ehrenkreutz, v., d. Jagdliebh.	573
- Lehrbuch d. Mechanik	2988	Ehrhardt, J. F., d. ev. Volkssch	
Duller, E., vaterländ. Gesch.	871	lehrer	5218
Dumast , P. G. , Jeanne d'Arc	85	Ehrmann, pharm. Praeparates	
Dumeril, A., Charles V.	889	kunde	3561
Dumeril, A., Charles V. — A. M. C., Ichthyologie	44	Ehrnberg, N., annott. ad Ho	
Dumontier, F. A. C., de Fram	-	carm.	2499
boesia	312	Eichendorff, J. v., Gesch. d. po	et.
Duncker, A., pr. Schlösser	1334	Lit.	*1751
- M., Gesch. d. Alterth.	660	Eichler, J. S., off. Antwort	5082
Dunlop, S. F., anc. names	419	Eigenbrodt, d. Verhältn. d. G	
Duperron, H. V., essai	1851	richte	210
- de vita Hildeb.	1857	Eilers, G., Wanderung	*2538
Duplessis, G., mém. de Wille	5730	Eilert, F. O., de ileo	3359
Durand-Fardel, Krankhh. d. Gr		Eisen, F.C., d. Dom zu Cöln 1619	
Senalters	4180	— O. H., sanguinis circulatio Eisenlohr, C. F. M., Sammlung	2493
Durheim, C. J., schw. Pflanzen idiotikon	3792		
Durocher, J., études	3594	 F., Bauverzierungen Entw. von Gebäud. 3275 	3280
Duval, R., d. franz. Conjug.	3200	- Kloster Maulbronn	5684
Duve-y Hübener, A. G., grámat		- Ornamentik 3279	
alem.	3208	- W., Lehrb. d. Physik	3463
- span. Lesebuch	3208	Eiser, O. H., sangu. circul.	2493
Dwyer, F., Feldartillerie-Organis		Eitner, Armenpharmak.	3560
Dybeck, R., svenska runurk.	3185	- B., de musculis	4468
Dyckhof, L., de aliq. Horat. locc.		Ek, J. G., compar. sprakforsk.	
			80-81
		Elfried v. Taura, Friedr. d. Fre	u-
-		dige	1044
Ebel, T. Th., pr. Laubmoose	3767	Elissen, A., anal. grbarbara	*3383
Ebener, G., Blüthen	484	Elkan, L., d. Kirchenjahr	5120
Eberhard, W., Mineralanalyser		Ellendt, F., lat. Lesebuch	5614
Eberle, G. X., üb. Bleichsucht	3124	Ellicot, C. J., the pastoral epp.	1841
Ebermayer, E., Nickelgewinnung		Elster, E. L. W., de theol. exeg	. 2863
Eberstein, C. C., de symb. eccl		Elternhaus, d.	5155
Luther.	2489	Elwell, W. O., engl. germ. dictio	D. 438
Ebert, W., die Baustätten des GAVer.	4915	Emerson, R. W., Goethe u.	*3382
Ebhardt, C. H., Register	4417	Shakesp. — engl. Charakterzüge	*4314
Ebner, G. F., Rechenaufgaben	5394	Emmerich, L. P. D., paedagos	
- v., Anwendung d. Reibungs		Antworten	5217
elektricit.	3484	- N., Arnsberg	1324
Ebrard, J. H. A., d. Genugthuun		Emmerling, G., Gesangschule	5760
lehre	*3973	Emmert, C., Chirurgie	4253
Echo	3306	- Unterleibsbrüche	4267
Edel, C., d. bayer. Gesetz v. 1		Enault, L., Norwége	1355
Juli 1856	1619	Enciclopedia eccles.	2081
Edicta regg. Longob.	1560	Encyclopaedia britann.	2399
Edinger, F., deutsche Sprachl.	5356	Encyklopaedie, d. Erziehungsw.	5205
Edlinger, A. v., Zitherschule	3321	- d. Baukunst	4702
Edwards, F. E., Eocene mollusca		— d. Physik	3461
Eelking, M. v., Riedesel	2847	- allg., d. Wiss.	2400
Egger, L., Verketzerungsgesch.		Endemann, C. F., d. Kreislau	
Egilsson, S., lex ling. septentr.	9190	im Herzen	131

No.	No.
Engel, D. H., geistl. Melodieen 3332	Essen, E., Stereometrie 2970
- E., u. K. Schellbach, optic.	Estoquois, Th. d', similitude mécan. 60
representt. 3499	Estor, A., déviations de l'utérus 4224
- F., d. Pisébau 3270	- E., analyse clinique 4256
- J., Stellung d. Federn 3918	Etheridge, J. W., Jerusalem 1376
pathol. Anat. 3918	Ettingshausen, A. v., Formeln 3499
Engelbert, H., alttestl. Unsterb-	- C. v., Bericht 3793
lichkeitslehre 132. 1884	Etzel, C. v., Brücken schweiz.
Engelbrecht, B., de uteri retrov. 2489	Eisenbahnen 5717
Engelhard, J. D. W. E., archit.	Eulenberg, H., Gebärmuttervorf. 4225
Verzierungsk. 5711	- H. u. J. Marfels, Anat. d.
Engelhardt, E., Spengler 2792	Cretinism. 4167
- M. v., V. E. Löscher 2834	Euen, F., naturw. Materialien 3450
- W., Nahr. d. Pfl. 3733	Eulenkamp, J. H. P., de dia-
Engelmann, C., Kreuznach 4122	phragm. 3115
- W. D., Chodowiecki 3294	Euripides, Iphig. in Taur. (Lobe-
Englmann, L., lat. Uebungsb. 5629	danz) 2568
Enneper, A., d. Funct. π Gauss 2867	- tragg. (Pflugk-Klotz) 2565
Enthoffer, J., memorial 3049	— — (Witzschel) 2566
Entscheidungen d. OTrib. 1591. 4396	- sämmtl. Trag. (Fritze) 2567
Entscheidungsgründe d. OAGer.	Eusebii Caesar. opp. 4835
d. fr. St. 1663	Euterpe 3307
Entwurf e. Anhangs z. Oldenb.	Evangelien, d. illustr. 73. 5119
Gesgb. 4975	- d., in nordhumbr. Spr. 5513
- e. pr. Handelsges. 1525. 4353	Everth, B., de tonsillis 2495
- e. hess. Processordn. 4424	Ewald, H., Gesch. Christus' 4851
Enzmann, C., Ernähr. Organismen 4029	Jahrbücher *1204
Erbkam, H. W., de Irenaei princ.	- Sendschr. d. Ap. Paulus *925
ethic. 3119	- L., Handatlas 1240
Erdmann, E. O., de saccharo lact. 4469	Eye, A. v. u. J. Falke, Kunst d.
- J. E., Glaube u. Wiedersehn 2452	Vorzeit 3242. 5670
üb. Schelling 2442	Eyre, J., Heilbarkeit d. Magen-
Erection de l'Acad. de Chalons 66	krankh. 4200
Erfahrungen, bergm. 530	Eyzaguire, J. J. V., le catholicisme 2132
Ergänzungen d. pr. Rechtsb. 4384	-,,,
- zu Pier. UnivLex. 2402	
Erhard, A., üb. Magengeschwüre 3124	
Erhardt, J., vocabulary 3124	F. A., Beiträge 2168
Erichson, W. F., Naturgesch. d.	- J. A., grammatyka 498
Insecten 3902	Faber, F. W., d. Altarssacr. 2111.2222
Erinnerung an Italien 1250	Fabi, M., corografia 1247
Erinnerungsblätter an Mozart 5767	Fabre, J. R., bulletin 1400
Erläuterungen zu deutsch. Classi-	Fabri, F., Briefe geg. d. Material. 3452
kern *610. *5560	Fabricius, C. G., Studien 1111
Erlass an d. ungar. Superintend. 1954	- G. A., Holzberechnungstabb. 4701
Ernste, H., de typho 2493	Fabrucci, guide de conv. ital. 481
Ernuszt, E., Mnemoplastographik 5746	Fahland, H., planim. Leitf. 5418
Erslev, E., den danske staat 1354	Fahne, A., d. Herren v. Hoevel 908
Erziehungsresultate *5044	Falk, J., Goethe 2819
Esau, Th., d. Plattfuss 131	Faltin, A., üb. Anzeigebeweis 4445
Escayrac de Lauture, l'Afrique 50	Familien-u. Kirchenbibel (Luth.) 4812
Escamps, H. d', marbres ant. 2691	Fanter, F. F., syphil. Augenent-
Eschmann, G., symbb. ad hist.	zündung 4714
ling. germ. 3116	Fast, J. J., cantica sacra 5764
Esercitazioni dell' Ateneo Venet. 34	Favreau, F. B., Mittheilungen 4886
Espinay, d', droit canonique 4432 Essays, Cambridge 2413	Feaux, B., Buchstabenrechn. 5409 — Planimetrie 5419
- Edinburgh 2414	- Rechenbuch 5395
— Oxford 2415	
- OAIOIU #413	- Trigonometrie 5430

/	No.		No.
Fechner, H. A., d. Aristot. Ge-		Firnhaber, F., Frh. v. Cassinet	958
	2555	Fischbach. C., Lehrb. d. Forst-	
Jak. Böhme	4802	wissenschaft	559
Fée, A. L. A., voyage	*603	Fischbäck, J. E., Anl. z. Stenogr.	
	2164	Fischer, guide de conv. allem.	481
Fehr, J., d. mittelalt. Aberglaube"		- E. G., Auszug	5396
Feierstunden, malerische	5275	- F., pr. kaufm. Recht	1527
Feldner, L., d. luther. Bekenntn.		- F. W., de rebus Siciliae	3121
	2862	- H., Samml. v. Gesängen	5286
	3055	- K., Frz. Baco	*935
	2410 2312	- R., Comp. d. lat. Spr.	5614
	5476	Fitting, H., d. Begr. d. Rückzieh. Fitzinger, L. J., d. Wien. Natu-	
— J. G., Bilder a. Deutschl. Feltgen, E., de ulcere ventric.	2493		3586
Fenyes, A., östr. Statistik	4588	Naturgesch. d. Sängeth.	3935
Fenzl, E., iffustr. Betanik	3724	- naturgesch. Bilderatlas	5449
Ferdinandeum	971	Flamand, L. J., Danmarks dron-	
Fernbach, Journ. f. Leibibl.	2382	ninger	1121
- N., de pertussi	3362	Flamm, J. H., Cholera	4201
Fernsemer, B., Abschiedswort	5087	Flashar, E., d. astron. Weltan-	
- Inquisitionsgesch.	5087	schauung	3008
Ferrier, J. P., wanderings	1373	Flathe, Th., d. Mark Meissen	1043
Ferroul - Montgaillard, de, St.		Flechsig, R., Elster	2738
Claude	803	Fleck, E., Commentar	1699
Fessier, J., Gesch. d. Kirche Chr.		Fleischhauer, physik. HWörterb.	.3459
Feuchtersleben, E. v., z. Seelen-		Flekles, L., Balneotherapie	4176
diätetik	2477	Fleming, F., Southern Africa	1404
Feuerlein, E., philos. Sittenlehre	2480	- W., vocab. of philos.	2433
Feugeray, H. R., doctr. polit. de		Flora	3712
	3135	— Indiae Bat.	3805
Fialkowski, Bestimm. d. Axen	2975		2735
— — Rotation	3473	Flore de serres	3716
Fichte, J. H., eth. Theismus Fick, A., medic. Physik	2467 3466	Florey, G. R., Hirtenstimm. 1987.	
Fickler. C. B. A., Berth. v. Zahr.		— — Trost an Gräbern — — Bibelstunden	2031
— Odafr. v. Const.	1021	Floto, E., Heinr. 1V.	4965 *399
Fidicin, E., Landbuch	1078	Flourens, Leop. de Buch	47
Fiedler, F., lat. Verskunst	5638	Flügel, F., engldeutsch. WBuch	
Fieffée, E., Gesch. d. Fremdtr.	3069		3176
Fielitz, H. A., d. med. Weltweisen		- G., Bibelhymnen	3333
Filliard, L., rec. de morceaux		Fölsing, J., Lehrb. d. engl. Spr.	
chois.	5377	Förstemann, E., altd. Namenb.	3163
Filippi, D. A., Taschenb. d. ital.		Förster, A., Encyklop. d. Medic.	
Sprache	469	- E., Denkmale 3262. 3285.	
- gramm. tedesca	3157	- F., Befreiungskr.	688
- P. A. de, gramm, tedesca - ital. Schulgra	427	- J. H. K., Gesch. d. Deutsch.	872
- ital. Schulgra	3186	Foller, F. v., de colore sanguinis	
Filipuzzi, F., fonte Valdagno	4135		*4519
Finck, Th., Tacit. Germ. erläut. ' Finckenstein, R., d. Volkskrank-		Fons de Melicocq, contumes d'Estaires	76
heiten	4093	Fontainev. Felsenbrunn, K., östr	
Findeisen, L. K., de contag. sy-		Gebührenges.	1572
phil.	2493	Fontes rer. Austr. 951.	*3983
Findel, J. G., deut. Nationallit.		Forberg, H., pr. Strafverf.	1697
	3994	Forbes, A. K., Ras Maia	1387
Fink, F., Bauplane	5695	- J., sight-seeing	1289
Finlay, G., the Byzant. empire	1142	Forchhammer, P. W., Halkyoni	
Firmenich, J. M., Völkerstimmer			*5570
422.	3130	Forer, L., d. Leben Chr.	2216

No.	No.
Formelbuch d. Bisch. v. Konst. *5340	Freyer, C. F., Beitr. z. Schmet-
Formulare zur Erläuter	terlingskunde - 1. 3884
Formularienbuch f. Advoc. 1571	- d. schädl. Schmetterl. 3890
Fornasari-Verce, A. J., italien.	Friccius, C., pr. Mil. Ges Samml. 1599
Grammatik 168	Friedberg, H., gerichtsärztl. Be-
gram. tedesca 428	merkungen
Forstkalender f. Böhmen 557	Friedel, K., de venarum convolutt. 5355
neauce	Friedinger, C., d. Kuhpocken-
Forst- u. Jagdzeit.	impfung *2287
Forste, d. fürstl. Liechtenstein-	Friedländer, M., Recht gegen
schen 4698	Nachdruck 1534, 2918
Forster, guide de conv. russe 481	- S., de animalium oculis 2493
- O., Pr. Ruhmeshalle 1067	
	Friedlieb, E., system. Darst, *2529
	Friedmann, B., d. Wohnungsnoth 4594
	Friedreich, J. B., Memoranda 4245
— Physik 3460	Friedrich, C. A. Th., vita Cassandri 2869
Foster, J., essays 2420	- E., d. Abdominaltyphus 4235
Fownes, G., chemistry 3513	Frijlink, H., d. interpunctie 3168
Frage, d., ub. weibl. Bildung 5237	Fritsch, E. A., philol. Studien 2662
Fragmenta com. gr. 2549	Fritz, L., Liebfrauenpredd. 2187
Fragmente a. e. Levautereise 4660	Fritze, F., d. Alexandersbad 4116
- glagolit. 5546	Fritzsche, F. V., de choro Phaëth. 4713
Frankel, H., de ulceribus ventr. 3354	- de choris Eurip. 47.13
Franck, E., üb. d. Bildung 1513	- de reliqu, chor. Eurip, 4713
Francke, A., Predigten *3141	— de comoed, gr. fragmm. 4713
- F., gr. Uebersetzungsaufgg. 5656	- O. F. u. C. L. W. Grimm, exeg.
Frank, W., englgerm. dict 462	Handb. 1809
Franke, C. A., Handb. d. Buch-	- R. W., Texte zu latt. Ueberss. 5630
druckerei 2356	Froebel, J., aus Amerika 4675
Franque, A. v., üb. Pneumopie 314	Fröhner, C. W., Karlsr. Namen-
- C. v., Harnstoffaussch. 312	buch 1023
Frantz, A., d. Gebet f. d. Todten *4518	Fromberg, E., d. graph. Künste 5745
- Prätensionen d. Naturw. *5336	Fromherz, C., Hdb. d. Geologie 3602
- d. nr. Staat 1584	Fromont, J. C., its life , 2814
Livilproc. (1 1388	Fronmüller, Convexglaserkur 4278
- Leben u. Krankheiten der	Froriep, R., Rettung d. Cretinen *3692
Pflanze . 4741	- atlas anatom, 4001
- C., Begleiter in d. Religions-	Froude, J. A., hist of Engl. 818
1000	Frühbuss, O., agend. Bestrebung
— — Mühlhausen 1059	gan 1081
- Mühlhausen 1059 Frauenfeld, G., Beiträge 3882	Fruhling, d., d. Minnesangs 5529
Frauenstädt, J., d. Materialismus 3450	Fryxell, A., berättelser 1122
Frédéric le Grand, oeuvres 2421	- undersökking 1124
Freiwillige, d. einj. pr. 3086	Fuchs, C. R., Erkl. d. Evangg. 5253
Fremdenführer, d. Dresdener 1329	Fuchs, J. N. v., ges. Schriften 2422
Fremdwörterbuch, musik. 3314	- Th., Geschichte des Geburts-
Frencl, J., Liturgik 5094	mechanismus 311
Fresenius, C. R., Anl. z. chem.	Fuckel, L., Flora v. Nassau 3798
Analyse 3530	Führer, d., in d. sächs. Gerichts-
M., Gesch. d. Geburtsmechanik 311	1021
R., Nass. Mineralw. 4136	d. Münch. Samml. 4615
Freudenfeldt, H., u. F. Pfeffer,	Fürst, H., pr. SchiedsrGes. 1598
Preussen 1064	2.753
	Fürstenthal, J.A. L., preuss. Ge- richtsordn. 4391
Freudensprung, S., bayerische Genschichte	200
Freunde, drei Hiobs Bunsen etc. 1971 Frev. H., d. Tineen d. Schweiz 3892	Fulcher, G. W., life of Gains- borough 2816
Frey, H., d. Tineen d. Schweiz 3892	Fulda, F. G., collection 751

. 11 . The

Register

	No.	,	No.
Fulda, S., Glorie d. Christenth.		Gayl, v., d. pr. 2. InfReg.	
Funke, O., Lehrb. d. Physiol.	4024	Gebhardi, L. E., Orgelstücke	5776
	-	Gebhart, J., d. kirchl. Jahr	2145
		Gedike, F., lat. Lesebuch	5615
	1	Geffken, J., Gust. Ad. Schwanen	
Gaben, freie	*5047	gesang	2041
Gabriely, A. v., Baukunst	3254	- d. hamb, Gesangbücher.	
Gadde, N. O., om stora raby	2499	Gegen d. Benutz. d. östr. Natio	
Gadicke, C., d. latt. Praepp.	467	nalb.	4382
Gahde, W. F., Alt-Landsberg	1080.	Gegenbaur, C., Entwick. d. Sagitt	a 3857
Gärtner, W., Beleuchtungen	5538	Gegensätze, deutsch-dan.	1116
Chuonrad	5537	Gegenwart, die	691
östr. Herrsch. üb. Ung.	987	Gehe, F. A., theol. Uebertreibb	. 1966
Gälschenberger, F., Oberthür	2839	Geier, R., Alexander	665
Gagarin, J., Russland	2137	Geigel, A., Beitrag	314
Gagern, H. v., Leben F. Gagern	s *947	Geiger, A., Urschrift d. Bibel	*4511
Gailhabaud, J., Baukunst 3260.		Geilfuss, G., Einfl. d. Climas	1164
Gaillard, V. G., de l'influence	111	Geinitz, H. B., Sachs. Steinkohler	3622
Gaillardot, mollusques	72	- Versteinerungskunde	3639
Gajus instituzioni	4340	Geisler, A., geogr. Leitf.	5477
Galbraith, J. A. a. G. Haughtor		Geissler, C., Bildungsg. deutsch	
astronomy	3004	Sprache	2343
Galien, oeuv. med. (Daremb.)	2569	Geist, L, Greisenkrankhh.	4181,
Galitzin, E., la Russie	1136	Geld-, Natural- u. Servicegeb.	3082
Gallerie alt. Holzschneidek.	5731,	Geller, W., descr. tumor. coccyg.	
Gallerie f. Malerei	3282	Gelpke, E. F., KGesch. d. Schwei	
Gallia christiana	783	Gemeinden, d., d. GHrzg. Bader	
Gallois, J. G., Hamb. Rechts		Generalsynode, d. bad. 1958.	
pflege	4429	General-Universal-Lexik.	2406
Gallus, H. G. A., de muribu	2493	Genesis d. Revol.	632
artic.		Genies, A. L., de superficiebus	
Galvani, C., Francesco IV.	713	Génin, F., recreatt, philolog.	472
Gambee, J. S., researches	4166	Genthe, F. W., Leben Virgils	2654 *5561
Gantler, L., engl. Grammatik	3326	Gentz, F. v., Briefe an Garve	3196
Garcia, M., l'art du chant Garcke, A., Flora v. Halle	3799	Georg, L., fr. Grammat	3195
Gardellini, A., decreta congr.	5079	— — Schlüssel dazu	3195
Gardiner, ep. of St. Jude	1843	Georgens, J. D., Arbeitsübung	*409
Gartenflora	3815	- Ausschneideschule	*410
Gartenschatz, Frauendorfer	3827	- Gegenwart d. Volkssch.	5216
Gartenzeitung, berl.	3816	Georges, C. E., mem. Wüste	
- hamburg.	3819	manni	*2074
- illustr.	3818	Georgi, K. A., Behandl. blinde	
- thüring.	3817.	Kinder	5233
Gartner, A. K., sterility	4206	- O., heil, Stätten	1381
Gatteri, J. L., Gesch. Venedigs	730	Gérard, P. F. A., code civil	4436
Gatti, F. G., geogr. Ortsbestimm		Gerard, E., Winckelmann,	2695
Gaugengigl, J., goth. Studien	5517	Gerhardt, C., chimie organ.	3514
Gallier, E. H., la Suisse hist.	1264	Wagner, organ. Chemie	3515
Gaume, J., d. Religion	2104	Gerichtshof, d.	4448
- d. Revolution	. 683	Gerichtsaal, d. 1542.	4373
Gaupp, E. Th., Fehmgerichte	*5342	Gerichtszeitung f. Sachs.	1631
- W. u. C. Holzer, Materialien	5647,	Gericke, H., d. Sulfobenzid	2876.
Gaussen, L., Abendberg	*3694	Gerlach, A. C., Krätze	*4797,
Gavenda, A. B., Organism.	1	- F. D., Marius u. Sulla	127
östr. Armee	3073	- Perseus v. Maced.	*5573
- Krieg geg. Piemont	3103	Gerlach u. Leisering, Mittheill.	4295
- milit. Taschenb.	3046	Germain, A., un prof. de mathén	
Gaviale de Campile, servitudes	1677.	Germania 865.	5515,
		22*	

	N' -		N.
Germann, A., J. de la Baume	No. 84	Giese, E., Vaterunsergebete	No. 2054
Germar, F. H., Glauben od. Wis-		- J., solidungg. maileus	3363
sen	1949	Giesebrecht, W., Geschichte	*398
	2111	Gieseler, R., d. Chlorammonium	
Gernerth, A., Geometrie	5420	- J. C. L., KGeschichte 4847.	
Gerok, K., Predigten	4941	Giessler, Th., Abdominalschwan	
Gerstäcker, A., rhipiphor. fa-		gerschaft	131
miliae	4469	Gieswald, Justus Byrg	2955
- F. , calif. Skizzen	1427	Gilbart, J. W., lectures	1170
Waidmanns Heil	4709	Gilbert, R. O., Luth. Katechismer	n 1923
Gerstenbergk, H. v., Tafeln	4702	- Aufg. d. Gelehrtenschulen	*2753
Gervais, P., recherches	84	Gilhofer, J., Gesangstheorie	5284
Gervinus, G. G., Gesch. d. 19.		Gillet, J. F. A., d. heidelb. Kat.	5254
Jahrh.	685	Gindely, A., Böhmen 972.	*4516
Gesangbuch, evanglutherisches	4974	Ginoulhiac, C., droit romain	4431
Gesangbuchssache, d., in Hannov.	4975	Ginzel, J. A., Gesch. d. Slawen	-
Geschichte d. Neuenb. Aufstan-		apostel	4857
des	2065	Giornale del' Ist. Lomb.	26
- d. Geschl. v. Hanstein	906	Girard, C. F., Louis XIV.	127
- d. Reform. in Baden	1022	— — la Suisse	4566
- d. europ. Staaten	1145	Girolamo, A. di, Lilibeo	742
Geschichtsblätter a. d. Schweiz	850	Giron, A., du content. administr	.4437
Geschichtsfreund, d.	851	Girtanner, W., Rechtsfall	4343
Geschichtsquellen, Münstersche	1100	Gisbertz, J., de articulatt. musc.	. 3115
Geschichtschreiber d. deutschen		Gistel, J., der Naturforscher	3400
Vorzeit	868	- Myst. d. Insectenw.	3880
- moderne *936. *948. *		- Bad Kreuzbrunnen	4135
Gesenius, W., hebr. HWörterb.		Giulini, G., Milano	726
— — Grammatik	5661	Glaser, J. K., doctr. Aristot.	3121
	4398	Glatter, E., isr. Lebenschancen	4100
Gesetze f. d. Kon. Bayern 1615.	4408	d. Dampfbad	4140
Hannover 1643.		Glaube, Liebe, Hoffnung	4977
- f. d. preuss. Staat 1582.		Gleich, F., Wegweiser	5777
Gesetzblatt f. Sachsen	1628	Gleig, G. R., essays	2343
Gesetzgehung, d., f. d. Hohenz.		Glimstett, P. O., Dioph. arithm	
	1585	öfvers.	2499
Gesetzsammlung f. das Königr.		Glocker, E. F. v., Beiträge	3672
Happover	1644	Glück, C. W., kelt. Namen be	
- f. MecklSchwerin 1661.		Caes.	2623
- f. Schwarzb,-Sondersh.	1642	Gmelin, L., Chemie	3526
— — preuss. 1575.	4385	Gneisenau	3099
	4385	Goeist, R., d. engl. Verf. Recht	1681
Gess, W. F., Lehre v. d. Person		Godfroy, exegèse ration.	4831
	1928	Godron, A., aegilops tritic.	85
Geuther, A., Torbanehill-Mineral		Göbel, F., d. kath. Gottesd.	2142
	4452	Goedeke, K., Grundriss	2339
- D., d. Auerhahnbaltz	572	Göpel, H., de lienis tumore	3354
	5145	Görcke, M., d. Bibeljahr	4959
Ghillany, F. W., chronol. Hand-		Goeppert, H. R., d. offic. Pflan	_
buch	681	zen	3557
man. diplom.	1509	Görig, F., de pneum. specc.	3353
	1604	Görling, A., A. Belvedere 3291.	4593
	2862	Görtz, W., angeb. Luxatt.	311
	2976	Göschen, A., Achselmannstein	4115
	3646	Goethe's Egmont v. Schiller	*4785
	3392	Goethe's Wahlverwandtsch.	•5560
	2934	- Meisters Wanderj.	*5560
	5097	Götz, P., Evangelism	4864
Gierer, J. D., Lungenseuche	1297 .	Goetze, Ref. d. Hypoth Wes.	1523

	No.		No.
Goffine, L., Unterrichtsbuch	2174	Gressler, F. G. L., Himmel u	
	4262	Erde	3007
Goguel, maires du palais	94	- Naturgesch, f. Kinder	5436
	1076	- wie gross die Welt?	3007
Goldberg, C. Th. F. P., helminth.		Greth, J., Danziger Bauwerke	5706
dispositio	2495	Greulich, A., Musik-Unterr.	5770
Goldenthal, J., gramm. arabe	2764	Grey, de, Wellington Grieben, H., Stettin	827
	4354	Grieben , H. , Stettin	4642
Goldstücker, Th., englsanscr.		Grimelund, A., pract. theologi	1983
dict.	2782	Grimm, A. T. v., Wanderunger	1
Gombart, H., Miliartuberculose		*396.	1365
	3170	- C. L. W., Bücher d. Macc.	1809
	2494	- Jac. u. W., Wörterbuch 431.	
Goodwin, W. W., de potent.		- Jo., siebenb. Verwaltung	1574
	2866	— — Geognosie	3609
	3114	Gripel, R., d. Marine	3059
	3287	Grisebach, A., bot. Jahresber.	3722
	1335 4643	Grobel C. F. A. Anleitang	5631
- Album v. Stettin Gottlieb, A. W., Ung. Sandebenen		Groebel, C. E. A., Anleitung Groethuysen, P. D., de hydrocele	
	3552	Groll, R., Rüstungen	5739
	2133	Gronau, J. W. F., Gültigkeit	2977
	635	Gropius, C., Ornamente 3279.	5713
	1635	Grosfeld, P., archiep. Magdeb.	1079
	1340	Gross, G., Beiträge	311
Gottschick, A. F., gr. Lesebuch		Grossmaun, C. A. O., Philo de	
	4413	Cherub.	1793
Goulard-Henrionnet, Feldmess-		Grosz, F., Ungarns Augenkrankhh.	4273
	2963	Grote, G., gr. Mythologie	2680
Grabner, L., Forstwissenschaft	560	- J. u. J. Sarnighausen, d. bet.	
Graber, H. J., Erkl. d. Offenb.			5032
	1830	Grube, A. W., biogr. Miniatur-	
Graf, E., Einfl. d. Farben	314	bilder	^220
	1537	Gruber, W., canal. supracondyl.	
	611	Gruchot, J. A., Beiträge	1586
	408	Grünewaldt, M. v., Notizen	3630
	2326	Grundriss f. Vortr. d. berl. Art.	
	3877	Schule	3055
	3446 5034	Grundzüge d. hess. Gerichtsverf.	718
	512	Grunello, A., cronisti Lomb. Gruner, F. u. D. Wildermuth, frz.	
	590	Chrestom.	482
	771	- L., Basreliefs	5738
	612		2740
Grandgagne, C., noms d. lieux			4980
belg.	208		2141
Grassmann, H. u. W. Langbein,			2141
	376	Güder, E., Predigten	4942
Gray, A., botany	1811	Gülich, J., Vertheidigung	1945
Greeff, R., de oris catarrho	168	Gumbel, K. W., d. Grunten	3633
Gregorovius, F., Grabmäler d.		Mittheilungen	3768
		Günther, C. F., de testibus sub-	
Grein, C. W. M., angels. Dichtt. 5	512	rog.	4378
Greith, C. u. P. G. Ulber, Hdb. d.			4154
	457	Thierarzt	4295
Grellmann, C.T., prakt. Zimmer-			4989
	694		5031
Grenser, W. L., Conceptions-	208		4239 5249
tenencu 4	-00	- S., bibl. Gesch.	0020

No.	No.
Guericke, H. E. F., geschied, v.	Haeser, G. F. A., de eclampsia 2493
h. N. T. 1814	- H., Gesch. chr. Krankenpfl. *1470
Guerin, V., Patmos 1369. *2299	Häusser, L., deutsche Gesch. 880.
Guerin, V., Patmos 1369. *2299	*3150
Güthlein; topogr. Uebers. 1339	Hafis' Lieder 2773
Guettée, hist. de l'égl. de France 784	Hafner, R., de struma 3361
Gugler, B., descript. Geometrie 2958	Hagemann, E., de typho abd. 3115
Guhl, E., d. Frauen in d. Kunst-	Hagen', A., d. deutsche Kunst 5676
gesch. *5578	- F. H. v. d.; Minnesinger 5530
Guida dell' Italia	- F. W., d. gold. Schnitt 4006
Guide de Berlin 4640	- G., Wasserbaukunst 5720
ac conti mano.	- K., deutsche Gesch. 878
— — moderne 481	- R., Taschenb. d. Kinderkr. 4233
Guillemot, A., cat. d. lepidoptères 69	- v., d. pr. Flussschifffahrt 1614
Guillois, A., d. Katechet 2171	Hagenbach, K.R., Dogmengesch. 4860
Guitard, M. J., la glucosurie 4202	— foreläsning 1861 — Vorless, üb. d. KGesch. 1864
Guizot, F., Rich. Cromwell *401. 819 — hist. of civilisat. 1165	
Gumbinger, O., üb. Vergistung 3124	
Gumpert, E., scabies crustosa 314	Hager, H., d. nordd. Pharma-
Guradze, J., de pulm. tuberc. 2489	Hagerlöf, J., Grönby pastorat 2499
Gurlt, A., Uebersicht	Hahn, A., Lehrb. d. chr. Glaub. *1206
- Roheisenerzeugung 533	- C., Erläuterungen 1693
— Robeisenerzeugung 533 — de ferri carburetis 4469	- pr. VerfassGesestzgeb. 1698
Gury, J. P., theol. mor. 2108	- C. U., kirchengesch. Repert. 4849
Gury, J. P., theol. mor. 2108 Gutenberg 2354	- H., Mening. tuberc. 4182. *4796
Gutermann, F., d. Ravensburg 1018	- Willib. Reise n. Palastina 1375
Gutkind, K., de hydrophobia 3362	- L., Friedr, d. Grosse 1070
Gyergyai, T., magyar. Spr. 509	- Mich., östr. Gesetzgeb. 1562
- Eigenth. d. magyar. Spr. 3219	- Handb. f. d. Adel 903
Gymnasium, het, te Amsterd. *226	- P. M., d. Bergpredigt 1829
10 ml 1.7 /	Hahn-Hahn, J., Bilder 2120
	Hahnemann, S., Arzneimittel-
	lehre 4148
Maacke, A., quaestt. Hom. 5033	Hahnenfeld, E. v., e. Moment 2827
Haag, E., Heinrich IV. 758	Haicke, F. A., de pyaemia 2491
Haakh A., d. Heracles-Torso *1478	Haid, H., d. Consecration 2167
Haan, W., Gebetbuch 2055	Haller v. Hallerstein, F., Elemen-
Haardt, O., de therapia ossium 3360 Haarmann, C., üb. Ikterus 314	
Haas, A., d. Austroburgundionen 1004	Hallier, A., de carmm. Lucret. 2639.
- C., homilet. Führer 2173	Halloran, A. L., visite to Japan 1393
- Predigten 2189	Hallström, F. S., om cycloid-
- F., tableau de la lit. fr. *3708	kurvorna 2499
- K., Beleuchtung 5084	Hamacher, F. A., armatura Dei 2227
Haase, A., evang. Liederkunde 2042	- Predigten 2190. 5108
- Th., d. Beredsamkeit *2929	Hamilton, J., d. Oelberg 4986
Habermann, B., Kurort Sliaes 4132	Hammer, G., Hubertusbilder 571
Hacault, E., Originalentwürfe 3272	- Purgstall . J. v. Gesch. d.
- mod. Bauwerke 5698	Chane 1140
Hachelmann, J., ung. Bergstädte 989	arab. LitGesch. 2353
Hachez, N., Gespräche 2101 Hack, J., d. Bilderkreis 5101	d. Pferd 3939
Hack, J., d. Bilderkreis 5101	Hampe, G. K. T., Leichenpre-
Haeckel, E. H. Ph., de telis astaci 4468	digten
Häckermann, A., Hermanns Ju-	Handbuch I. Ostr. Beigwesen 9152
ven. Kritik *2747	U. Tom. Oshabr. Kituais
Hägler, A., Krankh. d. Thränen-	- I. Keisende
schlauchs 127	- exeget. d. N. 1.
Haenel, G., corp. legum 1 1757	- f. d. Orden Fr. v. Assisi

- *	No.	14.	No.
Handelingen d. genootsch. te	1 - 15	Hasse, J. P., de sect. caesar.	2869
Gravenh.	123	Hasselbach, K. E. W., f. Bunsen	
Handlingar, vetensk. akad. 285	86	Hassenstein, C. H., Heilwirk! d	
	3508	Elektr.	4173
- deutsch-frengl.	3174	Hassler, z. Gesch. d. Bauk.	3257
- physikal.	3459	Hasskarl, J. C., filic. javan.	3761
Handzeichnungen ber. Meister	5721	- Retzia	3807
Hanke, Th., Elem. d. Pharm.	3551	Hattala, M., böhm. slov. Sprach	- 1,
	3551	lehre	3214
Hankel, W. G., elektr. Unter-		Hauber, J. A., Gedenkbüchlein	2126
suchungen 253. Hannoncelles, d', Metz	3482	Haubner, G. C., Thierheilk.	4292
Hannoncelles, d', Metz	800		4121
Hannover, A., d. Säugethierzahn	4032	Hauer, F. v., Cephalopoden	3567
Hannstein, F. J., de hypertophia		Hauke, F., geogr. Leitf.	5466
Hansa	1413	Haupt, Kaltwasserbäder	4125
Hanschmann, J. G., Luther	5246	- M., index lectt.	2486
	5230	- O. u. H. Krahner, lat. Voca-	- 1
	1114	bularium	5621
- P. A., Auseinandersetzung	2501	Hauptcatalog d. Tübing. Bibl.	2391
- P. A., Auseinandersetzung - Entwickelung	252	Haureau, B., Gallia christ.	783
Hansteen, C., Sibérie	1363	Hausbibliothek, histor. *401.	794:
Hanus, J. J., slav. Sprachforsch.	3209	1069.	1484
Hardegg, J. v., Vorless. üb. Krieg	5 5-	- f. Länderkunde *397. 1432.	4801
	3100	Hausbücher, ärztl.	4280
	3000	Hauschka, D. J., Pathologie	4159
	1808		4977
	1095	Hausen, W., d. gute Christ	2215
Harless, E., plast. Anatomie	4013	Hausfreund, d. ärztl.	4045
Harmening, A., Mineralw. in		Hausgesangbuch	2041
Germete 2868.	4119	Haushalter, C., staatsrechtl. Ver-	
Harms, C., Rechenaufgg.	5397	hältnisse	1559
Harrebomée, P. J., spreekwoer-		- foss. Thierüberreste	3125
	3167	Hauska, F., ger. Arzneikunde	4242
Harrer, A., maler. Ansichten	5716	Hausmann, J. F. L., Studien	518
	5693	Hausschatz, östr. 1279.	2795
Hartlaub, G., afrik. Ornithologie	3928	Hauthaler, S., Moralphilosophie	2479
Hartleben, Polyglottenführer	4606	Hautz, J. F., Stipendiengesch.	1486
Hartmann, C., Bereitung d. Stahls	535	Hawks, F. L., parrative	1392
- Bergbaukunde	525	Hayn, C. W., Regeln	3319
- Fortschr. d. Robeisenfabr.	532	Hebra, F., Atlas d. Hautkrankhh.	4194
- Roheisenfabricat.	531	Hecht, E., bibl. Gesch.	5272
- Steinkohlenbau	537	Heckel, J. J., Beiträge	3660
- G. A., geogr. Leitf.	5465	- u. R., Kner, Oest. Suss-	
 H., geburtsh. Beistand Jos., Materialien Jul., Gesch. v. Württ. 	4218	wasserfische	5567
- Jos., Materialien /	686	Hedley, J. H., cours de la lang	9
- Jul., Gesch. v. Württ.	1014	angl.	445
- K. E. R., coloceutes	3361	Heeger, C., Dipteren-Metamorph.	3883
- Ph., repert. rituum	5093		1037
- Ph., repert. rituum - W., physik. Geogr.	5465	Reer, J., Denkrechnen	5397
Hartwig , G., Leben d. Meeres *	4325	- O., tertiäre Flora d. Schw.	3644
	4576	Heeren, A. H. u. F. A. Ukert,	
Hartz, H.G.C., deanacol. ap. Aesch.	4470	Geschichte	1145
Harum, P., östr. Pressgesetzgeb.		Hefele, J. C., Chrysostomus-	
Haselhorst, J. A. O., de partu		Postille	5106
praemat.	2491	Ximenes	698
Hasert, J. C. R., war ich verblen-		Hefner-Alteneck, J. H. v., Münch	
	2134	Sammlungen	4615
	5283	Heffter, A. W., Civilprocess,	1544
	3113	droit internat.	4360

	No.		No
Hegel, C., Gesch. d. mekl. Land		Hentschel, Lehrb.d. Rechenunters	
stände 1110.	4713	- Rechenaufgg.	539
Heger, J , Auflösungsmethode	2947	Henzen, G., inscriptt. latt.	266
Heideloff, C., Univ Gedenk		Heppe, H., Dogmatik d. Prote	-
blätter	2398	stantismus *3139.	*431
Heider, G. R. v. Eitelberger u. J	. :	- Gesch. d. Protestantism.	488
Hieser, Kunstdenkmale 3245.	. 5683	Herbst, E., Entscheidd. d. Ge	-
Heike, W. A., de punct. hydro	7	richtshöfe .	445
cephali	3359	Samml. v. Entscheidd.	445
Heilbronn, S., de melanaemia	3362	Herbst, W., M. Claudius 2808.	*398
Heilbutt, rabb. Chrestom.	2762	Hercher, L., Ptolem. Chennus	259
Heilig, M., method. confess.	2159	Hering, C., Leitf. f. Violinlebrer	332
Heiligen-Legende, illustr. 2122.	5067	- Const., amerik. Arzneiprüff.	
Heim, A., d. Resection	314	- E., thierarztl. Operationsl.	430
Heimerdinger, F., Elem. d. Zeich)~	Herklots, J. A., nederl. Fauna	384
nens	*3710	Hermae Pastor	
Hein, R., de oss. medulla	3357	Hermann, A., Eug. Waller	285
Heine, W., Reise n. Japan	1394	- C., Aesthetik	323
Wanderbilder	1419	- F. B. W. v., Anbau in Bayern	
Heinemann, E., foetus vagiens	131	- K. F., Culturgesch. 2674.	*338
	3474		539
Heinen, F., Rotationsapparate	3843	- J., Anleitung	*369
Heinrich, A., Mährens Fische			4913
— C. P., Gesetz des Lebens	4986	- O., Beitrag	
Heinrichs, P. J., Vorlegeblätte		- W., Verbreitung d. Steinkohl.	450
zur Perspective	5281	Hermannseder, M., d. Alluvion	
Heinse, J., Zusammenstellung	1058	Hermdorff, O., a. d. Leb. ber	1160
Heise, F., Album	4633	Frauen	
Heising, A., kath. Universalence		Herodoti hist. (Krüger)	2576
klopädie	2407	Herold, G., lat. Vademecum	5616
Heitz, F. C., d. Zunftwesen	809	Herrich-Schäfer, lepidopt. exotica	309
Helfer, F. W., Zunstwesen	*5039	- europ. Schmetterlinge	388
Helfft, H., Balneotherapie	4110	Herrig, L. et G.F. Burgny, France	
Heliand *927. 552		littér.	483
Hellbach, R., Führer in Laxenb.	4595	Herrlein, A. v., Aschaffenburg	4616
z. Neusiedlersee	4597	Herrmann, Arn., de hydrophobia	3300
- Pilger nach Mariazell	4596	- H , Petersschloss zu Frisach	200%
Helldorf, H. v., d. Inf Unteroff.	3085	Herschel, J. F. W., essays	2404
Heller, J., malum corae sen.	311	Herschenz, A. O., de epilepsia	3361
- J. F. A., sächs. Gesch.	1042	Hertel, A., die Pyaemie	3124
- K. B., morpholog. Tafeln	5447	- A. W., d. Oelmalerei	5722
Hellwig, H. W., Hüftgelenk-Affec	11.131	- J. G., ärztl. Geschäftstageb.	4083
- C., Problem d. Apollonius	2946	Hertting, A., Handb. z. Kassen-	
Helmolt, A. v., üb. nervus vagus	311	verwaltung	4401
Hengel, W. A. v., ep. ad. Rom.		Hertwig, O. R., Tabellen	1791
Hengstenberg, E. W., Christo		Hertzberg, G., Agesilaus	*21
logie 1847.		Hervey-St Denis, d', hist. de	è
üb. d. Buch Hiob	1795	danx Sic.	741
Henke, A., Zeitschr. f. Steatsarzn.		Herzheimer, S., isr. Glaubensl.	2233
Henkel, J. B., Charakteristik me		- Sabbathspredigten	5147
Pflanzen	3556	Herzfeld, C. A., Repetitorium	1504
Henning, F., Geschichtsbilder	5493	- L., Gesch. d. Volks Isr.	657
Nanningar A Machara	1314		1178
Henninger, A., Marburg — Gedenkblätter	5216	Hesekiel, G., Heraldik	5263
		Hesker, F. A., gr. kath. Katech.	5264
Henoch, E., Unterleibskrankhh.	5000	- kl. kath. Katech.	
Henrici, S., Sendschreiben 2134		Hess, M., d. frankf. isr. Bürger-	5222
Henrion, hist. eecles.	1868	schaft Hanna A. Chanalbuch	3329
Henrisch, C. F., gramm. tedesca			
Henry, A., hist. de la poésie	2332	Hessel, F. W.H., Brucheinklemm	129
Hentschel, Konfrechenaufgg.	5398	- J. F. C. Weinveredlung	-

No.	No.
Hesychii lexic. (Schmidt) 2572	Hirschfeld, G. E., de eclampsia
Hetsch, G. F., üb. Zeichenkunst 5274	parturr. 3356
Hettinger, F., d. Liturgie 2144	- H. S., üb. Wesen d. Relig. *2521
Heubner, H. L., Kirchenpostille 4943	Hirtenstimmen aus d. Beicht-
Predigten 2007. 4944	vespern 4931
Heufler, L. v., Asplenii species 3763	Hirzel, H., Grundz. d. Chemie 3441
— — Oestreich 1276, *2298	His, W., Histologie d. Cornea 127
Heuglin, Th. v., Vogel N.O. Afrika 3927	Histoire litter. de France 2329
Heumann, H. G., Handlex. *612. 1492	Hochgeladen, H., de chir. conserv.2493
Heunisch, A. J. V., d. Grossherz.	Hochstetter, C., z. Prüfung 4876
Baden 4625	 J., architekt. Ausführungen 5699 mittelalterl. Bauwerke 5684
Heuschert, A. F. A., Geschwülste 4714 Heusinger, Th. O., üb. Ergotismus 131	Hocker, N., d. Rhein 5684
- E., sächs. Sagen 1044	Hoefer, biogr. générale 2409
Heusler, A., d. eidgen. Defensional 127	- E., wie d. Volk spricht 436
comment. ad leg. 27. 2488	Hoefler, C., allgem. Gesch. 632
Hewison, W. C., eggs of brit.	- Gesch. d. hussit. Beweg. 951
birds 3924	fontes rer. Austr. *3083
Heyde, W. G. v. d., Kleinhandel-	- K. A. K. u. P. Safarik, glagol.
gesetzgeb. 4398	Fragmente 5546
- d. Polizeigewalt 4462	Höflinger, C., man. rituum 2148
Heyfelder, O., d. Kindh. d. Men-	Högg, G. H., d. Geschl. d. lat.
schen 4229	Subst. 5611
- Resect. d. Oberkiefers 4260	Höglind, C., Amos öfvers. 2499
Heyne, F., Gesangbuchsstunden 4978	Hoelemann, H. G., d. hohe Lied 1800 Hölzel, E., Album v. Böhmen 4598
Heyse, K. W. L., Sprachwissensch. 416 Hidber, B., d. Schwabenkrieg *4339	Hölzel, E., Album v. Böhmen 4598 Hönigsberg, B.v., Wildbad Gastein 4119
Hildebrandt, H., de enchondro-	Hoepfiner, J. K. W., de hydroc.
mate 3120	operatione 3354
Hilgenfeld , A. , d. jud. Apo-	Hörling, Inselbad b. Paderb. 4129
kalyptik 1867, *2727	Hoernes, M., üb. Gastropoden 3659
Hilscher, P. C., Familientempel 2054	- d. foss. Mollusken 3588
Himmelstein, F. X., synod. Her-	Hoeven, J. v. d., zoology 3837
bipol. 2129	Hofacker, L., Predigten 2007. 4945
Himpe, Th., geometr. Zeichnen 5280	- W., Predigten 4946
Hindelang, F. J., bayer. Gesch. 5496	Hofkalender, goth. genealog. *19. 1172
Hingst, C. W., sachs. Landes-	Hofmann, ger. anthrop. Bemer-
kunde 1325	kungen *1211
Hinterberger, F., Lehrb.d. Chemie 3517	E., Uralexpedition 4655
— techn. Chemie 5459 Hintze, H. O., öfversigt 2499	- F., de bello Caes. 2621 - J., a. d. Gerichtssaale 1691
Hintze, H. O., öfversigt 2499 Hinze, G. B., de varicocele 3355	- J. C. K. v., d. Schriftbeweis 4869
Hiob, ins Deutsche übers. 4817	— Schutzschriften 1931. 4871
Hiobs drei Freunde 1971	- K., Festrede 5523
Hiort, P., bidrag 1120	deutsche Prosa 5377
Hipp, F., Sauerstoffverbindung 2867	Hoffmann, C. A. J., hom. Unterss. 2578
Hirsch, Ado., Vorausberechnung 3012	- E., historia antiqua 5398
Arm., de funic. umb. re-	- Fr. I., d. berlhamb. Bahnhof 5704
posit. 3359	- Fr. II., d. chr. Kinderfr. 5376
- G., klin. Fragmm. 4184	- Fr. III., Missionsgeschichten *4517
- K., üb. Uteruspolypen 311	- F. A., chr. Glaubenslehre 5238
- M., Algerien 4674	- H. (Fallersleben) horae belg. 5507
Hirschel, B., homocop, Arznel-	- Hm., Lehrb. d. Botanik *2935
schatz 4147	- Pflanzenklimatologie*391.3740
- J., gravure à l'eau forte 3293 Hirscher, J. B., Hauptst. d. kath.	- J. L., Lucian 2582. *3700 - lat. Uebungsstücke 5632
Glaubens 5262, *5332	- K., Gesch. d. Philos. 2436
Hirschfeld, E., de medullae spin.	- L., Geschäftsb. f. Baumeister 5692
fractura 3356	- Tabellen d. Renten 3268

	No.		No
Hoffmann, L., math. Wörterb. 29	41	Horkel, J., Menanders Lebens-	. 1
- P. F. L., Fremdwörterbuch 31	64	weisheit	
- W. I., Encyklop. d. Erdkunde	-	Horn, B. L. K. G., de tracheo-	
1229. 45	43	tomia	335
- deutsch. Wörterb. 432, 31	160	- F., Länder u. Völker	1258
W. II., Predigten 20	800	- H., d. Wirken d. Elektric. 3	
- Ruf zum Herrn : *15	207		4173
Hofmeister, W., Beiträge 252.253.37		Horne, T. H., bibl. geography	
Hoffmeister, Ph., Phil. d. Gr.		- introd. of h. script.	
Nachfolger 1)27	Hornemann, E., hygiein. med-	
Hoffnung, die, Polens			409
Hof- u. Staatsbuch , hess. 13	513		4603
Hogarth, W., Zeichnungen 57	23	Hostmann, C., altgermi Land-	
	0.05	wirthschaft	2866
		Hottenrott, H., gr. Uebungsbuch	
			5617
Hohenstein, R., Theerfabrication 47	292	Hotzel, J. C., C. W. Schweitzer Hub, J., d. kom. Dichtung	2346
Holbein, Hans, d. Maler 35 Holberg, L., Dannem. hist. / 15		Huber, F., Beobachtt. an Bienen	
Holdheim, S., d. jud. Gemeinde 51			5083
		Hubert-Bergenne, traité homocop.	
Holland, J., mem. of Sydn. Smith 28		Hudson, C.a. E. S. Kennedy, Mont	
- a. J. Everett, Montgomery		Blanc	1268
825. 28		Hübner, J., dresdn. Bilderbre-	
	133		5733
Holle, F., d. engl. Canal . 45		liturg. Festandacht *386.	
Hollenberg, W. A., de Hermae			3724
cod. Lips.	349	- K. A., kindl. Becken	131
	732	Hübsch, J. G. A., Segen d. christl.	
— — Hülfsbuch 55	590	Kirche	4969
Hollmann, A. G., Untersuchungen 3	314	Hüffell, K., d. Ehe	1980
Holtrop, J. W., monumens typ. 23			2009
	277	Hünke, K. F., de prosphatum	
Holzinger, C., Erkl. zu Demosth. 25	664	quant.	3359
	706		5387
	297	Hütz, J. u. J. Schmölzl, d. bayer.	
Holzschuher, Th. v., Theorie d.			3057
gem. Civilr. *8. 43			4094
			2057
			5542
			2454
	285	Huhn, A. G., Predigten 2010.	994
	575	Hultreich, J., siebenb. Märchen Hundrich, L., jur. Bildungsstu-	
	348		1579
			3220
		- ungar. Philologie	500
	336	Hunkemölter, F. B., de structura	
+ volk	337		3361
			5109
	7.04		3599
Hooslef, H. H., Phosphormet. 28	867	Hurlbut, W. H., Cuba	1429
Hopf, K., Gesch. von Andros	674	Husemann, G., Ludwigsbad	4139
Hopfe', C. E., Kniescheibenverr. 3 Horatii, Q. F., Episteln (Döderl.) *	314	Hutter, J. B., lat. Anthologie	5618
Horatii, Q. F., Episteln (Döderl.) *		Huyssen, A., a. Sooiqueiten	3626
	*13		4913
(Ritter) *2:	293		5037
	292		2223
Werke (Nauck) 2	632	Hyperidis orat, pro Eux.	*618

) •*	No.	No.
Hypothese, d. Glefersche	1101	Jahrbücher d. Ver. f. mecklenb.
Hyrtl, J., topogr. Anat.	3997	Gesch. 1108
anat. Mittheill.	3910	- d. Ver. v. Vinc. v. Paul 2077
	1.	- f. wissensch. Botanik *3391
1 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	- für d. Dogm. d. Privatr. 4331
the second of the land		f wiirt Casch 1013
Jacini, S., lombard. Grund		- f. Philol. u. Paedag. 2540 - f. sächs. Strafr. 1705
besitz	4561	- f. sächs. Strafr. 1705
	2577	- f. deutsche Theol. 1891
- F. T., christl. Lleder	4981	- z. Schillerstiftung *3378
Jacobi, J. L., Zeitalter d. Kirche		
- K. R. E., de diphtheride	4468	 Heidelb., d. Lit. wien., f. Meteorologie 3494
- R., Remiss. d. Pachtzins	*207	Jahresbericht d. voigtl. Alterth.
- V., böhm. Dorfnamen	976	Ver. 1048
- Slaventhum *945	. 898	- d. Graub. naturf, Ges. 3410
Jacquot, A. E., découv. de la houi		- d. Schles. Gesellsch. *606. *5562
Jäger, A., Beitr. z. östr. Gesch.		- d. Triersch. Gesellsch. 1038
T Drivilagiumsfrage	957	- d. Salzb. Museums 969
- Tirols Wiederverein.	971	- d. germ. Nationalm. 869
- C., Predigten	2191	- d. Ver. f. OBayern 1003
- C. F., A. Bodenstein	*381	- üb. d. hist. Ver. v. Schwaben 1011
- Grundbegriffe	*929	- d. lit. Ver. zu Oldenb. 269
- G., d. os humerosc. d. Vögel	3917	- üb. d. Fortschr. d. Pharm. 3540
- G. F. v., ichthyosaurus	3663	d. Physiol. 4014
Jägerallerlei, neues	573	d. chem. Technol. 3536
Jäkel, K., Erzählungen	1065	— — — d. Thierheilk. 4285
Jaerboek van Nederl.	4574	— paedagog. 5207
Jagdgesetze, d. pr.	1612	Jahresberichte üb. d. Fortschr, d.
Jager, A. de, nederl. taalk.	3165	Chemie 3430
Jahn, C. J. G. A., üb. Grund		- üb. d. Senckenb. Hospital 4067
eigenthum	4399	Jahreshefte d. Ver. f. Naturk. in Württ.
- G., Natur im Lichte d. Off.	4903	
- G. A., Regist. d. astr. Nachr. - K., de malleo humido	2995 4168	
Jahr, G. H. G., d. homdop. Heil		Jahresschrift d. galiz. Forstver. 545 Jahrhundert, d. 692
kunst	*217	Jaić, W., kath. Kirchenges. 2223
Jahrbuch d. kais. Commission	953	Jamblichus de myst. (Parthey) *4524
- d. Forstakad, zu Tharandt	4695	James, W. a. A. Molé, dict. engl.
- d. pr. Forstgesetzg.	558	fr. 3177
- d. Prov. Pommern	4641	- W., dict. engl. germ. 3178
- d. gem. deutsch. R.	1517	Jandebeur, S., d. Dölling, Register 1616
- d. geolog. Reichsanst.	3590	Janney, S. M., W. Penn 2842
- f. d. Bergmann	523	Janson, C., Kirche u. Staat 4879
- f. d. ges. Heilk.	4081	- J., münst. Geschichtsquellen 1101
- f. Kinderheilk.	4226	Jarisch, A., Predigt in Bildern 5110
- f. Lehrer	5226	- Anfangsgr. im Zeichnen 5277
- f. Mineralogie	3587	Jarnatowski, Th., de nicotiana 3361
- f. 1857 (Piper)	*4	Jarrin, C., sur la Soc. d'Ain 63
- berl. astron.	2998	Jatho, G. F., alttest. Chronol. 1813
- berl. statist,	1338	— — Pauli Br. an.d. Gal. 1838
- bibliograph.	2378	Ibn Abdolhakami hist. Aegypti 2769
- illustr. paedagog.	5225	Ideler, L. u. H. Nolte, Hdb. d.
- nautisches	3022	franz. Spr. 3201
- Weim., f. deut. spr.	2337	- K. L. W., de lipomatibus 2494
Jahrbücher d. rheinl. Alterthums		- K. W., ger. Psychologie *2739
freunde — d. Medicin (Schmidt)	1034	Jeep, A., Gerson, Wiclef etc. 2869.
- d. deutsch. Rechtswissensch		*3137
	4332	Jeimke, J. V. M., de forc. obstetr.3120
1340.	100%	

No.	No.
Jendrassik, A. E., anat. Unterss. 4012	Journal, Edinb. philosophical 3426
Jenzsch, G., Beiträge 3634	
Jeschurun 5138	- univers. des sciences 3425
Jessen, J., Lungenseuche 4300	
- P., path. Erscheinn. 4299	Ipscher, G. F. W., de myositide 3359
- W., Geisteskrankhh. 4370	Irmisch, Th., morphol. Beobachtt. 3737
Ilwof, F., Beiträge 967	
Imhof, A., Domitianus *2302	
Imhoff, L., Stud. d. Koleopteren 3899	Juch, K., deutsche Casuslehre 430
Immanuel 1892	
Infanterieseuergewehr, das k. k. 3064	
Ingerslev, C. F., lat. Schulwör-	Jürgens, K., Studien 896
terbuch 5625	
Inglen, J., Orgelbegl. z. greg.	Jugend-Album - 5195
Ges. 5775	ausseia. 3190
Innocenz III., Geheimn. d. Messe 5096	Jugendblätter 5197
Inquiry in hum. nature 2483	
Institut, l' 3425	Jugendfreund, d. deutsche 5199 — münchener 5200
- de France 38. 39. 43. 47. 48	— münchener 5200
Intelligenzblatt, ärztl. 4046	0,
Joanne, A., Fontainebleau 1255 — Versailles 1256	
Jochmus, d. syr. Krieg 1153	
Jöhnen, B., de effectu bellad. 3115	
Johnston, A. K., atlas physical 3471	adatizationate, bi. 1910
- chem. Bilder 3439	
- J. E. W., agric. chemistry 3533	
Jollivet, B., côtes du Nord 1253	
Jolly, Physik d. Molekularkräfte 3478	Kade, E., engl. Grammat. 446
Jolowicz, H., Leben d. Maimo-	Kärcher, K. G., d. Straferkenntn. 1690
nides 2760	Käser, J. B., Predigten 2192
Jona ben Gannach, gramm. hebr. 2758	Käuffer, J. E. R., evang. Glau-
Jonas, L. E., d. Apothekergewerhe 3550	benssätze *2730
Jonckbloet, W. J. A., Rein. Vos 5509	Kafka, A., Derech Emunah 5141
Jones, R., entromostraca 3653	Kaiser, H., Lehrgang f. Recht-
Jong, R., de psalm. maccab. 4820.	schreibung 5364
*5330	
Jongh, C. A., de burg. wetb. 4442	
Jordan, A., Gesch. d. pr. Kriegs-	Kaisergraber, d., zu Speier 1012
marine 3091	Kalender, evang. *4
- H., quaestt. Caton. 4470	
Josephi opp. (Bekker) 2581	- f. Gärtner 3825
Jost, J. M., Gesch. d. Juden-	Kalisch, E. W., Lesebuch 5378
thums 5113	Kalischer, E., de spasmo clonico 3359
Journal de la femme d'un mission. 4678	Kalker, K. W. H., de morbo
- f. d. Botanik 3713	Brightii 2490
- f. Buchdruckerk. 2356	Kallenbach, F.W. O., deepilepsia 2493
- f. prakt. Chemie 3505 - f. Heilkunde 4048	- G. G., kirchl. Baukunst 3259
- f. Kinderkrankh. 4227	Kalliburcis, P., Lungenschwind- sucht 3124
- f. Leibbibliothekare 2382	Sucht 3124 Kambly, L., Elementarmathem. 5431
- f. Mathematik 2939	
- f. Ornithologie 3913-14	Kamp, M., de lycopod. cham. 3116 Kampf, d., der Parteien in Belg. 5081
- f. Pharmakodynamik 3542	Kampmann, C. F., poln. Elemen-
— of philology 2541	tarw. 3216
- of chem. soc. of Lond. 3506	Kampschulte, W., Geo. Wicelius
- of the Linn. Society 3580	2861. 3116
- of geolog. soc. 3597	Kane, E. K., arctic exploratt. 1408. 4801
- Americ. of science 3428	- Grinnell exped. 4801

	No.	are.	No.
Kane, E. K., Nordpolarreisen	*4801	Kieffer, F., bibl. Gesch.	5267
Kant, J., Macht d. Gemuths	2476	Kjerulf, Th., d. Geol. Norwegens	
Kapf, Predigten	4948	Kiesel, K., Weltgesch. f. Schulen	
Kappotas, A. D., de Hesiodi eg		Kilian, H. F., geburtsh. Opera	
χ. ήμ. 2571.	*3386	tionslehre	4215
Karády, J., ungar. Briefsteller	512	d. halistern. Becken	4216
Karadzik, V. S., Beispiele	3215	Killmeyer, H. O., Militärgeogr.	3038
Karajan, M., Odysseescholien	2580	Kimmig, G., Magengeschwüre	128
- Th. G. v., Bericht	950	Kinderfreund, d. chr.	5203
Karch, G., d. mos. Opfer	1812	King, the Franklin exped.	1410
Karle, J., Ibn Abdolh. hist.	1012	Kingdom, S. N., the sabbath	1978
Aegyptl	2867	Kirby, W. a. W. Spence, entomo	
Karlik, H., Gründ. v. Tepl.	975	logy	3875
Karsten, H., Vulkane d. Anden		Kirchengesangbuch	2040
Karte, geogn., d. erzgeb. Bassin		—lexikon	2080
Karten, d. mittelrh. geol. Ver.	3627	-ordning, magdeb.	1953
Katalog herabges. Schriften	2379	-westphäl.	1952
Kate, J. L. ten, Italië	4558	-zeitung, evref.	1893
Katechismen, illustr. 2340. 2684.		Kirchhoff, A., Bücherkatalog	2375
5474	5747	Kirkes W. S. physiology	
Kaulbach, W. v., Wandgemäld	3280	Kirkes, W. S., physiology Kirms, F. u. P. Rampis, Vespe	7020
	3664	in D.	5763
Kaup, J. J., Beiträge Kayser, J. C., Deutschlands	3004	Kirsch, A., Kanzelvorträge	2192
Schmetterlinge	3888	- K., Lesebuch	5379
Keck, H., de Horat. epp. lib. I.		Kirschbaum, H. J., quid Tacitu	
Keferstein, H., geogr. Hilfsbuch		senserit	2648
Keightley, J., Gesch. v. Indien	*5043		5142
Keil, Brigg'sche Logarithmen	*3146	Kiwisch v. Rotterau, F. A., klin	
- C W. d. Rathgeber	1595	Vorträge	4220
- C. W., d. Rathgeber Keitel, G. T., Verz. eur. Vögel	3919	Klaunig, K., üb. Rechtschreibung	
Kelle, J., Otfrids Evangelienb.	5518	- u. H. J. Schneider, Erns	
Keller, A. v., Martina	5542	d. Fromme	*5041
- K., fr. Sprachunterricht	477	Klausen, E. v. d., Vernunft u	
Kellner, L., Lesebuch	5378	Glaube	1946
- Sprachstunden	5366	Kleiber, C. C. L., de vita Raimund	
- Paedag. d. Volksschule	5209	Klein , J. V. , Kirche zu Gross	
- Volksschulkunde	5229	linden	5685
- Vorbereitungen	5367	Kleinert, K., Historlen	644
Kemper, H., quaestt. Tulliana		Kleinhaus, A., de osteotomia	2493
Kempner, F., Denkschrift	4247	Kleinpaul, C., dan. Elementarb.	
Kennedy, C. R., oratt. of Demosth		Klemm, G., d. Frauen	1166
Kenngott, A., Lehrb. d. Minera		Klencke, H., Nahrungsmittelver	-
logie	*2936	fälschung	4097
- Uebersicht	3665	Kletke, C. A., d. Realschulwesen	*3993
Kerem Chemed	2761	- G. M., milit. Disciplin	1700
Kerker, M., Weihnachten	2226	- Erläutt, z. d. Krlegsart.	1701
Kernning, J., Schlüssel z. Geiste		- H., Humboldts Reisen 1416.	
welt	4986	- Reise d. Pr. Adalbert	1424
Kersting, H., hess. Sonderrecht		Klette, P. F. A., de delirio trem	. 3362
Kessler, A., de epilepsia	2493	Kley, E., Predigtskizzen	1990
- H.C., Potenzial d. Kreises 135	2.2978	Kliefoth, Th., liturg. Abhandll.	2032
- K., z. Ichthyol. Russl.	3907	Klima, A., Handb. zum Styl	5373
- K. M., de epilepsia	3355	Klinik, deutsche	4049
Kesslin, C. F., Nachrichten	*604	Klinkerfues , W., Berechn. d	
Ketelholdt, E. v., Urkunden	909	Doppelsterne	2866
Keussen, H., de Phil. Heinsber	g 1036	Klöbisch, R. L., deutsche Wald	
Keyl, E. G. W., Katechismus	5-	bäume	3789
auslegung	5243	Klöden, G. A., Stromsyst. d. Nils	1397
Keyser, Th. E., paedag. Jahrb.	5225	Klopmann, F. v., kurl. Chroniker	1131

No.	No.
Klopp, O., Gesch, Ostfriesl. 1096	Kössing, F., de anno mortis Jacobi*5025
Klopsch, C. D., Geschl. v. Schön-	Köster, F., Alterth. v. Bremen 1097
	Kohlrausch, R., elektrodyn. Maas-
Kloss, H., Gesetze 2965	bestimmung 1 253. 3475
Klotz, R., de emendatt. per conj. 2661	- Regeln üb. specif. Gewicht 3476
— — lat. Handwörterbuch 2659	Kohn, F., de fracturis complic. 3359
Klotzsch, F., Schönleins botan.	Kokscharow, N., russ. Topasa 3673
	Kolaczek, E., Botanik 3725
Nachlass Kluckhohn, A., Gesch. d. Gottes-	
	- G. F., vergl. Statistik 1765
Klüpfel, K., Nachtrag 2348	Kolbenheyer, M., Predigten 2010 Kolenati, F. A., melett. entomol. 3894
Kluge, K. A. E., Gesch. d. chr.	Kolschmid; J., Gottes Selbstbe-
Kirche *3	
K. E., Lehrb. d. Naturgesch. *4536	
Klunzinger, K., Antheil 4680	
Klutschak, F., Führer d. Prag 4599	The state of the s
Knapp, L., Rechtsphilosophie 4337	Kopisch, A., ges. Werke 2425 Kopitar, B., kl. Schriften 2426
Knebel-Döberitz, G. v., Folgen 4394	
Knebusch, Th., Receptirkunde 4106	
Kner, R. s. Heckel.	7100
Knighton, W., trop. Skizzen 1391	- naturgesch, Leitfaden 5438
Knoblauch, K., Pfandbriefcredit	— — Physik 5454
ordnung 1609	Koppelmann-Lieben, Gal-Ed 974 Kenriwa J. Neustadt 979
Knövenagel, O., de morbo Brightii 4468	tropitha, or, iteastant
Knorr, C. W., Anleitung 3174	Koran, der, a. d. Arab. (Ullmann) 2766
- H. E., de gangliis synov. 3354	- ins Hebr. übers. 11 2767
- L., de epitheliomate 2493	Kosegarten, J. F. L., Gesch. d.
Knuppel, E. L., de phlebitide 2493	Univ. Stralsund 2397
Kobell, F.v., Denkr. auf v. Fuchs 2815	Kosmann, F. W. A., Erkenntnisse 1594
Kober, F., d. Kirchenbann *3140	Kosmos 3418
- J., Naturgeschichte 5437	Kottmeier, D., Darstell. d. Hei-
Koberstein, A., Grundriss *599	ligen 1471
Koblenz-Köla 4627	Κοτζίας, Ν., ἐπανόρθωσις 3985
Koch, C. E., pr. Privatrecht 4389	Kowalski, M., d. nordl. Ural 4655
C. L., d. Aphiden 3895	Kräwel, R. v., Vorschläge 1702 Kraft J., offene Briefe 4913
- J. C., de theolog. Petri 1205	Eruit, or, oppose princip
- Thd., Taschenkubiktabellen 566	20101 4122 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0
- W. D. J., syn. flor. germ. 3781	Titul Brett
Kock, G., Deutschl. Schmetterl. 3889	tary
Köchly, H. u. W. Rüstow, Einlei-	Trianger, Tri, Barr Hadardid acoust
tung 2622	2400
Köhler, A., d. niederl. Kirche 1961	
- C., Briefe aus Amerika 1415	Kramer, E. M., de polypis uteri 3361
- F. J. A., Festhamilien 2193	- G., d. Brüder v. gemeins.
- L., Clavierspielmethode 3322	2000
Kölliker, A., histologie 3998	a in , in a second of the first
Köne, J. L., Heliand 5520 König, E., Quecksilberchlorid 2862	Kramm, C., hollandsche kunst- schilders 3239. 5671
König, E., Quecksilberchlorid 2862	
- F. W. P. E., de neuralgia 2493	D. Alley Edition Ris Marcoll
- F. W., de capitis vuln. 3359	
- G., Puerperalfieber 314	Kranichfeld, F. W. G., Pathologie 4155
- J., Theol. d. Psalmen 1798. *2517	Kranzfelder, O. O., de hern. in-
Th., hist. Handatlas 649	guin.
Koepke, E., de Chamaeleonte	Actuput, o. D., Zattieu
Heracl. 2558	Krasper, E. u. K. Ditfurt, griech.
Körner, F., Bilder a. Schlesien 1336	Giammatik 1191
— Charaktergemälde 882	
- Weltgesch.inLebensbildd.5483	Kraus, W. O., Waidmannskunste 4710
Koernicke, F. A., de eriocaulaceis 4470	Krause, C. W. A., Predigten 2011

	No.	No.
Krause, F. T., christl. Lebens-		Kühne, F. G., Wien 4591
schule 2049. *		- F. W., Diabetes b. Fröschen 2867
Kraussold, E., z. Lehre v. Eide	4376	Kühnemund, C., Lesebuch: 5380
- L., theol. Zeitfragen	1967	Kühner, R., gr. Elementargr. 5644
Krebs, J., deutsche Gesch.	873	lat. Elementargr. 5603
- J. Ph., lat. Grammatik	5602	Külp, E., algebr. Analysis *14
Kreil, K., Bestimm. d. Seehöhe		- Differentialrechu.
- Ergebn. magnet. Beob-		Kündig, E., Erfahrr. am Krankenb. 2055
achtungen	3495 3494	— les maladies 4970 Künstler-Album, düsseld. 3283, 5675
- meteorolog. Jahrbücher Kreutz, J., d. chr. Kirchenbau	3258	Künzel, H., Gesch. v. Hessen 1025
Kreyssig, F., Just. Möser	*219	Küppers, J. J., curae in Thucyd. 3116
Kriebitzsch, A. T., Schulreden *		Küstner, K. Th. v., Theatersta-
2,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	5256	tistik 3345
- K. L., Stromata homil.	*5	Kützing, F. T., tabb. phycolog. 3755
Kritik d. Gottesbegriffs	1944	Kugler, F., Gesch. Fr. d. Gr.1068-69
Kritz, F., Fragm. d. Sallust.	2646	Kuhlmann, F., applications 76
- deglossem.ap. Tac. 2649.		— chaux hydraul. 76 Kuhn, A., Predigten 2195
- W. Th., sächs. Strafprocessr.		Kuhn, A., Predigten 2195
Kritzler, H., Heldenzeiten des		- J., kath. Dogmatik 2086. *2910
	4853	J. A., Desiderius 5134
Kröger, J. C., nordd. Freiheits-	*404	- d. Dogmen d. kath. Kirche 2089 - J. F., Anleitung 1597
Krönes, F., hom. Reallexik.	2170	- J. F., Anleitung 1597 - K., Geschichtskalender 642
Kroon, A. W., Führer d. Amster		Kunnreuther, J., de effectu vindic. 130
	4575	Kunstdenkmale, kirchl., Oestr. 3263.
	1260	5682
	3363	Kunstwerke des Mittelalters . 3247
- J., exanth, Typhus	314	Kuntze, E., d. berl. Vers 4913
- J. F. W., Aufsatzübb.	5368	Kunz, K., de spasmo glott. 4468
- K. W., hom. Formlehre	5644	Kupffer, A. T., correspond. mé-
	5644	téorolog. 3493
Krüll, F. H., chr. Alterthumsk.		Einn. q. warme 3485
Krüsi-Altherr, Heilung d. Brüche		- 1 observatoire phys. 34/2
Krug, A. O., Commentar — Ideen 1688.	1212	Kurz, J. H., Lehrb. d. KGesch. 11468 Kurz, H., Gesch. d. dentsch. Lit. 2345
- Ideen 1688. • - z. Lehre v. fortges. Ver-	2019	Kussmaul, A., Untersuchungen 314
brechen 4453.	5345	Kutscher, J., kath. Eherecht 1554. 4371
Krummacher, A., Harfenklänge		Kutzner, J. G., Pr. Woldemars
	1742	Reise 4668
- E. W., d. evangel. Bund	4913	Kvet, F. B., Leibnitz's Logik 2463
- d. Einheit d. Kinder Gottes	4913	** 101 8
	4913	- 1.1 1.1.
- Bunsen u. Stahl	1972	
	2012	Laboulaye, E., Stimme d. Aus-
- Versamml. ev. Christen	2734	Lachmann, K. F. J., de structura
	4949	infus. 2492
Kruse, C. A. W., d. Napoleonider		Lacordaire, Th., hist. nat. des
- O. F., Schuldisciplin	5232	insect. 3900
Kubikinhaltstabelle der Stamm-		Lämmer, H., P. Nikol. I. *2520
hölzer	4706	Lämmert, A. C., Gebete 5258
Kubiktafeln f. Holzabgaben	4706	Lagarde, A. P. de, reliq. jur.
Kudernatsch, J., Geol. d. Banat.		eccles. 2763
Geb.	3635	Laissle, F. u. A. Schübler, Brücken-
Küchler, J. G. K. E., Reorgani-		trägerbau 5718
sation d. Schulwesens	5215	Laistner, J. C., d. Lesebuch, 5374
- M., Krankh. d. Vaganten	2862	Lallemant, R. C. B. A., d. gelbe
Kühne, F. G., Prag	4601	Fieber . 4192

Lamartine, A. v., Gesch. d. Türkei 1144 Lamey, J. Reuchlin 2846. "3394 Lamont, J., magnet. Ortsbest. 3501 Lampert, J., Kanzelvorträge 2196 Lancizolle, C. W. v., d. deutsche Kaiserwürde 81 L. v., Uebers. v. Goethe's 4784 Land, d. heil. 2078 Land, J. S. N., Joannes v. Eph. 1855. Land, J. S. N., Joannes v. Eph. 1855. Land, J. S. N., Joannes v. Eph. 1855. Land, G., d. Hessengau 1024 Landbrieff, J. F., d. Musikunterricht 5770 Landbuch d. Mark Brandenb. Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. 4418 Landschert, silg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. 4407 Landsberg, J., Worted. Glaubens 2236 Landsbut, L., onom. hebr, 2760. Landsbuteriber, K. W., Kirchenverf-Frage 1959 — Quetlen 1780 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Lange, Erinnerungen 2829 — E., Gesch. d. pr. Landw. 392 — G. O., ad chirurg, plast. 3115 — J. J. Anske Flora 3804 — L., röm. Alterth. 2678 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langenshepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teichmuschel Langenberger, J., d. Ablass 2098 Lardner, D., handb. of astron. 3005 Lardner, J., Belträge 1217 Lasault, E., v., theolen G., leder, J., or J. E., Faluri enthylogo. 3766. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 3005 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 3770 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 3770 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 3780 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 47		
Lamont, J., magnet, Ortsbest. 3501 Lampert, J., Kanzelvorträge 2196 Lancizolle, C. W. v., d. deutsche Kaiserwürde 881 — L. v., Uebers. v. Goethe's Schriften 4748 Land, d. heil. 2078 Land, d. heil. 2078 Land, J. S. N., Joannes v. Eph. 1855. Landlau, G., d. Hessengau 1024 Landburfeff, J. F., d. Musikunterricht 5770 Landbuch d. Mark Brandenb. Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. 4418 Landrecht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. 4407 Landscht, L., onom. hebr. 2760. Landscherjer, K. W., Kirchenverf-Frage 1959 — Quellen 1780 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen 2829 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E. Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E. Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E. Gesch. d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — J., danske Flora 3804 — L., röm. Alterth. 2678 — Langenberg, L. H. H., liber memor. 4377 — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langenshegen, L. H. H., liber memor. 5622 Langen, C., d. Teichmuschel Langenberger, J., d. Ablass 2098 Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Lasaluk, E., rhene ichthyolog. 3628 Largenden Q., rhene ichthyolog. 3628 Largenden Q., d. Regel d. N. T. Lasauk, E., rhene ichthyolog. 3628 Largenden Q., rhene ich	No.	No.
Lamont, J., magnet, Ortsbest. 3501 Lampert, J., Kanzelvorträge 2196 Lancizolle, C. W. v., d. deutsche Kaiserwürde 881 — L. v., Uebers. v. Goethe's Schriften 4748 Land, d. heil. 2078 Land, d. heil. 2078 Land, J. S. N., Joannes v. Eph. 1855. Landlau, G., d. Hessengau 1024 Landburleff, J. F., d. Musikunterricht 5770 Landbuch d. Mark Brandenb. 1078 Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. 4418 Landrecht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. 4407 Landscheft, J. W., W. Kirchenverf-Frage 1780 — Quellen 1780 Landshut, L., onom. hebr, 2760. Landscheiber, K. W., Kirchenverf-Frage 1780 — Quellen 1780 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen 2296 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E. G. O., ad chirurg. plast. 3115 — J. J., danske Flora 3804 — L., röm. Alterth. 2678 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langenshepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langenshepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langenberger, J., d. Ablass 2098 Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Lassalt, E. v., theol. Grundl. 9445 Lassen, C., lind. Alterthumsk. 2779 Lassalt, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lessen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lessen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Legerden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Legeria ausgezeichneten und in h. Benedict 5071 Leges Salpensana et Malac. 4789 Legerden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legeria d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legeria d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legeria d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legeria d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legeria d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legeria d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legeria d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Legeria d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 4789 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 4790 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 4790 Lassen, C.,	Lamartine, A. v., Gesch. d. Türkei 1144	Lasteyrie, F. de, hist. de la pein-
Lanurzhole, C. W. v., d. deutsche Kaiserwürde Sahriten L. v., Uebers. v. Goethe's Schriften 2078 Land, d. heil. Land, d. heil. Land, d. heil. Landau, G., d. Hessengau Laudhrieff, J. F., d. Musikunterricht 5770 Landbuch d. Mark Brandenb. Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. Landsberg, J., Worted. Glaubens 2236 Laudschright, J. F., d. Musikunterricht Landseht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. Landschreiber, K. W., Kirchenverf. Frage — Quellen Landschreiber, K. W., Kirchenverf. Frage — Quellen Lang, J. J., Belträge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Bayer Lange, Erinnerungen E., Gesch. d. pr. Landw. J. P., Gelegenheitspredigten J. J. C. Golden, J. J. G. Washer, J. J. G. Rechenbuch J. J. danske Flore J. J. Gesch. J. P., Gelegenheitspredigten J. J. E. W., denotoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langenberger	Lamey, J. Reuchlin 2846. *3394	ture 5727
Lanurzolle, C. W. v., d. deutsche Kaiserwürde Saherwirde, C. W. v., debetsche Schriften L. v., Uebers. v. Goethe's Schriften Land, d. heil. Land, d. heil. Land, d. heil. Landau, G., d. Hessengau Landbrieff, J. F., d. Musikunterricht S770 Landbuch d. Mark Brandenb. Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. Landsecht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. Landschreiber, K. W., Kirchenverf. Frage — Quetlen Landschreiber, K. W., Kirchenverf. Frage — Quetlen Lang, J. J., Belträge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Bayer Lang, Erinnerungen E., Gesch. d. pr. Landw. J. P., Gelegenheitspredigten J. J. e. Gesch. J. P., Gelegenheitspredigten J. J. C. ad chirurg, plast. J. J. P., Gelegenheitspredigten Langenberg, E., Rechenbuch Langenberger, J., d. Ablass Lechner, P., Johannes v. Gott Eddebrus, L. v., pr. Adelslexik	Lamont, J., magnet. Ortsbest. 3501	Latham, R. G., logic 2464
Lauckbard, C. F., aus e. Lehrer- Kaiserwürde	Lampert, J., Kanzelvorträge 2196	Lau, Th., Untergang d. Hohenst. 888
Kaiserwürde	Lancizolle, C. W. v., d. deutsche	Lauckhard, C. F., aus e. Lehrer-
- L. v., Uebers. v. Goethe's Schriften		
Schriften 4784 Laur, J. A., Geodaesie 2991 Land, J. S. N., Joannes v. Eph. 1855. 3971 Landau, G., d. Hessengau 1024 Landbrieff, J. F., d. Musikunterricht 5770 Landbuch d. Mark Brandenh. 1078 Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. 4418 Landrecht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. 4476 Landschreiber, K. W., Kirchenverf. Frage 2760 Landschreiber, K. W., Kirchenverf. Frage 2760 Lang, J. J., Beiträge 1494. *1758 — Queflen 1780 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E., Gesch. d. Landwirthsch. 3864 — L., röm. Alterth. 2678 — W. Anti-Georgens 5216 Langenberg, E., Rechenbuch Langenbal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 3864 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5216 Langenberg, F., J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. 3762 Lardner, D., handb. of astron. 3005 Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasable, L. v., theol. Grundl. 3772 Lee, W., d. Selbstarzt Lee, E., pictures of nature Lee,		
Land, d. heil. Land, J. S. N., Joannes v. Eph. 1855. 3971 Landau, G., d. Hessengau Landbrieff, J. F., d. Musikunterricht Landbuch d. Mark Brandenb. Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. Landsberg, J. Worted. Glaubens 2236 Landsherd, L., onom. hebr, 2760. Landsberg, J. Worted. Glaubens 2236 Landschreiber, K. W., KirchenverfFrage 1959 — Quellen 1780 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen 2829 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — J., danske Flora 3804 — L., tom. Alterth. 2678 Langenberg, E., Rechenbuch Langenberk, G., de princ. juris pergr. 4377 — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langenberk, G., de princ. juris pergr. 4377 — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langenberg, E., Gespel Langenberg, E., Rechenbuch		
Landau, G., d. Hessengau Landbrieff, J. F., d. Musikunterricht Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. Lazarus, M., Leb. d. Seele Leacock, J., martyr of Pongas Leacock J., mar		
Sample S		
Landbuch d. Mark Brandenb. Landbuch d. Mark Brandenb. Landesökonomiegesetzgebung. hannöv. 4418 Laudrecht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. Landshut, L., onom. hebr. verfFrage —— Quellen Lang, J. J., Beliräge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen 2829 — E., Gesch. d. pr. Landw. — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — K., d. Sprunggelenk 4036 — L., röm. Alterth. 2678 — J. E. W., Anni-Georgens 5216 Langenberg, E., Rechenbuch Langenbergen, L. H. H., liber memor. Laromiguière, legons de philos. Laromiguière, legons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrider Lasault, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassel, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasault, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasault, E. v., theol. Grundl. 2445 Lages, Salpensana et Malac. 4268 Legos, I., Rompte rendu 12476 Legos, I., Rompte rendu 12476 Legory, A., Crieve, C., d. 4265 Legos, I., Romana 14816. 4789 Leger, G., Gesetze d. Decal. 2445 Legos, I., Romana 14816. 4789 Leger, G., Gestze d. Decal. 2445 Legos, I., Romana 14816. 4789 Leger, G., Gestze d. Decal. 2445 Legos, I., Romana 14816. 4789 Leger, G., Gestze d. Decal. 2446 Legos, I., Romana 14816. 4789 Leger, G., G., Gesetze d. Decal. 2476 Leger, R., Frahrungen 5743		
Landbrieff, J. F., d. Musikunterricht richt Landbuch d. Mark Brandenb. Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. Landsehreh, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. Landsehrejber, K. W., Kirchenverf. Frage — Quellen Landsehreiber, K. W., Kirchenverf. Frage — Quellen Lang, J. J., Beliräge 1494. 1785 — L., Ludw. d. Bayer L. L. Ludw. d. Bayer Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — K., d. Sprunggelenk — L., röm. Alterth. — O., Lelif. z. Gesch. Langenbeck, G., de princ. juris peregr. — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. — Langenberg, E., Rechenbuch Langenberg, E., Rechenbuch Langenberg, E., Faune ichthyolog. 3864 Langenberg, E., Faune ichtyolog. 376. Lander, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenet, Oelmalerei Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasautx, E. v., theol. Grundl. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasautx, E., und. Soph. verss. spur. 4477 Larautx, M., Leb. d. Seele Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts Leachor, J., martyr of Pongas Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts P. Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts P. Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts P. Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts P. Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts P. Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts P. Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts P. Leacock, J., martyr of Pongas Seben Anskars u. Rimberts P. Leacock, J., we Relaider Leacock, J., wart. Rimberts P. Leacok, J., wart. Seben Anskars u. Rimberts P. Leacok, J., wart. Rimberts Leacock, J., wart. Rimberts P. Leacok, J., wart. Rimberts Leacok, J., wart. Rimberts Leacok, J., wart. Rimberts P. Leacok, J., war		
richt Landbuch d. Mark Brandenh, Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. 4418 Landrecht, allg. pr. 1580. 4383 Ladrecht, allg. pr. 1580. 4383 Ladrecht, allg. pr. 4407 Landsberg, J., Worted. Glaubens 2236 Landshut, L., onom. hebr, Landsberg, J., Worted. Glaubens 2236 Landshut, L., onom. hebr, verfFrage 1959 — Quellen 1780 Lang, J. J., Beilräge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Lang, J. J., Beilräge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen 2829 — E., Gesch, d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — K., d. Sprunggelenk 4036 — L., röm. Alterth. 2678 — O., Leitf. z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5216 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. 4377 — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch swirthsch. 8099 Languth, E., Thüringen 429 Langenberg, C., d. Teiehmuschel Langenberg, E., Faune ichthyolog. 3576. 4629 Langenberger, J., d. Ablass 2098 Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. 709 Lasablière, C. de, Mulhouse 812 Lasalle, U. Thenot, Oelmalerei Lasalle, S., Schulbrüder 2127 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Legenden d. N. T. 122 Legenden d. N. T. 123 Lagender R., Lieben d. Seidenraupe 2496 Legoyt, A., compte rendu 1246		
Landbuch d. Mark Brandenh, Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. 4418 Landrecht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. Landsburg, J., Worted. Glaubens 2236 Landshut, L., onom. hebr, 2760. Landschreiber, K. W., KirchenverfFrage 1959 — — Quellen 1780 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Langhein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Langhein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — J. J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — K., d. Sprunggelenk 4036 — L., röm. Alterth. 2678 — O., Leitf. z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5481 — W., Anti-Georgens 5481 — W., Anti-Georgens 5481 — Langenberg, E., Rechenbuch Langenberg, F., and holfs 2864 Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 890 Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 890 Languth, E., Thüringen 4629 Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 890 Langethal, C.F., handb. of astron. 2908 Lardner, D., handb. of astron. 2105 Lasablière, C. de, Mulhouse Lasable, U. Thenet, Oelmalerei 5122 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Legoyt, A., compte rendu Legoyt,		Lawrence, F. life of Fielding 2811
Landesökonomiegesetzgebung, hannöv. Landercht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. Landsberg, J., Worted. Glaubens 2236 Landschreiber, K. W., Kirchenverf. Frage — Quellen Lang, J. J., Beliräge 1494. *1758 — Gal. Galilei's — J. E. Flattichs — Joh. Kepplers — Quellen Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen — 2829 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. — J., danske Flora — J., danske Flora — J., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. — J., Gelegenheitspredigten — J., Gelegenheitspredigten — J., Gelegenheitspredigten — J., Gelegenheitspredigten — J. P., Gelegenheitspredigten — J. P., Gelegenheitspredigten — U., Edelder, S. Arnaud — u. Regel d. h. Benedict — Lebensgeschichte d. h. Franz v. Assisi — W., Anti-Georgens — Leblant, E., inscriptions — H., anat. patholog. — W., Berberides americ. — Septimenter, Septimens v. Gott — Lebent, R. P., Johannes v. Gott — Lechner, P., Johannes v. Gott — Ledebur, L. v., pr. Adelslexik. — W., Berberides americ. — Septimenter v. v. gestil. Ame — W., Berberides americ. — W., Repleides americ. — W., Aclieste 4908 Lardner, D., handb. of astron. — W., Berberides americ. — W., Acleste v. gestil. Ame — W., Berberides americ. — Lechner, P., Johannes v. Gott — Ledebur, L. v., pr. Adelslexik. — W., Berberides americ. — W., Repleides americ. — W., Selbstarzt — Lega, la, Romana — Legenden d. N. T.		
Landrecht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. 4407 Landsberg, J., Worted. Glaubens 2236 Landshut, L., onom. hebr, 2760. Landshereiber, K. W., KirchenverfFrage 1959 — Quellen 1780 — Gust. Adolfs 2791 Lang, J. J., Beliräge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Lang, J. J., Beliräge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Böyer 1000 Lang, J. J., Beliräge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Böyer 1000 Lang, J. J., Beliräge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Böyer 1000 Lang, J. J., Beliräge 1494. 1758 — L., Ludw. d. Böyer 1000 Lang, Erinnerungen 2829 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — K., d. Sprunggelenk 4036 — L., röm. Alterth. 2678 — O., Leitír. z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5216 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. 4377 — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langenberg, E., Rechenbuch Swirthsch. 809 Languth, E., Thüringen 429 Languth, E., Thüringen 4298 Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. 43908 Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. 702 Lasalle u. Thenot, Oelmalerei 5722 Lasalle, J. B., Schulbrüder 2127 Lasalls, E. V., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779		
Landrecht, allg. pr. 1580. 4383 — d. bayer. Landsburg, J., Worted. Glaubens 2236 Landshut, L., onom. hebr, 2760. Landschreiber, K. W., KirchenverfFrage 1959 — — Quellen 1780 — Lang, J. J., Belträge 1494. *1758 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — J. pr., Gelegenheitspredigten 2013 — K., d. Sprunggelenk 4036 — L., röm. Alterth. 2678 — O., Leitf. z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5216 Langenbeek, G., de princ. juris peregr. — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langenberg, E., Faune ichthyolog. 3876. Langthal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Langethal, C.F., Gesch. 3809 Lardner, D., handb. of astron. 3005 Lardner, D., handb. of astron. 2005 Lasablière, C. de, Mulhouse Lasablière, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasautx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lasautx, E. v., theol. Grundl. 2445 Legoyt, A., compte rendu Legoyt, A., compte		
- d. bayer. Landsberg, J., Worted. Glaubens 2236 Landshut, L., onom. hebr, 2760. Landschreiber, K. W., KirchenverfFrage 1959 - — Quellen 1780 Lang, J. J., Belträge 1494. *1758 - L., Ludw. d. Bayer 1000 Lang, Frinnerungen 2829 - E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 - E., Gesch. d. pr. Landw. 3094 - J. P., Gelegenheitspredigten 2013 - K., d. Sprunggelenk 4036 - L., röm. Alterth. 2678 - W. A. Mozarts 2838 - ausgezeichneter Katholiken 2793 - d. Aebte Gallus u. Otmar 4866 - d. h. Franciscus 2111 - d. Marsch. St. Arnaud 779 - u. Regel d. h. Benedict 5071 - Lebensgeschichte d. h. Franz v. Assisi 5072 - Lebert, Leben d. Seidenraupe 3417 - H., anat. patholog. 4164 - Langenbal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 3894 - Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 3894 - Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 3894 - Langenberger, J., d. Ablass 2098 - Lardner, D., handb. of astron. 3005 - Lasablière, C. de, Mulhouse 812-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-12-1		
Landsberg, J., Worted. Glaubens 2236 Landsbut, L., onom. hebr, 2760. Landsberfeiber, K. W., KirchenverfFrage 1959 — Quellen 1780 Lang, J. J., Beilräge 1494. *1758 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Lang, B. J., Beilräge 1494. *1758 — L., Ludw. d. Böyer 1000 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — Melanth. u. Mathesius 2791 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — Melanth. u. Mathesius 2791 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — Melanth. u. Mathesius 2791 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — Melanth. u. Mathesius 2791 — Melanth. u. Mathesius 2793 — Melanth. u. Mathesius 2791 — Melanth. u. Mathesius 2793 — d. Aebte Gallus u. Otmar 868 — d. Aebte Gallus u. Otmar 868 — d. Aebte Gallus u. Otmar 968 — d. Marsch. St. Arnaud 779 — d. Marsch. St. Arnaud 779 — u. Regel d. h. Benedict 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100		
Landshut, L., onom. hebr, 2760. Landshut, L., onom. hebr, 2760. Landschreiber, K. W., KirchenverfFrage 1959 — Gal. Galilei's 221 Lang, J. J., Beiträge 1494. *1758 — Joh. Kepplers 2791 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — Melanth. u. Mathesius 2791 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — Melanth. u. Mathesius 2791 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — Melanth. u. Mathesius 2791 Lange, Erinnerungen 2829 — ausgezeichneter Katholiken 2868 G. O., ad chirurg. plast. 3115 — d. Väter d. ref. Kirche 4867 — J., danske Flora 3804 — d. Aebte Gallus u. Otmar 868 — J., danske Flora 3804 — d. Närsch. St. Arnaud 2779 — K., d. Sprunggelenk 4036 — d. Marsch. St. Arnaud 2779 — L. röm. Alterth. 2678 — O., Leitf. z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5216 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. 4377 — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langenslepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirtsch. 899 Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirtsch. 899 Languth, E., Thüringen 4629 Langenberger, J., d. Ablass 2098 Lander, D., handb. of astron. 3005 Lardner, D., handb. of astron. 3005 Lardner, D., handb. of astron. 3005 Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenet, Oelmalerei 5722 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Leges Salpensana et Malac. 4789 Leggyl, A., compte rendu Legoyl,		
Landschreiber, K. W., Kirchenverf. Frage 1959 — Gal. Galilei's 221 — Quellen 1780 — Gust. Adolfs 1123 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Lang, J. J., Beilräge 1494. *1758 — L., Ludw. d. Bayer 1000 — L., Ludw. d. Bayer 1000 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — K., d. Sprunggelenk 4036 — L., röm. Alterth. 2678 — W. A. Mozarts 2838 — ausgezeichneter Katholiken 2793 — d. Aehte Gallus u. Otmar 4867 — d. h. Franciscus 2111 — d. Marsch. St. Arnaud 779 — d. h. Franciscus 2111 — d. Marsch. St. Arnaud 779 — u. Regel d. h. Benedict 5071 Lebensgeschichte d. h. Franz v. Assisi 5072 Lebert, Leben d. Seidenraupe 4164 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teichmuschel Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 3894 Langethal, C. F., faune ichthyolog. 3576. Leddernose, K. F., chr. Biogr. 2791 Leddehur, L. v., pr. Adelslexik. 904 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lassulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779		
verfFrage 1959 — Gal. Galilei's 221 Lang J. J., Beilräge 1494. 1758 — Joh. Kepplers 227 Lang bein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 — W. A. Mozarts 2838 Lange, Erinnerungen 2829 — W. A. Mozarts 2838 Lange, Erinnerungen 2829 — W. A. Mozarts 2838 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — d. Aebte Gallus u. Otmar 868 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — d. Aebte Gallus u. Otmar 868 — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — d. Marsch. St. Arnaud 779 — K., d. Sprunggelenk 4036 — u. Regel d. h. Benedict 5071 — L., röm. Alterth. 2678 — O., Leitf. z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5216 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. 4377 — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Languth, E., Thüringen 4629 Languth, E., Thüringen 4629 Langenberger, J., d. Ablass 2098 Lardner, D., handb. of astron. 3576. 1908 Lardner, D., handb. of astron. 2408 Lasablière, C. de, Mulhouse 807 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassell, J. B., Schulbrüder 2127 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Legenden d. N. T. 123 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779		
Lang, J. J., Belträge 1494. *1758 — Joh. Kepplers 221 Lang, J. J., Belträge 1494. *1758 — Joh. Kepplers 227 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen 2829 — ausgezeichneter Katholiken 2793 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — d. Aebte Gallus u. Otmar 868 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — K., d. Sprunggelenk 4036 — L., röm. Alterth. 2678 — O., Leitf. z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5216 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch 2406 Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Langethal, C. F., Faune ichthyolog. 3576. 24098 Lardner, D., handb. of astron. 3005 Lardner, D., handb. of astron. 2105 Laszaliè u. Thenet, Oelmalerei 5022 Lasalle, J. B., Schulbrüder 2123 Laszelle, J. B., Schulbrüder 2124 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 1000 Langethal, C. F., Gesche d. Landwirthsch. 2127 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Leges Salpensana et Malac. 2778 — Legoyt, A., compte rendu 1244 Legoyt, A., compte rendu 12676		
Lang, J. J., Bellräge 1494. *1758 — L., Ludw. d. Bayer 1000 Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen 2829 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — d. Aebte Gallus u. Otmar 4867 — J. d. Aanske Flora 3804 — d. h. Franciscus 2111 — J. P., Gelegenheitspredigten 2013 — K., d. Sprunggelenk 4036 — L., röm. Alterth. 2678 — O., Leitf. z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5216 Langenbeck, G., de princ. juris pergr. 4377 — J. E. W., denotoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langenberg, E., Rechenbuch Selongensepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teichmuschel Langethal, C. F., Gesch. 4. Landwirthsch. 809 Languth, E., Thüringen 429 Lanzenberger, J., d. Ablass 2098 Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Leddernose, K. F., chr. Biogr. 2791 Laszalle u. Thenot, Oelmalerci 5722 Lasalle u. Thenot, Oelmalerci 5722 Lasalle, J. B., Schulbrüder 2127 Laszulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 D. Melanth. u. Mathesius 2791 — Melanth. u. Mathesius 2791 — Melanth. u. Mathesius 2793 — d. Aebte Gallus u. Otmar 4866 — d. h. Franciscus 2111 — d. Marsch. St. Arnaud 779 — Lebensgeschichte d. h. Franz v. Assisi 5077 Lebert, Leben d. Seidenraupe 4164 Lebram, M., de remed. anti-pneum. 2496 Lechlerr, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 — W., Berberides americ. 3812 Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791 Leddebur, L. v., pr. Adelslexik. 904 Lee, W., d. Selbstarzt 4268 Lee, E., pictures of nature 3628 Legenden d. N. T. 15125 Legenden d. N. T. 15125 Legenden d. N. T. 15125 Legosyt, A., compte rendu 1244 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779		
Li, Ludw. d. Bäyer Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 G. O., ad chirurg. plast. 3115 J. danske Flora J. p., Gelegenheitspredigten 2013 L. p. p. Gelegenheitspredigten 2013 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Langeuth, E., Thüringen 4629 Langeuth, E., Thüringen 4629 Langeuth, E., Faune ichthyolog. 3576. 3908 Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerci 5722 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779		
Langbein, W., d. höh. Bürgersch. 5225 Lange, Erinnerungen 2829 — E., Gesch. d. pr. Landw. 3092 — G. O., ad chirurg. plast. 3115 — J. J., danske Flora 3804 — d. Väter d. ref. Kirche 4867 — J., danske Flora 3804 — d. Väter d. ref. Kirche 4867 — L., röm. Alterth. 2678 — L., röm. Alterth. 2678 — O., Lelif. Z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5216 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. 5402 Langenslepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Languth, E., Thüringen 4629 Langer, E., Faune ichthyolog. 3576. 3576. 3908 Lardner, D., handb. of astron. 3005 Lardner, D., handb. of astron. 2127 Lasault, E. v., theol. Grundl. 2445 Lasselle u. Thenet, Oelmalerei 5122 Lasault, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779		
Lange, Erinnerungen E., Gesch. d. pr. Landw. G. O., ad chirurg. plast. J. P., Gelegenheitspredigten M. A. Sprunggelenk M. G. Marsch. St. Arnaud M. Regeld h. Benedict M. Antii-Georgens Selfe Lebensgeschichte d. h. Franz v. Assisi Lebert, Leben d. Seidenraupe H., anat. patholog. Hebram, M., de remed. antipneum. Lebram, M., de remed. antipneum. Lebram, M., de remed. antipneum. Lebram, M., de remed. antipneum. Lechler, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 Lengethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. Langenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. Saffe. M. Serberides americ. Medern, P., Johannes v. Gott Leddernose, K. F., chr. Biogr. Medebur, L. v., pr. Adelsiexik. Mortine Burnelle Stopt Lederr, J., Noctuinen Eur. Lee, W., d. Selbstarzt Lee, W., d. Selbstarzt Lee, W., d. Selbstarzt Lega, la, Romana Lasalle u. Thenot, Oelmalerei Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasaulx, E. v., theol. Grundl. — Versuch Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779		
- E., Gesch, d. pr. Landw. 3092 - G. O., ad chirurg. plast. 3115 - J. danske Flora 3804 - J. P., Gelegenheitspredigten 2013 - K., d. Sprunggelenk 4036 - L., röm. Alterth. 2678 - O., Leitf. z. Gesch. 5481 - W., Anti-Georgens 5216 - Langenbeck, G., de princ. juris peregr. 4377 - J. E. W., de notoriis 1547. 2864 - Langenberg, E., Rechenbuch 5400 - Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 - Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 - Lanzenberger, J., d. Ablass 2098 - Langethel, C., Faune ichthyolog. 3576. 2908 - Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. 1208 - Lasalle u. Thenot, Oelmalerei Lasalle, J. B., Schulbrüder Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 - Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 - Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 - d. Aelte Gallus u. Otmar 4867 - d. Aelte Gallus u. Otmar 4867 - d. Aelte Gallus u. Otmar 4867 - d. A. Aelte Gallus u. Otmar 4867 - d. Aelte Gallus u. Otmar 4867 - d. A. Franciscus 2111 - d. Marsch. St. Arnaud 779 - La Marsch. St. Arnaud 779 - u. Regel d. h. Benedict 5071 - H., anat. patholog. 4164 - Herm, M., de remed. antipneum. 2496 - Ebert, Leben d. Seidenraupe 2496 - Lebend, M., de remed. antipneum. 2496 - Ebert, Leben d. Seidenraupe 2496 - K., Lehre v. geistl. Amte 3628 - W., Berberides americ 3507 - Lederbor, P., Johannes v. Gott 2608 - K., Lehre v. geistl. Amte 3628 - W., Berberides americ 3507 - Lederbor, P., Johannes v. Gott 2608 - K., Lehre v. geistl. Amte 3629 - W., Berberides americ 3507 - Lederbor, P., Johannes v. Gott 2608 - K., Lehre v. geistl. Amte 3629 - W., Berberides americ 3507 - Leder, P., Johannes v. Gott 2608 - K., Lehre v. geistl. Amte 3629 - W., Berberides americ 3507 - Leder, P., Johannes v. Gott 2608 - K., Lehre v. geistl. Amte 3629 - K., Lehre v. geistl. Amte 3629 - W., Be		
- G. O., ad chirurg. plast. - J. J., danske Flora - J. P., Gelegenheitspredigten - K., d. Sprunggelenk - L., röm. Alterth. - O., Leitf. z. Gesch. - Langenbeck, G., de princ. juris peregr. - J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langensiepen, L. H. H., liber memor. - Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. Langethal, C.F., Faune ichthyolog. Langer, E., Thüringen Langenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenet, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasaulx, E. v., theol. Grundl. Lassen, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 3804 - d. N. Franciscus 2111 - d. Marsch. St. Arnaud - u. Regel d. h. Benedict 5071 Lebentg, Lebend. Seidenraupe - H., anat. patholog. 4612 Lebentg, Lebend. Seidenraupe - H., anat. patholog H., anat. patholog H., anat. patholog Hebend. Seidenraupe - H., anat. patholog H., anat. patholog Hebend. Seidenraupe - H., anat. patholog H., anat. patholog H., anat. patholog H., anat. patholog Hebend. Seidenraupe - H., anat. patholog	Lange, Erinnerungen 2829	
- J., danske Flora 3804 - J. P., Gelegenheitspredigten 2013 - K., d. Sprunggelenk 4036 - L., röm. Alterth. 2678 - O., Leltír. Z. Gesch. 5481 - W., Antii-Georgens 5216 - Langenbeck, G., de princ. juris pergr. 4377 - J. E. W., de notoriis 1547. 2864 - Langenberg, E., Rechenbuch 5400 - Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 - Langer, C., d. Teichmuschel Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 289 - Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 289 - Langenberger, J., d. Ablass - Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Leddernose, K. F., chr. Biogr. 2791 - Lasablière, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei Lasulx, E. v., theol. Grundl. 2445 - Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 - Lasen, C., ind. Alterthumsk. 2779 - M. Marsch. St. Arnaud 7779 - u. Regeld h. Benedict 5071 - Lebent, Lebend. Seidenraupe 3417 - H., anat. patholog. 4164 - Lebram, M., de remed. anti-pneum. 2496 - Ebert, L. württ. Strafrechtspfl. 3689 - Eventer, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 - W., Berberides americ. 3812 - Lechner, P., Johannes v. Gott 5077 - Lederhose, K. F., chr. Biogr. 2791 - Lee, W., d. Selbstarzt 4268 - Lee, W., d. Selbst		
- J. P., Gelegenheitspredigten 2013 - K., d. Sprunggelenk 4036 - U. Regel d. h. Benedict 5071 - O., Leitf. z. Gesch. 5481 - W., Anti-Georgens 5216 - Langenbeck, G., de princ. juris peregr. 4377 - J. E. W., de notoriis 1547. 2864 - Langenberg, E., Rechenbuch 5400 - Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 - Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 - Langeuth, E., Thüringen 4629 - Langeuth, E., Thüringen 4629 - Langenberger, J., d. Ablass 2098 - Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. 2908 - Lardner, D., handb. of astron. 24095 - Lasalle u. Thenot, Oelmalerci 5722 - Lasalle, J. B., Schulbrüder 2128 - Lasalle, J. B., Schulbrüder 2128 - Lasalle, J. B., Schulbrüder 2127 - Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 - Lasseh, G., Gesetze d. Decal. 2779 - Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 - M. Marsch. St. Arnaud 779 5071 - Lebeng, d. h. Benedict 5071 - Lebram, M., de remed. antipneum. 2496 - M., anat. patholog. 4164 - he, nant. patholog. 4164 - he, nant. patholog. 4164 - he, nant. patholog. 4164 - he, anat. patholog. 4164 - he, seidenraupe 4164 - he, seidenraupe 4164 - he, anat. patholog. 4164 -		
- K., d. Sprunggelenk - L., röm. Alterth C., Lelif. z. Gesch W., Anti-Georgens - Langenbeck, G., de princ. juris peregr J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch - Solve Langenseiepen, L. H. H., liber memor Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch Langenberger, J., d. Ablass - Langenberger, J., d. Ablass - Lander, D., handb. of astron Laromiguière, leçons de philos Laromiguière, leçons de philos Lasabile u. Thenet, Oelmalerei - La Salle, J. B., Schulbrüder - Lasaulx, E. v., theol. Grundl Versuch - Lassen, C., ind. Alterthumsk 2078 - Lebent, L. Been d. Seidenraupe - M., anat. patholog H., anat. pathol		
— L., röm. Alterth. — O., Leitf. z. Gesch. — W., Anti-Georgens Langenbeck, G., de princ. juris pergr. — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langenberg, E., Rechenbuch Langensiepen, L. H. H., liber memor. — S622 Langer, C., d. Teichmuschel Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. Langether, E., Faune ichthyolog. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasable u. Thenot, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lassen, G., ind. Alterthumsk. — Versuch Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2678 Lebensgeschichte d. h. Franz v. Assisi 5072 Lebert, Leben d. Seidenraupe 5416 Lebram, M., de remed. autipneum. 2496 Lebram, M., de remed. autipneum. 2496 Lechler, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 — K., Lehre v. geistl. Amte — W., Berberides americ. 3812 Leddernose, K. F., chr. Biogr. 2908 Leddernose, K. F., chr. Biogr. 2908 Ledderny, L. v., pr. Adelslexik. 904 3893 Leeperd, Seidenraupe 3417 — H., anat. patholog. 4164 Lebram, M., de remed. autipneum. 2496 Lechler, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 — W., Berberides americ. 3812 Leddehur, L. v., pr. Adelslexik. 904 3893 Leddeur, L. v., pr. Adelslexik. 904 3893 Ledger, J., Noctuinen Eur. 2468 Lee, W., d. Selbstarzt 4268 Lee,		
— O., Leití, z. Gesch. 5481 — W., Anti-Georgens 5216 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. 4377 — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Langethal, C.F., Thüringen 4629 Lanzenberger, J., d. Ablass 2098 Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Leddern, P., Johannes v. Gott Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791 Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, G., Gesetre d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Legont A. Ssisi Lebert, Leben d. Seidenraupe 4164 Leblant, E., inscriptions 745 Lebrar, M., de remed. 2446 Lechler, G. B., Hdb. f. Aelieste 4908 Lechler, J. V., d. Aelieste 4908 Lechler, J. V., d		- u. Regel d. h. Benedict 5071
- W., Anti-Georgens 5216 Langenbeck, G., de princ. juris peregr. 4377 - J. E. W., de notoriis 1547, 2864 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. 899 Langenberger, J., d. Ablass 2098 Langenberger, J., d. Ablass 2098 Laporte, E., Faune ichthyolog. 3376. Lardner, D., handb. of astron. 3005 Lardner, D., handb. of astron. 2005 Lasablière, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenet, Oetmalerei 5722 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassen, G., Gesetze d. Decal. 2779 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lebert, L. Lebend. Scidenraupe 7456 Le Blant, E., inscriptions 745 Lebret, A., württ. Strafrechtspfl. 3689 Lechler, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 Lechler, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 Lechner, P., Johannes v. Gott 5071 Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791 Ledebur, L. v., pr. Adelslexik. 904 Ledebur, L. v.		Lebensgeschichte d. h. Franz v.
Langenbeck, G., de princ. juris peregr. J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch 5400 Langensiepen, L. H. H., liber memor. Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. Langethal, C. F., Gesch. d. Landwirthsch. Langether, E., Thüringen 4629 Lanzenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lardner, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasable u. Thenot, Oelmalerei Lasalle u. Thenot, Oelmalerei Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasaulx, E. v., theol. Grundl. — Versuch Lassen, G., Gesetre d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 4377 He Blant, E., inscriptions 745 Lechram, M., de remed. autipneum. Lechram, M., de remed. autipneum. 2496 Lechler, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 — K., Lehre v. geistl. Amte — W., Berberides americ. 3812 Ledehur, L. v., pr. Adelslexik. 904 Segration of the principle of the properties of pattern and the properties of		
peregr. 4377 — J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langensiepen, L. H. H., liber memor. 5622 Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. 809 Languth, E., Thüringen 4629 Lanzenberger, J., d. Ablass 2098 Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. 2098 Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. 1240 Lassalle u. Thenot, Oelmalerei Lasalle, J. B., Schulbrüder 2127 Lasaulx, E. v., theol. Grundl. 2445 Lassell, G., Gesetre d. Decal. 2779 Legonden d. N. T. 1262 Legonden d. N. T. 1262 Legory, A., compte rendu 1244 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Le Blant, E., inscriptions 745 Lebram, M., de remed. autipneum. 2496 Lechler, G. B., Hdb. f. Aeliteste 4908 Lechler, G. B., Hdb. f., Aelitest		Lebert, Leben d. Seidenraupe 3417
— J. E. W., de notoriis 1547. 2864 Langenberg, E., Rechenbuch Langer, C., d. Teichmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. Langguth, E., Thüringen Langenberger, J., d. Ablas Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lardner, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasalle, U. Theol. Grundl. — Versuch Lassen, G., Gesetre d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lebret, A., württ. Strafrechtspfl. 3689 Lebret,		- H., anat. patholog. 4164
Langenberg, E., Rechenbuch Langensiepen, L. H. H., liber memor. Langer, C., d. Teichmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. Langethal, E., Thüringen Langenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasalle, S., v., theol. Grundl. — Versuch Lassen, G., Gesetre d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2496 bebret, A., württ. Strafrechtspfl. *3689 Lechler, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 — G. V., d. apost. Zeitalter 1882. *2908 — K., Lehre v. geistl. Amte — W., Berberides americ. 3812 Lechner, P., Johannes v. Gott Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791 Ledebur, L. v., pr. Adelslexik. 904 3893 Lederer, J., Noctuinen Eur. Lee, W., d. Selbstarzt Lees, E., pictures of nature 3628 12127 Legenden d. N. T. 1246 1246 1246 1246 1247 1248 1247 1248 1249 1249 1249 1249 1249 1249 1249 1249		Le Blant, E., inscriptions 745
Langensiepen, L. H. H., liber memor. Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. Sept. Langeuth, E., Thüringen Langeuth, E., Thüringen Langensieper, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. Laporte, E., Faune ichthyolog. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasalle, J. G., Gesetre d. Decal. Lassen, G., ind. Alterthumsk. Legoyt, A., compte rendu Legoyt, A., compte rendu Legort, A., württ. Strafrechtspfl. "3689 Lechler, G. B., Hdb. f. Aeliteste 4908 — K., Lehre v. geistl. Amte 1975 — W., Berberides americ. 3812 Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791 Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791 Leder, J., Noctuinen Eur. Lee, W., d. Selbstarzt Lederbur, L. v., pr. Adelslexik. 904 Lee, W., d. Selbstarzt Lederbur, L. v., pr. Adelslexik. 904 Lee, W., d. Selbstarzt Lee, W., d. Selbstarzt Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 1789 Legoyt, A., compte rendu Legoyt, A., compte rendu Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen		Lebram, M., de remed. anti-
Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. Langeunk, E., Thüringen Lanzenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. S76. Lardner, D., handb. of astron. Lardner, D., handb. of astron. Lardner, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenet, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasaulx, E. v., theol. Grundl. —— Versuch Lassen, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 5822 Lechler, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 — K., Lehre v. geistl. Amte — W., Berberides americ. 5897 Lechener, P., Johannes v. Gott —— Leben d. h. Benedict Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 5908 Ledebur, L. v., pr. Adelslexik. 904 Lederer, J., Noctuinen Eur. Lee, W., d. Selbstarzt Legen, I., v., pr. Adelslexik. 904 Leges, I., pictures of nature Leges, I., pictures of nature Leges Salpensana et Malac. 2478 Leggot, A., compte rendu Legoyl, A., compte rendu Legoyl, A., compte rendu Legorle, R., Erfahrungen 5743	Langenberg, E., Rechenbuch 5400	
Langer, C., d. Teiehmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. Langenthal, E., Thüringen Langenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. S76. Lardner, D., handb. of astron. Lardner, D., handb. of astron. Lardner, C. de, Mulhouse Lasabilère, C. de, Mulhouse Lasabilère, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenet, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasaulx, E. v., theol. Grundl. —— Versuch Lassen, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 5862 Lechher, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908 — K., Lehre v. geistl. Amte — W., Berberides americ. 5807 —— Leben d. h. Benedict 5071 —— Ledebur, L. v., pr. Adelslexik. 904 Ledebur, L. v., pr. Adelslexik. 905 Ledebur, L. v., pr. Adelslexik. 907 Ledernos, K. F., chr. Biogr. 907 Ledernos, K. F., chr. Biogr. 907 Ledernos, K.	Langensiepen, L. H. H., liber	
Langer, C., d. Teichmuschel Langethal, C.F., Gesch. d. Landwirthsch. Langguth, E., Thüringen Langenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lardner, C. de, Mulhouse Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasalle, J. Gesetre d. Decal. Lassen, G., Gesetre d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 389 - K. V., d. apost. Zeitalter 1882.*2908 - K. K., Lehre v. geistl. Amte - We, Berberides americ. 3812 Lecher, P., Johannes v. Gott - Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791 Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 3898 Ledderr, J., Noctuinen Eur. 4268 Lees, E., pictures of nature 2468 Legs, I., pictures of nature 2468 Legs, I., pictures of nature 2468 Legsol, I., Noctuines Malec. 2478 2445 Legenden d. N. T. 2468 2468 Legoyt, A., compte rendu Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 2748	memor. 5622	Lechler, G. B., Hdb. f. Aelteste 4908
wirthsch. Languth, E., Thüringen Lanzenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. Lardner, D., handb. of astron. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasalk, E. v., theol. Grundl. — Versuch Lassen, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 899 — W., Berberides americ. 3812 Lechner, P., Johannes v. Gott Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791 Ledenur, L. v., pr. Adelslexik. 904 Lederer, J., Noctuinen Eur. Lee, W., d. Selbstarzt Leega, Ia, Romana 732 Legenden d, N. T. Leges Salpensana et Malac. 2445 Legoyt, A., compte rendu Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 7489	Langer, C., d. Teichmuschel 3864	
Langguth, E., Thüringen Lanzenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. S76. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenet, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasalle, V., theol. Grundl. — Versuch Lasseh, G., Gesetre d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 429 Lechner, P., Johannes v. Gott 5077 Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791 Ledebur, L. v., pr. Adelsiexik. 904 3893 Lee, W., d. Selbstarzt Lees, E., pictures of nature 1802 Legenden d. N. T. Legens Salpensana et Malac. 2445 Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 1849 1849 1849 1849 1849 1849 1849 1849		- K., Lehre v. geistl. Amte 1975
Lanzenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasablie u. Thenot, Oelmalerei Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasalle, V., theol. Grundl. — Versuch Lasseh, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2098 Leddern, L. v., pr. Adelslexik. 904 Lederr, J., Noctuinen Eur. Lee, W., d. Selbstarzt Lees, E., pictures of nature Lega, la, Romana 2127 Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malac. 2445 Legot, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 5743		
Lanzenberger, J., d. Ablass Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576. Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenet, Oelmalerei Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasalle, J. B., Schulbrüder Lasalle, J. Gesetze d. Decal. Lassel, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2098 Leddernose, K. F., chr. Biogr. 2791 Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2792 Lederbur, L. v., pr. Adelsiexik. 904 2889 Lee, W., d. Selbstarzt Lee, Dictures of nature Lega, Ja, Romana Legens Salpensana et Malac. 2445 Legost, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 2774	Langguth, E., Thüringen 4629	Lechner, P., Johannes v. Gott 5077
Lardner, D., handb. of astron. Lardner, D., handb. of astron. Lardneriguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasallx, E. v., theol. Grundl. — Versuch Lasch, G., Gesetre d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 3005 Ledebur, L. v., pr. Adelslexik. 904 3893 2628 2628 2629 2629 2620 2620 2620 2620 2620 2620	Lanzenberger, J., d. Ablass 2098	- Leben d. h. Benedict 5071
Lardner, D., handb. of astron. Substitute of Lederer, J., Noctuinen Eur. Lee, W., d. Selbstarzt Lega, la, Romana 2127 Legenden d, N.T. Leges Salpensana et Malac. 2445 Legoyt, A., compte rendu LeGrice, R., Erfahrungen 5743	Laporte, E., Faune ichthyolog. 3576.	Ledderhose, K. F., chr. Biogr. 2791
Lardner, D., handb. of astron. Laromiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasalle, V., theol. Grundl. — Versuch Lasch, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lederer, J., Noctuinen Eur. 807 Lee, W., d. Selbstarzt Lee, pictures of nature Lega, la, Romana Legenden d. N. T. Legens Salpensana et Malac. 2445 Legos, I., archives de Lille Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 7489 1244 Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen	3908	
Laramiguière, leçons de philos. Lasablière, C. de, Mulhouse S07 Lees, E., pictures of nature Lega, la, Romana Legenden d. N. T. Lasaulx, E. v., theol. Grundl Versuch Lasch, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Lees, W., d. Selbstarzt 4268 Lees, E., pictures of nature Lega, la, Romana Legenden d. N. T. Leges Salpensana et Malec. 2485 Le Glay, archives de Lille Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 5743	Lardner, D., handb. of astron. 3005	
Lasablère, C. de, Mulhouse Lasalle u. Thenot, Oelmalerei La Salle, J. B., Schulbrüder Lasallx, E. v., theol. Grundl. — Versuch Lasch, G., Gesetre d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 248 Lees, E., pictures of nature 1572 Lega, la, Romana 1212 Legenden d, N. T. Legens Salpensana et Malac. 2445 Le Glay, archives de Lille 15140 Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 1244	Laromiguière, leçons de philos. 70	Lee, W., d. Selbstarzt 4268
Lasalle u. Thenot, Oelmalerei 5722 Lega, la, Romana 732 Lasalle, J. B., Schulbrüder 2127 Legenden d. N. T. 5125 Legens Salpensana et Malac. 4789 Legos, G., Gesetre d. Decal. 5140 Legoyt, A., compte rendu Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Legorica, I., Erfahrungen 5743		
La Salle, J. B., Schulbrüder Lasaulx, E. v., theol. Grundl. — Versuch Lasch, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2127 Legenden d. N. T. 2445 Leges Salpensana et Malac. 2485 Le Glay, archives de Lille 2485 Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 2779		Lega, la, Romana 732
Lasaulx, E. v., theol. Grundl. — Versuch Lasch, G., Gesetze d. Decal. Lasch, C., ind. Alterthumsk. 2445 Leges Salpensana et Malac. 2485 Le Glay, archives de Lille 76 1244 Legoyt, A., compte rendu Le Grice, R., Erfahrungen 75743		
- Versuch Lasch, G., Gesetze d. Decal. Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2485 Le Glay, archives de Lille 76 1244 Legoyt, A., compte rendu 2779 Le Grice, R., Erfahrungen 5743		
Lasch, G., Gesetze d. Decal. 5140 Legoyt, A., compte rendu Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Le Grice, R., Erfahrungen 5743		
Lassen, C., ind. Alterthumsk. 2779 Le Grice, R., Erfahrungen 5743		
		Lehmann, C., revis. potentill. *943.3404

	No.		No.
Lehmann, C., pugill. nov. plantt.	3747	Leunis, J., naturgesch. Leitf.	5439
- F., Stellung d. Hohenz.	1064	Leupold, F., Gebete	2037
- H., Studien	*2518	Leutbecher, J., d. Essäer	1812
- J. A. O. L., Lesebuch	5382	Leuthold, R. F., de electric.	- den-
- J. G., Harmonielehre	5755		3354
- L., Bad Oeynhausen	4126	Leva, G. de, sommario stor.	651
Lehmen, J., dé tussi conv.	4468	L'Eveillé, voutes biaises	79
Lehrbuch d. Elementarmathem.	5390	- les trottoirs	79
Lehre und Wehre	1894		2703
Lehrerzeitung, allg. deutsche	5156		2801
	2745		1753
Leibnitz, H., Baderim Schwarzw.			2818
Leibniz, mathem. Schr.	2946		4679
- ges. Werke	2946		2493
Leidesdorf, M., Bad Tüffer	4135		3458
Leiner, J. H., d. Sacram, d. Taufe		Leybold, L., Construct. d. Ge-	E700
Leipzig	4636 4636		5709 3999
Leipzig-Dresden Leipzig-Halle-Eisenach	4636	Leydig, F., Histologie Leydolt, F., Structur d. Krystalle	
Leipzig-Hof	4636	Leydhecker, F., sarc. Geschwülste	
Leitfaden f. pr. ArtKanoniere	3056	Lichthorn, F. W., Gebetbuch	5130
Leitsterne des Heils	2110	Lichtenstein, H., NAm. Hirsch-	3130
Lemoch, J., prakt. Geometrie	2959	arten	3941
Lempertz, H., Bilderhefte	2360	- u. E. Winckler, d. Hühner-	
Lendel, J., d. Pianoforte	5768	zucht	3932
Lenfers, H., de Sifrido II.	4712	Lie, J. A., anviisning	4003
Lengerke, K. H. v., Verlangs, d	1	Lieber, A., Lage d. Standp.	2965
Pulses	131	Lieberkühn, N., gregarines	108
Lennep, J. v. en W. J. Hofdijk			4913
niederl. kasteelen	1261	Lieber, P. A., deutsche Gesch.	874
Lensing, B. B., de keratitide.	2493	Liebner, Th. A., Wesen d. Kir-	
Lent, E. O. B., de commutat		chenvisit.	2733
nerv.	2493	Liedhegener, A., de noma	3115
Lenz, H. O., Zoologie d. Gr. u	1.	Liedl, M., Sonntagspredigten	2197
Röm.	*940	Liegel, G., Beschr. neuer Obst-	1.1
Leo, H., Universalgesch.	633	arten	3832
— Thom. Münzer	891	Lienbacher, G., Anklagegrund-	
Leonhard, K. C.v., a. meiner Zei		satz	
Leonhardi, G., Nacht u. Morger	738	Liere, C., Psalmen	5260
Leonii, L., stor. di Todi	85	Life of Mart. Boos	2802
Lepage, H., Jeanne d'Arc	*210	— — Brainerd — — John Tauler	2803 2855
Lepel, v., d. hess. Staatsrath Lepsius, R., Denkm. a. Aegypt.		- K. White	2860
- d. Götter d. 4 Elem.	2707	Liguori, A. M. v., Werke	2117
- d. aegypt. Königsdyn.	2708	Liliencron, R. v., üb. d. Niebel	
Lernstoff f. das Lateinische	5600	Handschr.	5536
Le Rooij, E. W., nederl. hande		Lilienfeld, B., Morphol.d. Geschl.	
Lersch, B. M., Mineralqueller		Organe	131
lehre	4111	Linde, S. B., poln. WBuch	3217.
Lerse, F., Reform. in Colmar	806	Lindenberg, J.C., noch ein Wort	1878
Lerzer, J. C., lin. Momente	3125	Lindenkohl, G., Sicil. Schulw.	5221
Lesebuch f. kath. Schulen	5388	Linne, J. R., Pflanzenschlüssel	3786
Lesicki, F., de plica polon.	2496	Linnaea	3713
Lesser, A., Bad Langenau	4123	- entomol.	3869
Lessing, G. E., sammu. Schr.	.2427	Lippert, G. F. W., Jesus d. Esse-	
Lestang, l. habitans du Maine	79	nermeister	1827
Lesung, geistl., auf alle Tage	5134	Lisch, C. G. F., d. Geschl. Hahr	
Letteris, M., isr. Andachtsb.	5147	Lisco, F. G., Heilstehre	1938
Lettres du Card. Richelieu	761	- z. KGesch. Berlins 4891.	19999

67	No.	/ No,
	339	Ludwig, G. M. E., de rheuma-
Liste de soc. sav. de France	36	tismo 3358
	320	- J. L., paedagog. Grund-
	421	sätze 5212
Littrow, K. v., üb. lichte Fäden 30	017	Lüben, A., pädagog. Jahresber. 5207
	018	- geogr. Leitfaden 5468
	968	- u. C. Nacke, Lesebuch 5382
Livius, T., rom. Gesch. (Gerlach) *(Lübsen, H. B., Elementargeom. 5428
	337	— Trigonometrie 2967
	79 118	Lüdde, J. G., Erdkunde 4549
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	118	Lüdecke, C., Zusammenstellung 4708
	118	Lützel, H. A., Bisch. Bernward 1090 Lütge, A., Beitrag 4917
	118	Lützel, J. H., kirchl. Chorgesänge 5763
Loberschiner, F. A., Verfahren	1	Luger, F., lübeck. Schullehrer-
in Ehesachen 1556. 43	372	seminar 5219
Lochner, G. W. K., Nürnb. Ein-		Lukaszewski, X. F. A. E. u. A.
wohnerzahl 46	318	Mosbach, polndeutsch. WBuch 499
Loecherer , A. , Darstell. posit.		Luther, M., üb. die Ehe 1980
Lichtbilder 33	302	- Evangelienauslegung 4926
Löffler, C., Zucht ausl. Hühner 39 Löhe, W., Vorschlag 49	131	- Erkl. d. Ep. an d. Galat. 1839
Löhe, W., Vorschlag 49	107	- beide Katechismen 1923
	233	- kl. Katechismus 5239-40
	193	— geistl. Lieder 3038. 4975
Loeper, F., Anat. d. Lymphdrüsen 3	14	- Werke 1917
Lörcher, C. F. E., Deutschl. Gift-	48	— als Lehrmeister d. Kat. 5246 Lutz. J., die 7 Worte am Kr. 5762
	07	Lutz, J., die 7 Worte am Kr. 5762 — J. E. G., Beleuchtung 1968, 2135
	81	- Bemerkungen 5086
Loewer, E. L., de sputor. dign.	•	Gottes Werk 5086
	54	- M., Lex. d. Eidgenossensch. 1262
Longet, F. A., physiology 40	21	Lutze, A., Lehrb. d. Homocop. 4149
Longmann, J. F., Flora v. NDeutsch-		Lyell, Ch., Geologie *5346
	90	Lysias, aminnestal 2499
Lopes de Moura, C., Mythologia 26	89	
Lorange, H. R., de cellulis sangu. 31		
Lorenbeck, F., Abhandlung 50	89	TT P 27000
Lorenz, G. u. H. Melzer, stenogr.	84	Maassen, F., Beiträge *5339
Lesebuch 57 — C. G., Grimma 1045. *14	03	Macaulay, Th. B., Gesch. v. Engl. 820-23
- J. R., Hausrucker Kohlen-	03	Engl. 820-23 - Sam. Johnson 2072
lager 36	94	Machat, J. B., franz. Sprachl. 476
Lorey, J. B., Jahresberichte 40		Macher, M., üb. Apothekergesetze 1568
Loritz, U., Blätter 13		Macilwain, G., mem. of Abernethy 2796
Lossow, J. v., Italien 45		Macintosh, A. F., Türkei *2310
— — Rom 45	56	Maclean, J., life of Carew 2806
Lotos 34		Mack, G., üb. Harnstofffarbe 314
Lotze, H., Streitschriften 24	75	Macnaught, J., doctr. of inspiration 1779
		Macquart, plantes herbac. 76
Lowtzow, L. v., d. Nordsee 13		Madvig, J. N., lat. Sprachl. 5604
	87	Mädler, J. H., Wunderbau 3006
Lucae, J. C. G., Menschenschädel 400		Männer, die, der Reformation 5733
Lucas, F., Brief 213		Märker, d. hohenz. Stammmütter 1063
		Maerlant, J. v., wapene Martijo 5510 Magazin, lausitz 1049
Ludamilia Elisabeth, geistliche Lieder 204		— paedagdidakt. 5158
Ludewig, A., rückgäng, kirchl.		for naturvidensk. 3429
Bewegung 196		- f. Gartenkunde 3 - 3820
Ludowieg, J. C., Mathematik 540		- f. ung. Gesch 984

	No.		No.
Magazin f. d. Lit. d. Auslandes	2321	Markull, C. G., Kirche in Thorn	-
- f. Pädagogik	5157	Marlowe, C., Doctor Faust *	
- f. hannov. Recht	1645	Marmocchi, F. C., corso di geogr.	
- f. bad. Rechtspflege	1654	Marmorgruppen d. berl. Schloss-	
- f. Rechtswissensch.	1561	heijaka	5720
- f. Thierheilkunde	4287	Marquardt, J., röm. Alterth.	2677
Magazine, philosoph.	3427	Marquart, F., Schwämme	
Mager, deutsch. Elementarwerk		Marsh, G. P., the camel	
Magne, J. H., hygiène vétér.	4294	Martens, de, rec. de traités 1510-	
Mahistre, eclipses de lune	- 76		4361
Mahn, C. A. F., etym. Unters.	467	Martensen, H., chr. Dogmatik	
- Gedichte d. Troubad.	5543	Martin, Handb. d. Photogr.	
- Werke d. Troubad.	5504	- A., d. münchn. Gebäranstalt	
Mahon, Gesch. v. Engl.	824	- Cph., Vorlesungen	
Maiche, de, Horace	66	- Criminalprocess	
Maier, Elisa, Geo. Forster	2812	- F., üb. Pocken	314
- H., Vermögenserwerb	3122	- H., hist, de France	
- K., Gesch. d. Stenogr.	5781	- J., dict. frallem.	
- K., Gesch. d. Stenogr. - R., Wachsen d. Knochen	4031-	Martinek, J., Erdbeschreibung	
Majer, G., Gesch. v. Neuenb. 860.	*2064	Martini u. Chemnitz, Conch Cab.	
Makower, J., d. Vertheidigung	4461	Martins, Ch., sur le froid	
- S., de laryngotomia	3358	- temperature d. oiseaux .	84
Malgaigne, J. F., Knochenbrüche	4361	Martius, C. F. Ph. v., Denkrede	2859
Malin, B., de struma cyst.	2493	- Flora Brasil.	3809
Malkmus, G. J., d. Kirchenjahr	5269		3810
Malte-Brun, V. A., géogr. d	e	- O., Sennesblätter	3567
France	1252		4438
Mandl, A., d. östr. Staatsbahn	1286	Marx, A. B., Compositionslehre	5754
- C., Salzquelle Hall	4120	— P. J., d. Eid	1210
Manmoud, calend. jud.	208		4293
Mann, F., Elem. d. Chemie	5460	Mascher, H. A., der pr. Dorf-	
- geometr. Messk.	5421		4405
- Th., Naturgesch. d. Thiere	3935		3120
Mannel, C., de typho	314		2648
Manni, J. B., Zeit ul Ewigkeit	5134		5383
Mannheimer, V. F., Rabb. Kohr			2210
Mansel, H. L., rudim. logicae	2460		5517
Mansfield, C. B., Paraguay	1421		2428
Mansfield-Ingleby, C., theor. log.			4264
Mantel, W., Lübeck	911		1827
Mantell, G. A., Anleitung	3640		1497
Marbach - Cornelius, Encyklop	3458		5268 1535
Marcadé, B., franz. Civilr. 1675.		Matthige, C., d. Baurecht., Matzka, W., d. Kräfteparallelogr. 2	
Marchal, Charles V.	831		4213
Marcinkowski, F., de typho abd.		Maurer, K., d. Bekehrung von	
Marcuse, M., de atrophia	3359	Norw.	1127
Mardigny, P., environs de Metz			4423
Maréchai, sur l'epitre à Titus	82	Mauron, A., gramm. angl.	447
Marées, A. v., d. Frevel	1689	Mauthner v. Mauthstein, L. W.,	
- altengl. Dichtt.	5514	Kinderdiätetik	4232
- L. de. v. inwend, Menschen	2054		4908
- L. de, v. inwend. Menschen Marezoll, Th., Lehrb. d. Institt. Marfurt, Wasser als Heilmittel	*2914	Mayer, z. Anat. d. Orangut:	3938
Marfurt, Wasser als Heilmittel	2862		4028
Marggraff, F., Leitf. z. Weltgesch.	. 5483		1170
Marin, A. G., Portefeuille	2987	- F., frank. Schweiz- 4621	
Marioi, M. G., fisica	5455		5056
Markers, K., de carciu. mammae	2493	- J. V., welthist. Process all !.	2447
Marks, F. G., de carcin. cerebri		K., deutsche Geschierenit -	.875
		23 *	

No.	
	Mámairea de la Sac d'Abbarille
Mayer, K. G., d. ewige Wort 1834 Th., Fluss-u. Ortsnamen 3164	Mémoires de la Soc. d'Abbeville 53
- Th., Fluss-u. Ortsnamen 3164 - W., Phosphorsäure 3125	- d'Angers 1 55 - d'Aube 101
Mayr, L., Trübuogen 3124	- de Bayeux 59
M'Crie, Th., J. Knox 2828	- de Besançon : 60
— — hist. of reform. 4882	- de Blois 61
Meadow-Neumark, chin. Revol. *3986	- de Carcassonne 65
Meaume, E., Bern. de St. Pierre 85	- de Chalons 67
Médaille , P., Betrachtt. üb. d.	- de Cherbourg 68
Evv. 2211	
Medicinalkalender, östr. 4085	— — de Douai 71 — — de Hainaut 118
- preuss. 4084	- de Liège
Meeden, C. F., Handb. d. Kauf-/	— — de Lille 76
mannssprache . 464	de Mans 79
Mehler, L., kath. Hausbuch 5131	d'Orléans 89
Mehren, A. F., codd. bibl. Hafn. 2389	— — de Pau :
Mehring, H., phil. Selbsterkennto. 2474	- de Seine et Oise / 103-4
Meichelt, H., Aquarellstudien 3288	— — de Verdun102
Meidinger, J. V., franz. Gramm. 3197	chirurg. de Par. 4250
Meier, A., uns. Schulgem. 5222	— géolog. de France 3589
- L. A. E., de jure matrim. 2488	— vétérin. 4290
Mejer, O., Institt. d. KR. *211	- des antiq. de France . 743
Meiller, A. v., Hrn. v. Hindberg 907	de Norm. 789
- Entsteh. d. östr. Landr. 4349	- de Picardie 792
Meinertzhagen, G., Predigten 2014	- du duc de Ragusa
Meinhof, J. F., de febre puerp. 3359	Memoirs of Bennet 2800 — of Th. Moore 826
Meiring, M., lat. Grammatik 5606 Meissner, A., H. Heine 2825	
- W. A., Beleucht. d. Gew Ordnung *5344	- of geol. survey 3598 - of the Amer. Acad. 302
Melanges asiatiques 293	- of the Soc. of Manch. 238-39
— biologiques 297	Memorie dell' Acc. di Bologna 25
— greco-romains 294	—— de Torino 31-32
- mathematiques 298	Memorabilien a. d. Praxis 4050
- physiques 299	Mende, Th., Collodium : 5744
russes 295	Mendelssohn, M., Phaedon 2471
Melanthonis, Ph., loci theol. 1924	Mendius, O. H., gep. Säuren 2868
opera 1918	Ménétriés, E., numeratio . 3887
Mellin, G. H., wägledning . 1358	Menges, C., Beh. d. Cycloide 132
Melzer, F., Preussen 1064	Menke, C., scriptt, de ag. Pyrm. *3695
Memnon 2709	Menken, F., Schriften
Memoir of H. Budd 2804	Menne, E., katech. Reden 2211. 5111
Memoiren d. Kon. Friederike v.	Mentges, J. M., Predigten 2198. 5112
Schweden 1126	Menzel, A., Traducianismus 2095
Mémoires de l'Acad. d'Amiens 54	- Naturgesch. d. Biene 3898 - C. A., Kunstwerke 5668
d'Arrasa and .b . 56	C. A., Kunstwerke 5668
de Belgique 100-11	- K. A., Gesch. d. Deutschen 879
- de Caeo	- O. J. F., de ancylosi 3363 - W., d. Naturkunde 3436
	W. C. de pauli ammetemat 3354
- de France 44, 45, 49	- W. J. O., de oculí symptomat. 3354
— de Lyon 77 — de Marseille	Mercklin, C. E. v., palaeodendro- log. ross. 3643
- de Metz 82	Merget, A., berl. Heimathskunde 5478
- de Montpellier 84	Merivale, C., hist. of Romans 668
- de St. Pétersburg 289-91	Merkel, C. L., Anat. d. Stimmorg. *614
- de Stanislas 85	Merklas, B., Gemälde
- de Toulouse 99	Merkle, M., offene Briefe: 32136
- de l'Institut de France / / 41	Merleker, K. F., Musologie . *1750
- Génévois 126	Merling, J., mus. Laienthum . 5749
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •

. ,			
the time of a section testing	No.	well of the Post of the Colored of	No.
	979	Miklosich, E., slav. Gramm.	6.4.4
	5544	- Spr. d. Bulgaren	503
Messkatalog, der 2	378	Miko, E., siebenb. Geschichts-	992
	1125	daten	
	356		1105
Mettenius, G., üb. Farngattungen 3		Militaralmanach	3076
	760	östr. Illustr.	3035
	213 859		1599
	157	— gesetzsammlung, pr.	1707
	079	- strafgesetzbuch, sächs. - kalender	3037
	1019	- salebuer	3077
Metz-Noblat, A. de, Souv. d'	85		3031
	091		3075
	359		3028
Meuss, E., de oeconomo inj. *3	970		3030
	418	— allg. deutsche — neue	3029
Meyer, B. F. W., de dentt. carie 3		Millutin, Gesch. d. russ. Kriegs	684.
	118		2308
- C. Th. u. M. H. Meyer, Kegel-			2468
schnittaufgg. 2	980	Miller, A., Bergbaukunst	524
	838		4025
- E. J., Comm. zu Matth. 24. 4	829	Minckwitz, J., myth. Wörterbuch	
	313		2684
	766	Ministerialblatt , pr., f. Verwal-	11117
	662		1605
- H. A. W., exeg. Handbuch *15	205.		3805
	907		1585
- J., physik. Geogr. 5	479		2147
	267	Mission, d., unt. d. Eskimos	4919
- K. W. H. R., de curvis dirim. 4	469	Missionsmagazin, evang.	1895
- Leo, Bemerkungen 2	685	- predigten	2030
	867	Mittermaier, J. C. A., strafr. Ge-	
Meyn, L., d. Salz 3	441	setzgebung	*11
Meynert, H., Abriss	956	Mitterrutzner, J. C., rhato-lat.	
	959		3191
	228	Mittheilungen a. Perthes geogr.	144
Mezger, C. L. F., lib. Ruth	924	Anstalt 1227.	
	662	- aus d. Geb. d. Statistik 1280.	
	584		1129
	597		4295
	636		1333
	372	- d. östr. Forstver.	546
	496	0	547
	398		1047
Michaelowski-Danilewski, Krieg	001	- d. antiq. Ges. in Zürich	852
	684		1046
Michalat, E., Flore de Jura	60		3412
	108		4538
	753		548.
	358		4690
		- d. hist. Ver. f. Krain	968
Michelsen, A. L. J., Orlamunde 10	355	— f. Steiermark — von Nord-Amerika	961 1411
	218		952
Mickiewicz, A., biogr. Skizze *; Mielichhofer, C., Schiffbaukunst 3:		- z. Erf. d. Baudenkm. - kirchl., üb. NAmerika	1896
Miertsching, J. A., Reisetagebuch 1			4800
			2543
			2768
migne, a. r., banan carana	000	mountain, d. o 81., docto.	- ,

	No.	./	No.
Močnik, F., Algebra	5595	Montgomery, W. F., pregnane	
Anschauungslehre	5421	Montigny, cause de la scintill.	- 110
- Arithmetik	5402	- effets de refractions	108
Möbius, A., geogr. Leitfaden	5468	- hauteurs du barom,	108
- A. P., Theorie	252	Monumens typographiques	2362
- Katech. d. deut. Lit.	2340	Monumenta catholica	.2119
Mökern, Ph. v., Ostindien Mönch, H. H., Pflanzenkunde	*4530	concc. gener.	1876
Mönch, H. H., Pdanzenkunde	5446	- Germ. hist.	. 866
Mörgelin, J., Harnblasenspalte		- hist. Lugd.	798
Mohr, F., chem. Titrirmethode	3539	- Zollerana	1061
Molbech, C., dansk Ordbog	3182	Monumenti di corrisp. archeol.	2668
- bland. skrifter	2429	Mooren, J., Eigenth. d. Kirch	
Molck, J. H. C., Choralmelodien			4368
liturg. Gesänge	3330	- Thomas a Kempis	5078
50 Molodleen	3330	Mooser, L., Gfr. Silbermann	2850
	6 - 87	Morelli di Schönseld, C., Gorizi	
Moleschott, J., Geo. Forster	2813	Morgen - u. Abendgebete	4987
— Licht u. Leben — Untersuchungen	3453	Morin, F., Munchen	4613
	4026	Morley, H., Agrippa v. Nettesh.	2797
	*3387	Palissy	2811
Molitor, W., d. Sentenz 1553.		Morone, G., ricordi	*2067
Moll, C. B., Predigten	2015	Morris, F. O., hist. of. brit. bird	
- F.O., de typho	4467	Moschatos, A., de ins. Teno	2866
- W., gesch. v. h. kerk. leven		Moser, J., Agriculturchemie	3534
Moller, praxis evang.	2048	- L., the Caucasus	1370
Molt, Th., Thier - u. Pflanzen		Moshamer, J. A., d. Vaterland	1277
leben	3585	Mosner, H., Hiob Mothes, O., Venedigs Baukunst	4817
Mommsen, Th., Daten	2673	Mothes, O., Venedigs Baukunst	50/1
- röm. Gesch.	666	- Bauwörterbuch *2932.	
- Silvii laterc.	251	Mougest, cryptog. vogesrhen.	- 00
Monatshericht d. Akad. zu Berl.		Mourcin, J. J. Th. de, mécanism	
- musikal.	3304	Mügge, Th., nord. Bilderb.	1230.
Monatsblatt d. evang. Ver.	1897		1767
- f. Kanzelberedsamkeit	1906	Mühlhöck, R., Weidmannskünste	
- f. Unterrichtsw.	5150	Mühle, H. v. d., Monogr. d. Syl-	3570
- hühnerolog.	3930	vien	5417
- theolkirchi.	1894	and an arrange of the state of	
Monatshafta discald	1898	Mühling, E. J. J., Gelegenheits	2212
Monatshefte, düsseld.	3284	reden	
- medchirurg.	4051	Mühlmann, G., lat. Handwörter	5626
Monatsschrift d. Zür. wiss. Ver. - f. Dichtung 421.	3155	buch Müllensiefen I Bredinten 2016	
- f. Forstwesen	549	Müllensiefen, J., Predigten 2016.	2016
- f. Gartenkunde	3815		
- f. Geburtskunde	4203	Müller, die Thermalquellen zu Wiesbaden	4137
- f. Homoeopathie	4141	- Adalb., Kapuzinerpredd.	2176
- f. d. Judenthum	2229	- Ado., Hengstenberg 1970.	
- f. Pomologie	3821	- Carl, synops, plantt.	3745
- f. pr. Städtewesen	1608	- C. F., actio de recepto	1506
- f. Theater	3338	- Clot., homoeop. Hausarzt	4154
- archäolog.	2709	- E., berl. stat. Jahrb.	1338
- pädagog.	5160	- E. H. O., de Annio Floro	4469
- pädagog. f. d. Schweiz	5161	- F., d. Künstler	3237
- schweiz. f. pr. Medic.	4052	- F. H., Arlthmetik	5412
Moncel, Th. de, Ruhmkorff	3475	- G. A., lat. Elementargramm.	5606
Mone, F. J., celt. Forschungen	675	- G. D. R., d. Zwerchfellbruch	131
Monlau, P. F., diccion. castell.	493	- H., evang. Herzensspiegel	4950
Monteton, D. v., Vorless, üh			3052
Reiterei	3066	- Hm., d. hess. Land	1311
		Jenny we made, Museum	

1. 4	No.		No
Müller, Hmi Al., Museen Deu	tsch-	Naamlijst v. nederl. boeken	237€
lands	4584	Nachlese in u. ausser mir	4070
- J. I., Echinodermen	3651	Nachrichten aus d. Morgenlande	4661
- J. H., d. Aequatorialzone	3011	- aus u. üb. Ostind.	1899
- Lehrb. d. Physik 17	. 3464	- v. d. Götting, Univ. 250.	2314
kosm. Physik	3465	- astronom.	2994
- J. III., üb. epid. Krankhh.	314	- statist, üb. Oldenb.	4648
- K., de pulm. haemorrhagia	2490	Nadaud, J., nobil. de Limoges	812
- K. O., Gesch. d. griech. Li	1. 2548	Nägeli, C. u. C. Cramer, pflanzen	
- L., lat. Uebungsbuch	5619	phys. Unterss.	3732
- Mor., Betrachtungen	1969	Nagelsbach, K. F., nachhon	1
- Lichtbilder	4560	Theol.	2686
- M. D., gr. Mythologie	2681	Nagel, C. H., Geometrie	5422
- Ph., d. röm. Päpste	733	- Stereometrie	5432
- Th., deutsch. Sprachl.	5356	Nagel, W., Verständigung	3235
- W., Erbauungsbuch	2054	Nagler, G. K., Monogrammiste	n /
- u. Zarncke, mittelhoch	d.	3286.	
Wörterbuch	5525	Napoleon III., Vergangenh. de	
Müllner, M., Gesch. d. Oeden	b.	Artill.	3054
Gymn.	5588	Nathusius, F. W., de erysipelate	3355
Münch, J., d. singende Zion	4044	Nationaldank, d.	3088
München 4612	4614	Natur, die	3420
München-Augsburg	1302	Naturgeschichte, illustr.	3584
München-Augsburg-Ulm	4615	Naturwissenschaften, d. ges.	3442
Münnich, B. Th. K., de pemphi	go	Nauenburg, G., Lustwanderer in	a
syphil.	2469	Harze	4628
- K. H. W., phil. Vorkenntn.	*3702	Naumann, C. F., Tangentenver-	
Müslin, D., Ansichten	4986	hältn.	252
Mulder, G. J., Chemie d. Wein	s 3538	- K. G., de problem. mech.	3121
Mundarten, d. deutschen 121.	3155	- R., Serapeum	2384
Mundt, Th., Gesch. d. Ges.	1164	Naumannia	3914
— — Kaiserskizzen	*394	Navratil, J., Beitrag 497.	
Mundy, G. C., Wanderungen i		Neale, J. M., mediaev. preachers	
Australien *397.		Neander, A., Dogmengeschichte	
Munier, F., nombre septen.	82	- Gesch. d. chr. Kirche	
Munk, E., Ordn. d. Platon. Schr		- theol. Vorless. 1919.	
— de cupro	3363	Nebe, A., Versuchung d. Herrn. *	
Munz, E. R., sächs. Rechnungsw		Nebelung, H. O., de perturbatt.	
Murchison a. Johnston, geol. mag			2493
Murs, M. O. des, comtes du Perch			2499
Museo Borbonico	2669		2049
Museum, deutsches	2323	Nees ab Esenbeck, Th. F., genera	
- rhein. f. Phil.	2542 282	Negura, N., de febre Molday. Nehring, W., d. Heidenst. scriptis	3361
- ungar.	4565		3327
Musgrave, G. M., pilgrimage Musikzeitung, berl.	3306	Neigebaur, J. F., d. Donaufür-	0021
— rhein.	3308		1364
— süddeutsche	3309	Nessler, J., Jodquecksilber	128
— wiener	3310		5451
Muspratt, S., Chemie	3518	Neudörfer, J., hydrostat. Apparat	
Muss, M, F., de admin. diagnost.			2493
Musterpredigten, kath.	5103		5204
Muston, A., d. Israel d. Alpen		Neugeboren, J. L., Foraminiferen	
Muther, Th., d. röm. Actio	4345		1053
Mutinelli, F., stor. d'Italia	702	Neumaier, J., Gesch. d. chr. Kunst	
Mutzl, S., lat. Schulgr.	5607	Neumann, A. C., Heilgymnastik *:	
Muys, G., gesch. Forschungen	652	- Lehrb. d. Leibesübungen	
	2017		1514
Mystiker, deutsche, d. 14. Jahrh.		- L. G., d. kl. Bibliothekar.	2385
,,			

No.	No.
Neumann, O. W., de maxillarum	Notizenblatt z. östr. Gesch. 950
resect. 3354	Nürnberg-Augsburg : 1302
- R., Katech. f. Pion. 3050	Nüsslin, F. A., d. Platon. Kriton *4323
- W., Jeremias 1803	Nussbaum, J., Hornhauttrübun- 4276
Neumark, J., d. chines. Revol. *3986	gen 4276
Neumayr, F., ascet. Theologie 2215	Nyblaeus, A., betraktelse 2481
Néve, F., collège de trois langues 110	Nyman, C. F., sylloge Florae eur. 3730
- Eugen Jasquet 1 109	
Newenham-Hoare, E., engl. roots 442	·
Newman, J. H., office of univer-	the state of the s
sities 2392	O., R., d. franz. Infant. 3068
Nicephori Greg. hist. byz. 673	O-Y, J., Führer d. Pesth 4606
Nicholls, G., hist. of poor law . 1688	Oberleitner, K., Lebensweisheit 2701
Nicht, E., Fastenpredigten 2199	Observations metéorolog. 3497
Nickes, J. A., de Estherae libro 4823	Obstrabinet, deutsches 3832
Nickles, J., isomorphisme 85	Odorici, F., congiurati Bresciani 722
	— — storie Bresciane 720
— vie de Braconnot 85 — vivacité des ossem. 85	Öfversigt af vet. forhandl. 287
Nicolas, A., d. Jungir. Maria 5054-55	Oeltzen, W., Nachweis 3016 — Resultate 3015
	Oertel, F. M., genealog. Tafeln *2304 Oeser, C., Briefe 3233
7.00	
	Oesterley, H., Beweise 2866
Niedermayer, A., Künstler Re-	Oettingen, A. ab, de pecc. in Sp.
gensb. 5673	
Nielsen, R., philosophie 2449	
Niemann, A., ger. Leichenöffnn. 4246	Officium hebdom, sanctae 2152 — defunctorum 5099
Nikisch, L., pr. Gesetzsamml. 1581	
Nikokles, N. G., de orig. Alba-	Ohe, aus der, franz. Grammat. 3198
nensium 2866	Ohm, J., de emphysem. pulmm. 2492
Nikolitsch, J., russ. Grammat. 504	Ohswaldt, P., d. Pianofortespiel 3323
Nilsson, L. G., övfersigt 2327	Olberg, F. A., Hülfstafeln 4704
- N. F., Plin. bref 2499	
N. O. J., Tibull. eleg. öfvers. 2499	2140
Nissen, J., Unterredungen 5242 Nisser, J., Tauflehre 1979	
Nisser, J., Tauflehre 1979	
Nitzsch, K. W., Rieler Lauidecken 1113	
Noack, L., chr. Dogmengesch. 1920	
- Urspr. d. Christenth. 1866	
Noad, H. M., man of electric. 3481	
Noailles, de, Mme de Maintenon 763	
Nobbe, C. F. A., carmina *4788	
Noel, A. C., d. h. Kunigunde 5073	11
Noël, Ch., guide de Vienne 1282	
Nöldeke, Th., de orig. Corani 2869	
Nölting, F., üb, Generations-	genia 2491
wechsel 2865	
Nördlinger, Nachträge 3881	
Nösselt, F., Geographie 5469	
Nordlindh, G. A., Plat. Kriton 2499	Ordnung d. sächs. Schullehrerse-
Nordmann, J., Frühlingsnächte 1246	minare 5219
Nordström, G. B., Plat. Menex. 2499	Ordo provid. intirmos . 5099
Normalalphabete 2356	
Northcote, J. S., röm. Katakom-	Orell, C. v., franz. Chrestom. 3202
ben 5064	
Notices of roy. Inst. of Gr. Brit. 237	
Notiser, botaniske 3720	
Notizen f. prakt. Pharm. 3543	f. techn. Lehranst. 1.38 5163

97	No.		No.
Organ f. chr. Kunst	3230	Paris, F. A., Schützendienst	3063
f. kirchl. Tonkunst	3311	Parker, Th., Reden	2019
Origenis opera	4835	Parry, E., mem. of Parry	4686
Original-Letters, engl.	456	Partsch, P., d. Kaabastein	2770
Origines de l'hist, de Lyon	798	Parzudaki. E., catal. des oiseaux	3920
Orosius, P., historiae	2640	Pasig, J. L., Harfe u. Kreuz	2044
Ortloff, Heimbach u. Vermehre	n,	Passaglia, C., de eccl. chr.	2084
jurist. Abhdd.:.	*2527	Passarge, L., a. d. Weichseldelta	4616
Osann, F., prolegg. ad Eust.	308	Passavant, J. K., verm. Aufs.	4782
quaestt. Homer.	308	— — d. Gewissen	1941
Osborn, S., the North-West-Pa		Passerat de la Chapelle, C., hist	
sage	1407	des Egypt. Pasuello, A., viaggio a Jerus.	655
Osenbrüggen, E., d. Hausfriede		Pasuello, A., viaggio a Jerus.	4662
Oser, F., Kreuz- u. Trostliede		Patiss, G., Kanzelvortrage	2200
Osterloh, R., d. summar. Proc.		Patricius, F. X., libri Maccab.	1810
Osterrieder, B., Sendschreiber		Patrouillendienst, d. östr.	3081
Ostertag, A., d. Bibel	1773	Patrum apost. opp. (Dressel)	1849
- Bibelverbreitung	1774	Patterson, A. S., ep. to Hebr.	1844
Ostrow, v., Lex. östr. Gesetze	4380	Paulet, L., hist. de France	748
Oswald, J. H., Lehre v. d. Sacrar		Pauli, C. W., d. Lübecksche Ver.	
	18-19	- E., üb. Blasensteine	314
Ott, G., Heiligenlegenden 2125	*2931	- K., de hist, syphilid.	3125
Otte, H., archaeol. WBuch Otto, C. W., decalog. Unterss.		- Th., z. Stöchiometrie Paulinus de vita Ambr.	*2909
- G. E., Bergwerksstudien	1536	Paulus, C., Blicke	1845
- F., Anleitung	5385	- E., d. Römerstrassen	1017
- W., de labio fisso	3354	- J., gr. Syntax	5646
Oulibicheff, A., Beethoven	3307	Pausanias, Beschr. v. Griechenl.	
Overbeck, J., gr. Plastik	2690	Pawlowsky, J., deutsch - russ	
Ovidius, P. N., metamorph.	2641	WBuch	505
Owen, fossil reptilia	3661	Pearson, Th., d. Unglaube	4899
Oyly, G. d' and R. Mant, hely bib		Pechlin, F. v., Nachklänge	645
		Pehrsson, O., anteckningar	2499
		Peisse, L., la médecine	4072
E HARM		Pelchrzim, Th. v., Ausbild. d	
Paessens, H. G., de paroc	dd.	Soldaten	3085
reliq.	2585	Pelouze, J. et E. Frémy, chimie	3519
Paganel, C., Gesch. Skanderb		Pentateuch, der	4816
Pagenstecher, E., Lehre v. Eige		Percey a. Smyth, geol. survey	3600
	3. 1505	Perger, A. R. v., Wiens Kunst	
- H. A., helminthol. Beitrag		schätze 1285.	
üb. Lusteinblasen	4218	Perini, C., Flora dell' Italia	3777
Paillart, éloge de Henrion	85	Perlenbächlein	1900
- de Pausey	85	Permaneder, M., kath. KR.	1551
Palacky, F., Zeugenverhör	986	Perret, C., tumeurs lacrym.	2862
Palaeontographica	3638	Perrey, A, tremblement de terre	78
Paldamus, F., deutsche Dichte		Perronne, J., Dogmatik	2087
- F. C., d. deutsche Theater		- praelectt, theol.	2088
Palmer, C., Homiletik - Katechetik	4971	- d. Protestantismus	2133
- Predigten	2018	Perroud, B. P., mélanges ento	3878
Παμπούκης, Χ., όητορική	*4534	Perseverantia	3344
Panofka, Th., Dichterstellen	2693	Perthes, C. Th., Fr. Perthes L.	
Παπαδοπούλος, Α., φιλολογίο		ben	2843
Papon, J., Engadin	4570	- lev. v. F. Perthes	2845
Pappus, L., epit. rer. germ.	892	- memoirs of F. P.	2844
Paramelle, Quellenkunde	3612	Pertz, G. H., a. Steins Leben	2852
Pardessus, J.M., droit comme	rc. 4352	Peschel, C. F., Lebrb. d. Physik	
Parès, notes de mirage	84	Peter. F., Lit. d. Faustsage	*1754

	No.	,	No.
Peter, J. C., Grundregeln	*3707	Pindar Olymp. öfvers. 71	2499
Petermann, C. F., Lehrb. d. C		- prem. Olymp.	64
schichte	634	- Segersånger	2499
Petermanns Jagdbuch	4710	Pineas. A., engl. Elementarb.	450
Petersen, C. Th., neue che		Pinelli, F., Piemonts MilGes	
Producte	2868	Pinner, M., jud. Gem. in Berli	
- F., Erlebnisse	1115	Pinnock, W. H., analysis	1775
- F. W., engl. Lehrb.	451	Piolin, P., église du Mans	. 799
- N. M., danske lit. hist.	2351	Pior, W. A., bellum Spart.	4470
- P. N., Nautilia	4993	Piper, Fd., Jahrbuch	*4
Petersson, A., excerpta	2499	- G. O., Vernunftrelig.	-1945
Petiscus, H., der Olymp	2682	- J. F. W., Verhalt. d. Placent Pischon, F. A., Leitfaden	a 4714
Petter, F., Dalmatien	4609	Pischon, F. A., Leitladen	2341
Petzholdt, J., catal. bibl. Drese		Pissling, W. F., Gesundheitsleh	
Petzold, Park v. Muskau	1344		- 131
Pey, A., romans d'Eneas	5506	Pitaval, d. neue 1713	4466
Peyscha, P., Gesanglehre	5285	Pitzipios-Bey, J. G., d. orient. I	. 5133
Pfalz, d. evangel.	1957	Plagge, Th., d. Tod auf Märsche	
Pfeiffer, G. W., Repertorium	1032	Plan von Hamburg	4650
- J. H. O., ophthalm. blennor		— — München	4614
- L., novitates conchel.	3862	Plate, H., Anl. z. engl. Spr.	430
- monogr. auricul.	3866	- cours de la lang. allem.	
Pfeil, W., Forstwissenschaft	4696	Plath, K. H., de invag. neonato	
Pfeilschmidt, E., heil. Zeiten	4983	Plathner, O., HypothVerf.	1598 4350
Pfisterer, G. F., Luth. Beichtleh	4154	Platner, V., d. Bürgschaft	2586
Pfizmaier, A., Notizen	1154	Plato opp. (Stallbaum)	2587
Pflanz, J. A., Geschichten f. Volk	616	- ausgew. Schr. (Cron)	2590
		- Werke (Müller)	2593
Pflüger, E., Hemmungs Nerv	*214	- Werke (Susemihl)	
Syst. — de nerv. splanchn.	2496	- ausgew. Werke (Pranti)	*3390
Pflug, F., milit. UnterhBibl.	*225	Anal d Sake (Ludwig)	2588
Pforten's, L. K. H. v., staatspo		- Apol. d. Sokr. (Ludwig) - Eutyphron öfvers.	2499
Gesionungen	*4804	- Gastmahl (Zeller)	*620
Phadrus Fabb. (Siebelis)	*619	- Gorgias (SchulthVögelin)	2591
Pharmakopoe, bayer.	3560	- Jon öfvers.	2499
Philipp, F., prophylaxis	2490	- Kritias öfvers.	2499
Philippi, F. A., Hofm. u. d. Ve		- Kriton (Nüsslin)	*4323
söhn. Lehre	1932	— (Nordlindh)	2499
- J., de aneurysmate	3355	- Menexenos öfvers.	2499
Philippson, M., de arte obstetr.		- Protagoras (Jahn)	2589
Phillips, G., deutsche Reichs	-	Plebanski, J. C., de success. de	-
gesch.	876	sign.	4499
Philologus .	2541	Plinius Bref till Tac.	2499
Philonis anecd. de Cherub.	1793	- Naturgesch. (Külb)	2643
Photius de Sp. S. mystagogia	4839	Pliny, nat. history (Bostock)	2642
Piechowski, J., de ironia Iliad.	2579	Plonski, M., de omphalorrhagia	2494
- de Hor. ep. ad Pis.	2636	Plotini opp. (Kirchhoff)	2594
Pieler, F. J., ColnMind,-Eisen	-	Plutarchus, de musica (Volkm.)
bahn	1321	2596.	3093
Pierers UnivLexikon 2401.	*4779	- vitae parall.	2595
Pieschel, C., Mex. Vulkane	3620	- Werke (Reichardt)	2597
Pietraszewski, J., Zendaschta	2777	Poetsch, K. W., de mutatt. anat.	4468
Pihan, A. P., notice	2765	Pöschmann, C. M., observy, ac	
Pilgerreise, d., nach Rom	5088	ius anteiust.	2000
Pilgram, F., Zinzendorf	*2537	Pohl, R. M. R., de opii vi therap.	2490
	*4535	Poitevin, P., gramm. franç.	3193
- J., Augenheilk.	4270	Pokorny, A., Anw. d. Buch-	
Pimperniaux, J., guide en Ardenn	e 1259	druckerpr.	2357
		•	

4.	No.
Pokorny, A., Naturselbstdruck.	2358
Polak, M. S., Unsterblichkeits	2470
frage	
	5027
Polizeigesetze, sächs.	1636
Polizeiverordnungen, f. Berlin	1611
Poliziano, A., congiur. de Pazzi	716
Pollak, F. X., arithm. Aulgg.	5413
Pollak, F. X., arithm. Aufgg. Polydorus, G., de cholera epid.	3359
Polyssadon, W., Predigien	5137
Pomponii Melae jordbeskr.	2499
Ponte, L. de, meditationes 2102.	5058
Ponziglioni, V. F., de Cues. Sa	
	3396
Posner, L., repert. Jahrb.	4081
Post, Bremer	1901
Postel, E., Führer in d. Pflanzen	
welt	3787
Postl, A., path. Praeparate Potjan, J. Th., de metrorrhagia	4100
Potjan, J. Ib., de metrorrhagia	2489
Pott, A. G., Ungleichh. d. Rager	1 414
Pott, A. G., Ungleichh. d. Racer Pouzolz, de, Flore de Gard Power, J. H., häusl. Frömmigkelt	3/18
Power, J. H., bausl. Frommigkelt	2052
Praejudicien in bayer. Strafs.	1703
Praemienbuch f. Schüler	5388
Prag-Bodenbach 1295.	4636
Prahl, F., Chronik v. Kiel	1112
Pranti, C., d. alt. Compp. d	
Logik	2456
Praslow, J., Californien *2922.	4684
Prat, P. J. M., Maldonat	2393
Pratobevera, E., Antiken	962
Prausen, V., alphab. Regist.	1570
Preces diurnae	2228
Predigten auf d. Marienfeste	5105
- üb. d. Evangg.	5104
Predigtmagazin, budweiser	2175
Preger, W., Lehre vom geistl	
Amte	1976
Pregnon, hist. de Sedan	804
Preller, L., hist. philos.	*933
Prescott, W. H., Gesch. Phil. II	. 099
- hist. of Phil. II.	698
	*2751
Pressler, M. R., Zeitmessknecht	
- holzwirthsch. Tafeln	4705
Prestel, M. A. F., Experiment.	3469
Physik	
Pretty, J. R., Beistand b. Ge burtsw.	4218
Preusker, H., Blumenzeichnen	5283
— Figurenzeichnen	5281
Dranssan d maler	4638
Preussen, d. maler. Prevost-Paradol, Jon. Swift	50
	2953
Price, B., infin. calculus Pringsheim, N., Untersuchunger	*049
Prinzinger, A., Gesch. d. bayer	942
Volksst.	996
	877
risac, w., ucuiscue descu.	-011

	74 64.
Privilegien d. Stadt Fürstenfeld .	963
Probst, F., kirchl. Benedictionen	
- Verw. d. Eucharistie	2096
- Verw. d. Eucharistie - U., Betrachtungen	2221
Proceedings of the Acad. of Dublin	
Amer. Acad.	303
New Orleans Acad	304
Soc. of Edinburgh	232
London Liverpool Philadelph.	236
Liverpool	234
Philadelph.	306
zool. soc. of Lond.	3836
Procter, F., hist. of the book etc.	
Pröhle, H., Harzbilder	1346
- H. A., Predigtentw.	1988
Programma dell' Acad. de Vicenz	
	5750
Proprium Polon. et Suec. 2157.	5100
Prosaiker, gr. 2554. 2593.	2507
- röm. 2613.	2643
Proske, C., selectus missarum	
	. 556
Protokollauszüge d. Frkft. Flora	2899
Provinzialgesetzsammlung, pr	87
Proyart, Mar. Leczinska	764
Prutz, R., 10 Jahre Gesch.	690
	*5352
Psalmen, die Publications de la soc. de Luxemb	4010
	4374
Publicist, d. Puchta, G. F., Institutionen	1496
	4523
Pugh, E., chem. researches	2867
Püschel, J., Elementarviolinsch.	
Pütter, M. G. R., de part. doloribus	
	5494
- rudimenti	5596
Puhlmann, O. E. W., de paralysi	
Pnpikofer, J. A., Wehrli	2859
Pusey, E. B., councils	4854
- the real presence	4877
Putsche, C. E., lat. Schulgr.	5608
Putzar, J., Aquarellen	4177
	٠.

Quadrat, B., Lehrb. d. Chemie 5461
Quandt, C. F., d. pr. Justizbeamte 4400
— J. G. v., d. Dresdn. Museum 1330
Quarizius, C. G., chem.-techn.
WBuch. 3509
Quartalrundschauen, polit. 696
Quellen f. bayer. Gesch. 993; 33982
— serb. Gesch. 9148
Quenstedt, F. A., d. Jura
Qvenzel, G., Sachregister 1706
— Strafsachen-Tax-Ordu. 1706
Quiroz, L., span. Gramm. 3206

No.	No.
Rasbe, J., lineare Differential-	Realschule, d. 5163
gleichungen 2980	Reatz, K. F., cond. indebiti 310
- W., meklenb. Vaterlandsk. 1348.	Rebau, H., Naturgesch. d. Thiere 3839
4647	Reber, F., de primord. artis 4470
Rabusson, A., géogr. de l'Afrique 1399	Rechtsdenkmäler d. Mittelalt. 4347
Rada, H. de, carmm. italoalb. 471	Rechtsfälle m. Entscheidd. 4439
Radikofer, L., Kälte als Heilm. 3124	Rechtslexikon 1491, 4335
— — Befruchtungsproc. 3734	Rechtsquellen v. Basel 1671
Raedell, C., Versicherungsanst. *2741	Rechtssätze aus Erkenntn. 1633
Rass, A. u. N. Weiss, Leben der	Reckendorf, H., d. Koran, arab. 2767
Heiligen 5066	Recklinghausen, F. D. v., de py-
Raffenel, A., voyage 1402 Raikes, Th., reminiscenses 1257	Beekmann C A I de amanasi 2250
	Reckmann, G. A. J., de amaurosi 3359 Récsi, E., Principien 4311
	Récsi, E., Principien 4311 Recueil de l'Acad. de jeux Flor. 100
Ramdohr, G., üb. Styracin 2868	— de discours de l'Acad. fr. 40
Rammelsberg, C. F., krystallogr.	- d. docum. s. Lorraine 787
Chemie 3526	- d. mém. s. med. vét. 4291
Ramshorn, C., Lebensbeschrr. 5484	- d. monum. inédits - 781
- gr. Wörterb. 5658	- d. publi. d. la Soc. Havr. 74
Rangliste d. pr. Armee 3084	- d. trav. de la Soc. d'Evrenx 73
- d. sächs. Armee 3096	Redlich, C., ev. Religionslehre 5238
Ranke, E., lat. V. T. vers. fragm.	Redner, L., d. Fegfeuer . 2097
129. 1806	Redtenbacher, F., Maschinenbau 2993
- L., Fürsten u. Völker *4529	- L., Fauna austr. 3904
franz. Gesch. 754 *2066	Reed, H., lectures 1157
- hist. de France 755	Reform, die 5164
— — d. röm. Päpste 679	Regel, E., Cultur d. Pflanzen 3742
- W., Forstberechtigungen 570	Regeln d. lat. Syntax 5612
Rankings, med. sciences 4075	Regenbrecht, S.B., de hydrocele 2498
Rannicher, J., d. ev. Kirche 4892	Regesten d. mähr. Archive 977
Ranschoff, D., de usa chlorof. 2489	Regierungsblatt f. Württ. 1651. 4421
Rapp, G., Heliand 5521	- f. SachsWeimar 1640
Rasch, G., Rügen 1337	Regino Chronik 868
- Ges. üb. Creditgeben 1598	Register, the annual 694
Rasche, G., pr. Gewerbegesetz-	— üb. d. meklenb. Gesch. 1109 — üb. Voigts Nekrol. 2794
gebung 1607. 4397	10/0
Rassmann, A., Heldensage 5533	
Rathgeber, G., archäolog. Schriften 2692	Regnault-Strecker, Chemie 3520 Regula S. Benedicti 5070
Rathke, H., Carotiden d. Schlan-	Rehnert, G. W., de typho abd. 2493
gen 3912	Reich, A., Orientalia 2761
Ratzeburg, J. T. C., Waldver-	- L., Insel Mainau 1309
derber 564	Reichard, Passagier . 4577
Rau, E. G., bibl. Unterricht 5238	— le voyageur 5578
- J., Beweismittel 3122	Reichardt, E., Theor. d. Warme
- W., Ohrenheilk. 4283	*2530. 3486
- W., Ohrenheilk. 4283 Raulin, V., distr. des animaux 62	- Wiss. u. Sittenlehre 3455
Raumer, F. v., hist. Taschenb. *18	- H. W., d. Gefässbündelsyst. 3753
- Gesch. d. Hohenst. 886	Reichart, G., Vergiftung 3124
- K. v., Gesch. d. Paedag. 5206	Reiche, J. G., comm. crit. in N.
- R. v., Beitr. z. Orthogr. 3158	Т. 2863
— Unterr. im Deutschen 5353	Reichel, C. F., Chinarinde 3566
Ravn, N. E., svangerskabet 4208	Reichelt, C., Mutterspr. 5361
Ravoth, Knochenkrankhh. *1216	Reichenbach, A. B., Lehrb. der
Ravoux, études géol. 87	Naturw. 3432. 5440 - G. I. Blicks 5230
Rawitz, J., de sudore 3359	G. Diy Mileno
Realencyklopaedie f. prot. Theol.	
1916. 4862	- H.G.L.u.H.G., Deutschl. Flora 3783

	No.		No.
Reichenbach, H. G. L. u. H. G.		Revue, pädagog.	
iconogr. bot.	3784	Reybaud, C., Brasilien 1425.	
- L., Freunde d. Natur.	3445	Reyher, G., de trachomate	4281
Reichhelm, Predigten	4901	Reynier, E., de ossium laess.	3354.
Reichsbote, evang.	1902	Rheinpanorama	1318
Reicke, R., de loco Kantii	3121	Rhens, R., Wechselstempelpflicht	.4398
Reidt, F. C., Kreise u. Kugeln	132	Rhind, A. H., Egypt	1396
	*4795	Rhine-Guide	4626
Reimann, E. J., Luftmeer *2531.	3479	Rhode, F. J. F., de lienis tumor	
Rein, W., d. Dominikanerkl. is		Ricci, M., saggio	669.
	*2063	Richardson, B. W., pulm. con	
Reinhardt, K., Teplitz	4602		4185
Reinisch, H., d. Schöpfung	1948.	- C., eugl. uict.	3179
Reinke, L., d. mess. Psalmen Reinsch, H., Naturerkenntniss	3435	Richet, A., anat. chirurg. Richter, C., de arte mus. Gr.	2702
			4117
Reinwardt, C. G. C., plantae Ind		- E. F., Lehrb. d. Harmonie	5753
Reissner, F. W., de acido Vales.		- F. W., d. altgr. Trag.	2699
Reiter, M., Predigten	2201	- H. E., terapii fizijol.	4168
Rektorzik, E., üb. das Vorkom		- J. D. W., Gesch. d. 30j. Kr.	681
	4012	- L., Schillers Glocke	5737
Religionsfeler, d. einheltl.	2105	- R. u. F. Unger, Beitrag	3647
Reliquien a. d. Mittelalter	2112	- T. F. M., Reisen	1238
Remele, J. N., Lehrb. d. nng. Spr		Richthofen, F. v., de melaphyro	
Renau, E., hist. relig.	4845	Ricker, A., d. kath. Kirche	5095
Renard, Gaulois et Germ.	746	Ricotti, E., Ges. Balbo	2798
Rende, J. A., Erkl. d. Sonntags	-	Ridinger, J. E., Kupferstiche	5728
evangelien	4973	Rieck, K. H. A., cholera	2495
Renner, C. E., d. Psalmen	2039	Riecke, E., Waisenhäuser	5233
- F. A. C., de miasmate	3360	- F., Richtungszahlen	*3145
Renouard, P. V., lettres :	4071	Riedel, A. F., cod. dipl. Brand.	
Renouvier, J., les types	84	Riegel, E., Statistik	4087
Reorganisation d. pr. Armee	3087	E. A. E., pharm. Chemie	3553
Repertorium d. sächs. Gesetzgeb.		Rieger, G. C., Leichenpredd.	2031
- d. paedag. Journal.	5165	Rietter, A., Anweiss.	2109
- d. Thierheilk.	4288		5062
- f. Pharm.	2079	Rieu, G. N. du, de gente Fabia	*22 2584
Repetitorien, medic.	4794	Rigault, H., Lucian. Sam. Rigby, E., fem. diseases	4221
Report of the Leeds Soc.	233	Rig-Veda	2785
- on geolog, survey	3601	Rinck, A. G., Choralgesang	3331
Resal, H., conditions	60		4961
- recherches	60	- H. W., Haggai Ringedorff, F., d. Taufe	4874
Rescripter, kongelige	1685	Rinkes, S. H., de orat. Catil. I.	
Reslhuber, A., Mikrometer	3019	Rios, A. de los, les Eddas	5547
Retrospect of medecine	4074	Ris, A. F., Leon. da Vinci	5722
Reumont, A. v., Beitr. z. ital		Risch, C., d. Vergleich	3122
Geschichte	*2752	- R. W., de saliv. merc.	
- Cat. de Medici	756	Rische, A., Schade's Leben 11	2792
Reuning, sächs. Landwirthsch.	1050	Ritscher, C. H. B., Pathologie	4156
Reusch, pr. GerOrdn.	1587	Ritschi, A., Eutsteh. d. altkath	10 12
- F. H., d. Buch Tobias	4822	Kirche	4855
Reuschle, G., zahlentheor. Tabb.		- F., z. Onomatol. d. Plautus	
- K. G., Lehrb. d. Geogr.	5471	- de Varron, hebdd.	
- Schulgeogr.	5470	Ritsert, E. L., deut. Styllebre	
Reuss, A. E., Fragmente	3668	- deut. Sprachl.	
Revue de socc. sav. de France	36	Ritter, A. G., Choralbuch 3331	
- de zoologie	3834	- F.A., d. Kirche aufd. Petersb	9489
- encyclop, des sciences	3424	+ H., Syst. d. Logik 4/ , transf	2012

No.	No.
Ritter, J. G. C., Register 1109	Rosenkranz, K., Goethe *608. 2820
- K., üb. Gelenkentz. 2865. 4184	Roskoff, G. G., hebr. Alterth. 1811
Rittersberg, L., russ. Gesch. 1135	Rossbach, A. u. R. Westphal, gr.
Rittinger, C. G. G., d. falsche	Metrik 2664
Dogma " 4197	Rosshirt, C. F., kan. R. 1550. 4365
Rituale Constant. 2153	Rossier, H., üb. Krebszellen 314
Rive, J. F., de dote German. 3114	Rossmässler, E. A., Iconogr. d.
Rivière, A., hist. des biens 782	Mollusken 3853
Rivista dei lavore	- Studium d. Thiere 3838
Rizze, R., d. Seerecht 4362	Rossmann, G. W. J., Phyllo-
Roberts, G., hist. of Engl. 817	morph. *2927. 3738
Robinson, E., bibl. Forschungen 1380	- W., de conc. Const. 1875 Rost, V. L. F., gr. Wörterb. 5659
- bibl. researches 1378-79 - F. Crimean war 3109	
	Roth, C. L., kl. Schriften 5589
Robolsky, H. H., Ant. z. fr. Spr. 479	— F., Antwort 1553 — — de sententia 1553
Rochat, A., Schweizerdichter 5528	
Roche, E., int. de la terre 84-	- H., d. wiesb. Kochsalzquelle 4138 - J., d. Vesuv 4564. *5347
	J., d. Vesuv 4564. *5347 K., Bisth. Freising 1005. 1302
Rochholz, E. L., Schweizersagen 854- Rocholl, R., Beiträge *936	
	- P. u. V. v. Meibom, kurb.
Rockinger, L., e. ordo judic. 3122 Rodenberg, J., Festchronik 1099	Privatrecht *209 — R., üb. Atharva-Veda *2784
— Regredienzerbsch. 130	- W. A., de condylomatibus 2493
Röhlig, C. H. T., d. weimar. Staatsb. 1641	- v. Schreckenstein, C. H., das Patriziat *24
Rönne, L. v., pr. Staatsr. 1603	Walther v. Geroldseck *3040
Röpe, G., Mahl d. Fusswaschens 1832	Rothe, F. R. R., de endometritide 2495
Roerig, C., Waldecks med. Verh. 4080	- M. E., de chlorosi 312
Rosing, H., diab. mellitus 131	- Th. O., de origine diph. 4468
Rössler, E. F., Beiträge 959-	Rothert, M., d. kl. Apollodor / 5652
Röth, C., Gesch. v. Hessen / *1221	Rothstein, H., Anleitung 3085
— — E. M., Amasis 663	Rottier, E., vie d'Erasme 111
Rogg, F., Lage Tübingens 1306	Rougemont, F.v., Gesch. d. Erde 1762
Rogge, H. C., C. J. Colhaes 2809	Rovanni, G., stor. delle arte 3238
- P., de febri interm. 2493	Royle, J. F., materia medica 4105
Rogner, J., Materialien *2756	Royer, soc. d'agric.
Rohbock, L. u. C. Köhler, Sachsen 1325. 4632	Roys, H., Wolfach 4140
Sachsen 1325. 4632	Rozière, E., table de mémoires / 42
Rokitansky, C., path. Anat. 4165	Rubeis, F. J. F. M. B. de, de pecc.
Romang, J. J., d. engl. Schwei- zerlegion 3112	orig. 5059 Ruckdeschel d Fichtelgeb. 1008
zerlegion 3112	reduction, as I tenter gove
Romanin, S., stor. di Venezia 729 Romberg, J. A., Wegweiser 4636	ar incurrent formulation
Romberg, J. A., Wegweiser 4636 - d. Wissenschaften *607, 2325	
Ronzelen, J.J. van, Leuchtthurm 5708	Rudelbach, A. G., Zeichen d. Zeit 4897 Rudelphi, A., d. Pflanzensammler 3728
Roos, M. F., bibl. Seelenlehre 1940.	— C., weibl. Erziehung 5236
*2519	Rückblicke auf d. paed. Repert. 5165
Roquette, A. J., de fungis 2490	Rückert, H., Weltgesch. 637. *1220
- dict. portug:-fr. 494	I Poor d Deineta 4510: *3687
Rosa, G., leggi di Bergamo 4430. *5341	- L. J., v. d. Rirehe 4317
Roscher, A., Ptolemaeus : *3703	- Th. J., homocop. Erff. 4150
- W., engl. Volkswirthschaftsl. 251	Rückgaber, H., Universalgesch. 633
Rose, H., Geometrie 5423	Rudinger, N., d. Gelenknerven 4034
- O., vie de Montaigne 62	Ruling, L. B., Sonntagsfreude 1200
Rosemond, de, notice	Rümker C., Folge d. mittl. Oerter July
Rosenberg, E., de valvy. cordis 2493	- Schifffahrtskunde
- K., Gesch. d. pr. Staats 4 1060	Rustow C. Kriegshandfenerw. 3001
Rosenfeld, M., de morbo Brightii 2496	- W., d. Feldherrnkunst 3942.
Rosenhauer, W., Thiere Andal. 3811	Ruete, C. G. Th.; bildl. Darstell. 4272

No.	No.
Ruland, A., heidelb. Bibliothek 2388	Samling af slesv. strafferet 1711
Rulf, F., Commentar 4455	Sammlung griech. u. röm. Clas-
Runge, L., Backsteinarchitekt. 3265	siker *619. *1477. *3390
- Domglockenthurm : 3265	- grossh, hess. Entscheidd. 1660
Runurkunder, svenska 5549	- bayer. Erkenntn. 1620
Ruprecht, F. J., Flora Ural. 4655	- princip. Erlasse 1624
- L., d. Rechtschreibung 5365	- pr. Gesetze 1601
Russdorf, E. v., Gesundheits-	- Dürerscher Holzschn. 5732
pflege 4090	- östr. Justizgesetze 1563
Russwurm, C., Eibofolke 1362	- braunschw. Rechtsfalle 1650
Rust, A., Holzberechner . 4706	- myst. Schriften 2111
Ruth, liber *924	- deutsch. Strafgesetzb. 4150
Rydquist, J. E., svensk sprak-	- hamb. Verordn. 1665
- lagar 3183	- klass. Werke 2113
Ryle, J. C., d. Bischof 1976. *5028	- d. Entscheidd. d. OAGer. zu
- d. Sonntagsheilig. 1977	Lübeck 1664. 4429
a, commence of the	- d. hann. LOek. Ges. 1648
	- d. Plenarbeschl. 1621
The state of the s	- d. Münst. Preisschr. 5089
S., d. kleine Pole 498	- d. bad. RegBlätter . 1653
Sachregister z. Hohenz Gesetz-	- d. pr. Steuerges. 1606
Samml/ 4388	- v. kath. Festpredd. 2209
Sachs, A., de digammo 4470	- v. Praejudicien 4357
- Briefe üb. jüd. Lit. 2761	- v. Schifffahrtsactenst. 1515. 4363
	Samostz, E., sover. of Engl. 813
- C., Beitrage 2330 - Hans, Auswahl 2430	Samuel, S., de vi nervv. 2193
- H., de linguae struct. 4009	Samwer, C., rec. de traités 1511
- med. Almanach 4081	Sandberg, S., anteckninger 2499
Sachsenchronik 1041	Sandberger, G., d. Erdkörper 3695
Sachsenhauser, F., Nachwähr-	Sande-Locoste, C. M. v. d., he-
schaft 1524	paticae javan. 3769
Sachsenbeim, F. v., siebenb. Ge-	Sander, F. A., de morbo macul. 4467
setzb./ 1573	Sandreczki, C., Reise n. Mosul 1372.
Sack, A. F. W., Dankpredigten *2059	4666
- K. H., d. agend. Spendefor-	Sandwith, H., Belag. v. Kars 3111
mel 1982	Sanguin, J. Fr., fr. Gramm. 3199
- Katechisationen 5247	Sartori, L., Herzkrankhh. 312
Sacken, E. v., d. Mariastiegen-	Sartorius, E., Lehre v. d. Liebe 1951
kirche 3263. 5682	- d. Bundeslade *3975
Sadebeck, M., d. Zobtenberg 1343	- v. Waltershausen, W., Aetna 3618
Säemann, d. 1903	Satiren a. d. Reform,-Zeit *930
Sägelken, E., de Molleri fab. 2867	Sattler, H., Mozart 2838
Saint-Hilaire, J. Barth., lettres 1395	— — d. Orgel 5773
- John, B., kingdom 1249	Saucerotte, C., Pinel 85
- Joseph, A. de, concordances 1676	Saucken, O. v., pr. Gesetzs. 1582
Prix, F. Berriat, code civil 1673	Sauer, C. M., grammat. ital. 3187
- Simon, mémoires - 762	Sauerborn, H., Genoveva 1040
Sakellario, G., de meningitide 2493	Savonarolae meditatt. in pss. 3972
Sallustius, C. C., Catil. etc. (Lin-	Scanzoni, F. W., weibl. Krank-
ker) 2645	heiten 4220, 4222
- Fragmente . 2646	Schaeff, L., Encyklopaedie 2294
opp. (Kritz)	Schaarschmidt, C., Entwicke-
- Verschw. d. Cat. (Cless) 1*619	lungsg. 2484. *2924
Salm-Horstmar, Fürst zu, Ver-	Schabus, J., Naturlehre 5455
suche 3736	Schack, A. F. v., Stimmen vom
Salzburg	Ganges 2787
Salzmann, A., Jerusalem 1382	Schad, F., Gesch. d. Geburts-
Samarjai, K., Anleitung z. ungar.	mech. 16 311
MSpr. 4 . 4	Schade, C., Satiren u. Pasqui *930

4	No.		No.
Schadeberg, J., Skizzen	4631	Schiffmann, G. A., Freimaurerei	
Schaefer, A., Demosthenes	2563	Schild, F. X., d. kath. Gottes-	
- Geschichtstabellen	5491	41	2146
- de Athenn. sociis	2666	Schillers München	4614
- J. O., d. Wunder d. Rechen	1-	- Fiesco, erl. v. Eckardt	5560
kunst	5407		*610
- J. W., Gesch. d. deutsche	n	Schilling, F. A., animadvv.	
Lit.	*3376	crit.	4340
Schaeffer, C., orthogr. Leitf.	5365	- G. R., Reisebegl. d. Deutsch-	-
- H., Stereometrie - J., kath. KGesch.	5424		1271
- J., kath. KGesch.	1870		5440
Schallhammer, A. v., Haspinge			1015
Schaller, H., d. bayer. Kirche	313	Schimper, W. Ph., coroll. bryo-	
Schaper, K. H. J., de hexan			3764
lat.	3121	Schinkel, C. F., architekt. Ent-	
Scharlau, G. W., Wasserheilk.	*3690	würfe	5700
Schatzkästlein latt. Sprichw.	*2295		4520
Schaub, C., Suisse pittor.	1264	Schirges, G., d. Rheinstrom	4627
- F., astron. nautica	3023		1398
Schauenburg, C. H., ophthalmo			1693
Sebandatz d Könete 9256	4271	Schlechtendal, D. F. L. v., C. E.	
Schauplatz d. Künste 2356.	5722	Langethal u. E. Schenk, Flora	
Schauss-Kempfenhausen, E. v Doppelwährung	2102		3785
Schedler, J. F., d. Mensch	3123	Schlegel, C. F., Baumaterialien-	***
Scheele, C., d. Kreuz Chr.	4095		3267
- Plato u. Arnd	4903	Schlehner, C., Rechte württ.	1100
Scheffler, H., Theorie eiserne			4422
Brücken	5710	Schleicher, A., Handb. d. litth.	
Schegg, P., d. Psalmen		Sprache. 500.	210
Scheibe, C., lectt. Lysiacae	2584	Schleiden , M. J. , Pharmako-	2531
Scheidewand, d. religiöse	4864	Schleiermacher, F., Predigten	
Scheiffele, A., Danaos	2687		1020
Schell, J. N. J., de agro Troec.	128	Schletter, Hr Th., Kurf. Aug.	760
Scheller, F., üb. Resectt.	314	- sachs. Strafr.	212
Schelling, F. W. J. v., Werke	2453	Schliephake, F. W. Th., Einlei-	~
Schelske, L. E. R., de acid		tung 2446. *2	923
carb.	3355	Schlimpert, M. u. Th. Harig, d.	
Schenk, A. Th., evang. Hand		N.Test.	962
	2034	Schlömilch, O., Bestimmung d.	
- C., Berns Armeeverhältniss		Massen	252
Schenkl, C. P., d. Barometer	3502	Schlösser, d., in d. pr. Mon-	
- K., Xenoph. Chrestom.	5653	archie 1	334
- gr. Elementarb.	5654		866
Scherer, A., Biblioth. f. Pred	i- :	Schlözer, K. v., Choiseul .	765
	. 5102	2. Gesch. Fr. d. Gr.	072
- W., Eintheil. Bayerns	4610	Schlossberger, J. E., Chemie 3	521
Scherr, J., Gesch. d. Religion	4844	- Thierchemie 3	523
Scherrer, J., d. ew. Leben	*5338	Schlosser, F. O., Gesch, d. 18.	-00
Scherzer, K., Bericht	1417	Jahrh.	682
- Centralamerika - Wanderungen	4681	- Weltgesch.	637
	1420	Schlotterbeck, B., Aufsatzubun-	97/1
Scheye, J., de hist. syst. avium	2495	gen 5	370
Schian, J. R., Melanth. et Luth.	2866	Schlottmann, K., Hammer v. Purg-	120
Schick, L., guide to Homburg		stall	331
Schiefner, A., d. Thusch-Spr.	513	Schlüter, E. W. G., Commentar 4	712
Schierhorn, J. A. F., d. deutsch		- J., quaestt. Persianae	110
Unterricht Schiff, H., üb. Naphtyl-Derivata	5370		314
~ , sas, up, Mapulli-Dellyala	4000	menmani i Schankelhruche	

No.	No.
Schmalfeld, F., Erfahrungen *407	Schnedar, R., darst. Geometrie 2960
Schmarda, K. J. u. J. Möderler,	Schneidawlnd, F. J. A., Pr. Louis
Feldbefestigung . 2307	v. Pr. 1075
Schmauss, A., Uterinblutflüsse 3124	Pr. Wilh. v. Pr. 1074
Schmauss, A., Ottilubiumusso 3150	Schneider, A. F. H., d. Schwenk-
Schmeinck, J. J., de atelectasi 3359	feld. Liederdichter *2913. 4976
Schmekel, A., Merseburg 1332. 4630	
Schmeling, A., d. Kirchenzucht *382	- F. C., Comm. z. östr. Pharm. 3562
Schmidl, A., d. Baradlahöhle 3636	- F. W., Forstliteratur 541
- d. Kaiserth. Oesterr. 4589	- Gius., Eusebia 2228
Wien 1283	- H. J., s. Klaunig
Schmid, Coh. v., Lebensering, 2849	- J., deutsche Aufgg. 5370
- E. F., d. Pflanzenreich 3726	- J. N., d. Versöhn. durch Chr. *3136
- H., Versöhnungslehre 1933	- K. F. R., Erdbeschr. 1231
- H. A., Predigten 2027	- K. F. Th., Luth. geistl. Lieder 2038
- K. A., Absorpt. d. Thranen-	- L., Erkr. d. Harnbl. 2862
flüssigkeit 131	Schneyder, R., chem. Unterss. 4008
- U. R., Gesch. d. chr. Lebens 2044	Schnizlein, A., iconogr. regni
	veget. 3746
	Schnyder v. Wartensee, Haydn. 5767
- Ado. II., Beitr. z. Malakologie 3851	Schnorr, J., Erkl. d. kath. Katech. 5266
- d. europ. Clausilien 3865	-v. Karolsfeld, J., Bibel 1788
- C., d. Antheil d. Strassb. 4881	Schnürpel, J. L. E., de teucaemia 3358
- d. altröm. bürg. Welt 2679	Schnuse, C. H., hoh. Analysis 2951
- C. C., Jahrbb. d. Med. 4047	- Grundl, d. Geom. 2961
- E. A., Grundr. d. Weltgesch. 5485	Schodier, r., Buch d. Natur 3431
- F. W. P., d. Schausp. Calder. *3381	Schöll, A., Carl-August-Büch-
- J., de genu exstirp. 314	Schöll, A., Carl-August-Büch-
- J., de genu exstirp. 314 - J. A., Iréné 1852	Schöller, W. u. F. J. Schopf,
- J. Ant., Flora v. Heidelb. 3797	Hdb. in Ehesachen 1557
- J. A. E., dict. fr. allem 488	Schölles, J., de cura hernn. : 314
- J. E., homil. Repert. 2173	Schömann, X., Arzneimittell: *616
- J. F. J., Erupt. d. Vesuvs 3616-17	Schoemann , G. F. , antichità
- Höhehestimmungen : 1231	grecche 2676
— Höhebestimmungen 1231 — d. Zodiakallicht 3021	+ - de Jonibus 664
- J. P., d. 4 Rechnungsarten. 5403	opusc. acadd *2744. *4322
- Jul., Gesch. d. deutsch. Lit. *600	Schönbeck, E. O., de eczemate 3356
	Schönbein, C. F., Bläuung der
- K., d. Gymnasialpädagogik 5584	Pilze 3771
- K. C. G., üb. Erziehung 5211	- katalyd. Erscheinungen 127
- d. Sieg d. Christenth. 1878	
- K. G., de rebus Milesiorum 2866	Schöne, G., d. Majores domus 884
— O., Najaden / 3867	Schönemann, A. W. O., de Bi-
— — Turbellaria rhabd. 3860	thynia 10.1 2869
- R., christl. Politik 1979	Schoenhueb, A. J. J. v., Cadet-
- Th., naturgesch. Stat. 3936	tencorps 3093
Cahmidemann K I de ani-	Schönwälder, K. F., d. Piasten 1087
lepsia 3355 Schmitt, H., Gesch. des pola.	Schonwerth, F., a. d. Oberpfalz 4619
Schmitt, H., Gesch, des polo.	Schoepf, J. A., kath, KR. 4366
Volks 1133	- theol. Stud. in Oesterreich 2138
Volks	Schöpff, F. W. G., biblioth. sel. *2057
Schmitthenner, F., deut. WBuch 433:	Schöpffer, C., d. off. Gerichts-
Schmitz, C. H., de proctostenosi 3354	verf. 4462
- L., hist, of Greece 662	
- S. Th., adnott. ad Bionem 2557	Schöppner, A., geogr. Hausschatz "
Schmölzi, J., d. bayer. Feldz. v.	
1806 3095	Schöttle, U. K., bibl. Gesch. 5250
Ergänzungswaffeniehre 3060	Scholderer, A., antiq. Tanagr. 4469
Schmolck, B., geistl. Lieder 4520	Scholle, F., de Lothario I. 4469
Schmude, Th., Andacht - 5132	Scholten, J. H., inleid. tot h. N.
Schnedar, J., Anl. z. Baukunst. 3255	Test. 1815

No.	v.
	No.
School, Th. L., Arithmetik 5046. 5404	Schuler, M., d. Eidgenossen : 853
Schoofs, J. K., kirchl. Ablass 35089 Schopf, F. J., Militairdienst 3079	Schuler v. Libloy, siehenb. Lit.
— d. Rathgeben 1.1.4 4372	Gesch
Schorustein, R., Briefe 5237	Schulfreund, der 5181
Schott, W., üb. indo-chin. Spr. 2790	Schulkalender, pr 5582
chin. Sprachlehre / // . 2789	Schuller, J. K., d. siebenb. Sach-
Schrader, L., Betrachtungen 4952	Pesen ann Genetart it . 993
Schramm, Flora v. Brandenb. 3801	Schullesebuch " 5385
Schreber, D. G. M., Zimmergym-	Schulmann, d. praktische
nastik / 4179	Schulte, J. F., Erläuterung. 1 1558
	Schultz, C., Vitruvs Zeitalter . 2656
Schreiber, E., homocop. Haus-	E. F., balt. Geheimnisse / 1132
Schrift, d. heil. (Berleb.) . 1 . 1787	- F., sur l'étude
Schriften d.: Danz. naturf. Ges 3413	- lat. Sprachlehre 11 - 5609
Schröckinger-Neudenburg, J. R. v.,	Schultze, C. A. S., anat. Samm-
Linz 1292	lungen 4002
Schröder, H., Lex. hamb. Schrift-	- J. C. L., forstl. Berichte . 542
steller 2412	- J. H., Vesperglocke d 2036
- J. F., Zinzendorf : 4884	- K. F. R., de choro trag. 2700. 4470
- J. J. L., Leukämie 4 4714	Schulwockenblatt, kathol 5183
Schroeer, K. J., Bruchstück 5541	- wurtt. 17/ 12 11/10 12 1/ 5184
Schrötter, A., d. Wien. Akad. 273.	Schulz, G. L. H., de angina 3358
274	- J. H., bot. Wegweiser 3802
Schroff, C. D., Pharmacologie 4102	- O., Cyanverbindd 9 1 .2867
Schubarth, F. M., Casualreden 4953	Schulze, E. H. C., Sammlung 34
- Conferenzyortrag # 1980	F. G., Nationalökonomie 2660
Schubert, F., Elem. d. Geogr. 5471	- F. W., d. Ittingismus 4912
- d. deutsch. Sprachschüler 5356	K. F. Anleitung 4099
- Volksnaturgesch. 5440	Schulzeitung, allgem. 5185
- G. H. v., verm. Schriften *4783	- bayer. 5186 - sachsische 5187
- Sternkunde 5434	+ sächsische
Schuberth, J., Handatlas 1 - 1241	Schumann, G. D., chem. Labo-
Schuchard, C., Katalog 5736	rator. 11 1 1 1 1 1 3524
Schuchardt, H., d. Roomsche	Schunck, R., d. Pariser Feuer-
Salzq	wehr 3071
Schübler, E., württemb. Gem-	Schupke, A. A., de hepatitide 3360
Ordn. *208	Schurz, A. X., Lenau
Schücking, L., v. Minden n. Coln 1322	Schuselka, F., Gesch. v. Russl. 1138
Schüler, d., der Natur 3583	Schuster, C. W. T. et A. Regnier,
Schüttinger, d. Einkindschaft 4409	odict. allem. fr.
Schuetz, symbb, Aeschyl, 2551	Schuster, F., Anleitung 4383
- C., engl. Lesebuch 453	- G., Tabellen 5491 - J., instruction A 31 11 2149
Schulbland on Samling 1711	Schuur, H. W. A., Predigtdispp. 1989
Schulblatt d. ev. Sem. Schles. 5167	Schwabe, F., evang. Brev. 2044. 2524
f Physiologd 5160	Schwacke, J. H., Raupentaschen-
- f. Brandenburg 5168 - f. Rheinland 5169 - hamb. 5170 - kathol. 1571	buch 3890
bathel 4574	Schwahn, A., de restitut. ossium 3361
meklenhurg 5179	Cohwanget H nh Length . 2000
addenhurg 5172	
waldeck 5174	
- kathol. 1571 - meklenburg. 5172 - oldenburg. 5173 - waldeck. 5174: Schulbote, badischer 5175	
- braunschw	
- d. deutsche 5177	
+ österr. 1 -1	
- süddeutscher alar , li .t 5179	
- thüring. 5180	- W. J. Gesangkunst A L. 11 1224
	0.41

11

No.	No.
Schwarze, F. O., Commentar 1 1223	Senft, F., forstl. Naturkunde : 568
— Lehre v. fortges. Verbr. *3688	Sentrup, H., Klassensteuerges. 4402
Schwarzmann, C., üb. Cholera 3124	Seon in Oberbayern . 1300
Schweder, G., evang. Mission4916	Separatabdruck naturwiss. Ab-
Schwegler, A., Gesch. d. Philo-	bandlungen 3573
sonkie 2434	Serapeum 2384
sophie 2434 — röm. Gesch. 667. *2301	Sering, F. W., Anl. z. Gesang-
philos historie : 2435	unterricht 5286
Schweiz, d. sachs. 4636	Serre A., recherches 84
Schwenck, K., deutsch. WBuch 434	Berres, M., ossements hum. 84
Schwendener, S., Naturerschel-	- recherches 84
nungen 3743	Seuffert, G. C. L., Statistik *5038
Schwenk, C., Geometrie : 2937	- J. A., deutsch. Civilproc. 1545
Schwenke, L., Erzieh. u. Unter-	Seybold, F. v., Rückwirkung 4375
richt 12 5210	Scydel, R., Schopenh. System 2443
- evang. Schulgeb. 5257	Scydel, R., Schopenh. System 2443 Seyffert, M., carmm. lst. 1
Schwenzen, P., deutsche Sprach-	gr. Lesebuch
Johns 5357	- scholae latinae . 11. 5635
Schwerdfeger # F Geschichts-	- R., schol. ad Hor. satt 2634
5 tabellen a	Seyler, J. K. P., de hydrophobia 2499
Schwerdtfeger, J., chem. Titrir-	Sharpe, D., fossil remains 3648
methode 3539	- S., crit. not. of N. T 1825
Schwerin, Fr. v., Sonntagsblätter 3978	Shepherd, W. A., Bombay 4669
Schwinck, F., Befestigungen . 3051	Sheppard, J. G. a. L. Evans, notes 2606
Schwurgerichtszeitung 4449	Shutileworth, R. J., notitiae ma-
Schyanoff, A., essai i 2450	8. lacoll. 3852
Sclater, Ph. L., birds di Bogota 3929	Siberti, M., lat. Schulgramm. 5618
Scotti, A. A., meditations 2165	Sibbern, F. C., Psychologie 2473
Scoutetten, Abendberg ! *3693	Sickel, Th., d. ambr. Republ. 706
Scriptores rer. German 867	Sidney, S., Australien 4687
Scupuli, D. L., Leitsterne at 2 . 5063	Siebenrock, D., de anatom. chir. 3361
Séances de l'Acad. de Reims a 93	Siebmacher, J., Wappenbuch : 1180
Seeberg, R.; de textura membr. 4010	Siegel aus Lüb. Archiv 1105
Seegen, J., Heilquellenlehre 4112	Siegen, J., de pseudacusi 3363
Seemann, B., d. Palmen 55349 Segen, d., d. Taufe 4874 Segneri, P., Werke 2118. 5113	Siegert, J. C., med. Warterb. *615
Segen, d., d. Taufe 4874	K. A. O., de vinctura 2493
Segneri, P., Werke 2118. 5113	Siegwart, A., Schenkelhalsbrüche 314
Segur, de, hist de la gramée. 775	Slemers, C., Gesch. d. christl
- Jes. Christus	Kirche 5593
Seidel, L., Jenseits 2471	Sighart, J., Albertus Magnus 4840
Seidl, J. G., Beiträge 1	Sigismund, B., d. Familie 3441
Seil, H. J., de pulmon. tensione 4468	K., d. Insektenbüchl 5450
Seiler, de hernia femor. 2493	Sigmund, C. L., südl. Kurorte 4114
B. W., Anat. d. Menschen 4013	Signale f. d. mus. Welt
- J., litan. Lauret	Silbernagel, J., Albrecht IV. 1001
Selig, M., Sprache d. Engl. al. 3174 Seligsohn, M., de acidi act. 4476	Silius, C. Ital., pun. Krieg 2644
Seling, J. M., Vernunftwissen-	Silvestri, L., reform, di Teral. 737
schaft 1945	Simon, F. A., Syphilis 4 4188 G., Gesch. v. Hessen 44 1026
Sell, F. O. W. K., Denkschrift 4872	- off. Schreiben 4260
Selskabs-Forhandl., danske 1011/284	4. J., Polygonalbefest 224
Skrifter, danske .1/283	- V., environs de Metz
Selter, E. R., de pneumonia! . 3353	Simonides, C., archaol. Abhdl. 2709
Selvatico, P., storia d. arte 3236	Simonin, J. B., obss. meteorol. 0.85
Semmel, C. M., Lehen & Eigen-	Simpson, W., d. orient. Kriegs-
thum	Schauplatz , ungeque 3104
Senator, H., de morbis hep. 4468	Simrock, K., d. Heldenbuch 5532
Senff, L., de morte suffocati . 3360	- Heliand in a duid 1927, 5522
Senft, F., Class. d. Felsarten # 3669	Lieder d. Minnesinger 1: 15531
,,	

	No.	. 7	No.
Simpork K Sinnshuefa	337	Spingel Frien Stammarf	1152
	115	Spiegel, F.; iran. Stammverf. Spieker, C. W., d. Harz	1345
Sintzel, J., üb. Wachsen d. Pfl. 3		Spiesecke, A.R., de diab. mell.	2.5.5.
- M., Lebeu Jesu	123	Spiess, F., gr. Uebungsb.	5657
	143	- G. A., path. Physiologie	4160
	044		
Sitzung d. W. Akad.	272	Spiller, Ph., Grundr. d. Physik Spindler, P. J., Darstellung	5085
	988	Spitz, C., Geometrie	5426
Skizze, biogr., v. C. F. Harless		Spitzer, J., Rechenschule	5405
Skizzenbuch, architekt. 3276.		- Stylistik	5371
Skuhersky, R., ParPerspective	282	Spöndli, H., Schädeldurchmesser	
Skutsch L., de empyemate	3359	Sporer, G.M., Contumazanstalten	
	2950	Sprachlehre, bohm. deutsche	3213
Smita, J., Naturgesch.	441		3154
Smith, J., St. Paul	1836	Springer, A., Paris im 13. Jahrh.	802
- R. A., J. Dalton	239		2928
Snell, K., Geometrie	424		5577
Soames, H., Anglo-Sax. church	874	- R., d. enthüllte Erdkreis	4541
	5778	Spruner, K. v., hist. Handatlas	647
Société d. sc. de Meaux	81	Staats, C. Th., Predigten	2020
- acad. de Laon	75		1315
	96	- v. Nassau	1316
- éduenne d'Autun	57		3115
- littér. de Tournai	119	Stacke, L., Erzählungen	5486
- scientif. de Perpignan	90		2223
Sögur, Biskupa	5548	Stadlbauer, J. M., Religionslehre	5591
Söllner, J., siebenb. Statistik	297	Stadler, J. E. u. F. J. Heim, Hei-	de.
Soffner, J., de myst. praedestin.	5057	ligentex. 2121.	5065
Soldatenfreund, der	3033	Stadlin, J., Erziehung	5234
Soleirol, chiffres romains	82	Stadlinger, L. J. v., d. württemb.	11.2
Solger, E., Hüftgelenkamputatt.	314		3097
Soltau, F. L. v., hist. Volkslieder	5545	Stahl, Kubiktabellen 4 : 567	
Sonanini, P. C. D., de febri puer-		- J. M., ad Eurip. Phoen.	3116
	2489	Stahmann, K. L. A., de morsu	
Sondermann, J. S., Sonntags-	Sec. 15.	vip. St. Annenspital, d.	4468
weihe	1932	St. Annenspital, d.	4233
Sonklar, K. A. v., Reiseskizzen	1290	Stahn, C., Predigten	2021
- d. Suldnergletscher	3614	Stahr, A., nach 5 Jahren 1254.	
		Stamm, C. H., Repert. d. Polizei-	
- bibliothek	2792	i ges.	
- bibliothek - bote, weimar.	1905	- F., böhm. Landwirthschaft	
- IPIPT O.	1 9000	Stammer, K., Abbild. z. Chemie	3323
- gast, d. - weihe, christl.	1907	- chem. Laboration	2020
- weihe, christl.	1932	- Mental di Oncollo	5262
Sophoklis Antigone (Lotze)	2601	Stammler, H., Geschi d. Geburts-	311
- tragoediae (Wunder)	2599	mech.	2359
	2602		
	1477	Stangenberger, J., Volksnatur-	5442
- Oedipus Tyr.	2600	Besch.	2352
Soupé, A. P., essai	2778		2000
Spacin, J., Geburtskunde	1211	Stanyhurst, W., Gesch. d. Leid. Chr.	124
Spearman, L. A., engl. Sprach-		Chr.	3357
	3171	Starck, H. G., de scorbuti hist.	4990
Spengler, L., Bad Ems	7575		
d. Kumisskur	4102	Statistik v. Bayern : 16 1 16.1	5680
- Lippspringe	123	Statz, V., mittelalt. Bauwerke 3268.	3273
Speyer, A., Schmetterlingskunde	JUBU	- Bornt mura.	
Spiegel, F., Einleit. in d. Parsen-	2776	buch	3274
- scurif(en	.,,0	puch a laled at	

No.	No.
Staudt, K. G. C. v., Beiträge 2966	Stobaei florileg. 2603
Statut f. d. Essen. Knappsch. 523	Stocker, G., storia nat. 5443
Staudenmeyer, C. A., d. Haus-	Stockmeyer, J., Predigten 2028
kirche 4991	Stöckhardt, J. A., Schule d. Che-
Stazich, A., gramm. illir. / 501	mie 3522
Steffann, E., Predigten 4955	Stöger, J. N., d. Liebe uns. Mut-
Steffensen, P., Algebra 2948	ter 5133
Steger, A., Brasilien 1426	Stögmann, A., Kärnten u. Oester-
Steglich, F. A. W., Bildungs-	reich 966
	Stöltzing, W., Blutkörperchen 131
Stehlin, F., d. baseler Rheinbr. 5719	Störmer, K. F., de malleo humido 2493
- S., Choralgesang 3328	Stöwesand, J., Myster. d. Sprache
- Schicksale des Choral-	1943. *2728
gesanges 5761	Stolberg, F. L. v., Gesch. d. Rel.
Steichele, A., P. v. Richarz 2846	Jesu 2872
Stein, H. v., de philos. Cyren. 2866	Stoll, H. W., Mythologie 2683
- W., Unters. d. Steinkohle 3622	Storia di Bologna 736
Steinacker, G., d. Reformation *1209	Strabo, Erdbeschr. (Forbiger) *1477
Steinbeck, A., schles. Bergbau 529	Strack, H. u. M. Gottgetreu, Ba-
Steiner, L. A., de morbo cerebri 3361	belsberg 5703
Steinhard, G., Deutschland 1372. 4581	Strässle, F., Anschauungsunter-
Steinhauser, A., Anhang 2956	richt 5228
- H. Th. A., de urethrae strict. 3358	- Lehrb. d. Naturgesch. 5441
Steinheim, B., de vi imaginat. 3359	Strafgesetz, hannov 4465
- G. L., Glaubensl. d. Synag. *7. 2231	Strafgesetzbuch, pr. 1696. 4459
Steinhofer, F. G., 1. Brief Joh. 2016	- processordnung . 1696
Steinmeyer, F. L., Predigten 2022	Strahl, G., Bad Sinzig 4131
Steitz, A., de compos. Hesiod. 2867	Stramberg, C. v., rhein. Antiqua-
Stelkens, A., de Ephoro Carm. 2870	rius 1035
Stelzig, J. A., Petrus v. Alcant. 5076	Strathmann, F. H., Beiträge 457
Stemann, C. E. L., ehel. Güter-	Strauss, F. A., liturg. Andachten 2036
recht 4444	Strehl, J., arithm. Hdb. 5406
Stempf, L., Dienst d. Gerichts-	Strehlke, E.G.W., de Henrico III. 4470
boten 1657	- F., Mt. Opitz 2840
- bad. Sportelgebühren 1656	
	Streuber, W. Th., d. röm. Zins- fuss *4792
Stenglein, J. G., Gewerbsteuer-	Strey, A., pr. Executionsordn. 1589
gesetzgebung 1626	— Verordn. v. 3. Jan. 49. 1593
- M., Militairstrasvers. 1704	Stricker, Karl d. Gr. 5540
otephanus, m., thes. nug. gr. 1007	Strippelmann, F. G. L., d. Ge-
Stepischnegg, J., über Religion 5049	richtseid 1548
Stern, B., de aneurysm. aor-	Stroobant, E., belg. Kunstdenk-
tae 2865, 4190	mäler 3244
- M. E., Choboth 5144	Stroschneider, F., üb. Ekzem 3124
Steurer, G., Anleitung 3048	Struve, W., Fondation 3002
Stewart, D. D., life of Stewart 2853	Stryck, K. A., de affectt. chor. 2493
Stickel, G. H., de menlngitide 3361	Stubenrauch, M. v., bürgerl. Ge-
- J. G., de monum. Dianae 2775	setzb. 1564
Stieler, A., Handatlas 1242	östr. Verwaltungsk. 1567
Stier, G., inserr. Viteberg. 1052	Studach, J. L., Urreligion 415
- hebr. Vocabularium 5663	Studien, atlantische 1417
- R., Privatagende 4967	- baltische 1082
 R., Privatagende d. Worte d. Worts 2047. 4963 Th., carm. italo-alb. 	- d. Götting. Ver. f. Bergw. 518
- Th., carm. italo-atb. 471	- üb. Katholicismus 5080
Stillfried, R. v., hohenz. Alterth. 1062	- russ., zur Theologie 5136
Stimmen chr. Mystik 1939	- u. Kritiken, theol. 1908
Stintzing, R., Ulr. Zasius 4339	Stüler, A., Werden : 5690
Stirling, W., Velasquez	Stuve, C.G. A., Leitf. z. WGesch. 5487
Stintzing, R., Ulr. Zasius 4339 Stirling, W., Velasquez 1222 Stirm, C. H., Apologie d. Christ. 1889	Stuhlmann, J., Kaffein 131

N N	0.	/ No
Stuhr, Vertheilung d. Pfl. 37	29	Taschenbibliothek d. Reisebilder 468
Sturm, J., Deutschl. Fauna . 39	03	Taschenwörterbuch, musik. 331
- Jul., fromme Lieder . 49	84	Tauler. J. Betrachtungen 222
Stymmel, E., die Studenten *43		Tahungan 510
Sudhoff, K., Communionbuch 20		- vita J. Chr. 512
Sünde, die, wid. d. h. Geist 1 180		Taulier, J., hist. du Dauphiné 78
Supfle, K. F., UebersAufgg. 56		Taura, E. v., Friedr. d. Freudige 104
- L. franz. Lesebuch. / 320		
- L., franz. Lesebuch. / 326 Suetonius Kaiserbiogr. *1477. *33		Tax- u. Stempelwesen, bayer. 441
Suctoffus Kaiserbiogr. 1471. 33		Tchihatcheff, P. de, Asie mineure 137
Süskind, G. A., d. Bibel 186 Sugenheim, S., Frankr. Einfl. 70		Te Deum laudamus! 512
Sugenheim, S., Frankr. Einil.	80	Tegnér, E., d. Confirmanden 204
- Russl. Einfl.		Teichmann, F., Welt d. Steine 358
Suisse, la, historique 12		Teipel, J., Anleit. z. Uebersetzen 563
Sulek, B., deutsch-kroati WBuch 5		Teleki, J., d. Hunyaden 98
Sumavsky, J. F., slav. WBuch 32	12	Telchow, W., d. h. Lied Salom. 180
Sundén, W. J. J., Rolands-Sänger 24		Tellkampf, J. L., d. Bankwesen *206
Sunkel, G., Mydriasis	31	Terklau, M., d. kath. Kultus 214
Supplement zu Richters Repert. 16:	29	Terminkalender, pr. 439
Suringar, W. F. R., obss. phy-	1	Τερζέτης, Γ., λόγος 175
cologg. 37	74	Testament, d. neue (Luther) 1824. 482
	82	- (Meyer) *1205. 1833. *290
	32	Test nov or (Alford) : 489
		(Duttmann) 481
		Test. nov. gr. (Alford) 1821 — — (Buttmann) 1821 — — (Theile) 1826
Swahn, F. O. B., anmärkningar 24		(Theile) 1820
Swan, J., optic nerv 403		(Tischendorf) 1817 -18
Swoboda, G., Physopathie *12	61	4826
Sybel, H. v., über Geschichts-		———— c. parall. 1822
schreibung 80	65	— — c. parall. 1822 — — vulg. ed. 1823
Szekács, J., Ansichten 19		rediscil, G. D., G. Siebenbuig.
Szwykowski, J. v., hist. Skizze 57	26	Sachsen 991
Szymanowski, J., additamenta *368	39	Textor, G. A., Predigten 2023
- d. Gypsverband 42		Thalhofer, V., Beiträge 2136
		- Erkll. d, Psalmen 5218
		- d. Irvingianismus 5086
V		Tham, C. W., bidrag 2499
Tabelvaerk, statistisk 13	51	Thaulow, G., d. Gymnasialpädag. 5584
Tables, chronological 6		Theaterchronik, allg. 3339
		— hamb. 3340
Tachmintsi, J. E., d. Schwind-	10	2011
sucht 315	20	
Tacitus, C. C., Germania 2647. *33	9	
Werke (Roth) ** *339		Theiner, Th., annales eccles: 4859
Tadama, R. W., Zutphen 8	74	Thematik, mil., f. östr. Offic. 3078
Taeglichsbeck, J. F., Beiträge 33:	16	Theodulia 4900
Tafel, G. L. F. u. G. M. Thomas,	. "	Theophil, R. C., Kanzelvorträge 2202
Andr. Dandalo 73	31	Thesaurus bibl. 1809
venet. Urkunden 93	31	Thibaut, M. A.; dict. frallem. 490
Tafel der natürl. Logarithmen 29:	35	Thiele. J. M., Thorwaldsen 2850, 3299
Tafeln z. östr. Statistik 1281. 458	36	- L. Alnenbilder
Tage, acht, in München 7 . 129	99	- im Elbthale 5568
Taine, H., ess. sur Live ! . 26	38	Thielen, M. F., Feldzüge d. Ver-
Taitbout de Marigny, la mer noire 46:	36	bündeten 3109
Tamms, C. H., C. Schlüsselburg *6		Thienemann, F. A. L., Fortpflan-
Tappehorn, A., Gebetbuch 222		gungegacah
		zungsgesch. — G. A. W., Ridinger
		Thierry, A., Attila 672
- goth, genealog.		hist of Fact
- gen., d. freih. Häuser 117		- hist. of Engl. 781
- d. gräff, Häuser 117		- recueil 770 73
- historisches	8	Thiers, A., Gesch. d. Cons. 770-73
- f. Aerzte 117 d 1.1 408	56	- hist du cons

· v.	No.
No.	Treftz, W., hernia retroperit. 4268
Thierschi, F., de anal. gr. ling. 2663 — Reden 265—57	Trémaux, P., Soudan 1406
Thietmari peregrinatio *4328	Trendelenburg, A., Leibn. Entw. 2441
Thile, W., d. geistl. Lied 5259	- Herbarts Philos. 2482
Tholuck , A., d. Ev. Joh. 4315	Trento, Fastenpredigten 2204
- Verdienste d. Chr. 4909	Trösteinsamkeit, kathol. 2226
Thomas Aquin. summa theol. 4811.	Trollope, W., comm. of Luke 1831
1858, 4842	Troschel, F. H., das Gebiss der
- E., fragm. d'Eschyle / . : 84	Schnecken 944, 3863
- G., de casibus l. l. 5611	Trütschel, M., Widerl. d. Dua-
Thomasius, G., Chr. Person 1926	lismus 2469
- Predigten 2024. 4956	Truvalluver 2788
- Versöhnungslehre 1934	Tschelnitz, S., Farbenchemie *2532
Thompson, P., hist. of Boston 1162	Tschepke, R. H., de strabismo 3361
Thorell, T., aranea succi. 3868	Tschereschewitsch, A., russ. Chresthom. 3211
Thormann, A., sundhedslex. 4092 Thornton, E., gazetteer 4667	Tuckerniann, H. T., Charakter-
	bilder *602
Thran, d. Münster in Ulm 4623 Throta, v., Beitrag 3061	Türck, C., Ergebnisse 4034
Thucydides bell. Pelop. 2604	— Rückenmarksstränge 4034
- Geschichte (Campe) 2605	Turotti, F., Leon. da Vinci 5724
Thurmer, Logik 5585	stor. d'Italia 703
Tiburtius, K. W., de thrombis 3361	Tuxen, J. C., Deviation 3025
Tichler, J., H. Zwingli *2075	
Tijdschrift van Ned Indië 1389	
- voor Entomologie . 3872	
Tilt-Froriep, Hygiene 4090	Udekem, J. d', lombric terrestre 109
Tinkhauser, G., Dioec. Brixen 1291	— tubifex 108
- Erinn. an Galura 2817	Ueberschau d. deut. Gesetzgeb. 4334
Tittmann, F. W., Geist u. Mate-	Ucbersicht d. Flächenr. v. Pr. 4638
rialismus 3454	- d. sächs. Justizbeh. 4414
Tobler, T., Denkblätter 1383	Uecke, EheprocSachen 1590
- med. Topogr. v. Jerusalem 1384	- C. F., Zusammenstellung 4393
Tocqueville, A. de, state of society 766	Ufer, d., der Elster 1328
Todd, J. F., sermon on the mont 1828	Ugoli, C., lett. ital. 2328 Uhde, E. W., de Aristotele 4470
- R. B. a. W. Bowman, anatomy 4022 Todt, G. W., de intumesc. lien. 2494	Uhde, E. W., de Aristotele 4470 Uhden, H. F., Gesch. d. Congre-
Tomaszciewicz, T., de urethritide 4467	gatt. 4883
Tomek, W. W., Gesch. v. Prag 973	Uhlemann, M., aeg. Alterthumsk. 2704
Torges, K. E. W., de eitr. cur-	- Astronomie d. Alten 2705
vaturis 2499	
Tormay , K., Bevölk. v. Pesth 4607	— — Memphis *20 Ulfilas v. Massmann 5517
geburtsh. Wegweiser 4214	Ullmann, M., Bellman 2499
Tosti, L., storia delle scisma 1 1879	- P. A., de errore 2480
Tragicorum gr. fragmm. *1474	Ullrich, C., d. Sprachunterr. 5354
Transactions of Acad. of Dublin 229	Ulma, d. antik-mod. Heilki 4078
- of Soc. of Edinb. 231	Ulmer, S., d. Schatzgraber 4986
- of London 235	Ulpiani fragmm. 1495
- of Philadelphia 305	Ulrich, J. J., d. Schweiz 1263
- Quebeck 307	- V., Capponi's Gedanken *227
- of archaeol. Soc. 816	Umpfenbach, K., Wesen d. Geldes 312
- of geol. Soc. and . 3596	Ungarn in Originalansichten 1296
of entomol. Soc. 3874	Unger, A. F., Hauspsalter *1473 — F., bot. Streifzüge 3744
- medchirurg. 4067	I d) Inhahamanian 4599
Trap, J. P., Dänemark 1352-53. 4654	- J., d. Inhaberpapiere 1535
Trautmann, J. B., d. apost. Kirche 1865 Trauttwein de Belle, E., de aequitt. 2488	Ungewitter, F. H., Erdbeschrei-
Travellers library	- d. östr. Monarchie 1278
Travellers library 4 1429 Travers, J., Pindare 4 1 64	- G. G., Entwürfe: Linitall'. 5702
	,

	No.	. /	No.
Universallexikon (Pierer)	2401	Verhandlungen d. Sollinger-Fo	rst-
- d. Tonkunst	3314	ver.	4693
Universalwörterbuch, deutsches	420	- d. berl. Ges. f. Geburtsh.	4209
Universum, maler.	1236	- d. phys med. Ges. in Win	
Unter d. Doppeladler	3108		. 4055
Unterhaltungen a. d. Astron.	2996	- d. russ. miner. Ges.	3666
- a. d. Reiche d. Naturw.	3443		. 3824
- f. d. Jugend	5389	- d. hist. Ver. v. OPfalz	1006
- natnrwissensch.	3438	- d. pr. Ver. f. Gartenbau	3823
Unterhaltungsbibliothek, milit.	*225	- d. naturf. Ver. in Presb.	3415
Untersuchungen röm. Theol.	5090	- d. naturf. Ver. d. Rheinl.	3574
Uolrich v. Türheim, Bennewart		- d. Wiener zool. Ver.	3572
Urania	5772	- d. Philologen-Vers.	2546
Urkunden, galizische	1134	- d. Vers. d. Forstwirthe	555
- über bayer. KVerf.	1956	- d. Vers. v. Pennsylv.	4895
Urkundenbuch, Calenberger	1092	- üb. d. pr. EheschGes.	4369
- Hoyer - 109		Verheek, J. W., Gesch. d. Bri	
- livländ.	1130	derunität	4885
- d. Bisth. Lübeck	1103	Vering, F. H. Th. H., commer	
- d. Stadt Lübeck	1104	tarius	1503
Ussing, J. L., att. studier	2697	Vernaleken, Th., Formenlehre	
Ustrjalow, N., Schlachten Russ		Literaturbuch	5386
lands 3101.		Vernet, H., Russland	1360
		Verordnung z. Gesetz	1786
		Verslagen d. konikl. Akad.	121
		Versmann, E., d. Gottestisch	2051
		Vert, G. C. M., études hist.	4843
Waihinger, J. G., Schr. d. A. B		Verzeichniss bergm. Ausdr.	523
1794.		- (Hinr.) d. Bücher	2376
Vaillant, d. Organisat.	3070	— d. Musikalien	3303
Valentin, A., grundr. af physiol.	4023	- Nassauischer Elementarlehre	r 5223
- d. Vaguslähmung	4191	Verziernogen, architekt.	3248
Valentiner, F. W., dan. KReg.	1960	Vespasiani, Ph., de pallii orig.	2167
Valette, A. de la, symbolae	4469	Vespern, liturg.	2036
Vallauri , T. , exercitt. latt.	5594	Vial, A., B. Schuppins	*625
Vangerow, K. A. v., Lebrbuch d		Vida, H., Thomas v. Aqu.	5074
Pand. 1498.		Vidaillan, de, hist. de conseils	749
Vanucci, A., libertà Fior.	715	Vidal, A., Lehrb. d. Chir.	4258
Vaterlandsbuch, d.	1336	Viehoff, H., geogr. Leitf.	5471
Vaux, W. S. W., Niniveh	653	Vieira, A., Predigten	2205
Vayssières, A., Abyssinie	4672	- Reden	2205
Vedel, E., slesv. privatr.	4443	Vierteljahrskatalog	2377
Vega, G. v., logar. Handb.	2954	Vierteljahrsschrift d. Zürch. na	
Vegius, M., Paedagogik	5208	turf. Ges. *390. *2926.	3410
Venedien, H., Predigten 2204.	5114	- f. deutsche Alterth. 865.	5515
Ventura, J., Homilien	5114	- f. prakt. Heilk.	4056
- S., d. tepl. Schwefelth.	4134	- f. gerichtl. Med.	4237
Verdellet, J., Elementargeome-		- deutsche	2324
trie	5427	- homoeop.	4142
	4691	- östr., f. Forstw. 553.	
Verhaeghe, L., Ostende	4128	Tica des Duints	2124
Verhandelingen d. kon. Akad.	120	Vigilantius, d. Privatheichte	1982
	124	Villmar, A., pr. Jagdges. Vilmar, A. F. C., verm. Auss.	1612
- v. het Utr. genootsch.		Vilmar, A. F. C., verm. Aufs.	437
Verhandlungen d. Leop Car.		—— spicil. hymnol. 129.	1969
	14-5	- Theol. d. Thats.	+030
	4692	- E., carm. arab. 132.	5362
- d. Mähr. Forstsect.	551	O., Recuisemental	3334
- d. Harzer Forstver.	552	Vilsecker, F. J., Choralwerke	444.

	No.	.07	No.
Vinet, A., Homiletik	*3977	Voltaire, Carl XII.	1124
Viquesnel, A., voyage	4658	Vorausberechnung der Sonnenf	0.07
Virchow, R., Untersuchungen	4004	1860	3012
Hdb. d. Pathol.	4157	Vorkampf-Laue, G., Vergleichung	1667
Virgilius, P. M., Aeneis (Fibiger	2651	Vorlegeblätter, kalligr.	5273
(Lund)	2652	Vormbaum, F., brand. Gesch.	5495
- Aeneid (Bryce)	2650	Vorträge, akad., zürch. Doc.	3417
- Aeneide (Binder)	.*619	- auf Veranst. d. ev. Ver.	4993
- Gedichte	2653	Vosswinckel, C. F. L. E., de ins	
Vischer, F. Th., Aesthetik	3232	There is a second of the	4470
- L. G., nederl. letterk.	2335	Voyage autour du monde	3848
- W., Erinn. a. Griechenl.	*1769	Vreede, G. W., nederl. diplom.	843
Vita Henr. imp.	867	Vréto, M. P., mélanges	1756
Vitodurani, J., chronicon	677	Vries, M. de, proeve	441
Vitruvius, M. P., de archit.	2655	Vullers, J. A., lex. pers. lat.	2772
Vivien, M., Tertullianus	2172		
Vix, E., Beiträge	311		1 9
Vlissingen, F. H. van, ontwerp	1390	E.7. S.	1 .1
Vloten, J. van, ned. opstand	839		
Vögeli, H. H., europ. Staater	1-	Wachenhusen, H., Reisebilder	*393
syst.	678	Wachler, L., Eisenh. Malapane	
Völderndorff, v., Form	1546	Wachs, H., Skizzen	.131
Völter. D., Deutschland	4582	Wachsmuth, W., pol. Part.	*402
Vörckel, J. D., Mt. Rinkart	*4803		1481
Vogel, Alb., Diokletian	*2748	Wackernagel, Ph., Edelsteine	5526
- Aug., Naturstudien	3437	— Lesebuch	5387
- K., geogr. Handb.	5475	Wächter, O., d. Verlagsrecht	4356
- R., de anchylosi	3359	Waesemann, H. F., Villa Eich-	1 -
Vogt, A. F. P., de rhinoplastice		born	5705
- J., lat. Syntax	5612	Wagemann, O. C., d. Chemie	2867
- P. F. W., Monogr. d. Ruhr	*216	Wagener, notice	109
Hof-Ragaz	4130	Wagner, Ad., Predigten	2206
- P. J., pr. Eherecht	1560	- Andr. , Gesch. d. Urwelt	3607
Voigt, C. A., System	4034	- F., deut. Styllehre	5369
- F., geogr. Leitf.	5471	- H., Gesch. d. Karlssch. 1016.	
- G., Enea Silvio	734	- Hm., Pflanzenk. f. Sch.	5447
- Jo., deut. Ritterorden	900	- d. Pflanzenwelt	3728
- J. A., Mittheilungen	5221	- Phanerogamenherb.	3748
Volbeding, J. E., Feierabende	5390	- J. F., ev. Gebethuch	4992
- Jahreszeiten	5194	- K. L. W., de methodo Newt.	
Volckmar, K., Walkenried	*4806	- M. u. C. Scherzer, Reisen it	
- W., Darst. d. Accorde 3319		NAmerica	4677
Volcyr, guerre de Rust.	787	- Rich. , Liszte symph. Dichtt.	
Volger, G. H. O., Erde u. Ewig			4528
keit	3606	- Physiologie	4024
Volkmann, A. W., Zusammer		- Rud. II., chem. Technol,	
stellung	*2916	Wahlberg, C. J., de Eur. Iphig.	2568
Volkmar, G., d. rom. Kirche	4856	Wahrenberg, C. F. J., bidrag	2499
- d. Relig. Jesu	1886	Wahrenpfennig, W., eth. Prin-	
Volksarzt, d.	4057	cipien	2478
Volks-Bibellexikon	4808	Waitz, G., Vassallität	
Volksbibliothek f. Länderk. 1272		- Lübeck	1106
Volksbücher, naturwiss.	3444	Walcher, S., schw. Touristenf.	
Volkslehrer, d. isr.	5191	Waldmann, E. W., de phlebec	
- schulblätter a. Thür.	5188	stasi	3361
- schule, die	5189	Waldmüller, F. G., Andeutungen	
- d., nach d. pr. Regul.	5217	Walford, E., greek drama	2696
- schullehrer, der	5213		3886
Volmer, B. A., de conjunctiv.	3359		1239
Turner M. M. C. Conlandin.	4000	TODIOUS OF A DEBUT	***

No.	No.
Wallenberg, S., de oculi evol. 3359	Wedl, C., Mundwerkz, d. Nem. 3856
Wallengren, H. D. J., anteck-	- Nematoden / 1 3855
ningar 2499	Weeber, H. C., Landguter Mah-
Wallenmüller, A. L.; partus mem. 3360	rens 4603
Wallfahrtskirche, d., aufd. Anna-	Leitfaden and La famil 565
Wallfahrtskirche, d., auf d. Anna-	Weeg, P., engl. Chrestom. 454
Wallmann, J. C., Leiden u. Freu-	Weglau, K. L. F., de commot.
den	cer. 1: 2492
d. Missionsfreund 4921	Wegweiser f. Dresden "mid it 4634
Walluf, D. u. H. Kickelhayn,	- f. Hamburg - 14649-50
Stadthäuser 5707	- f. d. sächs. Schweiz
Walpers; annales bot. 3745	- im Harz it to the total it
Walte, W. A., de argum. ontol. 2408	in Berlin
Walter, F., jur. Encykl. 1489	in Potsdam 4639
	Weichbildrecht, d. sachs. 4347
- deut. Rechtsgesch. 4346	Weickert, Th., hist abortus 3353
- F. A., hist. Unterr. 5487	Weidehase, H., de strabismo 3359
Walther, Ph. A. F., darmst. An-	Weidemann, H. W. H., Um-
tiquitt. 1028	schling, d. Nabelstr. 131
Walton, J., catal of bruchidae 3906	Weidinger, C., Friedr. d. Gr. 1071
Walz, C., thurib. Assyr. 2710	Weidmann, F. C., Fremdenf. in
Wander, O., Fremdworterb. 3164	Wien 1284 — panor, da Semmer. 1287
Wanderung durch d. Fichtelgeb. 1303	F. K., Max. Kern 5780
Wanderungen d. kath. Heiligth. 2103	Weidner, H. K. E. F., meckl.
Wangemann, d. Pred. Salomo 1709	Giftpflanzen 4714
L., Lesebuch	Weierstrass K. d. Abelsch.
Wappenbuch d. Johanniterord. 901	Weierstrass, K., d. Abelsch. Functt. 2982
War Luther ein Mann Gottes? 2134	Weigand F. L. K. dentsch.
Ward, E. C., Mondtafeln and 3013	Weigand, F. L. K., deutsch. WBuch 3161
Warhanek, W. F., d. Kaiserth.	Weigel, R., Kunstlagercatalog 3228.
Oestr. 1279	5664
Oestr. 1279 — Erdbeschreib. 5472	- Handzeichnungen · · 1 5721
Wasserfuhr, A. F., Militärheil-	Weil, J., de partu praemat 2493
pflege 4249	- Wagner u. Stahl 5146
Watterich, J. M., d. Ordensstaat 1083	Weill, A., Volksherrsch. 405
Weber, A., ind. Skizzen 2780	Weinhold, K., schles. Wörterb. 281
- C. v., Maria Anton. Wal	Weinreis, P., d. Auctoritat . 5232
purgis *2536	Weis, J. N., Heiligenkreuz 954
- C. F., vitae Lucani . 129	Weisbach, J., Lehrb. d. Mecha-
- C. O., d. Pflanzenwelt 3729	nik 2990
- C. W., Entstehung d. Grund	Weiser, J., Anfangsgr. d. Fisik 5456
eises 3492 - F. E. J. H. Ph., de lunae	- Lehrb. d. Fisik 5457
eff. 3361	Weishaupt, H., Zeichenelemen-
- F. J., de asphyxia neon. 2493	- Th., d. Homb. Rheintraj. 5714
- F. W., de luxatt. humeri 3359	Weiske, Jul., Rechtslexik. 1491. 4335
- Geo., Gesch. d. deut. Lit. 2342	Weiss, C., Elem. d. Zeichnens. 5278
- Gesch. d. Ref. in Engl. 828	F., d. Rheinpfalz - 4620
- Lehrb. d. WGesch. 638. 5488	- H., Kostümkunde . 8249
J. C., d. Alpenpflanzen 3791	Weisser, A., d. zürch, Mordnacht 859
- J. N., Uebersicht 4108	- L., Bilderatlas 650
- V., Licht u. Warme . *1763. 3487	Welenzas, G., Brightsche Krank-
- W., elektromagn. Maasbest. 3475	heiten 314
Webers illustr. Reisebibl. 1267. 1337.	Weller, K., d. Licht d. Auges . 4280
4576. 4602. 4663	Wells, W. V., Nicaraguaexped. 4682
Webster, F. A., engl. diction 464	Welter, Th. B., Lehrb. d. Welt-
Wecker, L., de prurigine 314	gesch. 12.41.13.5489
Wedell, A. v., Handatlas . 9 16 1243	Wendel, C. Vesperandachten 2036

No.	No.
Wentzel, E., gr., Participial-	Wiegand, A., Lehrb. d. Matth. 2969
eonstr. 5648	Wiese, L., Bild. d. Willens, 1. 1485
Wenzig, J., Thom. Stltné 2854. *5575	Wieseler, F., Narkissos 12
Wenzlaff, d. Realschule 5225	Wieselgren, H. O., krigscon-
Werfer, A., Leb. Wittmanns 2793	seljen 2499
Wer hat d. recht. Glauben? *3142	Wiesinger, J. T. A., d. 1. Br. Petr. 1842
Werneke, S., Trauung Geschle-	Petr. 1842
acue.	Wiggers, A., Pharmacognosie, #3144
	Wikström, J. E., bot. arbet. 3721
Wernick, F., deutsch. National-	- W., Familiengebete 4993
literatur 2343	Wilbert, J., d. Unterricht 1 5227
Wernicke, C., Gesch. d. Welt 639	Wild, J. R., d. Formelle 4227
- Lehrb. d. WGesch. 5490	Wildbad u. s. Umgebh. 1. 4624
Weselsky, P. u. A. Bauer, Gum-	Wildberger, J., veralt. Luxatt. 4266
poldskirchen 4119	Wilfing, F., Heilmittel 4301
Wessel, P. u. O. Weber, Beitr.	Wilhelmi, Th., Zusammenstel-
z. Tertiärflora 3645	lung *1214
Wessely, W., bibl. Katech. 2233	- R., Feiertagsheiligung: 1, 4910
Wessenberg, J. H. v., Gott u. d.	Witke, S., de arter. obduratione 4468
Welt	Wilkens, C. A., P. Abaelard 2866
West, Gh., Pathol. d. Kinder-	- Petrus d. Ehrw. 5075
krankheiten 4234	Wilkes, C., theory of winds : 3480
Westergreen, G.E., Catullus 2499	Will, H., chem. Anal. 11 .: 3528
Westermayer, A., Bauernpredig-	- Tafeln z. Analyse 1 1 3529
ten 2208	- K. J. C., Benzo's Panegyr. 132:
- Passionspredigten 2208. 5116	1 1 885
- Predigten 2207. 5115	Wille, A. O., Predigten . 4957
West-Indië 1428	- J. G., mémoites
Westphal, K. F. O., de aquae	William, P. F.; d. heil. Land 4661
secr. 2493	Williams, T. S., engl. Leseb. 455
Wette, M. W. L. de, Psalmen-	Willkomm, M., icones plantt. 3775
commentar 1796	Spanien 1245
üb. erb. Erkl. d. Ps. 1796	Wilmet, M. C., Leb. Joh. v. Gott 2125
- Erki. d. Matth. 4828	Wilms, W., Lehrb. d. Relig. 5091
Wetter, J., Dom zu Mainz 5686	Wilson, works
Wetzel, E., Himmelskunde 5433	- E., diseases of skin 4195
Wexel, C., Goethes Faust 5779	J., solar system 2999
Weyh, B. F., deut. Wörterb. 435. 3162	Wimmer, J. E., Gesangkunst 5759
Weymann, G. W., Lithium 2866	Winckler, A., best. Integrale 2982
Whately, R., doctr. of sacr. 1936	Windischmann, F., d. pers. Ana-
Wichern, Dienst d. Frauen 4908	hita 2774
Wichert, v., Polizeiverordnn. 1610	Wingefelder, A. L., d. Luftröh-
- G., lat. Stillehre 5637	renschnitt 1
Wichmann, C. R., Petersberg 1051	Winiewski, F., de anim. condit.
Wick, F. v., Fürsorge 1710	2870. 4711
Wicke, C., üb. Aldehyde 2868	Winke üb. bayer. Steink. 7 3623
- W., Anl. z. chem. Anal. 3527	Winkelmann, J. C. A., Gerson !!
Wickede, J. v., Rechte d. Offic. 3045	2869: *3138
Wiebe, F. K. H., Maschinen- theile 2992	Winkler, E., pharmac. Waaren-
	kunde :: 1 3558
Wied, M. v., ursus ferox . / 1 . 3943.	- G. G., Pseudomorphosen 1, 3123 - M. J., Harmonielehre 1, 15756
Wiedasch, W., Schul-Homer/ *4532	
Wiedemann, G. F., ritus missae 2149	+ P. G. A., de vulner. artice. 3361
- Th. F., descriptt. Galbaei -4471 Wiedergeburt, die 974900	metric of the lander of as 2962
Wiefel, K. W., de morb. app.	Wionecke, A., de stella cor.
uropoet. 20 / 11 11 1 1 1 2493	O borealis - deliq ddiet eb = 8 4470
michaele to the contract to the second	o months and a control adds 1 50 = 2 again.

	No.	*	No
Winter, C. F., d. Vornamen 437	. 3164	Wollaston, T. V., variat. of spe	-
- G. A., mus, Lustgärtchen	5769	cies	3879
- R., de ophthalmobleon.	2490	Wollheim da Fonseca, A. E	., /
Winther, A., Bau d. Hornhaut	4275	deutsch-portug. WB.	495
Wirtgen, Ph., Anleitung	3828	allg. Mythol. 1168.	*4531
	3795	Wollner J. d. Voruntersuchun	g 4460
- rh. Reiseflora - Flora d. Rheinprov.	3794	Wolny, G., Topogr. v. Mähren	1293
Wirth, G., algebr. Aufg.	5412	Wolski, N. A., gisement	86
	2025	Wolzogen, A. v., Spanien	1245
Wirz, St., de ictero	3357	Wood, G. B., treatise	4103
Wiseman, N., Fabiola	2113	- S. V., crag molluska	3650
	5064	Woordenboek, nederl. biogr.	2411
Wiser, Th., Lex. f. Prediger	2082.	- maleisch	3224
	. 5048	Wort, d. freie	1909
Wissenschaften, d., im 19. Jahr		- üb. d. Zürch. Volksschulen	5220
hund. *607.		Worte ein. Orthodoxen *2058.	
Witcomb, guide de conv. augl.	481	Woysch, O., d. Materialismus	
Witkowski, A. M., de tribuni		Wright, Th., fossil echinod.	3652
mil.	4471	- W., book of Jona	1807
	2949	Wrightson, R. H., Gesch. d.	704.
Wittichen, F. E., de spina bifide		n. Italiens	*1484
Wittmaack, Th., Beitr. z. Thera		Wüllner, A., Spannkraft	3125
pie	*215	Wüst, W. F., Agn. Bernauer	1006
- Bewusstwerden d. Gegenw		- Lehrerfreuden	5224
- d. Hypochondrie	4204	Wüstemann, E. F., promp	
— d. Hysterie	4203		*2296
Wittmann, d. agilolf. Herzoge	998	Wunderlich, C. A., Pathologie	
- J., Bericht	1030		
Wittstein, G. C., Anleitung	3564	Wurstenberger, L., P. v. Savoy	
Wittwen- u. Waisenfreund, d.	5190	Wurzbach, C. v., östr. biog	2795
Wochenblatt d. Ver. f. Landw.	553	Wungken P C Differencen	1936
	3715	Wyneken, B. G., Differenzen	1000
	1632		
- f. merkw. Rechtsf.	4289		
Wochenschrift f. Thierheilk. — wiener medic.	4058	X a. Y. ramble in Norway	1357
	2648	X a. Y, ramble in Norway in Xenophon Anabasis (Vollbrecht)	
Wölffel, H., emendd. in Tac.	1883		*5034
Wörter, F., Lehre v. Gnade Wörterbuch, bibl. 1777.		- Cyropaedia (Dindorf)	2610
Wörterbuch, bibl. 1777. — mathem.	2941	- (Gorham)	*3390
- mittelhochd.	5525	mont debont (acrounded)	2611
	3319	- Memorabilien (Seyffert)	2608
Wohlfahrt, H., Harmonielehre Wohlfarth, J. F. T., paed. Schatz		- Werke	2000
kästl.	1488		
- Sabbatruhe	4986		
	497	Valuereds ad Wahan	2786
Wojtisek, K. A., d. kl. Cech	271	Majurveda, ed. Weber	3923
Wolf, Fd., üb. Akadd.		Yarrell, W., brit. birds	9,,,,
- port. Volksromanzen	*601		
— d. Volksbücher	5508 314		
- R., Kehlkopfkrankhh.		Washanias C E inc space	
Wolff, E., de functt. nervi vagi	3355	Zachariae, C. E., jus graece	2526
- Em., chem. Unterss.	3535 3265		1674
- J. H., monum. Bauk. Hdb. d. Kunstind.		- K. S., droit civ. franç.	3124
	3250	Zagal, F. X., d. Mutterkorn	2671
- Ph., Jerusalem - R., Tasch. f. Mathem.	4663	Zahn, W., Ornamente	4284
Wolfart I W A de nerve salati	2944	Zahnarzt, d.	
Wolfert, J. K.A., de nervo palati		Zahner, F. G., ref. Abendmahls	4878
Wolfram v. Eschenbach, Parzi		lehre	
val	5533	Zahourek, J., magyar. Fremdw.	4559
- J. S., de tribb. plebis	4470	Zanotto, F., guida di Venezia	

	No.		No.
Zappert, G.; Epiphania:	1862	Zeitschrift f. Politik f. Protestant. u. Kirche	692
Zaranski, St., Weltgesch.	*640	- f. Protestant. u. Kirche	1912
Zarncke, F., Gesch. d. Univers		- I. PSVCDIALFIE	AZAO
Leipz. 251.	2398	- f. deutsch. Recht . 1518 - f. schweiz. Recht	. 4364
Zbyczewski, K. v., Nachschlage		- f. schweiz. Recht	1668
buch	1532	- f. volksthüml. Recht 1542	. 4373
Zech, P., Geometrie			
Zegadlowicz, F., Ueberblick	2679	- f. Rechtspil. u. Verw. 1630.	4411
Zehmen, B. v., Veste Coburg	1057 *3984	f Züreh Bechten Gege	1017
Zeiss, G., Carl Aug	3603	f. bayer. Rechtspflege f. Zürch. Rechtspflege f. Statisarzneik. f. Stenographie f. vergl. Sprachforsch. f. öff. Strafverf.	1910
	2407	_ f. Stenographie	3349
Zeitschrift d. hann. ArchVer.	5678	- f. vergl. Sprachforsch.	3153
- d. sächs, stat. Bureaus	1329	- f. öff. Strafverf.	/4448
d. sächs. stat. Bureaus d. deutsch. Chir. Ver. d. Ferdinandeums d. Ges. d. Wien. Aprelo	4060	- I. U. DISL. I DEUL. I I JIV.	3909
- d. Ferdinandeums	970	- f. luther. Theol.	1911
- d. Ges. d. Wien. Aerzte - d. deutsch. geol. Ges.	4059	- f. Unterb. d. Jugend	5199
- d. deutsch. geol. Ges.	3588	- I. d. Wiss, d. Judenth.	3138
- d. ostr. ingver.	2985	- f. christl. Wissensch.	1913
- d. Ver. d. östr. hom. Aerzte	4143	- f. Wundärzte - f. Zoologie	4062
- deutsch. Ingen f. schles. Gesch f. thür. Gesch: - d. entomol. Ver d. hist. Ver. f. Nieders f. deutsch. Alterth f. klass. Alterth.	2986	— f. Zoologie	. 3833
- f. schles. Gesch.	1085	- ank, pharmac.	3340
- f. thur. Gesch.	1053	- jur., f. Luzern 7 ,	1669
- d. entomol. Ver.	3869	- kirchliche - musik. f. Volksschull neue, f. Musik - östr., f. Bergwesen	./1914
- d. hist. Ver. I. Nieders.	1088	- musik. f. Volksschull.	3307
- I. deutsch. Alterin.	5516	- neue, I. Musik	3313
- I. Klass. Alterin.	2044	- östr., f. Bergwesen	1519
- I. prakt. Daukuust	3233	- I. pr. nenk. //	4003
f Released Sold	3033	- f innere Vermaliana	1500
f. klass. Alterth. f. prakt. Baukunst f. Baukunst f. Belehr. d. Sold. f. Bibliothekwiss. f. d. ges. Botanik f. Buchdrucker f. Bücherhändler f. Entomologie f. alig. Erdkunde f. Bulk. Erdkunde	2384	- f. pr. Heilk. // - f. Pharmacie - f. innere Verwaltung popul., f. Heilk schweiz., f. Pharm.	4057
- f d ges Rolanik	3711	- schweiz f Pharm	3547
_ f Ruchdrucker	2354	Zeitung f. Beob. in Kliniken	4049
- f. Bücherhändler	2381	- f. Bergwesen	516
- f. Entomologie	3870	f. Bergwesen f. Gesangvereine f. Landwirthe	3325
- f. allg. Erdkunde 1226.	4539	- f. Landwirthe	553
- f. Erzieh, u. Unterr.	5192	- f. Recht n. Gerichtsverf.	437A
- f. wiss pr. Gesammtheilk.	4038	- z. Verbr. naturw. Kennin.	3420
- f. d. Gesch. d. Oberrh.	1019	- aligem, botan,	3712
- f. hamb. Gesch.	1102	 homoeopath. naturhist. 	4145
- f. westf. Gesch.	1100	naturhist.	3575
- f. bayer. Gesetzgeb.	4406	- balneolog.	4109
- f. ung. Gesetzk.	4379	- berg-u. hüttenmännische	520
- f. d. Gymnasialwesen	5580	- botanische	3714
— f. östr. Gymnn.	5581	- entomolog.	3871
- f. Ingenieurwesen	2984	- hamb., f. Auswanderer	1414
- f. Kinderheilk.	4228	- jur., f. Hannov.	1646
- f. homoeop. Klinik - f. deut. Kulturgesch.	4144	- land- u. foratwirthsch.	553
	864 3154	- medicinische	4065
 f. Kunde d. Mutterspr. f. Kunst d. Krieges 	3034	 med., Russlands popul. homoeop. 	4066
- f. Leben in d. kath. K.	2079	— wiener medic.	4446
- f. Leihbibliotheken	2383	Zell, K., Bilder a. d. Gegenw.	779
- f. Mathematik	2940	- röm. Epigraphik	*4789
- f. klin. Medicin	4061	Zeller, E., vers. conv. Plat.	129
- f. Naturwiss.	3419	- G., württ, Gemeindehehörd	
- f. angew. Naturw.	3418	Zenetti, C. A., Katholizität	2455
- f. Pharmacie	3545	Zengerle, J. N., Physiol. d. Ve.	-
- f. Philosophie	2432	dauung	*4320

No.	.o.c. No.
Zenner, F. X., instructio conf. 2158	Zimmermann , F. W. A., Ur-
Zermelo Th R R de Carolo	welt 3611
Zermelo, Th. F. R., de Carolo temer. 4470	Zinkeisen, J. W., Gesch. d. osm.
	Paicher 4445
Zerrenner, C., Gasfeuerung 540	Reichs 2
Zeugnisse d. Evang. a. Holland 2029	Zinnick-Bergmann, F. J. E. v.,
Zeuschner, d. Liaskalk / 3637	Brabant : 4845
Zezschwitz, C. A. C. de, desc.	Zippe, F. X. M., Lehrb. d. Na-/
Chr. ad inf. at America 1929	Zober, E., Spottlieder d 2582
- d. Zeugen Christi 4950	Zober, E., Spottlieder . d . 2582
Ziegler, C., Gesch. d. berl. Mis-	Zoeckler, C., de voc. Ilmis 1846
sionsges 1878	Zoeller, A. H. P., Nährst. d. Cere-
- J. M., hypsom. Atlas : 3503	"callen 919 **. 3123
- St., Wiedertäufer 1979	Zoncada, A., letterat. class. 2547
- W., Beweis 1 2471	Zoologist, the smill of the ore 3835
Ziehl, J. C., Erinn. an Trew 2073	Zopf, B., Landgericht Erding 4617
micuison, mi, di micuiti in di	Zsasskowsky, F., manuale mus.
Medizin	"Eliturg. A . A . a . W . b . c . a . 5765
- L. W. F. R., de trepanatione 3354	Zschocke, H., d. Schweiz
Zille, M., Bilder d. Lebens *2525	Zuch, F., de cordis morbis 11 3355
Zille, T., d. Reg. d. Kinder : 1/4805	Zuchold, E.A., Leichhardt 1433. 1770
Zimmerle, L., d. Stammgutssyst.	Zülchaur, J., de morb. vas.
1520 2528	Clymph. the at and at 2489
Zimmermann, Volks - Convers	Zukunft, d., d. Volkeschule 1 *1487
Lex. 2405	Zum Gedächtniss an Beyschlag 2801
- E., de cautione 11 / 1 /1-4378	Zur Abwehr
- de not. cautionis# 1 46 2488	Zusammenstellung d. GemOrd-
- G. R., Predigten 2026	i nungen .privité la 1602
" W d CAVersin 4014	
_ K., d. GAVerein 4914	Zuwachsverzeichniss d. Tübing.
Predigten 2026	* Bibliothek : Server if 2391
- K. II., Gesch. d. Geburtsme-	Zwicky, M., Rechenningg. 421 5407
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311	Zwicky, M., Rechennings. 423 5407 Zwingenberg, F. S. W., de malo
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890	Zwingenberg, F. S. W., de malo hypochondr.
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Keisersnal 883	Zwitzers, E. A., niederl., Elemen-
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172	Cibbliothek email 2391 Zwicky, M., Rechemingg, del 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode malo Lihypochonde, and del del 3339 Zwitzers, E. A., niederk, Elemen- turbuch email and 3166
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498	Zwitzers, E. A., niederl., Elemen-
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172	Eibliothek engan il 2301 Zwitcky, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., dee malo. 1 hypochondr. 24 de 24 3359 Zwitzers, E. A., niederl. Elemen-1 durbuch engan 2366 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - d. Erdball 1237 - Naturkräfte 3470	Eibliothek Zwiteky, M., Rechemingg, 143 5407 Zwingenberg, F. S. W., ide malo. 1 hypochondr. 1411 141 141 13359 Zwitzers, E. A., niederl. Elementurbuch Zybell, K. J. R., de strychnino 13356 Zychlinskij v., Gesch. d. 241 Infe-
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - d. Erdball 1237	Eribliothek erwan il 2301 Zwitky, M., Rechénüngg, del 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode malo. I hypochondr. And del del 23359 Zwitzers, E. A., niederl. Elementurbuch er del 241 July 2356 Zychlinskij v., Geschud. 241 Info-Regim.
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - d. Erdball 1237 - Naturkräfte 3470	Eribliothek deman il 2301 Zwitcky, M., Rechemingg, dad 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode malo dehypochondr. Alta de and 3350 Zwitzers, E. A., niederle Elementourbuch de and 3166 Zybell, K. J. R., de strychnian (3356 Zychlinskij v., Geschad, 244 Información), raparatud.
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - — deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - — d. Erdball 1237 - Naturkräfte 3470	Eribliothek a secural 2391 Zwiteky, M., Rechemingg, sid 5407 Zwingenberg, F. S. W., side malo. I hypochondr. and the Lan 3359 Zwitzers, E. A., niederl. Elementaturbuch article and 3166 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zychlinskij v., Geschudd 244 Information and State an
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - — deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - — d. Erdball 1237 - Naturkräfte 3470	Eribliothek deman il 2301 Zwitzy, M., Rechenkungg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W.; ode malo. Litypochondr, at the descent 3359 Zwitzers, E. A., niederle Element- durbuch der des and 3166 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zybellinskij v., Geschad, 244 Info- Pregim. de del Janeara 3099 de d
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - — deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - — d. Erdball 1237 - Naturkräfte 3470	Eibliothek deman il 2301 Zwitzky, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ade male in hypochondr. At the state 3350 Zwitzers, E. A., niederle Elementicurbuch der auch 3166 Zybell, K. J. R., de strychning (3356 Zybell, M. J. R., de strychning (3356 Zybell, M. J. R., de strychning (3366 Zybell, M. J. R., de strychning (3366) Zybell, M. J. R., de strych
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - d. Erdball 1237 - Naturkräfte 3470	Eribliothek deman il 2301 Zwitcky, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., de malo. 1 hypochondr. and distant 3359 Zwitzers, E. A., niederle Elementaturbuch terranda and 3166 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zybellinskij v., Geschied. 244 Información de mala distanta and 3000 Eric adiablementati procesa distanta
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - d. Erdball 4 3470 - Naturkräfte 3470	Eribliothek deman if 2301 Zwitzy, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W.; ode male. Litypochondr, at the state of 3350 Zwitzers, E. A., niederle Element- sturbuch terrinde a 325 Zychlinskij v., Geschadd 244 Info- Eregim, at the literature 3356 Zychlinskij v., destrychnino (3356 Zychlinskij v., destrychnino (3356 Zychlinskij v., destrychnino (3356 Zychlinskij v., destrychnino (3356 Zychlinskij v., destrychnino (3090 Eregim, at the literature and
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - d. Erdball 1237 - Naturkräfte 3470	Eribliothek deman il 2301 Zwitzky, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode male in hypochemic and the second 3350 Zwitzers, E. A., niederli-Elementicurbuch der and 3466 Zybell, K. J. R., de strychning i 3356 Zybell, K. J. R., de strychning
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - d. Erdball 1237 - Naturkräfte 1237 - Naturkräfte 13470	Eribliothek deman if 2301 Zwitcky, M., Rechemingg, dad 5407 Zwingenberg, F. S. W., de malo. I hypochondr. and the sum 3359 Zwitzers, E. A., niederle Elementaturbuch to the sum of 3356 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zybellinskij v., Geschild, 244 Info- tregim. adiadiama sad Japanesia de sum of the sum of t
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - — deutsch. Kaisersaal 4883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - — d. Erdball 4 1237 - Naturkräfte 3470	Eribliothek demonal 2301 Zwitzky, M., Rechonsingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W.; ode male. Likypochondr, and edd edd 3359 Zwitzers, E. A., niederle Element- durbuch terrand a golf 3166 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zybellinskij v., Geschadd 244 Info- treggim, et edd for process of Little ded for the edd of Little ded f
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 3498 - d. Erdball 1237 - Naturkräfte 13470	Eribliothek deman il 2301 Zwitzky, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode male de hypochemer, F. S. W., ode male de hypochemer, and de hypochemer, and de hypochemer, and de hypochemer and said 3350 Zwitzers, E. A., niederl. Element 3350 Zwitzers, E. A., niederl. Element 3356 Zychlinskij v., Gesch. d. 241 Info- Grit de hypochemer 3000 Fr. de hypochemer
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus - W., d. Bauernkrieg - 90 - deutsch. Kaisersaal - W. II., engl. Grammatik - 3172 - W. F. A., Akustik - d. Erdball - Naturkräfte - A. Grammatik -	Cibiliothek demons of 2301 Zwitzky, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode malo. Chypochondr. at the state of 3359 Zwitzers, E. A., niederl. Element - turbuch to malo. 3 316 Zyblinskij v., Geschud. 244 Infection 3356 Zyblinskij v., Geschud. 244 Infection 3 309 Proc. additional of the state
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Käisersaal 12 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 1237 - Naturkräfte 1237 - Naturkräfte 1237 - Naturkräfte 1237 - Manna 1237 -	Eribliothek demonal 2301 Zwitzky, M., Rechonsingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode male. Likypochondr, and edd edd 3359 Zwitzers, E. A., niederle Elemend- edurbuch telephonal 3466 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zychlinskij v., Geschadd 244 Info- erregim. et edd la meeta 3090 Edd dedd la meeta 3090 Edd dedd harend dedd dedd dedd dedd dedd dedd dedd
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Käisersaal 3172 W. F. A., Akusik 3172 - d. Erdball 1237 - Naturkräfte 13470 - Mattick 134	Eribliothek deman if 2301 Zwitzky, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode male. I thypochondr. and ether a 3350 Zwitzers, E. A., niederl. Elementary Cutrbuch der and 3366 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zybell, K. J. R., de strychnino (335
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus - W., d. Bauernkrieg - 990 - deutsch. Kaisersaal - W. II., engl. Grammatik - 3172 - W. F. A., Akustik - d. Erdball - Naturkräfte - 13470 - Naturkräfte - 13470 - 1347	Eribliothek demonal 2301 Zwitzky, M., Rechonsingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode male. Likypochondr, and edd edd 3359 Zwitzers, E. A., niederle Elemend- edurbuch telephonal 3466 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zychlinskij v., Geschadd 244 Info- erregim. et edd la meeta 3090 Edd dedd la meeta 3090 Edd dedd harend dedd dedd dedd dedd dedd dedd dedd
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 12 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 1237 - Naturkräfte 1347 - Naturkräfte 1347 - Naturkräfte 1347 - M. Grammatik 13470 - M. Gr	Eribliothek deman if 2301 Zwitzky, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode male. I thypochondr. and ether a 3350 Zwitzers, E. A., niederl. Elementary Cutrbuch der and 3366 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zybell, K. J. R., de strychnino (335
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 12 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 1237 - Naturkräfte 1347 - Naturkräfte 1347 - Naturkräfte 1347 - M. Grammatik 13470 - M. Gr	Eribliothek demonstrate 2391 Zwitzky, M., Rechonsungg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode male. 1: hypochondr. at the descent 3359 Zwitzers, E. A., niederle Elemenderturbuch demonstrate
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersaal 12 883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 1237 - Naturkräfte 13470 - Maturkräfte 14 3470 - Maturkräfte 14 3470 - Maturkräfte 15 3470 - Maturkräfte 16 3470 - Maturkräfte 17 3470 - Maturkräfte 18 3470 -	Estbliothek deman if 2301 Zwitzky, M., Rechémingg, dat 5407 Zwingenberg, F. S. W.; ode malo. I hypochondr. and est esta 3359 Zwitzers, E. A., niederl. Element deman in the state 3356 Zychlinskij v., Geschild. 24i Infection in the state 3366 Zychlinskij v., Geschild. 24i Infection in the state 3366 Zychlinskij v., Geschild. 24i Infection in the state 3360 Estate and the state 3360 Estate and in the state 3360 Estate an
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus - W., d. Bauernkrieg - 990 - deutsch. Kaisersaal 1883 - W. II., engl. Grammatik - 3172 - W. F. A., Akustik - d. Erdball - Naturkräfte - 1997 - Naturkräfte - 1997 -	Eribliothek demons of 2301 Zwitzey, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode malo. 1. hypochonde, at the descent 3339 Zwitzers, E. A., niederle Element demons of the following and 3166 Zybelli, K. J. R., de strychnino (3356 Zybellinskij v., Geschudd 244 Info- 10 Regim. at the demonstration of the following and the following
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus 311 - W., d. Bauernkrieg 890 - deutsch. Kaisersnalt 12883 - W. II., engl. Grammatik 3172 - W. F. A., Akustik 1237 - Naturkräfte 1137 - Naturkräfte 1137 - Naturkräfte 1144 - d. Grammatik 13470 - d. Gr	Eribliothek demons of 2301 Zwitzky, M., Rechonsingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode male. Litypochondr. at the descent 3359 Zwitzers, E. A., niederle Elemen- durbuch tott and a got 3166 Zybell, K. J. R., de strychnino (3356 Zybelliski) v., Geschede 24 inferences Eribliothe de descent de 24 inferences Eribliothe de descent de 24 inferences Eribliothe de descent de descent de control Eribliothe de de descent de control Eribliothe de de descent de control Eribliothe de
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus - W., d. Bauernkrieg - 890 - deutsch. Käisersaal 122 883 - W. II., engl. Grammatik - J. A., Akusik - d. Erdball - Naturkräfte - d. Erdball - Naturkräfte - d. Erdball - M. E	Eribliothek deman if 2301 Zwitzky, M., Rechémingg, dal 5407 Zwingenberg, F. S. W., ade malo. Li hypochondr. and edit element. Cutriche de la commandation de la com
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus - W., d. Bauernkrieg - 90 - deutsch. Kaisersaal - W. II., engl. Grammatik - 3172 - W. F. A., Akustik - d. Erdball - Naturkräfte - 13470 - Naturkräfte - 13470	Eribliothek demons of 2301 Zwitzey, M., Rechemingg, ded 5407 Zwingenberg, F. S. W., ode malo. 1. hypochondr. at the descent 3339 Zwitzers, E. A., niederle Element demons of the control o
- K. II., Gesch. d. Geburtsme- chanismus - W., d. Bauernkrieg - 890 - deutsch. Käisersaal 122 883 - W. II., engl. Grammatik - J. A., Akusik - d. Erdball - Naturkräfte - d. Erdball - Naturkräfte - d. Erdball - M. E	Eribliothek deman if 2301 Zwitzky, M., Rechémingg, dal 5407 Zwingenberg, F. S. W., ade malo. Li hypochondr. and edit element. Cutriche de la commandation de la com

II. Ehrenbezeigungen und Beförderungen.

2501014	
	, 4 T
Elick, h its.	h, 1, 1, map
A maid: T E	
Aegidi, L. K1 .3 .287	
Agardh, J. H/ti .249	
Allemand, l'	
Ambrosi, H1,10, 378	
Ammann, K	
Archauer (Tyrol) (Archa han 311	7 Rode A 9860
Arnold, J. F. J.	n n
Arostein, L//	5 J. v. 5003
Arrest, H. d' 500	Boehm, L. 2873
Ascherson, F.	Rollert (Potedam) 318
Asztalos, J. v.	
Auer, A	Ronnell K W F . 310
Aulicke (Berlin) .2870	Donmann (Providentemen):
. M o he	Bornträger, A. F. 2885
	Rozdech Gust
t	Brăunig, K. G.
with the style of analytic	Brantigam, G. A. 4715
Bach, J. A	Braumüller (Stettin) 136
Bachlechner, J	Design Alex
Bachmann (Berlin) 4 : 248	
Balzer, K. 31	(Carlon)
Banwardt, v. (Arnsberg) 320	Proithaunt (Prosumahanalut 2447
Bardeleben, H. A	
Barkow, A. F. (1917.) : 135	Rremiker (Westfolon) 3117
Bartels, P. G. 2869	Bring, E. G. 2497 Brinz, L. 2874 Broicher (Köln) 319 Broset, M. 171 Bruch, L. 310 Brugsch, H. 4996
Barth, J. v. 323	Brinz, L. 2874
Baumgärtner, K. H. 4490	Broicher (Köln) 319
Baumstark, E. 154	Brosset, M. 171
Baur, L 1 154 500	Bruch, L. 310
Bayer, A.v. A devil 5003	Brugsch, H. 4996
H. v. 146 Becker, Th. 150	Bruhns, K. C. 2486
Becker, Th.	Brunner, S. 158
Beer, A. 2248	
(Galizien) / 3117	
Reetz, W	
Bellermann, F. 2871	
Benser, A. 11.4 . Horse 2477 Beraz, J. 2872	
Bergk, Thd	
Bernuth (Glogau) 319	
Besser, W. F. 5000	
Biencourt (Frankreich) 3117	Campbell-Tait, A. 180
Biermann (Berlin) 320	— (England) 3117
Biersack, H. L. 312	Campe, A. B. v. 2240
Billroth (Berlin) 2487	
	Cartier (Schweiz) 3117
Bils, F. J. A. 14489 Bindewald (Berlin) ab. A. 1319	Carus, K. G 49941
Binzer, W. C. L. C. B1 .1 312	Casper, J. L
	•

	No.		No
Cattaneo, C.	2241	Esmarch, K.	581
Chevalier M.		Ettingshausen, A. v.	
Chevalier, M.	2875	TANK A B	and the
Conlegner, K.	4716	FROAD Prin	
Conrad, K. E.	2252	TO A THE WAY IN THE PAIR	
Corssen, P. W.	2876		
Corssen, P. W. Creplin, F. C. H.	136	Falck, K. Ph.	129
	2497	Feder, G.	326
Cronholm, A. Crüger (Stettin) Curtius, E. Complian J. F.	135	Fessler, J.	2243
Curtius, E.	2487	Fick, H. A.	4715
Czwalina, J. E.	100	Fickler, K. B. A.	1720
	1116	Finger, J.	2244
		Firnhaber, F.	4722
- 1	7.1	Fischer, F.	326
	V P	· K.	4477. 5792
Dabrowski, M. v.	1715	Fitzgerald (Cork)	2245
Daege, E.	320		
Dalwick K F v	310	Fleischmann, W.	. 1 . 1 - 4482
Danks I	5788	Fleury, R.	a . 3 . 1 315
Deinlein M v	393	Florino, F.	4999 326 2711
Deline (Paderharn)	320	Föringer, H.	326
Demelins G	5817	Foerster, F.	2711
Demkö. E.	2241	— H.	(1,110
Dieckmann (Königsberg)	135	Foliot, M.	326 4477 5793
Dieffenhach C.	312	Foregg, A.	44//
Daege, E. Dalwigk, K. F. v. Dalwigk, J. Dankó, J. Deinlein, M. v. Delius (Paderborn) Demelius, G. Demkó, E. Dieckmann (Königsberg) Dieflenbach, C. Diez, K. Dirr (Ulm) Ditterich, L. Dockborn, K.	4476	Franck, H. Friebelt, J. Th. L. Friederich, G. Friedreich, N. Fritz, J. A. Fritzsche, F. W. Fuchsius, v. (Köln) Füsslin, J.	5793
Dirr (I/lm)	326 1721	Friebelt, J. Th. L.	44//
Ditterich L.	1721	Friederich, G.	.AL. 2009
Ditterich, L. Dockhorn, K. Dorner, F. A. Dose, J. A. W. Draeger, A. A. Droysen, J. Gust. Duckstein (Etsin) Düntzer, H. Düring, O. A. v.	2486	Friedreich, N.	
Dorner, F. A.	5001	Fritz, J. A.	4191
Dose, J. A. W.	4476	Fritzsche, F. W.	. / 189
Draeger, A.A.	4715	Fuchsius, v. (hoin)	0714
Droysen, J. Gust.	4477	Füsslin, J. Funck (Culm)	452
Duckstein (Etzin)	1719	Funck (Culm)	4
Düntzer, H. Düring, O. A. v. Duncker, M. Durand, A. Dusch, Th. v.	330	-	14 × 8 **
Düring, O. A. v.	2718		1/1/
Duncker, M.	5989		
Durand, A.	2877	Chadalas T	157
Dusch, Th. v.	159	Gädeke, L.	320
		Gans (Karsbad)	4476
		Ganss, H. Garovaglio, S.	157 320 4476 d1 2246 4723 5003 2247
		Garnanini W	4723
		Gasparrini, W.	5003
Thattan m	4.177	Gasser, V.	2247
Ebert, A.	129	Gassner, Th.	4717
Ebneter, J. N.	1715	Gebhardt, F. v.	
Eckmayer, A.	9949	Gellerstedt, P. H.	. 1 , the . 4636
Ehrenberg, Fr.	2487	George In	2487
_ v (Reglin)	148	Georgi K A	4485
Ebert, A. Ebneter, J. N. Eckmayer, A. Ehreaberg, Fr. — v. (Berlin) Eisenlohr, W.	4491	George, Lp. Georgi, K. A. Gerhardt, K. J. Gerstäcker, A.	162
Engelhardt (Danzig)	136		337. 2487
Englmann, J. B.	4719	Gersläcker, A. Gessler (Stuttgart) Geyer, C. R. Giesebrecht, W. Gietl, F. S. v. Gindely, A. Giorgi, A. de Glaser, J.	163
Englmann, J. B.	160	Gever. C. R.	2881
Englmann, J. B. Erbkam, H. W.	2878	Giesebrecht, W.	332
Erdmann (Berlin) 161.	2487	Gietl. F. S. v.	133. 2722
- J. Ed.	4997	Gindely A.	2248
Erbkam, H. W. Brdmann (Berlin) 161. — J. Ed. Escherich, Ph. v. Esmarch, F.	5790	Giorgi, A. de	4724
Esmarch, F.	5791	Glaser, J. 11 1.	2249

Claser, J. K. 3121 Henning, A. 320	Ehrenbeze	eigungen	und Beförderungen.	261
Glaser, J. K. 3121 Henning, A. 320 — K. 312 Hensel, W. 142 Gombart, L. L. v. 4725 Herbek, E. 4729 Goodman (England) 3117 Herr, J. 166. 2250 Graber, L. L. 4749 Hesse, Andr. W. v. 310. 5794 Graf, K. v. 149 — Aug. v. 310. 5794 Graf, K. v. 149 — Aug. v. 310. 5794 Graf, K. v. 149 Hester, F. J. 4712 Gramm, H. G. 140. 145. 147 Hettinger, F. 2883 Gröser, J. 2882 Heufler, L. v. 4730 Grossmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4882 — K. 164 Heyer, G. 5795 — W. 2881 Hildebrandt, Ed. 135 — Gutenäcker, J. 326 Hinscheld, D. 4477 Grotsfend, K. L. 2718 Himloben, J. 2884 Grube, A. E. 165 Hinterhuber, A. 326 Gutenäcker, J. 326 Hirscheld, D. 4715 Gutschneider, M. J. 326 Hirscheld, D. 4715 Gutschneider, M. J. 326 Hocherger, G. v. 4488 Gutenacker, J. 326 Hocherger, G. v. 4488 Höffner, E. v. 138 Höffner, E. v. 148 Höffner, E. v. 138 Höffner, E. v. 148 Höffner, E. v. 138 Höffnen, D. 318 Hoche, E. G. A. 2252 Höffnen, H. 317 Hagen (Berlin) 318 — von der (Berlin) 318 Hoohach, P. E. v. 322 Haimerl, F. X. 4479 Hotzel, F. K. O. 4477 Haller, K. 1715 Haller, K. 1716 Hartembusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Heid, H. 3117 — R. 4728 Hartisch, W. 496 Hartmann, G. 2869 Hart		No	~	No
- K. Gombart, L. L. v. 4725 Herbek, E. 4729 Goodman (England) 3117 Herr, J. 166. 2526 Grabner, L. 4479 Hesse, Andr. W. v. 310. 5794 Graf, K. v. 149 — Aug. v. 3112 Grallich, J. 4726 Hessel, J. F. C. 129 Grass (Riga) 3117 Hester, F. J. 4712 Grillich, J. 4726 Hessel, J. F. C. 129 Grass (Riga) 3117 Hester, F. J. 4712 Grillich, J. 4726 Hessel, J. F. C. 129 Grosser, J. 2882 Heufler, L. v. 4730 Grossmann, F. L. K. C. v. 310 Heydenreich, G. H. 320 Grossmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4482 — K. 164 Heyer, G. 5795 — W. 2881 Hildebrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Hilmioben, J. 2884 Grube, A. E. 105 Hilmioben, J. 2884 Grube, A. E. 105 Hilmioben, J. 2884 Grube, A. E. 105 Hilmioben, J. Gutschneider, M. J. 326 Hirscher, J. B. v. 4490 Gutenäcker, J. 326 Hirscher, J. B. v. 4490 Gutenäcker, J. 326 Hirscher, J. B. v. 4490 Gutenäcker, J. 326 Hirscher, J. B. v. 4488 Hoche, E. G. A. 2252 Höpfüner, E. v. 318 Höfmann, E. 168. 2254 Höpfüner, E. v. 318 Hörnes, M. 4715 — W. 1447 Haeser, H. 136 Hoche, E. G. A. 2252 Höpfüner, E. v. 318 Hörnes, M. 4729 Häusser, L. 5003 Hoh, G. 169 H	Glason I K		Henning A	
Goodmant, L. L. v. Goodmand (England) Grodmand (England) Graf, K. v. 14729 Grasher, L. Graf, K. v. 149 — Aug. v. Hessel, J. F. C. 129 Grass (Riga) Gribm, H. G. 140. 145. 147 Greilich, J. Grimm, H. G. 140. 145. 147 Greiling, H. G. Groman, F. L. K. C. v. 310 Grosmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4730 Grosmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4747 Grossmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4882 — W. 2881 Hidebrandt, Ed. 135 Grotefend, K. L. 2718 Himioben, J. Grotefend, K. L. 2718 Himioben, J. Guitz, E. W. 2723 Hirscher, J. B. v. 4479 Gutenacker, J. Guschneider, M. J. 326 Guttz, E. W. 2723 Hirscher, J. B. v. Hoche, E. G. A. 2252 Höffner, E. v. Hörnes, M. Hochberger, G. v. Hoche, E. G. A. 2253 Hoffmann, Jos. Hofmann, Jos. Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. Haeser, H. 137 Haleser, H. 138 Hofmann, Jos. Hofmann, Jos. Haeutle (Minchen) Hann, A. F. — von der (Berlin) Hann, A. F. — von der (Berlin) Haller, K. Haidinger, W. 1315 Haller, K. 1479 Hallwachs, R. Heffler, A. W. Heffler, A. W. Heffler, A. W. Heffler, K. Heimbach, A. M. Alb. Heimich, R. Heimich, R. Heimich, R. Heindich, R. Heindich, R. Heindich, R. Heindich, R. Heldobler, F. Hence, H. W. E. 135 Jolly, A. 2882 Heufer, L. V. 2872 Heunel (Rudolstadt) 1317 Jung, F. C. 1477 Jung, R. 2883 117 Herr, J. 129 Hesse, Andr. W. 1472 Hespelareich, G. H. 2883 Helledber, F. 2883 Helledber, F. 2883 Hellen, W. 2486 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C.			Hencel W	
Goodman (England) Grabner, L. 4479 Hesse, Andr. W. v. 310. 5794 Graf, K. v. 149 — Aug. v. 312 Gralich', J. 4726 Hessel, J. F. C. 129 Grass (Riga) 3117 Hester, F. J. 4712 Grimm, H. G. 140. 145. 147 Hettinger, F. 2883 Gröser, J. 329 — L. C. Th. 4882 — K. 164 Heyer, G. 5795 — W. 2881 Hildehrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Himioben, J. 6710 Grube, A. E. 165 Hirschfeld, D. 4715 Guttchneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4715 Guttmann, J. J. 5008 Hochberger, G. v. 4488 Hofmann, J. J. 5008 Hochberger, G. v. 4489 Hasser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Hausser, L. 5003 Hoh, G. 169 Haeutle (München) 3117 Holtz, F. K. O. 4477 Haidinger, W. 315. 2715 Horvard, A. 5797 Halmerl, F. X. 4479 Halmer, F. 166 2250 Hartuembusch, J. E. 136 Hartuembusch, J. E. 137 Haller, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hort, F. V. 1315 Haller, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hort, F. V. 1315 Haller, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hort, F. V. 1315 Haller, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hort, F. V. 1315 Haller, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hort, F. V. 1315 Haller, R. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hort, F. V. 1315 Haller, R. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hort, F. V. 1329 Hortel, F. K. 0. 2255 Hartzembusch, J. E. 136 Heinlich, R. 2486 Heinlich, R. 2487 Horne, M. C. 312 Hencell (Rudolstadt) Horne, H. W. E. 135 Haller, R. 1477 Hettlinger, L. 1477 Horteler, F. 2487 Horne, M. R.			Herhek E	
Grabner, L. 4479 Hesse, Andr. W. 310. 5794 Graf, K. v. 149 — Aug. v. 3112 Grasis (Riga) 3117 Hessel, J. F. C. 129 Grass (Riga) 3117 Hessel, J. F. C. 129 Grass (Riga) 3117 Hessel, J. F. C. 129 Grass (Riga) 3117 Hessel, J. F. C. 129 Growm, H. G. 140. 145. 147 Hettinger, F. 2883 Gröser, J. 2882 Heußler, L. v. 4730 Grosmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4482 — K. 164 Heyer, G. 5795 — L. C. Th. 4482 — W. 2881 Hildebrandt, Ed. 135 — (Aachen) 319 Hildebrandt, Ed. 135 — (Aachen) 319 Hildebrandt, Ed. 135 — (Aachen) 319 Hildebrandt, Ed. 135 — (Aachen) 320 Hilschfeld, D. 4715 Guttenäcker, J. 326 Hirschfeld, D. 4715 Holmann, J. J. 5008 Hocherger, G. v. 4488 Hoche, E. G. A. 2252 Höffmann, E. 168. 2254 Höffmann, E. 168. 2254 Hohen, G. 318 Hohen, E. G. A. 3254 Hohen, G. 318 Hohen, G. 319 Hoh, G. 319 Hohn, G. 319 Hohn, G. 319 Hohn, G. 319 Hohn, A. F. 5794 Hotzaher, J. B. v. 322 Horn, G. 319 Horn, G. 319 Hohn, A. F. 5794 Hotzaher, J. B. v. 322 Horn, G. 319 Hohn, G. 320 Horn, G. 329				
Graflich, J. 4726 Graslich, J. 4726 Grass (Riga) 3117 Grimm, H. G. 140. 145. 147 Grimm, H. G. 140. 145. 147 Groser, J. 2882 Groser, J. 310 Grosmann, F. L. K. C. v. 310 Grosmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 482 — K. 164 Heyer, G. 5795 — W. 2881 Hildenbrandt, Em. 4377 Grotefend, K. L. 2718 Grube, A. E. 165 Guntz, E. W. 2723 Guttmann, J. J. 326 Guttmann, J. J. 326 Guttmann, J. J. 326 Hirscher, J. B. v. 4490 Guttmann, J. J. 5008 Hochberger, G. v. 4488 Hoche, E. G. A. 2252 Höpfloer, E. v. 318 Hofmann, E. 168 Hesser, H. 136 Hofmann, J. J. 5008 Hofmann, J. J. 147 Haeser, H. 136 Hofmann, J. J. 317 Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Fraud (Rinchen) Hahn, A. F. 5794 Horvat, A. 1579 Horbach, P. E. v. 322 Haimerl, F. X. 4727 Haidinger, W. 315, 2715 Haidinger, W. 315, 2715 Hailler, E. 4477 Haller, K. 1716 Haller, K. 1716 Haller, K. 3117 Haller, K. 3117 Haller, K. 3117 Hager, A. W. 318 Hofmann, G. 328 Harless, E. 4728 Harless, E. 4729 Hundt, F. v. 323 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heim, R. 2869 Hartuen, R. 2869 Hartuen, R. 2869 Hartuen, R. 312 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heim, R. 2869 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Jacchie, G. H. 4277 Jacchie, F. C. 3266 Heimbach, R. 312 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 329 Heim, R. 4477 Heene, H. W. E. 135 Jaspis, A. S. 329 Heim, R. 4477 Heene, H. W. E. 135 Jaspis, A. S. 329 Hein, R. 4477 Heene, H. W. E. 135 Jaspis, A. S. 329 Heine, R. W. 4477 Heene, H. W. E. 135 Jaspis, A. S. 329 Hein, R. 4477 Heene, H. W. E. 135 Jaspis, A. S. 329 Heine, R. W. 4477 Heene, H. W. E. 13				
Grasi (Riga) Grass (Riga) Grass (Riga) Grass (Riga) Grass (Riga) Grass (Riga) Gromm, H. G. 140. 145. 147 Hettinger, F. 2883 Gröser, J. 2882 Heufler, L. V. 4730 Grossmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4482 — K. — (Aachen) Grotefend, K. L. 2718 Himioben, J. Grotefend, K. L. 2718 Himioben, J. Guttenàcker, J. Guttenàcker, J. Guttenàcker, J. Guttenach, J. Guttenann, J. J. 5008 Hocheberger, G. Holdenann, E. Hoffmann, E. Hoffmann, E. Hoffmann, E. Hoffmann, Jos. Haaser, H. 1310 Hoffmann, Jos. Hoffmann, Jos. Haser, H. 1311 Horat, A. 1312 Horat, A. 1315 Horat, A. 1317 Horat, A. 1318 Horat, A. 1319 Horat, A. 1319 Horat, A. 1320 Horat, A. 1320 Horat, A. 1321 Horat, A. 1321 Horat, A. 1322 Horat, A. 1323 Horat, A. 1324 Horat, A. 1325 Horat, A. 1326 Horat, A. 1327 Horat, A. 1328 Horat, A. 1329 Horat, A. 1320 Horat, A. 1321 Horat, A. 1322 Horat, A. 1323 Horat, A. 1324 Horat, A. 1325 Horat, A. 1326 Horat, A. 1327 Horat, A. 1328 Horat, A. 1329 Horat, A. 1320 Horat, A. 1321 Horat, A. 1322 Horat, A. 1323 Horat, A. 1324 Horat, A. 1324 Horat, A. 1325 Horat, A. 1326 Horat, A. 1327 Horat, A. 1327 Horat, A. 1328 Horat, A. 1329 Horat, A. 1320 Horat, A. 1321 Horat, A. 1322 Horat, A. 1323 Horat, A. 1324 Horat, A. 1324 Horat, A. 1325 Horat, A. 1326 Horat, A. 1327 Horat, A. 1327 Horat, A. 1328 Horat, A. 1329 Horat, A. 1320 Horat, A. 1321 Horat, A. 1322 Horat, A. 1323 Horat, A. 1324 Horat, A. 1324 Horat, A. 1325 Horat, A. 1326 Horat, A. 1327 Horat, A. 1327 Horat, A. 1328 Horat, A. 1329 Horat, A. 1329 Horat, A. 1320 Horat, A. 1320 Horat, A. 1320 Horat, A. 1320 Horat, A. 1321 Horat, A. 1321 Horat, A. 1322 Horat, A. 1323 Horat, A. 1324 Horat, A. 1329 Horat, A. 1329 Horat, A. 1329 Horat, A. 1320 Horat, A. 1321 Horat, A. 1321 Horat, A. 1322 Horat, A. 1323 Horat, A. 1324 Horat, A. 13	Graf. K. v.			
Grass (Riga) 3117 Hester, F. J. 4712 Grimm, H. G. 140. 145. 147 Hettinger, F. 2883 Gröser, J. 2882 Heufler, L. v. 4730 Grosman, F. L. K. C. v. 310 Heydenreich, G. H. 320 Grosmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4482 — K. 164 Heyer, G. 5795 — W. 2881 Hildebrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Himbohen, J. 2884 Grube, A. E. 165 Hinterhuber, A. 326 Grube, A. E. 2723 Hirscher, J. B. v. 4490 Gutenäcker, J. 326 Hirschfeld, D. 4715 Guttchneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4715 Guttmann, J. J. 5008 Hochberger, G. v. 4488 Hornes, M. 4252 Höpfliner, E. v. 318 Hornes, M. 4215 Haase, Th. K. 4715 Haeute (München) Hiller (München) Hiller (München) Hahn, A. F. 5003 Hoh, G. 169 Haute (München) Hahn, A. F. 5794 Horhann, G. 1580 Hailler, K. 1716 Hallinert, F. X. 4729 Hailler, K. 1716 Hallier, E. 4777 Haidlinger, W. 315, 2715 Haller, K. 1716 Hallier, E. 4778 Harless, E. 4728 Harless, A. W. 318 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heimbach, A. M. Alb. Heffer, A. W. 318 Heid, H. 311 Heid, J. 326 Heinbach, A. M. Alb. Heinric (Raukehmen) Heinric (Raukehmen) Heinrich, R. 4477 Jochem, M. C. 312 Helldobler, F. 2887 J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Jochem, M. C. 312 Jolly, A. 2885 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477				
Grimm, H. G. 140. 145. 147 Hettinger, F. 2883 Gröser, J. 2882 Heufler, L.v. 4730 Grossmann, F. L. K. C.v. 310 Heydenreich, G. H. 320 Grossmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4882 — K. 164 Heyer, G. 5795 — W. 2881 Hildebrandt, Ed. 135 — (Aachen) 319 Hildebrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Himioben, J. 2884 Grübe, A. E. 165 Hinterhuber, A. 326 Güntz, E. W. 2723 Hirschfeld, D. 4715 Guttenäcker, J. 326 Hirzel (Stuttgart) 5796 Guttmann, J. J. 5008 Hochberger, G. v. 4489 Hornes, M. 2253 Hasse, Th. K. 4715 — W. 147 Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Vfausser, L. 5003 Hoh, G. 169 Haeutle (München) 117 Holzamer, J. 312 Hagen (Berlin) 318 Horbach, P. E. v. 329 Hahn, A. F. 5794 Horvat, A. 5797 — G. L. 4727 Horvat, A. 5797 Haidinger, W. 315, 2715 Hübner (Berlin) 320 Haller, K. 1716 Hubner (Berlin) 320 Haller, K. 1716 Hubner (Berlin) 320 Haller, K. 1716 Hubner (Berlin) 320 Hartzembusch, J. E. 4727 Hallwachs, R. 312 Harless, E. 4728 Harless, E. 4728 Harless, E. 4728 Harless, E. 4728 Heidler, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heider, K. 2867 Heinbach, A. M. Alb. 4477 Jochem , M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hensel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4489 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C.			Hester, F. J.	
Gröser, J. 2882 Heufler, L. v. 4730 Grolman, F. L. K. C. v. 310 Heydenreich, G. H. 320 Grossmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4482 — W. 2881 Hildebrandt, Ed. 135 — (Aachen) 319 Hildebrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Himioben, J. 2884 Grünbe, A. E. 165 Hinterhuber, A. 326 Güntz, E. W. 2723 Hirscher, J. B. v. 4490 Gutenäcker, J. 326 Hirschfeld, D. 4715 Gutschneider, M. J. 326 Hirzel (Stuttgart) 5796 Guttmann, J. J. 5008 Hocheger, G. v. 4488 Hoche, E. G. A. 2255 Höfmann, E. 168. 2254 — F. 333 Hasse, Th. K. 4715 — W. 147 Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Wausser, L. 5003 Hoh, G. 169 Wausser, L. 5003 Hoh, G. 169 Haeutle (München) Hahn, A. F. 5794 Horbach, P. E. v. 322 — von der (Berlin) 318 Horbach, P. E. v. 322 Haimerl, F. X. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Haidinger, W. 315, 2715 Hibner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 479 Hailler, E. 4728 Harless, E. 4728 Heffler, A. W. 4996 Hartumann, G. 166, 2250 Hartumbusch, J. E. 4731 Heidl, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidlobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hensel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477 Hone, H. W. E. 135 Juhász, N. 4487	Grimm, H. G. 14			
Grolman, F. L. K. C. v. 310 Heydenreich, G. H. 320 Grossmann, C. G. L. 329 — L. C. Th. 4482 — K. 164 Heyer, G. 5795 — W. 2881 Hildebrandt, Ed. 135 — (Aachen) 319 Hildebrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Himioben, J. 2884 Güntz, E. W. 2723 Hirscher, J. B. v. 4490 Gutenäcker, J. 326 Hirschreid, D. 4715 Gutschneider, M. J. 326 Hirschreid, D. 4715 Gutschneider, M. J. 326 Hirschreid, D. 4715 Guttmann, J. J. 5008 Hochberger, G. v. 4488 Hoche, E. G. A. 2252 Hofmann, E. V. 318 Hörnes, M. 2253 Hofmann, E. 168. 2254 — F. 3184 Hörnes, M. 4729 Hormann, J. J. 5003 Hoh, G. 169 Haeutle (München) Hahn, A. F. 5003 Hoh, G. 169 Horhach, P. E. v. 322 — von der (Berlin) Hahn, A. F. 5794 Horvat, A. 5797 Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Horn, G. 319 Hipeden, K. P. 4715 Hübner, E. M. J. 333 Horbach, P. E. v. 322 — Hübner, J. Hübner, J. Hübner (Berlin) 320 Horn, G. 320 Horn, G. 323 Horn, G. 324 Hundt, F. v. 322 — Von der (Berlin) 4477 Hübner (Berlin) 320 Horn, G. 320 Horn, G. 320 Horn, G. 323 Horn, G. 326 Horn, G. 327 Hübner (Berlin) 320 Horn, G. 328 Ho		2882		
Grossmann, C. G. L. — K. — K. — W. 2881 Hildebrandt, Ed. 319 Hildebrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Hilmioben, J. 2884 Grube, A. E. 6üntz, E. W. 6utenäcker, J. 326 Hirschfeld, D. 4478 Gutschneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4479 Gutschneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4470 Gutschneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4471 Gutschneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4715 Gutschneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4470 Hirscher, J. B. V. 4490 Gutschneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4471 Gutschneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4472 Hirscher, J. B. V. 4490 Gutschneider, M. J. 326 Hirschfeld, D. 4472 Hoche, E. G. A. 2252 Höpfler, E. V. 338 Hoffmann, E. 478 Hoffmann, E. 478 Hoffmann, Jos. 4729 Haseser, H. 4715 Hosamer, J. 4729 Horyat, A. 5794 Horvat, A. 5795 Horvat, A. 5795 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5797 Horvat, A. 5796 Horvat, A. 5796	Grolman, F. L. K. C. v.	310		320
- K. 164 Heyer, G. 5795 - W. 2881 Hildebrandt, Ed. 135 - (Aachen) 319 Hildebrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Hildebrandt, Em. 4477 Hildebrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Hildebrandt, Em. 4477 Grotefend, K. L. 2718 Hildebrandt, Em. 4477 Hildebrandt, Em. 4478 Hildebrandt, Em. 4479 Hildebrandt, Em. 4479 Hildebrandt, Em. 4479 Hildebrandt, Em. 4479 Hildebre, A. 326 Hirschfeld, D. 4715 Horterkefeld, D. 4715 Horterkefeld, D. 4715 Horberger, G. v. 4488 Hoche, E. G. A. 2255 Hoche, E. G. A. 2255 Hofmann, B. 2253 Hofmann, B. 4279 Hormann, G. 4279 Hormann, G. 318 Horbach, P. E. 4728 Haroisch, W. 4996 Hartmerl, F. 4728 Haroisch, W. 4996 Hartmerl, F. 4728 Heidler, K. 311 Heigher, C. 4728 Heigher, K. 473 Heigher, C. 473 Heigher, K. 474 He		329	- L. C. Th.	4482
- W. (2881 Hildebrandt, Ed. 135 Grotefend, K. L. 2718 Himloben, J. 2884 Grute, A. E. 165 Hinscher, A. 326 Guttz, E. W. 2723 Hirscher, J. B. v. 4490 Gutenäcker, J. 326 Hirsch (J. D. 4715 Gutschneider, M. J. 326 Hirsch (Stuttgart) 5796 Guttmann, J. J. 5008 Hoche-ger, G. v. 4488 Hoche, E. G. A. 2252 Höffner, E. v. 318 Hornes, M. 2253 Höffner, E. v. 318 Hornes, M. 4715 - W. 147 Haeser, H. 136 Hoffmann, Jos. 4729 Wausser, L. 5003 Hoh, G. 169 Horne, G. M. 168 2254 - F. 333 Hornes, M. 2253 Hornes, M. 2254 - F. 333 Hornes, M. 2253 Hornes, M. 2253 Hornes, M. 2254 - F. 333 Hornes, M. 312 Hornes, M. 318 Hornes, J. 312 Hornes, M. 318 Hornes, J. 312 Hornes, J. More, M. J. 319 Hornes, J. 312 Hornes, M. 320 Horn	— К.			5795
Grobefend, K. L. Grube, A. E. Güntz, E. W. Gütenäcker, J. Gutschneider, M. J. Guttmann, J. J. Hasse, Th. K. Haeser, H. Haeser, H. Haeser, L. Hagen (Berlin) Hagen (Berlin) Hahn, A. F. — Von det (Berlin) Halinerl, F. X. Halier, E. Halier, E. Halier, E. Halier, E. Halier, E. Haller, K. H				135
Grube, A. E. Güntz, E. W. Gutenäcker, J. Gutschneider, M. J. Gutschneider, M. J. Guttmann, J. J. Hase, Th. K. Haeser, H. Haeser, H. Haeser, H. Haeser, H. Haeser, M. Hagen (Berlin) Hahn, A. F. G. L. Haidinger, W. Haidinger, W. Hailler, K. Haller, K. Haller, K. Haller, K. Haller, K. Haller, K. Heffler, A. W. Heffler, A. W. Heiner, R. Heinrich, R. Henkel (Rudolstadt) Hirscher, J. Hirscher, J. B. v. Hocher, E. G. A. Hoche, E. G. A. 2252 Hoffmann, Jos. Hoffmann, Jos. Holder, E. V. Holder, E. G. A. 2252 Hoffmann, Jos. Holder, E. V. Holder, E. G. A. 2326 Hornser, L. Holder, E. G. A. 2327 Holder, E. G. A. 2328 Hornser, L. Holder, E. G. A. 2329 Hornser, E. V. Holder, E. G. A. 2329 Hornser, E. V. Holder, E. G. A. 2329 Hornser, E. V. Holder, E. V. Hol	- (Aachen)			
Güntz, E. W. 2723 Hirscher, J. B. v. 4490 Gutenacker, J. 326 Hirschfeld, D. 4715 Guttmann, J. J. 5008 Hochberger, G. v. 4488 Hoche, E. G. A. 2252 Hoffmen, E. v. 318 Höfmes, M. 2253 Hoffmann, E. 168. 2254 Henseser, H. 4715 W. 147 Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Häusser, L. 5003 Holzamer, J. 312 Hagen (Berlin) 3117 Horbach, P. E. v. 322 Habutle (München) 3117 Horbach, P. E. v. 322 Horn, G. 319 Horbach, P. E. v. 322 Horn, G. 319 Horbach, P. E. v. 322 Horn, G. 319 Horn, G. 319 Hailmerl, F. X. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Hailmerl, F. X. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Haller, K. 1716 Hüpen, C. M. J. 333 Harless, E. 4728 Hundt, F. v. 323 Harless, E. 4728		2718	Himioben, J.	
Guttenäcker, J. Guttschneider, M. J. Guttmann, J. J. Butmann, E. Butmann, E. Butmann, J. J. Butmann, J. Butmann, J. J. Butmann, J.	Grube, A. E.			
Gutschneider, M. J. 5008 Hirzel (Stattgart) 5796 Guttmann, J. J. 5008 Hochberger, G. v. 4488 Hoche, E. G. A. 2252 Höpflner, E. v. 318 Hörnes, M. 2553 Haase, Th. K. 4715 - W. 147 Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Vausser, L. 5003 Hoh, G. 169 Haeutle (München) Holzamer, J. 312 Hagen (Berlin) 318 Horbach, P. E. v. 322 - von der (Berlin) 5809 Horn, G. 319 Hahn, A. F. 5794 Horyat, A. 5797 Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 4479 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 4479 Hübner (Berlin) 320 Haller, K. 1716 Haller, K. 1716 Haller, K. 1716 Haller, E. 4477 Hallwachs, R. 312 Harless, E. 4728 Harnisch, W. 4996 Hartnann, G. 2869 Hartner, F. 136 Heffler, A. W. 318 Heffler, K. 3117 - E. 4731 Heid, H. 311 Japis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Heider, K. 2251 Heider, K. 3117 - E. 4731 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrichs, A. 4477 Held, J. 326 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Henne, H. W. E. 135 Hung, F. C. 4477 Jung, F. C. 4477 Jung, F. C. 4477			Hirscher, J. B. v.	
Guttmann, J. J. Souther Color C				
Höpfler, E. v. 318 Hörnes, M. 2253 Hase, Th. K. 4715 - W. 147 Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Hausser, L. 5003 Hoh, G. 169 Haeutle (München) 3117 Holzamer, J. 312			Hirzel (Stuttgart)	
Höpfler, E. v. 318 Hörnes, M. 2253 Hase, Th. K. 4715 - W. 147 Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Hausser, L. 5003 Hoh, G. 169 Haeutle (München) 3117 Holzamer, J. 312	Guttmann, J. J.	5008	Hochberger, G. v.	
Hörnes, M. 2253 Hofmann, E. 168. 2254 - F. 333 Hasser, H. 4715 - W. 147 Haeser, H. 5003 Hofmann, Jos. 4729 Häusser, L. 5003 Hoh, G. 169 Haeutle (München) 3117 Horzamer, J. 312 Hagen (Berlin) 5809 Horvat, A. 5797 - G. L. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 4739 Hüsen, C. M. J. 333 Haindl, S. 2719 Hüpeden, K. P. 4715 Haller, K. 1716 Hallier, E. 4477 Hallwachs, R. 312 Harless, E. 4228 Harnisch, W. 4996 Hartmann, G. 2869 Hartner, F. 166. 2250 Hartzembusch, J. E. Harlesh, J. E. Heid, H. 311 Heffler, A. W. 318 Heffler, A. W. 318 Heider, K. 3117 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrichs, A. 4477 Heingelen, K. 326 Helldobler, F. 2887 Heldobler, F. 2887 Henset Menkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477			Hoche, E. G. A.	
Hoffmann, E. 168. 2254 - F. 333 334 334 3317 3318				
Hasse, Th. K.				
Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Haeutle (München) 3117 Hoh, G. 169 Hagen (Berlin) 318 Horbach, P. E. v. 322 — von der (Berlin) 5809 Horn, G. 319 Hahn, A. F. 5794 Horvat, A. 5797 — G. L. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 4479 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, K. 1716 Hundeshagen, K. P. 4715 Haller, E. 4477 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Harler, E. 4728 Hundt, F. v. 323 Hartner, F. 166. 2250 Hartner, F. 166. 2250 Hartner, A. W. 318 Jager, A. 2255 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Hein, R. 2486 Jee, A. 2869 Heimbach, A. M. Alb. 4477				
Haeser, H. 136 Hofmann, Jos. 4729 Haeutle (München) 3117 Hoh, G. 169 Hagen (Berlin) 318 Horbach, P. E. v. 322 — von der (Berlin) 5809 Horn, G. 319 Hahn, A. F. 5794 Horvat, A. 5797 — G. L. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 4479 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, K. 1716 Hundeshagen, K. P. 4715 Haller, E. 4477 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Harler, E. 4728 Hundt, F. v. 323 Hartner, F. 166. 2250 Hartner, F. 166. 2250 Hartner, A. W. 318 Jager, A. 2255 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Hein, R. 2486 Jee, A. 2869 Heimbach, A. M. Alb. 4477	Haase Th K	4715	_ v	
Hacute (Minchen)	Haeser H		Hofmann los	
Hagen (Berlin) 318 Horbach, P. E. v. 322 — von der (Berlin) 5809 Horn, G. 319 Hahn, A. F. 5794 Horvat, A. 5797 — G. L. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 4479 Hübsen, C. M. J. 333 Hailer, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5903 Haller, E. 4477 Hundeshagen, K. Ph. 5903 Harles, E. 4477 Hundt, F. v. 323 Harles, E. 4728 Hundt, F. v. 323 Hartner, F. 166. 2250 Hartner, F. 136 2250 Hartner, A. W. 318 Jacobi, M. 2712 Heitler, A. W. 318 Jager, A. 2255 Heigler, K. 3117 — E. 4731 Heigler, K. 311 Jaspis, A. S. 320 Heigler, K. 320 Jeep, A. 2869 Heigler, K. 31<	Wansser I.			
Hagen (Berlin) 318 Horbach, P. E. v. 322 — von der (Berlin) 5809 Horn, G. 319 Hahn, A. F. 5794 Horvat, A. 5797 — G. L. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 4479 Hübsen, C. M. J. 333 Hailer, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5903 Haller, E. 4477 Hundeshagen, K. Ph. 5903 Harles, E. 4477 Hundt, F. v. 323 Harles, E. 4728 Hundt, F. v. 323 Hartner, F. 166. 2250 Hartner, F. 136 2250 Hartner, A. W. 318 Jacobi, M. 2712 Heitler, A. W. 318 Jager, A. 2255 Heigler, K. 3117 — E. 4731 Heigler, K. 311 Jaspis, A. S. 320 Heigler, K. 320 Jeep, A. 2869 Heigler, K. 31<	Haeutle (München)			
	Hagen (Berlin)			
Hahn, A. F. 5794 Horvat, A. 5797 G. L. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Haidinger, F. X. 4479 Hübner (Berlin) 332 Haidinger, K. 4477 Hübner (Berlin) 333 Haidinger, K. 1716 Hübner (Berlin) 333 Haidinger, K. 1716 Hübner (Berlin) 333 Haider, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hallwachs, R. 312 Hundt, F. v. 323 Harless, E. 4728 Hundt, F. v. 323 Jacobi, M. 2712 212 Harless, E. 311 Jager, A. 2255 Heifler, A. W. 318 Jager, A. 2255 Heigel, K. 311 Jaspis, A. S. 320	- von der (Berlin)			
- G. L. 4727 Hotzel, F. K. O. 4477 Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 4479 Hülsen, C. M. J. 333 Haindl, S. 2719 Hüpeden, K. P. 4715 Haller, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hundeshagen, K. Ph. 323 Hundeshagen, K. Ph. 4477 Hallwachs, R. 312 Harless, E. 4728 Harnisch, W. 4996 Hartmann, G. 2869 Hartner, F. 166. 2250 Hartzenbusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Heffler, A. W. 318 Jager, A. 2255 Hegel, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Jeep, A. 2869 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Jekel (Glogau) 320 Hein, R. 2486 Heinrici (fiaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrici (fiaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrici (fiaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4486 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Habn. A. F.	5794	Horvat. A.	
Haidinger, W. 315. 2715 Hübner (Berlin) 320 Haimerl, F. X. 4479 Hübsen, C. M. J. 333 Haindl, S. 2719 Hüpeden, K. P. 4715 Haller, K. 1716 Hallier, E. 4477 Hallwachs, R. 312 Harless, E. 4728 Harnisch, W. 4996 Hartmann, G. 2869 Hartner, F. 166. 2250 Hartzembusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Heffler, A. W. 318 Heffler, A. W. 318 Heid, H. 3117 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Heider, K. 2251 Heider, K. 4477 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrichs, A. 4477 Heinrichs, A. 4477 Heldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Henne, H. W. E. 135 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	- G. L.		Hotzel, F. K. O.	
Haimerl, F. X. 4479 Hailsen, C. M. J. 333 Haindl, S. 2719 Hüpeden, K. P. 4715 Haller, E. 4477 Haller, E. 4477 Haller, E. 4477 Hallers, E. 4728 Harless, E. 4728 Harnisch, W. 4996 Hartmann, G. 2869 Hartmen, F. 166. 2250 Hartzembusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Heffler, A. W. 318 Hegel, K. 3117 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Heidhach, A. M. Alb. 4477 Heinrici (Kaukehmen) Heinrici (Kaukehmen) Heinrici (Kaukehmen) Heinrichs, A. 4477 Heldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Hengstenberg, E. W. 2487 Henne, H. W. E. 135 Jung, F. C. 4477	Haidinger, W.			
Hailer, K. 1716 Hundeshagen, K. P. 4715 Haller, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hundeshagen, K. Ph. 1716 Hundeshagen, K.	Haimerl, F. X.		Hülsen, C. M. J.	
Haller, K. 1716 Hundeshagen, K. Ph. 5003 Hallwachs, R. 312 Harless, E. 4728 Harnisch, W. 4996 Hartner, F. 166. 2250 Hartzembusch, J. E. 2869 Hartzembusch, J. E. 2877 Heffler, A. W. 318 Jacobi, M. 2712 Hegel, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Jeep, A. 2869 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Jekel (Glogau) 320 Heinrici (haukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrichs, A. 4477 Jochem, M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Haindl, S.	2719		4715
Hallwachs, R. 312 Harless, E. 4728 Harnisch, W. 4996 Hartmann, G. 2869 Hartner, F. 166. 2250 Hartzembusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Heffler, A. W. 318 Hegel, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Heid, H. 311 Heidler, K. 2251 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Heinnici (Haukehmen) 136 Heinrici (Haukehmen) 136 Heinrici (Haukehmen) 136 Heinrici (Haukehmen) 136 Heinrich, A. 4477 Held, J. 326 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Henne, H. W. E. 135 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Haller, K.	1716	Hundeshagen, K. Ph.	5003
Harless, E. 4728 Harnisch, W. 4996 Hartmann, G. 2869 Hartner, F. 166. 2250 Hartzembusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Hefler, A. W. 318 Hegel, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Heid, H. 311 Heidler, K. 2251 Heidler, K. 2251 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrichs, A. 4477 Heinrichs, A. 4477 Held, J. 326 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Henne, H. W. E. 135 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Hallier, E.		Hundt, F. v.	323
Hardisch, W. 4996 Hartmann, G. 2869 Hartner, F. 166. 2250 Hartzembusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Heffler, A. W. 318 Hegel, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Hein, R. 2486 Heinrici (Kaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrici (Kaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrich, A. 4477 Held, J. 326 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Helldobler, F. 2887 Hengstenberg, E. W. 2487 Henne, H. W. E. 135 Jung, F. C. 4477				
Hartner, F. 166. 2250 Hartzembusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Heffler, A. W. 318 Hegel, K. 3117 - E. Heid, H. 311 Heider, K. 2251 Heidher, K. 2251 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Hein, R. 2486 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrich, A. 4477 Johr, A. 2885 Helldobler, F. 2887 Hengstenberg, E. W. 2487 Henne, H. W. E. 135 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Harless, E.			
Hartner, F. 166. 2250 Hartzembusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Heffler, A. W. 318 Hegel, K. 3117 - E. Heid, H. 311 Heider, K. 2251 Heidher, K. 2251 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Hein, R. 2486 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrici (haukehmen) 136 Heinrich, A. 4477 Johr, A. 2885 Helldobler, F. 2887 Hengstenberg, E. W. 2487 Henne, H. W. E. 135 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Harnisch, W.			4
Hartzembusch, J. E. 2877 Hayn, A. 136 Jacobi, M. 2712 Heffler, A. W. 318 Jager, A. 2255 Hegel, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidher, K. 2251 Jeep, A. 2869 Heinbach, A. M. Alb. 4477 Jekel (Glogau) 320 Hein, R. 2486 Jerichau (Kopenh.) 2714 Heinrici (Raukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrichs, A. 4477 Jochem, M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Hartmann, G.			
Hayn, A. 136 Jacobi, M. 2712 Heffler, A. W. 318 Jager, A. 2255 Hegel, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Jeep, A. 2869 Heinhach, A. M. Alb. 4477 Jekel (Glogau) 320 Hein, R. 2486 Jerichau (Kopenh.) 2714 Heinrici (Kaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrichs, A. 4477 Jochem, M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477				
Hefler, A. W. 318 Jager, A. 2255 Hegel, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Jeep, A. 2869 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Jekel (Glogau) 320 Hein, R. 2486 Jerichau (Kopenh.) 2714 Heinrici (haukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrich, A. 4477 Jochem, M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477			W 11 44	
Hegel, K. 3117 — E. 4731 Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Jeep, A. 2869 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Jekel (Glogau) 320 Hein, R. 2486 Jerichau (Kopenh.) 2714 Heinrici (Kaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrichs, A. 4477 Jothem, M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477			Jacobi, M.	
Heid, H. 311 Jaspis, A. S. 320 Heidler, K. 2251 Jeep, A. 2869 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Jekel (Glogau) 320 Hein, R. 2486 Jerichau (Kopenh.) 2714 Heinrici (Kaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrichs, A. 4477 Jochem, M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477			Jager, A.	
Heidler, K. 2251 Jeep, A. 2869 Heimbach, A. M. Alb. 4477 Jekel (Glogau) 320 Hein, R. 2486 Jerichau (Kopenh.) 2714 Heinrici (Kaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heid, J. 320 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 Jolly, A. 3285 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Heid H			
Heimbach, A. M. Alb. 4477 Jekel (Glogau) 320 Hein, R. 2486 Jerichau (Kopenh.) 2714 Heinrici (Kaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrichs, A. 4477 Jochem, M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Heidler V			
Hein, R. 2486 Jerichau (Kopenh.) 2714 Heinrici (Kaukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrichs, A. 4477 Jochem, M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477			Jeep, A.	
Heinrici (Raukehmen) 136 Jeschke (Pelplin) 136 Heinrichs, A. 4477 Jochem, M. C. 312 Held, J. 320 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477				
Heinrichs, A. 4477 Jochem, M. C. 312 Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477				
Held, J. 326 Jolly, A. 2885 Helldobler, F. 2887 — J. P. G. 326 Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477				
Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Held. J.		Jolly, A.	
Hengstenberg, E. W. 2487 Jonas, H. 4477 Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Helldobler, F.		- J. P. G.	
Henne, H. W. E. 135 Juhász, N. 4480 Henkel (<i>Rudolstadt</i>) 3117 Jung, F. C. 4477	Hengstenberg, E. W.			
Henkel (Rudolstadt) 3117 Jung, F. C. 4477	Henne, H. W. E.			
	•			

	No.		No.
Kaphahn, A. H.	4477	Lamey, A.	178
Kaufmann, H.	4476	Lamont, J.	133
Kaulbach, W. v.	2718	Landerer (Ulm)	326
Kautz, J.	2242	Landvoigt, F.	4476
Keil, H. Thd.	2487	Lang, A.	5799
Kelle, J.	4732	Lange, W.	5003
Keller, F.	5003	Langer, K.	2258
Kern, F.	1717	Lassen, C.	2711
Ph.	5003	Lauckhard, K. G.	312
Kiessling, G.	2886	Lejeune, V.	3113
Kirschbaum, H. J.	4477	Leisering, A. G. Th.	5011
Klaussen, J.	331	Leithe, F.	5012
Klein, J. V.	309	Leitschuh, J. A.	2889
— (Siebenbürgen)	3117	Lemerz, H.	310
Klempin, K. R.		Leonhard, G.	2885
Klipstein, F. L.	5794	Leydig, F.	2890
Klopfleisch, F.	4477	Liebe, Th.	4477
Klostermaier, P.	5798	Lincke, W. H.	152
Kneuttinger, G. A. M.	4715	Linde, R. v.	312
Knös, G.	311 4733	Lindemann, A. G.	2869
Knop, A.	3113	Linker, G.	168. 2254 4738
Koch, H. J. — (Naumburg)	318	Lintelo de Geer, B. J.	312
	4477	Lips, C.	4714
Koehler, A. P.	170	Lisboa, J. F.	312
König, J.	5009	Löb, L. Longley, C. T.	180
Koepke, F. K.	136		312
- Rud.	2487	Lotheissen, F.	312
	4475	Lott, F.	2265
Körner, M.	2244	Lubin, A.	2259
Körner, M. Körte (Berlin)	320	Lucius, F. S.	152
Kohlrausch, R.	4734	Lüdersdorf, F. W.	319
Komnenowich, A.	4716	Lüft, J. B.	138
Kompert, L.	4477	Luthardt, C. E.	129. 3117
Kosegarten, G. L.	134	Luttinger, B.	1717
Kotter, F.	5010		
Krabinger, J. G.	2887		
Krätzinger, G.	312		
Kraner, F.	2257		-1
Kranz, L. G.	4480	Märcker, Tgo.	1724
Krauss, K. v.	2888	Magnus, H. A.	320
Kreil, B.	1715	Maier, A.	148
Kreussler, O.	2257	Manger (Berlin)	320
Krones, F.	4735	Manteuffel, v. (Berlin)	317
Krücke, E. G.		Marbach, J.	312
Krumm, G.	312		4714
Krusper, S. v.	4716		4477
Krynicki, O. v.	4636		4476
Kümmich, K. D.	309	Masfeld, J. F.	4477
Küsswieder, A.	5003	Materne, K.	5800
Kurany, J.	1716	Matty, C.	310
Kussmaul, A.	2885	Mayer, D.	5801
Kutschker, J.	4737	L.	4716
Kuyn, F. Th.	5794	Mehring (Posen)	319 328
		Meijer, J. F. G. Meiler, A. v.	4722
			326
Laemmer, E. L. H.	2486	Meissner, J. B. — K. F.	5802
Lambeck (Gurska)	136	Melchers (Miinster)	320. 5803
manage (daysna)	100	merchers (mmercer)	0,40. 0000

Ehrenbeze	eigungen	und Beförderungen.	363	
	No.		No.	
Melchior, R.	4476	Desterreich (Berlin)	317	
Menzel, A.	153		317	
Merrem, D. K. Th.	319	Olfers, J. F. M. v. Organ, R.	4476	
Mesié, M.	2248	Otto (Braunsberg)	2876	
Metzel (Berlin)	1722	Oudemans, J. A. C.	4743	
Michelsen, A. L. J.	4475		4	
Middendorff, A. Th. v.	171			
Milewski (Trzemeszno)	2260			
Minervini, G.	4999			
Minzloff (Petersburg)	1720	Papellier (Erlangen)	3117	
Mischler, P.	4839	Pauer, L.	4716	
Mitscherlich, K. G.	318. 2487	Pauli, G. R.	4713	
Mittelstädt, O.	2486	— J.	3113	
Mittelstädt, O. Mitzenius, W.	172	Pebal, Lp.	2261	
Mohl, R. v.	5003	Pelissier, A.	5003	
Mohr (Rudolstadt)	3117	Pelt, A. F. L.	136	
Molitor, E.	5003	Pernice H F A	2487	
— F.	4490	Perthel, E. G.	336	
Moll, K.B.	4996	Pescheck, C. A.	2500	
Molnár, G.	2242	Peters, O.	321	
Mone, F.	5003	Pfeiffer, C.	311	
Monteiro, D. J.	4714	— F.	4732	
Mosenthal, S. H.	4492	- Th. L. W.	326	
Motty, M.	5013	Pfetten, A. J. M. v.	326	
Mozart, J.	5804	Pfolliot (Irland)	3117	
Müller, E.	5788	Philippi, F.	4721	
- Jo.	143. 318	Philipsborn (Berlin)	318	
— Jo. — (Berlin)	318	Phöbus, Ph.	141	
Münch-Bellinghausen, E		Pick, A. J.	4477	
Mützell, J.	2886	Pierre, V.	2744	
Murray (Irland)	3117	Plagemann, H. W.	4715	
Muther, Th.	173	Platner, H.	129	
,		Platnow (Petersb.)	175	
		Plattner, K. F.	183	
		Pöschmann, K. M.	152	
		Pohl, O.	176	
		Pommer-Esche, v. (Stralsund)	177	
		Postel, E.	1719	
Nadasd, F. v.	2888	Prestinari, B. A.	5002	
Nadherny, J. v.	4740	Pritz, F. X.	1716	
Nadherny, J. v. Nägeli, K. W.	4741	Przyluski, L. v.	1718	
Nägelsbach, K. F. v.	323			
Nasse, E.	4713			
Naudet, J.	174			
Naumann, L.	4742			
Nega, V. J.	174	Quaranta, B.	4998	
Neidhardt, E.	2891	Quast, A. F. W. R. v.	320	
Nendtwich, K.	4716			
Neumann (Frauenburg)	136			
Nickel, G.	2869			
Niedhart (Frkf. a/O.)	320			
Niemeyer, F. A.	135	Rathe, W.	2869	
Nielsson, S.	2497	Raumer, v. (Berlin)	316	
Nisard, D. Nodin, J.	5805	Realz, K. F.	310	
Nodin, J.	4488	Redtenbacher, F.	4491	
Noeldechen (Magdeb.)	319	Reichardt, Ed.	4477	
Nogueira de Barros, J. A.	4714	Reigersberg, A. v.	324	
Nolte, J.	4476	Reimann, K. L.	2262	
Norow (Petersburg)	175	Reineck, C. A.	4177	
-				

27.	No.	57145	No.
Reinke, L.	2721	Schmelcher, St.	4725
Reis, A. P.	312	Schmid, Xav.	3117
Rensch, A.	5013	Schmidl, Ado.	4716
Reslhuber, A.	1717	Schmidt, F.	312
Reuterdahl, H.	2497	— F. W.	2895
Richter, Aem. L.	2487	— К. — О.	5001
- Rob.	5806	- 0.	5810
Riederer, A.	326	— W.	2486
Rietschel, E.	5004	Schmidtborn (Koblenz)	318
Rinck, S.	309	Schmidtlein (Erlangen)	3117
Ringelmann, F. v.	324	Schmidt-Phiseldeck, K. v.	2869
Ritgen, F. F. A. v.	311	Schmitt, K. G. F.	309
Ritschl, F.	3113	Schmitz, B.	3113
Ritter, K.	4484	Schnedar, J.	4716
Roda, F. v.	4715		148. 1723
Römisch, H.	152	Schnell, C.	310
Roeren, C.	178	Schneller, J.	4745
Rose, J. D. — L. F.	4477	Schoemann, G. F.	134
	4477		2895
Rosenberger, O. Th.	320		338
	3. 2892	Schöpf, J. A.	5811
Rothe, W. A.	152	Scholten, J. H.	327
Rothmund, F. C. v.	323	Schouw, J. H. D.	4477
Ruppe, B.	4476	Schramm (Glatz)	2876
Rydin, H. L.	2497		4490
		Schröder (Berlin)	318
		Schrön, H.	4476
		Schroff, K. D.	4745
S W W 0000	1000	Schuller v. Libloy, F.	5812
	. 4996	Schultz, F. W.	2487
Saegert, C. W.	319	Schultze, B. S.	2487
Samhaber, C.	326	— R.	2486
Sandhaas, G.	5807	Schulze, F.	4713
Santos, E. F. dos Sauter, R.	4715	- J.	317
	3113	- L. Th.	2486
	1. 4483	Schwach, M.	2266
Schäfer, E.		Seekt, v. (Greifswald)	134
— K. Schäffer, M.	326 310	Seemann (Culm)	153. 5008
Schall, K. L.	312	Sendiner, O.	2872
Schaub, F.	2264		4491 136
Schaum, H.	337	Segnitz, E	
Scheffer W	129	Seibert, C. L. Selchow, v. (Frkft. a. O.)	310
Scheffer, W. Schell, W.	129	Seubert, A.	321
Schelling, L. H.		Seuffert, E. A.	310 2267
Schenach, G.	2265	Seyffarth, H. F.	4477
Schenk (Zeitz)	320	Siemssen, C. W.	2718
Scherr, G.	325		4477
Scheurl, C. G. Av.	3117	Simon, E. A. A.	4715
Schilcher, M. v.	138	Simor, J.	4747
Schillinger, G.	4476	Skrzeczka, R. F. L.	136
Schirmer, A. G. F.	136	Skutsch, L.	2486
Schirlitz, K. A.	320	Smith, E. M.	4476
Schlager, M.	5808	Snell, K. C.	4474
Schlechtendal, D. F. L. v.	4997	Snethlage, K.	318
Schleiden, R.	4475	Sommerlad, F. W.	312
Schlieckmann, v. (Berlin)	5809	Sortin d'Origny	4476
Schlippe, Th.	312	Spängler (Salzburg)	3117
Schlitte (Magdeburg)	1320	Spath, J.	2258
,		•	~~~~

Ehrenbezei	gungen	und Beförderungen.	365
	No.		No.
Sprengel, G.	2869	Trepte, A. W.	4477
Staberoh, H.	319	Treviranus, L. C.	2713
Stähelin, E.	4477	Trommel, K.	136
Stammler, K.	311	Troschel, L.	4477
Stanley, A. P.	339		
Staroniewicz, J.	2269		
Steche, E. A.	152		
Stegmann, F. L.	129		
Steinau, K. H.	4715	Whaten a (D. 15)	400
Steinmeyer, F. L.	320	Uechtritz, v. (Berlin)	179
Steinnordh (Linköping)	3117	Ullmann, K.	151. 342
Stellwag v. Carion, K.	4731	Ulrich, L. L.	319
Stengel, F. v.	4489	Umpfenbach, K.	312
Stephani, F.	342	Urban, B. C. v.	137
Stern, K. F.	2270	Urlichs, K. L.	136
Stickel, Th.	2268		
Stigell, J.	312		
Stillfried-Rattonitz, R. v.	147. 179		
Stinner (Marienwerder)	320		
Stobbe, J. O. E.	340	Wahlen, J.	181
Stoczek, J.	4716	Valenta, A.	5815
Stosch, A. W. v.	134	Vangerow, K. A. v.	5002
Strauss, G. F. A	147	Vesque v. Püttlingen, J.	1721
Streicher, C. F. A.	2894	Vetters, F.	4479
Struve, F. G. W. v.	175	Virchow, Rud.	2487
— M. J.	310	Vogel, A.	4474
Stubenrauch, M. v.	4479	— J.	311
Stump, R. F.	2248	— К.	4995
Suchecki, H.	2271	Vogt, K. F.	150
Süss, E.	5813	Voigt, K.	312
Susemihl, F.	176	Volkmann, W.	2273
Svedelius, W.	2497	Vollhard, J.	312
Sybel, H. v.	129	Volpi, A.	2274
Szilágyi, F.	5814	Voss, J. J.	312
Szücs, St.	5814	Vrij, J. G. de	4743
,			1110

Taberger, J. G.	2717	Wachsmuth, W.	5004
Tacke, K. A. W.	4715	Wackernagel, W.	2486
Tauchnitz, B.	144	Wächter, K. G. v.	5816
Tengoborski, L. v.	175	Wagner, E. A.	4477
Tenner, A.	312	Wald (Königsb.)	136
Tepler (Naumburg)	320	Waldenfels, K. C. v.	323
Teuffel, S.	5796	Waldow, F.	4713
Theiss, F. K.	2272	Walther (Sachsen)	3117
Theremin (Berlin)	147	Weber, Albr.	2487
Thierfelder, B. Th.	341. 4713	— B.	4476
Thilo (Berlin)	320	- E. C. W.	2262
Thomae, G. R.	4715	— F.	4748
Thomas, J.	4477	— н.	310
Thompson, A. F.	4476	- J. L.	2717
Tischendorf, L. F. C.	2716	— К. v.	1714
Tischer, A.	326	– 0.	4748
Tkalac, E. J. v.	4475	Wegele, F. X.	2898
Tod, A. W.	4477	Weigel, T. O.	1720
Trendelenburg, F. A.	2487	Weierstrass (Berlin)	182

	No.		No.
Weigand, F. L. K.	343	Wittmann, M.	1715
Weisbach, J.	183	Wocher, P.	4722
Weissbrod, J. B. v.	4749	Wöpcke, M. F.	162
Weissgerber, X.	344	Woicke, K.	321
Welcker, F. G.	2715	Wolf, F.	4487
Well, W. v.	2275	Wolff, E.	1781
Weltzien, K.	4491	Wollenberg (Hanshagen)	136
Welz, R. v.	2897		
Wenderoth, G. W. F.	129		
Wendt, B. C. Ph.	4713		
— C. G. A. P.	2272		
Wernher, A.	311	Young, H.	4477
— J. K.	184	0.	
Westphalen, v. (Berlin)	316		
Wetzel (Barmen)	320		
Wichern, J. H.	345	Zachariae v. Lingenthal, E.	320
Wichert, G.	153	Zander, v. (Königsberg)	185
Wiebe (Berlin)	320	Zescevich, J.	2264
Wiedemann, K.	2887	Zettwach (Berlin)	2712
Wiese, L. A.	319	Ziegler v. Blumenthal, F.	2248
Wilke II. (Berlin)	2712	Ziełonacki, J. v.	5817
Winckler, E. B. W.	312	Ziemssen (Berlin)	2487
Windscheid, B. J.	4750	Zillmer, A. F. W.	4715
Winkelmann, J. K. A.	2869	Zink, B.	4482
Winkler, E.	312	Zintl, J. B.	331
Winzer, J. W.	152	Zinzow, A. J. F.	2899
Wippern, F. A.	4475	Zipser, C. A.	4480
Wittke, V. J. Th.	321	Zu Rhein, Fr. v.	5000
Wittmann, L.	312	Ph. v.	. 325

III. Todesfälle.

W		No
3953	Barez, A. F.	2487
	Bartholméss, C.	1188
915	Bassi, C.	1732
129	Bauer, K. H. L.	1459
4773	Beechey, F. W.	1458
5298		5291
1186	Beer v. Baier, J.	3960
5306	Béranger, P. J. de	5328
186		5316
4751		2801
1182		1445
		1182
		5322
		1444
		1447
3961		nce
		5818
913	Bowdler, Th.	1435
	129 4773 5298 1186 5306 186 4751 1182	3953 Barez, A. F. Bartholméss, C. 915 Bassi, C. 129 Bauer, K. H. L. 4773 Beechey, F. W. 5298 Ber v. Baier, J. 5306 Bergman, C. W. 4751 Beyschlag, F. W. T. 1182 Bibikoff, M. P. Birkner-Bindesböll, M. G. Bischoff (Berlin) Bogue, D. Bolyai, W. 8001 Bonaparte, C. J. J. L. L., Pride Canino

	Todes	fälle	367
			No.
	No.	Ellerman Eng of	2906
Boxonan, A.	575	Ellesmere, Frc. of	1197
Braun, E.	3949	Engelhard, J. D. W. E. Erichson, J.	1741
Bree, J. B. van	3967		5296
Breidenbach, M. W. A.	1448	Eyre, J.	0000
Bremiker, E. H.	5019		
Brifaut, C. Brignole di Brunnhoff, Giov. o			
Brönner, H. K. R.	4498		
Brouwer, S.	581	Feust, E.	3129
Buchhorn, L.	1437	Ficinus, H. D. A.	2726
Duchasta, -		Ficquelmont, K. L. Graf	4308
		Fife, G.	4759
		Fischer, A. J.	4756
A .	0.011	Fischhof, J.	5307
Cabet, L.	923	Flotow, J. v. Focke, H. C.	1185
Canina, L.	375	Focke, H. C.	574
Carlowitz-Maxen, V. K. v.	200	Franscini, S.	5552
Carro, J. de	3685 5294	Freccia, P.	580
Carswell, R.	1742	Friccius, K.	921
Catel, F.	5016	Friebel, L.	198 2724
Cauchy, A. L. Caulton (Brighton)	4754	Fritzsche, R. W.	
Cayol, J. B.	592	Froloff-Bagréeff, Elis. Fürst, N.	3961 4765
Chambon, E. E. J.	3365	Furia, F. del	912
Chasseriau, Th.	359	runa, r. uci	312
Chatel, F. F.	2725		
Chatelain, N.	1190		
Chordalis	4761		
Clayton, J. M.	1202	_	
Colfa, A.	3955	Gachet, E. Gailard, V. L. M. Gallisch, J. O. Gericke, J. F. C.	3133
Colladon, H.	1191	Gailard, V. L. M.	583
Collinson, J.	2902	Gallisch, J. O.	4766
Cozzi, A.	1457 5551	Gericke, J. F. C.	5287
Credner, K. A.	5324	dibson, J.	369
Czerny, K.	3324	01000 , 121 0. 25	1439
		Gillon, J. L.	577
		Giuliani, G.	3951 3675
_		Glinka, M. v.	
Degeser, P.	1196	Goujon, J. J. E. Gravenhorst, J. L. C.	594 2286
Delaroche, P.	917	Greiner, J. B. v.	3367
Dennstein, J.	1198	Grossmann, C. G. L.	5308
Desnoyer, A. G. L. B.	3127	Gumppenberg, F. v.	5329
Dilthey, J. K. F.	2903	Gurnay, Anna	5020
Doenniges, H. F.	187	Gutmann, S.	5320
Doering, M. W.	595	,	
Doré, B.	1187 3371		
Dornblüth, A. L.	366		
Dozy, F. Duden, G.	596		
Duinen, T. van	4762	WF	1 -
Dumont, A.	3131	Hagen, C. H.	3118
Dureau de la Malle, A. J. C. A		— F. H. v. d.	2487
		Hahn, K. A.	3128
		- K. F. v.	5290
		Hammer-Purgstall, Jos. v.	1453
Eberl, J. W.	5819	Hansen, N. F. A. P. Harnier, E. A. F. S.	4497 5312
Eggenberger, J.	5306	Harris, J.	1744
Eisengrein, G. A.	5555	Heckel, J. J.	3682

Todesfälle.

Water (Berlan)	No.	When a large	No.
Heinke (Breslau)	3372	Lavater, K.	3963
Heise, K. J.	3680	Lee, Sarah	346
Held, G. F.	4504	Legh, Th.	4760
Henland, H.	1443	Lehmann, M. C. G.	364
Heppe, Th. v. Hermes, K. H.	1434	Lenthe, E. v.	587
Hermes, K. H.	377	Leonhardi, Ph. J. W. v.	1725
Hess v. Hessenburg, E.	3674	Lerch, G. A.	3374
Heydenreich, G. H.	4772	Liebmann, F. M.	598
Heyse, K. W. L.	2487	Lipinski, T. Lipparini, L.	197
Hitchcock, R.	. 1465	Lipparini, L.	576
Hoffmeister, J.	3959	Lövenskjold, S.	586
Hogendorp, C. S. W. van	597	Ludewig, H. E.	1733
- D. van	5288	Ludewig, H. E. Lüders, W. Lugnani, J. de	5295
Holman, J.	5558	Lugnani, J. de	5305
Holmer, M. F. v.	3962	Lyail, W. R.	2904
Houten, W. van	4776		
Hume, J. R.	3364		
Hussey, R.	1464		
Hyde de Neuville, J. B.	5291		
		70	
		Macgregor, J.	4502
		Mächtig (Breslau)	4767
Jacqulart (Briissel)	1440	Magrath, G.	5293
Jahn, G. A.	2278	Mallet, Emilie	201
Jandera, J. L.	5557	— Jules	201
Janszoon, J. S.	3958	Malten, H.	1734
Jeitteles . J.	3368	Manners, Duke of Rutland, J. H	
Jeitteles, J. Jerrold, D. W. Jervis, Th. B. Joerg, J. C. G.	5022	Martens, F. v.	2279
Jervis, Th. B.	4306	Martin, A.	1454
Joerg. J. C. G.	590	Martini, K. C. F.	-5553
Jourdy, P.	914	Marussy, St.	1201
Isambert, F. A.	4493	Marussy, St. Mathew, Th. Mauss, J.	1728
	1100	Mauss, J.	584
		Mayer, F.	5311
		Meckel v. Hemsbach, J. II.	2487
Waltenamen I	4721	Medhurst, W. H.	2507
Kaltenegger, L.	1731	Merilhou, J.	1441
Kane, E. K.	2900	Mérode, P. F. B. O. Gh. de	2514
Karner, A.	356	Mertz, J. K.	373
Kastner, W. G.	5323	Meseritz, L. F. v.	1456
Keil, J. G.	5315	Meusel, J.	2516
Kellgren, H. A. H.	591	Meyer, A.	4752
Kemble, J. M.	3957	— D.	4510
Klein, G. L.	3370	— н. с.	199
Klug, J. C. F.	2487	— м. н.	1451
Kobelt, G. L.	4769	Miller, Hugh	1745
Köstlin, C. R.	585	Mitchell, E.	5310
Koydl, J.	4499	Molbech, C.	5302
Krauter, F. Th.	354	Molini, Gius.	1743
Krafft, P.	593	Moulin, J.	578
Krbec, J.	4509	Movers, F. K.	332
Krüger, F.	2506	Müchler, K.	2284
— F. A.	4505	Mühler, H. G. v.	2502
Kuhlmeyer (Berlin)	1727	Mühler, H. G. v. Müller, F. H.	368
		— J. G. v.	4307
		Musset, L. Ch. A. de	4757
T			
Larsen, J. E,	1442		
Lassus, J. B. A.	5326		

	Tode	sfälle.	369
	No.		No.
Nameson A	361	Rion, A.	922
Nagnzaun, A.	3375	Ritter, J. J.	2280
Nagy, P. v.	5018	Rohmer, Th.	1735
Nannucci, V. Nebenius, C. F.	5292	Roller, G. J.	3132
Nedermeijer I Th H	3947	Rommel, C.	5317
Nedermeijer, J. Th. H.	2283	Roorda van Eysinga, P. P.	372
Nega, V. J.	582	Ross, G. M. v.	370
Neumann, C. G. Th. Neuville s. Hyde	302	Rossini, L.	4501
	3968	Rost, C. F. A.	193
Nicolai, K. Nieuwenhuis, J.	4309	Rüder, F. A.	1729
	1184	Röffer . K.	353
Nolte, V. Numan, C.S.	4763	Rüffer, K. Ruff, W.	1749
Numan, C.S.	47.00	Ruith, K. J.	3678
		Rutland, J. H. Duke of	2505
Oberreit, J. A. H.	348		
Oikonomos, Konst.	3952		
Orioli, F.	918	Saint-Eve (Lyon)	358
Otto, F.	367	Sale, L B.	374
- (Berlin)	3373	Saluzzo, Caes.	3396
,		- Gius. Aug.	3396
		Salvandy, N. A.	1740
		Sandelin, A.	5300
		Sarwey, A. v.	5309
Padčra, J.	1199	Sauvage, F.	5327
Paniel, K. F. W.	1193	Schatter, K. G.	195
Partsch, K.	361	Schimmelpennick, Miss	355
Passavant, J. K.	4494	Schinas, Const.	5554
Pastoret, A. de	4771	Schleinitz, W. J. v.	916
Pauli, F.	1449	Schlüter, J. A.	920
Perceval, D. M. Perier de Trémémont	190	Schmid, A.	5314
Perier de Trémémont	574	Schmidt, H.	4495
Petri, V. F. L.	2511	— L. C. v.	5318
Pfordten, F. v. der	3130	Schneidawind, Frz. J. A.	5820
Pictet-Baraban, F. P.	4764	Schönemann, A. W. O.	2869
Pöthko, G. E.	5021	Schönhals, K. v.	2901
Provana del Sabbione, L. G.	1183	Schrieck, van der (Löwen) Schubert, J. A.	3684
Puttrich, L.	191	Schubert, J. A.	2512
		Schuch, C. Th.	3956
		Schweder, K.	3683
O	20-6	Schwegler, F. C. A.	2281
Quintana, M. J.	3956	Schwen, F. C.	1192
		Schwilgue (Strassb.)	1462
		Schwindl, B. Scoresby, W.	1730
D	376	Scoresby, W.	3954
Habe, M. F.	5319	Sedlag, A.	347
Raffalt, J.	1455	Selten, F. C. s. Schwen.	5289
Reach, A. B.	3948	Serristori, L.	4761
Reedtz, H. C. v.	192	Seuffert, J. A. v.	2503
Reichard, H. G.	371	Short, C. W. Sibour, M. D. A.	2277
Reiche, F. Reichel, J. v.	1436	Simart, F. C.	4775
Reimann, E. J.	2531	Sladovic, E.	3964
	585		2513
Reinhold, K.	5023	Slattery, M. Smidt, J.	4758
Righm W F	4500	Smith, Eli	2285
Retzsch, F. A. M. Riehm, W. F. Riepl, F. X.	4506	— J.	2509
Riffel, K.	1739	Smole, N.	188
1857. IV.		· 26	******

Todesfälle.

	No.		No.
Sörendsen, N. B.	5297	Vidocq, E. F,	5014
Solomos, Dion.	3677	Vsevolojisski, N. S.	3681
Sommer, J. F. J.	1438	. serior grown, the or	0001
Speiser, J. J.	1195		
Spurny, F. X.	2510		
Staberoh, H.	4503		
Starck, F. W.	4770	Wagner, F. W.	5321
Steinbühl, Jul.	4761	Wahl, J. H.	2905
Stephani, E.	1738	Walz, Ch.	4307
Steuben, K. v.	1461	Wegelin, K.	1460
Steven, W.	4755	Wehner, K.	
Stöhr, Ph.	1200	Weight I W	5304
	1452	Weickert, J. W.	1446
Strobach, A.		Weiss, C. S.	362. 2487
Sulzer, E.	3965	Weissenborn, J. G.	351
Szeberinyi, J.	2515	Welden, G. K. v.	5556
Szlemenits, P. v.	1747	Weller, E. J. H.	588
		Werk, F. X.	1748
		Westmacott, R.	189
·		Wiedasch, E.	4496
Tafel, J. L. F.	357	Wiesenauer, F.	4774
Tatham, R.	2504	Wilhelmi, K.	4310
Taylor, J.	2508	Williamson, J.	1737
Tegner, P. W.	3676	Wilson, J.	2282
Tengoborski, L. v.	4311	Winckler, G. L.	194
Thénard, L. J.	5301	— K. G. Th.	349
Thineus s. Duinen.	3301	Winzingerode, L. v.	589
Thomas, A. G.	5015	Wolf, J. H.	4508
Thurmann, J.	83	Wrána, S. B.	1194
Tilesius v. Tilenau, W. G.	4768	Wunder, L. A.	1450
Tippmann, F. W.	5299		
Tomsa, F. B,	3679		
Trautmann, P. F.	4507	W. n m	100
Trüstedt, F. L.	2487	Warrell, W.	196
Tyssowski, J.	3966		
		77	919
Uhlig, F. W.	350	Zamminer, J.	360
Ure, A.	2276	Zarka, J. v.	1736
,	2210	Zehlicke, J.	365
		Zenetti, J. B. v.	
		Zerener, F. W.	3369
Walantinas II W	41.22	Zettwach (Berlin)	5303
Valentiner, H. W.	1463	Zeuss, J. C.	1203
Vetter, F.	3366	Zimmermann, K.	203

IV. Orts-Register.

Basel Berlin 2486—96. 33 Bern Bonn	No. 127 53—63. 4467—71 2862 3113—16	Königsberg	No. 3118—21
Erlangen	3117	Leipzig Lund	2500 2497—99
Freiburg	128. 4472	Marburg München Münster	129 — 32 3122 — 26 2870. 4711 — 12
Giessen Göttingen	308 - 12 $2863 - 69$	ALL MANUEL	2010. 4111—12
Heidelberg	4473	Rostock	4713—15
Jena	4474 - 77	Würzburg	313-314

Verlag von T. O. Weigel. - Verantwortl. Redacteur: Gersdorf.

Officin von Bernhard Tauchnitz.